[illegible]

C. SALLVSTI CRISPI

DE CONIVRATIONE CATILINAE

ET

DE BELLO IVGVRTHINO

LIBRI

EX HISTORIARVM LIBRIS QVINQVE DEPERDITIS

ORATIONES ET EPISTVLAE.

ERKLÄRT

VON

RUDOLF JACOBS.

ZEHNTE VERBESSERTE AUFLAGE

VON

HANS WIRZ.

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1894.

DEM ANDENKEN

HERMANN SAUPPE'S

1809—1893,

WEILAND AM ZÜRCHER GYMNASIUM

1833—1845.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Die acht Jahre, die seit dem Erscheinen der IX. Auflage verstrichen, haben für die Feststellung des Textes sowohl als auch für die Wort- und Sacherklärung Vielerlei gebracht, was für die neue Auflage geprüft und verwertet wurde. Namentlich sind hervorzuheben die Textausgaben von Jordan (III) — welche, wie billig, zu Grunde gelegt wurde —, von Scheindler (II), Klimscha, Eufsner und Novák; aufserdem die Veröffentlichung der neuen Historienfragmente aus dem Aurelianensis durch E. Hauler und die Bearbeitung der Überreste der Historien durch C. Maurenbrecher, das Werk von Charles Tissot (Géographie comparée de la province romaine d'Afrique, Paris 1884—1888, 2 Bde., mit Atlas von S. Reinach); ferner die Abhandlungen von A. Kunze (Sallustiana, 1892 und 1893), L. Kuhlmann (quaestiones criticae, 1887), R. Mollweide (über die Glossen zu S., 1888), A. Reckzey (über grammat. und rhetor. Stellung der Adjekt., 1888), H. Schnorr von Carolsfeld (über die Reden und Briefe, 1888), Aufsätze in Zeitschriften von Joh. Schmidt, P. R. v. Biénkowski, J. Franke; nicht zu vergessen ist der Jahresbericht von F. Schlee (Berliner Philol. Verein XVI 1890), worin auch die IX. Auflage besprochen ist. Wie diesem, so schuldet auch den Verfassern der Besprechungen in den Berliner Wochenschriften von Calvary und Heyfelder, A. Eufsner (dem nun leider der Griffel entfallen) und Th. Opitz, der Herausgeber Dank für die gebotene Belehrung und die gegebenen Winke. Nachsicht walte für die Beurteilung der neuen Auflage auch darum, weil er nicht allem Gehör geschenkt und weil er hie und da geändert hat, wo bisher Niemand

etwas ausgesetzt hat. Es geschah beides nach erneuter und wiederholter Prüfung ganzer Fragen oder einzelner Stellen. Dies gilt besonders auch von der seit der VIII. Auflage aufgenommenen, seither durch die Abhandlung 'über die stoffliche und zeitliche Gliederung des bellum Iugurthinum des S.' (in der Festschrift der Kantonsschule in Zürich zur Begrüfsung der 39. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, Zürich 1887, in Komm. bei Faesi und Beer) eingehend begründeten Verlegung der Feldzüge des Metellus und Marius und von den dem Text der Reden und der Briefe aus den Historien einverleibten neuen Lesungen; dieselben werden lediglich als Versuche geboten, die nach der Überlieferung unverständlichen und unerklärbaren Stellen lesbarer zu machen.

Zürich, Ende Februar 1894.

Hans Wirz.

EINLEITUNG.

Das Leben des C. Sallustius Crispus gehört ganz jenem Zeitraume an, in welchem neben einem immer gewaltigeren und glänzenderen Wachsen der römischen Herrschaft nach aufsen doch die inneren Kräfte, welche die alte Staatsform belebt hatten, grofsenteils schon erstorben waren, und ihr noch lebensfähiger Rest mit den neuen Elementen im letzten Kampfe lag.

Im Jahr der Stadt 668 (v. Chr. 86) starb Marius am dreizehnten Tage seines siebenten Konsulates, das er nach grausamem Wüten gegen die Nobilitas gewaltsam an sich gerissen hatte. In Rom herrschte C. Cornelius Cinna, zum zweitenmal Konsul, an der Spitze seiner Partei; die Gegner befanden sich bei Sulla, der siegreich gegen Archelaus, den Feldherrn des Mithridates, in Griechenland kämpfte. In diesem Jahr, nach einer Angabe der Fasti Siculi am 1. Oktober, wurde Sallustius zu Amiternum, einer sabinischen Stadt, im Plebejerstande geboren. So erlebte er, freilich noch ohne klares Bewufstsein, die blutige Katastrophe des ersten Bürgerkrieges, den Sieg des Sulla vor Rom, seine furchtbare und frevelhafte Rache, seine durch den rücksichtslosen Gebrauch der vom Glücke geschenkten Gewalt befleckten Mafsregeln zur Wiederherstellung der Ordnung, seinen Tod und die gleich darauf von neuem durch den Konsul M. Aemilius Lepidus erregten Unruhen. In das reifere Knabenalter Sallusts fällt das erste glänzende Auftreten des Pompejus, die Vernichtung der Marianer in Spanien, der Sklavenkrieg, dann in Rom die Wiederherstellung der von Sulla so gut wie vernichteten Tribunengewalt, hierauf die siegreichen Feldzüge des Pompejus gegen die Seeräuber und Mithridates, von denen er im höchsten Glanze des Ruhmes zurückkehrte, um später einem Gröfseren als er war, dem Cäsar, als Werkzeug zu dienen und von ihm verfolgt unterzugehen. Der Ausbruch der Catilinarischen Verschwörung, auf deren geschickte Unterdrückung sich der wohlverdiente Ruhm des Cicero gründete, fand Sallust als dreiundzwanzigjährigen Jüngling.

Wo er sich während aller dieser Ereignisse aufhielt, wann er nach Rom zog, und wie er zu den Personen und Thaten sei-

ner Zeit stand, davon haben wir keine Nachrichten. Über sein Privatleben dagegen sind dergleichen vorhanden, aber grofsenteils aus mehr oder weniger unlauteren Quellen. Zunächst nämlich existieren zwei Übungsstücke aus den späteren Rhetorenschulen, sogenannte Deklamationen, von unbekannter Hand, deren erstes eine heftige Rede Sallusts gegen Cicero, das zweite die Antwort des letzteren an jenen vorstellt. Beide überbieten einander in den gröbsten Schmähungen, und jeder wirft dem anderen Laster und Bubenstücke der ärgsten Art vor. Man würde auf diese auch an sprachlichem Werte niedrig stehenden Machwerke gar nichts zu geben haben, wenn nicht andere, zuverlässigere Notizen zeigten, dafs Sallusts sittlicher Ruf nicht der beste war, ohne dafs sich jedoch ermessen läfst, inwieweit er etwa selbst durch eigene Schuld denselben hervorgerufen oder verleumderische Übertreibung von seiten der Parteigegner, besonders der blinden Anhänger und Schmeichler des Pompejus, jene Schuld stark vergröfsert hatte. Nur soviel können wir mit Sicherheit annehmen, dafs die unbedingt verdammenden Urteile noch weniger als die ganz freisprechenden das Richtige treffen. Sallust selbst spricht (Cat. 3) geradezu aus, dafs er von derselben übeln Nachrede verfolgt worden sei wie seine Zeitgenossen; den Grund aber verschleiert er und will als solchen nur den bösen Ehrgeiz, der ihn beherrscht und verführt habe, angesehen wissen. Dafs diese Angabe nicht völlig der Wahrheit entspricht, indem auch das in Rom herrschende Laster der Üppigkeit und Wollust ihm nicht fern geblieben war, ist aus mehreren Ursachen höchst wahrscheinlich, und ein Vergehen der Art, welches sich Sallust, vermutlich im Anfang seiner dreifsiger Lebensjahre, habe zu schulden kommen lassen, wird durch das von Gellius aufbewahrte Zeugnis des glaubwürdigen M. Terentius Varro, der, weit älter als Sallust, ihn überlebte, hinreichend bestätigt. Es steht aber sehr dahin, ob nicht diese und verwandte Thatsachen, wie so viele ähnliche und gewifs noch schlimmere im verderbten Rom, wenigstens nachher mit Stillschweigen übergangen worden wären, wenn nicht Sallust in seinen Schriften als strenger Sittenrichter aufträte.

Seiner eigenen Angabe (Cat. 4, 2) zufolge hatte er schon als junger Mann den Vorsatz, sich mit der Geschichtschreibung zu befassen, wurde aber durch den Eifer, mit welchem er von Ehrgeiz getrieben sich dem öffentlichen Leben zuwandte, fürs erste daran verhindert. Von dieser politischen Thätigkeit Sallusts kennen wir zwar leider nicht viel mehr als die äufseren Umrisse;

allein so viel steht fest, dafs das Glück ihn wenig begünstigte, und aus den Äufserungen des Schriftstellers selbst, namentlich im Prooemium des Jugurtha (4, 4) darf man vermuten, dafs die damals höchst traurigen Verhältnisse des römischen Staatslebens schon gleich beim Beginn seiner Laufbahn dazu beitrugen, den Widerwillen gegen öffentliche Geschäfte, den er später unverhohlen aussprach, in ihm zu begründen.

Ob und welche amtliche Stellungen in Krieg oder Frieden Sallust vor der Quästur innegehabt, wann er diese verwaltet, ist nicht überliefert, nur so viel zu erschliefsen, dafs er sie vor dem Volkstribunat bekleidet hat, welches in die Zeit des Höhepunktes der Anarchie fiel. Das Jahr 52 begann nicht nur ohne Konsuln, sondern mit einem Interregnum ohne Interrex; die einzige Behörde, deren Wahl zu stande gekommen, waren die Volkstribunen, welche die Verwirrung schürten. In den Strafsen schlugen sich Milo, der sich um das Konsulat bewarb, und Clodius an der Spitze ihrer Banden. Erst nachdem Clodius von Milos Gefolge erschlagen, Milo selbst durch den Zwischenfall unmöglich geworden und die Anarchie aufs höchste gestiegen war, wurde Cn. Pompejus zum Konsul ohne Amtsgenossen gemacht. Unter den heftigsten Gegnern und Anklägern des Milo und des Cicero, der ihn verteidigte, befand sich auch Sallust, zum Teil vielleicht aus Privatfeindschaft gegen ersteren; er liefs es im Verein mit seinen Kollegen an feindseligen Reden gegen beide nicht fehlen, soll sich aber nachher mit ihnen ausgesöhnt haben. Dagegen erscheint er fortwährend als eifriger Gegner des Pompejus, was sich auch aus seinen Schriften ergiebt, und als ebenso entschiedener Anhänger des Cäsar, so dafs es nicht zu verwundern war, wenn er im Jahre 704 (50), als schon die Anzeichen zu dem im nächsten Jahre ausbrechenden Bürgerkriege da waren, mit anderen dieser Partei Angehörigen aus dem Senat gestofsen wurde. Als angebliche und erwünschte Ursache diente denen, welche die Sache betrieben, sein schon erwähnter anstöfsiger Lebenswandel. Sallust begab sich in Cäsars Lager und nahm später an einem der unglücklichen Feldzüge gegen die Pompejaner in Illyrien teil. Im Jahre 707 (47) unter der Diktatur des Cäsar wieder in den Senat aufgenommen, wurde er, wahrscheinlich als einer der zehn für das nächste Jahr designierten Prätoren, vom Diktator als Vermittler an die gegen ihn im Aufstand befindlichen Legionen in Campanien gesandt, geriet aber hierbei in die gröfste Lebensgefahr und entging der Ermordung durch die ihn verfolgenden Aufständischen nur durch eilige

Flucht nach Rom. Noch am Ende desselben Jahres begann der Afrikanische Krieg, den Sallust als Prätor mitmachte. Er wurde mit einer Flottenabteilung nach der Insel Cercina (jetzt Kerkennas) geschickt, um den Gegnern, welche dieselbe besetzt hielten, einen dort befindlichen Getreidevorrat zu entreifsen, und führte dies Unternehmen mit gröfserem Glücke aus als die Gesandtschaft nach Campanien, indem es ihm gelang die Feinde zu verjagen und eine bedeutende Menge Proviant in Cäsars Lager zu schaffen. Als darauf nach der Schlacht bei Thapsus im April des Jahres 708 (46) der Krieg beendigt war und ein grofses Stück von Numidien, westlich bis zum Flufs Ampsaga, als neue Provinz Afrika (später besondere Provinz Numidia) zu der älteren hinzugefügt wurde, erhielt Sallust mit dem Titel eines Prokonsul den Oberbefehl daselbst.

Bei der Verwaltung dieses Amtes soll er sich durch die in solcher Stellung häufigen Erpressungen stark bereichert haben. Ob er aber das Mafs des in diesem Punkte Erlaubten und Hergebrachten, welches nach römischen Begriffen sehr grofs war, wirklich überschritten hat, läfst sich nicht mit Bestimmtheit entscheiden; auch dadurch, dafs die nach seiner Rückkehr im Jahre 709 (45) in Rom deshalb gegen ihn angestellte Klage erfolglos blieb, wird nach keiner Seite hin etwas bewiesen, da es unbekannt ist, ob der mächtige Einflufs des Cäsar oder die geringe Schuld des Angeklagten mehr gewirkt haben mag: genug, er besafs nachmals bedeutende Reichtümer, die er unter anderem auf grofsartige Gartenanlagen verwendete. Diese wegen ihrer Pracht und Ausdehnung berühmten *horti Sallustiani* lagen, wie auch das Haus Sallusts, welches erst bei Alarichs Einmarsch durch Brand zerstört wurde, in der Nähe der später erbauten *porta Salaria* und wurden nachher Eigentum der Kaiser, von denen einige, wie Vespasianus und Aurelius, sie zu bewohnen pflegten.

Durch Cäsars Ermordung, welche in das zweiundvierzigste Lebensjahr Sallusts fällt, und die gleich darauf folgende neue Verwirrung aller Verhältnisse trat ein entscheidender Wendepunkt in seiner Laufbahn ein. Er zog sich von den öffentlichen Geschäften zurück und widmete sich ganz der Geschichtschreibung. Die Früchte seiner neuen Thätigkeit waren zuerst das Buch *de coniuratione Catilinae*, dann das Buch *de bello Iugurthino*, endlich *Historiarum libri quinque*, die Staats- und Kriegsereignisse Roms von 676 (78) bis 687 (67) umfassend. Über die Beweggründe zu der Wahl gerade dieser Gegenstände und Abschnitte läfst sich mit Wahrscheinlichkeit etwa Folgendes

sagen. Vor den durch genaue Beobachtung sowie durch eigene Erfahrung geschärften Blicken des denkenden Mannes lag das sittliche Verderben der römischen Welt, als Grundursache der damaligen Zustände, offen und klar da. Dieses sollte zuerst in seiner ganzen furchtbaren Ausdehnung und in seinen tiefen Gründen den Zeitgenossen vor Augen treten, zur Erkenntnis und Warnung; und dazu wählte er mit richtigem Urteil ein schlagendes Beispiel, die Verschwörung des Catilina, das Ereignis, in welchem jenes Verderben am grofsartigsten und offenbarsten erschienen, in welchem es wie ein lange im stillen gewachsenes böses Geschwür endlich zum Ausbruch gekommen war. Wir erkennen den leitenden Gesichtspunkt in dem ganzen Verlauf der Darstellung und vor allem in den Reden des Cäsar und Cato vor dem Senat, welche man wohl mit Recht als den Kern des gesamten Gemäldes ansieht. Die äufsere Begebenheit aber, welche jene Fülle von Übeln in ihrem Schofse getragen und zur allmählich reifenden Frucht gehabt hatte, war der erste Bürgerkrieg mit seiner blinden Verfolgungswut und allen seinen das Staatsleben zerrüttenden Greueln gewesen; dessen erste verborgene Keime lagen nach der von Sallusts Standpunkt aus natürlichen Anschauung in den Thatsachen, welche auf die Unterdrückung der Gracchischen Unruhen folgten, und namentlich den Verhältnissen, wie sie während des Jugurthinischen Krieges in Rom bestanden. Dies, sowie die Bedeutsamkeit des Krieges selbst, ferner der Umstand, dafs in der Art seiner Beendigung der erste Anstofs zur folgenschweren Feindschaft zwischen Marius und Sulla gegeben war, und endlich auch die eigene Bekanntschaft Sallusts mit Land und Volk von Numidien führte ihn zur Wahl des Stoffes für sein zweites Werk, das wir somit als eine vortreffliche Einleitung zur Geschichte des Bürgerkrieges betrachten können. Als nun endlich die Kräfte des Schriftstellers immer mehr gewachsen waren, unternahm er die dritte Arbeit von etwas gröfserem Umfang und breiterer Anlage. Davon aber ist uns leider aufser etlichen darin eingeflochtenen Reden und Briefen nur eine allerdings nicht ganz geringe Zahl von Fragmenten übrig geblieben, welche in einigen Zusammenhang zu bringen den Bemühungen der gelehrten Forscher erst neuerdings gelungen ist (namentlich Kritz in zwei Ausgaben, der gröfseren die frühere Gesamtausgabe des Sallust abschliefsenden, 1853, und der kleineren, 1856; desgl. Dietsch, 1859. Eine neue Ausgabe der nachweisbaren Reste bereitet auf breiterer Grundlage B. Maurenbrecher vor, wozu die Prolegomena

1891 erschienen sind). Hier nur soviel: den Anfang der Historien machte das Todesjahr des Sulla, das Ende fiel in die Zeit, in welcher die dem Sallust verhafste Macht des Pompejus sich zu entfalten begann; ebenso hatte der Jugurthinische Krieg mit der Erhebung des Marius geschlossen.

Bald nach der Vollendung dieser Schrift starb Sallust, nach der gewöhnlichen Annahme am 13. Mai 719 (35), nach einer andern Meinung erst an demselben Tage des folgenden Jahres, und erlebte somit nicht die endliche Lösung der Wirren seiner Zeit in dem Sieg des Octavianus und der neuen durch ihn eintretenden Ordnung der Dinge.

Die Denk- und Handlungsweise eines Autors in Verbindung mit seinen Lebensverhältnissen steht in genauer Beziehung zu seinen Schriften; und zwar gilt dies für das Altertum noch mehr als für die neuere Zeit, und für Sallust vielleicht mehr als für viele andere. Wir haben gesehen, dafs er sich längere Zeit in keiner Weise über den allgemeinen Charakter seines Volkes und seiner Zeit zu erheben schien. Ruhmbegierig und ehrgeizig liefs er sich auf das Feld hintreiben, wo von jeher dem Römer Ruhm und Ehre erwuchsen; die herrschenden Laster verachtete er vielleicht, aber er entging ihren Verlockungen ebenso wenig, wie fast alle andern; die herrschenden Klassen hafste er mit demselben Recht und demselben Unrecht wie die andern es thaten. Diese Fehler trübten seinen Charakter; aber sie brachten ihm nicht den sittlichen Untergang. Vielmehr wurde ihm Zeit gewährt sich aus dem Strudel des Verderbens herauszureifsen; und nicht blofs Zeit, sondern auch eine wesentliche Hülfe, dadurch dafs er an sich selbst erfuhr, wie das bisherige Treiben teils ohne Erfolg bleiben, teils von sehr schlimmem Erfolg für seinen Ruf bei Mit- und Nachwelt werden mufste. Denn seine hochfliegenden Pläne auf dem Felde der politischen Ehren verwirklichten sich nur in geringem Mafse und stürzten ihn in Leiden und Gefahren; seinen bösen Begierden durfte er nicht unbemerkt nachgehen, wie viele andere, sondern mufste empfindliche Schmach und Strafe deshalb leiden. Nur seinen Reichtum rettete er aus dem Schiffbruch der vergänglichen Güter und genofs ihn in Mufse. So wurde ihm das Verlassen des bisherigen Weges ebenso durch seine eigenen Schicksale, wie durch den gewaltigen Sturz seines grofsen Gönners erleichtert, und bei dem Nachdenken über diesen Wechsel in seinem Zustande, welcher mit dem des Staates und Volkes so viel Verwandtes hatte, bei dem Siege, den sein besseres Teil in ihm erringen wollte, mufste

mit dem Entschlufs zur Geschichtschreibung und der Wahl seines Gegenstandes zugleich auch die ganze Auffassungsweise desselben und der Ton, in welchem er ihn behandeln sollte, von selbst kommen. Und wie sich ihm, dem früher Bemerkten gemäfs durchaus natürlich, die Vergleichung der damaligen Zustände mit den früheren besseren, das Wesen und fortschreitende Walten der Kräfte, die zu solcher Veränderung gewirkt hatten, als Objekt der Behandlung ergab, so sollten die Früchte der neu ergriffenen Thätigkeit auch in ihrer Form im stande sein, einigen zur Strafe, andern zur Warnung, ihm selbst aber zur Beruhigung zu dienen, welche er darin suchte, dafs er neben dem Nutzen für andere auch sein altes Ideal, die Unsterblichkeit seines Namens, im Auge behielt und dies auf eine edlere Weise als früher, durch Thaten des Geistes, zu erreichen strebte. Diesen Zwecken aber zu genügen und namentlich den beabsichtigten starken Eindruck auf die Gemüter der Leser zu machen, dazu war wohl kein Ton und Ausdruck geeigneter und überdies keiner der Stimmung des Schriftstellers angemessener, als der, dessen wesentlichste Eigenschaft wir am kürzesten durch 'Schärfe' bezeichnen können. Scharf einschneidend, gewissenhaft prüfend und genau abwägend, dann bestimmt und entschieden richtend, treffend charakterisierend, nirgends verschwimmend und überfliefsend, so sind die Gedanken und so ist die Rede Sallusts.

Warum aber hat er bei solcher Strenge und Schärfe im Gericht über andere sich selbst, wo es die Gelegenheit bot, so gelind behandelt? Wie konnte er, wenn es ihm nicht an Selbsterkenntnis oder an Wahrheitsliebe gebrach, im Prooemium des Catilina sein Inneres als *insolens malarum artium* bezeichnen und nur die *ambitio* als Urheberin seines übeln Rufes vorschieben? Diese Schonung gegen sich im Vergleich mit der scharfen Gerechtigkeit im Urteil über andere hat ihm die bittersten Vorwürfe zugezogen, und viele mögen damals dem Grammatiker Lenaeus beigestimmt haben, als dieser, ein Freigelassener des Pompejus, wegen einer vermutlich in den Historien vorgekommenen tadelnden Äufserung Sallusts über Pompejus eine Schmähschrift voll Gift und Galle gegen ihn verfafste. Jetzt aber kann man, mit den tiefer liegenden Beweggründen unbekannt, Sallusts Verfahren weder genügend entschuldigen noch unbedingt verdammen: einerseits ist ihm billigerweise soviel Urteil zuzutrauen, dafs er wufste, warum er nicht lieber von seiner Jugend ganz schweigen als einen durchsichtigen Schleier darüber hängen wollte; andererseits bleibt es für uns und selbst für

jeden um seinen persönlichen Charakter wenig bekümmerten Leser seiner Schriften zu bedauern, dafs er den Dingen seiner Zeit nicht ganz rein und unbefangen gegenüber stand, und bei Beendigung der Arbeit nicht von sich sagen konnte, was er dem Cato in den Mund legt (C. 52, 8) *qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini male facta condonabam.* Denn dieser Mangel ist nicht ohne Einflufs auf die Darstellungsweise geblieben. Es spricht sich darin neben der oben gerühmten Schärfe nicht immer die dem reinen Gemüt eigene ruhige Würde aus, sondern oft etwas Gewaltsames und Hartes, öfter weniger natürliche Derbheit und Lebhaftigkeit des Gefühls als berechnete Nachdrücklichkeit, weniger sittliche Entrüstung als Gereiztheit. Wollte man aber etwa meinen, dafs Sallust prahlerisch und heuchlerisch geredet habe, dafs der Zweck seines Tadels die Verherrlichung seiner Tugend gewesen sei und dafs er deshalb die Farben mit absichtlicher Überlegung so stark aufgetragen habe, so findet sich davon bei ihm durchaus keine Spur. Vielmehr haben weder die Alten noch die Neueren das scharf Zutreffende seiner Urteile an sich selbst und seine Wahrhaftigkeit in der Angabe und Beurteilung der Sachen und Personen in Zweifel gezogen, und wenn man jene aus der Gemütsverfassung hervorgehende Färbung wegdenkt, so bleibt eine so grofse Fülle von objektiver kernhafter Wahrheit darin übrig, dafs jeder, der die sorgfältig erwogenen Ausdrücke gehörig nachwägt, über die bewundernswürdige Tiefe und Richtigkeit der Beobachtung erstaunt. Diese Fähigkeit hätte sich unmöglich in solcher Kraft erhalten können, wenn durch den Sturm der Leidenschaft die Blüte seines Geistes und Herzens zerknickt worden wäre. Sicherlich stählte sich sein sittlicher Wille mit den Jahren; er sank nicht herab, sondern erhob sich. Wir aber haben den Mann der Vergangenheit nicht nach dem zu richten, was er einmal gewesen, sondern nach dem, was er geworden war.

In der historischen Litteratur der Römer unterscheiden wir vor Cäsar und Sallust wesentlich zwei Stufen. Auf der ersten stehen die eigentlichen Annalen, Staats- und Familienaufzeichnungen, in der trockensten Form und ohne Anstrich von Kunst nur die Thatsachen enthaltend. Sie bildeten den Ausgangspunkt und zum Teil die Quellen für die Annalisten und Geschichtschreiber der zweiten Stufe, welche es versuchten, durch Zusammenfügung und Bildung des gegebenen Stoffes etwas Lesbares zu liefern, während zu gleicher Zeit die epische Dichtung sich

desselben nationalen Stoffes bemächtigte und besonders durch Ennius zu einer nicht unbedeutenden aber kurzen Vorblüte gelangte. Die Berührung der Römer mit den Griechen hatte sowohl auf diese als überhaupt auf die bisher schlummernde wissenschaftliche Seite des römischen Geistes Einfluſs gewonnen, jedoch zunächst nur in dem Kreise der staatsmännisch sich bildenden Vornehmen. Letztere waren es auch, die sich, meist mit besonderer Rücksicht auf ihre übrige praktische Bildung, mit der geschichtlichen Forschung und Darstellung beschäftigten, und daſs sie auf ein ebenso gebildetes, folglich nicht groſses Publikum rechneten, geht daraus hervor, daſs mehrere unter ihnen, wie auch der älteste, Q. Fabius Pictor, ihre Werke in griechischer Sprache abfaſsten. Die Gegenwirkung blieb nicht aus, und namentlich suchte der alte M. Porcius Cato in der Vorahnung, daſs mit der griechischen Bildung das Verderben über Rom kommen werde, das echt römische Element auch in der Sprache zur Geltung zu bringen. Aber sein Ausdruck schien der damaligen Lesewelt und natürlich noch mehr den folgenden Geschlechtern zu rauh, zu antiquiert, und daher gewann er weniger Einfluſs auf die Form der gesamten Litteratur, als Ansehen bei den Geschichtsforschern und späteren Kennern, namentlich auch bei Sallust. Der Konflikt zwischen römischer Einfachheit und griechischer Eleganz währte noch längere Zeit fort, und zu einer Kunst der Geschichtschreibung, welche die gerechten Ansprüche der wirklichen Bildung hätte befriedigen können, brachten es die zahlreichen Autoren dieser zweiten Stufe nicht; selbst der lesbarste unter ihnen, M. Cornelius Sisenna (s. Jug. 95, 2 und Anm.) that dem geläuterten Geschmack nicht genug. Auch blieb bei allem Ansehen, in welchem diese Studien neben der Rechtskunde und der Beredsamkeit bei den Vornehmen standen, doch ihr Einfluſs auf die Masse des Volks sehr unbedeutend; sie fanden hier ebenso spärlichen Eingang wie die guten Früchte der griechischen Bildung überhaupt, während deren nachteilige Folgen längst auch sie ergriffen hatten. An dem Urteile des Cato — oder soll man es ein Vorurteil nennen? — festhaltend hegte man, wie gegen die Griechen selbst, so auch gegen die in der Form ihnen nacheifernde Litteratur ein so groſses Miſstrauen, daſs z. B. Lucullus, um populär zu bleiben, in seinen griechisch geschriebenen historischen Büchern absichtlich grobe Sprachverstöſse beging. Und wenn auch diese Abneigung allmählich abnahm und die eingewanderte Bildung immer tiefer nach unten drang, so mochte doch Sallust, welcher wünschen muſste gerade in die-

sem Kreise auf die Gebildeteren zu wirken, es mit Recht nicht für überflüssig halten in seinen Prooemien die Nützlichkeit und Vortrefflichkeit dieser Bestrebungen teils der rein praktischen Thätigkeit, teils dem geisttötenden Materialismus gegenüber hervorzuheben.

Kurz vor der Herausgabe seiner Schriften waren die Kommentare Cäsars, das erste geschichtliche Werk der Römer von höherem Kunstwerte, ans Licht getreten. Mit ihnen begann die Periode der gereifteren römischen Historiographie, und so war dem Sallust der Ruhm, der erste unter den gröfseren Geschichtschreibern Roms zu werden, abgeschnitten, ohne dafs es ihm deshalb unmöglich war, die gleiche Stufe, nur in anderer Weise, zu erreichen. Denn dem Cäsar nachahmen konnte er nicht, auch wenn es seine Eigentümlichkeit zugelassen hätte, weil bei ihm die Stellung zu seinem Gegenstande eine ganz andere war als bei jenem. Er sah sich daher, da unter seinen römischen Vorgängern ihm keiner als durchaus würdiges Vorbild in der historischen Kunst dienen konnte, nach anderen Mustern um und wählte dazu die Griechen, und zwar nach dem übereinstimmenden Urteile der Alten hauptsächlich den Thukydides. Über das Mafs, in welchem ihm die Nacheiferung gelang, sagt ein kundiger Richter (Bernhardy im Grundrifs der Röm. Lit. Zweite Bearb. S. 537): 'In allen Hinsichten war Sallust der erste Künstler in Roms Historiographie, der dem Thukydides in Tendenz und Geisteskenntnis sich vergleichen läfst; wenn ihn der unruhige Ton, die sentimentale Färbung und die Raschheit der psychologischen Malerei unähnlich zeigen, so ist die Differenz ebenso sehr durch Nationalität als durch die Natur des Stoffes bedingt.'

Gleichwohl wurde der Wert der Sallustischen Schriften anfangs, wie es geht, nicht nach Verdienst gewürdigt, teils aus nachwirkendem Parteihafs, teils wegen abweichender Geschmacksrichtung, und es scheint längere Zeit zum guten Ton gehört zu haben, auch die Ausdrucksweise des Schriftstellers mit derselben Übertreibung zu tadeln wie seine Sitten. Er hiefs bald ein *novator verborum*, bald ein Plünderer des Catonischen Ausdrucks, während zugleich, was sich mit einer blinden Anhänglichkeit an diesen Griechenfeind und Kernrömer nicht zusammendenken läfst und doch am längsten geglaubt worden ist, seine Sprache sehr stark graecisierend sein sollte. Eine genaue Untersuchung hat allmählich die wahren und trefflichen Eigenschaften des Sallustischen Stils, welche zu solchen Urteilen Veranlassung gaben,

ins klarste Licht gestellt und gegen ihre falsche Auffassung in Schutz genommen, wodurch diese Vorwürfe zum gröfsten Teile widerlegt sind und namentlich die Sucht überall Graecismen zu wittern der Einsicht gewichen ist, dafs Sallust aus einem genauen Studium der griechischen Historiker, besonders des Thukydides, und der griechischen Redner viele Vorzüge sich angeeignet, wo er ihnen einzelnes entlehnte, dies doch meistens in durchaus eigentümlicher Weise verarbeitet, und sowohl diese Teile als überhaupt seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches, dem Inhalte wohlstehendes Gewand gekleidet hat. Am leichtesten fiel natürlich die Kürze und Gedrungenheit jedem in die Augen: er wurde mit zweideutigem Lobe ein *subtilissimus brevitatis artifex* genannt, und an seinem überall bezeichnenden und bündigen Ausdruck, der gern das schlagende Wort und die möglichst einfache direkteste Konstruktion braucht, dabei aber zugleich durch geschickte Abwechselung in der Form von ermüdender Einförmigkeit sich fern hält, an seinen durch derbe einfache Züge skizzierten Schilderungen, seinen scharf eingeschnittenen, sehr häufig in Gegensätzen fortschreitenden, niemals breiten und so zu sagen umständlichen Perioden, an dem allem wufste man oft in ganz äufserlicher Auffassung nicht viel anderes zu rühmen als die Kürze, worin er sogar seine griechischen Vorbilder übertroffen habe. Aber je mehr man schon im Altertum lernte, was eigentlich Kunst der Geschichtschreibung sei, je mehr man auch der ausgeprägten Eigentümlichkeit ihr Recht zugestand und einsah, dafs ein Schriftsteller, der keine Nachahmung verträgt, deshalb doch musterhaft sein könnte, desto mehr erkannten die Verständigen seinen unschätzbaren Wert, und Quintilians gerechte, neben seiner unbestochenen Kritik desto mehr geltende Würdigung, sowie das kurze Lob des Tacitus (Ann. 3, 30) '*C. Sallustius, rerum Romanorum florentissimus auctor*' wiegen hinreichend die mifsgünstigen Urteile anderer auf.

Auch wurden während der Kaiserzeit und im Mittelalter die Schriften Sallusts ungemein viel gelesen und excerpiert, ein Umstand, der ebenso zu ihrem Lobe spricht, als er ihnen vielfach Schaden gebracht hat. Denn dadurch entstanden eine überaus grofse Menge von Handschriften und allmählich, auch schon in sehr alter Zeit, so viele Verschiedenheiten im Text, dafs die Aufgabe denselben in seiner Reinheit herzustellen von jeher zu den schwierigsten Dingen gehörte. Erst in der neuesten Zeit ist es gelungen, die Quellen, aus denen unsre Texte geflossen sind, mehr und mehr zu sichten und zu klassifizieren, so dafs man

jetzt annehmen darf, eine wenigstens annähernd sichere Grundlage gewonnen zu haben, auf der sich weiter bauen läfst.

Zur Einführung in die Lektüre der beiden noch vollständigen Schriften Sallusts, die Verschwörung des Catilina und des Jugurthinischen Krieges, mag das bis hierher Gesagte ausreichen. Für die Reden und Briefe aus den Historien, welche die vorliegende Schulausgabe als die unter den vorhandenen Resten allein in sich abgeschlossenen Stücke auch noch aufgenommen hat, werden besondere kurze Vorbemerkungen nötig sein. Daher hier nur soviel, dafs diese gröfseren Bruchstücke, welche an der vorher erwähnten Unsicherheit des Textes weniger leiden als die anderen Schriften, und die Spuren der Eigentümlichkeit Sallustischer Schreibart noch unverfälschter an sich tragen, ebensowohl deshalb als wegen ihres inneren Wertes in hohem Mafse verdienen, die ihnen von Gelehrten längst zu teil gewordene schätzende Anerkennung und fleifsige Benutzung auch bei der studierenden Jugend zu finden.

C. SALLVSTI CRISPI

DE CONIVRATIONE CATILINAE

LIBER.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris anima- 1
libus, summa ope niti decet, ne vitam silentio transeant veluti
pecora, quae natura prona atque ventri oboedientia finxit. sed 2
nostra omnis vis in animo et corpore sita est: animi imperio,

1. 1. *sese student praestare*: selten steht abhängig von *studere*, häufiger von anderen Verba voluntatis wie *velle*, *cupere* (vgl. Cic. Cat. 1, 4 *cupio me esse clementem*) neben dem Inf. der Acc. des auf das Subjekt bezogenen Pronomens zur besonderen Hervorhebung des Subjektbegriffes; hier zumal steht dieses in der geminierten Form *sese* voran.

veluti pecora quae etc. Vgl. Plat. Rep. IX 586 A: *οἱ φρονήσεως ἄπειροι βοσκημάτων δίκην κάτω ἀεὶ βλέποντες καὶ κεκυφότες εἰς γῆν καὶ εἰς τραπέζας βόσκονται.* Cic. d. leg. 1, 9, 26 (*natura*) *cum ceteras animantis abiecisset ad pastum, solum hominem erexit et ad caeli quasi cognationis domiciliique pristini conspectum excitavit.* Ov. Met. 1, 84 *pronaque cum spectent animalia cetera terram, os homini sublime dedit, caelumque tueri iussit et erectos ad sidera tollere vultus.*

2. *sed*: hier wie noch öfter (§ 5. 7, 1. 25, 1) = 'nun (aber)', führt den neuen Gedanken als etwas seinem Wesen nach vom Vorhergehenden Gesondertes ein; hier leitet es von dem negativen *ne silentio transeant* zur positiven Ausführung über, welcher Weg hierzu einzuschlagen sei. In selbständigem Satz tritt nun die Hinweisung auf die Doppelnatur im Menschen dazwischen, indem der Grundgedanke 1—4 ist: die Menschen sollen von sich reden machen, aber durch Leistungen auf dem Gebiete des Geistes, da der Geist in ihnen das Herrschende und Gottähnliche ist. Logisch ist also der Satz *nostra omnis vis* § 2 demj. *mihi rectius videtur* etc., § 3 untergeordnet.

nostra: gegenüber *pecora*, betont.

vis: Ausdruck der philos. Sprache 'Wesen', z. B. Cic. de amic. 92: *amicitiae vis est in eo ut unus quasi animus fiat ex pluribus.*

animi . . . utimur = *animo imperatore, corpore servo magis utimur*: 'der Geist ist das Herrschende, der Körper das Dienende in uns' (H.). Vgl. Cic. de fin. 5, 34 *perspicuum est hominem e corpore animoque constare, cum primae sint animi partes, secundae corporis.* Der ganze Gedanke entlehnt aus Isokrat. 15, 180: *ὁμολογεῖται μὲν γὰρ τὴν φύσιν ἡμῶν ἔκ τε τοῦ σώματος συγκεῖσθαι καὶ τῆς ψυχῆς. αὐτοῖν δὲ τούτοιν οὐδεὶς ἐστιν ὅστις οὐκ ἂν φήσειεν ἡγεμονικωτέραν πεφυ-*

corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum dis,
3 cum beluis commune est. quo mihi rectius videtur inge
virium opibus gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa
mur brevis est, memoriam nostri quam maxume longam
4 nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis es
clara aeternaque habetur.
5 Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vin
6 ris an virtute animi res militaris magis procederet. nam
quam incipias consulto et ubi consulueris mature fa
7 est. ita utrumque per se indigens alterum alterius aux

κέναι τὴν ψυχὴν καὶ πλείονος ἀξίαν· τῆς μὲν γὰρ εἶναι βουλεύσασθαι καὶ περὶ τῶν ἰδίων καὶ περὶ τῶν κοινῶν, τοῦ δὲ σώματος ὑπηρετῆσαι τοῖς ὑπὸ τῆς ψυχῆς γνωσθεῖσιν.

alterum .. *alterum*: weisen nicht auf die einzelnen Wörter *animi* — *corporis* zurück; vielmehr verallgemeinert das Neutr. den Begriff: 'das Geistige, Leibliche'. Der Sinn: die Bethätigung der einen Kraft hebt uns zu den Göttern empor, diejenige der andern stellt uns auf die gleiche Linie mit der rohen Tierwelt (*beluis*, nicht *bestiis!*).

3. *quo*: die Anknüpfung durch das Relativ vertritt die Folgerungspartikel, der Ablat. ist blofs vergleichend 'um so'. Aus dem Verhältnis zwischen *di* und *beluae* wird auf das entsprechende zwischen *ingenium* und *vires* (Körperkräfte) geschlossen. Vgl. u. a. namentlich 58, 12; Iug. 2, 4 (auch dem Gedanken nach); 85, 6.

vita ipsa: im Gegensatz zu der *memoria nostri*. — *qua fruimur* 'unser leibliches Leben'; vgl. Isokr. 2, 37: ἐπειδὴ θνητοῦ σώματος ἔτυχες, πειρῶ τῆς ψυχῆς ἀθάνατον τὴν μνήμην ἀπολιπεῖν

longam: prädikativisch zu *efficere*; prägnanter gesagt als wenn das landläufige *facere* stünde: 'dem Andenken an uns möglichst lange Dauer verschaffen'; zu Iug. 14, 11.

4. *virtus* . . *habetur*: wörtlich 'man hat die *virtus* (hier 'Tüchtig-

keit des inneren, geistiger
lichen Wesens' wie bei C
4, 19, 54 *ingeni praestan*
virtutem vocamus etc.)
herrliche' etc. d. i. 'man l
ein herrliches und ewig
tum'. — Sall. gebraucht
bum *habere* überaus oft
überall tritt die eigentlic
bedeutung mehr oder weni
hervor. Vgl. jedoch 8, 4
103, 6.

5. *sed*: stellt dem All
das Besondere gegenüber
vor. in Theorie aufgestel
die Bestätigung auf Grun
der Beobachtung völker
licher Entwickelung ge
Erfahrung.

mortalis: von Sall. mit
gebraucht, nicht nur, wie
der Mensch als das hinfäl
Irrtum unterworfene Gesc
zeichnet werden soll, so
radezu = *homines*, steher
Verbindung mit *multi* (
52, 7), mit Betonung des
von Stand, Alter, Geschlec

6. *consulto* — *facto*:
opus est abh. Verbalbeg
Sall. stets in den Abl. Ptcp.
u. a. 20, 10; 31, 7; 43, 1.

7. *alterum*: nimmt gra
das durch *per se indigen*
terius getrennte *utrumqu*
getisch wieder auf; an sich
utrumque — *alterius* a
(vgl. Cic. Tusc. II 13 *ita*
que res sine altera debil

igitur initio reges — nam in terris nomen imperi id primum fuit 2
— divorsi pars ingenium alii corpus exercebant: etiam tum vita hominum sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis placebant.
postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lacedaemonii et 2
Athenienses coepere urbis atque nationes subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio putare, tum demum periculo atque negotiis compertum est in bello plurumum ingenium posse. quod si regum atque im- 3

bell. Alex. 4 *cum uterque utrique insidiaretur*), und sonst ersetzt *alter alterum* wie *alius alium* oft das Reciprocum. So wird hier aber logisch jeder der beiden Satzteile selbständig: *utrumque — indigens est*: *alterum — eget*.

2. 1. *igitur* steht bei Sall. in Aussagesätzen immer zu Anfang und dann niemals in der schwachen Bedeutung unseres tonlosen 'also'; in Fragesätzen hat es die zweite, einmal, Or. Macr. 14, die dritte Stelle.

nomen imperi: 'Bezeichnung für den Begriff Regierung', 'die monarchische Staatsform war die erste in der Welt' (H.); so auch Iustin. 1, 1: *principio rerum gentium nationumque imperium penes reges erat.*

divorsi: bildlich von der Richtung des Strebens, wie im eigentlich räumlichen Sinne Iug. 12, 5; 50, 5.

pars ingenium alii corpus: Sall. denkt hier an die Waffenunternehmungen der ältesten Zeit, insofern sie, im Gegensatz zu den späteren Eroberungskriegen § 2 (vgl. 33, 4), den Charakter der nur des Ruhmes wegen angestellten Wettkämpfe hatten, und wobei die geistige Überlegenheit nicht so entscheidend ins Gewicht fiel.

etiam tum etc. Bei der ganzen Schilderung hat man nicht etwa an das mythische sogenannte goldene Zeitalter zu denken.

sine cupiditate: das W. begegnet nur noch 5, 4 und 21, 4, und zwar ohne Gen. obj.; mit diesem verbindet Sall. das urspr. poetische Wort *cupido* 3, 5 u. ö., welches im Iug. und in den Hist. das Feld ganz behauptet; umgekehrt verwenden Cic. u. Caes. blofs *cupiditas*.

2. *urbis*: 'geordnete Freistaaten' hat seine nächste, wenn auch nicht ausschliefsliche, Beziehung zu *Laced. et Athen.*, und *nationes* 'rohe Völker ohne geordnete Verfassung' (vgl. zu 10, 1) ebenso zu *Cyrus*; in der folgenden weiteren Ausführung bezieht sich *lubid. dom.* etc. auf Cyrus, *max. glor.* etc. auf die Griechen. Chiasmus (vgl. zu 3, 3) wechselt mit Anaphora wie Iug. 85, 14.

habere: auch hier nicht gleichbedeutend mit dem folgenden *putare*; vgl. zu 1, 4.

negotiis: Geschäfte, welche das *otium* nicht gestatten, sondern den Menschen zur Anstrengung seiner Kräfte, auch der geistigen, nötigen. Öfter gebraucht indessen Sall. das Wort auch in etwas abgeschwächter Bedeutung. Vgl. das franz. *l'affaire*. S. zu Iug. 1, 4.

3—6 enthalten eine den letzten Satz ausführende Zwischenbemerkung, deren Nutzanwendung auf die politische Geschichte und Lage Roms dem Leser vom Schriftsteller nahe gelegt wird; mit § 7 wird die Beweisführung wieder aufgenommen.

3. *atque*: fügt, wie eben vorher in *periculo atque negotiis*, zum engern Begriff *regum* den umfassenderen *imperatorum*, zu dessen Bedeutung vgl. § 1 *imperi* und 6, 7, sowie das vieldeutige *οἱ ἄρχοντες* und *ἀρχή*.

peratorum animi virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilius atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio
4 ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres. nam imperium
5 facile eis artibus retinetur, quibus initio partum est; verum ubi pro labore desidia, pro continentia et aequitate lubido atque
6 superbia invasere, fortuna simul cum moribus immutatur. in imperium semper ad optumum quemque a minus bono transfertur.
7 Quae homines arant navigant aedificant, virtuti omnia pa-
8 rent. sed multi mortales, dediti ventri atque somno, indocti incultique vitam sicuti peregrinantes transiere: quibus profecto contra naturam corpus voluptati, anima oneri fuit. eorum ego

aequabilius etc.: der 'gleichmäfsige Gang und ruhige Bestand' der politischen Verhältnisse gegenüber dem revolutionären Treiben; *aliud alio ferri* deutet hauptsächlich auf den gewaltsamen Wechsel im Besitz von Macht und Recht hin; *mut. ac misc.* hat einen noch allgemeineren Sinn.

4. *nam imperium* etc.: vgl. Polyb. 10, 36, 5: *ἄλλως μὲν ὑπέλαβον (οἱ Καρχηδόνιοι) δεῖν κτᾶσθαι τὰς ἀρχάς, ἄλλως δὲ τηρεῖν, οὐκ ἔμαθον δ' ὅτι κάλλιστα φυλάττουσι τὰς ὑπεροχὰς οἱ κάλλιστα διαμείναντες ἐπὶ τῶν αὐτῶν προαιρέσεων, αἷς ἐξ ἀρχῆς κατεκτήσαντο τὰς δυναστείας, καίτοι γε προφανοῦς ὄντος — διότι, — ἐπειδὰν τῶν ἐπιθυμουμένων τυχόντες κακῶς ποιῶσι καὶ δεσποτικῶς ἄρχωσι τῶν ὑποτεταγμένων, εἰκότως ἅμα ταῖς τῶν προεστώτων μεταβολαῖς συμμεταπίπτουσι καὶ τῶν ὑποταττομένων αἱ προαιρέσεις.*

artibus: die durch Gewöhnung erworbenen sittlichen 'Eigenschaften', die aus diesen hervorgehende 'Handlungsweise', oft auch in abgeschwächtem Sinne 'Mittel'.

5. *fortuna*: die äufsere Stellung (wie 51, 13), entsprechend dem inneren Charakter, *moribus*.

6. *transfertur* bezeichnet im wesentlichen nichts anderes als *transit* oder *cedit*.

7. *quae homines* etc. Nach der Zwischenbemerkung 3—6 folgt asyndetisch eine ganz umfassende Sentenz, mit welcher der zu Anfang aufgestellte Satz auch für die Beschäftigungen des Privatlebens behauptet wird; als Beispiel solcher wählt Sall. im Hinblick auf die materielle Richtung seiner Zeit die mit Aufwendung grofsartiger Mittel betriebenen Lieblingsbeschäftigungen der römischen Grofsen: Bewirtschaftung ausgedehnter Güter, Grofshandel zur See und Ausführung von Prachtbauten, welche in ähnl. Gedankenreihe auch bei Hor. wiederkehren (Carm. 1, 1. 3, 1). — *quae* ist Objekt zu dem allgemeinen Begriff des Thuns in den drei Verbis.

virtuti omnia parent 'durch die *virtus* ist alles bedingt'. Den verkehrten Zustand schildert Hor. Sat. 2, 3, 94 *omnis enim res, virtus fama decus divina humanaque pulchris divitiis parent.*

8. *sicuti peregrinantes*: wie in fremdem Lande, nicht zu Hause im Leben, eilig daran vorübergehend ohne von seinem Werte (§ 9) Kenntnis zu nehmen.

anima: hier nicht *animus* (wovon es sich sonst, beim Gegensatz zu *corpus*, wenig unterscheidet, vgl. oben 1, 2 mit Iug. 2, 1), weil in solchen Menschen nicht der *animus*, das r e i n Geistige, wirksam ist, sondern nur die *anima*, welche dem Menschen nicht in höherem Grade eigen ist als jedem anderen be-

vitam mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque siletur. verum enimvero is demum mihi vivere atque frui anima videtur, 9 qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit.

Sed in magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. pulchrum est bene facere rei publicae; etiam bene dicere haud 3 absurdum est: vel pace, vel bello clarum fieri licet: et qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. ac mihi quidem, 2 tametsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et auctorem rerum, tamen in primis arduum videtur res gestas scribere: primum quod facta dictis exaequanda sunt; dehinc quia plerique, quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit.

seelten Wesen (*animal*). Der Gegensatz ist § 9 *frui anima*.

iuxta: der herabsetzende Sinn liegt im Zusammenhang, wie 37, 8; 61, 6.

9. *verum enimvero* = *ἀλλὰ δηλονότι*, noch 20, 10.

intentus: zur Bed. und Konstr. des Wortes s. zu 6, 5.

3. 1. *pulchrum* etc. Der allgemeine Gedanke des vorigen Paragraphen entwickelt sich in drei verwandten, aber keineswegs tautologischen Gegensatzpaaren.

haud absurdum: eine *λιτότης*, d. h. Hervorhebung durch Verneinung des Gegenteils; 25, 5; 60, 3.

laudantur: dazu bilden die Relativsätze *qui fecere, qui scripsere* das Subjekt, zu welchem *multi* appositiv steht: *πολλοὶ ὄντες*.

2. *arduum*: '*Sallustius non pro difficili tantum, sed pro eo quoque ponit quod Graeci χαλεπὸν appellant, quod est cum difficile tum molestum quoque et incommodum et intractabile*'. Gell. Noct. Att. 4, 15, 6.

facta dictis exaequ. sunt: *dictis* ist Ablativ; der Sinn 'die Darstellung mufs sich auf der Höhe des Gegenstandes halten'; vgl. Isokr. 4, 13: *ὡς χαλεπόν ἐστιν ἴσους τοὺς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἐξευρεῖν*.

dehinc quia, wie Iug. 5, 2, nach *primum quia*, selten und stärker als das in der Aufzählung gewöhnliche *dein* oder *deinde*: jeder der beiden Gründe für sich allein ist vollwichtig. Dieser zweite ist selber wieder zweiteilig; die zweite Hälfte, mit *ubi* beginnend, der ersten asyndetisch gegenübergestellt, spaltet sich nochmals, mit Wiederholung des Asyndeton adversativum, in zwei kleinere Glieder, deren Verba *accipit* und *ducit*. Die Worte selbst sind entlehnt aus Thukyd. 2, 35, 2: *ὁ ἄπειρος (νομίσειεν ἂν) ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διὰ φθόνον, εἴ τι ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ὀκούοι. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσεν· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσι.*

aequo animo: 'gleichgiltig'.

supra ea zusammen als Acc. object. zu fassen = *quae supra ea sunt* (vgl. die entsprechenden Worte des griechischen Vorbildes), ähnlich bei Suet. Claud. 15 *militiae genus quod supra numerum vocatur*; und wie bei Sall. die Adjektivierung

3 Sed ego adulescentulus initio, sicuti plerique, studio
publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa fuere. n
pudore, pro abstinentia, pro virtute audacia, largitio,
4 vigebant; quae tametsi animus aspernabatur, insolens m
artium, tamen inter tanta vitia inbecilla aetas ambitione c
5 tenebatur; ac me, cum ab reliquorum malis moribus disse
nihilo minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque
4 vexabat. igitur ubi animus ex multis miseriis atque peric
quievit et mihi reliquam aetatem a re publica procul hab

des mit *sine* verbundenen Ablativs häufig ist (z. B. 6, 1. Iug. 10, 1), so findet sich bei Ov. Met. 1, 20 die Substantivierung: *frigida pugnabant calidis — sine pondere habentia pondus.*

3. *sed* stellt der sachlichen Erörterung über Wert und Stellung der Geschichtschreibung die Darlegung der persönlichen Erfahrungen gegenüber, die den Schriftsteller von der praktischen Politik schliefslich zu dieser theoretischen Thätigkeit geführt haben.

studio: einzeln stehender Abl. modi zu dem medial zu fassenden *latus sum*: 'ich habe mich leidenschaftlich in die politische Thätigkeit geworfen' (Nägelsb.).

pro pudore . . . avaritia: der äufseren Reihenfolge der numerisch gleichen Glieder entspricht die Gegenüberstellung der Begriffe nicht; denn während dem *pudor* die *audacia* direkt (in Anaphora) gegenübersteht, ist der *abstinentia* die *avaritia*, der *virtus* die *largitio* entgegengestellt (in Kreuzstellung: Chiasmus): 'nicht mehr durch *virtus* werden die *honores* erworben, sondern durch *largitio*, nicht mit *abstinentia* verwaltet, sondern nur um die *avaritia* zu sättigen' (Linker).

4. *malarum artium*: alle schlechten Mittel (vgl. zu 2, 4), die zur Erlangung von Ehrenstellen benutzt wurden und unter denen die vorgenannten *audacia* etc. die vornehmsten waren.

inter tanta vitia: nicht zu *tenebatur* zu ziehen, sondern selbstän-
dig den übrigen Satzglieder
übergestellt, vgl. Hor. ep. 1,
cum tu inter . . . . contag
nil parvum sapias. Der S
dem Einflufs der so last
Umgebung ausgesetzt wur
widerstandsunfähiges Alter
adulescentulus) von der
(über deren Begriff vgl. 11
thört und in deren Bann g
vgl. Iug. 24, 3: *armis obse*
neor.

5. *reliquorum . . . . cete*
Unterschied beider Wörter
der, dafs mit *ceteri* schlech
Gegensatz zu etwas Genannt
ausgesetzt wird (hier zu *m*
reliqui das verstanden wir
nach Abzug und mit Au
eines quantitativ Gegebene
dieses grofs oder klein se
Rest übrig bleibt. Indes tritt
angegebene Unterschied we
vor, wie Hirt. b. G. praef. 5
nostra quam reliquorum
miratio: *ceteri enim . . . . n*

mali mores: bez. den sch
Wandel im ganzen, nicht
zelnen Unsitten.

hon. cupido . . . vexabat
cupido efficiebat, ut, qu
atque invidia ceteri vexa
eadem ego quoque vexare
noris cup. ist hier als die
Triebfeder zur *ambitio* § 4
ihr besserer Bestandteil dar

4. 1. *igitur*: spinnt den
der Erzählung weiter.

mihi . . . habendam decre
35, 2 *proponere decrevi* u
4, 3; die umständlichere, d

decrevi, non fuit consilium socordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero agrum colundo aut venando, servilibus officiis, intentum aetatem agere: sed a quo incepto studioque me 2
ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas populi Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, perscribere; eo magis, quod mihi a spe metu partibus rei publicae animus liber erat.

Igitur de Catilinae coniuratione quam verissume potero 3
paucis absolvam; nam id facinus in primis ego memorabile exi- 4
stumo sceleris atque periculi novitate. de cuius hominis moribus 5
pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

L. Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi et 5
corporis, sed ingenio malo pravoque. huic ab adulescentia bella 2

wendigkeit des Entschlusses mit Verzicht auf jeden anderen hervorhebende Konstruktion erklärt sich aus der Vermischung zweier Ausdrucksweisen mit Brachylogie: *mihi ... habendam ratus decrevi habere.*

venando: Cic. de sen. 56: *conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio*; so gehörten zur *villa*: *ornithones leporaria piscinae*; s. darüber Varro de re r. 3, 3 ff. und über ausgedehnte Wildgehege 12 f.

servilibus officiis: *homine libero indignis.* Dagegen vgl. Cato de re r. prooem.: *maiores nostri virum bonum cum laudabant, ita laudabant bonum agricolam bonumque colonum*; *amplissime laudari existumabatur qui ita laudabatur*; ferner das was gerade diesem Cato über die Beschäftigung mit dem Landbau Cicero de senect. 51—60 in den Mund legt; aufserdem de off. 1, 151 *omnium autem rerum, ex quibus aliquid adquiritur, nihil est agricultura melius ... nihil homine libero dignius*; und p. S. Rosc. 50 f.

2. *mala*: gewissermafsen epith. ornans, die der *ambitio* an sich innewohnende Eigenschaft bezeichnend und sie verwünschend: 'heillos'; Hor. sat. 2, 6, 78 *nec mala me ambitio perdit.*

carptim: auch die gröfsere Schrift des Sall. behandelte nur ein einzelnes Stück der römischen Geschichte. S. Einl. S. 5 unten.

erat: tempus des Briefstiels, entsprechend dem Perf. *statui*: jetzt wo ich schreibe; vgl. Prooem. der Historien: *neque me divorsa pars in civilibus armis movit a vero.*

4. *sceleris* etc.: die Worte sind bezeichnend für die Auffassung, die der Schriftsteller seinem Stoffe entgegenbringt oder aus demselben gewinnt: es ist zunächst der moralische, dann der politisch-patriotische Gesichtspunkt, von dem er ausgeht und der die Darstellung beeinflufst.

5. 1. *Lucius Sergius Catilina*: die *gens* war patricisch, aber allmählich verarmt: der älteste bekannte Sergius war einer der zur Abdankung gezwungenen Decemvirn 305 (449); ein späterer, C. Serg. Fidenas, dreimal, zuletzt 374 (380) Konsulatribun. Des Catilina Urgrofsvater, M. Sergius Silus mit der eisernen Hand (an Stelle der im zweiten pun. Kriege vorlorenen), war Prätor (*urbanus*) 557 (197), als zuerst deren sechs gewählt wurden. Catilina selbst wurde gegen das Jahr 646 (108) geboren); sein Haus stand auf dem Palatin, in der vornehmen Gegend.

ingenio: 'die eigentümliche Sin-

intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibique
3 iuventutem suam exercuit. corpus patiens inediae algoris vigi-
4 liae, supra quam cuiquam credibile est. animus audax subdolus
varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator: alieni adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae
5 parum: vastus animus inmoderata incredibilia nimis alta semper
6 cupiebat. hunc post dominationem L. Sullae lubido maxuma invaserat rei publicae capiundae, neque id quibus modis adseque-
7 retur, dum sibi regnum pararet, quicquam pensi habebat. agitabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque eis artibus auxerat, quas

nes- und Denkweise, welche der *vis animi* ihre Richtung giebt'; kürzer 'Gesinnung'.

2. *caedes*, *rapinae*: er ermordete seinen Bruder, den er nachher unter Sulla nachträglich ächten liefs; dann als Vollstrecker der Proskriptionen unter vielen anderen auch seiner Schwester Gemahl Q. Cäcilius, und mit besonderer Grausamkeit den M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Cicero und des berühmten Marius (zu Or. Lep. 14); später seinen erwachsenen Sohn, 15, 2. Bei den früheren Mordthaten war ihm die Beute die Hauptsache, und auch nachher zeigte sich seine Raubgier in Erpressungen. Zu 18, 3.

ibique = *et in eis artibus*, vgl. 3, 3, wo *ubi* auf *rem publicam* bezogen ist, und ähnliches oft.

iuventutem: bez. nicht blofs die Altersstufe, wie vorher *adulescentia*, vgl. Cic. de sen. 15: *iis* (*rebus gerendis*) *senectus abstrahit, quae iuventute geruntur et viribus.*

3. *corpus* etc.: mit diesem in wenigen scharfen und kühnen Zügen skizzierten Bilde (beachte die Auslassung der Kopula, das Asyndeton, den Wechsel der Subjekte, wie Iug. 17, 5. 95, 3) stimmt das ausgeführte bei Cic. p. Cael. 12 ff. nebst gelegentlichen Äufserungen in den Catilin. Reden.

supra quam: eine seltene Verbindung, vgl. Iug. 24, 5; ganz wie hier Quint. inst. or. 10, 1, 101 *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem.*

4. *simulator* etc.: das nomen agentis an Stelle des Adjektivs verwendet S. ebenfalls mit *animus* Iug. 64, 1 *contemptor animus.*

sui: der Genetiv, wie 7, 6 *pecuniae*; hier wie dort der Koncinnität wegen statthaft und aus dem Gegensatz zu den vorhergehenden regelmäfsigen Genetiven hervorgegangen.

satis ... *parum*; vgl. Cic. de inv. 1, 1 *ut existimem sapientiam sine eloquentia parum prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse plerumque, prodesse numquam.*

6. *post dominationem*: vgl. zu 38, 3.

dum: im kondizionalen Sinn bei Sall. ohne *modo.*

quicquam pensi: bilden zusammen das faktitive Obj. zu *habebat*, dessen direktes Obj. der vorangegangene indirekte Fragesatz *id quibus modis* etc. ist: — 'sah er als nichts an, was zu dem gehört, womit man es genau nimmt', oder freier 'daraus machte er sich kein Gewissen'. Die Redensart ist nur in negativer Wendung gebräuchlich und steht noch mit Infinitivobj. 23, 2; als direktes Obj. bei *habere* 12, 2. Iug. 41, 9; als Subj. bei *esse* Cat. 52, 34.

7. *quae*: das Neutr. plur. steht bezogen auf die abstrakten Subst.

a memoravi. incitabant praeterea corrupti civitatis mores, 8
pessuma ac divorsa inter se mala, luxuria atque avaritia,
bant.
Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tem- 9
admonuit, supra repetere ac paucis instituta maiorum domi
iaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reli-
int, ut paulatim inmutata ex pulcherruma atque optuma
ıma ac flagitiosissuma facta sit, disserere.
Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque habuere 6
› Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagaban-
cumque eis Aborigines, genus hominum agreste, sine legi-
ˌine imperio, liberum atque solutum. hi postquam in una 2
ıia convenere, dispari genere, dissimili lingua, alii alio more
ıtes, incredibile memoratu est quam facile coaluerint: ita
i multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat.

gen. unter Hervorhebung des
:hen Sachbegriffes und Ver-
ässigung des grammat. Ge-
chtsbegr. (s. zu 10, 3); dazu
ıppositiv *utraque* im Plur., ob-
von zwei einzelnen Dingen
Rede, infolge einer Attractio
ri; ebenso 30, 4.
quos: nicht auf *mores* (was
ı wegen des betonten Attrib.
ıpti nicht möglich), sondern
σύνεσιν auf das Kollektivum
ıtis zu beziehen, vgl. 11, 7.
so steht 16, 2 *illis* bezogen
ıventutem im vorigen Satz (zu
)5, 1); das Relativpron. vom
hungswort getrennt, wie 48, 1
— *quae*; ib. 4 *se* — *qui*.
ʼorsa etc.: Liv. 34, 4, 1 läfst
ilteren Cato sagen: *saepe me*
ɔntem — audistis: diversis
us vitiis, avaritia et luxuria,
ıtem laborare, quae pestes
a magna imperia everterunt;
7.
hortari: mit folg. Infin. wie
ʼtari Iug. 24, 4; *monere* Cat.
; Iug. 19, 2; *postulare* Iug.
— bei sächl. Subjekt.
ʼra repetere: wie öfter in Ver-
ng mit adverb. Bestimmungen
Objekt; vgl. dagegen Iug. 5, 3:
ı supra repetam.

instituta . . . quo modo etc. —
ut etc.; verschiedene Form der Objekte von *disserere*. Der modale Abl. bei *habere* wie Iug. 64, 5; s. zu Cat. 11, 5.

6. 1. *urbem* etc. Niebuhr R. G. 1, 236: 'Unter den uns erhaltenen röm. Schriftstellern folgt allein Sallust unzweideutig und ausdrücklich der Meinung, welche Rom bis an die troischen Zeiten hinaufrückt, ohne Zweifel nur um Romulus und das fabelhafte Wunderbare zu beseitigen; es ist charakteristisch, dafs er deshalb Aeneas' ebenso unhistorische Niederlassung gelten läfst.'

sine legibus . . . solutum; die vier Begriffe erscheinen in zwei Paaren, und zwar, wie dies in solchem Falle öfter geschieht, das erste asyndetisch, das zweite durch *atque* verbunden; vgl. u. a. 51, 1 u. 9; 52, 3 u. 13; 61, 9; Iug. 14, 17; so auch bei drei Gliederpaaren Iug. 51, 1 a. Ende. Dazu der Chiasmus (zu 3, 3) zu beachten.

2. *dispersa atque vaga*: in chiastischer Stellung bezogen auf das von den Aboriginern und Trojanern Ausgesagte.

ita . . . facta erat: der Satz bildet den Abschlufs des Vor., ähn-

3 sed postquam res eorum, civibus moribus agris aucta, satis pro-
spera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium ha-
4 bentur, invidia ex opulentia orta est. igitur reges populique
finitumi bello temptare; pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri
5 metu perculsi a periculis aberant. at Romani domi militiaeque
intenti festinare parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire,
libertatem patriam parentesque armis tegere. post, ubi pericula
virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magis-
6 que dandis quam accipiundis beneficiis amicitias parabant. im-
perium legitumum, nomen imperi regium habebant; delecti, qui-
bus corpus annis infirmum, ingenium sapientia validum erat, rei
publicae consultabant; ei vel aetate vel curae similitudine patres

lich 7, 3 u. 5, wonach das Plusqpf. ebenso verwendet ist.

3. *civibus* etc.: die drei Hauptgrundlagen des Staatslebens: ständige Bevölkerung, auf höherer Gesittung beruhende Ordnung, Territorialbesitz.

videbatur: ein Satz, worin *postquam* mit dem Imperf. verbunden ist, enthält in der Regel zwei Momente, deren zweites die verharrende Folge des abgeschlossenen ersten ist. Hier: 'nachdem ihr Gemeinwesen an ... zugenommen h a t t e, und nun hinlänglich ... s c h i e n'. Sehr deutlich u. a. 12, 1; Iug. 70, 5. Ebenso mit *ubi* 10, 1; Iug. 106, 2. Das erste Moment ist öfter im Verbum versteckt, wie Iug. 58, 7.

sicuti . . . habentur: nämlich *fluxa et mobilia*, zur Konstr. und zum Gebrauch des Verb. sowie zum Gedanken vgl. 1, 4.

invidia: vgl. Plat. Menex. 242 A *τῆς πόλεως τιμωμένης ἦλθεν ἐπ' αὐτήν, ὃ δὴ φιλεῖ ἐκ τῶν ἀνθρώπων τοῖς εὖ πράττουσι προσπίπτειν, πρῶτον μὲν ζῆλος, ἀπὸ ζήλου δὲ φθόνος· ὃ καὶ τήνδε τὴν πόλιν ἄκουσαν ἐν πολέμῳ τοῖς Ἕλλησι κατέστησε.*

4. *reges populique*: s. zu 10, 1.

aberant: drückt mehr eine Thätigkeit aus, als ein bloſses Sein, 'sie hielten sich fern'. So in entgegengesetzter Bedeutung *adesse* z. B. 52, 18.

5. *intenti*: Sall. gebraucht das Wort immer so, daſs der ursprüngliche Sinn deutlich hervortritt, und meist, wie hier, absolut. Es kann aber dabei auch noch das, wodurch die Anspannung veranlaſst, oder das, worauf sie gerichtet ist, angegeben sein; ersteres im Ablat. (wie 2, 9; 4, 1), letzteres im Dativ (jedoch nur Iug. 76, 2).

patriam parentesque; paronomastische sprichwörtliche Verbindung, als der Gegenstände, denen *pietas* in erster Linie gebührt; oft bei Sall.

propulerant etc: Sall. vermeidet öfter die Ausdrücke, deren Kraft durch den stehenden Gebrauch sich abgestumpft hat; so hier *propellere per.* statt *propulsare*; *auxilia* (wobei der Plural zu beachten, parallel *pericula*, 'Hülfe durch Rat und That') *portare* im Sinne von *salutem adferre*, nicht schlechtweg statt *auxilium ferre*; dies in Anlehnung an die drastische Volkssprache, vgl. Ter. Andr. 338 *boni quid porto* mit Cic. Phil. 1, 8 *boni quid adferunt*, Liv. einmal 45, 1, 10 *nuntium portare* statt des gebräuchlichen *adferre*.

magisque dandis etc.: so sagt Perikles bei Thuk. 2, 40, 4: *οὐ γὰρ πάσχοντες εὖ ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους.*

6. *consultabant*: 'sie hielten Rat für ..'; das Intensiv. prägnanter als bloſses *consulere*.

adpellabantur. post, ubi regium imperium, quod initio conser- 7
vandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in super-
biam dominationemque se convortit, inmutato more annua im-
peria binosque imperatores sibi fecere: eo modo minume posse
putabant per licentiam insolescere animum humanum. sed ea 7
tempestate coepere se quisque magis extollere magisque in-
genium in promptu habere. nam regibus boni quam mali su- 2
spectiores sunt, semperque eis aliena virtus formidulosa est. sed 3
civitas incredibile memoratu est adepta libertate quantum brevi
creverit: tanta cupido gloriae incesserat. iam primum iuventus, 4
simul ac belli patiens erat, in castris per laborem usum militiae
discebat, magisque in decoris armis et militaribus equis quam in
scortis atque conviviis lubidinem habebant. igitur talibus viris 5
non labor insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non
armatus hostis formidulosus: virtus omnia domuerat. sed gloriae 6
maxumum certamen inter ipsos erat: se quisque hostem ferire,

7. *conservandae libertatis*: ist Genet. qualitatis, und *esse alicuius rei efficiendae* heifst 'von der Art, so beschaffen sein, dafs dadurch etwas bewirkt wird'. Für die einzelnen Fälle ergeben sich daraus verschiedene Übersetzungsformen; vgl. 46, 2; Iug. 88, 4; Or. Lep. 8; Or. Phil. 3; 6; 10.

imperatores: allgemeine Bezeichnung für die Inhaber des *imperium* (zu 2, 3) mit Umgehung des offiziellen Titels, sei es *praetores*, wie er z. B. in den 12 Tafeln lautet, oder *consules*, wie er daneben schon früh aufkam und z. B. auf Grabschriften schon im 5. Jahrhundert erscheint.

7. 1. *ea tempestate*: das Wort gebraucht Sall. mit Vorliebe gerade in dieser Verbindung im Sinne von *tempus*; vgl. zu 48, 7.

se . . . extollere: ähnlich spricht Herod. 5, 78 von dem Aufschwung des Selbstgefühls der Bürger Athens nach der Vertreibung der Peisistratiden.

3. *adepta*: passivisch; so nur noch Iug. 101, 9.

incesserat: das Objekt ausgelassen, wie 10, 6 bei *invasit* und öfter.

iam: leitet zur Ausführung im Einzelnen über; *primum* entspricht *sed* § 6, wonach das durch die Stellung hervorgehobene *gloriae* auf dasselbe W. § 3 zurückweist; ebenso noch 15, 1 — 16, 1.

4. *simul ac*: nur hier bei Sall., sonst *ubi primum*.

usum: 'Praxis', der Gegensatz ist *praecepta* 'Theorie'; vgl. Iug. 85, 10 ff. besonders *quae illi litteris, ea ego militando didici.*

5. *virtus* etc.: vgl. 2, 7 *virtuti omnia parent.*

6. *se quisque . . . properabat*: durch Anwendung des Acc. c. Inf., welcher nach *properare* als Ausdruck des Wollens erklärlich ist, aber selten vorkommt, wird der Subjektbegriff besonders herausgehoben; zu 1, 1 *student.*

hostem ferire: kräftige Redeweise der soldatischen Sprache, so bei Liv. 22, 38, 5 in der Eidesformel bei Ennius (Cic. p. Balbo 51, dem Hannibal in den Mund gelegte Worte) *hostem qui feriet, erit mihi Karthaginiensis, quisquis erit.*

murum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, prc
bat; eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem
bant: laudis avidi, pecuniae liberales erant; gloriam inge
7 divitias honestas volebant. memorare possem, quibus in
maxumas hostium copias populus Romanus parva manu fı
quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res lc
nos ab incepto traheret.

8 Sed profecto fortuna in omni re dominatur: ea res cı
2 ex lubidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Ath
sium res gestae, sicuti ego aestumo, satis amplae magnific
3 fuere, verum aliquanto minores tamen quam fama feruntuı
quia provenere ibi scriptorum magna ingenia, per terraru
4 bem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. ita
qui fecere virtus tanta habetur, quantam eam verbis p
5 extollere praeclara ingenia. at populo Romano numqu

facinus facere: bei Sall. öfter vorkommende Redensart der Umgangssprache, welcher die figura etymologica mit Allitteration geläufig ist, immer mit Attribut.

laudis avidi etc.: vgl. Demosth. 22, 76: *πρὸς μὲν χρημάτων κτῆσιν οὐδεπώποτε ὁ δῆμος ἐσπούδασε, πρὸς δὲ δόξης ὡς οὐδὲ πρὸς ἓν τῶν ἄλλων. τεκμήριον δέ· χρήματα μὲν γὰρ πλεῖστα τῶν Ἑλλήνων ποτὲ σχὼν ἅπανθ' ὑπὲρ φιλοτιμίας ἀνήλωσεν, εἰσφέρων δ' ἐκ τῶν ἰδίων οὐδένα πώποτε κίνδυνον ὑπὲρ δόξης ἐξέστη.*

pecuniae: zu 5, 4 *sui.*

ingentem . . . honestas: nicht Attribute, sondern Prädikate: daher *divitias honestas* (ganz anders als 12, 1 *div. honori esse coepere*): 'den Reichtum nur in dem Mafse, als er ohne das *honestum* zu verletzen erworben werden konnte'.

7. *pugnando*: = *vi* vgl. Plaut. Mil. glor 267: *vi pugnandoque hominem caperest certa res.*

8. 1. *sed*: führt hier (vgl. zu 1, 2; 5. 2, 3) eine Einschaltung ein, wogegen *igitur* 9, 1 wieder an 7, 7 anknüpft.

ex: wie 10, 5 bei *aestumare*; der Mafsstab wird a u s einer Sache entnommen. — *verum*: 'der wirkliche Sachverhalt, die Wi keit'; zum präpositioneller druck s. 41, 1.

2. *aestumo*: das Objekt is hinzu zu denken; s. 7, 3.

3. *pro maxumis*: zur Bed von *pro* vgl. Caes. B. G. 1, 22: *dium timore perterritum qu vidisset pro viso sibi renuı*

4. *ita*: wie 1, 7; 2, 6 z knüpfung einer im vorherge begründeten umfassenderen ı gemeineren Behauptung.

tanta habetur: hier tr Grundbedeutung von *habeı* zu 1, 4) zurück; es ist: ' hoch gehalten', oder 'geste

5. *ea copia*: = *eorum* (*i rum*) *copia*, wie 42, 3 *ex mero*; *copia*, hier in abgesc ter Bedeutung, ist vox med 52, 20. 56, 1; zu 11, 3 und 39, 5): 'Rom hat niemals ragende Talente in Geschich bung zur Verfügung geha Eigentliche Geschichtschreib es in Rom bis zum zweite Kriege nicht. S. d. Einleit Liv. 1, 44 *scriptorum ant mus Fabius Pictor.* Doch derselbe Liv. im Prooemiun sagen: *si in tanta scriptoruı mea fama in obscuro est.*

copia fuit, quia prudentissumus quisque maxume negotiosus erat;
ingenium nemo sine corpore exercebat; optumus quisque fa-
cere quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse alio-
rum narrare malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; concor- 9
dia maxuma, minuma avaritia erat; ius bonumque apud eos
non legibus magis quam natura valebat. iurgia discordias simul- 2
tates cum hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute cer-
tabant; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicos
fideles erant. duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evene- 3
rat aequitate, seque remque publicam curabant. quarum rerum 4
ego maxuma documenta haec habeo: quod in bello saepius vin-
dicatum est in eos, qui contra imperium in hostem pugnaverant
quique tardius revocati proelio excesserant, quam qui signa relin-
quere aut pulsi loco cedere ausi erant; in pace vero quod bene- 5
ficiis magis quam metu imperium agitabant et accepta iniuria
ignoscere quam persequi malebant. sed ubi labore atque iustitia 10

negotiosus: zu 2, 2; vergl. Iug. 4, 4.

9. 1. *boni mores*: zu 3, 5 über *mali mores*.

concordia: ist nach dieser philosophierenden Auffassung geschichtlicher Entwicklung und Verhältnisse das Staaten bauende und erhaltende Prinzip, vgl. 6, 2; im Gegensatz zur *avaritia*, dem sie zerstörenden, vgl. 10, 3 u. 11, 3, etwa 'Gemeingeist — Selbstsucht'.

bonumque: Iug. 8, 1 *bonum honestumque*; 15, 3 *bonum et aequum*.

non legibus magis etc.: bei dem Gebrauch von *non magis — quam* wird immer das zweite Glied nachdrücklich hervorgehoben. Die Römer hatten ja auch Gesetze und zwar wirksame, aber den Ausschlag gab die *natura*.

2. *iurgia* etc.: nach den Grundzügen folgen nun die einzelnen Äufserungen des Charakters; dann § 4 die Beweise. Sall. verschweigt die älteren Parteikämpfe, die sich ja auch von den späteren wesentlich unterschieden, indem jene zur weiteren Entwicklung des gesunden Staatslebens, diese aber zu dessen Untergang führten.

suppliciis: altertümlich = *supplicationibus*; zu Iug. 55, 2.

3. *ubi pax evenerat*: Gegensatz zu *in bello*, in chiastischer (zu 3, 3) Stellung und asyndetisch angefügt (zu 3, 2).

seque remque publ.: wie 36, 4 und Iug. 85, 36; das doppelte *que* öfter bei Sall., wenn das erste Glied ein Pron. ist (meist *me, se*; aufserdem Iug. 100, 5 *illo*: auch *que — et* im b. Iug., zu 26, 1).

4. *eos, qui* etc. zur Sache vgl. als Beispiel das 52, 30 Erwähnte nebst d. Anm.

pulsi: 'geschlagen' entspricht dem *revocati*; ebenso *loco cedere* 'die Stellung aufgeben' dem *proelio excesserant*. Vgl. des Ausdrucks und der Sache wegen Liv. 24, 14, 7: *qui loco cessisset, in eum servili supplicio animadversurum*. — *audere*: 'sich unterstehen'.

5. *ignoscere — persequi*: beide Verba nach dem Abl. abs. mit Emphase absolut gebraucht: 'Verzeihung üben — Rache nehmen'; s. zu *sequi* 57, 4.

res publica crevit, reges magni bello domiti, nationes
populi ingentes vi subacti, Carthago, aemula imperi Roı
stirpe interiit, cuncta maria terraeque patebant: saevire
2 ac miscere omnia coepit. qui labores pericula dubiı
asperas res facile toleraverant, eis otium divitiae, optan
3 oneri miseriaeque fuere. igitur primo imperi, deinde]
4 cupido crevit: ea quasi materies omnium malorum fuer
que avaritia fidem probitatem ceterasque artis bonas sı
pro his superbiam crudelitatem, deos neglegere, omniı
5 habere edocuit: ambitio multos mortalis falsos fieri sube
clausum in pectore aliud in lingua promptum habere,
inimicitiasque non ex re sed ex commodo aestumare, ı
6 voltum quam ingenium bonum habere. haec primo

10. 1. *reges* . . . *nationes* . . *et populi*: die Gliederung ist zweiteilig (vgl. 6, 4 *reges populique* und Iug. 14, 17 *regesne an nationes* mit Ep. Mithr. 5 *nationibus populis regibus* und Cic. de off. 2, 8, 26 *regum populorum nationum*); den monarchisch regierten Staaten sind die durch gemeinschaftliche Abstammung verbundenen aber durch nicht bekannte oder nicht stetige Staatsformen gebundenen und die in geordneten Freistaaten lebenden Völker gegenübergestellt. Im zweiten Gliede wird das in diesem Zusammenhange gewichtigere *populi* nachgesetzt und dadurch zugleich, als Gattungsbegriff zu *Carthago*, diesem am nächsten gestellt. — Beachte die bis zum Schlufs des Kap. durchgeführte Zweiteilung.

ubi . . *patebant*: wegen des Tempus zu 6, 3; der Gegensatz Cic. d. imp. Cn. Pomp. 53 *ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus.*

2. *optanda*: wie Iug. 64, 1 = 'wünschenswert'; oft 'enthält das Gerundiv den Ausdruck einer Nötigung, die in der Sache oder Person selbst liegt', so dafs es in die Bedeutung des Adj. verb. auf 'bilis' übergeht oder dieses

geradezu ersetzt, vgl. I
metuendus.

alias: 'unter anderen '
zungen'.

3. *ea*: Neutr. Plur., wi
= *eae* (*hae*) *artes*, allgeı
wenn *eae* sc. *cupidines*
zu 1, 2 *alterum*), und a
Einwirkung des folgenden
(vgl. 5, 8). Das Neutr.
vorzugt Sall. auch sons
pronom. Obj. 3, 4. 31, 1;
Praed. u. Appos. 20, 2. 1C
Gedanken vgl. die Anm.

4. *namque avaritia* . .
bitio: die Ausführung zu
chiastische Stellung.

omnia venalia haber
Iug. 8, 1; 20, 1. Dieser
der Schilderung wieder
bei Sallust in der mannig
Form.

5. *subegit*: im Sinne v
doch nur mit sachlichem
noch 51, 18; Iug. 24, 2. 3
(s. das.).

ex: zu 8, 1; *res* . . . *co*
der 'innere Wert' der ihr
nach gleichbleibenden Sa
nach dem jeweiligen Int
Person sich ergebende 'äu
teil.'

voltum quam ingenium
gegengesetzte von dem

crescere, interdum vindicari; post, ubi contagio quasi pestilentia
invasit, civitas inmutata, imperium ex iustissumo atque optumo
crudele intolerandumque factum. sed primo magis ambitio quam 11
avaritia animos hominum exercebat, quod tamen vitium propius
virtutem erat. nam gloriam honorem imperium bonus et ignavus 2
aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia bonae
artes desunt, dolis atque fallaciis contendit: avaritia pecuniae 3
studium habet, quam nemo sapiens concupivit: ea quasi venenis
malis imbuta corpus animumque virilem effeminat, semper in-
finita insatiabilis est, neque copia neque inopia minuitur. sed 4

Cato Gesagten *esse quam videri bonus malebat.*

6. *quasi*: mit *pestilentia* zu verbinden; daraus ergiebt sich auch, ob *contagio* Nomin. oder Abl. ist; vgl. Iug. 32, 4.

civitas ... imperium: weisen zurück auf die in *seque remque publicam* 9, 3 enthaltenen Begriffe.

11. 1. *animos hom. exercebat*: vgl. dies und die Worte in einem Fragment aus den Hist. (1, 56 Kr. 1, 61 k. A.) *multiplex cura patres exercebat* mit 9, 2; beide Wendungen bei Liv. 39, 40, 9 *simultates nimio plures et exercuerunt eum (M. Porcium Catonem) et ipse exercuit eas.* Die Kraft des Verb. wird erst erschöpft durch eine negative Redewendung: 'keine Ruhe lassen'. Ähnl. *fatigare* 11, 8; *vexare* 5, 8.

propius ist Adverb.; vgl. zu Iug. 14, 11; Liv. 30, 12, 17 *propiusque blanditias oratio esset quam preces.*

2. *bonus et ignavus*: der Gute wie der Schlechte; der Gebrauch des substantivierten Adjektivs im Masc. Sing. ist der philosophierenden Sprache eigentümlich; so regelmäfsig *sapiens*; jedoch in der Verbindung *nemo sapiens* (§ 3) attributiv zu fassen; auch Iug. 63, 7 *novus nemo.*

vera via: in ähnl. Zusammenhang Iug. 1, 3 *virtutis via*; der Gegensatz *dolis atque fallaciis*; *verus* bezeichnet oft das vom Standpunkt der Vernunft oder Sittlichkeit aus 'Richtige', daher auch verbunden mit *bonus* Iug. 30, 2.

3. *pecuniae stud. habet*: die Bedeutung von *habere* 'in sich enthalten' oder 'in sich schliefsen' geht leicht in viele verwandte über; hier ist es 'in etwas bestehen' wie Cic. de fin. 1, 13, 42 *gubernatoris ars bene navigandi rationem habet.*

nemo sapiens concupivit: das Perfektum ganz wie hier 51, 2; 58, 15, Iug. 85, 49. Daraus, dafs etwas niemals geschehen ist, schliefst man, dafs es natürlicher oder vernünftiger Weise nicht geschehen könne oder solle. Mit einem ähnlichen Schlufs auch in positiven Sätzen, wie 51, 11 *multi ... habuere*; vgl. 2, 8. Vgl. den sog. gnomischen Aorist im Griechischen.

venenis: vox media, wie φάρμακον; '*qui venenum dicit, adicere debet utrum malum an bonum: nam et medicamenta venena sunt, quia eo nomine continetur omne, quod adhibitum naturam eius cui adhibitum est mutat*'. Gaius.

copia: als logischer Gegensatz von *inopia* bezeichnet weder an sich noch an dieser Stelle 'Überflufs', sondern blofs das 'Vorhandensein von etwas', hier von Barvermögen im Gegensatz vom 'Fehlen' desselben.

neque ... neque: da das erste Glied mehr betont ist = 'ebenso wenig — als'; ähnlich 15, 4 *neque vigiliis* etc. nebst der Anm.

postquam L. Sulla armis recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes trahere, domum alius alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda
5 crudeliaque in civis facinora facere. huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habuerat; loca amoena voluptaria facile in otio ferocis militum animos molli-
6 verant. ibi primum insuevit exercitus populi Romani amare potare, signa tabulas pictas vasa caelata mirari, ea privatim et publice
7 rapere, delubra spoliare, sacra profanaque omnia polluere. igitur ei milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis
8 fecere; quippe secundae res sapientium animos fatigant: ne illi
12 corruptis moribus victoriae temperarent. postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria imperium potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas probro haberi, innocentia pro male-

4. *bonis initiis*: absol. Ablativ. Zur Sache Iug. 95, 4; Cic. de off. 2, 27 *in illo (Sulla) secuta est honestam causam non honesta victoria.*

modum — modestiam: 'das rechte Maſs', äuſserlich gefaſst — 'der Sinn für das rechte Maſs' mit Rücksicht auf das Sittliche. Die paarweise Verbindung stammverwandter Synonyma klingt an die volkstümliche Sprache an: so 12, 2 *pudor pudicitia.*

5. *ductaverat*: mit der wirklichen Bedeutung des Intensivum 'die Führung haben', ebenso 17, 7; Iug. 70, 2; dagegen anders c. 19, 3.

luxuriose etc.: ebenso *habere* mit Adv. Iug. 103, 5; 113, 2; mit adverb. Abl. 5, 9: Iug. 64, 5; mit *sine* Iug. 44, 1. — Durch *luxur. hab.* (= *ita hab., ut luxuriarent milites*) ist die Handhabung der Disziplin bezeichnet mit Rücksicht auf den Zustand, in welchen sie die Soldaten versetzte, mit *nim. liberal.* mit Rücksicht auf die Art, wie Sulla selbst verfuhr. Jenes ist ohne weiteres, dieses nur bedingt tadelnswert, daher der Zusatz *nimis.*

ferocis: vgl. zum Gedanken 10, 2.

6. *privatim et publice*: der Gegensatz in den ursprünglichen Besitzern der geraubten Sachen, wie Or. Phil. 17; vgl. Iug. 8, 2.

7. *nihil reliqui ... fecere*: findet seine Erklärung durch die Umschreibung: *ut nihil reliqui esset*; der Genetiv ist ein partitiver wie in der Redensart *nihil pensi habere*, s. zu 5, 6.

8. *fatigant*: 'rauben die sittliche Kraft'; vgl. eine verwandte Äuſserung des Cato in der zu Iug. 6, 3 angeführten Stelle aus Gellius.

ne . . . temperarent: Ausdruck herber Ironie mit Ellipse eines Gedankens, von welchem *ne* abhängig: *videlicet timendum fuit!* oder *num ergo timendum fuit?* = da muſste man freilich nicht bange sein, daſs u. s. w.; oder freier: 'da sollten jene sittenlosen Banden sich im Genusse des Sieges mäſsigen?'. Ähnlich, aber mit umgekehrtem Verhältnis der Zeiten, Liv. 3, 52, 9 *novam inexpertamque eam potestatem* (i. e. *tribunatum*) *eripuere patribus nostris: ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium* (H. Sauppe).

12. 1. *innocentia*: 'Unbescholtenheit' mit Bezug auf den Gelderwerb (wie *innocens* 54, 5 mit *abstinentia* zusammengestellt erscheint); dieser wurden unlautere Motive untergelegt: die böswillige Absicht, durch

volentia duci coepit. igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque 2
avaritia cum superbia invasere: rapere consumere, sua parvi pendere, aliena cupere; pudorem pudicitiam, divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere. operae pretium 3
est, cum domos atque villas cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere templa deorum, quae nostri maiores, religiosissumi mortales, fecere. verum illi delubra deorum pietate, domos suas 4
gloria decorabant, neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant; at hi contra ignavissumi homines per summum 5
scelus omnia ea sociis adimere, quae fortissumi viri victores reliquerant: proinde quasi iniuriam facere id demum esset imperio uti. nam quid ea memorem, quae nisi eis qui videre nemini cre- 13
dibilia sunt, a privatis compluribus subvorsos montis, maria con-

eigenen Verzicht auf unerlaubten Gewinn die Andern in schiefes Licht zu bringen.

2. *igitur ... luxuria atque avaritia*: Wiederaufnahme der Begriffe, von denen die Digression 5, 8 ausgegangen, für welche dann 13, 5, wo sie abschliefst, die Ausdrücke *quaestui ... sumptui* eintreten.

sua parvi pendere etc.: das Gegenteil von *sua cuique satis placebant*, 2, 1. Vgl. Isokr. 7, 24 *μεμαθηκότες ἦσαν ἐργάζεσθαι καὶ φείδεσθαι καὶ μὴ τῶν μὲν οἰκείων ἀμελεῖν, τοῖς δ' ἀλλοτρίοις ἐπιβουλεύειν.*

pudorem: als primäre Ableitung von *pudere* 'das Vermögen sich zu schämen', daher das instinktive 'Gefühl für Scham', etwas Unschickliches zu lassen (16, 2);

pudicitiam: sekundär, von *pudicus*: die sittliche Eigenschaft der 'Schamhaftigkeit', zu thun nur was schicklich ist (13, 3); vgl. Cic. Phil. 3, 28 *nihil apparet in eo* (*Antonio*) *pudens, nihil pudicum*; ebenso die weitern Ableitungen *impudens* — *impudicus* nebst den Subst.

divina atque humana: der Inbegriff aller Rechte und Ordnungen; Iug. 5, 2; 31, 9. 20.

promiscua: auch auf *pudorem pudicitiam* zu beziehen, steht prädikativisch zum folgenden *habere*, im Sinne von *vilia*: 'sich rücksichtslos hinwegsetzen', vgl. or. Cott. 3.

3. *relig. mortales*: vgl. 9, 2. Die Tempel, wiewohl die schönsten Gebäude im älteren Rom und zum Teil grofs (der gröfste, auf dem Kapitol, mafs im Umfange 246,4 M.), standen doch den späteren Privatbauten an Gröfse und Pracht bei weitem nach.

4. *pietate*: vgl. den Satz des Religionsgesetzes bei Cic. de legg. 2, 19 *pietatem adhibento, opes amovento*; *qui secus faxit, deus ipse vindex erit.*

5. *id demum*: Sallust liebt in erregterer Rede die Wiederaufnahme eines Infinitivsubj. durch das Pron. *is*; so Iug. 31, 26; mit hervorhebendem *vero* Cat. 58, 16; mit *demum*, wie hier, 20, 4; vgl. 61, 1.

13. 1. *nam quid* etc.: rhetor. Übergangsformel ein neues Moment nachträglich einführend; vor *nam* ist die Ellipse eines Zwischengedankens anzunehmen, zu 58, 20.

maria constrata: nämlich *molibus iniectis*, wie es 20, 11 *exstruere mare* heifst; vgl. Vell. 2, 33 *quem* (*Lucullum*) *ob iniectas molis mari et receptum suffossis montibus in terras mare haud infacete Magnus Pompeius Xerxem togatum vocare adsueverat.* Solche Dämme dien-

2 strata esse. quibus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe,
quas honeste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant.
3 sed lubido stupri ganeae ceterique cultus non minor incesserat:
viri muliebria pati, mulieres pudicitiam in propatulo habere; ve-
scendi causa terra marique omnia exquirere: domire prius quam
4 somni cupido esset, non famem aut sitim neque frigus neque
lassitudinem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere. haec iuven-
5 tutem, ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant:
animus imbutus malis artibus haud facile lubidinibus carebat; eo
profusius omnibus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

14 In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod factu facillumum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se

ten teils zur Aufführung von Häusern, teils zu der eben nach Vell. angedeuteten Anlage von grofsen Teichen, namentlich Fischbehältern, welche selbst hinwiederum *maria* genannt werden.

2. *per turpitudinem*: mit Wechsel des Ausdrucks *honeste* gegenüber gestellt, vgl. 42, 2.

3. *ceterique*: zu 23, 6.

cultus: hier der Inbegriff aller üppigen und bis zum unnatürlichen verfeinerten Genüsse.

terra marique omn. exquirere: einige solcher Leckerbissen werden von Gellius (N. Att. 6 [7], 17) nach Varro aufgezählt: *pavus e Samo, Phrygia attagena, grues Melicae, haedus ex Ambracia, pelamis Chalcedonia, muraena Tartesia, aselli Pessinuntii, ostrea Tarenti, pectunculus (Chius), helops Rhodius, scari Cilices, nuces Thasiae, palma Aegyptia, glans Hiberica.*

ea omnia luxu antecapere: nämlich den Appetit durch Reizmittel aller Art, sogar durch absichtlich herbeigeführtes Erbrechen. Sen. Cons. ad Helv. 9 *vomunt ut edant, edunt ut vomant, et epulas, quas toto orbe conquirunt, nec concoquere dignantur*; Kühlung und Ermüdung namentlich durch Bäder, die, in jenem Klima notwendig und früher einfach, nachher höchst luxuriös waren: *frigidaria, tepidaria, caldaria.* Zum Gedanken vgl. Xen. Mem. 2, 1, 30 (Episode von Herakles am Scheidewege, wo die Ἀρετὴ der *Κακία* Folg. vorhält): ἥτις οὐδὲ τὴν τῶν ἡδέων ἐπιθυμίαν ἀναμένεις, ἀλλὰ πρὶν ἐπιθυμῆσαι πάντων ἐμπίμπλασαι, πρὶν μὲν πεινῆν ἐσθίουσα, πρὶν δὲ διψῆν πίνουσα καί, ἵνα μὲν ἡδέως φάγῃς, ὀψοποιοὺς μηχανωμένη, ἵνα δὲ ἡδέως πίῃς, οἴνους τε πολυτελεῖς παρασκευάζῃ καὶ τοῦ θέρους χιόνα περιθέουσα ζητεῖς, ἵνα δὲ καθυπνώσῃς ἡδέως, οὐ μόνον τὰς στρωμνὰς μαλακάς, ἀλλὰ καὶ τὰς κλίνας καὶ τὰ ὑπόβαθρα ταῖς κλίναις παρασκευάζῃ· οὐ γαρ διὰ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ διὰ τὸ μηδὲν ἔχειν, ὅ τι ποιῇς, ὕπνου ἐπιθυμεῖς κτλ.

5. *animus imbutus* etc.: asyndetisch eingefügter erklärender Grund zum vorigen; *malis artibus* umfafst das § 3 Gesagte. — Vor *eo profusius* ist zu supplieren *quibus quo minus carebat.*

14. 1. *flagit. atque facinorum*: die Thaten für die Personen; so findet sich bei den Kom. häufig *flagitium*, ebenso *scelus*, mit welchem Cic. Phil. 11, 10 auch *facinus* verbindet; bei Verg. Aen. 2, 585 *nefas*; der Tropus hier gemildert durch *tamquam* vor *stipatorum.* Zum Gedanken vgl. Cic. p. Mur. 49 *Catilinam stipatum choro iuventutis vallatum indicibus atque sica-*

am stipatorum catervas habebat. nam quicumque inpu- 2
adulter ganeo manu ventre pene bona patria laceraverat,
: alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus
:ret, praeterea omnes undique parricidae sacrilegi convicti 3
; aut pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus at-
ıgua periurio aut sanguine civili alebat, postremo omnes,
lagitium egestas conscius animus exagitabat, ei Catilinae
ni familiaresque erant. quod si quis etiam a culpa vacuus 4
citiam eius inciderat, cotidiano usu atque inlecebris facile
nilisque ceteris efficiebatur. sed maxume adulescentium 5

.; zur Sache vgl. wieder ;ael. 12 ff.

vudicus .. *pene*: es ist nur 'ei Lastern, *stuprum* und 13, 3), die Rede, welche in eihen von je 2+1 Wörtern haulicht werden und in deneinander chiastisch gegentellt sind (s. zu 3, 3): nach hema aa+b: *bb*+*a*; denn als Werkzeug des Würfelveist mit *ventre* zusammen *eo*. Vgl. Cic. in Cat. 2, 23 *omnis industria vitae et li labor in antelucanis ceromitur; in his gregibus ıleatores, omnes adulteri, inpuri inpudicique ver-*

ıeret: sei es durch Abfines Geschädigten oder Beı oder des mit einer Anrohenden, oder durch Be; der Richter oder des oder beider, wie dies Cals *repetundarum reus* (zu soll mit Erfolg getrieben

rricidae sacrilegi: als Tyschwersten Verbrechen in nd Diebstahl; *parricidium* te damals im technischen ord an den nächsten Blutslten, nicht nur am Vater, r inbegriffen in der allge*lex Cornelia* (Sullae) *de et veneficis*; *sacrilegium* em nach altem Recht gleich-Cic. de legg. 2, 22 *sacrum . . . qui clepsit rapsitve parricida esto.*

manus: steht chiastisch zu dem folgenden *sanguine*.

periurio: z. B. als *testes falsi* vor Gericht; 16, 2.

postremo: die längere Aufzählung zusammenfassend und abschliefsend 'endlich überhaupt' wie § 6; 20, 12 u. ö.; ähnlich *denique* Iug. 15, 2. Anders Cat. 51, 33.

Catilinae: welcher Kasus, erhellt aus Iug. 80, 3 *regis Bocchi proxumos.*

familiares: vgl. Cic. in Cat. 2, 7 *quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius quis parricida, quis testamentorum subiector* etc. . . . *inveniri potest qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur?*

4. *par*: der es einem andern gleich thun kann; — *similis*: der seiner Beschaffenheit nach wenig von ihm verschieden ist. Quint. inst. or. 10, 1, 102 *mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos* (*Sallustium et Livium*) *magis quam similes.* Also: 'er wurde sowohl dem Grade als der Art nach so schlecht wie die übrigen' Zur ganzen Schilderung vgl. Theopomp. bei Athen. 4, 167 b εἴ τις ἦν ἐν τοῖς Ἕλλησιν ἢ τοῖς βαρβάροις λάσταυρος ἢ βδελυρὸς ἢ θρασὺς τὸν τρόπον, οὗτοι σχεδὸν ἅπαντες εἰς Μακεδονίαν ἀθροισθέντες ἑταῖροι Φιλίππου προσηγορεύοντο· εἰ δὲ μὴ καὶ τοιοῦτός

familiaritates adpetebat: eorum animi molles etiam et fluxi dolis
6 haud difficulter capiebantur. nam ut cuiusque studium ex ae-
tate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes atque equos mer-
cari, postremo neque sumptui neque modestiae suae parcere, dum
7 illos obnoxios fidosque sibi faceret. scio fuisse non nullos qui
ita existumarent, iuventutem, quae domum Catilinae frequentabat,
parum honeste pudicitiam habuisse: sed ex aliis rebus magis,
15 quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat. iam
primum adulescens Catilina multa nefanda stupra fecerat, cum
virgine nobili, cum sacerdote Vestae, alia huiusce modi contra ius
2 fasque. postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius prae-
ter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi
dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-
3 cato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. quae quidem
4 res mihi in primis videtur causa fuisse facinus maturandi. nam-

τις ἐληλύθει, ὑπὸ τοῦ βίου καὶ τῆς διαίτης τῆς Μακεδονικῆς ταχέως ἐκείνοις ὅμοιος ἐγένετο.

5. *etiam*: wie eben vorher in § 4 u. 61, 4, im temporalen Sinne = *etiam tum*.

6. *canes atque equos*: vgl. Ter. Andr. 55 ff. *quod plerique omnes faciunt adulescentuli | ut animum ad aliquod studium adiungant, aut equos | alere, aut canes ad venandum*; aus dem Satz *quod* hier ergiebt sich zudem die Deutung von *ex aetate* oben.

neque sumptui etc.: 'er scheute kein Opfer an Geld und an Ehre' (H); ähnlich 52, 53 von Lentulus: *si ipse pudicitiae, si famae suae pepercit.*

7. *non nullos*: z. B. Cicero nach mehreren Stellen der 1. u. 2. Rede in Catil.

magis quam quod etc.: der als möglich gedachte Grund, der als nicht wirklich zurückgewiesen wird, erfordert den potentialen Konjunktiv: *compertum foret* = 'als daſs jemand in die Lage gekommen wäre es in sichere Erfahrung zu bringen'; dies ist der Sinn der Zusammensetzung von *foret* mit dem Ptcp. *compertum*, wogegen *esset* damit verbunden hieſse: 'in der Lage gewesen wäre'; *compertus* ist bei Sall. in Verbindung mit den Formen von *esse* nicht adjektivisch gebraucht; zu 22, 4. Zum Gebrauch von *forem* mit Ptcp. s. zu 18, 8; Iug. 30, 1. 109, 2.

15. 1. Das ganze Stück bis 16, 3 ist erläuternde Ausführung zu *ex aliis rebus*, deren Inhalt zugleich ein Nachtrag zu der Kap. 5 gegebenen Charakteristik ist, welche damit Abschluſs und Ende findet. So wird 16, 4 nach den in einander geschobenen schildernden Digressionen der Faden der eigentlichen Erzählung wieder aufgenommen.

virgine nobili: der Name unbekannt.

sacerdote Vestae: Fabia, Stiefschwester von Ciceros Frau, Terentia. Sie und Catilina waren 681 (73) *incesti* angeklagt, aber, besonders auf Verwendung des Q. Lutatius Catulus (zu 34, 3), freigesprochen worden.

2. *Aurel. Orestillae*: vgl. c. 35.

creditur: die persönliche Konstruktion, auch sonst seltener bei diesem Verb., ist hier um so auffallender wegen der Verbindung mit der adverbialen und das Neutr. enthaltenden Bestimmung *pro certo*, weshalb andere Erklärer lieber ein Anakoluth annehmen.

que animus inpurus, dis hominibusque infestus, neque vigiliis
neque quietibus sedari poterat: ita conscientia mentem excitam
vastabat. igitur colos ei exsanguis, foedi oculi, citus modo modo
tardus incessus: prorsus in facie voltuque vecordia inerat. sed 16
iuventutem, quam ut supra diximus inlexerat, multis modis mala
facinora edocebat. ex illis testis signatoresque falsos commo- 2
dare; fidem fortunas pericula vilia habere, post, ubi eorum fa-
mam atque pudorem attriverat, maiora alia imperabat; si causa 3
peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis
sicuti sontis circumvenire iugulare: scilicet, ne per otium tor-
pescerent manus aut animus, gratuito potius malus atque cru-
delis erat.

4. *infestus*: bei Sall. immer in aktivem Sinne: 51, 10; 52, 29; Iug. 14, 17 u. a.

neque vigiliis etc.: will heifsen, dafs er 'ebensowenig' die Ruhe des Schlafes sich gönnte, 'als', so oft er sie suchte oder sich endlich gönnen sollte, fand; vgl. 5, 3. Cic. Cat. 1, 26; 2, 9. Zu *neque . . . neque* vgl. 11, 3.

5. *citus . . . incessus*: wieviel Wert der Römer auf einen gemessenen Gang legt, zeigt u. a. die Stelle bei Cic. de off. 1, 131 *cavendum est ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates, quae cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur: ex quibus magna significatio fit non adesse constantiam.*

prorsus: eigentlich 'um es geradezu zu sagen', also 'kurz' 23, 2; 25, 5 u. a.

modo modo: von Sall. mit Vorliebe chiastisch gestellt; anders 56, 4.

inerat: nur hier mit *in* verbunden, sonst bei Sall. immer mit dem Dat., wie 17, 2; 40, 6; 58, 2 u. a.

16. 1. *sed*: dient zur Aufnahme der 14, 7 unterbrochenen Darstellung; vgl. dagegen 8, 1 und Anmerkung.

2. *signatores falsos*: 'Urkunden-', z. B. 'Testamentsfälscher', vgl. in dem Zitat aus Cic. ob. zu *familiares* 14, 3 *testamentorum subiector*. Das Anbringen von Siegeln auf Urkunden zur Beglaubigung ihrer Echtheit (*obsignatio*), durch gesetzliche Bestimmungen geregelt, fand besonders häufig auf Testamenten, auf Schuldurkunden und auf in schriftlicher Aufzeichnung dem Gericht eingereichten Zeugenaussagen statt, wobei die der Aufstellung der Urkunde als Zeugen beiwohnenden Personen, meist sieben, ihr Siegel aufdrückten und ihre Namen beisetzten.

commodare: hier mit persönlichem, sonst nur mit sachlichem Obj., zur Kennzeichnung des sein willenloses Personal den Kunden 'zur Verfügung stellenden' Unternehmers.

pericula: im technischen Sinn mit Ergänzung von *capitis* 'Kriminalprozesse', wie *κίνδυνος*.

habere: mit *imperabat* verbunden, wie Iug. 47, 2. Die verschiedene Form der Objekte wie 10, 4.

3. *insontis*: poet. Wort, dagegen *sontis* auch sonst gebraucht, syn. *innoxios . . noxios* (nicht *innocentes . . . nocentes*): 'die sich Cat. gegenüber nicht (etwas) zu Schulden kommen liefsen'.

circumvenire iugulare: hist. Infinitive; Catilina liefs dies durch seine Schüler thun.

gratuito: ohne Absicht und Aus-

4 Eis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alie-
num per omnis terras ingens erat, et quod plerique Sullani mili-
tes, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile
bellum exoptabant, opprimundae rei publicae consilium cepit.
5 in Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in extremis terris bellum
gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes, senatus nihil sane
intentus: tutae tranquillaeque res omnes; sed ea prorsus oppor-
17 tuna Catilinae. igitur circiter kalendas Iunias L. Caesare et C.
Figulo consulibus primo singulos adpellare: hortari alios, alios
temptare; opes suas, inparatam rem publicam, magna praemia
2 coniurationis docere. ubi satis explorata sunt quae voluit, in
unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum
3 audaciae inerat. eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus
Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Ser.

sicht auf Gewinn; dagegen *frustra*: ohne den beabsichtigten Erfolg.

4. *Sullani milites*: die besonders infolge von Sullas *leges Corneliae agrariae* und seiner Verfügung über die Ergänzung des Senats v. J. 673 (81) zu Reichtum und Ehren gelangt waren; zu 28, 4; 37, 6; Or. Lep. 12. Vgl. auch Cic. in Cat. 2, 9, 20.

5. *petenti*: jetzt zum zweitenmale (s. zu 18, 3) für das Jahr 691 (63).

17. 1. *L. Caesare*: vollst. L. Julius Caesar; seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus verheiratet, daher Mutter des Triumvir M. Antonius, nachher mit dem § 3 (s. d. Anm.) und dann oft genannten Lentulus; der andere Konsul: C. Marcius Figulus. Sie führten das Amt im Jahr 690 (64).

2. *explorata sunt*: Pf. Pass., erg. *ei*; zu 20, 2.

necessitudo: diese Bildung verwendet Sallust im Cat. und Iug. im Sinne des sonst üblichen *necessitas*, welche in den Hist. auftritt (or. Lep. 15; ep. Pom. 8).

inerat: durch die Beziehung auf *necessitudo* entsteht ein Zeugma. Wegen der Konstr. vgl. zu 15, 5.

3. *Lentulus*: vollst. P. Cornelius Lentulus Sura, Enkel eines *princeps senatus*; Prätor 679 (75); Konsul 683 (71); im folg. Jahr mit 63 andern von den Censoren *probri gratia* (vgl. 23, 1; nach Plut. Cic. 17 δι' ἀσέλγειαν) aus dem Senat gestoſsen; bewarb sich, um wieder Eintritt zu erlangen, für 691 (63) zum zweitenmal um die Prätur und wurde gewählt.

Autronius: zu 18, 2.

Cassius: Prätor 688 (66) mit Cicero; dann dessen Mitbewerber um das Konsulat.

Cethegus: vollständig C. Cornelius Ceth.; Cic. p. Sull. 70 erwähnt eine Reise desselben nach Spanien zur Zeit des Krieges gegen Sertorius und einen Anschlag gegen das Leben des römischen Statthalters daselbst Q. Metellus Pius.

Sullae: beide Cornelier, Brudersöhne des Diktator. Aus Cic. p. Sulla 6 '*quis nostrum Servium Sullam, quis Publium ... defendendum putavit?*' ergiebt sich, daſs der hier genannte P. Sulla nicht der von Cic. später verteidigte ist, welcher 18, 2 (s. die Anm.) erwähnt wird (vgl. Halms Einl. zu jener Rede). Sallust zählt hier also nur die auf, deren Mitschnld erwiesen war. Auch wird durch den ausdrücklichen Zusatz *Servi filii* die Verschiedenheit der Personen hinlänglich bemerklich gemacht.

r. filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca,
, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius No- 4
Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi
iis et municipiis, domi nobiles. erant praeterea com- 5
aulo occultius consili huiusce participes nobiles, quos
minationis spes hortabatur quam inopia aut alia ne-
. ceterum iuventus pleraque, sed maxume nobilium, 6
inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel mol-
re copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem
. fuere item ea tempestate qui crederent M. Licinium 7
non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius in-
magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse con-
potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valu-
le apud illos principem se fore.
antea item coniuravere pauci contra rem publicam, 18
Catilina fuit. de qua quam verissume potero dicam. 2

teius: hatte, wann ist
, einen Prozefs wegen
estanden, in welchem
sius verteidigte, die sena-
artei preisgab (Cic. p.

wieder erwähnt 50, 4;
meiniglich für identisch
it dem von Cic. in Cat.
ähnten *Q. Annius Chilo*

zu 27, 3.
Enkel des gleichnamigen
geschilderten Konsul L.
Bestia; zu 43, 1.
ap. 23.
ius: Geschl. plebejisch,
nds erwähnt: von einem
lvius ist 39, 3 die Rede.
nius Capito: führt bei
. 3, 3, 6 den Beinamen
40, 6.
s: 28, 1.
s: ist Subjekt; Iug. 8, 1.
que: zu 23, 6.
el: bezeichnet eine Ver-
it, nicht so sehr dem
der Auffassung nach,
Wahl zwischen beiden
gelassen wird; Cic. in
Catilinam . . . ex urbe
s, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus.

pro certis: mit Wechsel der Konstruktion vor *quam bellum,* freier verbunden mit *malebant.*

7. *Crassum*: vgl. 48, 3 ff. Er besiegte 683 (71) den Spartacus; aber Pompejus schlug den Rest der Feinde und schrieb nach Rom (Plut. Crass. 11) ὅτι μάχῃ μὲν τοὺς δραπέτας φανερᾷ Κράσσος νενίκηκεν, αὐτὸς δὲ τοῦ πολέμου τὴν ῥίζαν ἀνῄρηκεν. Seitdem der Groll. Beide waren schon im folgenden Jahre zusammen Konsuln, aber, wie Plutarch (ebend. 12) sagt, ὀλίγου δεῖν περὶ πάντων διαφερόμενοι καὶ πάντα δυσκολαίνοντες ἀλλήλοις καὶ φιλονεικοῦντες ἀπολίτευτον καὶ ἄπρακτον αὐτοῖς τὴν ὑπατείαν ἐποίησαν.

coniuratio . . . apud illos: zu 5, 8.

18. 1. *in quis*: die einzige Stelle im Cat., wo diese ältere Nebenform = *quibus* (für dieselbe vom Grammatiker Diomedes beglaubigt) vorkommt, häufiger im Iug.; s. das. zu 7, 7 u. 79, 5.

2. *de qua*: die scheinbare Härte der Constructio ad synesin (*hic 'de qua' intelligitur 'coniuratione'* Diomedes p. 445) wird gemildert dadurch, dafs unweit (17, 7) *conjura-*

L. Tullo et M'. Lepido consulibus P. Autronius et P.
designati consules legibus ambitus interrogati poenas dede
3 post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus prohibitus

tio vorangeht und dafs dem Sprachgefühl des röm. Lesers die Ergänzung des sogenannten Accus. verbalis (*coniurationem coniuravere*) nahe liegt.

L. Volcatius Tullus u. *M.' Aemilius Lepidus,* Konsuln 688 (66).

P. Autronius Paetus, Ciceros Mitschüler und Jugendfreund; mit ihm Quästor; aber nach seinem Zeugnis (p. Sull. 71) *semper audax petulans libidinosus, quem exturbare homines ex possessionibus, caedem facere vicinorum, spoliare fana sociorum, vi et armis disturbare iudicia solitum esse scimus.*

P. Cornelius Sulla: vgl. zu 17, 3; ebenfalls mit dem Diktator verwandt (vgl. die zu Or. Lep. 17 angeführte Ciceron. Stelle), aber wie, ist unsicher. Sein Ankläger in dem hier erwähnten Prozefs war L. Manlius Torquatus, der Sohn des § 5 genannten; von eben demselben wurde er 692 (62) der Teilnahme an beiden Catil. Verschwörungen angeklagt, wobei als Mitankläger (*subscriptor*) der Sohn des Ritters Cornelius (17, 4) auftrat; von Hortensius wegen der ersten, von Cicero in der noch vorhandenen Rede wegen der zweiten Verschwörung mit Erfolg verteidigt; stand später in Cäsars Partei.

design. consules: f. d. J. 689 (65).

legibus ambitus interrogati: technischer Ausdruck; vgl. 31, 4.

poenas: die *lex Calpurnia* (vgl. zu 49, 1) *de ambitu* v. J. 687 (67) setzte Geldstrafen und immerwährende Ausschliefsung von Ämtern und vom Senat fest; erst nachher fügte die überhaupt schärfere *lex Tullia* (*Ciceronis*) *de ambitu* noch die Strafe der Verbannung hinzu (zu 26, 5).

3. *post paulo . . . nequiverat*: Sall. Angaben, wodurch Catilinas Teilnahme an dieser Verschwörung

motiviert werden soll, 1) dafs
selbe im J. 688 (66) wegen E
sungen in der Provinz vor G
gezogen worden, 2) dafs der
zefs sich so in die Länge ge
dafs er die gesetzliche Anmeld
frist verpafste, 3) dafs er erst
der Verurteilung der zuers
wählten Konsuln Autronius u.
also zum zweiten Wahlakt, s
melden versucht habe — be
auf Irrtum. Thatsächlich v
sich die Sache also: Catilin
waltete nach der Prätur 68
pro praetore die Provinz
687/688 und liefs sich hierbe
che Ausschreitungen zu sch
kommen, dafs, während er
dort war, Gesandte vor dem
in Rom Beschwerde führten
geneigtes Gehör fanden. C
kehrte 688 (66) rechtzeitig z
um sich für das folg. Jahr u
Konsulat zu bewerben. Hierfür
er innerhalb einer bestimmten
(eines *trinundinum* = 17
welches vom Tage der Bel
machung des Komitialtages l
diesem Tage selbst lief: die
die *legitumi dies*) seine Me
bei dem den Wahlakt leitender
sul zu machen (*professus e*
tere se consulatum ist der t
sche Ausdruck); dieser war l
eine Meldung wegen mang
Qualifikation und aus and. Gr
nicht anzunehmen (*rationem*
habere, nomen non accipere)
tilina nun stand in unmitte
Folge jener Senatsverhandl
eine Anklage wegen Erpress
bevor, und als er bei dem K
Tullus sich meldete, recurriert
ser an eine Versammlung vo
trauensmännern, wie er sich
Meldung gegenüber zu ver
habe; sie rieten ihm zur A
sung derselben, und Catilin

latum petere, quod intra legitumos dies profiteri nequiverat.
odem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae auda- 4
:gens factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia
mali mores stimulabant. cum hoc Catilina et Autronius 5
:r nonas Decembris consilio communicato parabant in
›lio kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum consules
cere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum exercitu ad obti-
s duas Hispanias mittere. ea re cognita, rursus in nonas 6

e nun auf die Bewerbung. ınklage gegen Cat. aber er-erst im Laufe des J. 689 (65), ozefsverhandlung sogar erst ıen Konsularkomitien für das (wann sie gewöhnlich statt-? s. zu 26, 5).
Unrichtigkeiten bei Sall. sind gebnis der irrtümlichen Ver-ng und Verschiebung von an ichtigen Thatschen: 1) die ındenklage hat faktisch, in-e ihren Schatten vorauswarf, :werbung 688 für 689 ver-.; 2 a) formell ist damals *ofessio* beanstandet worden; tisch hat der verschleppte ındenprozefs 689 eine Be-ıg für 690 schlechterdings chlossen, während sie, wäre ›e früher zur Entscheidung men, so sicher versucht wor-ire, als sie sich dann für 691 hintereinander wiederholte; lina ward *repetundarum reus* der Verurteilung des Autro-ınd Sulla. Sallust bedurfte ıdem eines plausiblen Motivs, tilinas h e r v o r r a g e n d e bei der Verschwörung zu er-: nach der von ihm gegebenen ı — der in den Cäsarischen ı geläufigen — versuchten a und Autronius das Konsulat rpieren (§ 5), nach der bei Gegnern verbreiteten (s. bes. :aes. 9) war ein Staatsstreich ısten von Crassus und Cäsar :, durch welchen Sulla und ius das Konsulat zurück-n sollten und an welchem ı nur als Bandenführer be-teiligt war. Sall. nun sowohl als dem Leser erscheint das Hervortreten des Catilina in erste Linie und das Zurücktreten Sullas um so erklärlicher, je gröfser die Chancen des erstern für die Wahl gewesen sein sollen: sie stellen sich als geringer dar, wenn Cat. gleich schon in Konkurrenz mit Sulla und Autronius zu treten versuchte; dagegen um so gröfser, wenn er für die Wiederholung des Wahlakts sich meldete: um so widerwärtiger dann auch die Durchkreuzung seiner Absicht durch das Hemmnis des Prozesses (s. 20 7. 8).

4. *Piso*: ein *Calpurnius*; für 689/65 designierter Quästor (19, 1). Von ihm sagt Ascon. zu Cic. p. Corn. 1 fragm. 7: *adulescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et auctor.*

5. *non. Dec.*: an diesem Tage traten die Quästoren, seit Sulla zwanzig an Zahl, ihr Amt an und verlosten unter sich die Kompetenzen.

kal. Ian.: 689. Der 1. Jan. war seit 601 (153) Tag des Amtsantritts der Konsuln, an welchem diese in feierlichem Zuge sich auf das Kapitol zu begeben pflegten. Bei dieser Gelegenheit sollte die Mordthat geschehen; vgl. Cic. p. Sull. 68.

ipsi: zum Nom. s. zu Iug 18, 3.

Cotta: *Aurelius*; *Torquatus*: *Manlius.*

duas Hispanias: *H. citerior* (mit Carthago nova als Hauptstadt) und *ulterior* (mit Corduba), durch den saltus Castulonensis (Sierra Morena) geschieden, doch noch nicht die

7 Februarias consilium caedis transtulerant. iam tum non consuli-
bus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur.
8 quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare, eo die
post conditam urbem Romam pessumum facinus patratum foret:
quia nondum frequentes armati convenerant, ea res consilium
19 diremit. postea Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro prae-
tore missus est, adnitente Crasso, quod eum infestum inimi-
2 cum Cn. Pompeio cognoverat. neque tamen senatus provinciam
invitus dederat; quippe foedum hominem a re publica procul
esse volebat, simul quia boni complures praesidium in eo pu-
3 tabant et iam tum potentia Pompei formidulosa erat. sed is Piso
in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat,

ganze Halbinsel umfassend, bildeten zwei besondere Provinzen unter ständigen Prätoren; nur zur Zeit des macedonischen Krieges waren sie vorübergehend vereinigt.

6. *transtulerant*: das Temp. wie 24, 1.

8. *maturasset — dare*: *maturare* mit Inf. (Cat. 36, 3; Iug. 36, 1; 79, 5) entspricht einem Adverbialbegriff zum Verb. fin., hier = *praepropere dedisset.*

pessumum facinus: der Tadel träfe Cäsar, wenn es sich beweisen läfst, dafs die von Sueton überlieferten Angaben auf mehr beruhen als auf gehässigen Erfindungen seiner Feinde. Einem derartigen Attentat fiel er selber an den Iden des März 710 (44) zum Opfer, worüber Tac. Ann. 1, 8: *occisus dictator Caesar aliis pessimum aliis pulcherrimum facinus videbatur.*

patratum foret: die Umschreibung mit *forem* statt *essem* ist bei Sall. stehend im kondizionalen Satzgefüge, sowohl im Hauptsatze, wie hier, als auch im Nebensatze, sei es als Irrealis, wie 20, 2, oder in indirekter Rede als Potentialis 23, 6; 31. 5; Iug. 35, 9 und als Conj. Fut. exacti 65, 3; 97, 2; aufserdem einmal im kondizionalen Relativsatz Cat. 39, 4; im indirekten Fragesatz Iug. 30, 1 (vgl. 109, 2).

signum ... diremit: Suetons (s. zu § 3) Gewährsmänner dagegen berichten: *Crassum vel paenitentia vel metu diem caedi destinatum non obisse, et idcirco ne Caesarem quidem signum, quod ab eo dari convenerat, dedisse; convenisse autem ut togam de umero deiceret.*

19. 1. *pro praetore*: mit der Amtsgewalt eines Prätor; vgl. zu Iug. 36, 4.

infestum inimicum: Asyndeton zweier Synon., wie 20, 7 *strenui boni.*

2. *tamen*: obgleich man nach der Anteilnahme des Piso an den früheren Vorgängen nicht hätte erwarten sollen, dafs Crassus' Bemühungen für ihn beim Senat Anklang fänden.

boni: politische Bezeichnung der 'Ordnungspartei' gegenüber der 'Umsturzpartei'; vgl. 48, 4. 8; wie *ἀγαθοί.*

et iam ... erat: explikative Sätze werden öfter durch die blofse Kopula angeknüpft; so 20, 17; 51, 15; Iug. 31, 20; 43, 5. Hier ist schon vorher bei *praesidium* zu denken 'gegen die Übermacht des Pompejus'; diese war auch namentlich in Spanien, wo er den Sertor. Krieg beendigt hatte, nicht gering und schien bedenklich.

3. *ductabat*: hier (vgl. zu 11, 5) wirkliches Frequentativum wie Iug. 38, 1. Für die gew. Bed. braucht Sall. trotz seiner Neigung für Frequentativa und dergl. das Stammwort *ducere* Iug. 55, 4; 106, 3.

iter faciens occisus est. sunt qui ita dicant, imperia eius iniusta 4
superba crudelia barbaros nequivisse pati; alii autem, equites 5
illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate eius Pisonem
aggressos; numquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse, sed
imperia saeva multa antea perpessos. nos eam rem in medio 6
relinquemus. de superiore coniuratione satis dictum.

Catilina, ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse 20
videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore
credens univorsos adpellare et cohortari, in abditam partem aedium secessit, atque ibi omnibus arbitris procul amotis orationem huiusce modi habuit:

'Ni virtus fidesque vostra spectata mihi forent, nequiquam 2
opportuna res cecidisset: spes magna, dominatio in manibus
frustra fuissent; neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta

4. *imperia*: der Plur. = 'Regiment'.

5. *voluntate*: mit Wissen und Willen'.

numquam Hispanos etc.: zwar war dort schon früher zur Zeit des Cimbernkrieges ein *L. Piso Frugi*, ein besserer als dieser (Cic. in Verr. 4, 25, 56), als Proprätor getötet worden; aber dies war von einem wilden Stamme geschehen.

20. 1. *in rem*: 'zweckdienlich'; in dieser Verbindung mit *esse*, wobei ein Inf. oder allgemeines Neutr. als Subj. steht, hat *res* prägnanten Sinn = *res quae agitur*; bei Sall. nur hier, öfter bei Liv. Zu Iug. 31, 5.

2. *spectata forent*: wegen der Umschreibung mit *forent* zu 18, 8; denn *spectatus* ist Ptcp., wie or. Macri 23, mit dem Dativ der Person beim Pass., wie *compertus* 22, 4; Iug. 75, 2; *cognitus* 46, 3; 60, 5; 82, 3; *exploratus* Cat. 17, 2; Iug. 88, 6 — woraus sich der adjektivische Gebrauch erst entwickelt.

opportuna: Attrib. zu *res*, vgl. Caes. B. G. 4 13, 4 *opportunissima res accidit quod*.. und Cic. ad Att. 3, 1 *intellexi* . . *nihil mihi optatius cadere posse*; *cadere* häufig in der Umgangssprache, bildliche Wendung vom Fallen des Würfels hergenommen, gew. mit Dativ; *mihi* wirkt aus dem Vordersatze noch nach, wird aber unterdrückt, dafs der Sprechende seine Person nicht allzusehr in den Vordergrund stelle. Worin die günstige Chance bestehe, wird ausgeführt durch *spes magna — fuissent.*

dominatio: neues selbständiges Subjekt, wozu *in manibus* das Attribut bildet (s. zu 3, 2) — entspr. *magna* zu *spes* vorher — und steigernder Zusatz: ('ja mehr als Hoffnung: die schon mit Händen greifbare Herrschaft'); daher das gemeinsame Prädikat *frustra fuissent* im Pluralis. Durch das Plusquamp. deutet der Redner an, dafs es bei der gemachten Annahme mit der gegründeten Hoffnung und gesicherten Herrschaft schon jetzt völlig vorbei sein, dafs die Erfolglosigkeit schon jetzt entschieden und alles als umsonst gewesen aufzugeben sein würde. Zum Verbalausdruck *frustra esse* vgl. zu Iug. 7, 6.

neque ego . . . captarem: neuer Nachsatz zum Vordersatz *ni . . . forent*: auch würde ich nicht . . .

per ignaviam: die Eigenschaft statt der Person (vgl. zu 14, 1) = 'Feiglinge', mit Bez. auf *virtus* im Vordersatz.

vana ingenia: mit Bez. auf *fides* im Vordersatz; etwa = 'Abenteurer',

3 pro certis captarem. sed quia multis et magnis tempestatibus
vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus est maxu-
mum atque pulcherrumum facinus incipere; simul quia vobis ea-
4 dem quae mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque
idem nolle, ea demum firma amicitia est.
5 Sed ego quae mente agitavi, omnes iam antea divorsi audistis;
6 ceterum mihi in dies magis animus accenditur, cum considero,
quae condicio vitae futura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in
7 libertatem. nam postquam res publica in paucorum potentium
ius atque dicionem concessit, semper illis reges tetrarchae vecti-
gales esse, populi nationes stipendia pendere: ceteri omnes
strenui boni, nobiles atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia
sine auctoritate, eis obnoxii, quibus, si res publica valeret, for-
8 midini essemus. itaque omnis gratia potentia honos divitiae apud
illos sunt aut ubi illi volunt: nobis reliquere pericula repulsas iu-
9 dicia egestatem. quae quousque tandem patiemini, fortissumi
viri? nonne emori per virtutem praestat, quam vitam miseram

vgl. Gell. N. A. 18, 4, 10 *didicimus 'vanos' proprie dici inaudaces et infidos et levia inaniaque pro gravibus et veris astutissime componentes.*

3. *bona malaque*: substantivisch, wie 21, 1 *mala.*

4. *ea demum*: wie 12, 5. Zum Gedanken vgl. Cic. de off. 3, 44: *si omnia facienda sint quae amici velint, non amicitiae tales sed coniurationes putandae sint.*

6. *ceterum*: der Zusammenhang ist 'ich brauche euch also das nicht zu wiederholen, sondern im übrigen nur zu sagen, dafs' u. s. w.

7. *ius atque dicionem*: bezeichnet den Zustand völliger Abhängigkeit. Eigentlich: rechtliche und faktische Gewalt.

tetrarchae: der Name *tetrarches*, eigentlich 'Fürst eines der vier Gaue, in welche ein Gebiet geteilt war (wie Thessalien und Galatien)', wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten überhaupt zum Unterschiede des Königstitels *rex.* B. Alex. 67 *Deiotarus tetrarches Gallograeciae, nunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris a senatu appellatus.* Vgl. Ep. Mithr. 10.

strenui boni: mit versteckter konzessiver Beziehung zu *cet. omnes*: 'etsi str. b. sumus', — *nob. atque ign.* Apposition zum vorigen 'die *nob.* so gut wie die *ign.*'

fuimus: 'sind geworden', zu 34, 2.

res publ. valeret: ist in Bezug auf die *paucorum potentia* gesagt. Catilina hätte freilich, um ehrlich zu reden, ein anderes Subjekt brauchen müssen.

8. *omnis gratia* etc.: scharf einander gegenüber gestellt sind *honos* und *repulsas, divitiae* und *egestatem*; desgleichen, wenn auch nicht so augenfällig, *gratia* und *pericula* (zu 16, 2); endlich *potentia* und *iudicia* (wie 14, 3).

apud illos: in ihrem Bereich. Durch *penes* (Iug. 31, 20; Or. Lep. 13. 24) würde der Gedanke zwar dem Werte nach nicht sehr, aber doch in der Anschauung verändert werden. Das Bild des Ortes erhält sich im folg. *ubi* = *apud quos.*

atque inhonestam, ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per de-
decus amittere? verum enimvero, pro deum atque hominum 10
fidem, victoria in manu nobis est: viget aetas, animus valet; con-
tra illis annis atque divitiis omnia consenuerunt. tantum modo
incepto opus est; cetera res expediet. etenim quis mortalium, 11
cui virile ingenium est, tolerare potest illis divitias superare, quas
profundant in exstruendo mari et montibus coaequandis, nobis
rem familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas aut am-
plius domos continuare, nobis larem familiarem nusquam ullum 12
esse? cum tabulas signa toreumata emunt, nova diruunt, alia
aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt vexant,
tamen summa lubidine divitias suas vincere nequeunt. at nobis 13
est domi inopia, foris aes alienum, mala res, spes multo asperior;
denique quid reliqui habemus praeter miseram animam?
Quin igitur expergiscimini? en illa illa, quam saepe optastis, 14
libertas, praeterea divitiae decus gloria in oculis sita sunt; for-
tuna omnia ea victoribus praemia posuit. res tempus pericula 15

10. *pro . . . fidem*: beim Accus. nach der Interj. *pro* schwebt ein Ausdruck des Anrufens (*imploro, testor*) vor; ohne *pro* oder ohne *fidem* findet sich auch *deum fidem* oder *pro deum inmortalium*, doch nicht bei Sall., dagegen *pro di boni* or. Phil. 3. — Der Sinn 'so wahr es eine Gerechtigkeit im Himmel und auf Erden giebt'.

omnia: mit rhetorischer Übertreibung, für *et corporis et animi vires.*

11. *etenim* etc.: davor ist als logische Ergänzung der leidenschaftlichen Rede und im Rückblick auf § 9 etwa zu denken: 'Zum Beginnen aber haben wir alle gewifs hinreichenden Antrieb'; daran schliefst sich begründend *etenim quis* etc. — Sall. braucht *etenim* nur noch einmal Iug. 85, 49.

illis . . . nobis etc.: die mit der rhetorischen Formel *quis mortalium* anhebende ins allgemeine spielende Expectoration, die zunächst *aliis . . . sibi* erwarten liefse, wirft sich sofort wieder auf die Gegenüberstellung der persönlichen Verhältnisse, daher die Pron. wie § 8.

superare = *abunde esse*: Iug. 64, 1.

exstruendo mari: zu 13, 1.

continuare: ohne Unterbrechung fortführen, hier also 'an einander reihen'; vgl. Iug. 37, 2.

larem familiarem: Schutzgott eines festen Hauswesens und eines in der Familie forterbenden Besitzes; daher sinnbildlich für 'eigener Herd'.

12. *cum* mit dem Indikativ: bei (mit) all ihrem Verschwenden.

toreumata = *vasa caelata*, vgl. übh. 11, 6.

trahunt vexant . . . vincere: das durchgeführte Bild eines Krieges, in welchem das Geld und der eigene Reichtum der zu vernichtende Feind ist, mit dem 'sie aufs unbarmherzigste umgehen' und 'doch nicht fertig werden können'; vgl. 14, 2 *bona patria lacerare.*

13. *res* im Gegensatz zu *spes*, wie 21, 1, die gegenwärtige Lage, Wirklichkeit gegenüber dem, was in Aussicht steht, daher 'eine schlimme Gegenwart, eine noch viel härtere Zukunft' (Nägelsbach). Vgl. Quint. 9, 3, 75 *non enim tam spes laudanda quam res est.*

egestas, belli spolia magnifica magis quam oratio mea vos hortantur.
16 vel imperatore vel milite me utemini: neque animus neque
17 corpus a vobis aberit. haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis.'

21 Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent,
2 quid ubique opis aut spei haberent. tum Catilina polliceri tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert:
3 praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, homi-

16. *vel ... utemini*: dafs Cat. der Führer ist, ist selbstverständlich (s. § 17); aber er verspricht ihnen, dafs sie an ihm ebensowohl einen Mann des Rats als der That haben werden, vgl. 60, 4; Iug. 85, 47.

17. *haec*: die Dinge, wovon ich gesprochen, *ipsa*: abgesehen von Worten, Versprechungen, Entschlüssen.

consul: s. zu 16, 5 u. 18, 3.

nisi forte ... estis: zu Iug. 3, 4; wegen *et* zu Cat. 19, 2.

21. 1. *condicio*: 'Bewandtnis mit'; der allgemeine Begriff durch die folgenden beiden Gegenstände der Frage näher bestimmt.

armis: Abl. instr., statt *bello* der Abwechslung halber gesetzt.

quid ubique: *ubique* ist in der gewöhnlichen Bedeutung 'überall' zu nehmen (wie 27, 1; 37, 5; 51, 38; Iug. 52, 5. vgl. unten zu 23, 4), so dafs die Fragenden dabei an alle Orte denken, an denen sich etwas für sie erwarten liefs.

2. *tabulas novas*: neue Schuldregister (vgl. 16, 4 u. 33), wodurch eine gänzliche Befreiung von Schulden eintreten sollte, also einen privilegierten Bankerott. Cic. in Cat. 2, 8, 18: *an tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae.*

3. *Sittium*: aus Nuceria in Campanien. Er war damals als Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, und mag sowohl dort als auch vorher in Spanien, wohin er zuerst gegangen war, Aufträge von Catil. gehabt haben, wiewohl Cicero nachher bei der Verteidigung des P. Sulla (zu 18, 2) auch ihn, seinen *amicum veterem atque hospitem*, für unbeteiligt an der Verschwörung erklärte (p. Sulla 20). Später kämpfte er im afrikanischen Kriege 708 (46), also mit Sallust (s. Einl. S. 4 o.), unter Cäsar und leistete diesem grofse Dienste.

C. Antonium Hybridam: Sohn des M. Antonius Orator, Oheim (zu 17, 1) und Schwiegervater des Triumvir; wegen Plünderung der Bundesgenossen und Bankerott zu gleicher Zeit mit Lentulus (zu 17, 3) aus dem Senat gestofsen, gelangte er wieder in denselben durch Bekleidung der Prätur (66, neben Cicero und Cassius, zu 17, 3).

speraret: vgl. Plut. Cic. 11 *λαμπρὸς ἦν ταῖς ἐλπίσιν ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ,*

nem et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum;
cum eo se consulem initium agundi facturum. ad hoc maledic- 4
tis increpabat omnis bonos, suorum unum quemque nominans
laudare; admonebat alium egestatis alium cupiditatis suae, com-
pluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus
ea praedae fuerat. postquam omnium animos alacris videt, 5
cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum
dimisit.

Fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam oratione habita, 22
cum ad ius iurandum popularis sceleris sui adigeret, humani
corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse:
inde cum post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in sol- 2
lemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium suum; idque
eo fecisse, quo inter se fidi magis forent, alius alii tanti facinoris
conscii. non nulli ficta et haec et multa praeterea existumabant 3
ab eis, qui Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri cre-
debant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant. nobis ea 4
res pro magnitudine parum comperta est.

Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud obscuro 23
loco, flagitiis atque facinoribus copertus, quem censores senatu

προσθήκῃ δ' ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένῳ.

4. *suae*: nicht auf das grammat. Subjekt bezogen; wie 28, 1 (*Ciceronem*) *domi suae ... confodere*.

periculi: wie 16, 2; *ignominiae*. die Folge gerichtlicher Verurteilung; vgl. 14, 3.

5. *videt*: die Verba sentiendi stehen bei Sall. nach *postquam* gewöhnlich im Präs., das Verb. *videre* (auch nach *ubi*) immer.

22. 1. *popularis sceleris*: wie 24, 1 und 52, 14 *popularis coniurationis* von dem intimsten Kreis der Verschworenen, vergl. Don. zu Ter. Ad. 155 '*popularitas' in omnis rei consortium sumitur*; dafür Cic. Cat. 3, 14 *huius coniurationis participes*; zu 37, 1.

2. *inde*: d. i. *ex pateris*.

post exsecrationem: d. i. *suum quisque caput exsecratus si fidem fefellisset*.

fieri consuevit: unpersönlich gebraucht, wie sonst (*ad*-)*solet* (gewöhnlich ohne *fieri*).

quo — forent: 'damit sie zu einander mehr Vertrauen gewännen'; zu 34, 2.

3. *Ciceronis*: objekt. Genetiv. Den Grund des sehr nachhaltigen Hasses gab besonders die Hinrichtung der fünf Verschwornen, zu 42, 3.

comperta est: als Pf. Pass. aufzufassen, wie 2, 2; die aktive Wendung Iug. 67, 3. 113, 1; ähnlich dem Pf. im Briefstil. In den erhaltenen Schriften Ciceros wird diese Geschichte nirgends erwähnt; dagegen bringen sie spätere Geschichtschreiber mit weitern Ausschmückungen.

23. 1. *copertus* = *coopertus*: so schrieb Sall. nach Gell. N. A. 2, 17 und 4, 17, und zwar nach seinem Vorbilde Cato.

senatu .. moverant: der stehende Ausdruck für 'Ausstofsung aus dem Senat', welche die Censoren ausdrücklich motivierten (*causas subscribere*). Hier ist der Grund mit *probrum* angegeben, nach der Ge-

2 probri gratia moverant. huic homini non minor vanitas inerat
quam audacia: neque reticere quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare, prorsus neque dicere neque facere quicquam
3 pensi habebat. erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus
consuetudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus lar-
giri poterat, repente glorians maria montisque polliceri coepit
et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo fero-
4 cius agitare quam solitus erat. at Fulvia insolentiae Curi causa
cognita tale periculum rei publicae haud occultum habuit, sed
sublato auctore de Catilinae coniuratione quae quoque modo au-
dierat compluribus narravit.
5 Ea res in primis studia hominum accendit ad consulatum
6 mandandum M. Tullio Ciceroni. namque antea pleraque nobili-
tas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebant, si
eum quamvis egregius homo novus adeptus foret. sed ubi peri-

setzessprache 'Ärgernis, Unsittlichkeit'.

3. *Fulvia*: ob sie mit einem der 17, 3 u. 39, 3 erwähnten Fulvii oder mit der späteren Feindin Ciceros, der Gemahlin des Clodius, Curio und M. Antonius, zusammenhing, ist nicht nachweisbar.

maria montisque: sprichwörtlich: was sie an Schätzen bergen.

postremo: zu 14, 3.

4. *sublato auctore*: d. i. ohne ihren Gewährsmann zu nennen.

quae quoque modo: man hat *quoque* als Ablat. von *quisque* anzusehen und an wiederholentlich von Fulv. angestellte Ermittelungsversuche zu denken; also: 'jedesmal auf die eine oder die andere Weise'; vgl. Caes. B. G. 4, 5, 2 *quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerunt*; oben zu 21, 1.

6. *pleraque*: Sall. gebraucht diesen Sing. gern; 17, 6; Iug. 18, 12; 54, 9 u. a. Ebenso d. Sing. von *ceteri*: 13, 3; 36, 2; Iug. 61, 2. 92, 5 u. a. Beides bei Collectivis und sonst teilbaren Begriffen.

invidia: aufser den Standesvorurteilen schadete Cicero seine bisherige öffentliche Wirksamkeit z. B. im Prozefs des Verres und bei Beratung der *lex Manilia de imperio Cn. Pompei*. Als Vermittler war der Cic. und dessen Gegnern befreundete und seit Anfang des Jahres 690 (64) in Rom anwesende T. Pomponius Atticus mit Erfolg thätig. — Sall. geht darüber hinweg, dafs Crassus und Cäsar ebenso Ciceros Wahl zu hintertreiben suchten als sie Catilinas und Antonius' Wahl betrieben, vgl. Ascon. in Cic. or. in toga cand. p. 83; *Cat. et Ant. coierant ut Ciceronem consulatu deicerent, adiutoribus usi firmissimis, M. Crasso et C. Caesare; . . . ei enim acerrimi et potentissimi fuerunt Ciceronis refragatores, cum petiit consulatum, quod eius in dies civilem crescere dignitatem animadvertebant) et hoc ipse Cicero in expositione consiliorum suorum significat.*

homo novus: der Mann ohne Ahnen; ein solcher ist für die Familie der, welcher zuerst aus ihr zu einem curulischen Amt gelangt ist, der *princeps nobilitatis*. Der erste *homo novus* in Rom war L. Sextius Cos. 388 (366) gewesen; Cicero war der erste, der seit der Sullanischen Zeit zum Konsulat gelangte.

culum advenit, invidia atque superbia post fuere. igitur comitiis 24
habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius. quod
factum primo popularis coniurationis concusserat. neque tamen 2
Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per
Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua aut amicorum fide
sumptam mutuam Faesulas ad Manlium quendam portare, qui
postea princeps fuit belli faciundi. ea tempestate plurumos cu- 3
iusque generis homines adscivisse sibi dicitur: mulieres etiam ali-
quot, quae primo ingentis sumptus stupro corporis toleraverant,
post, ubi aetas tantum modo quaestui neque luxuriae modum fe-
cerat, aes alienum grande conflaverant. per eas se Catilina cre- 4
debat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros
earum vel adiungere sibi vel interficere.

Sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda- 25
ciae facinora commiserat. haec mulier genere atque forma, 2
praeterea viro liberis satis fortunata fuit; litteris Graecis et La-
tinis docta, psallere saltare elegantius quam necesse est probae,

post fuere: zu 20, 7 und 34, 2.

24. 1. *declarantur*: nämlich als Konsuln für 691 (63). '*Cicero consul omnium consensu factus est; Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae*'. Asconius.

concusserat: das Plusquamp., indem die Schilderung mit § 2 schnell zu der gleich folgenden Zeit forteilt, in welcher Catilina nunmehr der Einschüchterung Trotz bot; ähnlich 56, 2.

2. *furor*: derselbe wurde noch gesteigert durch die Anklage wegen Mord, welche nach den Komitien, aber noch im J. 690 (64) L. Lucceius gegen ihn mit Rücksicht auf seine während der Proskriptionen verübten Greuelthaten (s. zu 5, 2) bei dem als Untersuchungsrichter fungierenden C. Cäsar erhob: er wurde wiederum freigesprochen.

Faesulas: jetzt Fiesole, in Nordetrurien, eine Meile von Florentia, über 30 g. M. von Rom.

Manlium; über diesen C. Manlius (daneben auch *Mallius* geschrieben), damals Kolonist in Faesulae, sagt Cass. Dio 37, 30 *τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ἦν.*

25. 1. *Sempronia*: Familie a. a. unbekannt, Frau des D. Iunius Brutus, Konsul 677 (77), Mutter des D. Iun. Br. Albinus, eines der — wegen des Treubruchs an dem Wohlthäter am meisten gehafsten — *percussores Caesaris*; beachte mit Rücksicht darauf bes. § 4.

2. *psallere saltare*: mit Wechsel der Konstr. neben *litteris* und nachher *multa alia* von *docta* abhängig. — Musik- und Tanzunterricht gehörten damals zu den Erfordernissen (daher *necesse*) einer feinern Erziehung, so sehr anfänglich der echte Römersinn es verabscheute. Schon zur Zeit der Gracchen gab es in Rom Musik- und Tanzschulen, die von Kindern beider Geschlechter aus Familien von Stand besucht wurden. Zum *psallere* gehörte *cantare* notwendig: das Saitenspiel diente zur Begleitung des Gesanges. Kundige setzten wohl gar zu selbst

3 multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt. sed ei cariora sem-
per omnia quam decus atque pudicitia fuit: pecuniae an famae
minus parceret, haud facile discerneres: lubido sic accensa, ut
4 saepius peteret viros quam peteretur. sed ea saepe antehac
fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat: lu-
5 xuria atque inopia praeceps abierat. verum ingenium eius haud
absurdum: posse versus facere, iocum movere, sermone uti vel
modesto vel molli vel procaci; prorsus multae facetiae multus-
que lepos inerat.

26 His rebus comparatis Catilina nihilo minus in proxumum
annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se
2 ex voluntate Antonio usurum. neque interea quietus erat, sed
omnibus modis insidias parabat Ciceroni. neque illi tamen ad

gemachten Texten (§ 5) eigene Melodien.

elegantius: 'mit gröfserer Meisterschaft', 'virtuoser', vgl. Liv. 35, 14, 9 *neminem elegantius loca cepisse, praesidia disposuisse* (*quam Pyrrhum*).

3. *fuit*: die Kopula ist nach dem verglichenen Gegenstand, indem *decus atque pudicitia* einen Gesamt- und Hauptbegriff bilden, gerichtet; umgekehrt Iug, 50, 6 *sin* ... *campi fuerat*; vgl. noch 28, 4 *fecerat*; 39, 4 *oppressisset*; 58, 4 *attulerit*.

discerneres: Conjunctivus potentialis der Vergangenheit 'man hätte unterscheiden können'; ebenso 61, 1; Iug. 60, 4.

accensa: in adjektiv. Sinne, wie Iug. 6, 3; erg. *fuit*.

4. *sed ea*: nach *sed ei* § 4, lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf ihre Person, wie auf etwas jedesmal Neues hin, um ihre Abscheulichkeit recht ins Licht zu stellen. Nachher *verum*, welches zu der bittern Bemerkung überleitet, 'welches denn die Eigenschaften gewesen, um deren Willen sie trotz ihrer Schandthaten Beliebtheit gefunden' (Dietsch). So gebraucht Sall. nicht selten *verum*, um, entweder in dem dadurch angeknüpften Satze selbst oder in der Verbindung mit seinem Gegensatz, einen scharfen Tadel mit dem Ausdruck des Schmerzgefühls und Unmuts, öfter auch mit Hohn und herber Ironie auszusprechen; vgl. 2, 5; 12, 4; 52, 32; Iug. 3, 1; 85, 19; Or. Lep. 16; Macr. 26. u. a. Vgl. auch Cic. p. Mil. 24, 66.

praeceps: mit einem Verb. der Bewegung öfter bei Sall. vom jähen Sturz ins sittliche Verderben, zu Iug. 63, 6.

5. *molli*: enthält, nach *modesto* gesetzt, schon einen Tadel: 'je nach Umständen verstand sie sich darauf die Sprache einer ehrbaren Frau so gut als einer Kokette oder einer Dirne zu führen'.

26. 1. *nihilo minus*: im Sinne des Erzählers, nicht in dem des Catilina aufzufassen: obgleich die Bewerbung mit seinen jetzt schon unmittelbar auf gewaltsamen Umsturz gerichteten Plänen nicht in Einklang zu stehen schien.

proxumum annum: d. i. 962 (62); es war dies der dritte Versuch des Catilina, seine zweite wirkliche Bewerbung; vgl. zu 20, 17. Seine Mitbewerber waren D. Iunius Silanus (s. 50, 4), Schwager des L. Lucullus und M. Cato (52, 1), Ser. Sulpicius Rufus, Rechtskundiger, Studiengenosse und Freund Ciceros, L. Licinus Murena (zu 42, 3), früher Offizier im Stabe des Lucullus in Asien.

dum dolus aut astutiae deerant; namque a principio consu- 3
sui multa pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius,
o paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad 4
ollegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne
ı rem publicam sentiret; circum se praesidia amicorum at-
ientium occulte habebat. postquam dies comitiorum venit 5
ilinae neque petitio neque insidiae, quas in campo fecerat,
ere cessere, constituit bellum facere et extrema omnia ex-
quoniam quae occulte temptaverat aspera foedaque evene-
igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, 27
nium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in

ictione provinciae: als Kon-ovinzen waren das cisalp. und Macedonien vom Senat nt (zu Iug. 27, 3). Die Kon-osten und Cic. trat gegen tscheidung des Loses dem erigen Anton. das einträg-laced. ab, wohin dieser im n Jahr als Prokonsul ging. rzichtete nachher auch auf (*deposuit provinciam*), um bleiben zu können.

que petitio etc. Gegenüber ht nur von Catilina, sondern on Murena ins Werk ge- Wahlumtrieben setzte die ing durch Cicero eine ver- Lex ambitus (s. zu 18, 2 durch, an deren Zustande-n auch Sulpicius lebhaften nahm: auf Grund derselben er sich bereits zu einer An-egen die Konkurrenten, die dem Felde schlagen wür-enso drohte in einer Sitzung ats einige Tage vor den Ko-Cato mit gerichtlichem Ein-n, worauf Catil. die von ı anderem Zusammenhang ilte Äufserung (31, 9) that. nittelbar vor dem Wahltag el in die gewöhnliche Zeit li — das Gerücht von einer mlung bei Catilina, in wel- Losung zum Umsturz der Ordnung gegeben worden, ger in Bestürzung versetzt erief Cic. am Tage vor der Wahl selbst den Senat: es wurde beschlossen die Wahl nicht vorzunehmen und über die Sachlage zu beratschlagen. Catil. erschien jedoch ungescheut, und, von Cic. zur Rede gestellt, bestätigte er, was ihm vorgehalten wurde, indem er frech entgegnete '*duo corpora esse rei publicae, unum debile infirmo capite, alterum firmum sine capite: huic, cum ita de se meritum esset, caput se vivo non defuturum*'. (Cic. p. Mur. 51). Trotzdem entschlofs sich der Senat zu keiner weitergreifenden Mafsregel. An einem der nächsten Tage fanden die Komitien statt; man befürchtete den Ausbruch von Unruhen und Cic. erschien gepanzert mit starker Bedeckung. Die Wahl lief aber ohne Störung ab und ergab den Sieg des Silanus und Murena. Gegen diesen strengten nun zwar Sulpicius und Cato einen Prozefs an; aber der Beklagte gewann Cic. als Verteidiger und wurde freigesprochen.

27. 1. *Manlium*: vgl. 24, 2. Catil. hatte ihn mit andern von Etrurien nach Rom kommen lassen, um seine Bewerbung zu unterstützen, vgl. Cic. p. Mur. 49 *circumfluentem colonorum Arretinorum et Faesulanorum*.

eam: d. i. *quae circa eam urbem est*; vgl. 30, 3 *ea loca*. Solche Verkürzungen durch *is* nicht selten.

Camertem: aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien. Die beiden

Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique oppoı
2 sibi fore credebat. interea Romae multa simul moliri: i
tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominil
sidere; ipse cum telo esse, item alios iubere, hortari uti
intenti paratique essent; dies noctisque festinare vigilare,
insomniis neque labore fatigari.
3 Postremo, ubi multa agitanti nihil procedit, rursus
pesta nocte coniurationis principes convocat ad M. P
4 Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus docet se M
praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arm
verat, item alios in alia loca opportuna, qui initium belli fa
seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem
28 sisset: eum suis consiliis multum officere. igitur perterı
dubitantibus ceteris, C. Cornelius eques Romanus operar
pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere e
paulo post cum armatis hominibus sicuti salutatum intr
2 Ciceronem ac de inproviso domi suae inparatum confoder
rius ubi intellegit, quantum periculum consuli impendea
3 pere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur enuntiat.
ianua prohibiti tantum facinus frustra susceperant.

Leute, Sept. und Iul., sonst unbekannt.

2. *obsidere*: wie 45, 2.

cum telo esse: wie es in dem alten Gesetze heifst, Cic. p. Mil. 4, 11, *quae ... esse cum telo hominis occidendi causa vetat.*

item alios iubere: kurzer Ausdruck, wie Cic. de fin. 5, 26, 76 *mihi vero ista valde probata sunt; quod item fratri puto.* Vgl. Iug. 100, 4.

3. *intempesta nocte*: 'in tiefer Nacht' (wie 32, 1); über das Datum derselben s. zu 29, 1.

Laecam: nur durch ihn und einen früheren Volkstribun ist dieser Zweig der *gens Porcia* bekannt.

ignavia: in Bezug auf die mifslungenen Pläne.

4. *paraverat*: der Indikativ hier, wie oben 14, 7. 17, 7. 22, 3 und öfter bei Sall., freier gebraucht, wo der Konj. erwartet würde.

28. 1. *Cornelius*: vgl. 17, 4 und zu 18, 2. Cic. or. p. Sulla 18, 52 *tum tuus pater, Corneli, id quod tandem aliquando confitetur, illam s ciosam provinciam depopo cum prima luce consulem tum veniret, intromissus more et iure amicitiae m lectulo trucidaret.*

Varg. senator: Cic. in 4, 9 sagt bei Gelegenhei Sache *duo equites*; den teius (zu 17, 3) nennt er 2, 6) nur als einen der n Mitverschworenen überhau ohne Angabe seines Stand

salutatum: die vornehme empfingen regelmäfsig am auch schon vor Tagesanbr her *officia antelucana*), wartung ihrer Klienten und Gunst Suchenden.

2. *ubi intellegit*: zu 21,

impendeat: präsentische bung nach Praes. hist. fin bei Sall. ungefähr ebenso präteritale, abgesehen von im Praet. gegebenen unt neten Temporalsätzen mit

terea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul 4
re iniuriae novarum rerum cupidam, quod Sullae domi-
agros bonaque omnia amiserat; praeterea latrones cu-
generis, quorum in ea regione magna copia erat; non nul-
Sullanis coloniis, quibus lubido atque luxuria ex magnis
nihil reliqui fecerat.
ı cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus, 29
eque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri po-
neque exercitus Manli quantus aut quo consilio foret satis
·tum habebat, rem ad senatum refert, iam antea volgi ru-
s exagitatum. itaque, quod plerumque in atroci negotio 2
senatus decrevit, darent operam consules ne quid res pu-
etrimenti caperet. ea potestas per senatum more Romano 3
:atui maxuma permittitur, exercitum parare, bellum ge-
coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiae-
perium atque iudicium summum habere: aliter sine po-

ruria: dies so wie Samnium :ania hatten durch die Mili- ıien Sullas, der 120000 Sol- ngesiedelt hatte, vornehm- itten. Jetzt schlofs sich das ɜrade an die an, von denen ırecht und Armut gekom- ır.

.. *privato consilio*: im Ge- zu den von nun an unter ıer Autorität des Senats er- n Mafsregeln.

us: nur hier bei Sall. zeit- raucht, wofür sonst *diutius*), 4) und in den Hist. auch *s* (or. Macri 17).

: ist sowenig als sonst (zu n diesem wie andern indir. tzen ohne Ptcp. (21, 1. 51, 6; , 5. 62, 9) schlechtweg = Der Sinn: bez. der Truppe war er nicht hinlänglich auf- zu welcher Stärke sie noch wachse und welche Ver- ıg sie finden sollte.

ad senatum refert etc.: die : fand am 21. Oktober statt; r aber die Versammlung im des Laeca und der beim besuch versuchte Anschlag Cic. vorhergegangen, ist ein des Schriftstellers: während er beides in eine unbestimmt wie viele Tage (vgl. 30, 1 *paucos dies*) vor dem 27. Okt. (ebenda *a. d. VI. kal. Nov.*) liegende Nacht verlegt, als deren Datum durch Substituierung von Angaben bei Cic. diejenige vom 20./21. Okt. sich ergäbe, ging es vielmehr erst in der Nacht vom 6./7. Nov. vor sich; darauf folgte die Senatssitzung, welche Sall. erst 31, 5 erzählt, in welche er zudem aus anderem Zusammenhang (zu 26, 5) eine Einzelheit verlegt. Eine von Cic. in jener Sitzung gemachte Angabe s. in der Anm. zu 30, 1.

2, *quod .. solet*: die Konstr. erhellt aus 30, 2; *fieri* setzt Sall. nie, weder beim unpersönl. Gebrauch (*ut .. solet*, zu Iug. 66, 2), noch bei neutr. Pronom. als Subj.; zu 22, 2.

3. *ea potestas* etc.: 'die damit ausgesprochene Vollmacht ist die umfassendste, welche' u. s. w. *parare* und die folgenden Infinitive stehen epexegetisch zu *ea potestas*.

summum: 'unumschränkt, über jeden sonst erlaubten Einwand, also auch über die *provocatio*, erhaben.'

30 puli iussu nullius earum rerum consuli ius est. p
dies L. Saenius senator in senatu litteras recitavit, qu
adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Ma
cepisse cum magna multitudine ante diem VI. kalend
2 bris. simul, id quod in tali re solet, alii portenta atqu
nuntiabant, alii conventus fieri, arma portari, Capu
3 Apulia servile bellum moveri. igitur senati decreto
Rex Faesulas, Q. Metellus Creticus in Apuliam circum
4 missi — ei utrique ad urbem imperatores erant, i

nullius earum rerum: im Gegensatz zu der Gesamtheit der genannten Machtvollkommenheiten. — Der Singular *consuli*, wie es nicht selten geschieht; namentlich wenn nicht so sehr an die Person als an die Amtsgewalt des Konsuls gedacht wird; so aufser anderen Beispielen (vgl. Fabri z. d. St.) auch Liv. 3, 9, 5 *quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum*; gleich darauf aber, wo von dem persönlichen Belieben die Rede ist: *non ipsos libidinem ac licentiam suam pro lege habituros.*

30. 1. *a. d. VI. kal. Nov.* Vgl. Cic. Cat. 1, 7: *meministine me ante diem XII kal. Nov. dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI kal. Nov., C. Manlium audaciae satellitem atque administrum tuae? num me fefellit — dies?*

2. *portari*: 'hierhin und dorthin geschafft werden', vgl. Iug. 27, 5; 36, 1; ebenso Cat. 42, 2 *portationibus*; anders 56, 3.

3. *senati*: wie 36, 5; zu Iug. 25, 11.

Marcius: Konsul 686 (68), dann Prokonsul in Cilicien.

Metellus: Konsul 685 (69), übernahm dann als Prokonsul den Krieg gegen die noch nicht besiegten Kreter, welchen er siegreich und mit Behauptung seiner Selbständigkeit gegen Pompeius beendigte.

4. *ei utrique*: zu 5, 7.

ad urbem . . . erant: stehender Ausdruck von zurückkehrenden Feldherren, welche bis zum Tage des Triumphs aufserh
moeriums blieben, weil
Eintritt in dasselbe das
verloren haben würden
versammelte sich desh
ratung über Triumphe
auch draufsen, *ad aede*
oder *ad aed. Bellonae,*
der *porta Carmentali.*
vom *Campus Martius.*

imperatores: Teil d
impediti — paucor
7 und 39, 1. Sallust
fälschlich die Interesse
lität mit denjenigen de
vielmehr kreuzten sic
damals: wie jene die
des Pomp. gegen die Se
gegen Mithridates bek
und dann nach seiner R
seinen Ansprüchen un
gen neuerdings widerse
Pomp. durch seine We
Gesuchen der beiden F
den Kreisen der Nobilit
Dabei berief er sich ge
auf die *lex Manilia* v.
de bello Mithridatico
extra ordinem mandar
gen Metellus auf die ei
lex Gabinia de uno
contra praedones const
wollte beide nur als
feldherrn betrachtet
Siege aber, die *alieno*
fochten waren, konnte
verweigert werden. Me
phierte indessen endli
und erhielt dabei de
Creticus.

ıarent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque ,ta vendere mos erat —; sed praetores Q. Pompeius Ru- 5
uam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum, eisque per-, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.
si quis indicavisset de coniuratione, quae contra rem 6
n facta erat, praemium servo libertatem et sestertia cen-bero inpunitatem eius rei et sestertia ducenta, itemque
re, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera munici- 7
ribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem haberentur, eisque minores magistratus praeessent.
ıibus rebus permota civitas atque inmutata urbis facies **31**
. summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepe-epente omnis tristitia invasit: festinare trepidare, neque 2
que homini cuiquam satis credere, neque bellum gerere acem habere, suo quisque metu pericula metiri. ad hoc 3
s, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus 'at, adflictare sese, manus supplices ad caelum tendere, . parvos liberos, rogitare omnia, pavere, superbia atque omissis sibi patriaeque diffidere.
Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi 4

... *mos erat*: die gleiche ıg. 80, 5; ähnlich 31, 12. wie nach *consilium fuit*

ɪp. *Rufus*: wenig bekannt; ɪe später 693 (61) die Pro-ka.

Celer: hatte früher unter Asien gekämpft; verwal-er 692 (62) mit dem Titel *l* die von Cic. abgetretene) Konsularprovinz Gallien; 94 (60).

mium etc.: das Verb. *de-*ns dem Folgenden zu ent-

a: ein *sestertium* = 1000 damals gegen 175 Mark l. österreich. = 220 Fr.

ores magistratus: die Be-e im Rang unter den ge-tehen (29, 2 *consules*, 30, 5); hier kommen in Be-mit der Handhabung der n der Stadt Beauftragten: die *aediles*, denen die *cura urbis* oblag, und die *tresviri capitales* oder *nocturni*, welche insbesondere über die öffentliche Ruhe und Sicherheit wachten; s. 55, 1.

31. 3. *magnitudine*: grammatisch als Abl. caus. mit *insolitus* zu verbinden; dem Sinne nach nicht ausschliefslich von der Ausdehnung, sondern zunächst von der i n n e r e n Gröfse und Kraft zu verstehen, wie 53, 5: diese bewirkte, dafs man sich der Furcht vor einem Kriege entwöhnt hatte. Seit Sullas letztem Kriege war kein erheblicher Kriegsschrecken über Rom selbst, und seit Hannibal kein auswärtiger Feind in die Nähe gekommen.

adflictare: Cic. Tusc. 4, 8, 18 *adflictatio (est) aegritudo cum vexatione corporis.*

rogitare omnia, pavere: dieselbe Stellung wie Iug. 66, 1 *parare omnia, festinare*; vgl. 72, 3. — *omnia* 'alles mögliche' wie Iug. 20, 5; vgl. Cat. 13, 5.

praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus era L. Paulo.

5 Postremo dissimulandi causa aut sui expurgandi, si
6 gio lacessitus foret, in senatum venit. tum M. Tullius co sive praesentiam eius timens, sive ira commotus, orationem buit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scri
7 edidit. sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad diss landa omnia, demisso voltu voce supplici postulare a pat coepit, ne quid de se temere crederent; ea familia ortum, ita adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius atque mai plurima beneficia in plebem Romanam essent, perdita re blica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civi

4. lege Plautia: (auch Plotia) de vi vom J. 676/78, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden gewaltsam die öffentliche Ruhe störten. — Den Grund zur Klage gab die hauptsächlich in Etrurien vorbereitete Schilderhebung. Der Prozefs selbst kam wegen des schnellen Verlaufs der Ereignisse nicht zur Verhandlung.

Paulo: L. Aemilius Paulus, ein Sohn des M. Aem. Lepidus, dessen Rede aus Sall. Histor. weiterhin mitgeteilt ist, und älterer Bruder des Triumvir; als Konsul 704 (50) noch eifriger Optimat, später Cäsarianer.

5. *postremo*: über die wirkliche Reihenfolge der Ereignisse vgl. zu 29, 1; das 27, 3 bis 28, 3 Erzählte ging der hier erwähnten Senatssitzung vom 7. (oder nach andern vom 8.) November unmittelbar vorher.

dissimulandi: dazu konnte möglicherweise schon sein Erscheinen selbst und sein Benehmen ausreichen, ohne dafs er sich zu äufsern brauchte. Aber für den viel wahrscheinlicheren Fall, dafs es zu heftigen Vorwürfen und Erörterungen kommen sollte, war er auf eine förmliche Rechtfertigung gerüstet.

iurgio: vgl. 9, 2; Iug. 27, 1; auch Cic. p. Cael. 13, 30 *omnia sunt alia non crimina, sed male iurgi petulantis magis quan blicae quaestionis.*

senatum: welchen Cicero i am Anfang von der sacra via Palatin gelegenen Tempel de *piter Stator* berufen hatte; vg Cat. 1, 1 u. 33; s. dag. 32, 1 Anm.

6. *edidit*: im J. 694 (60) v staltete Cic. eine Sammlung (12) Konsularreden, s. Cic. ad 2, 1, 3.

7. *familia*: s. zu 5, 1.

ut omnia ... haberet: 'da sich von der Zukunft lauter versprach'; *in spe habere* (s = *sperare* (Liv. einmal *in spe* mit Dativ der Person); zur B tung von *omnia* s. 59, 3.

in plebem Rom.: beachte nachdrücklichen Gegensatz zu *tricio h.*

inquilinus: sonst als Subs vum gebräuchlich 'Einlieger, M mann im Hause' im Gegensa dem *dominus*; hier, adjekti mit *civis* verbunden, dem pa schen Altbürger gegenüberge — Das Böswillige des Ausd erscheint zwar stark, wenn ma denkt, dafs der Heimatstadt Ci Arpinum im Volskerlande, 451 (303) die *civitas* und 566 das *ius suffragii* erteilt w

ımae. ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere om- 8
hostem atque parricidam vocare. tum ille furibundus 9
ıam quidem circumventus' inquit 'ab inimicis praeceps
ncendium meum ruina restinguam.'

)einde se ex curia domum proripuit. ibi multa ipse secum 32
ıs, quod neque insidiae consuli procedebant et ab incendio
gebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens ex-
m augere ac prius quam legiones scriberentur antecapere
ɔello usui forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana
profectus est. sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quo- 2
ognoverat promptam audaciam, mandat, quibus rebus pos-
opes factionis confirment, insidias consuli maturent, cae-
ncendia aliaque belli facinora parent; sese prope diem
nagno exercitu ad urbem accessurum.

)um haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo numero le- 3
ad Marcium Regem mittit cum mandatis huiusce modi:

Deos hominesque testamur, imperator, nos arma neque 33
ı patriam cepisse neque quo periculum aliis faceremus,
.i corpora nostra ab iniuria tuta forent, qui miseri egentes
tia atque crudelitate faeneratorum plerique patria sede,

ler Ausdruck selbst aber be-h, wenn man berücksichtigt, ler in Catilina angegriffene ;ier antwortet, wie denn in t. Verschwörung Cicero ein .lich patricisches Unterneh-ı bekämpfen glaubte, Ciceros aber ihm vorwarfen, er habe ıtracht und Ruhe gestört, er Catilina, der nur eifrig um sich bemüht und weiter nichts gethan, zum Kriege getrieben ; 34, 2 und Cat. Brief K. 35). *ım ille* etc.: diese Äufserung, : Cat. bei einer früheren Ge-eit that (s. zu 26, 5), giebt Mur. 51 etwas anders: *si ssel in suas fortunas incen-ɔxcitatum, id se non aqua, ina restincturum.*

1. *curia*: irrtümlich (s. zu verlegt Sall. die Sitzung in *forum* gelegene *curia* (*Ho-*

uli: Dativ der Person, an r der Erfolg der (nicht gün-tgegangenen) Nachstellungen hätte zu Tage kommen müssen; grammatisch als sogen. Dat. *incommodi* abhängig von dem verbundenen *insidiae non procedebant*, aber dem Sinne nach in näherer Beziehung zu dem Nomen als zum Verbum. Ebenso § 2 *insidias consuli maturent*; vgl. Iug. 35, 4.

nocte: in der Nacht zum 8. (bzw. 9.) Nov. An diesem Tage hielt dann Cicero seine zweite Catil. Rede *ad populum.*

2. *mandat* .. *possent* ., *confirment* etc.: beachte das Impf. zwischen zwei Praess., von denen das Praes. hist. im regierenden Satze steht, das Praes. conj. im unmittelbar zugehörigen Hauptsatze; das einzige Beispiel dieses auffallenden Wechsels in der Zeitgebung bei S.

33. 1. *forent*: zu 34, 2 *quieta foret.*

faeneratorum: über das arge Treiben des Wuchers war in Rom von jeher zu klagen. Zwar hatte die Gesetzgebung schon in den zwölf Tafeln und öfter nachher

omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum corpus habere: tanta saevitia faeneratorum atque praetoris fuit.
2 saepe maiores vostrum miseriti plebis Romanae decre-

durch Bestimmung eines nicht zu überschreitenden Zinsfufses und bedeutender Wucherstrafe dem Übel zu steuern versucht, aber der List und Macht der Geldmänner und den geltenden harten Schuldgesetzen gegenüber ohne sonderlichen Erfolg. Zu jener Zeit war der übliche Zinsfufs die *centesima* (monatlich), d. i. 12 Prozent im Jahr; aber er wurde nicht selten weit überschritten. So versuchte z. B. M. Brutus unter fremdem Namen 48 Prozent von den Salaminiern zu erpressen, was freilich in der Provinz (s. zu 40, 1) für erlaubt gelten konnte.

plerique etc.: die hier bezeichneten Leute hatten sich wohl meistenteils den Folgen ihrer Verschuldung durch die Flucht entzogen; alle aber hatten, wie es scheint, eine *capitis deminutio* d. h. eine Verschlechterung ihrer bürgerlichen Stellung und dadurch einen Verlust an Ehre und Rechtsfähigkeit erlitten; vielleicht waren sie namentlich als insolvente Schuldner aus der Reihe der unbescholtenen Bürger gestrichen.

neque cuiquam etc.: über das Specielle, worauf sich diese Klage bezieht, lassen sich nur Mutmafsungen anstellen; im allgemeinen diene Folgendes zur Erklärung. Um den bedrängten Schuldnern zu helfen, war zweierlei möglich: entweder konnte ihnen der Schutz der gegen den Wucher und zur humaneren Behandlung der Schuldner gegebenen Gesetze (*legis praesidium* § 5) zu gute kommen d. i. sie konnten *lege uti*, oder die Milde der Gläubiger konnte ihnen, wenn sie nichts mehr zu geben hatten, wenigstens die persönliche Freiheit (*liberum corpus*) lassen; den ersteren Weg, den des Rechts, versperrte ihnen in diesem Falle angeblich die *saevitia praetoris*, den letzteren, den der Milde, die *saevitia faeneratorum*. Über jenes hier nur soviel, dafs im Civilprozefs dem Prätor unter mancherlei Formen ein bedeutender Einflufs auf die Auslegung und Anwendung der Gesetze zustand und dafs ein Rechtsprechen zu gunsten der Schuldner (*secundum debitores ius dicere*) mitunter sehr gefährlich werden konnte; so war z. B. im Jahr 665 (89) ein Prätor deshalb von den Wucherern ermordet worden (Epit. Liv. 74; ausführlich App. B. C. 1, 54). — Was den Ausdruck *liberum corpus habere* betrifft, so wurde den alten Gesetzen zufolge der nicht zahlende Schuldner nach allerhand Fristen dem Gläubiger mit Leib und Leben zugesprochen (*addicebatur; nervo quoque aut compedibus vinciebatur*), worauf es endlich bis zum Verkaufe seiner Person und zur Todesstrafe kommen konnte. Eine grofse Änderung machte 428 (326), nach anderer Meinung erst 13 Jahre später, die *lex Poetelia et Papiria* (Liv. 8, 28): *ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compedibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset.* Gleichwohl aber werden auch aus späterer Zeit noch Beispiele von Schuldhaft und Addictio erwähnt, und sie mufste erst nach der Zeit, von welcher hier die Rede ist, nochmals ausdrücklich für den Fall aufgehoben werden, dafs der Schuldner seinen ganzen Besitz freiwillig abtrat (*bonorum cessio*).

2. *vostrum*: der attrib. Gebrauch des Gen. des subst. pers. Pron. statt des Nom. des adj. poss. Pron., für diese Stelle ausdrücklich von Gell.

tis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissume memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni volentibus omnibus bonis argentum aere solutum est; saepe ipsa plebes, aut dominandi studio 3
permota aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit. at nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa 4
bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, sed libertatem, quam nemo bonus nisi cum anima simul amittit. te atque sena- 5
tum obtestamur, consulatis miseris civibus, legis praesidium, quod iniquitas praetoris eripuit, restituatis, neve nobis eam necessitudinem inponatis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti sanguinem nostrum pereamus.'

Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab senatu petere vel- 34

N. A. 20, 6, 14 bezeugt, erklärt sich dadurch, dafs nicht die persönlichen Vorfahren des Marcius und der jetzigen Senatsmitglieder (§ 5), sondern diejenigen überhaupt der Angehörigen des gesamten Senatorenstandes gemeint sind.

opitulati sunt: durch die Gesetzgebung und andere Mittel, u. a. auch durch Spenden von Getreide oder Überlassen desselben zu geringen Preisen. So die *lex Sempronia frumentaria* 631 (123) nach Epit. Liv. 60 *ut senis et triente frumentum plebi daretur* d. h. der *modius tritici* = 9 Liter zu $6^1/_3$ As, etwa 28 Pfennige oder 35 Cts. — Zu Ciceros Zeit galt in Rom schon der doppelte Preis von 12 As = 3 Sesterzen als niedrig: und so wurde dem Volke also wohl auch damals wenigstens die Hälfte des normalen Preises erlassen. Den Ausfall mufste zunächst der Staat tragen.

argentum aere: L. Valerius Flaccus hatte, entweder als Konsul 668 (86) oder schon früher, ein Gesetz durchgebracht '*qua creditoribus quadrantem solvi iusserat*', d. h. der vierte Teil der Schuldsumme sollte für die ganze gezahlt werden. Da nun seit Anfang des zweiten punischen Krieges auf einen Denar 16 As und folglich auf einen Sesterz 4 As gingen, so wurde für die gangbare Silbermünze *sestertius* die gangbare Kupfermünze *as*, also kurz Kupfer für Silber gezahlt, und so die Schuld getilgt.

3. *saepe*: mit rhetorischer Übertreibung anaphorisch nach § 2 *saepe*, statt der genaueren Angabe *ter*. Über die *secessiones plebis* von 260 (494) und 305 (449) s. zu Iug. 31, 17. Die dritte vom J. 467 (287) auf den Janiculus war hervorgerufen durch die während der vier Kriege gegen die Samniter und die Latiner ins unerträgliche gesteigerte Schuldennot und hatte in der *lex Hortensia* die endgiltige Bestätigung älterer Gesetze zur Folge, wodurch die *plebiscita* für das g a n z e Volk bindende Kraft erhielten, s. zu or. Macri 15 b.

plebes: dieselbe Nominativform noch 37, 1; 4. Iug. 33, 3 u. ö.: doch nicht durchweg: Cat. 48, 1. Iug. 63, 6. 65, 5 die gew. Form *plebs*.

5. *quonam modo* gehört zur Appos. *ulti*, in welcher das logische Schwergewicht liegt, daher 'wie wir in dem Kampfe auf Leben und Tod unser Blut so teuer als möglich verkaufen' (H.).

34. 1. *respondit* . . *vellent* . . *discedant* etc.: während die Zeit im Vordersatze mit *si* durch das Perf. im regierenden Satz bestimmt ist, sind die Konjunktive des Nachsatzes präsentisch gegeben, so dafs sie in ihrer imperativischen Wirkung sofort erkannt werden.

lent, ab armis discedant, Romam supplices proficiscantur: ea mansuetudine atque misericordia senatum populi Romani semper fuisse, ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, praeterea optumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exilium proficisci, non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed uti res publica quieta foret, neve ex sua con-
3 tentione seditio oreretur. ab his longe divorsas litteras Q. Catulus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dicebat; earum exemplum infra scriptum est:

35 'L. Catilina Q. Catulo. egregia tua fides re cognita, grata

ea mansuetudine etc.: diese Behauptung kontrastiert auffallend mit der Geschichte der frühern Zeiten sowohl als auch der damaligen; das Bittgesuch, wenn es damals an den Senat gerichtet worden, hätte die Erfüllung der Wünsche nicht zur Folge gehabt (vgl. Cic. Cat. 2, 8). Die Regelung der in der Folgezeit noch schlimmer werdenden Schuldverhältnisse erfolgte in einschneidendster Form erst durch Cäsars Sieg 705 (49); vgl. Cic. de off. 2, 84 f., Mommsen R. G. 3, 37. 527. 536 ff. Dafs Sall. den Marcius auf die bewährte 'mansuetudo atque misericordia' des röm. Senats hinweisen läfst, klingt wie Hohn, und es ist nicht zufällig, dafs er gerade diese Eigenschaften aus Catos Mund Cäsar zuschreibt (52, 11; 23) und sie selbst demselben vindiziert (54, 2.)

2. *ex itinere* etc.: das Gerücht von Catil. angeblichem Vorsatz, nach Massilia zu gehen, war schon am 8. (bzw. 9.) Nov., dem Tage der Flucht, absichtlich in Rom verbreitet, s. Cic. Cat. 2, 14. 16.

optumo cuique: = *nobilissumo cuique ex optimatibus.* Vergl. zu 19, 2.

quieta foret: 'Ruhe bekäme'; zwischen *esset* und *oreretur* stehend, verrät *foret*, eig. Impf. von der W. *fu* (*fov*), die Bedeutung des Werdens. So öfter bei Sallust in Finalsätzen, wo *futurus esset* keinesfalls statthaft wäre, wie 22, 2; 33, 1. Iug. 11, 3; 85, 49; 94, 1, sowie im finalen Relativsatz 93, 8, im Relativsatz mit subjekt. Färbung wie Cat. 32, 1. Iug. 27, 5 und mit einschränkend kondizionalem *modo* Cat. 39, 6. Iug. 64, 5.

3. *Catulus*: Sohn des gleichnamigen aus dem cimbr. Kriege bekannten Q. Lutatius Catulus; Konsul 676 (78) mit seinem Gegner M. Aemilius Lepidus (zu 31, 4 und Einl. zur Rede des Lepidus); Censor 689 (65) mit M. Crassus: hauptsächlichster Leiter der Senatspolitik, allen Neuerern feindlich (zu 30, 4), besonders aber dem Cäsar, schon von früher her und noch mehr seit er diesem im J. 691 (63) bei der Bewerbung um die Würde des Pontifex max. hatte unterliegen müssen; 49, 2.

earum exemplum: durch die Anwendung dieses Wortes, dessen Sprachgebrauch feststeht (vgl. Cic. Fam. 6, 8, 3. Att. 8, 15, 3. 9, 13 A. 14, 13, 6. 17, 4. 16, 16, 1 u. a.) erhebt der Schriftst. den Anspruch, den W o r t l a u t d e s O r i g i n a l s mitzuteilen; ebenso 44, 5. In der That zeigt der Brief manches Eigenartige.

35. 1. *re*: zu 15, 1; *cognita* ist Nominativ.

grata mihi etc.: nachdrücklich hinzugefügt, so dafs es nicht sehr verschieden ist von *eo gratior mihi, quo* [illegible] *pericula mea.*

mihi magnis in meis periculis, fiduciam commendationi meae
tribuit. quam ob rem defensionem in novo consilio non statui 2
parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa proponere
decrevi, quam mediusfidius veram licet cognoscas. iniuriis con- 3
tumeliisque concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae
privatus statum dignitatis non obtinebam, publicam miserorum
causam pro mea consuetudine suscepi: non quin aes alienum
meis nominibus ex possessionibus solvere possem — et alienis
nominibus liberalitas Orestillae suis filiaeque copiis persolveret
—, sed quod non dignos homines honore honestatos videbam
meque falsa suspicione alienatum esse sentiebam. hoc nomine 4
satis honestas pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae

2. *defensionem . . . satisfactionem*: die *defensio* folgt nach der Anklage, die *satisfactio* kommt ihr zuvor. Die V e r t e i d i g u n g geschieht gegen den Ankläger; ein solcher war Catulus nicht, vielmehr ein angeblicher Gönner (s. zu 15, 1): daher bedurfte es ihm gegenüber der R e c h t f e r t i g u n g durch Angabe der Gründe des etwa mifsverstandenen Verfahrens.

in novo consilio: euphemistisch und zurückhaltend statt *in novis rebus moliendis*, 'wo es sich um ein revolutionäres Beginnen handelt'.

consc. de culpa: ungew. statt des Gen. *culpae*, vgl. Cic. ad Att. 2, 24, 3 *iis de rebus conscium esse Pisonem*; hier bes. schleppend nach der präpos. Bestimmung mit *ex*.

mediusfidius: Beteuerungsformel, eig. (*ita*) *me Dius Fidius* (*iuvet*), feierlicher wie die bei Sall. (zu 52, 35) und sonst häufigere *mehercule*, in welcher die Nominativform *-s* eingebüfst hat.

3. *statum dignitatis*: d. i. 'die Stufe der Ehre, auf welcher ich stand', vgl. Cic. ad Att. 1, 20 *neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum*. — Durch die häufigen Zurücksetzungen, welche Catilina hatte erfahren müssen, war ihm ein Teil seiner Ehre verloren gegangen; daher § 4 *reliquae dignitatis*.

publicam etc.: d. i. die Vertretung der *causa miserorum* als Staatssache betrachtet.

meis nominibus: Ablat. absol. an Stelle eines Attributes zu *aes alienum*; *nomen* ist der Name des Schuldners, welcher in das Haus- oder Rechnungsbuch des Gläubigers eingetragen und zu welchem das jeweilen gemachte Darlehen gebucht wird; daher der Plural leicht erklärlich.

et: prägnant im Sinne von *et etiam*.

alienis nominibus: wie vorhin *meis nom.*, mit Ergänzung von *aes alienum* zu *persolveret*; nach 24, 2 hatte Cat. auch auf seiner Freunde Kredit Geld aufgenommen.

non dignos homines: damit sind zunächst Cicero und Murena gemeint; vgl. zu 26, 5.

alienatum: 'weggeworfen, verstofsen'.

4. *hoc nomine*: zu Grunde liegt die Bedeutung, welche wir durch 'Titel' ausdrücken, z. B. 'unter welchem Titel d. i. auf Grund welches Rechtes thust du das?' Ein solches *nomen* kann auch zum Schein als Vorwand gebraucht werden, und in diesem Sinne ist es 38, 3 gesagt.

casu: aus § 3 *fructu . . . privatus* verständlich; vgl. Iug. 62, 9 und 73, 1 (mit Bezug auf 72, 1).

5 sum secutus. plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim mihi
6 parari. nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado; eam ab
iniuria defendas, per liberos tuos rogatus. haveto.'

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flaminium in
agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam armis exornat,
cum fascibus atque aliis imperi insignibus in castra ad Manlium
2 contendit. haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam et
Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem statuit, ante
quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capi-
3 talium condemnatis. praeterea decernit, uti consules dilectum
habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Ci-
cero urbi praesidio sit.

4 Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo ma-
xume miserabile visum est. cui cum ad occasum ab ortu solis
omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae
prima mortales putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui seque
5 remque publicam obstinatis animis perditum irent. namque duo-

5. *plura* etc.: die Worte zeigen, dafs Catil. diesen Brief noch in Rom geschrieben hatte.

6. *commendo . . trado*: haben je ein gemeinschaftliches Satzglied in anaphorischer Stellung bei sich.

haveto: (*h*)*ave* häufiger Begrüfsungs- denn Abschiedsformel, in welcher *valere* gebräuchlich ist; beachte hier zudem das Pathos in der Form auf *-to*.

36. 1. *C. Flaminium*: wohl ein Sullanischer Veteran wie *Manlius*, von dem das zu berichten Sallust ebenfalls unterlassen hat, zu 24, 2 und 27, 1.

Arretino: von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien, 8 Meilen südöstl. von Florentia. Der nächste Weg dahin führte auf der *via Cassia*. Catil. war aber auf der am Meer entlang laufenden *via Aurelia* abgereist und hatte in Forum Aurelii (etwa 13 Meilen von Rom) seine vorausgeschickten Genossen angetroffen; vgl. Cic. Cat. 1, 24. 2, 6.

3. *hostis*: d. h. für solche, mit welchen man von Staatswegen auf Kriegsfufs steht. Vgl. dazu Cic. de off. 1, 37: *animadverto, quod, qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi rei tristitiam mitigatam; hostis enim apud maiores nostros is dicebatur quem nunc peregrinum dicimus* (so in den XII Tafeln): *quamquam id nomen durius effecit iam vetustas; a peregrino enim recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret, remansit.* Gleichen Stammes mit *hos-ti-s* ist *hos-pe-s* und das deutsche *gas-t*, welches im Mhd. auch Feind und Krieger bedeutet.

ceterae multitudini: im Gegensatz zu den ausdrücklich Genannten, wie 43, 1; vgl. zu Iug. 92, 5.

sine fraude: schon in den zwölf Tafeln vorkommende publizistische Formel, vgl. Cic. Phil. 8, 33: *eorum qui cum M. Antonio sunt qui ab armis discesserint et — ad C. Caesarem pro praetore ante Idus Martias primas adierint, eis fraudi ne sit, quod cum M. Antonio fuerint.*

praeter: adverbial, das Ptcp. *condemnatis* substantiviert.

4. *ad occasum ab ortu*: gesuchte Umstellung der gewöhnlichen Reihenfolge.

perditum irent: Sall. verwendet

bus senati decretis ex tanta multitudine neque praemio inductus
coniurationem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam
omnium discesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes plerosque
civium animos invaserat. neque solum illis aliena mens erat, 37
qui conscii coniurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes no-
varum rerum studio Catilinae incepta probabat. id adeo more 2
suo videbatur facere. nam semper in civitate quibus opes nullae 3
sunt bonis invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant,
odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque seditioni-
bus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine damno.
sed urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis causis. 4
primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume 5
praestabant, item alii per dedecora patrimoniis amissis, postremo

einige Male die der Umgangssprache geläufige drastische Wendung mit *ire* und Supinum.

5. *duobus sen. decretis*: absol. Abl. an Stelle eines koncess. Satzes. — Das erste *senati decr.* s. 30, 6.

patefecerat: das Subjekt folgt erst im zweiten Gliede, wie 31, 7.

plerosque: κατ' ἐναλλαγήν auf *animos* statt auf *civium* bezogen, was bei dem umschreibenden Begriff *animus* an sich weniger auffällig, wegen des ungebräuchlichen *plerorumque* sogar notwendig ist.

37. 1. *aliena mens*: Sall. bleibt hier noch bei dem Bilde der Krankheit; öfter so das Verb. *alienare* in der ärztlichen Sprache: *mens alienatur*, übertragen auf geistige Zustände Liv. 10, 29, 2 *velut alienata mente*, und, ohne *velut* 8, 18, 12: (*dictatorem*) *alienatus discordia mentes hominum eo piaculo compotes sui fecisse.*

conscii coni.: nicht nur die eig. *populares sceleris*, sondern die 17, 5 erwähnten geheimen Teilnehmer.

fuerant: nämlich schon vor dem allgemeinen Bekanntwerden der Verschwörung durch die Senatsbeschlüsse; daher das Plusquamp.

2. *adeo*: ist hier wie § 11 und sonst öfter bloſse das vorhergehende Pron. hervorhebende Enclitica.

3. *bonis — malos*: als sozialpolitische Schlagwörter gebraucht: die Besitzenden als diejenigen, welche, weil sie den Besitz zu erhalten suchen, naturgemäſs die Ordnungspartei bilden, gegenüber den Männern des Umsturzes.

mutari: der Inf. Pass., weil die Handlung zunächst als unabhängig von der Einwirkung des Subj. zu fassen ist; zu 1, 1.

sine cura: nicht viel anders als *temere*, wird begründet durch den folg. Satz *quoniam* etc., in welchem das Verb. *habetur* (zu 1, 4) das Passiv von *pati* ersetzt, *sine damno* ein nachträgliches Attribut zu *egestas* bildet (zu 3, 2) mit begründendem Sinne: der Arme hat's gut, er hat nichts zu verlieren. Zum Gedanken vgl. Iug. 86, 3.

4. *sed*: leitet vom allgemeinen (*cuncta plebes* 37, 1) zum besondern: *urbana* (vorangestellt) *plebes* über; vgl. zu 1, 5. Diese wird durch *primum omnium* (5), *deinde* (6) und *praeterea* (7) in 3 Gruppen geteilt.

praeceps erat: malt in drastischem Ausdruck den blinden sich überstürzenden Eifer der *urbana plebes* gegenüber § 1 *probabat cuncta plebes.*

5. *alii* mit dem Abl. qual. *patrim. am.* der Abwechslung halber statt eines Satzes: *qui . . amiserant*, vgl. Iug. 84, 2.

omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam
6 sicut in sentinam confluxerant. deinde multi memores Sullanae
victoriae, quod ex gregariis militibus alios senatores videbant,
alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi
7 quisque, si in armis foret, ex victoria talia sperabat. praeterea
iuventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat,
privatis atque publicis largitionibus excita urbanum otium ingrato
8 labori praetulerat. eos atque alios omnis malum publicum ale-
bat: quo minus mirandum est homines egentis, malis moribus
9 maxuma spe, rei publicae iuxta ac sibi consuluisse. praeterea,
quorum victoria Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius li-
bertatis inminutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex-
10 spectabant. ad hoc, quicumque aliarum atque senatus partium

6. *senatores*: Epit. Liv. 89 (*Sulla*) *senatum ex equestri ordine supplevit.* Dadurch kam mancher nur als Soldat Tüchtige hinein: Dion. Hal. 5, 77 *βουλήν τε γὰρ ἐκ τῶν ἐπιτυχόντων ἀνθρώπων συνέστησε.*

7. *publicis largitionibus*: dahin gehört u. a. die *aedilicia largitio*, die vom Aedil veranstalteten *epulae*, *viscerationes*, *gladiatorum munera, ludi*, *venationes*. Ähnlicher Art waren die *privatae larg.*, wie sie, wenn auch gesetzlich verboten, durch die Kandidaten der höheren Ämter geübt wurden.

8. *omnes* etc.: fafst die drei besonders gezeichneten Gruppen innerhalb der *urbana plebes* (§ 4) mit dem erweiternden Zusatz *alios* (= *si qui praeterea alii erant*) nochmals zusammen.

homines egentes etc.: das Proletariat aus dem Patriziat wie aus der infima plebs, die eig. Catilinarier, vgl. 36, 4 und 21, 1. In seinem gewissermafsen pathologischen Interesse für das anarchistische Unternehmen des Catilina und in dem Bestreben, die Erscheinung als eine Krankheit am Staatskörper dem Leser begreiflich zu machen, geht er beinahe soweit, dafs er die Beteiligten entlastet.

9. *praeterea* und 10. *ad hoc*: die zwei weiteren Elemente, abgesehen von den eigentl. Catilinariern und der aus sozialen Gründen mit Catilinas Unternehmen sympathisierenden *plebes*, werden von politischen Motiven geleitet. Vgl. mit dieser Analyse die von anderen Gesichtspunkten ausgehende Gruppierung des Catilinar. Anhangs in Ciceros zweiter Cat. Rede 17—23.

bona erepta, *ius* etc.: durch die *lex Cornelia L. Sullae de proscriptione* 673 (81); nach Vell. 2, 28 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent*, *exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent.* Im Konsulatsjahr Ciceros versuchte eine tribunicische Rogation den Nachkommen der Proskribierten das passive Wahlrecht zurückzugeben, wurde aber durch den Konsul vereitelt, wie er sich dessen rühmt, in Pis. 4: *ego adulescentes bonos et fortis, sed usos ea condicione fortunae ut, si essent magistratus adepti, rei publicae statum convolsuri viderentur, meis inimicitiis, nulla senatus mala gratia, comitiorum ratione privavi.* Erst 705 (49) wurde diese Bestimmung durch Cäsar aufgehoben.

erant, conturbari rem publicam quam minus valere ipsi male-
bant. id adeo malum multos post annos in civitatem revorterat. 11
nam postquam Cn. Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia 38
potestas restituta est, homines adulescentes, summam potestatem nacti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma-
gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. contra eos summa 2
ope nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua magni-
tudine. namque, uti paucis verum absolvam, post illa tempora 3

11. *multos*: ein relativer Begriff, wie *pauci* (zu Iug. 41, 1), hier nicht mehr als elf Jahre; s. zu 38, 1.

38. 1. *Cn. Pomp. et M. Crasso cons.* 684 (70).

tribun. pot. restituta: vgl. Liv. Epit. 89: *Sulla* (673/81) *tribunorum plebis potestatem minuit et omne ius legum ferendarum ademit* mit Vell. Pat. 2, 30: *Pompeius tribuniciam potestatem restituit, cuius Sulla imaginem sine re reliquerat*; dazu or. Macr. 8.

adulescentes: für den Tribunat gab es keine *legituma aetas*, noch war dessen Führung ein Erfordernis für die Bekleidung der höheren Ämter; aber er wurde regelmäfsig nach der Quästur verwaltet, welche vom 31. Altersjahr an übernommen werden durfte. M. Cato z. B., geb. 659 (95), war Quästor 689 (65), Volkstribun 692 (62), zu 52, 1; über Sallust selbst s. Einl. S. 1 u. 3.

summam pot.: eben den Tribunat; *summus* ist als Elativus zu fassen.

criminando exagitare: hauptsächlich durch das Mittel der *contiones*.

largiundo: vermittelst die Begehrlichkeit der Massen befriedigender oder weckender Gesetzesanträge, betr. Ackerverteilung, Getreidespenden u. dgl.

2. *senatus specie*: vgl. § 3 *honestis nominibus* etc. und Fragm. Hist. 1, 11 Kr. 1, 12 k. A.: *pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes adfectabant.*

3. *namque* etc.: die ganze Schilderung zeigt Anklänge an Thuk. 3, 82, 8: *Πάντων δ' αὐτῶν αἴτιον ἡ ἀρχὴ διὰ πλεονεξίαν καὶ φιλοτιμίαν· ἐκ δ' αὐτῶν καὶ ἐς τὸ φιλονεικεῖν καθισταμένων τὸ πρόθυμον* (vgl. 10, 4. Iug. 41, 9). *οἱ γὰρ ἐν ταῖς πόλεσι προστάντες μετ' ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους τε ἰσονομίας πολιτικῆς καὶ ἀριστοκρατίας σώφρονος προτιμήσει, τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες ἆθλα ἐποιοῦντο, παντὶ δὲ τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι ἐτόλμησάν τε τὰ δεινότατα, ἐπεξῄεσάν τε τὰς τιμωρίας ἔτι μείζους, οὐ μέχρι τοῦ δικαίου καὶ τῇ πόλει ξυμφόρου προτιθέντες, ἐς δὲ τὸ ἑκατέροις που ἀεὶ ἡδονὴν ἔχον ὁρίζοντες* (vgl. Iug. 31, 7) *καὶ ἢ μετὰ ψήφου ἀδίκου καταγνώσεως* (vgl. unten 39, 3) *ἢ χειρὶ κτώμενοι τὸ κρατεῖν ἑτοῖμοι ἦσαν τὴν αὐτίκα φιλονεικίαν ἐκπιμπλάναι* (vgl. Iug. 42, 4). *ὥστε εὐσεβείᾳ μὲν οὐδέτεροι ἐνόμιζον, εὐπρεπείᾳ δὲ λόγου, οἷς ξυμβαίη ἐπιφθόνως τι διαπράξασθαι, ἄμεινον ἤκουον. τὰ δὲ μέσα τῶν πολιτῶν ὑπ' ἀμφοτέρων ἢ ὅτι οὐ ξυνηγωνίζοντο ἢ φθόνῳ τοῦ περιεῖναι διεφθείροντο* (vgl. Iug. 45, 5).

post illa tempora: 'nach dem Eintreten jener Zeitumstände (nämlich der in § 1 bezeichneten)' d. i. 'seit dem Bestehen derselben'. Vgl. Iug. 5, 4 *post magnitudinem* etc. u. 55, 4 mit d. Anm.: auch Cat. [illegible] *post dominationem*; 18, 8 [illegible] *conditam urbem Romam.*

quicumque rem publicam agitavere, honestis nominibus, alii sic-
uti populi iura defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma
foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia
4 certabant; neque illis modestia neque modus contentionis erat:
39 utrique victoriam crudeliter exercebant. sed postquam Cn. Pom-
peius ad bellum maritumum atque Mithridaticum missus est, ple-
2 bis opes inminutae, paucorum potentia crevit. ei magistratus
provincias aliaque omnia tenere: ipsi, innoxii florentes, sine metu
3 aetatem agere ceterosque iudiciis terrere, quo plebem in magi-
stratu placidius tractarent. sed ubi primum dubiis rebus novandi
4 spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. quod
si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset,
profecto magna clades atque calamitas rem publicam oppressis-

alii . . pars: zerlegen das in dem Subjektsatz *quicumque* enthaltene Ganze; vgl. 48, 5.

sicuti: im hypoth. Vergleichungssatz mit Konj. zu setzen ist Sall. eigentümlich (noch 53, 5 (?) Iug. 60, 4; aufserdem vor dem Supinum 28, 1), wogegen so *quasi* nur in ironischem Sinn in Reden und Reflexionen, *tamquam* sich nie findet.

4. *neque . . neque*: stehen korrelativ, *illis* dazwischen ist unbetont, wie Iug. 51, 4, 74, a; Hor. ep. 2, 6, 83 f. *neque ille sepositi ciceris nec longae invidit avenae*; über *modus* und *modestia* zu 11, 4.

39. 1. *Pompeius* etc.: über die Sache und den Anachronismus zu 30, 4 und unten zu § 4.

paucorum: Bezeichnung der Partei, gegenüber *plebis*: wie *οἱ ὀλίγοι*, vgl. *septem tyranni* Cic. de leg. agr. 3, 3.

2. *innoxii*: 'unbehelligt', in der selteneren pass. Bedeutung; in der gewöhnlichen aktivischen steht das Wort 40, 6 u. sonst.

ceteros: Gegensatz zu *ipsi* (s. zu 3, 5), bezeichnet die Leute der Gegenpartei, wie 20, 7.

iudiciis: 'durch gerichtliche Verfolgungen', in politischen Tendenzprozessen. Ein Beispiel solcher 'Einschüchterung' war die 688 (66) begonnene Klage der beiden Cominier gegen C. Cornelius *de maiestate*, weil dieser als Tribun bei Beantragung eines (nachher von ihm modifizierten und in dieser neuen selbst für den Senat heilsamen Gestalt angenommenen) Gesetzes die Intercession seiner von den Optimaten gewonnenen Kollegen nicht beachtet hatte.

quo . . tractarent: Subj. ist *ceteri*; der Komp. *placidius* 'in friedsamerem Sinn und Geist' weist auf 38, 1. In *magistratu* geht hpts. auf das Volkstribunat, wie *plebem* zeigt; *tractare* auf das politische Wirken in derselben; vgl. Tac. Ann. 3, 12 *reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso.*

3. *dubiis rebus*: absol. Ablat.

eorum: auf die vorher durch *ceteri* bezeichneten zu beziehen.

arrexit etc.: Damit gesteht Sall. zunächst zu, dafs anfänglich die Volkspartei sich von der Catilinarischen Bewegung Vorteile versprochen hatte (zu 23, 6), — um sogleich die Solidarität der Interessen zwischen ihr und den Anarchisten in Abrede zu stellen und darauf hinzuweisen, dafs sie doch nur ihrem sonst schon übermächtigen Gegner, den *pauci* und ihrem Vormann Pompeius würde in die Hände gearbeitet haben. Über die Verdächtigungen Cäsars s. zu 49, 4.

set; neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuis-
set, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque
libertatem extorqueret.
Fuere tamen extra coniurationem complures, qui ad Catili- 5
nam initio profecti sunt; in eis erat Fulvius, senatoris filius,
quem retractum ex itinere parens necari iussit.
Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praece- 6
perat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos cre-
debat, aut per se aut per alios sollicitabat, neque solum civis, sed
cuiusque modi genus hominum, quod modo bello usui foret. igi- 40
tur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum
requirat eosque, si possit, inpellat ad societatem belli, existu-
mans publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea quod
natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, pleris- 2

4. *neque illis qui*: der Relativsatz hypothetisch zu fassen: 'aber auch jenen nicht, selbst wenn sie' u. s. f.

victoriam bez. auf *superior discessisset*; die zweite Alternative wird aufser acht gelassen.

qui plus posset: *Q. Metellus Nepos tr. pl.* (692/62) *cum legem ferret ut praesidio Italiae veniret Pompeius adversus arma Catilinae, contradixit ei pleraque nobilitas et maxime Cato collega.* Schol. Cic. Vgl. auch 17, 7.

5. *tamen*: nämlich trotz der schlechten Aussicht auf dauernden Erfolg, welche nach der Entdeckung der Sache wenigstens die Nichtverschworenen hätte abhalten sollen. — Sall. nimmt hier zugleich den 36, 3 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

necari iussit: dies Recht gab die *patria potestas.*

6. *per se*: der Konzinnität mit *per alios* zu liebe, statt ipse.

cuiusque modi genus hominum: die Verbindung des Gen. qual. von *modus* (und *genus*) mit Pronom. *huiusce* u. a. ist so geläufig, dafs sie als Eines betrachtet werden = *quilibet, quivis*: so tritt hier dieser Gen. zu dem ebenfalls ein Ganzes bildenden *genus hominum*, wie oft sich findet *illud, aliud, aliquod, honestissimum, infimum genus hominum* u. a.

quod modo etc.: ein bedingender Relativsatz wie Iug. 64, 5; zu 34, 2.

40. 1. *Umbreno*: er war ein Freigelassener. Mit ihm zugleich werden von Cicero (in Cat. 3, 6, 14) noch zwei andere, P. Furius (50, 4), ein Kolonist von Faesulae, u. Q. Annius Chilo (17, 3) als bei dieser Sache thätig angegeben.

Allobrogum: dieses Volk, im nördlichsten Teil von Gallia Narbonensis, zwischen Rhodanus und Isara, war 633 (121) vom Kons. Q. Fabius Maximus, deshalb Allobrogicus genannt, unterworfen worden. Römische Geschäftsleute und Wucherer hatten nun, zuweilen auch als Magistrate, ihr wegen des in den Provinzen unbeschränkten Zinsfufses einträgliches Gewerbe dort begonnen und den Staat wie die einzelnen in Schulden gebracht. Jetzt waren Gesandte von ihnen in Rom, um vom Senat Hülfe in der Not zu erbitten (siehe zu 18, 3).

2. *negotiatus*: vgl. Cic. p. Font. 11 [1] *referta Gallia negotiatorum est, plena civium Romanorum; nemo Gallorum sine cive Romano quicquam negotii gerit, nummus*

que principibus civitatium notus erat atque eos noverat; itaque sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-
3 pit, quem exitum tantis malis sperarent. postquam illos videt queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo auxili nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare, 'at ego' inquit 'vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam,
4 qua tanta ista mala effugiatis.' haec ubi dixit, Allobroges in maxumam spem adducti Umbrenum orare ut sui misereretur: nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidissume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret.
5 ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat neque aliena consili propter Semproniam: nam tum Brutus ab
6 Roma aberat. praeterea Gabinium arcessit, quo maior auctoritas sermoni inesset. eo praesente coniurationem aperit, nominat socios, praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset; deinde eos pollicitos operam suam domum
41 dimittit. sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consili caperent: in altera parte erat aes alienum, studium belli, magna
3 merces in spe victoriae; at in altera maiores opes, tuta consilia,

in Gallia nullus sine civium Romanorum tabulis commovetur.

tantis malis: Dativ, von dem verbundenen Ausdruck *exitum sperare* abhängig (ebenso § 3 *miseriis suis* von *remedium exspectare*, zu 32, 1) = *qua ratione tanta mala se effugere posse sperarent.*

3. *magistratuum*: z. B. *C. Piso*, zu 49, 1; vgl. zu Ep. Pomp. 9.

5. *D. Bruti*: zu 25, 1. Er selbst war nicht in die Verschwörung verwickelt.

consili: der Gen. der Zugehörigkeit bei *alienus*, auch sonst selten, findet sich bei Sall. nur hier: das Haus 'spielte eine nicht unwichtige Rolle' in der Verschwörung. Eine andere Anschauung liegt der Konstr. mit *ab* (51, 17) und mit dem Dativ (56, 5) zu Grunde.

nam: zu 58, 20.

ab Roma aberat: die Präp. ist der Deutlichkeit wegen vor dem Städtenamen, und aus demselben Grunde dieser selbst gesetzt, statt des üblichen *ab urbe*: Br. befand sich nicht nur nicht in der Hauptstadt oder einer villa suburbana, sondern war von Rom weg und abwesend.

6. *operam suam*: s. Cic. Cat. 2, 4 *comperi legatos Allobrogum belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos*, und 9 *esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent.*

41. 1. *in incerto*: präpositionale Ausdrücke mit dem substantiv. Neutr. Sg. von Adjectiva begegnen ziemlich oft bei Sall.; wie hier noch Iug. 46, 8 (gegen 95, 4 *incertum habeo*), und mit *esse* 38, 5. 51, 2; wogegen Cic. in den Reden *incertum est.*

2. *maiores opes*: dem *aes alienum* gegenübergestellt; insofern ihre Notlage ebenso gut ihre Ohnmacht bezeichnete, während die römische Regierung über gröfsere Hülfsmittel gebot.

tuta: der Gegensatz von *periculosa*: also modern: 'eine Politik

ncerta spe certa praemia. haec illis volventibus, tandem 3
fortuna rei publicae. itaque Q. Fabio Sangae, cuius patroci- 4
ivitas plurumum utebatur, rem omnem uti cognoverant ape-
. Cicero per Sangam consilio cognito legatis praecipit, ut 5
ım coniurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene
eantur, dentque operam uti eos quam maxume manufestos
ınt.

Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque ulteriore, 42
in agro Piceno Bruttio Apulia motus erat. namque illi, 2
ante Catilina dimiserat, inconsulte ac veluti per dementiam
a simul agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telo-
portationibus, festinando agitando omnia plus timoris quam
uli effecerant. ex eo numero compluris Q. Metellus Celer 3
or ex senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat;
in citeriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae legatus
rat.

lia) ohne Risiko', wozu die rung *certa praemia* 'sicherer ın'.

una rei p.: das Walten des ısals und die Macht des Glücks sich der Römer unter verlenen persönlichen Gestalten; wurde eine *Fortuna publica* lem Kapitol und auf dem ıal verehrt. Hier ist der Beallgemein und abstrakt zu ; 'der Glücksstern unsers s' (H.).

'abio: Näheres von ihm nicht nt.

rocinio: Dion. Hal. 2, 11: *Οὐ δ' ἐν αὐτῇ τῇ πόλει τὸ δηὸν ὑπὸ τὴν προστασίαν τῶν κίων ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀποιαὐτῆς πόλεων καὶ τῶν ἐπὶ ιχίᾳ καὶ φιλίᾳ προσελθουσῶν ῶν ἐκ πολέμου κεκρατημένων η φύλακας εἶχε καὶ προστάῆς ἐβούλετο Ῥωμαίων.* Diese tung bei Senat und Volk ahmen in der Regel die erden Feldherrn (Cic. de off. 1, *tantopere apud nostros iustiılta est, ut ei, qui civitates ıtiones devictas bello in fidem ssent, earum patroni essent maiorum*), und das Patronat blieb oft in ihrem Geschlechte, wie dasjenige über Sizilien bei den Claudii Marcelli. Vgl. zu 40, 1.

5. *bene polliceantur*: das Adverb. beim absolut gebrauchten Verb. wie Iug. 85, 27.

42. 1. *Bruttio*: Adjektiv zu *agro*. — So war das Nord- und Südende von Italien in Aufregung.

2. *ante*: zur Sache vgl. 27, 4.

armorum atque telorum: beides, zusammen die volle Wehr- und Angriffsrüstung ausmachend, oft so verbunden; z. B. 51, 38; Iug. 105, 4.

portationibus: zu 30, 2.

3. *ex eo numero*: vgl. zu 8, 5.

ex sen. consulto: zur Sache 30, 5; 36, 2. Die Frist der Straflosigkeit war verstrichen.

causa cognita: juristische Formel; *causam cognoscere* wird vom Untersuchungsrichter gesagt. Gerade dafs nachher gegen die fünf zu Rom in Haft Gesetzten das regelrechte Gerichtsverfahren nicht eingeschlagen wurde, war es, was Cicero schuld gegeben wurde; zu 46, 2.

citeriore Gallia: nach Cic. p. Mur. 89 stand *C. Murena* an der Spitze von *Gallia ulterior* als Stellvertreter seines Bruders L cius, nachdem dieser zur Be

43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis ut videbantur magnis copiis constituerant, uti, cum Catilina in agrum † Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis contione habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gravissumi invidiam optumo consuli inponeret; eo signo proxuma nocte cetera multitudo coniurationis suum quis-
2 que negotium exsequeretur. sed ea divisa hoc modo dicebantur, Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent; simul caede et incendio perculsis om-
3 nibus ad Catilinam erumperent. inter haec parata atque decreta Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere: facto, non consulto in tali periculo opus esse, seque, si pauci adiuva-
4 rent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. natura ferox vehemens manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.

44 Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo Cethego Statilio item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad civis perferant: aliter haud
2 facile eos ad tantum negotium inpelli posse. ceteri nihil suspicantes dant; Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paulo

bung um das Konsulat (zu 26) die Provinz verlassen. Zu Iug. 36, 4.

43. 1. *videbantur*: Subjekt ist *Lentulus cum ceteris* und zu erg. *sibi* 'wie sie sich einbildeten', 'schmeichelten'.

constituerant: der Plur. wie Iug. 101, 5 und öfter; ähnlich oben 28, 1.

in agrum Faesulanum: diese Angabe steht weder mit Sall. 32, 2. 43, 2. 44, 6. 48, 4 noch mit Cic. Cat. 3, 8. 4, 4, wonach die Erhebung in der Stadt mit der Annäherung Catilinas von Etrurien her in Zusammenhang stehen sollte, im Einklang. Zudem trat *Bestia* (zu 17, 3) das Volkstribunat am 10. Dez. an, zu einer Zeit, wo Cat. schon längst in Faesulae eingetroffen sein mufste, ja aus 36, 1—3 schliefst der Leser, dafs dies jetzt schon geschehen. S. den Anhang.

proxuma nocte: nach Cic. Cat. 3, 10 war der Streich auf die Feier der Saturnalien (17. Dezember) beabsichtigt.

coniurationis: = *coniuratorum*, mit *multitudo* zu verbinden; zu 17, 7.

2. *quo tumultu*: zu Iug. 54, 6.

3. *parata* etc.: schon mit Hindeutung auf das gleich nachher Gesagte, dafs Cethegus endlich Thaten verlangte statt blofser Vorbereitungen und Beschlüsse.

44. 1. *ius iur.* — *signatum*: eine eidliche Versicherung — in versiegeltem Schreiben.

2. *eo*: d. i. in das Allobrogerland.

atos ex urbe proficiscitur. Lentulus cum eis T. Voltur- 3
endam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius quam
pergerent cum Catilina data atque accepta fide societa-
firmarent. ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, qua- 4
nplum infra scriptum est:
is sim, ex eo quem ad te misi cognosces. fac cogites, 5
a calamitate sis, et memineris te virum esse; consideres,
ɜ rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam
s.'
hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus 6
consilio servitia repudiet? in urbe parata esse quae ius-
cunctetur ipse propius accedere.
rebus ita actis, constituta nocte qua proficiscerentur, 45
er legatos cuncta edoctus L. Valerio Flacco et C. Pom-
aetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allo-
comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gra-
)antur; cetera, uti facto opus sit, ita agant permittit. illi, 2
militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti prae-

toniensem: von Croton, one, an der Küste des ıdes, von den Achäern ; 560 (194) hatte die Stadt ɜche Kolonie erhalten.

um exemplum: zu 34, 4.

sim etc.: in etwas an- ıung, welche das freiere ler Mitteilung aus dem ɜ wahrt, giebt den Brief Cat. 3, 2: *erant autem* *entuli*) *sine nomine, sed* *sim, scies ex eo, quem* . *Cura, ut vir sis, et co-* ı *in locum sis progressus.* *uid tibi iam sit necesse,* *ıt omnium tibi auxilia* *etiam infimorum.*

ıocte qua proficisceren- Nacht zum 3. Dez. 691. en Kap. vgl. Cic. Cat. 3, 48, 1.

: er hatte schon als jun- unter seinem (zu 33, 2) Vater Kriegsdienste ge- ı als Kriegstribun in Cili- Quästor in Spanien, end- egen die Kreter gekämpft. n 692 (62) an, verwaltete er als Proprätor die Prov. Asien; im J. 695 (59) *repet.* angeklagt, wurde er von Cic. in der noch gröfstenteils erhaltenen Rede verteidigt, und freigesprochen.

Pomptino: er besiegte später, 693 (61), als Proprätor in Gallia ulterior die empörten Allobroger (zu 50, 1); 703 (51) Legat Ciceros in Cilicien.

ponte Mulvio: die nördlichste Tiberbrücke, über eine halbe geogr. Meile vom alten Rom, jetzt Ponte Molle, näher dem nördlichen Eingange des neuen Roms. Die *via Flaminia* führte darüber.

Allobr. comitatus: d. i. *Allobroges et omnes qui eos comitabantur*; 'die ganze allobrogische Reisegesellschaft'.

agant permittit: nur hier und Iug. 106, 2 läfst Sall. den finalen Objektsatz dem Hauptsatz voraufgehen, hier mit Praes., dort mit Impf. Conj.; zu 28, 2.

2. *militares*: 59, 6; Liv. 35, 26 *nihil ea res animum militaris viri et multos experti casus imminuit.*

3 ceptum erat, occulte pontem obsidunt. postquam ad id loci legati cum Volturcio venerunt et simul utrimque clamor exortus est,
4 Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt. Volturcius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine defendit, deinde, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese praetoribus dedit.

46 Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios consuli
2 declarantur. at illum ingens cura atque laetitia simul occupavere: nam laetabatur intellegens coniuratione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat dubitans, in maxumo scelere tantis civibus deprehensis quid facto opus esset; poenam illorum sibi oneri, inpunitatem perdundae rei publicae
3 fore credebat. igitur confirmato animo vocari ad sese iubet Lentulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Caeparium Tarracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia pro-
4 ficisci parabat. ceteri sine mora veniunt; Caeparius, paulo ante
5 domo egressus, cognito indicio ex urbe profugerat. consul Lentulum, quod praetor erat, ipse manu tenens perducit, reliquos

pontem obsidunt: vgl. Cic. Cat. 3, 5 *cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset.*

3. *cognito consilio*: Cic. l. c. *interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur.*

4. *dedit*: von *dēdo.*

46. 2. *at illum* u. s. f.: Dadurch dafs der Geschichtschreiber, nachdem er den Leser bis zum Wendepunkt geleitet hat, ihm eine Hauptperson der ganzen Aktion im Kampfe mit widerstreitenden Gedanken und Gefühlen vorführt, beabsichtigt und erzielt er eine ähnliche Wirkung wie der dramatische Dichter, der dem Helden vor der Entscheidung einen Monolog in den Mund legt.

porro: 'weiterhin' oder 'dann wieder'. Es dient nicht zur Satzverbindung, sondern bezeichnet den Fortgang der Überlegung des Cicero, wobei bald das eine bald das andere Gefühl erwachte. Ebenso Iug. 25, 7.

oneri: die Hinrichtung der Verhafteten wurde Cic. als Verletzung verfassungsmäfsiger Rechte (*quod in cives indicta causa animadvertisset*) von der Gegnerschaft (Metellus Nepos zu 39, 4; später Clodius u. Antonius) angerechnet, trotz des Senatsbeschlusses 29, 2.

perdundae rei publicae: zum Gen. s. 6, 7.

3. *igitur* etc.: vgl. Cic. in Cat. 3, 6 f. u. 21.

Caeparium: Cic. in Cat. 3, 14 *in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum.* Er war aus der alten Stadt Tarracina, die eine Zeit lang nach der Eroberung durch die Volsker Anxur hiefs, später und noch jetzt Terracina.

4. *cogn. indicio*: = *ubi indicium factum esse cognovit.*

5. *perducit*: die nötige Ergänzung, wohin? ist aus dem folgenden Satze zu nehmen, vgl. Iug. 63, 3 *natus* etc.

stodibus in aedem Concordiae venire iubet. eo senatum 6
magnaque frequentia eius ordinis Volturcium cum lega-
ɔducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris, quas a
acceperat, eodem adferre iubet.
ılturcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid 47
de causa consili habuisset, primo fingere alia, dissimulare
uratione; post, ubi fide publica dicere iussus est, omnia
a erant aperit docetque se paucis ante diebus a Gabinio
ario socium adscitum nihil amplius scire quam legatos,
modo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium Ser. Sul-
Vargunteium multos praeterea in ea coniuratione esse.
ʒalli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt prae- 2
ras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Si-
regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque
antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; prae-
ɔ incenso Capitolio illum esse vigesumum annum, quem
x prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum
ʒitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cogno- 3
senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus item-

ı *Concordiae*: auf dem ca- Hügel, am nordöstlichen d im Angesicht des *forum m.*

ıtum: über den Verlauf der- erichtet ausführlich Cic. in 13 — 15; immerhin bietet sentliche Ergänzungen.

. *quid aut qua* etc.: = *usili aut qua de causa id t.*

ublica: unter dem Schutze Staats wegen gegebenen hier in betreff der Straf- . Solchen Schutz zusichern *d. publ. dare* 48, 4; oder *ere* Iug. 32, 1. 5; doch ı weder hier noch Iug. 35, lches Verb. supplieren.

etc.: was er sagte, siehe

ue etc.: mit Bezug auf die allgemeinere Frage, *quid ıisset.*

s: Subjektaccusativ zu *in ratione esse*; *scire* steht *nodo a u d i r e* gegenüber. erweist V. auf diese als solche, welche mehr müssen sagen können als er und welche er ebenfalls in der Gewalt der Behörden weifs; wieso und wieweit sie mehr wissen, ist dem Leser aus dem Frühern bekannt.

2. *eadem fatentur*: 'dasselbe Geständnis machten die' u. s. f.

Cinnam: vier Jahre nach einander, von 667 (87) an, Konsul; im letzten Jahr von seinen Soldaten ermordet. Zwei Jahre darauf wurde Sulla *dictator perpetuus.*

cui fatum foret: 'den das Schicksal t r e f f e'.

urbis potiri: der Sinn der Genetivstruktur wie in *regni* oder *rerum potiri.* Vgl. zu Iug. 75, 2.

incenso Capitolio: am 6. Juli 671 (83); Cic. Cat. 3, 9 fügt hinzu: *annus decimus post virginum absolutionem*, s. zu 15, 1.

3. *abdicato magistratu*: zur Sache und wegen der anderen Konstr. Cic. in Cat. 3, 15 *Lentulus . . magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario . . . non fuera[illegible] quo minus C. Glauciam, de* [illegible]

4 que ceteri in liberis custodiis habeantur. itaque Lentulus P. Len-
tulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio,
Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is
paulo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori tra-
duntur.

48 Interea plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida
rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae con-
silia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: veluti ex servitute
2 erepta gaudium atque laetitiam agitabat. namque alia belli faci-
nora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero cru-
dele inmoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe
cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

3 Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus
erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aie-
4 bant. is, cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides
publica data esset, iussus a consule quae sciret edicere, eadem
fere quae Volturcius de paratis incendiis de caede bonorum de
itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso,
qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex
coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad ur-
bem accedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e
5 periculo eriperentur. sed ubi Tarquinius Crassum nominavit,
hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia, alii rem in-

nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

4. *P. Cornelio Lent. Spintheri*: er wirkte später als Konsul 697 (57) eifrig für die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil.

Cornificio: gewesener Volkstrib., Praetor und Mitbewerber Ciceros um das Konsulat, ein unbescholtener Mann rückhaltlos geraden Charakters.

ante: nämlich vor der Ausführung des Beschlusses; denn bei dem Fassen desselben war Caep. nicht anwesend.

Cn. Terentio: der Name legt die Vermutung nahe, dafs es ein Verwandter von Ciceros Frau Terentia gewesen, von welchem freilich anderswo nirgends die Rede ist.

48. 1. *coniuratione patefacta*: Cicero hielt noch am Abend desselben 3. Dez. gleich nach der Senatssitzung die dritte Rede in Cat. auf dem Forum *ad Quirites*, worin er über das Verhör und die Senatsbeschlüsse berichtete.

2. *usu . . . cultu*: im konkreten Sinne; jenes = *quae vitae cotidianae usui sunt*, vgl. Iug. 84, 3 *usus belli*, dieses hauptsächlich von der Kleidung, vgl. Iug. 33, 1 und zu 75, 1.

quippe cui: mit Indic., regelmäfsig so bei Sall., öfter im bell. Iug.

3. *post eum diem* = *postridie*.

4. *qui*: auf das ferner stehende *se* zu beziehen: vgl. § 1 *plebes... quae*.

eoque: die kopulative Konjunktion steht (statt der nach dem D. erwarteten adversativen), weil im zweiten Satz der neue Gedanke als für sich bestehend angereiht wird.

5. *alii . . pars . . plerique*: zer-

credibilem rati, pars, tametsi verum existumabant, tamen quia in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, conclamant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur.
itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit: Tarquini 6
indicium falsum videri, eumque in vinculis retinendum, neque amplius potestatem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius consilio tantam rem esset mentitus. erant eo tempore qui existu- 7
marent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius adpellato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret; alii Tarquinium a Cicerone inmissum aiebant, ne Crassus 8
more suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturbaret: ipsum Crassum ego postea praedicantem audivi, tantam illam 9
contumeliam sibi ab Cicerone inpositam.

Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque pretio 49

legen das in *conclamant* enthaltene allgemeine Subjekt in seine Teile; vgl. zu 38, 3.

verum existum.: vgl. 17, 7.

tanta vis hominis: vgl. 8, 3 *scriptorum magna ingenia*. In beiden Fällen ist mit Absicht das Eigenschaftsnomen hervorgehoben und die Person in den Hintergrund gestellt; so 52, 32 zweimal.

in tali tempore: zu Iug. 66, 3.

magis: öfter, so wie hier, wenig von *potius* verschieden; u. a. Iug. 4, 4; 66, 2; 107, 3.

negotiis privatis: bezeichnet hier vornehmlich, wenn auch nicht ausschliefslich, Dahrlehnsgeschäfte.

referatur: nämlich *a consule*. Ohne vorgängige *relatio* konnte eine förmliche Beratung nicht geschehen. Der Konsul trug den Gegenstand vor und schlofs mit der Frage *de ea re quid fieri placet?* (50, 3). Damit begann er den zweiten Teil der Verhandlung, das *rogare sententias* oder *consulere senatum*.

7. *videri*: dies giebt in Senatsbeschlüssen den Worten nichts Unsicheres, wenn gleich der Ausdruck ursprünglich aus Rücksicht auf die menschliche Trüglichkeit eingeführt war. Cic. Acad. 2, 47, 146 *ita teneri . . . qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

potestatem: nämlich *indicandi*.

7. *eo tempore*: dafür 17, 7. 22, 1 *ea tempestate*; zu 7, 1.

machinatum: das Depon. im passiven Sinne; vgl. zu Iug. 101, 9.

adpellato Crasso etc.: der Abl. absol. neben *illius*, wodurch in der That das Nomen mit seinem Partic. vom übrigen Satz losgelöst und besonders hervorgehoben erscheint. *adpellare*, in Abwechselung mit — und stärker als *nominare* ('namhaft machen'): 'mit Namen bezeichnen'.

9. *ipsum Crassum* etc.: die Angabe, dafs Crassus diesen Argwohn geteilt habe, ist ganz dazu angethan, dem Leser die Vermutung näher zu legen, dafs in der That Cicero gegen Crassus eine Intrigue gesponnen. Umsomehr fällt dann bei ihm die Mitteilung im folgenden ins Gewicht, dafs Cicero gegenüber den Zumutungen von Cäsars persönlichen Feinden sich ablehnend verhalten.

49. 1. *Piso*: ein *Calpurnius*, eifriger Optimat und als Konsul 687 (67) Gegner der *lex Gabinia*

neque gratia Ciceronem inpellere quivere, uti per Allobroges aut
2 alium indicem C. Caesar falso nominaretur. nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant, Piso oppugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo
3 Caesare victus discesserat. res autem opportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. sed ubi consulem ad tantum facinus in-
4 pellere nequeunt, ipsi singillatim circumeundo atque ementiundo quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent magnam illi invidiam conflaverant, usque eo, ut non nulli equites Romani,

(zu 30, 4). Sein eigenes Gesetz *de ambitu* (zu 18, 2) gab er, um ein noch strengeres des Tribunen C. Cornelius (zu 39, 2) zu hintertreiben. In den beiden folgenden Jahren war er Prokonsul von Gall. ulterior, und als ihn darauf 691 (63) die Allobroger *repetundarum* verklagten. benutzte dies Cäsar, um als Patron der transpadanischen Gallier ihn wegen der Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz zu belangen (§ 2). Piso wurde von Cicero, der übrigens von seinen Verdiensten nicht eben hoch dachte, verteidigt, und freigesprochen.

neque pretio etc.: vgl. Iug. 16, 1; 29, 3. Ähnlich *pecunia* und *gratia* 52, 23; Iug. 27, 2; 35, 8.

C. Caesar: im folg. Jahre (vgl. das 18, 2 zu P. Sulla Bemerkte) wurde er von L. Vettius vor dem Untersuchungsrichter, von *Q. Curius* (s. 23) im Senat der Teilnahme an der Verschwörung bezichtigt, durch Ciceros Zeugnis aber entlastet; s. Suet. Caes. 17.

2. *exercebant*: die einzige Stelle, wo Sall. *uterque* mit dem Plur. verbindet; einen Grund dafür giebt die unmittelbare Fortsetzung mit den beiden Appos. *Piso* und *Catulus*.

pet. pontificatus: sc. *maximi*, zu 34, 3.

adulescentulo: in relativem Sinne zu verstehen: Cäsar, als dessen Geburtstag der 12. Juli 654 (100) überliefert ist, stand damals im 37. Altersjahr, wenn aber jene Angabe irrig ist, schon im 39., und war etwa 20 Jahre jünger als Catulus (zu 34, 3).

victus discesserat: die Wahl hatte vor den Beamtenkomitien für das Jahr 692 (62) stattgefunden; Cäsar gehörte dem Kollegium der Pontifices schon seit 680 (74) an.

3. *res*: die Verdächtigung Cäsars.

privatim . . . publice: nicht mit *debebat* zu verbinden, sondern mit den in den beiden Substantiven liegenden Verbalbegriffen.

liberalitate: vgl. 54, 2—4.

muneribus: zu 37, 7. Cäsar hatte als Aed. cur. 689 (65) festliche Spiele mannigfacher Art mit ungeheurer Pracht gegeben.

grandem pecuniam: seine Schulden berechnete man auf 1300 Talente, schon ehe er ein Amt verwaltete; gewaltige Summen hatte in diesem Jahre die Bestechung gerade für die Wahl zum Pont. max. gekostet; s. 17, 5 *alia necessitudo*.

4. *se . . audisse dicerent*: Erweiterung für das an sich genügende *quae audissent* mit Coni. obliquus, wobei der Erzählende die Verantwortung für die Wahrheit der Angabe nachdrücklich von sich abschiebt, was dann durch die Anwendung des Coni. im Verb. dicendi besonders veranschaulicht wird.

conflaverant: das Plusquamp. mit

qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate inpulsi, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et 50
T. Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque libertos 2
suos, lectos et exercitatos, orabat, ut grege facto cum telis ad sese inrumperent.

Consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis ut res 3
atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de eis fieri

Bezug auf das im Folgesatz erwähnte Ereignis; vgl. zu 24, 1.

seu animi mobilitate: wie öfter, sucht Sall. die Motive zu ergründen, und fügt zu dem einen Grund, den er sich als möglich und als in der Sache liegend denkt (sie waren von der Gröfse der Gefahr, in welcher der Staat schwebte, überzeugt), einen andern, der in der Person liegt, aber nicht der Ritter als solcher, sondern des Menschen überhaupt, also *ut mobiles sunt animi mortalium:* als 'leicht erregbare Naturen', d. h. Gefühlsmenschen und daher urteilslose Köpfe liefsen sie sich hinreifsen.

quo esset: damit läfst der Erzähler die als möglich hingestellten Motive auf sich beruhen: 'sei dem wie ihm wolle, es geschah' u. s. f.

egredienti: nämlich aus der Senatssitzung vom 5. Dez. (zu 50, 3), worin Cäsar die Kap. 51 mitgeteilte Rede gehalten hatte. Aus diesem natürlichen Zusammenhang losgelöst, erscheint die Bedrohung Cäsars um so ungerechtfertigter, lediglich eine Folge der Verdächtigungen des Piso und Catulus, als ob ihnen nicht erst recht seine Haltung in jener Sitzung und die Insinuationen Catos (zu 52, 16; 26) Glauben verschafft hätte. Das ganze Kap. 49 ist übrigens eine lose eingeschaltete Episode.

50. 1. *dum haec . . . aguntur* schliefst sich an 48, 9 oder vielmehr unmittelbar an 6 an.

praemia decernuntur: dies geschah am 4. Dez. und damit wurden die Gesandten abgefunden; aber den Zweck ihrer Sendung (zu 40, 1) erreichten sie nicht. Daher empörten sich die Allobroger nach Catil. Niederlage dennoch; zu 45, 1.

opifices: vgl. Iug. 73, 6.

partim ohne Korrelativ im ersten Gliede, weil die Handlung des zweiten Gliedes nur von einem beschränkten Teil des für beide Glieder gemeinsamen Subj. ausgesagt wird; ähnl. 56, 3 *alii*; Iug. 31, 10 *pars*.

multitudinum: 'der verschiedenen Volkshaufen'; daher der Plur.

soliti erant: man kannte die Bandenführer aus früheren Vorgängen und wufste, dafs sie für Lohn stets bereit waren.

2. *lectos*: adjektivisch zu nehmen, wie auch *exercitatos*.

3. *convocato senatu*: am 5. Dez. 691, den von Cic. so oft erwähnten Nonen; wieder im Tempel der Concordia.

refert: Diese *relatio* hat Cicero der Sammlung seiner Konsularreden (zu 31, 6) nicht einverleibt, aber die

placeat, qui in custodiam traditi erant; — sed eos paulo ante fre-
4 quens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse —: tum D. Iunius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de eis, qui in custodiis tenebantur, et praeterea de L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumundum decreverat; isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, qui de ea re praesidiis abductis referundum censuerat.
5 sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiusce modi verba locutus est:

51 'Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis con-

wesentlichen Gesichtspunkte in der 4. Catilinarischen Rede (zu 52, 1) verarbeitet (s. Halm Einl. § 28).

sed . . . fecisse: der Satz unterbricht den Fortgang der Erzählung (denn *tum* § 4 schliefst unmittelbar an *refert* an) und macht durch die parenthetische Nachholung eines Details der Verhandlungen vom 4. oder 3. Dez. (vgl. auch 30, 6) dem Leser erklärlich, wieso der Senat zu einem ein Todesurteil aussprechenden Gerichtshof werden konnte.

4. *Silanus*: Gemahl der Stiefschwester Catos, Servilia; deren Sohn aus früherer Ehe war M. Brutus, *percussor Caesaris.*

primus sent. rogatus: dem Gebrauch gemäfs. Wenn es noch keine design. Konsuln gab, so wurden in der Regel die Konsularen, unter ihnen früher der *princeps senatus*, zuerst gefragt: nach diesen die *praetorii, aedilicii* u. s. w. Auf die Rangordnung bei der Umfrage legten die Römer sehr viel Wert.

Furio etc.: zu 40, 1.

decreverat: stärker als nachher *censuerat*, von demjenigen, der das entscheidende Votum abgiebt.

oratione C. Caesaris: welche sogleich folgt. Bis zu Cäsar hatten alle Senatoren der Meinung des Silanus beigestimmt.

pedibus . . . iturum: nach geschehener Umfrage (*perrogatis sententiis*) und Zusammenstellung der Vorschläge durch den Konsul (*pronuntiatis sententiis*) geschah die Schlufsabstimmung (*discessio*, 55, 1) in der Art, dafs nach der Aufforderung des Konsuls: '*qui hoc censetis, illuc transite; qui alia omnia, in hanc partem*', die Senatoren auf die Seite dessen traten, dem sie beistimmten, was *pedibus ire in sententiam* hiefs; dadurch kam der Beschlufs zustande.

Neronis: Ti. Claudius Nero, Vater von Livias erstem Gemahl und Grofsvater des Kaisers Tiberius. Er gab seinen Vorschlag, der unter dem Vorwande, als sei die Entlassung der bewaffneten Macht nötig, hauptsächlich auf Vertagung abzielte, nach des design. Prätors Cäsar Rede ab (zu 52, 1).

praesidiis abductis: dafs die Beratung nicht sowohl unter dem Schutze der bewaffneten Macht (§ 3 *dispositis praesidiis*, vgl. Cic. in Cat. 4 Kap. 7 u. 8), als unter dem Drucke derselben stattfand, deutet Cäsar an 51, 19; 36, und hielt Cicero späterhin M. Antonius vor (Phil. 2 Kap. 7 u. 8; vgl. oben 49, 4). Ungenau App. 2, 5: *ὁ Νέρων ἐδικαίου φυλάττειν αὐτοὺς μέχρι Κατιλίναν ἐξέλωσι πολέμῳ καὶ τὰ ἀκριβέστατα μάθωσι.*

51. 1. *omnis homines* etc.: der durch die ganze Rede ausgeführte Grundgedanke, nämlich die Aufforderung zum Mafshalten und zur Vermeidung auch des Scheines von Willkür, tritt gleich zu Anfang auf;

nt, ab odio amicitia ira atque misericordia vacuos esse de-
haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt, neque 2
ɲuam omnium lubidini simul et usui paruit. ubi intenderis 3
nium, valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil 4
. magna mihi copia est memorandi, patres conscripti, quae
; atque populi ira aut misericordia inpulsi male consulue-
sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubidinem
i sui recte atque ordine fecere. bello Macedonico, quod cum 5
Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna atque magnifica,
populi Romani opibus creverat, infida atque advorsa nobis
sed postquam bello confecto de Rhodiis consultum est, ma-
nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa bellum
ɔtum diceret, inpunitos eos dimisere. item bellis Punicis 6

ɔem. 8, 1: ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες ·αῖοι, τοὺς λέγοντας ἅπαντας ·ῖν μήτε πρὸς ἔχθραν ποιεῖ- λόγον μηδένα μήτε πρὸς χά- λλʼ ἃ βέλτιστον ἕκαστος ἡγεῖ- ·ῦτʼ ἀποφαίνεσθαι, ἄλλως τε ·ερὶ τῶν κοινῶν πραγμάτων ·εγάλων ὑμῶν βουλευομένων. ἡ δʼ ἔνιοι τὰ μὲν φιλονεικίᾳ, ʼ ᾗτινι δήποτʼ αἰτίᾳ προά- ·ι λέγειν, ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθη-, τοὺς πολλοὺς δεῖ πάντα ἀφέντας, ἃ τῇ πόλει νομί- συμφέρειν, ταῦτα καὶ ψηφί- ·ι καὶ πράττειν.

o . . . misericordia: die vier ffe in zwei Paaren mit Varia- ler Verbindung, vgl. zu 6, 1, ohne Chiasmus.

paruit: das Perf. wie 11, 3. ibertragenen Bedeutung 'sich , bestimmen lassen' vgl. Corn. Alcib. 4, 6 *plus irae suae quam tati communi paruisse* und Cat. 2, 7.

valet: erg. *animus*, welches sich in diesem Zusammenhang *genium* etwa verhält wie 'das ge Auge' zu 'Sehkraft'.

quae: Accus. des Inhalts zu *luerint*, 'Entscheidungen tref-

es atque populi: 'Monarchien Republiken'.

bello Macedonico quod etc.: es war der dritte (171—168), welcher mit der Schlacht von Pydna endigte. Der angebliche Abfall der Rhodier von Rom (*infida* etc.) bestand in dem sogar durch einen röm. Heerführer ihnen nahe gelegten Versuch einer Vermittlung zwischen Rom und Perseus und in dem Vorhandensein einer durch die anfangs schwächliche Kriegführung der Römer gekräftigten nationalen Partei, die angebliche Grofsmut der Römer darin, dafs zwar die beabsichtigte Kriegserklärung, hauptsächlich durch M. Catos Dazwischentreten (ein Bruchstück seiner im Senat gehaltenen Rede, woraus der Satz oben *ne quis . . . diceret* ein Motiv ist, bei Gell. N. A. 6, 3), hintertrieben wurde, aber die Gebiete in Lycien und Karien, welche die Rhodier nach dem Kriege mit Antiochus III von Syrien (192—190) als Lohn für ihre Dienste erhalten hatten (*quae . . creverat*), ihnen entzogen und dafs durch die Erhebung von Delos zu einem Freihafen der Handel ruiniert wurde (*impuntios dimisere*).

Perse: Nebenform von *Perseus* ist *Perses*, davon der Accus. *Persen* Iug. 81, 1; ep. Mithr. 7.

6. *bellis Punicis omnibus*: 'in allen drei pun. Kriegen'. Seltsam kontrastiert mit dieser schönfärbenden Auffassung die wirkliche Ge-

omnibus, cum saepe Carthaginienses et in pace et per indutias multa nefaria facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos iure
7 fieri posset, quaerebant. hoc item vobis providendum est, patres conscripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam famae
8 consulatis. nam si digna poena pro factis eorum reperitur, novum consilium adprobo: sin magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat, eis utundum censeo, quae legibus comparata sunt.

9 Plerique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque magnifice casum rei publicae miserati sunt; quae belli saevitia esset, quae victis acciderent, enumeravere: rapi virgines pueros, divelli liberos a parentum complexu, matres familiarum pati quae victoribus conlubuisset, fana atque domos spoliari, caedem incendia fieri, postremo armis cadaveribus cruore atque luctu
10 omnia compleri. sed, per deos inmortalis, quo illa oratio pertinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret? scilicet, quem

schichte, ganz besonders das heimtückische Vorgehen vor dem Vernichtungskrieg.

magis quid . . . quaerebant: zum Gedanken vgl. Polyb. 15, 4, 10 *ὁ Πόπλιος ἐσκοπεῖτο παρ' αὑτῷ συλλογιζόμενος οὐχ οὕτως τί δέον παθεῖν Καρχηδονίους, ὡς τί δέον ἦν πρᾶξαι Ῥωμαίους.* — *foret*: zu 29, 1.

7. *consulatis*: dem Erfolg nach soviel wie *pareatis* § 2; aber in der bildlichen Auffassung des Verhältnisses zu *irae* etc. davon verschieden; vgl. Iug. 33, 3.

8. *digna*: absolut wie Iug. 62, 8; eigentlich 'dem Verdienst (hier 'der Schuld') völlig entsprechend, durchaus angemessen'; syn. *idonea* oder *iusta poena.* Die Vorstellung wird vervollständigt durch *pro factis* 'im Verhältnis zu ihren Thaten'; wenn *pro* fehlte, so wäre die Beziehung von *factis* undeutlich, vgl. ad Herenn. 4, 12 *quod huic maleficio dignum supplicium potest inveniri?* Noch vollständiger ist der Ausdruck Ter. Hec. 209 *an quicquam pro istis factis dignum te dici potest?*

novum consilium: vgl. zu 35, 2. Der Sinn 'ungesetzliche Maſsregel, verfassungswidriges Beginnen' erhellt aus dem Gegensatze *legibus comparata*; ebenso § 18 *genus poenae novum* 'ungesetzliches Strafverfahren' aus § 17 *aliena a rep.*; vgl. *novae res.*

ingenia: die Erfindungskraft. Im Deutschen etwa: 'alle Begriffe übersteigt' (H.).

legibus comparata: 'durch die Gesetze an die Hand gegeben'; vgl. Cic. Sull. 63 *poenam quae fuerat nuper, superioribus legibus constituta.* Schon nach alten Gesetzen und neuerdings durch die *lex Sempronia* 631 (123) war die Verhängung der Todesstrafe an eine Bedingung geknüpft: Cic. p. Rab. 12 *C. Gracchus legem tulit ne de capite civium Rom. iniussu vostro (i. e. populi) iudicaretur.*

9. *composite*: den Sinn giebt deutlich Iug. 85, 31; vgl. Cat. 52, 13; Iug. 85, 26. An sich liegt keineswegs ein Tadel darin; Cic. Or. 71, 236 *composite et apte sine sententiis dicere insania est, sententiose autem sine verborum et ordine et modo, infantia.*

res tanta et tam atrox non permovit, eum oratio accendet.
non ita est, neque cuiquam mortalium iniuriae suae parvae vi- 11
dentur: multi eas gravius aequo habuere. sed alia aliis licentia 12
est, patres conscripti. qui demissi in obscuro vitam habent si
quid iracundia deliquere, pauci sciunt; fama atque fortuna eorum
pares sunt: qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt,
eorum facta cuncti mortales novere. ita in maxuma fortuna mi- 13
numa licentia est; neque studere neque odisse, sed minume irasci
decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia 14
atque crudelitas adpellatur. equidem ego sic existumo, patres 15
conscripti, omnes cruciatus minores quam facinora illorum esse:
sed plerique mortales postrema meminere et in hominibus in-
piis sceleris eorum obliti de poena disserunt, si ea paulo seve-
rior fuit.

D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo scio quae 16
dixerit studio rei publicae dixisse, neque illum in tanta re gra-
tiam aut inimicitias exercere; eos mores eamque modestiam viri
cognovi: verum sententia eius mihi non crudelis — quid enim 17
in talis homines crudele fieri potest? — sed aliena a re publica
nostra videtur. nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18

11. *neque*: fügt einen allgemeinen Gedanken zur weiteren Begründung an; 'überhaupt . . ja' u. s. f.

iniuriae suae: das Pron. possess. mit *iniuria* verbunden hat bei Sall. immer den Sinn eines objektiven Genetivs; so Iug. 14, 8; 24, 6; 82, 3; Or. Phil. 10; wie denn auch der Gen. selbst dabei immer objektiv ist; 52, 6; Iug. 14, 19.

gravius . . . habuere: selten im Sinn von *tulere* (das Perf. von der Erfahrungsthatsache, wie § 2); ebenso vereinzelt *aegre habere*: zu 11, 5.

12. *qui magno imperio* etc.: vgl. Xen. Ages. 5, 6 ἥκιστα μὲν οἱ ἐπιφανέστατοι λανθάνουσιν ὅ τι ἂν ποιῶσιν.

13. *sed minume*: ebenso *sed maxume* 17, 6; 54, 5; Iug. 6, 1.

15. *equidem*: ist das durch die Vorsetzsilbe *e* verstärkte *quidem* und bringt das Gesagte in enge Beziehung zu der Person des Sprechenden, so dafs der ganze Gedanke als ein subjektiv berechtigter d. h. aus der persönlichen Überzeugung und Empfindung hervorgegangener erscheint. Sall. verwendet diese Partikel nur in den Reden u. Briefen, und zwar in Anlehnung an die Vulgärsprache entweder mit, d. h. vor *ego* (aufser hier noch Iug. 10, 6. 85, 26, vgl. 24, 9 *nam ego quidem vellem*), oder mit Hervorhebung des vorhergehenden Wortes (Cat. 52, 11. 16; 58, 4), wo die Übersetzung 'denke ich', 'meines Erachtens' zutrifft (also nur in den zwei älteren Schriftwerken, resp. nur dem frühesten); dagegen in Übereinstimmung mit dem von Cicero befolgten Sprachgebrauch beschränkt auf die Verbindung mit der 1. Person im Verbum (§ 20: Or. Phil. 6; Ep. Pomp. 4; Ep. Mithr. 13. 16, vgl. Iug. 85, 1 *scio ego*, also zumeist in den später abgefafsten Historien.

et . . . disserunt: über *et* zu 19, 2.

16. *eos mores . . . cognovi*: dieselbe Konstr. wie 7, 6 *eas divitias . . . putabant*.

18. *subegit*: zu 10, 5.

19 Silane, consulem designatum, genus poenae novum decernere. de
timore supervacaneum est disserere, cum praesertim diligentia
20 clarissumi viri consulis tanta praesidia sint in armis. de poena
possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque mi-
seriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse: eam
cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae neque gau-
21 dio locum esse. sed, per deos inmortalis, quam ob rem in sen-
tentiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadvortere-
22 tur? an quia lex Porcia vetat? at aliae leges item condemnatis
23 civibus non animam eripi, sed exilium permitti iubent. an quia

19. *tanta praesidia*: s. 49, 4. 50, 4.

20. *de poena* — und was folgt bis § 24 — bildet die Ausführung des zweiten Teiles der Alternative *aut iniuria* 18, indem der Sprechende untersucht, ob und inwieweit die beantragte Strafe, abgesehen von ihrer Ungesetzlichkeit, im richtigen Verhältnis zur begangenen schweren Schuld stehe, über die er nicht anders urteilt als Silanus selbst (24 *tanti facinoris convictos*, 25 *parricidas reip.*).

id quod res habet: 'was in der Natur der Sache liegt'. Dies entwickelt sich aus der zu 11, 3 angegebenen Bedeutung von *habere*. — Cäsar folgt der Epikureischen Lehre von der Sterblichkeit der Seele, deren überaus feine körperliche Bestandteile gleich nach dem Tode zerstieben. Lucr. de R. N. 3, 830 (842) *nil igitur mors est ad nos neque pertinet hilum, quandoquidem natura animi mortalis habetur* und 904 (917) *tu quidem ut es leto sopitus, sic eris, aevi quod superest, cunctis privatu' doloribus aegris*.

21. *sed*: zugegeben, du habest mit dem Antrag auf Hinrichtung ihnen eine empfindliche Strafe zugedacht.

22. *lex Porcia*: das hier gemeinte Gesetz, aus der Mitte des sechsten Jahrhunderts d. St., verbot, einen römischen Bürger *advorsus provocationem*, d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm eingelegten Berufung an das Volksgericht, zu töten oder mit Liktorstäben (*virgis*) zu geifseln.

condemnatis: hat nach *aliae* den Hauptton (wie noch einmal § 40), und zwar besonders die Silbe *con-*; der verschwiegene Gegensatz nämlich ist: 'um so viel weniger statthaft ist es *indemnatis civibus* (zu 46, 2) das Leben zu nehmen und sogar die Möglichkeit zu entziehen sich aufser Landes zu begeben'. Daher die vage Berufung auf *aliae leges*, deren es keine gab, welche ausdrücklich die Todesstrafe abschafften oder förmlich das Exil gestatteten. Gemeint sind indes damit diejenigen Gesetze, welche die Kriminalvergehen damals an die Geschwornengerichte zur Aburteilung wiesen und als höchste Strafe die Achtung (*aquae et ignis interdictio*) aufstellten (z. B. bei *ambitus* zu 18, 2; bei *vis* zu 31, 4). Infolge derselben wurde dasselbe erreicht — der in aller Form Rechtens Prozessierte war in der Lage des *exul* —, wie wenn unter der Herrschaft des früheren Verfahrens durch das Volksgericht der Angeklagte vor der Verurteilung (zum Tode) in freiwillige Verbannung ging und wenn nachher durch Plebiszit dieses Ausscheiden aus dem röm. Bürgerverbande als zu Recht bestehend erkannt wurde (*id rei iustum exilium esse*).

23. *animam*: poetisch und mit Pathos gesagt statt *vitam eripi*.

us est verberari quam necari? quid autem acerbum aut ni-
grave est in homines tanti facinoris convictos? sin quia 24
s est, qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
aiore neglegeris?

At enim quis reprehendet quod in parricidas rei publicae 25
ɔtum erit? tempus dies, fortuna cuius lubido gentibus mode-
'. illis merito accidet quicquid evenerit; ceterum vos, patres 26
ɔripti, quid in alios statuatis, considerate. omnia mala 27
pla ex bonis orta sunt: et ubi imperium ad ignaros eius
ninus bonos pervenit, novum illud exemplum ab dignis et
ɔis ad indignos et non idoneos transfertur. Lacedaemonii 28
tis Atheniensibus triginta viros inposuere, qui rem publi-
eorum tractarent. ei primo coepere pessumum quemque 29

sin: hier auch ohne vorhergenes *si* statthaft, weil in *gravius* der Gedanke liegt: du von den *verbera* darum ıst, weil —, so ist die Schoübel angebracht, weil —; aber u. s. w.

'us: wozu *verberari quam i* zu erg. ist, erschöpft zwar egensatz zu *gravius*, ist aber ch gemeint — denn Stäupung ɔr Hinrichtung wäre doch eine ıtliche Verschärfung der Strafe nnötige Grausamkeit! —, um ckt zu insinuieren, der Aneller scheue das Gehässige und meide darum in diesem sentlichern Punkte' (über *nen* zu 2, 2) die Verletzung des ɔes; deshalb ist auch *timere* ch gesagt, statt *observare*.

legeris: die gleiche Perfektıoch Iug. 40, 1; vgl. Or. Lep. 23.

at enim, wie ἀλλὰ γάρ: Forer sog. *occupatio*: der Redner ; den von der gegnerischen zu erwartenden Einwand vorden das beigefügte *enim* als wohlbegründeten kennzeichdoch — so wirst du ja einɔn — wer' etc.

pus: die gleiche Bedeutung den Verbindungen *pro temug.* 11, 1; *ex tempore* 70, 3, *s monet* Cat. 50, 3: 'die Um-, Verhältnisse' — *dies*: 'die Zeit' mit Rücksicht auf ihren Wandel (daher *diu, dum*), vgl. Hor. ep. 2, 1, 34 *meliora dies ut vina poemata reddit.* Die dem D. entsprechende Wortfolge bei Liv. 2, 45, 2 *diem tempusque forsitan ipsum leniturum iras.*

26. *ceterum*: aus der absondernden Bedeutung des Wortes entsteht die, namentlich bei Sallust und Livius, nicht seltene adversative 'aber, dagegen'; vgl. Iug. 2, 4; 14, 1 und öfter. Den Übergang dazu macht 'im übrigen aber' wie Iug. 14, 12.

27. *ex bonis*: erg. *exemplis*. Der in *exemplum* liegende Begriff 'des zur Warnung oder Lehre und zur Richtschnur dienenden Beispiels' stumpft sich ab zur Bedeutung 'Maſsregel' oder bloſs 'Vorgang', vgl. nachher *novum illud ex.* mit 41 *novum consilium*, und 36 *hoc exemplo*.

et ubi etc.: nähere Ausführung des vorhergegangenen ganz allgemeinen Satzes; *novum illud ex.* weist auf *bonis exemplis*; die beiden unmittelbar folgenden Beispiele erläutern den ersten Teil des Gedankens: *omnia ... sunt*; von dem zweiten wird dann § 35 f. die Anwendung gemacht. (Nach R. Schoell.)

28. *devictis Atheniensibus*: als Ablat. absol., und dann *inposuere* absolut zu nehmen. Vgl. Iug. 100, 3.

29. *pessumum quemque*: Xen.

et omnibus invisum indemnatum necare: ea populus lae-
30 tari et merito dicere fieri; post, ubi paulatim licentia crevit,
iuxta bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu terrere:
31 ita civitas servitute oppressa stultae laetitiae gravis poenas dedit.
32 nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios eius modi,
qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum
eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui seditionibus
33 rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant. sed ea res
magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam,
postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat, dabat ope-
34 ram, ut is in proscriptorum numero esset. ita illi, quibus Dama-
sippi mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur, neque
prius finis iugulandi fuit quam Sulla omnis suos divitiis explevit.
35 atque ego haec non in M. Tullio neque his temporibus vereor:
36 sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. potest alio
tempore, alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum ali-
quid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senatus decretum con-
sul gladium eduxerit, quis illi finem statuet aut quis moderabitur?
37 Maiores nostri, patres conscripti, neque consili neque auda-

Hell. 2, 3, 12 οὓς πάντες ᾔδεσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς βαρεῖς ὄντας. Auch das Weitere bei Xen. entspricht der hier kurz gegebenen Darstellung.

32. *cum ... iussit*: so konstruiert, als wenn der Nachsatz hiefse *fecit, quod omnes laudarent*; vgl. zu Iug. 102, 5.

Damasippum: Beiname des Marianers L. Iunius Brutus. Er liefs 672 (82) als Prätor auf Geheifs des jüngeren Marius die angesehensten Senatoren von Sullas Partei in der *curia Hostilia* und auf der Flucht töten, unter andern den P. Mucius Scaevola vor dem Altar der Vesta. Bald nachher kämpfte er in der entscheidenden Schlacht vor Rom. Aus den Worten *iugulari iussit* zu zu schliefsen, wurde er kriegsgefangen und fiel dann bei der am dritten Tag nach der Schlacht auf dem Marsfeld stattfindenden Massenabschlachtung. Nach andern Berichten kam er in der Schlacht selbst ums Leben. — Sallust erwähnt ihn noch einmal Or. Phil. 7.

malo . . . creverant: des Kasus wegen vgl. § 5; Ep. Mithr. 17.

33. *magnae initium cladis*: das einzige Beispiel dieser bei Cicero u. a. nicht ungewöhnlichen, das Beziehungswort zurücktreten lassenden Wortstellung.

postremo: 'zuletzt auch nur'.

36. *hoc exemplo*; 'nach Mafsgabe des heute zu schaffenden Präcedenzfalles'.

per sen. decretum: die Präp. *per* zur Bezeichnung der Sache, welche etwas vermittelt, möglich macht, die Erlaubnis zu etwas giebt, auf Grund deren etwas geschieht; vgl. Iug. 61, 5; so *per leges licet* und dgl.; mit *posse* Iug. 64, 3; *per occasionem facere aliquid* oben § 6. Die Herleitung aus der ursprünglichen Bedeutung giebt deutlich Iug. 79, 1.

37. *maiores nostri* etc.: 'die ganze Ausführung setzt noch die mit dem Gedanken *omnia . . . sunt* § 26 eingeleitete Argumentation fort; sie knüpft direkt an das unmittelbar

.mqum eguere; neque illis superbia obstabat, quo minus instituta, si modo proba erant, imitarentur. arma atque tela 38
ria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque ıerunt; postremo quod ubique apud socios aut hostis ido- videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari invidere bonis malebant. sed eodem illo tempore Graeciae 39
n imitati verberibus animadvortebant in civis, de condem- summum supplicium sumebant. postquam res publica ado- 40
ıt multitudine civium factiones valuere, circumveniri inno- ;, alia huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum

'gehende § 36 (beachte bes. *alio consule, alio tempore*) . enthält die Probe auf diese .hkeit, wie sie auf jenen all- ıen Satz in den Beispielen eifsig und des Sulla gegeben .ie Römer, welche in weit- ler Weise vorurteilsfrei frem- ırichtungen bei sich einführ- .atten schon einmal mit der en Griechen entlehnten To- ıfe schlimme Erfahrungen ge- ; daher wurde sie durch die ›rcia eingedämmt und durch : Gesetze mit Exil ersetzt. R. Schoell.)

ere: durch *umquam* wird die nende Aussage an jeden denk- einzelnen Zeitpunkt gebun- .aher das Perfectum, während darauf, wo dieser Grund weg- las Imperf. steht.

:*arentur*: vgl. Polyb. 6, 25, 11: ιδόντες ἐμιμήσαντο ταχέως· ›ὶ γάρ, εἰ καί τινες ἕτεροι, αβεῖν ἔϑη καὶ ζηλῶσαι τὸ ›ν οἱ Ῥωμαῖοι.

arma atque tela etc.: durch ttribute *militaria* (an sich ìssig) und *magistratuum* wer- ie beiden Seiten des Staats- ausdrücklich einander gegen- :stellt; *pleraqne*, welches zu ı koordinierten Satzgliedern . ('zum gröfsten Teil'), be- .kt die sonst zu umfassende e einigermafsen, wenngleich : völlige historische Wahrheit wohl nicht hinlänglich. Die Römer entlehnten von den Samniten das *veru* oder *verutum* und vielleicht auch das *scutum*. Wegen *ab Tuscis* vgl. Liv. 1, 9, 3 *me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores* [*et*] *hoc genus* (nämlich die Lictoren) *ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet.*

imitari: erg. aus dem folgenden *bonos*; zu 36, 5.

39. *Graec. mor. imitati*: die Anwendung der Schläge war in Rom uralt und weder diese noch die Todesstrafe (*summ. suppl.*) stammte aus Griechenland, durch dessen Einflufs überhaupt das römische Strafverfahren eher gemildert als verschärft worden ist. Diese Strafen aber waren in ihrer ganzen nach den Begriffen spätererer Zeiten abstofsenden Strenge in den XII Tafeln codificiert worden; weil nun diese von gewissen römischen Forschern selbst auf griechische Einflüsse zurückgeführt worden, so galten jene folgerichtig auch als Nachahmung der Griechen. Diese Ansicht schmeichelte zudem der Nationaleitelkeit, welche den Leuten gern einredete, dergleichen sei nicht echt römisch.

de condemnatis: ist stark betont, zu § 22.

40. *quibus legibus*: eine auch sonst und besonders in Cäsars eige-

41 est. hanc ego causam, patres conscripti, quo minus novum con-
42 silium capiamus, in primis magnam puto. profecto virtus atque
sapientia maior in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum impe-
rium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus.
43 Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Catilinae?
minume; sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsoș in
vinculis habendos per municipia, quae maxume opibus valent;
neu quis de eis postea ad senatum referat neve cum populo agat;
qui aliter fecerit, senatum existumare eum contra rem publicam
et salutem omnium facturum.'

52 Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo alius alii
varie adsentiebantur. at M. Porcius Cato rogatus sententiam hu-
iusce modi orationem habuit:

nen Schriften oft vorkommende Häufung, die dem Curialstil eigentümlich ist, hier durch das Gebot der Deutlichkeit gefordert, damit die Beziehung des Nebensatzes auf *aliae leges* beschränkt bleibe. Vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 10, 28 *consilium ceperunt... ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio.* Der Sache wegen zu § 22.

41. *quo minus*: nach *causam*, welches hier einen Verhinderungsgrund bedeutet.

42. *ea* bezeichnet die einzelnen Dinge, in denen das *imperium* zur Erscheinung kommt; vgl. zu 52, 10 *haec*.

43. *pecunias*: nicht bloſs 'Geld'. Von demselben Punkt sagt Cic. in Cat. 4, 5, 10 *adiungit* (*Caesar*) *etiam publicationem bonorum*.

per municipia: Cic. in Cat. 4, 4, 7 *municipiis impertiri iubet*; und ebend. § 8, was Sallust übergeht, *adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit.*

cum populo agat: Formel der Gesetzessprache, zu welcher vgl. Gell. 13, 16, 3 '*cum populo agere*' *est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut velit.* Hier ist, im Gegensatz zu *referre ad senatum* des den Senat berufenden Beamten (des Konsuls, zu 48, 5; 50, 3), vornehmlich die Initiative des Volkstribunen gemeint, dessen *ius cum plebe agendi* sich seit der dritten *secessio plebis* (zu 33, 3) faktisch zum *ius cum populo agendi* erweitert hatte.

52. 1. *verbo ... adsentiebatur*: die Senatoren erklärten sich mit kurzen Worten, ohne weitere Auseinandersetzung, für die eine oder die andere der ausgesprochenen Meinungen (deren waren nur zwei; aber verbunden mit *alius* ist *alii* dennoch richtig; vgl. 54, 1). Durch *varie* wird das Hin- und Herschwanken der Abstimmung noch ausdrücklich bezeichnet. Das Resultat wurde unsicher, und deshalb hielt Cicero noch eine Rede, die vierte Catilinarische, hauptsächlich um den bedeutenden Eindruck der Worte Caesars zu schwächen. Nachher (vgl. Halm zu Cic. in Cat. 4, 7, 14) folgte der Vertagungsvorschlag des Nero, dem viele beitraten, auch Silanus mit dem Vorwande, er habe unter *summum supplicium* nur Gefängnis verstanden. Erst Catos dringende Mahnung gab den Ausschlag.

Cato: damals 32 Jahr alt und designierter Volkstribun; zu 26, 5. Manche Äuſserungen der folgenden Rede passen mehr für ein höheres

Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum res atque 2
ıla nostra considero, et cum sententias non nullorum ipse
m reputo. illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, 3
ıtriae parentibus aris atque focis suis bellum paravere: res
ı monet cavere ab illis magis quam, quid in illos statuamus,
ltare. nam cetera maleficia tum persequare, ubi facta sunt; 4
ıisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia inplores:
urbe nihil fit reliqui victis.
Sed, per deos inmortales, vos ego adpello, qui semper domos 5
signa tabulas vostras pluris quam rem publicam fecistis: si
cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, retinere, si
tatibus vostris otium praebere voltis, expergiscimini ali-
lo et capessite rem publicam. non agitur de vectigalibus 6
: de sociorum iniuriis: libertas et anima nostra in dubio

Bezeichnend ist der kurz
ındene Ton; nur 3mal be-
die Anrede *patres conscripti*
isars etwas umfänglicherer
mal), desto mehr die direkte
ophe mit der 2. Person im
ɔder mit Pronomen. Beachte
es mancherlei Anklänge an
in den 13 ersten Kapiteln
r Schrift.
:. *longe mihi* etc.: ganz wie
fang von Dem. Or. Olynth. 3:
*ταὐτὰ παρίσταταί μοι γι-
ειν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅταν
τὰ πράγματα ἀποβλέψω καὶ
ρὸς τοὺς λόγους οὓς ἀκούω.
ὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τι-
ασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνο-
, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο
ντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισό-
ὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέ-
ι δέον.* — Cato vertritt den
unkt der Notwehr als den
berechtigten.
atriae etc. vgl. Lyk. adv.
2: *ὡς ὑπὲρ πατέρων καὶ
ν καὶ γυναικῶν καὶ πατρί-
τῶν ἱερῶν βουλευομένους.*
ım cetera etc.: vgl. Lyk. l.
*τῶν μὲν γὰρ ἄλλων ἀδι-
ν ὑστέρας δεῖ τετάχθαι τὰς
ας, προδοσίας δὲ καὶ δήμου
σεως προτέρας. εἰ γὰρ προή-
οῦτον τὸν καιρὸν, ἐν ᾧ μέλ-
λουσιν ἐκεῖνοι κατὰ τῆς πατρίδος
φαῦλόν τι πράττειν, οὐκ ἔστιν
ὑμῖν μετὰ ταῦτα δίκην παρ' αὐ-
τῶν ἀδικούντων λαβεῖν. κρείττους
γὰρ ἤδη γίγνονται τῆς παρὰ τῶν
ἀδικουμένων τιμωρίας.*
hoc: durch die aus rhetor. Gründen geforderte Voranstellung des den zwei ungleichen Sätzen *ne accidat* und *ubi evenit* gemeinschaftlichen Subjektes bekommt die Periode besondere Rundung: *ubi evenit* (b) ist Vordersatz lediglich zu *inplores* (A); *nisi provideris* mit seinem Objektsatz *ne accidat* (a/*a*) ist Vordersatz zu beiden (b: A). Im D. schickt man eine Umschreibung voraus: 'bei dem Verbrechen, um welches es sich heute handelt'; dann folgt ein Stück von A, eingeschoben a/*a*, ferner Rest von A, endlich b.

5. *domos* etc.: vgl. 12, 3.
signa etc.: zu 11, 6.
6. *non agitur* etc.: zum Gedanken vgl. Iug. 31, 25.
vectigalibus d. h. *pecuniis publicis aversis*, vgl. § 12 *in furibus aerari*; das crimen hiefs *peculatus*.
sociorum iniuriis: wegen des Gen. vgl. zu 51, 11; zur Sache s. 12, 5 und Cic. in dem Brief an Cato (15, 4, 15 aus dem Jahre

est. saepe numero, patres conscripti, multa verba in hoc ordine
7 feci; saepe de luxuria atque avaritia nostrorum civium questus
8 sum, multosque mortalis ea causa advorsos habeo: qui mihi atque animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem, haud facile
9 alterius lubidini male facta condonabam. sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica firma erat; opulentia neglegentiam
10 tolerabat. nunc vero non id agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque quantum aut quam magnificum imperium populi Romani sit, sed haec, cuiuscumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura sint.

11 Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat? iam pridem equidem nos vera vocabula rerum amisimus:

704/50) *ad te, a quo uno omnium sociorum querelae audiuntur.*

7. *saepe*: vgl. Liv. 34, 4: *saepe me querentem de . . . sumptibus audistis*, und oben zu 5, 8; 12, 2. *ea causa*: zu Iug. 54, 4.

8. *qui... fecissem*: kausal; Rechtfertigung des nächsten Gedankens. *animo*: Bedeutung wie in den Ausdrücken *animus fert* (58, 6), *inclinat* u. dgl.; auch *animi causa*. Ihm gegenüber *lubidini*; so entsprechen sich auch *delicti* und *male facta*, *gratiam fecissem* ('zu gute halten') und *condonabam*.

9. *opulentia*: für Abl. und nicht für Nom. zu halten, legen Stellen nahe, wie 24, 3. 37, 7; ein verwandter Gedanke ist 53, 5.

10. *bonisne an malis*: Sall. gebraucht für die Doppelfrage in der Regel entweder *ne . . . an*, oder *an* allein in der Gegenfrage. Nur an zwei Stellen, Ep. Pomp. 3 und Ep. Mithr. 16, kommt *utrum . . . an* vor. *haec*: der Plural nach *imperium*, wie 51, 42 *ea*, das Pron. aber wirklich demonstrativ, in Verbindung mit entsprechender Geste des Redners.

11. *hic . quisquam . . . nominat?*: der Gedanke 'unter diesen Umständen sollte keiner wagen das Wort Schonung und Mitleid auszusprechen' ist, um der Entrüstung kräftigen Ausdruck zu geben, in eine Frage umgeformt. So hat das Pron. *quisquam* auch im positiven Satz seinen Platz: 'Auch nur irgend einer'. Zur Bed. von *nominare* vgl. Cic. p. Caec. 47 *cum de iure et legitimis hominum controversiis loquimur et in his rebus vim nominamus, pertenuis vis intellegi debet.* Mit *mans. et mis.* zielt der Redner haupts. auf Cäsar, den zwar Sall. das Wort *mansuetudo* gar nicht hat aussprechen, *misericordia* so gut wie *ira* hat verwerfen lassen (51, 1. 4; vgl. 17. 23. 26), der aber damit, daſs er die Todesstrafe bekämpfte, und wenn er mit seinem Antrag durchdrang, Menschenleben schonte (12 *parcunt*); dann aber auf die Vorredner, die auf den von Cäsar angeschlagenen Ton eingingen, wie er auch in Ciceros 4. Rede nachklingt (§ 9ff.). Der zeitgenössische Leser zumal bezog die Stelle sofort auf Cäsar und dessen allgemein anerkannte Milde, vgl. 54, 2.

equidem: zu 51, 15.

iam pridem etc.: davor als Zwischengedanke zu erg. '*immo vero non nemo, neque mirum, nam*' . . .

vera vocab. rer.: vgl. Cic. Caec. 51 *verborum tanta copia . . . res ut omnes suis certis ac propriis vocabulis nominentur.* Zum Gedanken vgl. Thuk. 3, 82, 4: καὶ τὴν εἰωθυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων εἰς τὰ ἔργα ἀντήλλαξαν τῇ δικαιώσει. τόλμα μὲν γὰρ

quia bona aliena largiri liberalitas, malarum rerum audacia forti-
tudo vocatur, eo res publica in extremo sita est. sint sane, quon- 12
iam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint mi-
sericordes in furibus aerari: ne illi sanguinem nostrum largiantur
et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant.
bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et 13
morte disseruit, credo falsa existumans ea, quae de inferis memo-
rantur, divorso itinere malos a bonis loca taetra inculta foeda
atque formidulosa habere. itaque censuit pecunias eorum pu- 14
blicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos: videlicet
timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
multitudine conducta per vim eripiantur. quasi vero mali atque 15
scelesti tantum modo in urbe et non per totam Italiam sint, aut
non ibi plus possit audacia, ubi ad defendundum opes minores
sunt. qua re vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex 16
illis metuit: sin in tanto omnium metu solus non timet, eo magis
refert me mihi atque vobis timere. qua re, cum de P. Lentulo 17
ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de exercitu Ca-
tilinae et de omnibus coniuratis decernere. quanto vos attentius 18

ἀλόγιστος ἀνδρεία φιλέταιρος ἐνομίσθη u. s. f.; s. oben zu 38, 3.

12. *sint sane* etc.: als Nachsatz des Conj. concess. ('mögen sie immerhin' . .) erg. einen Gedanken wie '*patior et ferendum puto*, wozu im folgenden verneinten Wunschsatz:

ne . . *largiantur* die Beschränkung liegt: 'wenn sie nur nicht' (*modo ne* hat Sall. nie, zu 5, 6).

liberales . . . *furibus aerari*; zur Erläuterung s. 20, 7; Iug. 31, 9 und 25.

perditum eant: zu 36, 4.

13. *quae de inferis*: Gegenüber der von Cäsar (51, 20) geltend gemachten Epicureischen Lehre (vgl. Cic. Cat. 4, 7) vertritt Cato den Standpunkt des Volksglaubens, der die Vorstelluug von einer Vergeltung nach dem Tode hatte (Cic. l. c. 8); denn *credo*, wie nachher *videlicet* (14. 28), ohne Einfluſs auf die Konstr. eingeschoben, giebt dem Zusatz ironische Färbung und deutet an, daſs der Sprechende die Anschauung des andern ablehnt.

14. *itaque censuit*: nur den einen von Cäsar ganz nebensächlich geäuſserten Gesichtspunkt hebt Cato hervor, den wesentlichen betr. die Ungesetzlichkeit der Todesstrafe würdigt er keiner Erwähnung: denn für ihn sind die Verschworenen *hostes* (§ 10. 25), nicht mehr *cives* (51, 22, vgl. 52, 36).

15. *et non* oder *ac non* nach *quasi*, wie auch nach *si*, schlieſst die richtige Annahme an die vorhergehende falsche an; vgl. Iug. 4, 8.

16. *vanum* . . *consil.*: damit zahlt Cato dem Gegner *novum consilium* (51, 41) heim.

sin . . . *non timet*: damit verdächtigt der Redner Cäsar geradezu, es mit den Verschwornen zu halten.

17. *qua re*: die Wiederholung von *qua re* § 16 kennzeichnet die Bündigkeit der ohne Suchen nach Wechsel des Ausdrucks auf das Ziel losgehenden Beredsamkeit des Cato.

omnibus: stark betont und mit die Senatoren und Cäsar entsprechend musterndem Blick gesprochen zu denken; s. § 35.

ea agetis, tanto illis animus infirmior erit: si paulum modo vos languere viderint, iam omnes feroces aderunt.
19 Nolite existumare maiores nostros armis rem publicam ex
20 parva magnam fecisse. si ita res esset, multo pulcherrumam eam
nos haberemus: quippe sociorum atque civium, praeterea armo-
21 rum atque equorum maior copia nobis quam illis est. sed alia
fuere quae illos magnos fecere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris iustum imperium, animus in consulundo liber, neque
22 delicto neque lubidini obnoxius. pro his nos habemus luxuriam
atque avaritiam, publice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur inertiam; inter bonos et malos discrimen
23 nullum, omnia virtutis praemia ambitio possidet. neque mirum:
ubi vos seperatim sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus, hic pecuniae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rem publicam.
24 Sed ego haec omitto. coniuravere nobilissumi cives patriam
incendere; Gallorum gentem infestissumam nomini Romano ad

18. *si*: asyndetisch ohne Bezeichnung des Adversativen, wie 51, 3.
iam: 'sofort'.
feroces aderunt: zu 6, 4; vgl. Iug. 50, 4.
19. *maiores nostros*: den Reflexionen Cäsars (51, 4; 37) stellt Cato andere gegenüber.
20. *quippe sociorum* etc.: vgl. Dem. Phil. 3, 40 *ἐπεὶ τριήρεις γε καὶ σωμάτων πλῆθος καὶ χρημάτων πρόσοδοι καὶ τῆς ἄλλης κατασκευῆς ἀφθονία — νῦν ἅπασι καὶ πλείω καὶ μείζω ἐστὶ τῶν τότε πολλῷ. ἀλλὰ ταῦτα πάντα ἄχρηστα* ...
21. *quae* . . *quae*: die Relativsätze sind einander nicht koordiniert; der erste bildet das Prädikativ zu *alia fecere*, der zweite giebt eine Erweiterung zum Subj. *alia.*
quae . . *nulla sunt*: während *non* zunächst nur den Verbalbegriff verneinen würde (= *desunt*), verneint *nullus* den dem Subjekt zugeschriebenen Zahlbegriff, also = *quae omnia desunt*, oder 'lauter Dinge, welche' u. s. f. Ähnlich Iug. 86, 3; or. Lep. 9.
animus . . *liber* . . *obnoxius*: mit deutlicher Anspielung auf 51, 1—3 und scheinbar einstimmend, aber, wie das eingeschwärzte ***delicto*** zeigt, mit persönlicher Spitze; zu § 16.
22. *sequimur*: 'fröhnen, huldigen'.
ambitio: vgl. 10, 5. 11, 1; 2.
23. *in vacuam remp.*: *vacuus* ist ein Ausdruck der Rechtssprache; das Gemeinwesen verglichen mit einem 'herrenlosen' Grundstück, das der erste beste in Besitz nimmt. Vgl. ad Her. 4, 40 *necesse est, cum constet istum fundum nostrum fuisse, ostendas te aut vacuum possedisse aut* etc. und dann *vacuum, cum ego adessem, possidere non potuisti* etc.
24. *coniuravere* . . . *incendere*: der Inf., wie wenn er abhinge von *coniuratione facta conati sunt*, vgl. Cic. Cat. 4, 7 und Phil. 2, 17 *cum* . . *confiterentur se urbem inflammare, cives trucidare, vastare Italiam, delere remp. consensisse.* Dagegen Liv. 2, 12, 15 *trecenti coniuravimus* , . . *ut in* ... *hac via grassaremur.*
Gallorum: appos. Gen. zu *gen-*

bellum arcessunt; dux hostium cum exercitu supra caput est:
vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia de- 25
prensis hostibus faciatis? misereamini censeo — deliquere ho- 26
mines adulescentuli per ambitionem — atque etiam armatos di-
mittatis: ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma 27
ceperint, in miseriam convortat. scilicet res ipsa aspera est, sed 28
vos non timetis eam: immo vero maxume; sed inertia et molli-
tia animi alius alium exspectantes cunctamini, videlicet dis in-
mortalibus confisi, qui hanc rem publicam saepe in maxumis pe-
riculis servavere. non votis neque suppliciis muliebribus auxilia 29
deorum parantur: vigilando agundo bene consulundo prospere
omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, nequi-
quam deos inplores: irati infestique sunt. apud maiores nostros 30
A. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra
imperium in hostem pugnaverat, necari iussit atque ille egregius 31
adulescens inmoderatae fortitudinis morte poenas dedit: vos de
crudelissumis parricidis quid statuatis cunctamini? videlicet ce-

tem, übertreibend statt *Allobrogum*, vgl. Cic. Cat. 3, 22; 4, 12. Zum Gedanken Iug. 114, 2.

25. *deprensis hostibus*: nicht absol. Abl. wie 46, 2, sondern instrum. Abl. wie bei Cic. Verr. 2, 40 *quid hoc homine facias? quod supplicium dignum lubidine eius invenias?* vgl. 50, 3 *quid de eis fieri placeat* und 51, 6 *quid in illos iure fieri posset*, sowie zu 55, 2.

26. *misereamini* etc.: statt der erwarteten Aufforderung demgemäfs zu handeln folgt ἐξ ἀπροσδοκήτου eine ironisch gehaltene, mit eingeschobenem *censeo*; wie: 'ich dächte, ihr solltet'. — Auch im weitern folgen sich beifsende Ironie und bitterer Ernst Schlag auf Schlag in wirksamer Abwechselung.

adulescentuli: vgl. zu 49, 2; über Lentulus' Alter zu 17, 3.

dimittatis: gegenüber Cäsar (51, 42 f.), glaubt Cato mit § 14 f. bewiesen zu haben, dafs jener Antrag die Befreiung der Internierten zur Folge haben werde, also nichts anderes bezwecke als die Leute auf gute Manier laufen lassen; obendrein höhnt er den Gegner durch den von ihm selbst nicht ernsthaft gemeinten Zusatz *etiam armatos*, den er im folgenden mit *si illi arma ceperint* ignoriert.

27. *ne*: 'wahrlich'. Auf diese Partikel folgt bei Sallust, wie bei den guten Schriftstellern überhaupt, immer ein Pronomen; vgl. Iug. 14, 21; 85, 20.

convortat: Coni. potent.; das Verb. in reflexivem Sinne 'sich verkehren', wie Iug. 85, 9 das Simplex.

29. *prospere . . . cedunt*: ebenso 26, 5; mit dem Adverb. *secus* Iug. 20, 5.

30. *A. Manlius Torq. bello Gall.*: dagegen verlegt die gewöhnl. Tradition, wie sie z. B. Livius 8, 7 vertritt, das hier Erwähnte (woher die *Manlina imperia* sprichwörtlich geworden) in den grofsen Latinerkrieg (414/340), da *Titus Manlius*, Sohn des *Lucius*, Enkel des *Aulus* zum dritten Mal Konsul war, während im gallischen Krieg 393/361 ebenfalls nach Liv. 7, 10 derselbe Titus (Vater) sich im Zweikampf hervorthat und den Beinamen *Torquatus* gewann.

32 tera vita eorum huic sceleri obstat. verum parcite dignitati Lentuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut hominibus um-
33 quam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adulescentiae, nisi iterum
34 patriae bellum fecit. nam quid ego de Gabinio Statilio Caepario loquar: quibus si quicquam umquam pensi fuisset, non ea con-
35 silia de re publica habuissent. postremo, patres conscripti, si mehercule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis; sed undique circumventi sumus: Catilina cum exercitu faucibus urget; alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes; neque parari neque consuli quicquam potest occulte: quo magis properandum est.

36 Qua re ego ita censeo: cum nefario consilio sceleratorum civium res publica in maxuma pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint caedem incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manufestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum.'

53 Postquam Cato adsedit, consulares omnes itemque senatus magna pars sententiam eius laudant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos vocant, Cato clarus atque magnus habetur: senati decretum fit sicuti ille censuerat.

31. *obstat*: 'bildet ein Gegengewicht'. Liv. 1, 26. 5 *atrox visum id facinus* (*Horatii*) *patribus plebique: sed recens meritum facto obstabat.*

33. *iterum*: also hatte wohl Cethegus schon an der ersten Verschwörung (Kap. 18) teilgenommen; zu 17, 3.

34. *nam quid .. memorem*: rhetor. Übergangsformel, zu 13, 1.

35. *mehercule*: zu 35, 2; wie hier, nicht selten im Bedingungssatze, z. B. Cic. Cat. 2, 16 *ille autem si mehercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exulem vivere.*

faucibus: Abl. wie in den Ausdrücken *faucibus premi, teneri,* nur dafs diese wegen des Passivs leichter aufzufassen sind; dem Sinne nach eine Verstärkung von *supra caput est* § 24.

36. *de confessis* etc.: der Antragsteller will mit dem *manufestus caedis incendi* etc. den *confessus se .. paravisse* auf gleiche Linie gestellt wissen, und stellt durch nachdrückliche Hinweisung auf die erfolgte *confessio* das Verlangen nach einem regelrechten Gerichtsverfahren und der dasselbe abschliefsenden *damnatio* (51, 22; 40) als gegenstandslos hin; gegenüber Cäsars Berufung auf die Gesetze (51, 8) macht er den *mos maiorum* geltend. Beispiele für dieses summarische Verfahren finden sich freilich keine; aber Cato beansprucht für die von Mord, Brand u. a. m. bedrohte und in Notwehr versetzte *res publica* durch Hinrichtung der geständigen *parricidae rei publicae* (31) dasselbe Recht, welches der Einzelne gesetzlich hat durch Niederhauen z. B. des *manifestus furti nocturni* im Falle der Notwehr (früher sogar ohne Notwehr), geschweige *caedis incendi* etc.

53. 1. *senati decreti fit*: nicht ohne dafs Cäsar nochmals Ein-

Sed mihi multa legenti multa audienti quae populus Ro- 2
manus domi militiaeque mari atque terra praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuisset. sciebam saepe numero parva manu cum magnis legionibus 3
hostium contendisse; cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse; facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. ac 4
mihi multa agitanti constabat paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, eoque factum, uti divitias paupertas, multitudinem paucitas superaret. sed postquam luxu atque desidia 5
civitas corrupta est, rursus res publica magnitudine sua impera-

spruch erhoben hätte; er erreichte nur soviel und dies durch Zustimmung Ciceros, daſs man nicht, wie der übergroſse Eifer nun wollte, noch die Einziehung der Güter zu der Todesstrafe fügte. Plut. Cic. 21 *περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ*. Über den Auftritt nach Schluſs der Sitzung s. 49, 4.

2. *multa*: anaphorisch wiederholt steht prädikativ (*πολλὰ ὄντα*) bei *legenti* und *audienti*, welche nach zwei Seiten, Erforschung der geschriebenen Geschichtsquellen und Prüfung der mündlichen Überlieferung, jenes mehr mit Rücksicht auf die Vergangenheit, dies auf die Gegenwart, den Begriff *cognoscenti atque invenienti* zerlegen, und appositiv zu dem vom Relativsatz attrahierten Obj. *facinora*.

sustinuisset: zur Bewältigung so groſser Aufgaben (*negotia* zu 2, 2) befähigt habe'.

3. *legionibus*: der speziell römische Name auf fremde Heere übertragen, wie Iug. 79, 4; ebenso *turmae* und *manipuli* Iug. 49, 2.

parvis copiis: nicht gleichbedeutend mit *parva manu*; der Sinn ergiebt sich aus dem Gegensatz *opulentis*; vgl. 35, 3; 48, 2.

toleravisse: Bedeutung wie 37, 7 u. öfter.

facundia ist die Beredsamkeit als praktische Geschicklichkeit, die Redefertigkeit; daher hier besonders als wirksames Mittel bei allerhand namentlich diplomatischen Verhandlungen gedacht; vgl. Iug. 63, 3; Or. Cott. 4. Dagegen ist *eloquentia* die Beredsamkeit als Kunst.

gloria belli: wie den Griechen ihr Ruhm geschmälert wird (vgl. auch c. 8), so den Galliern; sonst würde ihnen, wenn nicht die *fortitudo* selbst, doch *gloria fortitudinis* zugeschrieben werden; vgl. Iug. 114, 2. Indirekt erinnert durch die Erwähnung der Gallier Sall. an ihren Besieger Cäsar.

ante: zur Bezeichnung des Vorrangs mit *fuisse* (= *Romanis praestitisse*) nach dem Gebrauch der Umgangssprache.

4. *multa*: der Plur. von den 'mancherlei' Möglichkeiten, die der Schriftsteller bei sich erschöpft, um die Thatsache zu erklären.

paucorum civium. Vgl. damit die Ansicht des älteren Cato bei Cic. de rep. 2, 3: *is dicere solebat ob hanc causam praestare nostrae civitatis statum ceteris civitatibus, quod in illis singuli fuissent fere, qui suam quisque rem publicam constituissent legibus atque institutis suis, — nostra autem res publica non unius esset ingenio, sed multorum, nec una hominis vita, sed aliquot constituta saeculis et aetatibus.*

5. *magnitudine*: zu 31, 3.

torum atque magistratuum vitia sustentabat, ac, sicuti *esset* effeta,
multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute ma-
6 gnus fuit. sed memoria mea ingenti virtute divorsis moribus fuere
viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res obtulerat,
silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et
54 mores, quantum ingenio possem, aperirem. igitur eis genus
aetas eloquentia prope aequalia fuere, magnitudo animi par, item
2 gloria, sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus ha-
bebatur, integritate vitae Cato. ille mansuetudine et misericordia
3 clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar dando
sublevando ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam adeptus est.
in altero miseris perfugium erat, in altero malis pernicies; illius
4 facilitas, huius constantia laudabatur. postremo Caesar in ani-
mum induxerat laborare vigilare; negotiis amicorum intentus sua
neglegere; nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi magnum

sustentabat; ähnlich wie vorher *tolerare*.

effeta als Subj. erg. *res publica.* Zum Gedanken vgl. Plin. ep. 6, 21: *sum ex eis qui mirantur antiquos, non tamen ut quidam temporum nostrorum ingenia despicio. neque enim quasi lassa et effeta natura nihil iam laudabile parit.*

virtute magnus: vom Schriftsteller mit einem Seitenblick auf Cn. Pompeius gesagt, der den Ehrentitel einst von Sulla bekommen und seiner Familie vererbte. S. das zu Ep. Pomp. 1 citierte Fragm. der Hist.; vgl. Cic. p. Arch. 34 *noster hic Magnus qui cum virtute fortunam adaequavit.*

6. *viri duo*: es ist bemerkenswert, dafs der Cäsarianer Sallust neben Cäsar gerade den Mann stellt, dessen Andenken dieser in seiner *Anticato* betitelten Schmähschrift dem Gespötte preisgegeben hatte, freilich zu der Zeit, da der Hafs der Feinde den gefallenen 'Tyrannen' ebenfalls bis ins Grab verfolgte und die Anschuldigung wegen seiner Teilnahme an den Catilinarischen Verschwörungen aufgefrischt (s. zu 18, 3) und aufs neue von Cicero in seiner 710/44 erschienenen Schrift *de officiis* beiläufig erhoben wurde (2, 84), im Widerspruch mit früheren Aussagen desselben (s. c. 49 und Anm. zu § 1).

54. 1. *genus*: die *gens Iulia* war uralt patricisch: *die gens Porcia* war ursprünglich plebejisch, aber zur Nobilität gehörig und damals den Juliern an Geltung gleich.

aetas: über Cäsars Alter zu 49, 2; über das des Cato zu 52, 1.

eloquentia: zu 53, 3.

alia: im Sinne von 'der Art nach anders', 'verschieden' (vgl. 52, 1) zieht die Setzung von *alii*, obwohl nur von zweien die Rede ist, nach sich; vgl. Liv. 1, 21, 6 *ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.*

2. *munificentia . . . integritate vitae*: die Erwähnung der beiden hervorstechenden guten Eigenschaften läfst durchblicken, was den Männern fehlte. Die folgenden Angaben enthalten direktere Gegensätze.

factus: erg. aus *addiderat* ('h. verschafft', wie Iug. 18, 12 u. öfter) die Cop. *erat.*

4. *in anim. induxerat*: nimmt die Bedeutung eines Imperfektum an 'sein Sinn war gerichtet' oder 'er hielt den Grundsatz (den er sich gebildet hatte) fest'.

neglegere . . . denegare: hist. Inf.

imperium exercitum bellum novum exoptabat, ubi virtus enite-
scere posset. at Catoni studium modestiae decoris, sed maxume 5
severitatis erat; non divitiis cum divite neque factione cum fac- 6
tioso, sed cum strenuo virtute, cum modesto pudore, cum inno-
cente abstinentia certabat; esse quam videri bonus malebat: ita,
quo minus petebat gloriam, eo magis illum sequebatur.

Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam discessit, 55
consul optumum factu ratus noctem quae instabat antecapere,
ne quid eo spatio novaretur, tresviros quae supplicium postu-
labat parare iubet; ipse praesidiis dispositis Lentulum in carce- 2
rem deducit; idem fit ceteris per praetores. est in carcere locus,

bellum novum: nicht solche Kriege, wie sie z. B. Sulla, Crassus, Pompejus geführt hatten, die zum Teil nur die Saat ihrer Vorgänger ernteten. Die Kriege in Gallien, Germanien, Britannien waren *nova bella*. Liv. 33, 26 *priusqum hi praetores ad bellum prope novum, quia tum primum suo nomine (Hispani) sine ullo Punico exercitu aut duce ad arma ierant, proficiscerentur*.

6. *esse quam videri bonus*: vgl. Aesch. Sept. 592: *οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστος ἀλλ' εἶναι θέλει.*
illam sequebatur: wie 3, 2 (vgl. 12, 1) Or. Phil. 9; Ep. Mithr. 22; vgl. Plin. Ep. 1, 8, 41: *sequi enim gloria, non appeti debet.*

55. 1. *discessit*: vgl. zu 50, 4. *antecapere*: zu Iug. 21, 3. *tresviros*: nämlich *capitales*, die röm. Sicherheitsbehörde; zu 30, 7.

2. *ceteris*: hier Dativ, wie Cic. p. Caec. 30 *quid huic tu homini facias*? Ebenso Iug. 85, 17. Vgl. zu Cat. 52, 25.

3. *in carcere locus* etc.: Das Staatsgefängnis, am Fuſse des Capitolium, ganz nahe östlich vom Concordiatempel gelegen, bestand — und ist so noch jetzt erhalten — aus zwei Teilen, deren verschiedene Bauart schon zeigt, daſs sie verschiedener Zeit angehörten und eigentlich nicht ein organisches Ganze bildeten. Der untere Teil (*Tullianum*) war ursprünglich das Quellhaus zum capitolinischen Burgbrunnen, das aus einer Mauer sich aufbaut, deren im Rücken an den Burgfelsen gelehntes Stück fast halbkreisförmig ist, wozu dasjenige gegen das Thal die geradlinige Sehne bildet; die Mauer aus übereinander geschichteten Tufblöcken schlieſst sich durch Überkragung jeder Schicht zum Gewölbe, jedoch nicht mehr bis zur konisch abschlieſsenden Spitze; die Decke bildet vielmehr ein flaches Tonnengewölbe, in welcher ein kreisähnliches Loch angebracht ist. Dieser Raum diente einer späteren Zeit als 'Verlieſs', welehe darüber den 'Zwinger' erbaute (die Überlieferung nannte den König Ancus Marcius und brachte '*Tullianum*' mit *Tullus* oder *Servius Tullius* in Beziehung!), das eigentliche Gefängnis, ein Gemach von geringem Umfang, das nur zur einstweiligen Unterbringung weniger Personen dienlich war, aus Quadern gebaut und ebenfalls mit einem Tonnengewölbe gedeckt (die trapezförmige Grundfläche erst seit Tiberius; heutzutage als Kirche verwendet). Der heutige Zustand läſst nicht erkennen, wie die W. *ubi paululum* etc. zu verstehen, der Zugang vom obern in den untern Raum beschaffen gewesen. (Nach H. Jordan Topographie, vgl. Mommsen R. G. I[7] 234. 474.)

quod Tullianum adpellatur, ubi paululum adscenderis ad laevam,
4 circiter duodecim pedes humi depressus. eum muniunt undique
parietes atque insuper camera lapideis fornicibus iuncta; sed in-
5 cultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est. in eum
locum postquam demissus est Lentulus, vindices rerum capita-
6 lium, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. ita ille patri-
cius ex gente clarissuma Corneliorum, qui consulare imperium
Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitum vitae
invenit. de Cethego Statilio Gabinio Caepario eodem modo sup-
plicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia, quam et
ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit, co-
2 hortis pro numero militum complet; deinde, ut quisque volun-
tarius aut ex sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac
brevi spatio legiones numero hominum expleverat, cum initio
3 non amplius duobus milibus habuisset. sed ex omni copia cir-
citer pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quem-
que casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis por-
4 tabant. sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina
per montis iter facere, modo ad urbem modo in Galliam vorsus
castra movere, hostibus occasionem pugnandi non dare: spera-

vindices rer. cap.: Appos. zu dem Subjektsatz *quibus praeceptum erat*, womit die oben genannten *tresviri* selbst gemeint sind — mit Anspielung auf die Gesetzesformel (Cic. de leg. 3, 6) *minores magistratus* (darüber zu 30, 7) . . . *capitalia vindicanto* —: 'als Rächer in hochnotpeinlichen Dingen diejenigen, deren Amt es war'.

gulam fregere: Sallust vermeidet (auch nachher *supplicium sumptum*) den stehenden Ausdruck *cervices fr.* (*gula* eigentl. die Speiseröhre) oder gar das krasse *strangulare*, womit gehässigerweise die Gegner Ciceros gelegentlich die Hinrichtung qualifizierten; freilich war die Wahl der Todesart der Exekutive überlassen geblieben.

56. 1. *duas legiones*: zwei Legionen führte auch ein Konsul; wie ein solcher wollte Catilina auftreten.

cohortis etc.: er bildete die volle Zahl von 10 Kohorten auf eine Legion, wie schon *legiones instituit* bezeichnet, stellte aber in jede Kohorte nur soviel Mann, als es die vorhandene Zahl zuliefs, also anfangs bei 2000 Mann etwa 100 d. i. den sechsten Teil der normalen Stärke. Bei der weiteren Ergänzung behielten die Kohorten unter sich gleiche Stärke.

2. *sociis*: nämlich *coniurationis*, wie § 4; daraus erklärt sich auch *voluntarius*.

distribuerat: wegen des Tempus zu 24, 1.

numero: betont, 'wenigstens der Zahl nach'; der Gegensatz folgt mit *sed — instructa*.

3. *alii* etc.: 'einige auch nur'.

4. *postquam . . . adventabat*: zu 6, 3, ganz so Iug. 28, 2; mit dem Subj. *dies* Iug. 36, 4; mit *ubi* Iug. 99, 1; *adventare* heifst 'im Anzuge, im Anmarsche sein': daher überall das Imperf. So auch Iug. 53, 7 *postquam haud procul inter se erant.*

bat prope diem magnas copias sese habiturum, si Romae socii
incepta patravissent. interea servitia repudiabat, cuius initio ad 5
eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus,
simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium
cum servis fugitivis communicavisse. sed postquam in castra 57
nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo
et Cethego ceterisque, quos supra memoravi, supplicium sum-
ptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum re-
rum studium inlexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montis
asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem abducit, eo
consilio, uti per tramites occulte perfugeret in Galliam Transal-
pinam. at Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Pi- 2
ceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans,
quae supra diximus, Catilinam agitare. igitur ubi iter eius ex 3
perfugis cognovit, castra propere movit ac sub ipsis radicibus
montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.
neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu 4

sperabat: zu 60, 4.

5. *servitia . . . cuius*: eine auffallende und seltene Konstruktion nach dem Sinn; dadurch erklärlich, dafs *servitia* nach seiner Grundbedeutung nicht einzelne Sklaven einzelner Herren, sondern die Bestandteile, Angehörigen des Sklavenstandes (*servitium*) bezeichnet, deren Zusammengehörigkeit als ganzer Gattung durch den Sing. *cuius* hervorgehoben werden soll. Zur Sache vgl. 44, 5f. — Dagegen rief Pompeius im Bürgerkrieg gegen Cäsar die Sklaven zu den Waffen!

suis rationibus: der Kasus zu ersehen aus Vergleichung von Cic. pro Corn. frgm. 7 *exemplum temporibus suis accommodatissimum, meis alienum rationibus* und ad Att. 1, 1, 1 *non aliena rationi nostrae fuit haec prensatio*; vgl. zu 40, 5.

57. 1. *Pistoriensem*: von *Pistoria*, jetzt Pistoja, in Etrurien, vier Meilen nordwestlich von Florentia, schon in den Bergen am Südabhang des Apennin.

Transalpinam: das letzte Ziel; ohne Zweifel zu den Allobrogern. Der Weg aber konnte nur durch Gall. Cisalp. gehen, und auch schon dahin war das Gebirge zu überschreiten.

2. *in agro Piceno*: wozu damals auch der den 471/283 ausgetriebenen Senones abgenommene *ager Gallicus* gehörte, vergl. Cic. Cat. 2, 26.

praesidebat: 'lag', militär. Ausdruck; hier absolut, sonst mit Dativ des zu 'deckenden' Ortes komstruiert; M. deckte ebensowohl die Hauptstadt, wohin er auf der Flaminischen Strafse rasch gelangte, als Gallia cisalpina, das die Ämilische Strafse durchschnitt; s. 56, 4, worauf *supra* im Folgenden sich bezieht. Ebenso *infra* auf ganz nahe Stehendes bezogen: 34, 3. 44, 4.

3. *qua illi descensus erat*: am Nordabhange des Apennin, südlich von Bononia und Mutina. — Im Ausdrucke gleich Iug. 50, 3; *in ea parte, qua* Iug. 59, 1.

4. *neque tamen*: 'doch auch Antonius . . nicht'.

utpote qui: einzig hier bei Sall., und zwar mit Konj., im Sinne von *quippe qui*, 'der ja doch'; zu 48, 2.

5 locis aequioribus expedito in fuga sequeretur. sed Catilina, post-
quam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in
urbe res advorsas, neque fugae neque praesidi ullam spem, optu-
mum factu ratus in tali re fortunam belli temptare, statuit cum
6 Antonio quam primum confligere. itaque contione advocata hu-
iusce modi orationem habuit:

58 ‘Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non ad-
dere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exerci-
2 tum oratione imperatoris fieri. quanta cuiusque animo audacia
natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet; quem neque
gloria neque pericula excitant, nequiquam hortere: timor animi
auribus officit.

3 Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, simul uti cau-

expedito: wie der adv. Zusatz *locis aequioribus* zeigt, nicht im adjekt. Sinn, wie öfter = *sine impedimentis*, sondern als wirkliches Partic. zu fassen: in der Bedeutung ‘marsch- und schlagfertig machen’: ähnlich Caes. b. Gall. 7, 27, 2 *legionibus intra castra vineasque in occulto expeditis*; vgl. Liv. 36, 16 *ut.. in expedito haberent integras copias.*

in fuga: *fuga*, wie öfter, nicht die auf eine Niederlage folgende Flucht, sondern der fluchtartige Rückzug des dem Bereich des Feindes sich Entziehenden; vgl. § 3 *properanti* und 5 *fugae spem.* Zur Verbindung des adverbiellen Ausdrucks in *fuga* mit *sequi*, welches ohne Objekt steht (wie Iug. 55, 8; ebenso *insequi* Iug. 50, 5; *invadere* Cat. 10, 6) vgl. Caes. b. Gall. 4, 11, 1 *ad eum* (*Caesarem*) *legati revertuntur*; *qui in itinere congressi magnopere . . . orabant*, wo *in itinere* von dem zu ergänzenden *cum Caesare* ausgesagt ist.

5. *sed Catilina*: Cat. hatte die östlichen Pässe, etwa Pietra Mala, resp. deren nördl. Abstieg durch Metellus versperrt gefunden; es blieb ihm noch der Ausweg über Lucca, Forum Clodii, Luna längs der Küste bis Genua oder Savo, von wo er über die Bocchetta oder noch westlicher das Po-Land gewinnen konnte. Aber Antonius beherrschte die Strafsenzüge des flacheren Etruriens, auf welchen er seine Kolonnen von allen Seiten vorgeschoben hatte, um Cat. abzudrängen und in die Enge zu treiben, bis er ihn fassen konnte, dieser sich stellen mufste.

praesidi: namentlich in Bezug auf die 56, 4 ausgesprochene Hoffnung; vgl. auch 58, 4.

6. *confligere*: dies geschah gleich zu Anfang des Jahres 692 (62).

orationem: Die folg. Ansprache an die Soldaten vor dem entscheidenden Kampfe und dem Untergang bildet das Gegenstück zu der Ansprache an die Verschwornen (c. 20) beim Beginn des Unternehmens; zwischen beiden in der Mitte am Wendepunkt der Ereignisse (c. 33) war der Brief Catilinas an Catulus (c. 35) mitgeteilt.

58. 1. *neque ex ignavo* etc.: zum Gedanken vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 50 (und 51) οὐδεμία οὕτως ἔσται καλὴ παραίνεσις ἥ τις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει.

2. *animi*: nach *timor* hat hier neben *auribus* besondere Bedeutung; dagegen für das D. so viel als pleonastisch Iug. 20, 1; 57, 6; vgl. *virtus animi* Cat. 53, 1 gegen 1, 5.

sam mei consili aperirem. scitis equidem, milites, socordia atque 4
ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attulerit, quoque
modo, dum ex urbe praesidia opperior, in Galliam proficisci
nequiverim. nunc vero quo loco res nostrae sint, iuxta mecum 5
omnes intellegitis. exercitus hostium duo, unus ab urbe alter 6
a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume animus
ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quocum- 7
que ire placet, ferro iter aperiundum est. quapropter vos moneo, 8
uti forti atque parato animo sitis et, cum proelium inibitis,
memineritis vos divitias decus gloriam, praeterea libertatem atque
patriam in dextris vostris portare. si vincimus, omnia nobis tuta 9
erunt, commeatus abunde, municipia atque coloniae patebunt:
sin metu cesserimus, eadem illa advorsa fient; neque locus neque 10
amicus quisquam teget quem arma non texerint.

Praeterea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo in- 11
pendet: nos pro patria pro libertate pro vita certamus; illis su-
pervacaneum est pro potentia paucorum pugnare. Quo audacius 12

4. *socordia ... Lentuli*: die der Person zukommende Eigenschaft ist zum Hauptbegriff gemacht; D.: 'Lentulus mit seiner Gleichgiltigkeit' u. s. f.; ähnlich 52, 32 *dignitas Lentuli, Cethegi adulescentia; socordia* u. *ignavia* verbunden, 52, 29. Iug. 31, 2.

quoque modo etc.: kurz für *et quo modo, dum . . . opperior, factum sit ut in Gall. proficisci non possem.*

5. *quo loco* etc.; das Pron. im prägnanten Sinne 'wie schlecht es mit uns steht'; in diesem Falle fehlt die Präp. *in*, wie wenn ein entsprechendes Attribut steht, so Liv. 3, 68, 3 *communis res peiore est loco*; der Unterschied ersichtlich aus Ter. Ad. 344 *peiore res loco non potis est esse quam in quo nunc sita est*, der bloſse Abl. ist qualitativ.

iuxta mecum: diese Wendung der Umgangssprache (auſser bei Plautus nirgends als hier) zur Kennzeichnung des kordialen Tones, den hier der Sprechende anschlägt.

6. *si*: mit dem potent. Konj. *ferat* geht hier in konzessive Bedeutung über: 'auch beim besten Willen'; der Nachsatz hat, weil die darin behauptete Unmöglichkeit (= *per . . . egestatem non licet*) auch abgesehen von der Bedingung ihre Giltigkeit hat, den Indikativ.

egestas: mit dem objektiv. Gen. wie Iug. 44, 4.

9. *si vincimus*: beachte das Präsens im Vordersatze zum Fut. im Nachsatze, 'wenn wir Sieger bleiben', dagegen steht nachher '*cesserimus*' regelrecht zu *fient*.

commeatus: Nomin., und zwar Plur., wie Iug. 28, 7 *commeatibus paratis* von den mancherlei Vorräten; zu dem adverb. *abunde* (wie 21, 1) zu wiederholen *erunt*.

municipia etc.: s. 17, 4.

11. *nos . . . certamus*: vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 44: *ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι* (vgl. § 8)· *νῦν γὰρ περὶ τῶν ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ περὶ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε κτλ.*

supervacaneum: wie 51, 19 'überflüssig, unnötig'; das Ganze kurz gesagt für *illis supervacaneum est pugnare, cum id facturi non sint nisi pro potentia paucorum.*

13 aggredimini, memores pristinae virtutis. licuit vobis cum summa
turpitudine in exilio aetatem agere; potuistis non nulli Romae
14 amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda atque into-
15 leranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. si haec relin-
quere voltis, audacia opus est; nemo nisi victor pace bellum mu-
16 tavit. nam in fuga salutem sperare, cum arma, quibus corpus
17 tegitur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est. semper in
proelio eis maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia
pro muro habetur.
18 Cum vos considero, milites, et cum facta vostra aestumo,
19 magna me spes victoriae tenet. animus aetas virtus vostra me
hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos fortis facit.
20 nam multitudo hostium ne circumvenire queat, prohibent an-
21 gustiae loci. quod si virtuti vostrae fortuna inviderit, cavete
inulti animam amittatis, neu capti potius sicuti pecora trucide-
mini, quam virorum more pugnantes cruentam atque luctuosam
victoriam hostibus relinquatis.

59 Haec ubi dixit, paululum commoratus, signa canere iubet
atque instructos ordines in locum aequum deducit. dein remotis
omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior

14. *haec*: von dem im Gedanken Bevorzugten stehend greift auf den Inhalt von 11 *nos — certamus* zurück; im Gegensatz zu *illa*, das zwar auf das soeben Gesagte, aber dem Gedanken Fernliegende geht: mit *sequi* = 'der Sache dienen'.

15. *haec*: geht nicht auf das nämliche, wie vorher, noch steht *relinquere* im Gegensatz zu *sequi*. Jenes weist allgemein ebensowohl auf die Örtlichkeit wie auf die Lage, in welcher man sich befinde, dieses bed. 'den Rücken kehren und hinter sich lassen'. Der Redner variiert den Gedanken von 5 ff. oben.

pace bellum mutavit: hier steht das Weggegebene im Accusativ; das Eingetauschte im Ablativ; vgl. zu Iug. 38, 10. — Über das Perf. zu 11, 3.

16. *nam* etc.: elliptisch; als Zwischengedanke zu ergänzen: 'von Flucht spreche ich gar nicht'; zu § 20; 13, 1. Iug. 3, 2 und öfter.

ea vero: wie *id demum* 12, 5. Zum Gedanken vgl. Xen. Cyrop. 3, 3, 45: *μωρὸν γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας* — (ähnl. Iug. 107, 1).

17. — *μωρὸς δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη εἰδώς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων.*

habetur: zu 1, 4 und 2, 2.

25. *nam*: begegnet hier dem leicht zu machenden und von dem Leser zu supplierenden Einwurf, dafs die Übermacht der Feinde bei aller Tapferkeit doch den Sieg unsicher machen könnte.

59. 1. *signa canere*: neben der transit. Konstr. (Iug. 99, 1 fin.) mit persönlichem Subj. findet sich die neutrale mit sachlichem Subj. und zwar des ertönenden Zeichens (wie hier noch Iug. 94, 5 und 99, 1 init.), aufserdem auch des ertönenden Instrumentes (Liv. 30, 33, 12 *tubae cornuaque ab Romanis cecinerunt*).

exaequato periculo: die Kraft

esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. nam
uti planities erat inter sinistros montis et ab dextera rupem aspe- 2
ram, octo cohortis in fronte constituit, reliquarum signa in subsi-
dio artius conlocat. ab eis centuriones, omnis lectos, et evocatos, 3
praeterea ex gregariis militibus optumum quemque armatum in
primam aciem subducit. C. Manlium in dextra, Faesulanum
quendam in sinistra parte curare iubet; ipse cum libertis et ca-

des Kompos. zeigt die Vergleichung mit Caes. B. G. 1, 25 in gleichem Zusammenhang *aequato omnium periculo.*

2. *uti . . . erat*: nimmt das vorhergehende *pro loco* auf.

ab dextera rupem asperam: *rupes*, im Sing., 'Felswand', '-absturz', über welchen ein Aufsteigen denkbar, aber schwer ausführbar wäre, daher das Attrib. *aspera*, *ab dextera* steht parallel *sinistros* vor *montis* mit Vernachlässigung der Konzinnität, welche, da mit *rupes* schon ein Attribut verbunden ist, um so weniger statthaft wäre. Zu *rupes* vgl. Liv. 21, 37, 2 *ad rupem muniendam*, *per quam unam via esse poterat.*

reliquarum signa: mit der durch Marius (zu Iug. 86, 2) eingeführten Aufstellung der Legion in Kohorten und der Aufhebung der Manipularordnung bekamen, wie die Legion als gemeinsames Feldzeichen den Adler (s. § 3), so jede Kohorte als selbständiger Truppenkörper ihr Feldzeichen, während es früher nur Manipelzeichen gegeben hatte. Die in Reserve aufgestellten 12 Kohorten hatten wohl auch numerisch weniger Mannschaft, indem ihnen (§ 3) die Offiziere, die Elite und die feldtüchtig ausgerüstete Mannschaft entzogen wurde; es markierten also die *signa* mehr die Kohorten, als dafs diese, abgesehen von ihrer sonst reduzierten Stärke (56, 2. 57, 1), den entsprechenden Platz ausfüllten; beim Feind erweckte dies die Vorstellung einer gröfsern Streitmacht, als sie in Wirklichkeit war.

3. *omnis lectos*: Appos. zu *centuriones* 'lauter ausgesuchte Leute', den Leser aufklärend, wer denn in dieser irregulären Armee Offizierrang gehabt.

et evocatos: Bezeichnung einer zweiten Gruppe Leute, ausgediente Mannschaft, welche auf persönliche Aufforderung des Feldherrn wieder in Dienst trat; darunter sind hier vorzugsweise alte Soldaten aus Sullas Armee zu verstehen, die der Einladung ihrer alten Waffengenossen, Catilina und Manlius, Folge geleistet hatten, zu 5, 2; 27, 1; vgl. 28, 4; 36, 1; 56, 2. Sonst bildeten sie einen besonderen Truppenkörper, in welchem die Centurionen ihren früheren Rang inne hatten, die Gemeinen den Legionscenturionen gleichstanden; aber Cat. hatte sie unter die zwei Legionen, die er bildete, wohl zur Bildung der Cadres, verteilt, und nun zog er sie ins Vordertreffen, wo er sie vielleicht, wie Pompeius in der Schlacht bei Pharsalus (Caes. B. C. 3, 88), in der ganzen Linie zerstreute.

curare: 'befehligen', oft von Sall. und meist absolut gebraucht (zu Iug. 46, 7), wie bei Andern andere Verba militaria; zu 57, 2 *praesidebat.*

libertis etc.: Cat. entzog zur Bildung einer seine Person umgebenden Schar der regelrechten Truppe keinen Mann, sondern improvisierte eine Art *cohors praetoria* (zu 60, 5) aus seinen Freigelassenen und denjenigen anderer im Heere befindlicher röm. Bürger und gesellte diesen die aus Sklaven bestehenden sonst zur persönlichen Bedienung

lonibus propter aquilam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius
4 in exercitu habuisse dicebatur. at ex altera parte C. Antonius,
pedibus aeger quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato
5 exercitum permittit. ille cohortis veteranas, quas tumultus causa
conscripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis
locat; ipse equo circumiens unum quemque nominans adpellat;
hortatur rogat, ut meminerint se contra latrones inermos pro pa-
6 tria pro liberis pro aris atque focis suis certare. homo militaris,
quod amplius annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus
aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque ipsos
factaque eorum fortia noverat: ea commemorando militum ani-
mos accendebat.

60 Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba signum dat,
cohortis paulatim incedere iubet; idem facit hostium exercitus.

dienenden Mannschaften (*calones*) bei. Dies sind die *expediti* 60, 4, eine eigenartige Leibwache, welche, was ihr an Geburt und Stand abging, durch Mut ersetzte, wie ihn das unwiderstehliche Ungestüm ihres Führers einzuflöfsen wufste (61, 4).

propter: bei Sall. nur hier in dieser eigentlichen Bedeutung (von *prope* abgeleitet, wie *inter* von *in* u. a.) und sonst selten.

aquilam: seit Marius die Legionsstandarte. Von diesem Adler sagt Cic. in Cat. 1, 9, 24 *aquilam illam argenteam . . . cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit.*

4. *pedibus aeger*: vgl. Dio C. 37, 39 *αὐτὸς μὲν νοσεῖν προεφασίζετο.* Vgl. oben 21, 3. 26, 1; 4.

M. Petreio: demselben, der später Legat des Pompejus war, gegen Cäsar in Spanien und Afrika focht und nach der Schlacht von Thapsus flüchtig sich selber entleibte. — Lobend gedenkt seiner Verdienste in diesem Kriege auch Cic. p. Sest. 12.

5. *tumultus*: Bezeichn. für einen plötzlich ausbrechenden Krieg im eigentlichen oder Ober-Italien; Cic. Phil. 8, 2 *maiores nostri tumultum Italicum quod erat domesticus, tumultum Gallicum quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant; . . . bello vacationes valent, tumultu non valent*; s. or. Macr. 10. Die für solchen Anlafs unter die Waffen gerufenen Leute hiefsen *tumultuarii* oder *subitarii milites.*

nominans: in anderer Beziehung zum Satze als *circumiens*, 21, 4.

inermos: bei Sall. finden sich nur Pluralformen dieses Adj., und zwar nach der zweiten Dekl. der Acc. und der Abl., dagegen nach der dritten der Nom..

6. *tribunus* etc.: je zwei Glieder gehören enger zusammen; *trib.* und *praefectus* als Bezeichnung für den Truppen zugeteilte Stabsoffiziere, und zwar *praef.* bei den Spezialwaffen, sei es der Reiterei oder anderen *auxilia*, oder den *fabri*; dagegen *legatus* Offizier im Generalstab, welcher, wenn er vom Oberfeldherrn mit selbständigem Kommando betraut wird, *legatus pro praetore* heifst, im uneigentlichen (wenn auch der Wortableitung gemäfsen) Sinn schlechthin *praetor* genannt werden kann; vgl. Cat. 42, 3; Iug. 36, 4.

60. 1. *paulatim*: 'nur langsam'; dies geschieht hier, damit die Truppen auf dem jedenfalls unebenen Terrain in dichter Aufstellung bei-

postquam eo ventum est, unde a ferentariis proelium committi 2
posset, maxumo clamore cuncti infestis signis concurrunt, pila
omittunt, gladiis res geritur. veterani, pristinae virtutis memores, 3
comminus acriter instare, illi haud timidi resistunt: maxuma vi
certatur. interea Catilina cum expeditis in prima acie vorsari, 4
laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia
providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui mi-
litis et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius, ubi 5
videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi tendere, cohortem
praetoriam in medios hostis inducit eosque pertubatos atque alios
alibi resistentis interficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros
aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt. 6
Catilina, postquam fusas copias seque cum paucis relictum videt, 7

sammen bleiben und nicht atemlos vor den Feind kommen, wie umgekehrt auf die Möglichkeit gerechnet wird, dafs beim Gegner diese Nachteile eintreten.

2. *eo . . unde*: zu Iug. 1, 5.

a ferentariis: selten vorkommende Bezeichnung für 'leichte Truppen'; es wartete ihrer dieselbe Aufgabe, wie es sonst von den *velites* der Manipularlegion erzählt wird, durch die sich öffnenden Intervalle der Front des ersten Treffens auszuschwärmen und, nachdem sie ihre Schüsse abgebend den Kampf eingeleitet, sich hinter dieselbe zurückzuziehen. Aber sie kamen so wenig zur Aktion, als es zur Salve mit den *pila* der schweren Truppe kam, wie z. B. diese in der Schlacht mit Ariovist auch unterblieb, Caes. B. G. 1, 52, 3.

4. *militis . . imperatoris*: in buchstäblicher Erfüllung des nach 20, 16 gegebenen Wortes.

exsequebatur: das Imperf. nach mehreren Infin., weil der letzte Gedanke die Schilderung zusammenfassend abschliefst. So auch bei einem Abschlufs durch Angabe des Grundes; 6, 4 (wo wieder Inf. folgen); 13, 3. 4. 25, 5. 48, 1. 56, 4.

5. *tendere*: absolut 'sich anstrengen'; wir 'alle Kraft daran setzen'.

cohortem praetoriam: so hiefs damals die Leibwache des Feldherrn, die er sich selbst nach Gutfinden bilden konnte (zu Iug. 98, 1) — deren Entstehung auf den ältern Scipio Africanus zurückgeht und aus welcher die Kaisergarde der Prätorianer sich entwickelt hat. In diesem Fall hatte sie wohl — nicht Antonius, sondern der ihm gesetzte Stabschef (Cic. p. Sest. 12) — Petreius zum Teil wenigstens aus *evocati* (zu 59, 3), zu Fufs und zu Pferd gebildet, deren Ansturm unwiderstehlich war.

in medios hostis: d. h. im technischen Sinne: *in mediam aciem hostium.*

alios alibi resistentis: Folge des *perturbatos*; der Widerstand geschah nicht mehr in geschlossenen Gliedern.

utrimque ex lateribus: nicht tautologisch noch koordiniert, sondern das erste auf das Subj. von *aggreditur* bezogen, erg. *impetu facto*, das zweite auf *ceteros*, d. h. die *cornua* der Catilinarier, die in den blofsgestellten inneren Flanken gefafst werden.

6. *in primis*: mit *pugnantes* zu verbinden.

7. *suae*: specialisiert seine Person im Gegensatze zu *generis.*

memor generis atque pristinae suae dignitatis in confertissumos
hostis incurrit ibique pugnans confoditur.
61 Sed confecto proelio tum vero cerneres, quanta audacia
2 quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. nam fere quem
quisque vivus pugnando locum ceperat, eum amissa anima cor-
3 pore tegebat. pauci autem, quos medios cohors praetoria dis-
iecerat, paulo divorsius sed omnes tamen advorsis volneribus
4 conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera
repertus est, paululum etiam spirans ferociamque animi, quam
5 habuerat vivus, in voltu retinens. postremo ex omni copia neque
6 in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est: ita
7 cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant. neque tamen
exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus
erat: nam strenuissumus quisque aut occiderat in proelio aut
8 graviter volneratus discesserat. multi autem, qui e castris visundi
aut spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera ami-
cum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; fuere item
9 qui inimicos suos cognoscerent. ita varie per omnem exercitum
laetitia maeror luctus atque gaudia agitabantur.

61. 1. *cerneres*: zu 25, 3.

2. *pugnando*: der modale Gebrauch des Abl. des Ger., bei Sall. nicht selten, entwickelt sich aus dem instrumentalen, vgl. zu 7, 7, wo *pugnando capere* in anderem Sinne gebraucht ist.

quem . . . tegebat: auch hier Gegensätze im einzelnen; wie *amissa anima* dem *vivus*, so *corpore* dem *pugnando*, der tote Körper dem lebendig thätigen gegenüber; die Struktur also rein anaphorisch (zu Or. Phil. 1).

3. *medios* etc.: bei dem 60, 5 geschilderten Angriff.

advorsis volneribus: kurz für das genauere *advorso corpore volneribus acceptis*.

4. *etiam*: von der Zeit; wie 14, 5.

8. *hostilia*: nicht schlechtweg = *hostium*, sondern = derer, die ihnen als Feinde gegenüber gestanden hatten.

9. *laetitia . . . gaudia*: die beiden Gliederpaare mit Wechsel der Verbindung entsprechen sich in chiastischer Stellung; vgl. zu 6, 1 und 51, 1. — *laetitia* und *maeror*, 'Fröhlichkeit — Niedergeschlagenheit', bezeichnen den Gemütszustand, wie er sich auch äufserlich unwillkürlich kundgiebt, wogegen *gaudium* (Sing.) und *dolor* auf die rein nach innen gerichtete Stimmung gehen (*gaud.* u. *laet.* verbunden Cat. 48, 1; *dolor* Iug. 83, 1); *gaudia* (im Plur.) sowie *luctus* sind die Handlungen als die beabsichtigten Äufserungen der in jenem Zustand Befindlichen (*maeror* und *luctus* verbunden Iug. 14, 15; vgl. Cic. Cat. 1, 26 *hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis*; Liv. 22, 7, 12 *feminarum praecipue et gaudia insignia erant et luctus*): 'Ausbrüche der Trauer und der Freude'.

C. SALLVSTI CRISPI
DE BELLO IVGVRTHINO
LIBER.

Falso queritur de natura sua genus humanum, quod inbe- 1
cilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. nam 2
contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias,
magisque naturae industriam hominum quam vim aut tempus
deesse. sed dux atque imperator vitae mortalium animus est. 3
qui ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potens-
que et clarus est, neque fortuna eget — quippe probitatem in-
dustriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere cuiquam
potest —; sin captus pravis cupidinibus ad inertiam et volup- 4

1. 1. *genus humanum*: wir geradezu 'der Mensch' (H.).

aevi brevis: der Gen. qual., mit Wechsel des Ausdrucks, an Stelle eines zweiten Adjektivs wie 64, 5; ebenso der Abl. 5, 1.

2. *maius . . praestabilius*: wonach *quam humanam naturam* zu ergänzen, stehen prädikativisch neben dem Obj. *aliud* bei *invenias* (wie 10, 5), dessen zweites Obj. mit Wechsel der Konstr. im Acc. c. Inf. folgt.

hominum: im Gegensatz zu *genus hum.*: 'der einzelnen Individuen'.

vim aut tempus: weisen auf *inbecilla* und *aevi brevis* § 1.

3. *sed* etc.: nach der Gegenbehauptung § 2 wird der Beweis für dieselbe angetreten mit einem als Axiom hingestellten Satz, der als Einwendung gegen den unmittelbar vorher geäufserten Gedanken durch *sed* 'nun aber ja' eingeleitet wird. Zum folg. Gedanken vgl. Cat. 1, 2.

grassatur: in Anlehnung an die ältere Sprache hat Sall. Vorliebe für die eine drastische Wirkung des Ausdrucks erzielenden Verba intensiva, wofür andere Schriftst. entweder die Stammwörter oder andere Verba wählen, vgl. Cic. Phil. 14, 32 *ad summam laudem gloriamque contendere*.

pollens potensque: allitterierende Verbindung zweier Synonyma, der gottesdienstlichen Formelsprache entnommen.

4. *sin . . . ubi* etc.: die beiden Vordersätze stehen in ungleichem Verhältnis zum gemeinschaftlichen Nachsatz *accusatur*; der Satz *ubi* (b) ist lediglich Vordersatz zum Hauptsatz *accusatur* (A), derjenige mit *sin* (a) Vordersatz zu den einander nahestehenden folgenden Sätzen zusammen (b : A); zu Cat. 52, 4. Indes entspricht diese grammatische Struktur der Periode (nach der Form a : [b : A]) nicht dem logischen Verhältnis der Gedanken; vielmehr drängt der Schriftsteller in dem Streben nach Kürze des Ausdrucks und den Ausgangspunkt der Aus-

tates corporis pessum datus est perniciosa lubidine paulisper
usus, ubi per socordiam vires tempus ingenium diffluxere, na-
turae infirmitas accusatur: suam quisque culpam auctores ad ne-
gotia transferunt. quod si hominibus bonarum rerum tanta cura
esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multaque etiam
periculosa petunt, neque regerentur magis quam regerent casus
et eo magnitudinis procederent, ubi pro mortalibus gloria aeterni
2 fierent. nam uti genus hominum compositum ex corpore et ani-
ma est, ita res cunctae studiaque omnia nostra corporis alia, alia
2 animi naturam secuntur. igitur praeclara facies, magnae divitiae,
ad hoc vis corporis et alia omnia huiusce modi brevi dilabuntur:
3 at ingeni egregia facinora sicuti anima inmortalia sunt. postremo
corporis et fortunae bonorum ut initium sic finis est, omniaque

einandersetzung wiederzugewinnen, möglichst viel in den Vordersatz mit *sin* zusammen, statt die Gedanken abzuwickeln, etwa wie folgt: *sin captus pravis libidinibus* (Gegensatz zu *virtutis via*) *ad inertiam et voluptates corporis delabitur* (Gegensatz zu *ad gloriam grassatur*), *pessum datur* (Gegensatz zu *pollens potensque est*): *ita fit ut, ubi . . . diffluxere, accusetur.* — Die Worte *perniciosa lub. paul. usus* geben an, unter welchen Umständen das *pessum dari* eintritt: 'und zwar schon nach einem kurzen Genusse der verderblichen Lust'.

suam quisque . . . transferunt: fassen den im Vorhergehenden ausgedrückten Gedanken knapper und prägnanter; nur wird hier die objektive Seite (*negotia*: die Aufgabe, deren Lösung der Mensch gemäfs der *naturae infirmitas* nicht gewachsen sein will), dort die subjektive Seite (*nat. inf.*) hervorgehoben. Der Sinn: jeder schiebt die Schuld, die ihn als den Urheber trifft, auf von seinem Willen unabhängige Faktoren. Zum Ausdruck vgl. Liv. 45, 10, 12: *culpam in auctores verterat*, zum Gedanken Sen. ep. 19, 7, 8: *nolle in causa est, non posse praetenditur.* (Nach Eufsner.)

5. *quanto studio*: kurz für *quantum est studium quo* etc.

aliena: ἀλλότρια, das ihrer besseren (geistigen) Natur Fremde, Ungehörige, Unangemessene.

multa: 'vielerlei', steht als Attrib. zu dem substantivischen *periculosa*.

regerentur: nämlich *casibus*, vgl. Cat. 51, 38. Über *non magis quam* vgl. zu Cat. 9, 1.

eo . . . ubi: dem allgemeinen Sprachgebrauch wie demjenigen des Sall. (vgl. Iug. 5, 2; Or. Lep. 8 mit Cat. 60, 2) wäre entsprechender *uti*; ähnlich einmal Liv. 2, 45, 1 *rem committere eo ubi.*

pro mortalibus: vertritt einen ganzen Satz: *ubi non iam mortales essent, sed* etc.

2. 1. *compositum*: mit Nachdruck vorangestellt, so dafs die Bestimmung mit *ex* als eine nachträgliche aber mit besonderem Nachdruck gegebene erscheint: 'der Mensch ist ein Doppelwesen, bestehend aus . . .'.

secuntur: in bildl. Sinn 'richten sich nach . . .', 'fallen in den Bereich des Körperlichen oder Geistigen': zu Cat. 52, 22.

2. *dilabuntur*: vgl. 1, 4 *diffluxere.*

3. *postremo*: verallgemeinernd und abschliefsend, zu Cat. 14, 3. Zum Gedanken vgl. Xenoph. Ages. 11, 14: ἡ μὲν τοῦ σώματος ἰσχὺς γηράσκει, ἡ δὲ τῆς ψυχῆς ῥώμη ἀγαθῶν ἀνδρῶν ἀγήρατός ἐστιν.

orta occidunt et aucta senescunt: animus, incorruptus aeternus,
rector humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse habe-
tur. quo magis pravitas eorum admiranda est, qui dediti corporis 4
gaudiis per luxum et ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium,
quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est,
incultu atque socordia torpescere sinunt, cum praesertim tam
multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo paratur.

Verum ex eis magistratus et imperia, postremo omnis cura 3
rerum publicarum minume mihi hac tempestate cupiunda viden-
tur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per
fraudem fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. nam vi quidem 2

incorruptus: was unverdorben bleibt, ist unverderblich; vgl. *invictum* 43, 5; *infectum* 76, 1. — Die Behauptung steht nicht, wie man meinen könnte, mit 1, 4 im Widerspruch.

agit . . . habetur: 'er ist das alles Treibende und Allbeherrschende, ohne selbst beherrscht zu werden.'

4. *corp. gaudiis*: vgl. 1, 4 *voluptates corporis*; Gegensatz unten *artes animi*.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

cum praesertim: eigentl. kausal zum Hauptsatz, bekommt durch die Anlehnung an den dazwischen geschobenen Nebensatz konzessiven Sinn 'obschon doch'.

claritudo: Sall. bevorzugt die Bildung auf *-tudo*, statt des damals üblichen *claritas*; zu Cat. 17, 2.

3. 1. *magistratus et imperia* bezeichnen so neben einander gestellt 'hohe Staatsämter in Frieden und Krieg'. Beide werden als *artes* (zu Cat. 2, 4) *animi*, geistige Thätigkeiten, aufgefaſst; vgl. Cat. 2, 9 *artis bonae*.

hac tempestate: über das Wort s. zu Cat. 7, 1; über die Zeit, in welcher Sall. dies schrieb, s. die Einl. S. 4.

cupiunda: 'begehrenswert', zu Cat. 10, 2.

honos: der Sing. generell 'Ehrenstelle'; vgl. Cat. 29, 3 *magistratui* und Liv. 42, 22 *quo die novi magistratus inituri erant honorem*.

per fraudem: vgl. 4, 7: *furtim et per latrocinia*.

fuit: erg. als Subj. *honos*.

tuti: vgl. Corn. Nep. Att. 6, 2: *honores non petiit* (*Atticus*), . . *quod neque peti more maiorum neque capi possent conservatis legibus in tam effusi ambitus largitionibus neque geri e republica sine periculo corruptis civitatis moribus*.

eo magis honesti: 'geehrt' = 'angesehen' mit Bez. auf *honos*, aber in anderem Sinn: *eo magis quod honestati sunt honore digni videntur* (vgl. Cat. 35, 3), '*clari magis quam honesti*' (Iug. 8, 1). Des Gedankens wegen vgl. 4, 7 f., sowie Cic. Brut. 281 *cum honos sit praemium virtutis iudicio studioque civium delatum ad aliquem, qui eum sententiis, qui suffragiis adeptus est, is mihi et honestus et honoratus videtur*.

2. *nam si quidem* etc.: *nam* steht elliptisch in der Form der sog. rhetorischen 'occupatio'; es begegnet dem fingierten Einwurf, warum nicht auch noch ein anderer Weg zu Amt und Würde, derjenige *per vim*, d. h. Usurpation durch das Mittel der Armee, Erwähnung gefunden, und leitet den Grund ein, warum unterlassen wird, diesen Weg mit den erwähnten (*virtus* und *fraus*) auf gleiche Linie zu stellen. Zu Cat. 13, 1. 58, 20.

regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta cor-
3 rigas, tamen inportunum est, cum praesertim omnes rerum mutationes caedem fugam aliaque hostilia portendant; frustra autem
4 niti neque aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae dementiae est: nisi forte quem inhonesta et perniciosa lubido tenet
4 potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.
2 Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis magno usui est memoria rerum gestarum. cuius de virtute quia multi dixere, praetereundum puto, simul ne per insolentiam quis
3 existumet memet studium meum laudando extollere.

Atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re publica aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae in-

parentis: wie Cat. 52, 3. Zum Gedanken vergl. Plat. Crit. 51 C: *πανταχοῦ ποιητέον ἃ ἂν κελεύῃ ἡ πόλις καὶ ἡ πατρίς, ἢ πείθειν αὐτὴν ᾗ τὸ δίκαιον πέφυκε· βιάζεσθαι δ' οὐχ ὅσιον οὔτε μητέρα οὔτε πατέρα, πολὺ δὲ τούτων ἔτι ἧττον τὴν πατρίδα.*

delicta corrigas: d. i. das sträfliche Gebahren, worunter der Staat leidet, bessern, die schädlichen Wirkungen desselben aufheben; der Konjunktiv ist potential, wie 1, 2.

inportunum: 'hat etwas Bedenkliches'.

portendant: 'als sichere Folgen voraussehen lassen' oder 'mit sich führen, im Gefolge haben'.

3. *frustra*: mit Bez. auf *quamquam . . . corrigas*, indem man nach erfolgter Usurpation (*vis*) auf Anwendung der zu Gebote stehenden Macht und auf Heilung der Schäden verzichtete; Anspielung auf Cäsar und sein Regiment sowohl gegenüber seinen Gegnern als Anhängern, die ihn dann verrieten.

fatigando: nämlich 'für das Wohl des Staates'.

odium quaerere: ein in seiner Kürze sehr bezeichnender Ausdruck, dessen Sinn ist 'mit dem klaren Bewufstsein, dafs man nur Hafs ernten werde, dennoch auf dieses Ziel losgehen'.

4. *nisi forte*: mit dieser ironischen Redewendung ('es müfste denn etwa sein dafs . . .') wird gegenüber dem Weg *per vim* noch auf eine Möglichkeit hingewiesen eine politische Rolle zu spielen, nämlich im Dienste oligarchischer Willkürherrschaft (das ist *potentia paucorum*, wie Cat. 39,1) — welche sofort als unstatthaft verworfen wird, weil es mit dem Opfer der persönlichen Würde und Selbständigkeit (*decus atque libert.*) verbunden ist.

gratificari: 'zu jemandes Gunsten aufopfern'. Der Infin. von dem verbundenen *lubido tenet* abhängig; vgl. Cat. 4, 1 *consilium fuit.*

4. 1. *memoria rerum gestarum*: zunächst die Kenntnis der Überlieferung der geschichtlichen Ereignisse (vgl. § 6), sodann die Übermittelung derselben an andere, daher sowohl 'Geschichtsforschung' als 'Geschichtschreibung'.

2. *per insolentiam*: hat den Nachdruck und gehört zu dem verbundenen *laudando extollere.*

3. *atque ego credo*: 'und ich denke mir', die Bedeutung von *credo* gerade wie zu Anfang der Ciceron. Rede p. Sex. Rosc. '*credo ego vos, iudices, mirari*'. Die Entgegnung liegt in *qui si reputaverint* etc.

decrevi etc.: vgl. Cat 3, 3—4, 1.

ponant: certe quibus maxuma industria videtur salutare plebem
et conviviis gratiam quaerere. qui si reputaverint, et quibus ego 4
temporibus magistratus adeptus sum quales viri idem adsequi ne-
quiverint, et postea quae genera hominum in senatum pervene-
rint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudi-
cium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo
quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. nam saepe ego 5
audivi Q. Maxumum, P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae
praeclaros viros solitos ita dicere: cum maiorum imagines intue-
rentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi. scili- 6
cet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere,
sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pe-
ctore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum famam at-
que gloriam adaequaverit. at contra quis est omnium his mori- 7
bus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria
cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea

salutare plebem: ein Hauptteil des *munus candidatorum*.

conviviis: es ist an die grofsen Bewirtungen des Volkes zu denken, wie sie, auch als Mittel des *ambitus*, in Verbindung mit Spielen, häufig den *ludi funebres*, gegeben wurden.

4. *qui*: nicht blofs auf die letztgenannten, durch das einschränkende *certe* hervorgehobenen, zu beziehen.

et quibus temporibus etc.: Nebensatz zu *quales . . . nequiverint*, mit welchem durch *et* der folgende *quae . . . pervenerint* mit der gleichfalls vorangestellten Zeitbestimmung *postea* in Korresponsion steht.

postea: auf welche Zeit im besondern Sallust anspielt, läfst sich nicht bestimmen: wie unter und durch Sulla [vgl. Cat. 37, 6), kamen durch Cäsar selbst, dann nach dessen Ermordung, angeblich auf Grund von Cäsars Testament, durch Antonius eine Menge Unwürdiger in den Senat.

magis: zu Cat. 48, 5.

5. *Q. Maxumum* etc.: gemeint sind Q. Fabius Max. Verrucosus, der Zauderer, und wahrscheinlich — wegen der Zusammenstellung mit ihm — der ältere P. Corn. Scipio Africanus, der auch 5, 4 erwähnt wird.

imagines: zu 85, 10.

6. *scilicet — habere*: nicht mehr abhängig von *ita dicere* als Fortführung der Ansicht der erwähnten Männer, sondern diese weiter ausführende Bemerkung des Schriftstellers, wobei *scilicet* gemäfs seinem Ursprung und dem Gebrauch der Umgangssprache mit Acc. c. inf. konstruiert ist; ebenso [113, 3] Or. Phil. 5. Dagegen steht das Verb. fin. dabei parataktisch 102, 9, wie bei *videlicet* Cat. 52, 31.

in sese habere: dem in *pectore crescere* gegenüber. Die stärkere Form *sese* von Sachen gebraucht, wie Cat. 2, 3; Iug. 17, 7.

eorum: d. h *maiorum*, zum folg. gehörig.

7. *his moribus*: ist Abl. abs.; *his* = *qui nunc sunt*, wie Cic. p. Quint. 18, 59 *antiquam officii rationem dilexit, cuius splendor omnis his moribus obsolevit.*

quin . . . non das zweite Glied wird durch das Dazutreten der zweiten Negation positiv; wir 'anstatt'.

homines novi: zu Cat. 23, 6.

qui = *quod genus hominum.*

per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per la-
trocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nitun-
8 tur: proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia hu-
iusce modi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde
9 habeantur, ut eorum qui ea sustinent virtus est. verum ego
liberius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedet-
que; nunc ad inceptum redeo.

5 Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iu-
gurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox
variaque victoria fuit, dehinc quia tunc primum superbiae nobi-
2 litatis obviam itum est: quae contentio divina et humana cuncta
permiscuit eoque vecordiae processit, ut studiis civilibus bellum
3 atque vastitas Italiae finem faceret. sed prius quam huiusce modi
rei initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscundum
omnia inlustria magis magisque in aperto sint.

4 Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal
post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxume attri-
verat, Masinissa rex Numidarum in amicitiam receptus a P. Sci-

8. *ac non*: zu Cat. 52, 15.

eorum qui etc.: 'ihrer Träger'.

9. *liberius*: steht zeugmatisch zu *processi*, sonst bei *loqui* u. dergl.

altius processi: wie die von Cicero gebrauchte Wendung *longius provectus sum*, vom Seeleben entnommene Redeweise, hier mit dem an der Spitze stehenden *verum* die von § 3 gehende Erörterung abbrechend.

dum: hier mit kausaler Kraft; zu 42, 4.

5. 1. *variaque victoria*: Ablat. qual.; vgl. zu 1, 1.

dehinc: s. zu Cat. 3, 2. Es ist demnach nicht nur das kriegsgeschichtliche Moment des Stoffs, welches dem Schriftsteller denselben der Darstellung wert erscheinen läfst, sondern besonders auch dasjenige der innern Politik, gleichsam die Folie zu jenem bildend. Vgl. zu Cat. 4, 4.

3. *prius quam . . . expedio*: vgl. dagegen den Konj. Cat. 4, 5.

inlustria magis: die Umschreibung des Kompar. sowohl als auch die Stellung von *magis* nach dem Adjekt. (dieses auch sonst aus rhetorischen Gründen wie 8, 1. 33, 4; Cat. 22, 2) ermöglicht die Anwendung des Chiasmus in Verbindung mit dem zweiten Gliede, in welchem behufs Abwechslung im Ausdruck als Gegenstück zum prädikativen Adjectivum die adverbiale Bestimmung mit *in* und dem substantivierten Neutrum gesetzt erscheint: *in aperto*.

4. *post magnitudinem* etc.: vgl. zu Cat. 38, 3. Die 'Grofsmachtstellung' Roms datiert von der Einigung Italiens unter römischer Führung nach der Bezwingung von Tarent und Pyrrhus 482 (272).

Masinissa: Sohn des Gala, Königs der Massylier (Ostnumider). Als Syphax, König der Massaesylier (Westnumider) 541 (213) mit den Römern ein Bündnis geschlossen hatte, bekämpfte ihn der damals etwa 27jährige Masin. im Auftrag seines Vaters und auf den Betrieb der Karthager mit grofsem Erfolg. Später trat Syphax auf Seite der Karthager. Masinissa dagegen, von ihm aus seinem Lande verjagt, ver-

cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et ra rei militaris facinora fecerat; ob quae victis Carthagi-us et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late m valuit, populus Romanus quascumque urbis et agros ceperat regi dono dedit. igitur amicitia Masinissae bona 5
onesta nobis permansit. sed imperi vitaeque eius finis it.

in Micipsa filius regnum solus obtinuit, Mastanabale et 6

h nach Scipios Ankunft in iit den Römern und nahm, erem abgesehen, auch 551 der Schlacht teil, worin is den Syphax schlug und nahm. Er herrschte nun nz Numidien bis an die von Mauretanien. Zu Ma-Geschichte vgl. u. a. Liv. und 29, 29 ff.

tute: mit tadelndem Seiten-gl. zu Cat. 53, 5) auf die ieit, auch nach Triumphen inger Tragweite Beinamen n, wie diese besonders bei cilii Metelli stehend war, lonicus (146), dessen Sohn is (121), dessen Neffen Dal-(118) nnd Numidicus (106, 18, 1), später Creticus (62, 30, 3), der sich sogar auf d Enkel vererbte.

: steht zeugmatisch zu , welches *fuit* erwarten ber *valens fuit* (vgl. 89, 4 *valens*) zu schreiben hin-n Stilisten die Rücksicht torischen Rhythmus und ıfs: in dem zweigeteilten ie die ganze Periode diesen gt, hat jede Hälfte drei jede ein gemeinschaftliches l: *in Africa — imperium,* die abhängigen Glieder *Africa*, die andere die len *imperium valuit* und anaphorischer Stellung, ede einen wesentlichen Be-eigenartiger Form für sich s und zwar mit Chiasmus chlufs und zu Anfang *ma-late.*

manu: vgl. 31, 18 *non manu neque vi*; 28, 7 *pugnando cepit.*

5. *bona atque honesta*: die Hinzufügung des zweiten Adj. (beide öfter bei Sall. verbunden zur Bezeichnung des sittlich Vollkommenen 8, 1. 85, 49) dient zur Verstärkung des Begriffes des ersten: die Freundschaft war durchaus 'loyal'; vom Standpunkt des Römers aus.

sed: emphatisch: aber sein Tod war ein verhängnisvoller Wendepunkt der Dinge, indem sein Herrscherwille, wie er sich besonders noch in der Ordnung der Erbfolge gezeigt hatte (vgl. § 7 mit 9, 3), nicht über sein Leben hinausreichte. — Masinissa starb, über 90 Jahre alt, zu Anfang des dritten punischen Krieges, den seine zur Abwehr herausfordernden Angriffe gegen Karthago hervorgerufen hatten.

6. *dein Micipsa* etc.: Sall. erzählt ganz summarisch; vgl. Epit. Liv. 50 '*inter liberos eius ... P. Scipio Aemilianus, cum commune eis regnum pater reliquisset et dividere eos arbitro Scipione iussisset, partes administrandi regni divisit*'. Genauer Appian Libyc. 106 *Σκιπίων . . . τοῖς δὲ γνησίοις (αὐτοῦ παισὶ) τοὺς μὲν θησαυροὺς καὶ φόρους καὶ τὸ ὄνομα τῆς βασιλείας κοινὸν ἀπέφηνε, τὰ δ' ἄλλα διέκρινεν ὡς ἔμελλεν ἁρμόσειν πρὸς ὃ ἐβούλετο ἕκαστος, Μικίψῃ μέν, ὃς πρεσβύτατος ὢν εἰρηνικώτατος ἦν, Κίρτην ἐξαίρετον ἔχειν καὶ τὰ βασίλεια τὰ ἐν αὐτῇ, Γολόσσῃ δέ, στρατιωτικῷ τε ὄντι καὶ δευτέρῳ καθ' ἡλικίαν, πολέμου τε καὶ εἰρήνης εἶναι κυ-*

7 Gulussa fratribus morbo absumptis. is Adherbalem et Hiempsalem ex sese genuit, Iugurthamque filium Mastanabalis fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum dereli-
6 querat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit. qui ubi primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo maxume ingenio validus, non se luxu neque inertiae corrumpundum dedit, sed uti mos gentis illius est, equitare iaculari, cursu cum aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plurumum facere,
2 minumum ipse de se loqui. quibus rebus Micipsa tametsi initio laetus fuerat existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore, tamen, postquam hominem adulescentem exacta sua aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehementer
3 eo negotio permotus multa cum animo suo volvebat. terrebat eum natura mortalium avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quam etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur
7 anxius erat. his difficultatibus circumventus ubi videt neque per vim neque insidiis opprimi posse, hominem tam acceptum popularibus, quod erat Iugurtha manu promptus et adpetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam temptare.

ρίῳ, Μαστανάβᾳ δέ, ὃς νεώτατος ὢν ἤσκει δικαιοσύνην, δικάζειν τοῖς ὑπηκόοις τὰ ἀμφίλογα. Später vereinigte wieder Micipsa die ganze Staatsgewalt in seiner Hand.

7. *privatum*: d. h. ohne Ansprüche auf die Thronfolge. Demnach hatte Masinissa nicht nur für die nächste Generation die Nachfolge geordnet, von welcher, abgesehen von den drei vorgenannten, seine vielen anderen Söhne ausgeschlossen wurden, sondern auch für die zweite.

eodem cultu etc.: von der standesmäfsigen Erziehung am Hofe gesagt.

6. 1. *luxu*: vereinzeltes Beispiel für die kontrahierte Form des Dativ; zu 16, 3 *fide*.

leonem: der Sing. als Gattungsbegriff wie u. a. 17, 5 *arbore*; 57, 4 *glande*.

3. *opportunitas* etc.: die zur Ausführung gefährlicher Anschläge günstige Gelegenheit, welche sein hohes und seiner Söhne geringes Alter dem Iug. darbot.

quae: auf *opportun.* allein und dessen Bedeutung im allgemeinen, nicht mit auf *suae lib. aetatis*, zu beziehen; die getrennte Stellung, wie Cat. 48, 1 u. 4.

transvorsus: eig. 'in die Quer', 'vom geraden Wege abseits'. Vgl. 14, 20; auch Cato bei Gell. N. A. 6 (7), 3, 14 *secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo.*

ex quibus: nämlich *studiis . . . accensis.*

Igitur bello Numantino Micipsa cum populo Romano equi- 2
tum atque peditum auxilia mitteret, sperans vel ostentando virtu-
tem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Nu-
midis, quos in Hispaniam mittebat. sed ea res longe aliter ac 3
ratus erat evenit. nam Iugurtha, ut erat inpigro atque acri in- 4
genio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator
erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura,
praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis
in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer
carus, Numantinis maxumo terrori esset. ac sane, quod dificil- 5
lumum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio:
quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia te-
meritatem adferre plerumque solet. igitur imperator omnis fere 6
res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magis-
que eum in dies amplecti, quippe cuius neque consilium neque
inceptum ullum frustra erat. huc accedebat munificentia animi 7
et ingeni sollertia, quis rebus sibi multos ex Romanis familiari

7. 2. *bello Numantino*: geführt 611—621 (143—133) gegen celtiberische Stämme unter Viriathus, genannt nach der Stadt *Numantia*, um welche sich schliefslich der Krieg konzentrierte. Über dessen Bedeutung vgl. Cic. Mur. 58 *P. Africanus duos terrores huius imperii, Carthaginem Numantiamque, deleverat*, und de off. 1, 38 *cum Celtiberis, cum Cimbris bellum .. gerebatur uter esset, non uter imperaret.* Während dieser Belagerung kam Iugurtha in das Heer des Scipio.

4. *Romanis*: der Dativ von dem verbundenen *imperator erat* abhängig; vgl. 10, 5 *hostis*.

modestissume: d. h. mit gänzlicher Entäufserung des eigenen Willens; vgl. Cic. de legg. 3, 5 *qui modeste paret videtur qui aliquando imperet dignus esse.* — Dieser und die übrigen Züge aus Iugurthas Handlungsweise waren ganz nach Scipios Sinn, dessen Strenge in der Disciplin gerade bei dieser Gelegenheit von Livius (nach Epit. 57) besonders erwähnt wird; s. zu Iug. 69, 4.

5. *in primis*: ganz singuläre Verstärkung des Superlativ — 'eine höchst schwierige Aufgabe erster Gröfse' (Kritz); sonst nur beim Positiv wie 4, 1; vgl. Cic. Cluent. 165 *adulescens pudentissimus et in primis honestus.*

quorum alterum etc.: enthält den Grund zu *difficill. in primis*; die Doppelglieder *alterum — alterum* selbst sind anaphorisch gereiht, aber stehen in Chiasmus mit dem Vorhergehenden, wo dieselbe Figur zu beachten.

audacia: hier im guten Sinne. Zum Gedanken vgl. Thuk. 2, 40, 3: *διαφερόντως δὴ καὶ τόδε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ ων ἐπιχειρήσομεν ἐκλογίζεσθαι· ὃ* (= 'wogegen') *τοῖς ἄλλοις ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει.*

6. *frustra erat*: zum Indikativ vgl. Cat. 48, 2. Der Verbalausdruck *frustra esse* (vgl. nach der Etymologie das D. 'in die Brüche gehen') ist der Sall. Sprache eigentümlich, und zwar mit sächlichem Subj. *inceptum* noch 61, 1. 93, 1; mit *spes* Cat. 20, 2. Or. Macri 8; mit *id* Iug. 71, 5, mit *ea res* 73, 7; mit *pax* 112, 2; mit persönl. Subj. nur 85, 6.

7. *quis rebus*: sonst (6, 2. 82, 2.

8 amicitia coniunxerat. ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis quam honesti; qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia
2 venalia esse. sed postquam Numantia deleta P. Scipio dimittere auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, ut potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi quod multorum esset: si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius
9 pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. sic locu-
2 tus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. earum sententia haec erat: 'Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. nobis ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitemur. tibi quidem pro nostra amicitia gratulor.
3 en habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.' igitur rex, ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum

96, 4) *quibus rebus*; ungefähr ebenso oft findet sich im bell. Iug. für Dativ und Ablat. aller Geschlechter *quis* wie *quibus* angewendet.

8. 1. *novi*: der Plur. masc. dieses Adj. als politischer Begriff substantiviert, wie bei Sall. stehend *nobiles*, und hier damit verbunden, aber aufser dieser Verbindung nur 65, 5; dagegen 4, 7 *homines novi*.

factiosi: 'einflufsreich' vermittelst der *factio*, worüber zu vgl. 31, 14. 15 und zu 41, 6.

potentes: 'allmächtig', gegenüber den ohnmächtigen *socii*.

mediocrem: vgl. 6, 3. Die Litotes mit *non* zu beachten, zu Cat. 3, 1.

imperi: zum Kasus vgl. 75, 2.

2. *publice*: durch Verdienste um den römischen Staat; daraus ergiebt sich, was *privatim* bedeutet.

multorum: nämlich des gesamten Volkes.

properantius pergeret: euphemistisch, im Gegensatz zu *permanere vellet in suis* (d. h. *bonis*) *artibus*, für *malis artibus*, vgl. 15, 1 *ne se alium putarent*.

9. 2. *idem*: nach bekanntem Gebrauch das Subjekt aufnehmend, um ein neues Prädikat (hier *senatui et populo Romano carus*) hinzuzufügen.

longe: die einzige Stelle, wo Sall. die bei Cic. übliche, aber gerade in der Verbindung mit *maxumus* nicht durchgeführte Verstärkung des Superlativ anzuwenden beliebt; sonst *multo*, wie ob. 6, 1.

pro . . . amicitia: zu 11, 1. — *nostra*: 'unsere persönliche'.

3. *beneficiis vincere*: d. h. den Iug., in welchem M. seinen Feind sieht (s. 6, 2 bis 7, 2) und welcher anders nicht zu bewältigen ist, 'durch Entgegenkommen aus dem Felde schlagen'. In anderem Sinne 102, 11. 110, 5.

suum et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est; statimque eum adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit.

Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus 4
cum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iugurtha habuisse:

'Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre sine spe sine 10
opibus, in regnum meum accepi, existumans non minus me tibi, quam si genuissem, ob beneficia carum fore: neque ea res falsum me habuit. nam, ut alia magna et egregia tua omittam, 2
novissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo, quod difficillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti. nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, 3

aggressus est: die Konstr. mit dem Inf. auch 21, 3; 75, 2.

statim: gehört blofs zu *adoptavit*, was also schon 621 (133) oder wenig später erfolgte, und steht dem *testamento* im folg. gegenüber, welches, nach 11, 6 höchstens drei Jahre von Micipsas Ableben (dies sind die *pauci anni* § 4) verfafst, ihn auch als gleichberechtigten Thronerben anerkannte. Micipsa starb 636 (118). Anders steht 58, 5 *statim*: *propere* gegenüber.

10. 1. *amisso patre*: nähere Bestimmung zu den als Attribut zu *te* zu fassenden Worten *sine spe sine opibus* (= ἀνέλπιστον καὶ ἄπορον ὄντα); zu Cat. 3, 2.

in regnum meum: eine schönfärbende Entstellung des Sachverhaltes, vgl. 5, 7.

si genuissem: näml. *te*, also = *si pater tuus essem*; die Worte *ob beneficia* bilden dazu den betonten Gegensatz. Der Sinn ist 'die erworbene Liebe werde nicht geringer sein, als eine angeborene sein würde'.

falsum me habuit: ungewöhnlich und kräftig für *me fefellit.* Als Partic. Pass. steht *falsi* auch 85, 20.

2. *novissume*: mit dem Hauptverbum *honoravisti* zu verbinden. Die Kraft des Wortes ist ganz relativ, vgl. Cat. 33, 2; Iug. 19, 7, wie die anderer Wörter, s. zu Cat. 37, 11; Iug. 41, 1. Die Zwischenzeit beträgt etwa 15 Jahre, s. zu 9, 3.

renovatum: im zweiten punischen Kriege hatte Masin. auch in Hispanien mit Auszeichnung gekämpft. Er galt vor seiner Verbindung mit Scipio den Römern als (Liv. 28, 35) *caput rerum in hostium equitatu.*

postremo: zu Cat. 14, 3.

vicisti: dieselbe Bedeutung wie 9, 3; zum Gedanken vgl. Demosth. Olynth. 3, 24 *μόνοι ἀνθρώπων κρείττω τὴν ἐπὶ τοῖς ἔργοις δόξαν τῶν φθονούντων κατέλιπον.*

3. *per hanc dexteram*: diejenige des Angeredeten, welche der Sprechende gerade ergreift. Während sonst bei dergl. Beschwörungen es weiter heifst *per tuam fidem,* womit an Pflicht und Gewissen des Angeredeten appelliert wird, so tritt hier zu *per fidem* der Gen. *regni,* womit ausgedrückt wird, dafs nicht die Person, sondern die Würde des Iugurtha in Mitleidenschaft gezogen wird, etwa 'bei der durch die fürst-

per regni fidem moneo obtestorque te, uti hos, qui tibi genere
propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas neu malis
4 alienos adiungere quam sanguine coniunctos retinere. non ex-
ercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos
neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pa-
5 riuntur. quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alie-
6 num fidum invenies, si tuis hostis fueris? equidem ego vobis
regnum trado firmum, si boni eritis, sin mali, inbecillum. nam
concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.
7 ceterum ante hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es,
ne aliter quid eveniat providere decet. nam in omni certamine
qui opulentior est, etiam si accipit iniuriam, tamen, quia plus
8 potest, facere videtur. vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite
observate talem hunc virum; imitamini virtutem et enitimini, ne
11 ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse.' — Ad ea
Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat et ipse longe
aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit.
2 Micipsa paucis post diebus moritur.

Postquam illi more regio iusta magnifice fecerant, reguli in

liche Stellung bedingten Gewissenspflicht'.

4. *pariuntur*: der Wechsel im Ausdruck nach *auro parare* hat auch einen inneren Grund, indem dort an das Erkaufen, Verschaffen einer als schon vorhanden gedachten Sache, hier an das Hervorbringen, Schaffen einer neuen Gesinnung gedacht wird. Ter. Eun. 149 *cupio aliquos parere amicos beneficio meo.*

5. *tuis*: hängt von dem verbundenen *hostis fueris* ab; zur Bedeutung von *fueris* zu Cat. 20, 7; *hostis* = der 'erklärte Feind'.

6. *equidem*: zu Cat. 51, 15. Der Gegensatz zu dem *ego* liegt in dem mit eingeschlossenen Gedanken 'an euch aber ist es, das Gegebene unversehrt zu erhalten'.

nam concordia . . . dilabuntur: Wahlspruch des M. Vipsanius Agrippa, des Freundes und Mitregenten des Augustus; s. Sen. ep. 94: *M. Agrippa . . . dicere solebat multum se debere huic sententiae 'nam . . . dilabuntur'; hac se aiebat et fratrem et amicum optimum factum.*

7. *ante*: erklärt sich genau aus dem Zwischensatz *qui aetate* etc.

8. *observate*: vgl. Cic. fam. 12, 2 *Sex. Aufidius observantia qua me colit accedit ad proximos.*

talem: wegen der speciellen (lobenden) Bedeutung vgl. 4, 4 *quales viri*; ferner 6, 3; 63, 6; 112, 3.

11. 1. *ipse*: im Sinne von *ipse quoque.*

pro tempore: 'wie es die gegenwärtigen Umstände verlangten'; so *pro amicitia*, 9, 2.

2. *Micipsa . . . moritur*: über die Zeit zu 9, 3.

paucis post diebus: Sall. hat in solchen Zeitangaben sonst überall entweder *post* als Präpos. mit dem Acc. oder den Ablativ allein ohne das Adverb. *post*; so 9, 4; 13, 6.

fecerant: das Plusqu. nach *postquam* (nur im b. Iug.), wozu sich vergleichen läfst der zu Cat. 6, 3 und 56, 4 erklärte Gebrauch des Impf., bezeichnet die in Bezug auf die Zeit des Hauptsatzes vorher begonnene und vollendete Handlung

unum convenerunt, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent.
sed Hiempsal, qui minumus ex illis erat, natura ferox et iam 3
antea ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere inpar erat, despiciens, dextra Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod
apud Numidas honori ducitur, Iugurtha foret. dein tamen, ut 4
aetati concederet fatigatus a fratre, vix in partem alteram trans-
ductus est. ibi cum multa de administrando imperio dissererent, 5
Iugurtha inter alias res iacit oportere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi: nam per ea tempora confectum annis
Micipsam parum animo valuisse. tum idem Hiempsal placere sibi 6
respondit; nam ipsum illum tribus proxumis annis [adoptatione]
in regnum pervenisse. quod verbum in pectus Iugurthae altius 7
quam quisquam ratus erat descendit. itaque ex eo tempore ira 8
et metu anxius moliri parare atque ea modo cum animo habere,
quibus Hiempsal per dolum caperetur. quae ubi tardius proce- 9
dunt neque lenitur animus ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, 12
propter dissensionem placuerat dividi thesauros finisque imperi
singulis constitui. itaque tempus ad utramque rem decernitur, 2
sed maturius ad pecuniam distribuendam. reguli interea in loca
propinqua thesauris alius alio concessere. sed Hiempsal in op- 3

mit Hervorhebung der noch in der Fortdauer zu denkenden Wirkung, vgl. zu 79, 4.

reguli: das Deminutivum in Beziehung auf die geringere Gewalt jedes einzelnen; 12, 1. 2.

3. *minumus*: nämlich *natu*, was auch sonst fehlt, wenn ein Mifsverständnis ausgeschlossen ist, regelmäfsig bei vergleichender Bezeichnung des Alters von Geschwistern.

adsedit: mit transitiv. Acc., wie stehend die Kompos. mit *circum-*, *pos-*, *ob-* und dichterisch *sub-* konstruiert (so sonst nicht bei Sallust und nur bei späten Nachahmern, ähnlich *adsīdĕre* in militärischem Sinne mit Acc. eines Ortsbegriffes) — veranschaulicht lebhaft den Vorgang: er setzte sich rechts dicht an A. heran.

foret: 'zu sitzen käme'; zu Cat. 34, 2.

4. *fatigatus* = *precibus continuis exercitus*; 14, 20; 73, 2; 111, 3.

vix: in konzessiver Beziehung zum Verbum: 'er wurde, obwohl mit genauer Not, bewogen'.

transductus = *adductus ut transiret.*

6. *tribus . . . pervenisse*: zur Sache s. zu 9, 3.

7. *verbum*: ist in dieser Bedeutung 'Äufserung' in der Umgangssprache üblich.

ratus erat: das Plusquamp. daraus zu erklären, dafs Sallust dabei die spätere Zeit im Sinne hatte, wo sich erst zeigte, wie tief jene Äufserung den Iugurtha verwundet habe.

8. *cum animo habere*: analoge Wendungen sind *trahere c. a.* 93, 1; *volvere c. a.* 6, 2; 108, 3 (gewöhnlicher *secum volvere*); *reputare c. a.* 13, 5.

12. 3. *Hiempsal* etc.: das im

pido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat; quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat inpellitque, uti tamquam sua visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret — nam verae ad Hiempsalem referebantur —; ceterum, ubi res postularet, se
4 ipsum cum magna manu venturum. Numida mandata brevi conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit.
5 qui postquam in aedis inrupere, divorsi regem quaerere, dormientis alios alios occursantis interficere, scrutari loca abdita, clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere: cum interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio mulieris ancillae, quo
6 initio pavidus et ignarus loci perfugerat. Numidae caput eius, uti iussi erant, ad Iugurtham referunt.

13 Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi divolgatur; Adherbalem omnisque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit, in duas partis discedunt Numidae; plures
2 Adherbalem secuntur, sed illum alterum bello meliores. igitur Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis partim vi alias voluntate imperio suo adiungit, omni Numidiae imperare
3 parat. Adherbal, tametsi Romam legatos miserat, qui senatum docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multitu-
4 dine militum parabat armis contendere. sed ubi res ad certamen venit, victus ex proelio profugit in provinciam ac deinde
5 Romam contendit. tum Iugurtha patratis consiliis, postquam

weitern Erzählte geschah 637 (117). Abweichend hat Liv. nach Epit. 62 erzählt *Iugurtha Hiempsalem fratrem petiit bello, qui victus occiditur.*

Thirmida: die Lage der sonst nirgends genannten Stadt ist unbekannt.

proxumus lictor: eigentlich der letzte in der Reihe der dem röm. Magistrat einzeln voranschreitenden Liktoren, daher ihm der nächste; im Range der höchste. Dem entsprechend hier, mit Anwendung röm. Namen auf ähnliche fremde Dinge (zu Cat. 53, 3), 'der Leibtrabant'.

casu: mit Bezug auf *forte eius domo utebatur* etc.

referebantur: nämlich 'nach jedesmaligem Zuschliefsen'; daher das Impf. — Das Weitere des Auftrags, der mit *ceterum* etc. nur angedeutet ist, ergiebt sich aus dem folgenden Paragraph.

5. *divorsi*: zu Cat. 2, 1; im ursprünglichen örtlichen Sinne wie Iug. 55, 7; 87, 4.

mulieris ancillae: in klassischer Prosa seltene Verbindung zweier eigentlicher Subst., wovon das die Bezeichnung des Standes enthaltende attributiv zum allgemeinern tritt; im Griech. häufig vom Homerischen δμωαὶ γυναῖκες und γυνὴ δέσποινα an.

13. 3. *tametsi* etc.: im Hauptsatz folgt stets *tamen*, aufser 33, 2; einzig Cat. 31, 4 geht der Hauptsatz voraus. Das einfache *etsi* nie bei Sall.; zu 38, 9.

4. *provinciam* d. i. *Africam*; das ehemalige Gebiet von Karthago,

omnis Numidiae potiebatur, in otio facinus suum cum animo reputans timere populum Romanum neque advorsus iram eius usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere.
itaque paucis diebus cum auro et argento multo Romam legatos 6
mittit, quis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus expleant, deinde novos adquirant, postremo quaecumque possint
largiundo parare ne cunctentur. sed ubi Romam legati venere 7
et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate in senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta commutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et favorem nobilitatis Iugurtha veniret: quorum pars spe alii praemio inducti 8
singulos ex senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. igitur ubi legati satis confidunt, die constituto senatus 9
utrisque datur. tum Adherbalem hoc modo locutum accepimus:

'Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi prae- 14
cepit, ut regni Numidiae tantum modo procurationem existumarem meam, ceterum ius et imperium eius penes vos esse; simul eniterer domi militiaeque quam maxumo usui esse populo Romano; vos mihi cognatorum, vos adfinium loco ducerem: si ea fecissem, in vostra amicitia exercitum divitias munimenta regni

seit dem dritten punischen Kriege römische Provinz; vgl. 19, 7.

5. *potiebatur*: in der Bedeutung 'die Macht über etwas h a b e n'. Tac. Ann. 2, 42 *rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur*. Wegen des Imperf. zu Cat. 6, 3.

6. *paucis diebus*: nämlich nach der Besiegung Adherbals: zu 11, 2.

quis: vgl. zu 7, 7.

quaecumque etc.: alle möglichen Anstalten mittelst Bestechung zu treffen. — *largiundo* steht ohne Objekt.

7. *gratiam et favorem*: die beiden Syn. wahren die logische und rhetorische Konzinnität gegenüber dem Subst. mit Attr. *maxuma invidia*.

8. *quorum*: auf *nobilitatis* zurückweisend, wie 14, 6 auf *familia nostra*; vgl. Cat. 5, 8 *civitatis quos* (vgl. 16, 2; 17, 7); Iug. 95, 1 *equitatu quos*.

spe: dazu erg. aus dem folgenden *praemii*.

gravius: Adverbium, 'in härterem Sinn'; zu 85, 27.

9. *senatus . . datur*: stehender Ausdruck von der Anberaumung einer Sitzung, in welcher Gesuchsteller erscheinen, ihr Anliegen vorzutragen.

14. 1. *procurationem* etc.: vgl. Liv. 45, 13, 15 *Masinissam meminisse regnum a populo R. partum auctumque et multiplicatum habere* (s. o. 5, 4), *usu regni contentum scire dominium et ius eorum qui dederint esse* — Worte des Masgaba, Sohnes des Masinissa, da er des Vaters Glückwünsche zum Siege Roms über Perseus von Macedonien im Senat darbringt.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

eniterer: nur hier mit Inf., wie 25, 9 und 37, 2 *niti*; sonst beide mit *ut* oder *ne*; s. 13, 8.

munimenta regni: nicht Apposition zum vorigen, sondern drittes Objekt, und zwar erweiternd und verallgemeinernd.

2 me habiturum. quae cum praecepta parentis mei agitarem, Iu-
gurtha, homo omnium quos terra sustinet sceleratissumus, con-
tempto imperio vostro Masinissae me nepotem et iam ab stirpe
socium atque amicum populi Romani regno fortunisque omni-
bus expulit.
3 Atque ego, patres conscripti, quoniam eo miseriarum ven-
turus eram, vellem potius ob mea quam ob maiorum meorum
beneficia possem a vobis auxilium petere: ac maxume deberi
mihi beneficia a populo Romano, quibus non egerem; secundum
4 ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. sed quoniam
parum tuta per se ipsa probitas est, neque mihi in manu fuit,
Iugurtha qualis foret, ad vos confugi, patres conscripti, quibus,
quod mihi miserrumum est, cogor prius oneri quam usui esse.
5 ceteri reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt, aut

2. *agitarem*: zur Bedeutung des Wortes vergl. Verbindungen wie *moras* 81, 4; *imperium* Cat. 5, 9 (vgl. unten § 10); 'bethätigen', 'ins Werk setzen'.

ab stirpe etc.: 'ein geborner *socius atque amicus p. R.*' Dies war eigentlich ein Titel, den der röm. Senat auswärtigen Fürsten zur Auszeichnung förmlich beilegte.

3. *venturus eram*: 'ich sollte kommen = es war mir bestimmt, zu kommen'.

vellem etc.: ist dreifach konstruiert, zunächst mit bloſsem Konjunktiv *possem*, dann mit Inf. c. Acc. *deberi beneficia*, endlich mit Absichtssatz *uti uterer*; der Wechsel der Konstr. wird bedingt durch den Inhalt der Gedanken: zunächst die Form des unerfüllbar gedachten Wunsches *vellem*, nicht viel anders als *utinam* mit Impf., *εἰ γάρ* (wie 24, 9; *vellem — possem* auch Cic. Cluent. 198). Für das folgende bildet dieser Wunsch die irreale Hypothesis (*si — possem — petere*, oder *si id fieri posset*), und das zu ergänzende *vellem* geht als deren Nachsatz in die Form des Aussagesatzes über, der in einer Disjunktion den ausgesprochenen Wunsch erläutert *καὶ μάλιστα μὲν ἐβουλόμην ἄν — ἔπειτα δέ*. Mit der Infinitivkonstruktion erscheint *vellem* mit *maxume* zu einem Ausdruck des Urteilens abgeschwächt (wie Or. Phil. 1, etwa 'und zwar am liebsten sähe ich es, wenn'), im zweiten Gliede mit *uti* herrscht die Rücksicht auf das zu erreichende Ziel vor (etwa 'erst in zweiter Linie würde ich mein Wünschen darauf richten'). Zu *maxume* (*vellem*) — *secundum ea* vgl. Cic. Phil. 8, 31: *huius* (*Q. Scaevolae auguris*) *industriam maxime quidem vellem ut imitarentur ei quos oportebat, secundo autem loco ne alterius labori inviderent.*

4. *sed quoniam* etc.: nach der Unterbrechung durch den Wunschsatz *vellem . . . uterer* wird der Anfangsgedanke *quoniam eo miseriarum vent. eram* wieder aufgenommen, jedoch mit der Veränderung, daſs Adh. zugleich sagt, wie er unschuldig an seinem Unglück sei. Dies letztere wird zuerst durch eine allgemeine Sentenz *quoniam parum tuta per se ipsa probitas est*, und dann in besonderer Beziehung auf die Personen selbst ausgedrückt; *mihi in manu non est* heiſst 'es steht nicht in meiner Macht zu bestimmen'; vgl. unten § 13; 31, 5; Ter. Hec. 667 *uxor quid faciat, in manu non est mea.*

in suis dubiis rebus societatem vostram adpetiverunt: familia
nostra cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam insti-
tuit, quo tempore magis fides eius quam fortuna petunda erat.
quorum progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me, nepotem 6
Masinissae, frustra a vobis auxilium petere. si ad impetrandum 7
nihil causae haberem praeter miserandam fortunam, quod paulo
ante rex genere fama atque copiis potens, nunc, deformatus ae-
rumnis, inops alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis po-
puli Romani prohibere iniuriam neque pati cuiusquam regnum
per scelus crescere. verum ego eis finibus eiectus sum, quos 8
maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus
una vobiscum expulere Syphacem et Cathaginiensis. vostra
beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea iniuria
despecti estis.

Eheu me miserum! hucine, Micipsa pater, beneficia tua 9
evasere, ut, quem tu parem cum liberis tuis regnique participem
fecisti, is potissumum stirpis tuae exstinctor sit? numquamne
ergo familia nostra quieta erit? semperne in sanguine ferro fuga
vorsabitur? dum Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia 10
saeva patiebamur: hostes ab latere, vos amici procul, spes
omnis in armis erat. postquam illa pestis ex Africa eiecta est,
laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat, nisi
forte quem vos iussissetis. ecce autem ex inproviso Iugurtha, 11

5. *magis fides quam* etc.: Um dem Stolz des röm. Senats nicht zu nahe zu treten und doch etwas Verbindliches zu sagen, drückt sich der Bittsteller unverfänglich aus. *fidem petere* 'Zusicherung des zu gewährenden Schutzes anbegehren'; zu *fortuna* (erg. *eius*), der beliebten vox media, steht *petunda* zeugmatisch im Sinne von *expetunda* 'eine begehrenswerte Sache' (zu Cat. 10, 2).

6. *quorum*: zu 13, 8. Die doppelte Apposition *quorum prog.* und *nep. Mas.* zu dem Objekt *me* ist besonders kraftvoll und auf den Zweck berechnet, auch in der Wortstellung.

7. *erat maiestatis*: das Impf. Ind. wie 85, 48 *decebat.*

8. *mea iniuria*: zu Cat. 51, 11.

9. *hucine . . . evasere*: Wendung aus der Umgangssprache 'darauf ist es hinausgelaufen mit' . . *parem cum* etc. = *ut pari iure, condicione essem cum*, daher die Präposition, und nicht der Dativ; vgl. zur Sache 9, 3.

10. *iure*: hier, wie sonst zuweilen, 'in natürlicher (richtiger) Folge, so daſs man sich darüber nicht beklagen oder wundern kann, selbstverständlich'; Cic. Tusc. 3, 31 *iure autem (in Socrate) erat semper idem voltus, cum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio.* — Dem Gegensatze *laeti pacem agitabamus* entsprechend wäre zu erwarten *iure belli*, wie 91, 7; 102, 13 (Euſsner).

quem = is, quem: die übrige Ergänzung des Satzes ist dem Sinne nach '*quem pro hoste nos habere vos iussissetis*'. Der Konj. im Verb. dient zum Ausdruck des subjektiven Verhältnisses, indem der Standpunkt der Auffassung des Redners

intoleranda audacia scelere atque superbia sese ecferens, fratre
meo atque eodem propinquo suo interfecto primum regnum eius
sceleris sui praedam fecit; post, ubi me isdem dolis nequit ca-
pere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio
vostro, sicut videtis, extorrem patria domo, inopem et copertum
miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem.
12 Ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedicantem
audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter cole-
rent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume
13 tutos esse. quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in omnibus
bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in vostra manu
14 est, patres conscripti. pater nos duos fratres reliquit; tertium Iu-
gurtham beneficiis suis ratus est coniunctum nobis fore. alter
eorum necatus est, alterius ipse ego manus inpias vix effugi.
15 quid agam? aut quo potissumum infelix accedam? generis
praesidia omnia exstincta sunt: pater, uti necesse erat, naturae
concessit; fratri, quem minume decuit, propinquus per scelus
vitam eripuit; adfinis amicos propinquos ceteros meos alium alia

sich verschiebt: *neque ullum esse hostem arbitrabamur nisi* etc., gerade wie im D.: aufser etwa der, gegen den euer Wille uns würde unter die Waffen gerufen haben. Bei Anwendung des Ind. *iusseratis* würde zudem die unrichtige Auffassung von *nisi forte* nahe liegen (zu 3, 4).

11. *ecferens*: in diesem mit *f* anlautenden Verb. findet sich die nicht assimilierte Form in der Präp. bis in die Kaiserzeit hinein oft erhalten.

regnum eius etc.: so konnte Sall. schreiben, auch wenn (12, 1 u. 2) eine definitive Verteilung des Landes noch nicht erfolgt war.

extorrem .. effecit: *efficere* mit prädikativem Adj., wie Cat. 1, 3 (s. die Anm.); 14, 4. Or. Phil. 5; Macr. 16; Ep. Mithr. 8. Dazu tritt dann *ut ubivis* etc. als Folgesatz 'so dafs' u. s. f.

copertum: vgl. Cat. 23, 1.

tutius ... essem: mit dem Adverb. verbunden hat *esse* volle prädikative Bedeutung. So in den häufigen Verbindungen zu *satis*, *frustra* (zu 7, 6) u. dgl. und aufserdem mit verschieden modificiertem Sinne z. B. 87, 4; 94, 1.

12. *sic*: weist, wie Cat. 51, 15 u. ö., auf den folg. Acc. c. Inf. hin, und ist nur mittelbar Correl. zu *uti*, welches hinwieder zu *praedicantem* gehört, wovon der Acc. c. Inf. auch erst mittelbar abhängt: 'das war immer meine Überzeugung (und so hatte ich auch u. s. f.), dafs'.

13. *quod in familia nostra fuit*: dazu ist *uti ... adesset vobis* erklärende Ausführung, Epexegese.

in vostra manu est: zu § 4. Hier mit Finalsatz; wie Ter. Hec. 493 *tibi id in manu est ne fiat.*

14. *tertium* etc.: 'als dritter, glaubte er, werde Iug. vermöge der Beweise seiner Güte mit uns verbunden sein'. Im Folg. setzt der Sprechende die Andern in Gegensatz zu sich selbst, und zwar weil es ihrer zwei sind, mit *alter .. alter*.

15. *propinquus* ist nachdrucksvoll erläuternder Zusatz zu dem Subjekt (*is*) *quem minume decuit* (*vitam ei eripere*).

oppressit: capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars
; obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi in
ris cum maerore et luctu morte graviorem vitam exi-
si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis advorsa 16
sunt, incolumia manerent, tamen, si quid ex inproviso
accidisset, vos inplorarem, patres conscripti, quibus pro
itudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.
vero exul patria domo, solus atque omnium honestarum 17
ı egens, quo accedam aut quos adpellem? nationesne an
? qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti
an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum
ia monumenta pluruma sint? aut quisquam nostri misereri
., qui aliquando vobis hostis fuit? postremo Masinissa nos 18
stituit, patres conscripti, ne quem coleremus nisi populum
num, ne societates neu foedera nova acciperemus; abunde
ı praesidia nobis in vostra amicitia fore; si huic imperio
ıa mutaretur, una occidundum nobis esse. virtute ac dis 19
ibus magni estis et opulenti; omnia secunda et oboedientia
quo facilius sociorum iniurias curare licet.
Tantum illud vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae 20
ı cognita transvorsos agat: quos ego audio maxuma ope
ambire fatigare vos singulos, ne quid de absente incognita

rore et luctu: zu Cat. 61, 9.
quae: aus diesem Objekt von
ist ein zweites *quae* als Sub-
ı *facta sunt* zu entnehmen,
., 18 aus *quod*; 101, 5 aus

ssariis: in der Bedeutung
erbunden, befreundet'; ge-
ch von Personen, wie 65, 4;
; 113, 6; hier Neutrum im
satze mit *advorsa*, doch so,
ı beidem die Person (Iugur-
ıuptsächlich gemeint ist.
nämlich *omne*, aus dem fol-
ı *omnis* zu entnehmen; vgl.

qui omnes etc.: Grund für
ımöglichkeit des einen wie
ıdern: 'Sie alle sind ja
.'; diese Bedeutung wird nun
die nächste Frage *an quo-*
etc. und ihre Fortsetzung
isquam etc. in helleres Licht
.

18. *ita instituit* = *instituens haec praecepit* oder *his praeceptis instituit*; daher folgen Finalsätze.
huic: Adh. spricht im röm. Senat auf röm. Boden; daher dieses Pron. passend auch im Gegensatz zu dem folgenden *nobis*.
19. *sociorum iniurias*: Cat. 52, 6 und zu Cat. 51, 11.
20. *tantum illud* etc.: der Gedankengang ist: zwar wird von meinen rührigen Gegnern glauben gemacht, es liege kein Unrecht gegen mich vor (20); leider aber ist es nur zu sehr Thatsache, so dafs ich wünschte . . (21).
cognita: wegen der Bedeutung vgl. 15, 1 und Cat. 35, 1.
transvorsos agat: zu 6, 3.
incognita causa: Ausdruck der Gerichtssprache, syn. *indicta causa*, vgl. Cic. in Verr. 1, 25 *causam cognosci oportet ... causa cognita possunt multi absolvi, incognita*

causa statuatis; fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit
21 in regno manere. quod utinam illum, cuius inpio facinore in has miserias proiectus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos inmortalis rerum humanarum cura oriatur: ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis excruciatus inpietatis in parentem nostrum, fratris mei necis mearumque miseriarum gravis poenas
22 reddat. iam iam, frater animo meo carissume, quamquam tibi inmaturo et unde minume decuit vita erepta est, tamen laetandum
23 magis quam dolendum puto casum tuum: non enim regnum, sed fugam exilium egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti. at ego infelix, in tanta mala praecipitatus ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incertus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus
24 alienis pendet. utinam emori fortunis meis honestus exitus esset,

quidem condemnari nemo potest; zu Cat. 42, 3.

21. *quod* vor *utinam*: adverbial wie in *quod si* und *quod ni.*

eadem haec: nämlich *fugam* (§ 20) und was alles damit zusammenhängt (§ 23).

ne ille: zu Cat. 52, 27. — Der ganze Satz bildet den logischen Nachsatz zu dem in dem Wunschsatz *utinam* etc. enthaltenen Vordersatz; Form der potentialen Hypothesis: vgl. zu § 3.

22. *iam iam .. puto*: (auch *iamiam* geschrieben) die Behauptung bekräftigend 'nun mufs ich wohl glauben'.

frater . . . carissume: über die Figur der Apostrophe vgl. zu Or. Phil. 15.

unde = *a quo*; s. zu Cat. 5, 2; wegen der Ergänzung des Ausdrucks vgl. § 15 *quem minume decuit.*

23. *rerum humanarum*: die hier geltende Auffassung zeigt deutlich 104, 2; vgl. 38, 9.

incertus quid agam: ganz allgemeiner Ausdruck der Ratlosigkeit; diese wird erst nachher nach zwei Seiten hin spezialisiert (deren eine die andere nicht ausschliefst); daher *quid*, nicht *utrum.*

tuasne iniurias etc.: die angegebene Ratlosigkeit wird nun durch die Machtlosigkeit begründet, indem der Hauptnachdruck den auf beiden scheinbar zurücktretenden Sätzen *ipse aux. egens* und *cuius . . . pendet* liegt. Die beiden in der Frage gegenüber gestellten Handlungen sind nicht so sehr dem Wesen nach, als nach ihren Beweggründen und Zwecken verschieden; auf der einen Seite die persönliche Bruderpflicht und die Bestrafung des Brudermörders, auf der andern der Herrscherberuf und die fürstliche Macht. — *cuius*: ist auf das in *consulam* liegende Subjekt *ego* zu beziehen und gehört als subjektiver Genetiv zu dem Gesamtausdruck *vitae necisque potestas* 'Gewalt über Leben und Tod', welche als das wesentliche Attribut der unbeschränkten Herrschergewalt betrachtet wird. Dieselbe Gewalt, aber widerrechtlich angemafst und willkürlich ausgeübt, heifst Or. Lep. 13 *necis civium et vitae licentia.*

alienis: nämlich der Römer.

24. *utinam* etc. der erste Satz *utinam . . . esset* erhält eine weitere Ausführung durch den zweiten *neu . . . viderer*; der Sinn: gern

re contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessis-
unc neque vivere lubet neque mori licet sine dedecore.
atres conscripti, per vos, per liberos atque parentes vos- 25
)er maiestatem populi Romani, subvenite mihi misero, ite
ı iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vostrum est,
lus et sanguinem familiae nostrae tabescere.'
ostquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae, largi- 15
nagis quam causa freti, paucis respondent: Hiempsalem ob
ım suam ab Numidis interfectum; Adherbalem ultro bel-
ıferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam
nequivisset; Iugurtham ab senatu petere, ne se alium pu-
ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta
nerent. deinde utrique curia egrediuntur. senatus statim 2
itur. fautores legatorum, praeterea magna pars, gratia de-
ı, Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extol-
udibus; gratia voce, denique omnibus modis pro alieno
et flagitio, sua quasi pro gloria, nitebantur. at contra 3
quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniun-

e ich sterben, wenn dies rühmliches Ende wäre und s nur nicht als verächtliche he angesehen würde, sich, man den Tod sucht, vor der hätigkeit zu beugen; nun ebt Schande und Schmach hem Tode — und leben h doch nicht. In diesem nisvollen Dilemma, nimmer zu wollen und auch nicht ren sterben zu können, das Verzweiflungsvolle der ıdherbals; die Begründung Lebensüberdrusses aber ist egeben. (Nach Eufsner.) — des Dativ *fortunis meis* zu , 2 *miseriis suis*. — *con-*: 'überhaupt verachtet', da- rächtlich', als Adj. auch mit igerungsgraden.

: die gegenwärtige Wirk- im Gegensatz zu dem Ge- ten, wie oben § 17. Ähn- , Macr. 2.

er vos etc.: den drei Glie- it *per* entsprechen die drei ive nach der Reihe auch h; zur Erg. der elliptischen Redeweise (24, 10; Or. Cott. 13) mit *per* und Acc. vgl. 10, 3.

15. 1. *bellum inferentem*: durch das Ptcp. Praes. wird die Handlung dem Leser als unmittelbar gegenwärtig vor Augen gestellt und die eine (*b. inferre*) gegen die andere (*queri*) gesetzt, ohne Beachtung der dabei unwesentlichen Zeitfolge. Etwa: 'er fängt mir nichts dir nichts Krieg an und klagt nun' u. s. f.

ante facta s. ponerent: ähnlich mit *post* 73, 6.

2. *fautores*: dies sind die unmittelbar bestochenen (13, 8 *pars spe alii praemio inducti* und vorher), die andern, *gratia depravati*, die, welche von diesen Gönnern beredet und ihnen zu Gefallen (ebend. *singulos ex senatu ambiundo*) von dem Rechten abwichen.

contemnere: 'mit Nichtachtung behandeln' d. h. hier 'geringschätzig hinweggehen über'; wie auch andere Verba in ebenso erweitertem Sinne gebraucht werden, z. B. 64, 2 *mirari* 'seine Verwunderung aussprechen'. — Der Gegensatz *extollere laudibus*.

dum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam cense-
4 bant; sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis,
inpiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum
5 vitia sua callide occultans. is postquam videt regis largitionem
famosam inpudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne pol-
luta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine
16 continuit. vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium
2 aut gratiam anteferebat. decretum fit, uti decem legati regnum,
quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem divide-
rent. cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus
et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio
Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in plebem exer-
3 cuerat. eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, ta-
men accuratissume recepit; dando et pollicendo multa perfecit,
uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis
4 anteferret. reliquos legatos eadem via aggressus plerosque ca-
5 pit; paucis carior fides quam pecunia fuit. in divisione, quae

4. *Scaurus*: Vorname *M.* Er war bald nachher (639/115) Konsul, im selben Jahre von den neu gewählten Censoren bei der Aufstellung der Senatsliste zum *princeps senatus* bezeichnet; zur Censur gelangte er 645/109; s. z. 25, 4 und 40, 4. Über sein früheres Leben vgl. Ascon. p. 22 *Sc. ita fuit patricius, ut tribus supra eum aetatibus iacuerit domus eius fortuna; nam neque pater neque avus neque etiam proavus .. honores adepti sunt*; *itaque Scauro aeque ac novo homini laborandum fuit* (vgl. unten 95, 3). Ferner Cic. pro Sest. 101 *propugnator rei publicae ... a C. Graccho usque ad Q. Varium* (tr. pl. 91) *seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit.* Dazu Brut. 111 f. *in Scauri oratione, sapientis hominis et recti, gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam, sed ut testimonium dicere putares, cum pro reo diceret... huius et orationes sunt et tres ad L. Fufidium libri scripti de vita ipsius, lectu sane utiles, quos nemo legit.* Sall., welcher diese Selbstbiographie wohl gekannt haben wird, setzt sich mit seiner Beurteilung des Mannes in bewufsten Gegensatz zu der durch dieselbe und durch die Kreise des Adels verbreiteten Auffassung.

5. *polluta*: Scaurus scheute sich nach Sallusts Meinung nicht vor der Willkür an sich selbst, wohl aber vor der durch offenkundige Feilheit entehrten, also mit Schmach behafteten Willkür und deren Folgen. In verwandtem Sinne bezeichnet *pollutus* 63, 7 einen Menschen, der als unrein, unehrlich, von andern gemieden wird.

16. 1. *vero*: vgl. 8, 1; 30, 2.

2. *Opimius*: er schritt als Konsul 633 (121) nach erhaltener Vollmacht, *uti L. Opimius consul rem publicam defenderet*, mit bewaffneter Hand ein. Über Gracchus' und Fulvius' Ende s. zu 31, 7. Sallusts Urteil über diese Ereignisse s. Kap. 42.

3. *in inimicis*: s. 15, 3 u. 4.

fide: kontrahierte Dativform, so der Genetiv *die* 52, 3; 97, 3; vgl. zu 6, 1 *luxu*.

5. *divisione*: nach Liv. Epit. 62 *is* (*Adherbal*) *a senatu restitutus*

Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior,
hae traditur; illam alteram specie quam usu potiorem, quae
sior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.
les postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas 17
, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere. sed 2
oca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudi-
inus frequentata sunt, de eis haud facile compertum narra-
; cetera quam paucissumis absolvam. in divisione orbis 3
plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantum
Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa. ea finis 4
ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis
em latitudinem, quem locum Catabathmon incolae adpel-
mare saevum inportuosum; ager frugum fertilis, bonus 5
, arbore infecundus; caelo terraque penuria aquarum. ge- 6
ominum salubri corpore, velox, patiens laborum; plerosque
us dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere, nam mor-
ut saepe quemquam superat; ad hoc malefici generis plu-
animalia.

diese in das Jahr 637 (117), elleicht erst in das folgende. *dit*: hier wie 18, 11 u. 12; von *possido* 'ich nehme in . — Wenn schon bei der Iugurtha über Verdienen gut ommen sein mag, so geht s dem Bericht nicht hervor, lie Benachteiligung des Ad- und die Schädigung der röm. en bestanden haben soll.

1. *postulare*: darnach der ie nach *monere* 19, 2; zu 9.

ompertum: 'auf sicherer Beruhendes'.

parte tertia: etc.: die Worte offenbar: 'die meisten haben eile der Erde angenommen rika in den dritten dieser erlegt' d. h. kurz 'sie haben ls dritten Teil der Erde an- '. Der Ausdruck läfst sich 'ergleichung mit *aliquid in*, *in beneficio*, *in laude* und ähnlichen erklären. Die en Worte hängen von einem *uere* zu entnehmenden Ver- cendi ab.

pauci: darunter Varro, der de ling. Lat. 5, 6 sagt: *caeli regionibus terra* (*divisa est*) *in Asiam et Europam; Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

Africam in Europa: diese Ansicht erhielt sich noch lange: so Luc. Phars. 9, 411 *tertia pars rerum Libye, si credere famae cuncta velis; at si ventos caelumque sequaris, pars erit Europae.*

4. *finis*: Sall. giebt nur die nördlichen Endpunkte der West- und Ostgrenze an.

fretum etc.: d. i. *Gaditanum*, die Meerenge von Gibraltar.

declivem latitudinem: 'eine breite Absenkung' am Ostende (etwa 43° östl. Länge) des römischen Gebietes von Kyrenaika, gegen Ägypten hin, welches nach dieser Ansicht zu Asien gehörte.

6. *salubri corpore*: vgl. Herod. 4, 187 *Λίβυες ἀνθρώπων πάντων ὑγιηρότατοι τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.*

nisi . . . interiere: 'ausgenommen die, welche durch ... umgekommen sind, ehe sie der natür-

7 Sed qui mortales initio Africam habuerint, quique postea
accesserint, aut quo modo inter se permixti sint, quamquam
ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est, tamen, uti
ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, interpreta-
tum nobis est, utique rem sese habere cultores eius terrae
putant, quam paucissumis dicam. ceterum fides eius rei penes
18 auctores erit. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi
incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum uti
2 pecoribus. ei neque moribus neque lege aut imperio cuius-
quam regebantur: vagi palantes quas nox coegerat sedes habe-
3 bant. sed postquam in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, in-
teriit, exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce
ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabi-
4 tur. ex eo numero Medi Persae et Armenii, navibus in Africam
5 transvecti, proxumos nostro mari locos occupavere. sed Persae

liche Tod erreichen konnte'; daher das Perfektum. In Rücksicht darauf, dafs deren wohl nicht wenige sein mochten, fügt Sallust nachher noch etwas lose hinzu *ad hoc* ... *animalia* (*sunt*).

7. *plerosque*: sonst steht *fama obtinet* oder *tenet* absolut; vgl. 80, 7.

Hiempsalis: nämlich des Zweiten. Er war der Sohn des nach der Besiegung des Iugurtha von den Römern zum König von Numidien eingesetzten Gauda (65, 1), stand im Krieg gegen die Marianer auf Seite Sullas. Sein Sohn war Iuba I., bekannt aus der Geschichte des Bürgerkrieges zwischen Cäsar und Pompeius, † 708 (46); dessen Sohn Iuba II., als Knabe nach Rom gebracht und daselbst erzogen, verfafste eine Reihe von Werken verschiedenen Inhalts, darunter ebenfalls eines über Afrika.

dicebantur u. *interpr. est*: beachte die Tempp. des Briefstils (wie Cat. 4, 2); das letztere Verb. passivisch gebraucht, zu 101, 9.

erit: das Futurum in Übereinstimmung mit dem vorhergehenden *dicam;* hier = 'will', dort = 'soll'. — Der Angabe der punischen Quelle liegt (abgesehen von der Hineinziehung des Herkules) auf vorgeschichtliche Vorgänge zurückgehende Überlieferung zu Grunde: Einwanderung von Ariern zur berberischen Urbevölkerung; die Bezeichnung dieser Einwanderer aber als Meder u. s. f. ist am wahrscheinlichsten das Ergebnis willkürlicher Zusammenstellung mit ähnlich klingenden Namen einheimischer Stämme.

18. 1. *Gaetuli et Libyes*: siehe § 9.

2. *vagi* etc: *vagari* ist 'unstät', *palari* 'vereinzelt sich herumtreiben'.

quas: die Konstr. zu ergänzen, wie 14, 15 und 22.

3. *quisque* = *quibusque*: s. zu 7, 7; diese Form ist an diesem Wort sonst nicht nachgewiesen. Der Plur. steht, weil unter *multis* nicht einzelne um den Vorrang streitende Individuen, sondern die Stämme und Völker zu verstehen sind, welche in verschiedenen Gruppen auf Erwerbung eines Machtgebietes ausgingen.

4. *Medi* etc.: die zwei ersten Glieder asyndetisch, während das dritte mit *et* ('und auch') angereiht ist, weil jene Völker sich sonst nach ihrer Geschichte näher stehen.

locos: diese Form findet sich von hier an öfter.

intra Oceanum magis; eique alveos navium invorsos pro tuguriis
habuere, quia neque materia in agris neque ab Hispanis emundi
aut mutandi copia erat: mare magnum et ignara lingua commer- 6
cio prohibebant. ei paulatim per conubia Gaetulos secum mi- 7
scuere et, quia saepe temptantes agros alia deinde alia loca peti-
verant, semet ipsi Nomadas adpellavere. ceterum adhuc aedificia 8
Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga incur-
vis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medis autem et Ar- 9
meniis accessere Libyes — nam hi propius mare Africum agita-
bant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus —; eique
mature oppida habuere: nam freto divisi ab Hispania mutare res
inter se instituerant. Nomen eorum paulatim Libyes corrupere, 10
barbara lingua Mauros pro Medis adpellantes. sed res Persarum 11
brevi adolevit: ac postea nomine Numidae, propter multitudinem
a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxuma Cartha-

5. ***intra Oceanum magis***: 'mehr da, wo man den atlantischen Ocean (*mare magnum* § 6), als wo man das mittelländische Meer zur Grenze hat', also im Südwesten vom *fretum Gaditanum*. Dabei ist wegen des Wortes *intra* zu berücksichtigen, dafs sich die Alten die Westküste von Afrika viel kürzer gekrümmt und schneller ostwärts gebogen vorstellten, als sie ist, so dafs jenes Land vom Ocean umschlossen schien.

6. *ignara*: in pass. Bedeutung wie 52, 4.

7. *alia deinde alia*: 36, 2; 55, 8.

ipsi: vielmehr wurden sie von den sicilischen Griechen *Νομάδες* genannt, woraus die Römer *Numidae* machten.

9. *accessere*: mit dem Dativ 'sie gesellten sich den — zu; durch die Konstruktion mit dem Accus. wie 20, 3 ist die Handlung blofs äufserlich aufgefafst; wieder anders der Dativ 44, 2.

Gaetuli etc.: dem ersten Gliede der Parenthese logisch subordiniert: 'während die Gaetuler' u. s. w., nachträgliche Ergänzung zu § 7 *Gaetulos*, mit denen sich der andere Teil des Heeres des Hercules vermischte.

ab ardoribus: 'von der heifsen Zone'; anders 19, 6.

oppida habuere: *nam* etc.: im Gegensatz zu § 5 und 6. Bei *freto* ist 'nur' zu denken.

inter se: d. i. zwischen den Medern und Armeniern einerseits und den Hispanern andererseits; eine Ungenauigkeit des Ausdrucks, indem das anfängliche Subjekt sich unvermerkt zu *ipsi et Hispani* erweitert. Doch bleiben dabei hauptsächlich die afrikanischen Völker im Auge behalten, so dafs die Vorstellung ist, 'sie hatten mit den Hispanern gegenseitigen Handelsverkehr angeknüpft'.

11. *possedere*: zu 16, 5; ebenso 12 *possessa est*.

proxuma Carthagine: der Ablativ bei Wörtern dieses Sinnes beruht auf der Vorstellung 'nahe von einem Ort aus gerechnet' wie in *prope abesse* und ähnlichen Ausdrücken; ebenso noch 19, 4 und Fragm. hist. 4, 31 Kr. 4, 32 k. A. *littora Italia propinqua*. — Die Worte *quae proxuma* sind ganz regelmäfsig als Nomin. plur. zu nehmen; das Verb. *adpellatur* aber ist nach dem Prädikatsnomen konstruiert, wie dies bei den kopulativen Verbis (*esse, dici, haberi* u. a.)

12 gine Numidia adpellatur. deinde utrique alteris freti finitumos armis aut metu sub imperium suum coegere, nomen gloriamque sibi addidere; magis ei, qui ad nostrum mare processerant, quia Libyes quam Gaetuli minus bellicosi. denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem
19 nomenque imperantium concessere. postea Phoenices, alii multitudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem Hadrumetum Leptim aliasque urbis in ora marituma condidere, eaeque brevi multum auctae, pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere:
2 nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere, quoniam alio properare tempus monet.
3 Igitur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis, deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus finem imperi habuere Carthagini-

überhaupt gern geschieht, sobald sie unmittelbar auf jenes Nomen folgen.

12. *utrique*: die nach Nordosten ans Meer Gewanderten und die zurückgebliebenen *parentes*.

inferior: der am Meere tiefer gelegene nördliche Teil; also im richtigen geographischen Sinne, wie 19, 5 *super*.

19. 1. *sollicitata* etc.: gehört blofs zur zweiten Hälfte des durch *alii* . . *pars* geteilten Subjekts und giebt den Umstand an, wie der aus Herrschsucht handelnde Teil die Sache bewerkstelligte; *aliis* . . *avidis* ist *plebe* allein koodiniert, also *sollicitata* an der Spitze auch auf das zweite Glied zu beziehen. Zur Sache vgl. 78, 1.

Hipponem: es gab zwei libyphönicische Städte des Namens, *Hippo regius*, unweit vom heutigen Bona, und *Hippo zarytus*, das heutige Bizerta; hier scheint letzteres gemeint zu sein.

Hadrumetum: angeblich älter als Karthago, jetzt Susa, die bedeutendste unmittelbare Küstenstadt des tunisischen Gebietes.

Leptis: hier *minor*, innerhalb der Provinz Afrika gelegen, jetzt Lemta; dagegen nachher § 3 gewifs *Leptis magna*, bis dahin noch aufserhalb derselben s. Kap. 77.

aliasque: die allerälteste der Niederlassungen der Phönicier in Afrika, welche bis ins XVI. Jahrhundert v. Chr. hinaufreichen, Utica, ist übergangen.

originibus: 'Mutterstädten'.

2. *nam*: zu 3, 2 und Cat. 58, 20.

3. *secundo mari*: eigentlich 'so dafs das Meer mitfolgt, d. h. zur Seite des Reisenden bleibt', also 'am Meere entlang'. Doch ist dabei nicht, wie bei *secundo flumine*, an die Strömung zu denken, welche überdies, wie auch die Alten wufsten, an der afrikanischen Küste von West nach Ost geht.

Theraeon: *Θηραίων*, von Thera, einer der Kykladen mit spartanisch-dorischer Bevölkerung; 631 v. Chr.

duae Syrtes: die grofse östliche, auch psyllischer Meerbusen, und die kleine westliche, auch kerkinitischer Meerbusen. Mehr darüber und über *Leptis magna* Kap. 78.

deinde: die Störung der Reihenfolge — denn die *Φιλαίνων βωμοί* (darüber Kap. 79) lagen östlich von Leptis — rührt wohl daher, dafs Sall. so gedacht hat '*deinceps al-*

, post aliae Punicae urbes. cetera loca usque ad Maureta- 4
Numidae tenent; proxumi Hispania Mauri sunt. super 5
liam Gaetulos accepimus partim in tuguriis alios incultius
agitare, post eos Aethiopas esse, dehinc loca exusta solis 6
bus. igitur bello Iugurthino pleraque ex Punicis oppida et 7
'arthaginiensium, quos novissume habuerant, populus Ro-
; per magistratus administrabat; Gaetulorum magna pars et
lae usque ad flumen Muluccham sub Iugurtha erant; Mauris
us rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera ignarus
Romani itemque nobis neque bello neque pace antea
us. de Africa et eius incolis ad necessitudinem rei satis 8
).

'ostquam diviso regno legati Africa decessere et Iugurtha 20
timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum
ıtus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia
; venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus,
paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis
m intendit. ipse acer bellicosus; at is, quem petebat, 2
s inbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens
quam metuendus. igitur ex inproviso finis eius cum ma- 3
anu invadit, multos mortalis cum pecore atque alia praeda

yrtium . . . sunt enim duae interque ea Leptis . . . deinde rae'.

Punicae urbes: Sall. meint in karthag. Gebiet liegen- ınn auch an der Küste von en und Mauretanien waren h alle alten Städte ursprüng- ndelskolonien von Karthago.

per: zu 18, 12.

s: Gegensatz zu *in tuguriis* Nomaden'.

eraque ex Punicis oppida: iert wie 30, 4 *unam ex tam orationem eius.*

ısume habuerant: d. h. was n Schlufs des Hannibalischen ihnen durch die Übergriffe inissa nicht genommen und sbruch des dritten Krieges ır Besitz war; vgl. zu 10, 2.

nagistratus administrabat: ›vinz Afrika.

ccham: auch *Molochath* ge- jetzt *Maluwia* oder *Maluja*.

cetera: dieser adverb. Acc. Plur. beim Adj. mit beschränkender Kraft findet sich aufser hier noch in zwei Fragmenten der Historien, nicht bei Cicero und Cäsar, dagegen bei Livius und Späteren.

20. 1. *simul et*: 'und zugleich'; eigentlich aber gehört *simul* noch zum ersten Gliede *ratus*, mit welchem das zweite *accensus* durch *et* verbunden ist; ebenso 53, 7. 64, 5; vgl. 25, 5; dagegen *simul* vorangestellt 70, 5.

3. *ex inproviso . . . invadit* etc.: der Inhalt von hier bis Kap. 29 läfst sich mit den Worten von Liv. Epit. 64 zum Jahr 643 (112) angeben; *Adherbal bello petitus ab Iugurtha et in oppido Cirta obsessus contra denuntiationem senatus ab eo occisus est, et ob hoc bellum Iugurthae indictum; idque Calpurnius Bestia consul gerere iussus pacem cum Iugurtha iniussu populi et senatus fecit.* Wie lange nach der

capit, aedificia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu ac-
4 cedit, deinde cum omni multitudine in regnum suum convortit,
existumans Adherbalem dolore permotum iniurias suas manu
5 vindicaturum, eamque rem belli causam fore. at ille, quod ne-
que se parem armis existumabat et amicitia populi Romani ma-
gis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis
questum misit: qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius
tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere, quia temptatum
6 antea secus cesserat. neque eo magis cupido Iugurthae minue-
7 batur, quippe qui totum eius regnum animo iam invaserat. ita-
que non uti antea cum praedatoria manu, sed magno exercitu
comparato bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae impe-
8 rium petere. ceterum, qua pergebat, urbis agros vastare, prae-
21 das agere, suis animum hostibus terrorem augere. Adherbal ubi
intellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut
armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius
2 procedit. interim haud longe a mari prope Cirtam oppidum
utriusque exercitus consedit, et, quia diei extremum erat, proe-
lium non inceptum: sed ubi plerumque noctis processit, obscuro
etiam tum lumine milites Iugurthini signo dato castra hostium
invadunt; semisomnos partim, alios arma sumentis fugant fundunt-

Teilung des Reichs (zu 16, 5) in Numidien Friede geherrscht, und wie sich die Ereignisse in die Zeit zwischen 638—642 (116—112) verteilen, läſst sich nicht ermitteln.

pleraque loca . . . accedit: vgl. zu 18, 9.

4. *convortit*: ohne Reflexivobj.: vgl. Iug. 101, 6; ebenso, aber mit anderer Bedeutung, Cat. 52, 27.

suas: im objekt. Sinne zu verstehen, wie sonst; vgl. Cat. 51, 11.

5. *quod neque . . . fretus erat*: der Grund lag in der Art der Teilung (16, 5), und zugleich mochte sich das 13, 1 Erzählte wiederholen.

omnia: 'alles nur Erdenkliche', zu Cat. 31, 3.

bellum sumere: 62, 9; 83, 1, wo *bell. sumitur* dem *desinit* gegenüber steht; Or. Phil. 2; Ep. Mithr. 5. Der Gegensatz ist auch *bell. ponitur,* wie Iug. 112, 1.

temptatum antea: zur Sache 13, 3. 4.

secus cesserat: ebenso 25, 10; vgl. 10, 7. Derselbe Euphemismus auch im Deutschen 'anders kommen'.

6. *neque*: nicht bloſs hinzufügend, sondern auch entgegensetzend, wie 31, 27. 46, 6 u. ö.

21. 2. *Cirtam*: Hauptstadt von Numidien seit Syphax und Masinissa, von Micipsa unter Zuziehung griechischer Kolonisten neu gegründet, späterhin von Constantin d. Gr. wiederhergestellt, daher noch jetzt Constantine; 9 geograph. Meilen vom Meerhafen Rusicade, jetzt Philippeville, entfernt.

diei extremum: und gleich nachher *plerumque noctis*: wegen des substantiv. Neutr. mit Genetiv s. zu 37, 4; vgl. 90, 1.

obscuro etiam tum lumine: erklärt sich durch Vergleichung von Liv. 10, 32, 7 *vixdum satis certa luce*; vgl. das deutsche 'Helldunkel'.

fugant funduntque: sonst, auch bei Sall., in umgekehrter Ordnung.

que; Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et, ni mul-
titudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis moenibus
prohibuit, uno die inter duos reges coeptum atque patratum bel-
lum foret. igitur Iugurtha oppidum circumsedit, vineis turribus- 3
que et machinis omnium generum expugnare aggreditur, maxume
festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium fa-
ctum ab Adherbale Romam missos audiverat.
Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres adule- 4
scentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, senatus po-
pulique Romani verbis nuntient: velle et censere eos ab armis
discedere, de controvorsiis suis iure potius quam bello disce-
ptare: ita seque illisque dignum esse. legati in Africam matu- 22
rantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant,
de proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur: sed is ru-
mor clemens erat. quorum Iugurtha accepta oratione respondit: 2
sibi neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus
esse; ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quoque pro-
baretur; virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, placuisse;
ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum, in regnum
adoptatum esse: ceterum, quo plura bene atque strenue fecisset, 3
eo animum suum iniuriam minus tolerare; Adherbalem dolis vi-
tae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam

togatorum: bezeichnet eigentlich nur römische Bürger; hier aber schliefst es auch die 26, 1 u. 3 erwähnten *Italici* und *negotiatores* mit ein, die sich in grofser Zahl in jenen Städten aufhielten; vgl. 47, 1.

3. *tempus legatorum*: die Zeit, welche die Gesandten brauchten, um etwas in Rom auszurichten. Diese wollte Iug. so schnell als möglich benutzen (vgl. Cat. 55, 1) und so einen Vorsprung gewinnen.

4. *adulescentes*: als solche noch nicht zu den höchsten Würden gestiegen, daher ohne viel persönliches Gewicht; vgl. 25, 4.

senatus populique Rom.: diese formelhafte Verbindung begegnet öfter auch dort, wo nur der Senat gehandelt, das Volk nicht mitgewirkt hat; so waren hier die röm. Gesandten einzig vom Senat beauftragt, unter dessen unmittelbarer Leitung alle völkerrechtlichen Beziehungen standen; der Senat aber handelte aus ein für allemal vom *pop. Rom.* gegebener Vollmacht; *verbis* wie 25, 11; 102, 2.

velle et censere: welcher Subjektsaccusativ ist ausgelassen? Sowohl diese als die folgenden Worte gehören zur publizistischen Formelsprache.

22. 1. *maturantes*: das Participium hat den Hauptton; vgl. zu Cat. 33, 5. Auch das folgende *eo magi* ist darauf zu beziehen; zu 53, 1.

rumor etc.: 'das Gerücht war in seiner Darstellung noch gnädig', d. i. 'es liefs die Sache in einem milderen Lichte erscheinen', als sie thatsächlich lag. Zum verkürzten Ausdruck *is rumor* = *eius rei* vgl. zu 54, 6.

2. *malitia*: hier im allgemeineren Sinne = *malis artibus;* denen gegenüber wird dann, was vorher

4 isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus
5 legatos Romam brevi missurum. ita utrique digrediuntur. Adherbalis adpellandi copia non fuit.

23 Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat, praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis temptare, defensoribus moenium praemia modo modo formidinem ostentare, suos hor-
2 tando ad virtutem arrigere: prorsus intentus cuncta parare. Adherbal ubi intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bellum trahi non posse, ex eis, qui una Cirtam profugerant, duos maxume inpigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad pro-
24 xumum mare, dein Romam pergerent. Numidae paucis diebus iussa efficiunt; litterae Adherbalis in senatu recitatae, quarum sententia haec fuit:

2 'Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi me invasit, ut neque vos neque deos inmortalis in animo habeat,
3 sanguinem meum quam omnia malit. itaque quintum iam mensem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor, ne-

virtus hiefs, durch *easdem artis* ausgedrückt.

4. *recte*: der Sache und der Form nach 'richtig'; *pro bono* (zur Abwechslung des Ausdrucks zugleich und zur Verhütung eines Mifsverständnisses statt *bene*) = *ita ut pro bono habeatur*, d. i. dafs es für gut = 'erspriefslich' gilt.

5. *copia non fuit*: 'wurde (zu Cat. 20, 7) unmöglich'.

23. 1. *loci naturam*: die Stadt liegt auf einem senkrecht abgeschnittenen vom Rummel umflossenen Kalkfelsen, welcher nur gegen Südwesten mit einer nahen Höhe in Verbindung steht, während er sonst überall in steiler Mauer sich erhebt; ihr höchster Punkt, die Citadelle, liegt 800 Fufs über dem Flufsthal (nach Clefs).

armis: durch Sturm; das Nähere s. 21, 3; dann erst kommt es zur eigentlichen *circumvallatio*.

formidinem ostentare: eigentlich 'er liefs Grauen vor ihre Augen treten' d. i. 'er stellte ihnen durch die Anstalten, die er traf, die Schrecknisse, welche nach vergeblichem Widerstand über sie kommen würden, in Aussicht'; vgl. 66, 2 und die unserer Stelle ähnlichen aber anders gewendeten 66, 1 und 89, 1.

prorsus: zu Cat. 15, 5.

2. *confirmat*: 'bringt sie zu dem mutigen Entschlufs'.

proxumum mare: zu verstehen wie *summus mons*, d. i. 'der Berg, wo er am höchsten ist', und ähnliche bekannte Ausdrücke; vergl. 61, 2.

24. 2. *subigit*: Cat. 10, 5.

3. *socius*: etc.: zu 14, 2.

que mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxi-
liantur: ferro an fame acrius urgear incertus sum. plura de 4
Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea — et iam antea ex-
pertus sum parum fidei miseris esse —: nisi tamen intellego illum 5
supra quam ego sum petere, neque simul amicitiam vostram et
regnum meum sperare. utrum gravius existumet, nemini occul-
tum est. nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum, deinde 6
patrio regno me expulit — quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil
ad vos —; verum nunc vostrum regnum armis tenet, me, quem 7
vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum
verba quanti fecerit, pericula mea declarant. quid est reliquum, 8
nisi vis vostra, quo moveri possit? nam ego quidem vellem et haec 9

beneficia: nämlich *in Iugurtham collata.* Vgl. 14, 9.

incertus sum: sonst häufiger von der Ratlosigkeit, wie z. B. 14, 23: aber hier ist bei dem Passiv *urgear* ein Mifsverständnis nicht möglich.

4. *et iam antea* etc.: 'habe ich doch schon früher' u. s. w. (Clefs). Zu *et* vgl. Cat. 19, 2, auch 35, 3; zur Sache 15, 1 u. 2.

5. *nisi tamen intellego*: *nisi* nimmt in der Umgangssprache nach einem verneinten Satz (hier liegt die Negation im Begriff von *dehortatur*) vor dem bejahenden Gedanken geradezu die Bedeutung einer Adversativpartikel an 'indes', oft mit einer Ellipse, hier *nisi illud addo me intellegere;* selten tritt noch *tamen* hinzu, wie diese Partikel sonst häufig den gewöhnlichen Adversativkonjunktionen *sed* u. a. beigesetzt wird. Vgl. 67, 3; 100, 5.

supra quam ego sum: die Worte lassen das Objekt zu *petere,* näml. *quod vostrum ipsorum est* oder *vos ipsos,* deutlich erkennen. Dabei behält *supra* seine adverb. Natur und ist mit *petere* verbunden, wie mit *repetere* Cat. 5, 9; ähnlich in dem deutschen 'höher hinauf greifen' oder 'höher hinaus wollen'; *supra quam,* wie Cat. 5, 3.

neque simul etc.: der Sinn ist 'er weifs wohl, dafs er mit der Eroberung meines Reiches zugleich euer Feind wird; also macht er sich bereit auch gegen euch feindlich aufzutreten'.

6. *nam*: die Begründung liegt nicht so sehr in den zwei ersten Sätzen, die folgen, *occidit* und *expulit*, als erst im dritten *tenet,* welchem jene logisch untergeordnet sind: 'denn, hat er . . ., so ist es jetzt euer Reich, das er' u. s. f.

quae . . . fuerint . . . iniuriae: Zwischensatz mit konzessivem Konjunktiv, mit Bezug auf die abweichende Auffassung und Darstellung der Sache in 14, 8.

nihil ad vos: nimmt das nachdrückliche *nostrae* nochmals auf. Dieser und ähnliche elliptische Ausdrücke gehören der Umgangssprache an; vgl. Cic. ad Fam. 3, 13 *sed hoc nihil ad te; nostrum est onus.*

7. *vostrum regnum*: nämlich das bei der Teilung nach dem Beschlufs der Römer (16, 2 ff.) dem Adherbal zugefallene, während vorher *patrio regno* das ohne Zuthun der Römer ererbte Reich bezeichnete.

9. *nam ego* etc.: die Worte enthalten die Versicherung, dafs die Angaben richtig und nicht übertrieben seien, und begründen also die dringende Aufforderung, seine Bitte nicht abermals (15, 2) zu verschmähen und ihn in seinem nun ganz augenscheinlichen (*ostentui* § 10 'zur Schaustellung', d. i. hier 'zum offenbaren Beweis'; anders

quae scribo, et illa, quae antea in senatu questus sum, vana fo-
10 rent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret. sed quoniam eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam mortem neque aerumnas, tantum modo inimici imperium et cruciatus corporis deprecor. regno Numidiae, quod vostrum est, uti lubet consulite; me manibus inpiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae.'

25 His litteris recitatis fuere qui exercitum in Africam mittundum censerent et quam primum Adherbali subveniundum; de Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset.
2 sed ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum est, ne tale
3 decretum fieret. ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis
4 solet, privata gratia devictum. legantur tamen in Africam maiores natu nobiles, amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scaurus, de quo supra memoravimus, consularis et tum senatus princeps.
5 Ei, quod res in invidia erat simul et ab Numidis obsecrati, triduo navim adsendere, dein brevi Uticam adpulsi litteras ad Iugurtham mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat, seque
6 ad eum ab senatu missos. ille ubi accepit homines claros, quorum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum venisse, primo commotus metu atque lubidine divorsus agita-

46, 6) Elend nicht zu verlassen. Im folgenden wird dann die Bitte genau bestimmt und auf ihr bescheidenstes Mafs zurückgeführt.

10. *inimici*: hat den Nachdruck. Der Sinn: 'ich will gern unfrei und andern unterworfen sein, aber nur dem Iugurtha nicht'.

ulla: 'irgend ein Andenken, auch das geringste'. Cic. ad Fam. 2, 16 *filio meo . . . , si erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinquam memoriam nominis mei: sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus.*

25. 2. *enisum*: passivisch; so nur hier: zu 101, 9.

4. *maiores natu*: im Gegensatz zu 21, 4 *tres adulescentes.*

supra: nämlich 15, 4.

senatus princeps: die gewöhnliche Stellung ist sonst *princ. sen.*; diesen Rang hatten bis ins letzte Jahrhundert der Republik nur Patrizier.

5. *in invidia* nämlich *apud populum;* der allgemeine Unwille, den die Sache erregt hatte, machte Eile nötig.

simul et: zu 20, 1, hier der Form nach ungleiche Glieder verbindend.

seque: die Konjunktion *que* knüpft unmittelbar an das aus *mittunt* zu entnehmende Verbum dicendi; vgl. Caes. B. G. 4, 6, 3 *cognovit missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos uti ab Rheno discederent omniaque quae postulassent ab se fore parata.* Ähnliche freie Anfügung mit *atque* und *ac* 29, 5; 109, 3.

6. *metu atque lubidine*: gehört zum Verb. finit., nicht zu *commotus.*

divorsus: übertragen auf ein einzelnes Individuum (vgl. Cat. 2, 1)

batur: timebat iram senatus, ni paruisset legatis; porro animus cu- 7
pidine caecus ad inceptum scelus rapiebatur. vicit tamen in avido 8
ingenio pravum consilium. igitur exercitu circumdato summa vi 9
Cirtam inrumpere nititur, maxume sperans diducta manu hostium
aut vi aut dolis sese casum victoriae inventurum. quod ubi se- 10
cus procedit neque quod intenderat efficere potest, ut prius quam
legatos conveniret Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet, cum paucis
equitibus in provinciam venit. ac tametsi senati verbis graves 11
minae nuntiabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa
tamen oratione consumpta legati frustra discessere. ea postquam 26
Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur,
confisi deditione facta propter magnitudinem populi Romani in-
violatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iu-
gurthae tradat; tantum ab eo vitam paciscatur: de ceteris senatui
curae fore. at ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, 2
tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
ita uti censuerant Italici deditionem facit. Iugurtha in primis Ad- 3
herbalem excruciatum necat; deinde omnis puberes Numidas at-
que negotiatores promiscue, uti quisque armatus obvius fuerat,
interficit.

Quod postquam Romae cognitum est et res in senatu agi- 27
tari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia,
interdum iurgiis trahundo tempus atrocitatem facti leniebant. ac 2

bezeichnet den inneren Zwiespalt; Liv. 26, 5, 1 *Hannibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

ni paruisset: der Konjunkt., weil der Gedanke aus dem Sinne des Subj. des Hauptsatzes ausgesagt ist.

7. *porro*: wie Cat. 46, 2, 'dann wieder'.

9. *diducta* etc.: erklärt sich aus dem vorhergehenden *circumdato*.

casum: 'zufällige günstige Gelegenheit, Chance'; 56, 4.

10. *ut prius* etc.: Epexegese von *quod intenderat.*

11. *senati*: diese Genetivform wie Cat. 30, 3; Iug. 40, 1; dagegen die gewöhnliche Iug. 21, 4; 28, 3.

frustra = *infectis rebus* (28, 3); *discessere*: 'sie mufsten abziehen'.

26. 1. *Italici*: zu 21, 2.

seque et: zu Cat. 9, 3.

2. *potiora*: bezeichnet den Wert, den eine Sache hat, und den Nutzen oder die Geltung, die sich auf diesen Wert gründet; vgl. 16, 5; 62, 9; 83, 1; ferner 8, 1 mit 67, 3.

deditionem facit: dies geschah 642 (112).

3. *armatus*: also hatte die Einwohnerschaft, als sie die Stadt gegen alles Erwarten wie eine im Sturm eroberte behandelt sah, sich wieder zur Wehr gesetzt.

fuerat: *obvius fui* heifst 'ich bin in den Weg getreten' (zu Cat. 20, 7; vgl. ob. 22, 5); daher hier das Plusquamp. neben dem Praes. hist. Ebenso neben dem Imperf. 50, 4.

27. 1. *interpellando*: wird durch *ac* mit *trahundo tempus* verbunden, wozu hinwieder die durch *saepe . . interdum* in Korrespon-

ni C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer et infestus
potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset id agi, ut
per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto
omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
3 vis gratiae atque pecuniae regis erat. sed ubi senatus delicti con-
scientia populum timet, lege Sempronia provinciae futuris con-
4 sulibus Numidia atque Italia decretae; consules declarati P. Sci-
pio Nasica, L. Bestia; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit;
5 deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur; stipendium
aliaque quae bello usui forent decernuntur.

28 At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe cui Romae
omnia venum ire in animo haeserat, filium et cum eo duos fami-
liaris ad senatum legatos mittit, eisque, uti illis quos Hiempsale
interfecto miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggrediantur.
2 qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia consultus

sion gesetzten Abl. (*gratia* 'durch Aufwenden ihres persönlichen Einflusses', . . *iurgiis* 'durch Verunglimpfung' der Person ihrer Gegner) gehören.

2. *Memmius*: er war nach der Zeit (das Jahr ist unbekannt) Prätor, wurde dann *repetundarum* angeklagt, und, trotzdem dafs M. Scaurus gegen ihn als Belastungszeuge auftrat, freigesprochen; nachher 654 (100) als Mitbewerber des C. Servilius Glaucia um das Konsulat von den Banden des Volkstribuns Appuleius Saturninus erschlagen, worauf Marius, zum 5. Mal Konsul, gegen seine eigenen Parteigenossen einschreiten mufste; s. noch zu 30, 4.

Iugurthae: ist Dativ; vgl. Cat. 52, 8.

3. *ubi . . . timet = ubi senatui . . . timor iniectus est.* — *conscientia* Abl. der Ursache.

lege Sempronia: welche, gegeben 631 (123) von dem jüngeren Gracchus, verordnete, dafs der Senat schon vor den Komitien die Konsularprovinzen bestimmen sollte.

4. *consules declarati*: für 643 (111).

Scipio: der Sohn dessen, der den Ti. Gracchus getötet hatte. Er starb im Konsulat und wurde nicht ersetzt.

Bestia: der Gentilname *Calpurnius* fehlt, wie soeben *Cornelius*. — Bestia hatte als Volkstribun 633 (121) die Zurückrufung des von C. Gracchus verbannten Popilius bewirkt und sich so um die herrschende Partei verdient gemacht.

obvenit: die Konsuln losten entweder über die Provinzen (*sortiebantur provincias*), oder verglichen sich darüber (*comparabant inter se provincias*). In beiden Fällen sagte man *evenit consuli provincia*; vgl. 35, 3 und 43, 1; ebensowenig deutet *obvenit* schlechtweg auf die Losung.

28. 1. *Iugurtha . . . quippe cui*: eine gleiche Bildung der Periode s. Cat. 48, 1.

contra spem: die Worte vertreten eine attributive Bestimmung (vgl. zu Cat. 3, 2 und Iug. 10, 1) zu *nuntio* und enthalten den hauptsächlichsten Teil des Gedankens; auf sie bezieht sich der Zwischensatz *quippe . . . haeserat*; also: da die Nachricht, welche er erhalten, ihm unerwartet kam.

illis etc.: s. 13, 6.

2. *postquam . . . adventabant*; zu Cat. 56, 4.

laceretne legatos Iugurthae recipi moenibus; eique decre-
nisi regnum ipsumque deditum venissent, uti in diebus pro-
decem Italia decederent. consul Numidis ex senatus de- 3
nuntiari iubet; ita infectis rebus illi domum discedunt.
nterim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines no- 4
ıctiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore
at; in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra
ravimus. nam in consule nostro multae bonaeque artes et 5
et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat: pa-
aborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus,
umus contra pericula et insidias. sed legiones per Italiam 6
n atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam trans-
. igitur Calpurnius initio paratis commeatibus acriter Numi- 7
ngressus est multosque mortalis et urbis aliquot pugnando
sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare bellique, **29**
ıdministrabat, asperitatem ostendere coepit, animus aeger
a facile convorsus est. ceterum socius et administer om- 2
consiliorum adsumitur Scaurus; qui tametsi a principio,

e: *senatores* aus dem vorher-en *senatus* zu entnehmen; 5, 8.
liebus etc.: ʻinnerhalb der n zehn Tage' d. i. an einem Tage. Dasselbe ohne *in* 38, 9. verschieden ist 96, 1 *in pau-npestatibus* ʻinnerhalb d. i. rlauf kurzer Zeit'.
gat sibi: ʻer wählt sich zu ı'. Zwar steht die Ernen-em Senat zu, aber der Statt-schlägt die ihm genehmen en aus dem Senatorenstande r voller Titel *legati populi i.*
u: bezeichnet das gesamte en des Menschen, nament-ch das äufsere, insofern es atürliche Gabe, sondern an-t ist; Cic. de inv. 1, 24, 35 *ndustria comparantur ad n pertinent.* Hier also be-auf die Worte der obigen rung (15, 4) *vitia sua cal-cultans* hindeutend. Das ndet sich bei Sall. nur hier gm. inc. 46 Kr. 44 k. A.
m etc.: der Sinn ist: ʻ*nam quae bonae artes erant in consule' eas omnis avaritia praepediebat.* Aber Sall. will hauptsächlich die guten Eigenschaften des Bestia erwähnen, um daran die anfangs ehrliche Kriegsführung desselben (§ 7) zu knüpfen, und bringt daher den ursprünglich vorschwebenden Hauptgedanken (*bonas artis avaritia praepediebat*) im Nebensatz unter, unter Beibehaltung der Form der Verbindung (*nam*), als ob jener Hauptgedanke im Hauptsatze folgen würde. — *praepedire*: drastischer als das sonst übliche und von Sall. immer gebrauchte *impedire*, vgl. z. B. 35, 4.

6. *Siciliam*: wie ein Stadtname behandelt, unter dem Einflufs des unmittelbar vorhergehenden *Regium*; hierzu steht hinwiederum das Präd. *transvectae* zeugmatisch.

29. 1. *sed ubi* etc.: der Gedanke des Erzählers verweilt fortwährend bei Calpurnius; daher ist dieser weder als Objekt bei *temptare*, noch als Subjekt bei *administrabat* besonders angedeutet.

avaritia: gehört zu *aeger*.

plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem inpugna-
verat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum
3 abstractus est. sed Iugurtha primo tantum modo belli moram
redimebat, existumans sese aliquid interim Romae pretio aut
gratia effecturum; postea vero quam participem negoti Scaurum
accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis, statuit
4 cum eis de omnibus pactionibus praesens agere. ceterum in-
terea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum
Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod
Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis mora
5 indutiae agitabantur. igitur rex, uti constituerat, in castra venit
ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque
uti in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro se-
creta transigit; dein postero die quasi per saturam sententiis ex-
6 quisitis in deditionem accipitur. sed, uti pro consilio imperatum
erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo ar-
7 genti pondere quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magi-
stratus rogandos proficiscitur. in Numidia et exercitu nostro pax
agitabatur.

30 Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent,

3. *redimebat*: 'suchte zu erkaufen'; vgl. 27, 1 *leniebant*.

4. *fidei causa*: 'zur Beglaubigung'; 85, 29.

Vagam: jetzt Bedscha, in einem Seitenthal des Bagrada (j. Medscherda), dessen Lauf unweit die Strafse von Carthago nach Hippo regius folgte, in gesicherter Lage; s. 47, 1.

mora: kaus. Ablativ. Man hatte Waffenstillstand, weil die schon verabredete (scheinbare) Übergabe sich verzögerte (eine Bedingung des Waffenstillstandes war die Getreidelieferung). Nach der Übergabe hatte man Frieden (§ 7).

5. *consilio*: der vom Feldherrn zusammengerufene Kriegsrat bestand wesentlich aus den Legaten, Tribunen, den ersten Centurionen und den sonst im Lager oder in der Nähe befindlichen Senatoren: vgl. 62, 4. 104, 1.

atque uti etc.: ein Ausdruck des Bittens aus *locutus* hinzuzudenken; vgl. zu 25, 5.

secreta: 'als geheime Dinge'. Gewöhnlicher wäre das Adverb *secreto*.

per saturam: *satura*, oder eigentlich *lanx satura*, war eine mit Früchten aller Art angefüllte Schüssel; dann eine besondere aus allerhand verschiedenen Stoffen bestehende Speise, ein 'Allerlei'; daher bildlich *per saturam* 'in buntem Gemisch, ohne Ordnung'. — Dieses unordentliche Abfragen der Meinungen von seiten des Vorsitzenden hatte den Zweck, die Sache zu überstürzen und eine genaue Erörterung der Bedingungen, namentlich in Bezug auf das *parvum argenti pondus* § 6, möglichst zu verhüten.

6. *pro consilio*: die Präposition ist gerade so aufzufassen, wie in *pro contione* 8, 2.

7. *magistratus rogandos*: technischer Ausdruck für das Leiten der Wahlhandlung in den Komitien. — Hier sind die Wahlen für 664 (110 gemeint.

fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto consulis agitari. apud plebem gravis invidia, patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium, an decretum consulis subvorterent, parum constabat. ac maxume eos potentia Scauri, 2
quod is auctor et socius Bestiae ferebatur, a vero bonoque impediebat. at C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio po- 3
tentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus contionibus populum ad vindicandum hortari, monere, ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum incendebat.

Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara 4
pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis orationem eius perscribere; ac potissumum ea dicam, quae in contione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit:

'Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei 31

30. 2. *a vero bon. impediebat*: die Konstruktion, der von *prohibeo* entsprechend, findet sich vereinzelt auch bei Cicero; z. B. p. Balb. 20, 47 *quin nullo foedere a re publica bene gerenda impediretur.*

3. *cuius de . . . odio pot. nob.*: Man beachte und unterscheide die drei hier zusammenkommenden Genetive. Zur Sache 27, 2.

incendebat: über das Imperf. nach den Inf. zu Cat. 60. 4.

4. *facundia*: zu Cat. 53, 3. Nach Ciceros Urteil (Brut. 36, 136) war Memmius *orator mediocris*, aber *accusator acer atque acerbus.* — Geflissentlich bringt Sall. dieses Redners und Staatsmanns Andenken wieder zu Ehren, vgl. zu 15, 4 Schlufs.

existumavi: das Tempus wie 17, 7.

unam ex tam multis orationem: wie 19, 7.

post reditum Bestiae: die Rede fällt in das Jahr 643 (111).

31. 1. *multa* etc.: ähnlich begann eine Rede des ältern Cato gegen Ser. Sulpicius Galba aus dem Jahre 605 (149) bei Gell. 13, 25, 15 mit dem Worten: *multa me dehortata sunt huc prodire, anni, aetas, vox, vires, senectus.*

dehortantur . . . superet: die Verbindung des konjunktivischen Bedingungssatzes mit indikat. Hauptsatz, hier in beiden mit präsentischer Zeitgebung, findet ihre Erklärung darin, dafs die Aussage des Hauptsatzes als unbedingt an sich giltig behauptet wird, wozu die im Vorstellungsmodus gegebene Annahme mit *si* nicht eine Voraussetzung enthält, sondern die Angabe des Falles bringt, in welchem die Behauptung ihre Bestätigung finde, und einen Gedanken anschliefst, der erst nach dem Gedanken des Hauptsatzes hinterher entsteht (posteriorisches Verhältnis), und zwar ist in dem Satz mit *ni* ausgedrückt, dafs in dem angenommenen Fall die Bestätigung der Behauptung aufgehoben sei. Ähnlich mit der Zeitstufe der Vergangenheit 58, 3 (Nach Lilie). D.: 'wenn nicht allenfalls noch mein Patriotismus über alles mich hinweggehen liefse'. Die Antwort auf die bis § 3 fortgeführte und gesteigerte Abmahnung folgt erst § 4 mit *tamen . . . subigit*, nachdem durch *sed quamquam* etc. der erste Gedanke wieder aufgenommen ist.

publicae omnia superet, opes factionis, vostra patientia, ius nul-
lum, ac maxume quod innocentiae plus periculi quam honoris
2 est. nam illa quidem piget dicere, his annis XXV quam ludi-
brio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti
perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque so-
3 cordia corruptus sit, qui ne nunc quidem obnoxiis inimicis ex-
surgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse.
4 sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis po-
5 tentiae animus subigit. certe ego libertatem, quae mihi a parente
meo tradita est, experiar: verum id frustra an ob rem faciam, in
vostra manu situm est, Quirites.

6 Neque ego vos hortor, quod saepe maiores vostri fecere, uti
contra iniurias armati eatis. nihil vi, nihil secessione opus est:
7 necesse est suomet ipsi more praecipites eant. occiso Ti. Graccho,
quem regnum parare aiebant, in plebem Romanam quaestiones
habitae sunt; post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri

ius nullum = *quod ius nullum est*. Der substantivische Teil des Gedankens (das Nichtvorhandensein) liegt im Beiwort; so Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia*.

2. *XXV*: runde Zahl vom Tode des ältern Gracchus an (s. § 7).

paucorum: s. zu Cat. 39, 1.

defensores: s. § 7.

ut: setzt die abhängige Frage in einem anderen Sinne, als *quam*, fort; vgl. Cat. 5, 9.

ab ignavia etc.: eigentlich 'von der Feigheit her, d. i. aus oder infolge der Feigheit'. So findet sich *ab* von der innern Ursache nur hier bei Sall., von der äufsern nirgends.

3. *obnoxiis inimicis*: Abl. abs.; Bedeutung von *obnoxiis* 'in einer — durch ihre offenbare Schuld — gedrückten Lage'; Ep. Mithr. 4; Liv. 23, 12, 9 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae.*

4. *quamquam haec* etc.: 'obwohl die Dinge heute so liegen'.

5. *certe*: restringierend, wie z. B. 4, 3; der Sinn im allgemeinen 'ich wenigstens will es an mir nicht fehlen lassen'; das folgende *verum* (vgl. zu Cat. 25, 5) bezeichnet die Zuversicht auf Erfolg als eine nicht eben sehr grofse.

ob rem: der Umgangssprache entnommene Wendung; *res* im prägnanten Sinne (wie in der Redensart *in rem esse* zu Cat. 20, 1), mit *ob* eigentlich: 'gegen die Sache hin, die in Frage kommt', dann, wie die Gegenüberstellung *frustra* zeigt, 'mit Erfolg'; vgl. Ter. Phorm. 525 f. *non pudet vanitatis? — minume, dum ob rem.*

6. *neque*: gegensätzlich 'doch nicht'.

quod saepe etc.: s. § 17.

suomet ipsi more: d. i. 'indem ihr so gegen sie verfahrt, wie sie gegen euch verfahren sind'. Wie? lehrt das Folgende, namentlich *quaestiones habitae sunt* § 7, *quaestionibus* etc. § 17, sowie § 26, u. 32, 1.

7. *aiebant*, wie nachher *eorum*: die Beziehung der Person ergiebt der Zusammenhang. Zur Sache vgl. was Cic. de am. 41 Laelius sagen läfst: *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est vel regnavit is quidem paucos menses.*

Fulvi: er bedrohte 622 (132) den Scipio Nasica wegen der Tötung des Ti. Gracchus mit einer Anklage, gehörte 625 (129) zur Ackervertei-

ordinis multi mortales in carcere necati sunt: utriusque cladis
non lex, verum lubido eorum finem fecit. sed sane fuerit regni 8
paratio plebi sua restituere; quicquid sine sanguine civium ulcisci
nequitur, iure factum sit. superioribus annis taciti indignaba- 9
mini aerarium expilari, reges et populos liberos paucis nobilibus
vectigal pendere, penes eosdem et summam gloriam et maxumas
divitias esse: tamen haec talia facinora inpune suscepisse parum
habuere, itaque postremo leges, maiestas vostra, divina et humana
omnia hostibus tradita sunt. neque eos, qui ea fecere, pudet aut 10
paenitet, sed incedunt per ora vostra magnifici, sacerdotia et
consulatus, pars triumphos suos ostentantes, proinde quasi ea

lungskommission, war überhaupt ein sehr eifriger Beförderer der Pläne des C. Gracchus und wurde bei dem Kampfe am Aventin 633 (121) getötet. Gracchus entging demselben Schicksal nur durch Selbstmord; der Ausdruck *caedem* trifft also für diesen nicht ganz zu, so wenig als 16, 2 *interfectis*, und ist absichtlich gehässig. Vgl. zu 42, 2 und 16, 2.

multi: Plutarch (C. Gracchus c. 18) sagt vom Konsul Opimius *οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτωρος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακκτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον* etc.

lex: d. i. der Volkswille, wie er sich in einem von ihm als dem Souverän gegebenen Gesetz ausgeprägt hatte — gegenüber *lubido* der despotischen 'Laune' der Gegner.

8. *fuerit* und *factum sit*: koncessiv. Memmius tadelt fortwährend jenes Verfahren bitter, aber in der Form, dafs er mit Ironie es scheinbar anheimstellt, anders darüber zu urteilen und das geduldige Benehmen des Volks nicht als Feigheit, sondern als aus Gerechtigkeitsgefühl hervorgegangen anzunehmen.

ulcisci nequitur: bei *ulcisci* mit passiver Bedeutung, ein nur der ältern Sprache geläufiger Gebrauch, steht ebenso auch *nequire* in passiver Form, analog der bekannten Konstr. von *coepisse*, wie 27, 1.

iure: in eigentlichem Sinne zu fassen, wie Cat. 51, 6, nicht in abgeschwächtem = *merito*, so Iug. 64, 2.

9. *superioribus* etc.: nach dem ironischen Zugeständnis von § 8 wird die § 7 angehobene Erzählung asyndetisch weitergeführt bis auf die jüngste Vergangenheit; daher *superioribus* von dem Standpunkte des Sprechenden aus = 'in den letzten Jahren', wie mit *dies* 59, 1; 90, 2. *taciti indignab.* 'in stummer Entrüstung liefst ihr es geschehen'.

aerarium expilari: durch das Verbrechen des *peculatus*; vgl. Cat. 52, 12; und für die folgenden Worte Cat. 20, 7.

parum = *non satis*; vgl. § 22.

divina et humana omnia: zu Cat. 12, 2.

hostibus tradita: als den Siegern sind ihnen diese idealen Güter 'in die Hände geliefert', wie es sonst mit den materiellen geschieht, z. B. 29, 6; anders *prodita* § 25.

10. *per ora*: genau genommen 'zwischen ... hindurch', oder weniger scharf 'an ... vorüber'.

magnifici = *superbientes.*

pars: 'ein Teil (von den eben erwähnten) gar noch', ähnlich *partim* Cat. 50, 1.

ea ... habeant = *ita habeant, ut honori, non praedae sint*; *praedae* zu fassen wie 69, 3 und 90, 2 (nicht so wie Cat. 21, 4); der Sinn: die Würden, mit denen sie prunken,

11 honori, non praedae habeant. servi aere parati iniusta imperia
dominorum non perferunt: vos, Quirites, in imperio nati, aequo
12 animo servitutem toleratis? at qui sunt ei, qui rem publicam
occupavere? homines sceleratissumi, cruentis manibus, inmani
avaritia, nocentissumi et idem superbissumi, quibus fides decus
pietas, postremo honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt.
13 pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones iniustas,
14 plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent. ita quam
quisque pessume fecit, tam maxume tutus est: metum ab scelere
suo ad ignaviam vostram transtulere; quos omnis eadem cupere,
15 eadem odisse, eadem metuere in unum coegit; sed haec inter
16 bonos amicitia, inter malos factio est. quod si tam vos libertatis
curam haberetis, quam illi ad dominationem accensi sunt, profecto neque res publica, sicuti nunc, vastaretur, et beneficia
17 vostra penes optumos, non audacissumos forent. maiores vostri
parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere: vos pro libertate, quam ab

gereichen ihnen, weil sie dieselben auf unrechten Wegen erbeutet haben, nicht zur Auszeichnung, sondern sind das Zeichen ihrer Schande. Zum Gedanken vgl. 4, 7 f.

11. *servi* etc.: der Redner denkt an die durch die Grausamkeit der Herren hervorgerufenen Sklavenunruhen in Rom und Italien, welche durch massenhafte Hinrichtungen gedämpft wurden, 621 (133), und an den ersten Sklavenkrieg in Sicilien, welcher volle drei Jahre währte, 620—622 (134—132); bald folgte ebenda der zweite 652—655 (102—99).

in imperio nati: 'im Herrscherstande geboren' waren alle römischen Bürger, insofern der souveräne *pop. Rom.* der rechtmäfsige Träger und Inhaber des *imp.* war (vgl. § 20).

13. *pro munimento habent*: vgl. Cat. 58, 17 *pro muro* ebenso bildlich.

14. *quam . . . tam*: mit dem Superl., gleichwertig *quo . . eo* mit dem Kompar., bezeichnet ein proportionales Wachsen und ist eine nur der ältern Sprache geläufige Wendung, die sich von der zu allen Zeiten gebräuchlichen *ut . . . ita* mit Superl. (zu 81, 1) darin unterscheidet, dafs diese der Art nach vergleicht, jene dem Grade nach; vgl. § 16; Or. Lep. 24.

ab scelere suo etc.: die Eigenschaft statt der Person (wie Cat. 20, 2) = *sceleratissumi illi a se ipsis ad vos ignavissumos homines transtulere.*

eadem cupere etc.: zum Gedanken vgl. Cat. 20, 4 mit Anm.

16. *ad dominationem accensi*; vgl. 4, 5 *ad virtutem accendi.*

vastaretur: mit Beziehung auf *omnia hostibus tradita sunt* § 9.

beneficia vostra: die Wahlämter: vgl, 85, 3. 8 u. 26.

17. *bis . . . Aventinum*: die Tradition über den Ort der *secessiones plebis* steht nicht fest; als derjenige der ersten gegen das Patriciat gerichteten (260/494 wird gewöhnlich *mons sacer* angegeben, dagegen auch wie hier der Aventin genannt; nach Cic. de rep. 2, 58 wurde zuerst jener, dann dieser besetzt; vgl. Sall. hist. fragm. 1, 10 (11) Kr. 9 D *plebes . . armata montem sacrum atque Aventinum insedit* (die ganze Stelle zu Or. Macri 15). Die

illis accepistis, nonne summa ope nitemini? atque eo vehementius, quo maius dedecus est parta amittere quam omnino non paravisse.

Dicet aliquis: 'quid igitur censes?' vindicandum in eos, qui 18
hosti prodidere rem publicam — non manu neque vi, quod magis
vos fecisse quam illis accidisse indignum est, verum quaestionibus
et indicio ipsius Iugurthae: qui si dediticius est, profecto iussis 19
vostris oboediens erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis,
qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum in-
punitas, ad paucos potentis maxumae divitiae, ad rem publicam
damna atque dedecora pervenerint: nisi forte nondum etiam 20
vos dominationis eorum satietas tenet et illa quam haec tempora
magis placent, cum regna provinciae, leges iura iudicia, bella

zweite *secessio,* gegen das Decemvirat gerichtet (305/449), ging nach Cic. l. c. 63 wieder erst auf den heiligen Berg, dann auf den Aventin, nach der gewöhnlichen Überlieferung umgekehrt von diesem nach jenem. Beide verfolgten und erreichten den hier angegebenen Zweck. Über die dritte *secessio* s. zu Cat. 33, 3. Auch C. Gracchus besetzte nach Epit. Liv. 61 den Aventin mit einer bewaffneten Menge.

atque: in der vorhergehenden oratorischen Frage liegt eine positive Aufforderung; diese wird durch *atque* fortgesetzt und verstärkt.

parta ... *paravisse*: beide Verba neben einander, wie 10, 4, doch hier ohne bemerkbaren Unterschied. Von dem ersten Verb. ist vornehmlich das Partic. Pass. in der Bed. 'erworben' sehr gebräuchlich; Cat. 2, 4; 51, 42 (auch dem Gedanken nach mit unserer Stelle zu vergleichen); Iug. 82, 3; Or. Lep. 17 und 21; Or. Phil. 15 (zweimal).

18. *dicet aliquis* etc.: um endlich auf einen positiven Vorschlag zu kommen, wie er gegen die Gewaltherrschaft der Bevorrechteten vorgehen wolle, läfst sich der Sprechende eine Frage einwerfen, die er mit *vindicandum* (erg. *censeo*) sogleich bündig beantwortet; vgl. Or. Macr. 14f.

quod; vgl. zu 14, 16.

indignum est: der Ind. Praes. wie § 3 *decet.*

19. *profecto*: 'jedenfalls', 'sicherlich'; der Redende will mit der Partikel die Sache als seine persönliche Überzeugung hinstellen; dagegen zur Bekräftigung einer Behauptung dient *hercule* 85, 45; Cat. 52, 35.

sin contemnit: das Praes., weil der Redende so sehr vom Eintreten der Handlung überzeugt ist, dafs sie ihm als gegenwärtig vorschwebt: 'wenn er der Verächter ist und bleibt, wofür ich ihn halte'; zu Cat. 58, 9.

scilicet: die dadurch angedeutete Ironie liegt vornehmlich in dem Nebensatze *qualis* etc.

20. *nisi forte* ... *et*: zu 3, 4 und Cat. 19, 2.

etiam: zeitlich 'noch' (zu Cat. 14, 5), tritt hie und da auch zu Negationen, wie Cic. Verr. 3, 194 *improbum facinus .. fortasse adhuc in nullo etiam vindicatum,* selten sogar pleonastisch zu den mit *dum* zusammengesetzten, *nondum* ('noch immer nicht'), *nihildum* (*vixdum*).

illa quam haec: in kühnem Redeflug stellt der Redner mit *illa* .. *cum* die Zeiten der Schmach als schon erlebt und vergangen hin gegenüber der neuen Ära der Frei-

atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere:
21 nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat? atque ego, tametsi viro flagitiosissumum existumo inpune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem
22 casura esset. nam et illis, quantum inportunitatis habent, parum est inpune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut serviun-
23 dum esse aut per manus libertatem retinendam. nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi iniurias, vos prohibere; postremo sociis
24 nostris veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur. potestne in tam divorsis mentibus pax aut amicitia esse?

25 Qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus inpunitum amittatis. non peculatus aerari factus est neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vostrum est; domi militiaeque res

heit und Volksherrschaft, die dank seinem Vorgehen gleich jetzt beginnt (daher *haec*).

paces: der (seltene) Plural steht hier ebenso sehr der Konzinnität wegen, als er vom Sinn gefordert wird; ähnlich *gloriae* 41, 7.

nam . . quidem: zu 3, 2; so noch einmal § 23.

21. *inpune*: wie § 9. 22. 26 und sonst passivisch = *ut eis qui fecerunt impunita sit iniuria*; vgl. § 25.

in perniciem casura esset: 'zum Verderben ausschlagen müfste'. Die periphrast. Konjugation ganz wie *μέλλω*.

22. *quantum inport. habent* = *pro illa, quae tanta in eis est, inportunitate*.

deinde = *in posterum* hat den Ton und gehört nur zu *faciundi*.

aeterna: 'in alle Ewigkeit', ist betont; die Bedingung *nisi . . eripitur* wirkt auch auf den Satz *et . . remanebit* hinüber.

cum intellegetis: 'wo ihr dann zur Einsicht kommen werdet', oder 'und dann werdet ihr' u. s. f.

per manus: 'auf dem Wege der Gewalt'; sonst steht *manu*, wie oben § 18 und öfter. Die Anwendung der Präposition ermöglicht die Setzung des Pluralis, womit ausgedrückt ist, dafs alle mit Hand anlegen sollen; *manibus* wäre der Instrumentalis des Wortes in seiner eigentlichen Bedeutung.

24. *in tam divorsis mentibus* = *cum tam divorsae sint mentes*.

25. *amittatis*: legt Sallust dem Memmius, nach dem Gebrauch der ältern Sprache in den Mund, dagegen Cat. 51, 5 das klassische *dimittere* dem Cäsar, so auch mit persönlichem oder sachlichem Obj. bei Cicero, s. zu § 21 die Umschreibung von *inpune*.

non peculatus etc.: im Sinne verwandt, im Ton und Ausdruck gleich ist Cat. 52, 6.

domi: nämlich in den Verhandlungen und Beschlüssen des Senats.

publica venalis fuit. quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in 26
noxios, quid erit reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, oboedientes vivamus? nam inpune quae lubet facere, id est regem esse.
neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vostros perperam 27
quam recte fecisse, sed ne ignoscundo malis bonos perditum eatis.
ad hoc in re publica multo praestat benifici quam malefici inme- 28
morem esse: bonus tantum modo segnior fit ubi neglegas, at malus
inprobior. ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas.' 29

Haec atque alia huiusce modi saepius dicundo Memmius 32
populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugurtham mitteretur, eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae arcessebat, delicta patefierent.

26. *quaesita*: vgl. § 18 *quaestionibus*.

nam inpune ... regem esse: es liegt hierin eine scharf erwidernde Anspielung auf den Vorwurf, den die Optimaten den Gracchen gemacht hatten; s. § 8.

27. *neque ... hortor* = § 6; der Gedanke ähnlich schon § 21.

ne ... perditum eatis: vgl. Cat. 36, 4 nebst der Anm.

28. 29. *ad hoc ... ad hoc*: Memmius schliefst mit zwei allgemeinen Sentenzen, beide durch dieselbe Formel, die Sallust auch sonst geläufig ist, eingeleitet, was zwar stilistisch nicht gewählt, aber rhetorisch hier um so wirksamer ist (vgl. Cat. 52, 16. 17). Und zwar wird mit dem ersten *ad hoc* zu dem in der voraufgehenden Aufforderung liegenden Grundsatz einer alle menschlichen Verhältnisse berührenden Moral 'durch den Bösen geschenkte Verzeihung kommen die Guten zu Schaden' ein neuer der gewöhnlichen Moral zuwiderlaufender Grundsatz der Staatswohlfahrt (als Paradoxon) angefügt.

28. *inmemorem esse*: 'kein (oder mehr ironisch 'ein schlechtes') Gedächtnis haben für'.

ubi neglegas: 'wenn man dagegen gleichgiltig ist'; mit Bezug auf *benefici* ist es 'Undank', auf *malefici* 'Nachsicht'.

29. *si ... sint*: potent. Hypothesis; aus dem als möglicherweise eintretend gedachten Fall, dafs, wenn man unnachsichtig ist, es keine Rechtsverletzungen gebe, folgert der Redner, dafs dann doch wohl 'nicht eben oft' (zur Litotes *haud saepe* s. Cat. 3, 1) man der Hülfe bedürfe. Indirekt liegt darin die Aufforderung, die von dem *tribunus plebis* kraft seiner Amtsgewalt dem vergewaltigten Volke gebotene rettende Hand zu ergreifen. — Es soll doch wohl für die Art und Weise der Beredsamkeit des Memmius bezeichnend sein, dafs Sall. ihn nicht mit das Volk aufstachelnden Ermunterungen, sondern mit allgemeinen Sentenzen die Volksrede schliefsen läfst, wie auch sonst dieselbe manches Eigenartige zeigt; um so mehr ist auf 30, 4 Gewicht zu legen.

32. 1. *populo persuadet*: d. h. *pertulit rogationem*.

Cassius: mit dem Familiennamen *Longinus;* derselbe, welcher nachher als Konsul 647 (107) von den Tigurinern im Gebiete der Nitiobrigen an der Garonne geschlagen und getötet wurde, Caes. b. Gall. I, 7. 12.

interposita fide publica: zu Cat. 47, 1.

pecuniae captae: seltener steht

2 Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui pluruma et fla-
3 gitiosissuma facinora fecere. fuere qui auro corrupti elephantos Iugurthae traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis prae-
4 das agebant: tanta vis avaritiae [in] animos eorum veluti tabes invaserat.
5 At Cassius praetor perlata rogatione a C. Memmio ac perculsa omni nobilitate ad Iugurtham proficiscitur eique timido et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri mallet. privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat.
33 Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume
2 miserabili cum Cassio Romam venit. ac, tametsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius inpudentia contra ius
3 et iniurias omnis munitus foret. at C. Memmius advocata contione, quamquam regi infesta plebes erat et pars in vincula duci

bei *arcessere* 'belangen' (zum Impf. vgl. zu 29, 3) der Genetiv des eingeklagten Vergehens allein, gew. derselbe abhängig von *crimine;* der zusammengesetzte Ausdruck wie *rerum repetundarum, maiestatis inminutae.* — *capere pecuniam* ist juristisch-technischer Ausdruck für unrechtmäfsiges Geldnehmen, doch brauchte man auch in diesem Sinne das allgemeine *accipere pecuniam;* s. 40, 1.

3. *elephantos*: zur Sache vergl. 29, 6.

ex pacatis: wie 88, 3 *ex sociis*.

4. [*in*] *animos*: in allen andern Stellen, besonders auch der ganz ähnlichen Cat. 36, 5, hat Sall. den blofsen Accus., oder das Verb. steht absolut wie Iug. 41, 9.

5. *ex conscientia*: vgl. 62, 8; *conscientia* hat bei Sallust immer, auch wenn es allein steht, die Bedeutung 'böses Gewissen'. So Cat. 15, 4; Iug. 35, 4; 85, 26.

talis: durch diesen pathetischen Beisatz wird der Leser an einen entarteten Abkömmling der Familie erinnert, an den C. Cassius Longinus, einen der *percussores Caesaris*, vgl. zu Cat. 25, 1.

33. 1. *contra decus regium* etc. zur Erläuterung Auct. de bello Alex. 67 *Deiotarus . . . depositis regiis insignibus, neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplex ad Caesarem venit.* Vgl. 72, 2.

2. *tametsi* etc.: durch den Zwischensatz wird die Schuld davon, dafs Iug. gerade zur Bestechung eines Volkstribunen gegriffen, hauptsächlich auf die Helfershelfer gewälzt; er war Mann genug den Beschuldigungen die Stirn zu bieten und brauchte nicht noch ermuntert und ermutigt zu werden (dies ist der eigentliche Sinn von *confirmare aliquem*, vgl. 23, 2; 38, 5; 99, 1); sie aber hatten mehr zu fürchten als er, s. § 4. Wegen des fehlenden *tamen* zu 13, 3.

3. *plebes*: wegen der Form s. zu Cat. 33, 3.

iubebat, pars, nisi socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare fidem
publicam per sese inviolatam fore. post, ubi silentium coepit, 4
producto Iugurtha verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit; quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manufesta magis ex illo habere; si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes cor-
rupturum. deinde, ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha 34
respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet: ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer accensa terrebat eum clamore voltu, saepe impetu atque aliis omnibus quae ira fieri
amat, vicit tamen inpudentia. ita populus ludibrio habitus ex con- 2
tione discedit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, 35
Gulussae filius, Masinissae nepos, qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto
profugus ex patria abierat. huic Sp. Albinus, qui proxumo anno 2
post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persua-

more maiorum etc.: = kurzen Prozefs machen, vgl. Cat. 52, 36. Sonst geht der Ausdruck häufig (= *prisco more*) auf die Strafart.

dignitati etc.: vgl. Cat. 51, 7.

per sese = *quantum in se esset.*

4. *silentium coepit*: Sall. liebt den neutralen Gebrauch dieses Verb. mit sachl. Subj. ohne Inf. (*fieri*).

producto sc. *pro rostris*: technischer Ausdruck von dem, der auf Einladung eines Tribunen in der Volksversammlung erschien und das Wort erhielt, um Rede und Antwort zu stehen.

Romae etc.: beachte die Kürze des Ausdrucks in dem unmittelbar zum Substantiv tretenden Lokaladverbiale, der zufolge auch der Name des Landes im Kasus dem der Stadt angeglichen ist; ebenso gleich darauf *scelera in patrem fratresque.*

velle: näml. *populum*, in dessen Namen Memmius redet.

manufesta: Prädikativ zu *habere*, als Obj. *ea* zu ergänzen.

34. 1. *quae* .. *fieri*: ist Acc. c. inf. abhängig von *amat*, wozu *ira* Subj. ist — eine sich sonst nirgends findende Konstr. In gleichem Sinne steht das Verb. mit einem Acc. obj. 41, 3; bei Dichtern auch mit Inf. obj.; beide Konstr. neben einander Hor. Carm. 1, 2, 49 *hic magnos potius triumphos*, *hic ames dici pater atque princeps.*

35. 1. *Gulussae*: s. 5, 6.

dedita Cirta: vgl. Kap. 26.

2. *Albinus*: vollst. *Sp. Postumius Alb.* — Der andere Konsul hiefs nach allen anderen Autoren mit Vornamen *Marcus*, jedoch der Vater *Quintus.*

proxumo: d. i. im demnächst beginnenden Jahr 644/110.

gerebat = *gesturus erat.*

det, quoniam ex stirpe Masinissae sit Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgeat, regnum Numidiae ab senatu petat.
3 avidus consul belli gerundi movere quam senescere omnia male-
4 bat; ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. quae postquam Massiva agitare coepit neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia alium mala fama et timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume fido sibi, imperat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numi-
5 dam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur et per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat; deinde, ubi res po-
6 stulabat, insidias tendit. igitur unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant, paulo inconsultius Massivam aggreditur; illum obtruncat, sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis
7 Albino consule, indicium profitetur. fit reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam

Iugurthamque . . . urgeat: d. h. *quoniam Iug. et ob commissa scelera apud pop. R. in invidia sit et ob alia metuatur quae postea ne committat periculum sit.* Zu *invidia* sowohl als *metu* schweben *Iugurthae* als objektiver Genetiv, *populi R.* als subjektiver Genetiv vor.

3. *consul*: wie öfter, zwar nicht ganz genau, aber doch richtig vom erst gewählten Konsul, der das Amt noch nicht angetreten. In das Amtsjahr fällt dann die Ausführung der Mordthat und was fofgt, von § 5 an.

malebat: mit verschiedener Konstruktion, so dafs *omnia* zu *movere* als Objektsacc. zu supplieren, bei *senescere* ('einschlafen') als Subjektsacc. zu fassen ist, vgl. 14, 16.

provincia ... Macedonia: von wo aus die im heutigen Bosnien und Serbien ansässigen keltischen Skordisker (Mommsen R. G. II[7] 168) zu bekriegen waren. Dieselben hatten dem Konsul des J. 640 (114) C. Porcius Cato eine schwere und schimpfliche Niederlage beigebracht; dessen Nachfolger kämpfte zwar glücklicher, erst M. Minucius gelang es sie zu bewältigen, er triumphierte über dieselben 648 (106), s. Mommsen a. a. O. 170.

4. *maxume fido sibi*: die auffallende Substantivierung dieses zusammengesetzten Ausdrucks wird durch die Verbindung mit dem öfter (so Cat. 14, 3; Iug. 80, 3; 97, 2) substantivierten *proxumus* veranlafst.

Massivae: über den Dativ zu Cat. 32, 1.

ac maxume occulte: steht dem folgenden *sin . . . procedat quovis modo* gegenüber; *maxume* = 'am liebsten', wie 46, 4; vgl. auch zu 14, 3.

5. *itinera egressusque*: 'sein Kommen und Gehen'.

6. *ex eo numero* = *ex eorum numero*; Cat. 42, 3; Iug. 18, 4; ebenso *ex suo numero* Cat. 32, 3. Wie hier, mit folgendem Relativ im Plural, unten 38, 6.

indicium profitetur: gerichtlicher Term.: er erklärt sich bereit, vor Gericht ein vollständiges Geständnis abzulegen und die Mitschuldigen bezw. intellektuellen Urheber zu nennen.

7. *ex iure gentium*: inwiefern die Anklage gegen das Völkerrecht

fide publica venerat. at Iugurtha, manufestus tanti sceleris, non 8
prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra gra-
tiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. igitur, quamquam 9
in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, regno
magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilcarem di-
mittit, veritus ne reliquos popularis metus invaderet parendi sibi,
si de illo supplicium sumptum foret. et ipse paucis diebus
eodem profectus est, iussus a senatu Italia decedere. sed post- 10
quam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens po-
stremo dixisse: 'urbem venalem et mature perituram, si empto-
rem invenerit.'

Interim Albinus renovato bello commeatum stipendium alia- 36
que quae militibus usui forent maturat in Africam portare; ac
statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe
aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret.
at contra Iugurtha trahere omnia et alias deinde alias morae 2
causas facere: polliceri deditionem ac deinde metum simulare;
cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare; ita belli
modo modo pacis mora consulem ludificare. ac fuere qui tum 3

war, lehrt das folgende *comes* etc., welches unter der Form der Apposition einen kausalen Satz vertritt und eben darum so allgemein — *eius* 'eines Mannes' — gehalten ist.

fide publica: zu Cat. 47, 1.

8. *supra . . . esse*: mit negativer Wendung: 'nicht aufkommen gegen'; vgl. Cat. 53, 3 *ante . . . fuisse*.

9. *in priore actione*: Sall. erwähnt nicht, vor was für ein Gericht Bomilcar gezogen worden. Wahrscheinlich ist, dafs durch Senat oder Volk eine aufserordentliche Untersuchung durch Aufstellung eines Spezialkommissärs oder einer Spezialkommission (*quaestio extraordinaria*, s. Kap. 40) angeordnet worden, worauf es zu zwei Verhandlungen (*actiones*) kam; in einer ersten, bis zu welcher wohl Bom. gefänglich eingezogen war, wurde Vertagung beschlossen, Bom. auf freien Fufs gesetzt, da Bürgschaft gestellt wurde dafür, dafs er zu den folgenden Verhandlungen erscheinen werde; in der zweiten wurde die Abwesenheit des Angeklagten festgestellt, das Verfahren zwar eingestellt, aber die Bürgen zur Zahlung der als verfallen erklärten Kautionssumme verpflichtet.

regno . . . consulens: 'mehr auf die Erhaltung seines Königtums bedacht, als auf den Vorteil der Bürgen'.

36. 1. *ante comitia*: die Frist der Abhaltung der Konsularkomitien für die damalige Zeit zu bestimmen, fehlt es an Belegen; indessen geht aus dieser Stelle sowohl als § 4 und 37, 2 f. hervor, dafs sie erst in den Spätherbst fielen (seit Sulla gewöhnlich in den Juli: zu Cat. 26, 5); das Amtsjahr begann seit 601 (153) mit dem 1. Januar.

quod tempus = *quorum tempus*, vgl. Cat. 8, 5.

2. *metum*: nämlich *faciundae deditionis*.

belli — pacis: sind Gen. subj. zu *mora*: die durch das Doppelspiel mit Krieg und Frieden bewirkte Verzögerung.

ludificare: die seltenere aktive

Albinum haud ignarum consili regis existumarent neque ex tanta properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo
4 crederent. sed postquam dilapso tempore comitiorum dies adventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto Romam decessit.

37 Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis atrociter res
2 publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resistentibus collegis continuare magistratum nitebantur, quae dis-
3 sensio totius anni comitia impediebat. ea mora in spem adductus Aulus, quem pro praetore in castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae ca-

Form. Das Partic. Perf. in pass. Sinne 50, 4; zu 101, 9.

3. *tum*: gehört zu *haud ignarum*. *neque . . . magis quam* gehören zusammen wie 1, 5; zu Cat. 9, 1.

4. *adventabat*: zu Cat. 56, 4.

Aulo: *Postumio Albino*; wohl derselbe, welcher 655 (99) Konsul wurde.

pro praetore: der Oberbefehlshaber rüstete, wenn er die Provinz verliefs oder sonst verhindert war sein Amt zu versehen, eine Person seiner Umgebung als seinen Stellvertreter mit seiner Amtsgewalt aus, hier einen *legatus* (38, 1), ein andermal den *quaestor* (103, 4). Andern Ursprungs aber gleichen Wesens ist die Kompetenz des Quästors, welcher im Auftrag des Senats mit prätorischer Gewalt in eine prätorische Provinz geschickt wurde (Cat. 19, 1).

37. 2. *Lucullus*: ein *Licinius*; er sowohl wie L. Annius sind sonst unbekannt.

continuare: wie Cat. 20, 11 vom Raume, so hier von der Zeit. Dieser Versuch verstiefs gegen die damalige Gesetzgebung; bekanntlich kostete er dem älteren Gracchus das Leben; dem jüngeren glückte er einmal; der zweite scheiterte; in früheren Zeiten aber war die Fortführung des Tribunats durch Einzelne oder gar durch das ganze Kollegium öfter vorgekommen; seit den Licinischen Gesetzen nicht mehr.

totius anni comitia: nämlich nur diejenigen der curulischen Beamten; die Tribunen konnten gegen die Amtshandlungen aller Beamten (mit Ausnahme des Diktators), gegen Beschlüsse des Senats wie gegen Anfragen an das Volk sei es zur Annahme von Gesetzen oder zur Vornahme der Wahlen ihre Intercession einlegen; aber zu den wenigen Beschränkungen gehörte, dafs dieselbe gegen die Wahl der Volkstribunen nicht zulässig war, welche stehend nach Mitte des Jahres vor sich ging. Ebenso ist *totius anni* nicht wörtlich zu nehmen: das Hindernis hörte auf, sobald die neugewählten Tribunen ihr Amt antraten, d. h. mit dem 10. Dezember. So wurden die Konsularkomitien gegen das Ende des Jahres hinausgerückt; s. zu 36, 1.

3. *ea mora* etc.: vermutlich handelte Aulus zugleich auf Befehl seines Bruders, der, als die Wahl seines Nachfolgers sich hinzögerte, obwohl oder vielmehr gerade weil ihm die Provinz genommen werden sollte (vgl. 27, 3 und 43, 1), hoffte noch einen unter seinen Auspicien errungenen Erfolg zu verzeichnen, oder gar, wenn ein Interregnum eintreten sollte, sich auf eine Verlängerung seines Imperiums in dieser Provinz Rechnung machte. Dieses dauerte jedenfalls fort, bis er einen Nachfolger geschickt bekam (44, 4).

terrore exercitus: d. i. *terrore, qui per exercitum regi iniceretur.*

piundae, milites [mense Ianuario] ex hibernis in expeditionem evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum Suthul, ubi regis thesauri erant. quod quamquam et saevitia 4
temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat — nam circum murum, situm in praerupti montis extremo, planities limosa hiemalibus aquis paludem fecerat —, tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem iacere aliaque quae incepto usui forent properare. at Iugurtha 38
cognita vanitate atque inperitia legati subdole eius augere amentiam, missitare supplicantis legatos, ipse quasi vitabundus per saltuosa loca et tramites exercitum ductare. denique Aulum spe 2
pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur [: ita delicta occultiora fore]. interea 3

[*mense Ianuario*]: d. i. des J. 645 (109). Diese Angabe, eine der wenigen Zeitangaben, welche Sallust überhaupt macht, steht im Widerspruch mit 39, 2 u. 4, wo Albinus noch als Konsul im Amt erwähnt wird und Amtshandlungen von ihm erzählt werden, ferner mit 43, 1, wo die neuen Konsuln noch als *consules designati* bezeichnet werden.

hieme aspera: mit *magnis* zu verbinden mit konzessivem Sinn. Der Winter, im Gegensatz zu *aestas* (61, 1. 90, 1; zu 44, 3) als die für die Kriegführung ungeeignete Zeit ist vom November an zurechnen, wo die Regenzeit (§ 4 *hiemalibus aquis*) zunächst mit einzelnen starken Niederschlägen beginnt, um im Januar und Februar den Höhepunkt zu erreichen; vgl. 100, 1 und 103, 1 mit Oros. zu 101, 10.

Suthul: vgl. hierzu und zum Ganzen Oros. 5, 15: *A. Postumium Postumii consulis fratrem, quem is quadraginta milium armatorum exercitui praefecerat, apud Calamam urbem, thesauris regiis conditis inhiantem, bello oppressit.* — Während die Lage von *Suthul* unbekannt, der Name sonst nirgends erwähnt wird, ist *Calama* (heute Guelma), zwischen Hippo regius und Cirta gelegen, von Trajan an um so bekannter. In dessen Nähe finden sich Örtlichkeiten, die auf Sallusts Beschreibung passen, und Orosius zog es vor, Calama, damals Bischofsitz, als den Ort zu nennen, in dessen Nähe die Katastrophe sich ereignete.

4. *in . . . extremo*: die Substantivierung dieses Neutr. des Superl. (vgl. 21, 2; 93, 2) ist hier um so weniger auffallend als der abhängige Gen. mit einem Attrib. verbunden ist. Es ist der Rand des Plateau des jäh abfallenden Berges bezeichnet.

oppidi potiundi: Gegenstück zu *simulandi* und von *gratia* abhängig; *ob thesauros* Gegenstück zu *quo form. adderet* = *quod thesauris inhiabat* (siehe die Worte des Oros.); dazu kausal *cup. caecus* (absolut wie 25, 7); also 'weil er in seiner blinden Gier zur Gewinnung der Schätze die Stadt zu nehmen wirklich vorhatte'.

properare: mit dem Accus. wie 105, 2; 112, 2. Ebenso *festinare*, doch dies nur mit dem Neutr. eines Pronomens oder dgl. 64, 6; 77, 1; 81, 4.

38. 1. *missitare*: ein seltenes Wort.

2. *ita delicta occultiora fore*: die Worte sind von einem aus spe

per homines callidos diu noctuque exercitum temptabat; centuriones ducesque turmarum partim uti transfugerent corrumpere,
4 alii signo dato locum uti desererent. quae postquam ex sententia instruit, intempesta nocte de inproviso multitudine Numidarum
5 Auli castra circumvenit. milites Romani perculsi tumultu insolito arma capere alii alii se abdere pars territos confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna hostium, caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps; postremo fugere an manere
6 tutius foret, in incerto erat. sed ex eo numero, quos paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per munitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus introeundi dedit, eaque Numidae cuncti
7 inrupere. nostri foeda fuga, plerique abiectis armis, proxumum
8 collem occupaverunt. nox atque praeda castrorum hostis, quo
9 minus victoria uterentur, remorata sunt. deinde Iugurtha postero die cum Aulo in conloquio verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum
10 missurum: praeterea uti diebus decem Numidia decederet. quae

pact. perpulit zu entnehmenden Verb. dicendi abhängig zu denken, und der Zusammenhang ist: Iugurtha stellte sich sehr besorgt (§ 1) und liefs Alb. wissen, dafs er geneigt sei, sich durch eine Geldsumme' mit ihm abzufinden; damit aber die Aufhebung der Belagerung nicht Verdacht errege, so solle Alb. ihn, den scheinbar fliehenden, nach abgelegenen Gegenden hin verfolgen; so werde der Verrat nicht so leicht an den Tag kommen. (Doch s. den Anhang.)

3. *diu = die*; diese adverbiale Form findet sich neben *noctu* noch 44, 5; dagegen 70, 1 *die*.

partim etc.: d. h. unter den Führern liefsen sich einige zum Überlaufen, einige zum Verlassen ihrer Posten verführen; s. § 6 zu Anfang.

locum: d. i. den zur Obhut anvertrauten Posten, vgl. § 6.

5. *periculum anceps*: das Lager war umgangen, und so hatten sie die Feinde sowohl vor sich als im Rücken. Vgl. Cat. 29, 1.

foret: 'sich herausstellte'; zu Cat. 29, 1.

6. *eo numero quos*: zu 35, 6.

gregariis militibus: darunter sind Legionssoldaten, also Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden.

centurio primi pili: der Centurio des ersten Manipulus (*pilus*) der Triarier. Er war der vornehmste unter den 60 Hauptleuten der ganzen Legion.

eaque: Adverbium, wie *qua* Cat. 57, 3 und öfter.

9. *tametsi — tamen*: begegnen hier zum letzten Male (zu 13, 3); dafür von hier an nur noch *quamquam* (im Cat. fehlend), meist mit *tamen*.

fame . . . clausum: sehr kurz für 'so eingeschlossen und völlig in seiner Gewalt, dafs er ihn durch Hunger und Schwert zu allem zwingen und auch vernichten konnte'.

sub iugum: Liv. 3, 28, 11 beschreibt die Konstruktion: *tribus hastis iugum fit humi fixis duabus*

quamquam gravia et flagiti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi lubuerat pax convenit.

39 Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque maeror civitatem invasere. pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxume qui bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam manu salutem quaesiverat. ob ea consul Albinus ex delicto fra- 2
tris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia arcessere, denique omnibus modis festinare. senatus ita uti par fuerat decernit, suo atque 3
populi iniussu nullum potuisse foedus fieri. consul impeditus 4

superque eas transversa una deligata.

10. *mutabantur*: das Verb. *mutare* hat die Bedeut. 'eintauschen', wie 53, 8; 83. Der Abl. *mortis metu* bezeichnet also das, was sie hingeben, 'los werden'. — Häufiger ist, auch bei Sall., die andere Bedeutung 'weggeben' oder 'austauschen'; so Cat. 58, 15; Iug. 44, 5; Or. Phil. 7; Or. Macr. 26. (Doch s. den Anhang.)

39. 1. *dolere pro gloria*: 'sie sahen zu ihrem Schmerz den Ruhm geschädigt'; zu Cat. 61, 9.

insolita: mit Genetiv; ebenso in einem Fragm. des Sall. (Hist. 2, 79 Kr.) *genus armis ferox et serviti insolitum.* Sonst hat er das Wort nur in dem 38, 5 geltenden Sinne. Das deutsche 'ungewohnt' wechselt ebenso in der Bedeutung.

2. *senatum consulebat*: die Sitzung mufs, damit Albinus nicht seines *imperium* verlustig ging, aufserhalb des Weichbildes der Stadt stattgefunden haben.

foedere: hier, wie 43, 1, im weiteren Sinne: denn im engeren bezeichnet *foedus* einen unter ausdrücklicher Genehmigung des Senats und Volks und mit Beobachtung der vorgeschriebenen religiösen Feierlichkeiten abgeschlossenen Vertrag; so § 3; s. daselbst die Anmerkung.

sociis et nomine Latino: der Ausdruck *socii et Latini* bezeichnete als stehende Formel die vor der *lex Iulia* v. J. 664 (90) von Rom abhängigen Völkerschaften Italiens, unter welchen die *Latini* eine vor den übrigen *socii* bevorrechtete Stellung einnahmen. Beide Klassen von Bundesgenossen werden deutlicher unterschieden 40, 2 u. 84, 2. Vgl. zu Or. Lep. 12.

3. *par fuerat*: das Plusquamp., um anzudeuten, dafs die Angemessenheit des Beschlusses schon vor dem Fassen desselben festgestanden hatte. — Zur Sache Cic. p. Balbo 15, 34 *de quo foedere populus Romanus sententiam non tulit, qui iniussu suo nullo pacto potest religione obligari.* Desgleichen erinnere man sich an die Geschichte vom caudinischen Vertrag. Von Rechts wegen hätte der Senat den A. Albinus, wie ehemals dessen Ahn Sp. Postumius Albinus den Samniten und ebenso den C. Hostilius Mancinus, Konsul 617 (137), den Numantinern, jetzt dem Iugurtha ausliefern müssen; — oder gestand man ihm als gegen die Schutzmacht sich auflehnendem Vasallen nicht das Recht einer kriegführenden Macht zu? In der That ist bei Sallust wenigstens Kap. 27 von einer Kriegserklärung nicht die Rede; dagegen bei Liv. Epit. 64; s. zu 20, 3.

4. *impeditus* etc.: die Tribunen traten damit nicht gegen den eben

a tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus uti conve-
5 nerat Numidia deductus in provincia hiemabat. postquam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto imperio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

40 Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hosti-
2 bus pactiones fecissent. huic rogationi partim conscii sibi alii ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Ita-
3 licos impedimenta parabant. sed plebes incredibile memoratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem iusserit, magis odio

erwähnten Beschlufs auf, sondern sie wollten nur diesem Manne (vgl. 36, 3) nicht neue Hülfsmittel zum Kriege anvertrauen.

a tribunis: wohl schon den neugewählten, welche am 10. Dezember ihr Amt angetreten hatten, zu denen der 40, 1 erwähnte C. Mamilius gehörte.

in Africam: d. h. in die Provinz; ebenso *Gallia* Cat. 56, 4; *Asia* Ep. Mithr. 8.

proficiscitur: dies geschah, nachdem er zuvor die Beamtenwahlen für das Jahr 645 (109) abgehalten hatte; gerade noch vor Ablauf des Amtsjahrs; s. zu 37, 2.

5. *ardebat*: mit dem Inf. dichterisch wie Verg. Aen. 4, 281 *ardet abire fuga dulcisque relinquere terras.*

fugam: hier vom schmählichen eiligen Rückzug aus Feindesland; vgl. zu Cat. 57, 4.

imperio: bezeichnet hier die Wirksamkeit der Feldherrngewalt im Aufrechthalten der Mannszucht: daher kurz diese letztere selbst; 44, 1.

copia: überhaupt 'das sich Darbietende, sich Gebende, Vorhandene', gleichviel ob die Menge desselben grofs oder klein ist. Daher *ex copia rerum* 'nach der vorhandenen, gegebenen Lage der Sachen'. Vgl. 54, 9; 98, 3; zu Cat. 8, 5.

40. 1. *promulgat*: möglicherweise noch im Jahre 644 (110); durchgebracht wurde der Gesetzesvorschlag jedenfalls erst im Jahre 645 (109), in welches also die bis § 4 erzählten Vorgänge gehören.

neglegisset: vgl. Cat. 51, 24.

2. *partium*: Gen. subject., aber allgemein, wie 41, 1 u. 73, 4; die Wirkung des überhaupt herrschenden Parteihasses bekam diesmal (40, 5) die Nobilität zu spüren.

pericula: im juristisch-technischen Sinne, wie Cat. 16, 2.

quin ... faterentur: 'ohne eben dadurch zu gestehen' etc.

per homines etc.: vgl. zu 39, 2. Vielleicht sollten diese durch widerrechtliches Mitstimmen die Rogation zu Falle bringen oder durch Unruhen die ganze Abstimmung vereiteln; vgl. 42, 1.

3. *iusserit*: die gebräuchliche For-

nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae:
tanta lubido in partibus erat. igitur ceteris metu perculsis M. 4
Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam, trepida etiam tum civitate, cum
ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti
ipse in eo numero crearetur. sed quaestio exercita aspere vio- 5
lenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium ma- 41
larum artium paucis ante annis Romae ortus est otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. nam ante 2
Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant; neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat: metus hostilis in bonis
artibus civitatem retinebat. sed ubi illa formido mentibus deces- 3

mel der Aufforderung zur Genehmigung einer Rogation war *velitis, iubeatis, Quirites*.

4. *M. Scaurus*: nicht nur dafs er selbst sich der Bestrafung zu entziehen gewufst, wogegen seine Fürsprache den von C. Memmius (s. 30, 3) angeklagten L. Bestia nicht zu retten vermochte, — wurde er noch in diesem Jahre zum Censor gewählt. — Aufser Bestia wurden noch drei Konsulare verurteilt, C. Cato (zu 35, 3), Sp. Albinus, L. Opimius (zu 16, 2). Vgl. Cic. Brut. 34, 127 f.

fugam: ebenso spricht man im Franz. von 'la déroute d'un parti politique'.

trepida: bezeichnet die innere Unruhe und Verwirrung, in der man nicht weifs, was man thut. Daraus wurde nach Sall. Meinung die Wahl des vom Volke als mitschuldig angesehenen Scaurus erklärlich.

rogarentur: vgl. zu 29, 7.

5. *plebis*: ebensowohl auf *rumore* als auf *lubidine* bezogen, vgl. Cat. 29, 1 *volgi rumoribus*; und Iug. 31, 7.

ut saepe etc.: zum Gedanken vgl. Cat. 38, 4. 42, 4.

41. 42. Vgl. zum ganzen Excurs: Cat. 38, 39.

41. 1. *mos*: hier im nachdrucksvollen Sinne: 'das Unwesen' (Clefs). Der im Ganzen liegende Gedanke ist: das arge Treiben der auf Grund politisch-gegensätzlicher Überzeugungen und aus eigennützigen und persönlichen Absichten einander bekämpfenden Parteien und Cliquen (über *factionum* zu § 6) war u. s. f.

paucis: ein dehnbarer Ausdruck, wie in andern Fällen *multi*; zu Cat. 37, 11; Iug. 9, 4; 42, 1; 73, 7.

quae: wegen des Neutrums neben *rerum* vgl. 102, 9; Cat. 10, 3.

2. *ante Carthaginem* etc.: 'bis zu'; vgl. Cat. 9 und 10.

populus et sen. R.: die Abweichung von der Sall. (9, 2; 104, 5; 111, 1; vgl. 112, 3) und den Zeitgenossen geläufigen formelhaften Reihenfolge läfst den Leser die Subjekte sofort in ihrer Zweiheit fassen; dafs jedes als selbständig wirkend gedacht sei, ersieht er dann deutlich aus *inter se* u. dem Plur. im Prädikat.

placide etc.: zu § 5. vgl. Cat. 38, 4; 39, 2.

metus hostilis: vgl. 105, 3.

3. *decessit . . . incessere*: betone die Präpos.; *mentibus* (zu *decedere* Abl., wie Sall. in eigentlicher und uneigentlicher Bedeutung das Verb.

sit, scilicet ea quae res secundae amant, lascivia atque superbia
4 incessere. ita quod in advorsis rebus optaverant otium, post-
5 quam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. namque coepere
nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere,
sibi quisque ducere trahere rapere. ita omnia in duas partis abs-
6 tracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata. ceterum
nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa
7 in multitudine minus poterat: paucorum arbitrio belli domique
agitabatur; penes eosdem aerarium provinciae, magistratus glo-
riae triumphique erant: populus militia atque inopia urgebatur:
8 praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant; interea pa-
rentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori confinis
9 erat, sedibus pellebantur. ita cum potentia avaritia sine modo

konstruiert, dagegen Cicero nur mit Präpos.) als Dat. (vgl. Cat. 31, 3) zu *incedere* zu ergänzen. Vgl. hierzu 21, 1 f., wo dreimal das eine Kompos. *procedere* in verschiedenem Sinne angewendet ist.

scilicet: 'freilich leider'.

amant: zu 34, 1.

4. *ita quod* etc.: vgl. Cat. 10, 2.

asperius etc.: dieses Prädikat steht dem vorhergehenden betonten *optaverant* gegenüber; zu supplieren aber ist wegen des Komparativs *quam ipsae res advorsae fuerant.*

5. *dignitatem*: 'die bevorrechtete Stellung'; *libertatem* 'die verfassungsmäfsig zukommende Freiheit'; *vortere in lub.* 'in Willkür ausarten lassen'.

ducere etc.: eine deutliche Steigerung von der geringeren zur gröfseren Gewaltsamkeit.

res publica . . . dilacerata: Liv. 2, 57, 3 *dum consules tribunique ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio, distractam laceratamque rem publicam* etc. Das *media fuerat* enthält eine kurze Wiederholung von § 2 *placide mod. inter se rem publ. tractabant;* die beiden Staatsgewalten hatten früher den Staat als ein gleichsam zwischen ihnen liegendes Gemeingut betrachtet, das weder ganz in den Händen der einen, noch in denen der andern Partei war.

6. *factione*: das Wesentliche im Begriff der *factio*, d. i. *vis paucorum in unum collecta* (vgl. auch 31, 15 und *globus nobilitatis* 85, 10), tritt hier im Gegensatz zu *soluta* etc. recht deutlich hervor.

in multitudine: Kausalbestimmung zu den vorhergehenden Ptcp.; zu 31, 24.

7. *gloriae triumphique*: zerlegen den oft (z. B. Iug. 3, 1) mit *magistratus* verbundenen Begriff *imperia*, daher *gloriae*: Gelegenheiten Ruhm zu gewinnen.

7. *interea* etc.: während die Bürger Kriegsdienste thun mufsten (daher *militum*), also ihren Acker nicht bauen konnten (daher *inopia* § 7) und auch von der Kriegsbeute nichts abbekamen, wurden auch noch ihre schutzlosen Eltern und Kinder durch Übervorteilung oder Gewalt von ihrem Besitztum verdrängt. Diese Vergröfserung der ausgedehnten Besitzungen (*latifundia*) der Reichen durch gierige Hinzunahme der kleinen freien Güter war eine Hauptursache des steigenden Elends.

9. *sine modo* etc.: präpositionales Attrib. zu *avaritia*, wie 10, 1; die beiden Synon. wie Cat. 11, 4.

modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi ne-
que sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. nam ubi
primum ex nobilitate reperti sunt qui veram gloriam iniustae
potentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi
permixtio terrae oriri coepit. nam postquam Ti. et C. Gracchus, **42**
quorum maiores Punico atque aliis bellis multum rei publicae
addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera
patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa modo per
socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos
spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam
ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingre-
dientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis
deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat. et sane 2
Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit:
sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere. 3

nihil . . . habere: zu Cat. 5, 6.

quoad nur hier und 110, 4; dort in anderem Sinne.

ipsa: die *avaritia*, welche in der ganzen Periode Subjekt bleibt, wird durchaus als an der Nobilitas haftend gedacht; daher irrt man nicht, wenn man aufser dem natürlichen Sinne, insofern jede übertriebene Sache sich selbst vernichtet, auch die Andeutung findet, dafs die Nobil. selbst durch Männer aus ihrer Mitte helfen mufste, ihren Sturz herbeizuführen. Dem schliefst sich das Folg. leicht verständlich an.

10. *ex nobilitate* etc.: auf die Gracchen zu beziehen.

quasi permixtio terrae: 'einer Erdrevolution zu vergleichen'.

42. 1. *Gracchus*: regelmäfsiger wäre *Gracchi*, wie Cat. 17, 3 *Sullae*.

maiores: so der Grofsvater von mütterlicher Seite, der ältere Scipio Africanus, und der Vater der Gracchen, Ti. Sempronius Gr., durch seine Siege über die Celtiberer und Sardinier berühmt.

per socios: diese, als Besitzer eines Teiles des *ager publicus*, stellten der vollständigen Durchführung der Gracchischen Agrargesetzgebung Hindernisse in den Weg. Um ihren Widerstand zu beseitigen und sie in das Interesse der Volkspartei zu ziehen, brachte M. Fulvius (zu 31, 7) als Konsul 629 (125) die Rogation *de civitate sociis Italicis danda* ein, welche den Sinn hatte (Mommsen R. G. II[7] p. 102), 'dafs es jedem Bundesgenossen verstattet sein solle das römische Bürgerrecht zu erbitten und über diese Bitte in den Komitien abstimmen zu lassen'. Aber der Antrag scheiterte, und ebenso ein zweiter Versuch, den C. Gracchus selbst 632 (122) machte.

societatis: nämlich mit der Senatspartei. — Dagegen brachte, um auch sie zu gewinnen, C. Gracchus seine *lex iudiciaria*, welche den Rittern bei der Bildung der Gerichtshöfe ein sehr bedeutendes Übergewicht über die Senatoren verschaffte.

eadem: ist Neutr. Plur.: 'der dieselben Ziele verfolgte'.

triumvirum coloniis deducundis: in diesem Amte führte C. Gracchus eine Kolonie nach Karthago. Von da zurückgekehrt, bewarb er sich um das dritte Tribunat, drang aber nicht durch.

3. *sed bono* etc.: der Gedanke, welcher als Gegensatz zu § 2 *et sane* etc. erwartet wird, ist der: 'aber dies ging nicht soweit, dafs

4 igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mortalis ferro aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit. quae res plerumque magnas civitates pessum dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci
5 volunt. sed de studiis partium et omnis civitatis moribus si singillatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deserat. quam ob rem ad inceptum redeo.

43 Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Metellus et M. Silanus consules designati provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam

sie durch verwerfliches Verfahren (*malo more* wie 54, 5 *alio more*, vgl. 3, 2 *vi*) das Unrecht unterdrücken wollten, dem Grundsatz huldigend: Gewalt geht vor Recht — lieber gingen sie unter'. Statt diesen Gedanken in die Erzählung einzureihen, erweitert ihn der Schriftsteller zu dem allgemeinen Satz: *bono vinci satius est* etc. — *bono* ist substantiviertes Masculinum wie Cat. 2, 6; Iug. 31, 28 u. ö. und bedeutet den sittlich Guten, den wahrhaft Edeln und Gesinnungstüchtigen; dabei schwebt als Gegensatz vor die Bedeutung als Parteibezeichnung; vgl. Fragm. hist. 1, 11 Kr.: *bonique et mali cives appellati non ob merita in rem publicam, omnibus pariter corruptis, sed uti quisque locupletissumus et iniuria validior quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur.*

4. *igitur*: leitet von dem allgemeinen Satz wieder zur Erzählung zurück.

exstinxit: dasselbe Verb. für den leiblichen und für den bürgerlichen Tod gebraucht. — So bezeichnet Cicero seine Rückkehr aus dem Exil als den Beginn einer *altera vita*, eine *παλιγγενεσία*, und Or. Cottae 3 nennt sich der Redner in gleichem Falle *bis genitus.*

plus . . . timoris: d. i. was sie gewannen, war in geringerem Maſse Macht, die ihnen thatsächlich zu Gebote stünde, als Furcht der Gegenpartei vor ihnen, die sie sich zu nutze machten; ihre ganze Stärke beruhte darauf, daſs die Gegenpartei sich einschüchtern lieſs (Cat. 39, 2); sobald diese sich ihrer Kraft bewuſst wurde, trat die Ohnmacht der Unterdrücker zu Tage. Vgl. verschiedene Stellen in Memmius' Rede Kap. 31.

dum: 'während nämlich'; die Partikel knüpft den Satz an, welcher den Inhalt von *quae res* erläuternd ausführt, und bezeichnet zugleich als Zeitpartikel den zeitlichen Verlauf der Sache, während dessen das *pessum dare* allmählich vor sich geht.

43. 1. *post* etc.: Fortführung der mit Schluſs von Kap. 39 abgebrochenen Erzählung der kriegerischen Ereignisse, welche durch die Darstellung der innern Ereignisse Kap. 40 und den an 40, 5 geknüpften Excurs 41 und 42 unterbrochen war. — Bemerkenswert ist der Sarkasmus in dem Wortspiel *foedus . . . foedam fugam.*

Q. Caecilius Metellus, später *Numidicus* genannt (zu 88, 1), und *M. Iunius Silanus*, der erste aus seiner Familie, der zum Konsulate gelangte.

designati: daſs diesmal die Frist zwischen der Wahl und dem Amtsantritt nur eine ganz kurze gewesen, geht ebensowohl aus dem zu 37, 2 und 39, 4 Bemerkten, als aus 44, 3 hervor.

partiverant: die aktive Form gehört der ältern Sprache an; vgl. 36, 2.

advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. is ubi 2
primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. igitur 3
diffidens veteri exercitui milites scribere, praesidia undique arcessere, arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum adfatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea patranda 4
senatus auctoritate, socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur. itaque ex sententia omnibus rebus paratis compositisque in Nu- 5
midiam proficiscitur, magna spe civium cum propter artis bonas, tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino 44
proconsule iners inbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia habitus. ita imperatori novo 2
plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum au-

evenerat: vgl. zu Iug. 27, 4. Silanus fiel Gallien zu, vgl. Liv. Epit. 65 *M. Iunius Silanus consul adversus Cimbros infeliciter pugnavit.*

quamquam: im verkürzten Konzessivsatz nur hier bei Sall., bei Klassikern nie, auch nachklassisch recht selten. Ebenso Cat. 23, 6 einmal *quamvis*; vgl. zu Or. Phil. 2.

advorso . . . partium: der Gen., weil *advorsus* = *advorsarius* substantiviert ist; vgl. dagegen 35, 1.

fama . . . inviolata: vgl. Cic. p. Balb. 11. *audivi hoc de parente meo puer, cum Q. Metellus L. F. (post praeturam Siciliensem* [?] *causam de pecuniis repetundis diceret — cum ipsius tabulae circumferrentur inspiciendi nominis causa, fuisse iudicem ex illis equitibus Romanis, gravissimis viris, neminem, quin removeret oculos et se totum averteret, ne forte, quod ille in tabulas publicas rettulisset, dubitasse quisquam, verumne an falsum esset, videretur.*

2. *ingressus est*: am 1. Jan. 109; zu 36, 1 u. 37, 3. Der stehende Ausdruck ist sonst *iniit.*

alia . . . ratus: d. h. diese anderen Geschäfte beanspruchen nicht seine ganze Kraft und Zeit, da Silanus daran Teil habe. Es sind, zum Teil wenigstens religiöse, Obliegenheiten, welche öfter den Abgang in die Provinz über Gebühr verzögerten, gemeint.

4. *senatus*: erstes Subjekt zu *adnitebatur.*

auctoritate: 'durch seine Vollmachterteilung', bezieht sich auf die sog. *ornatio provinciae*; vgl. Cic. in Pis. 5 (zur Sache Cat. 26, 4) *ego provinciam Galliam, senatus auctoritate exercitu et pecunia instructam et ornatam . . . in contione deposui.*

5. *et avaritia* etc.: die Anknüpfung durch *et* wie Cat. 19, 2; s. dort die Anm.

44. 1. *praedator*: das Subst. verb. als Adj. verwendet wie Cat. 5, 1, und als Verbalform mit *ex* verbunden, wie *praedas agere* 32, 3.

sine . . . habitus: vgl. zu Cat. 11, 5; wegen *imperio* zu Iug. 39, 5.

3 xili aut spei bonae accedebat. statuit tamen Metellus, quamquam et aestivorum tempus comitiorum mora inminuerat et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere quam maiorum disciplina milites laborare coegisset.
4 nam Albinus, Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi
5 cum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. sed neque muniebantur, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, eaque mutare cum mercatoribus vino advecticio et aliis talibus; praeterea frumentum publice datum vendere, panem in dies mercari: postremo quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque
45 probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior: tanta temperantia inter

3. *aestiv. tempus*: 'die für Kriegsunternehmungen geeignete Zeit'. So steht *aestiva* geradezu für 'Feldzug' Hirt. B. G. 8, 46 *superioribus aestivis Galliam devictam subactamque esse.* Vgl. zu 32, 3. 37, 3.

comitiorum mora: die umfassenden Vorbereitungen, von welchen Kap. 43 die Rede, nahmen an sich viel Zeit in Anspruch und waren bis zum 1. März, wo das militärische Imperium begann, nicht zu bewältigen; aber wäre die Verschleppung der Konsularkomitien nicht gewesen (37, 2), also die Verständigung der designierten Konsuln wegen der Provinz schon rechtzeitig im Vorjahre vor sich gegangen (43, 1), so hätten die vorbereitenden Maſsregeln schon längst begonnen werden können. Vgl. Liv. 44, 17, 6 f. *omnia ut maturius agerentur, belli Macedonici stimulabat cura. itaque designatos extemplo sortiri placuit provincias, ut, cum, utri Macedonia consuli . . . evenisset, sciretur, iam inde cogitarent pararentque quae bello usui forent, senatumque consulerent, si* [illegible] *de re consulto opus esset.* Auch geradezu die *ornatio provinciae* (43, 4) hätte für die erst designierten Konsuln vom Senat vorgenommen werden können.

4. *habebat*: Sall. schildert zurückgreifend die eingerissene Unordnung und ihre Ursachen als in der Vergangenheit zuständlich, daher die Impff. und nicht Plusqpff.

subegerat = *coegerat* (zu Cat. 10, 5), welches in ähnlichem Zusammenhang Iug. 18, 2 steht, hier wohl mit Rücksicht auf das soeben voraufgegangene *coegisset* vermieden ist.

5. *diu*: zu 39, 3.

palantes: zu 18, 2.

frumentum: der Legionssoldat erhielt auf den Monat 4 Modii, der römische Reiter 12 Modii Weizen; doch wurde der Wert vom Solde im Abrechnung gebracht. Jenes macht eine tägliche Brotportion von etwa $1^1/_4$ kg.

45. 1. *comperior*: als Deponens nur hier und 108, 3.

tanta: die Anknüpfung als Epi- [illegible] abgesehen von der Konstr.

ambitionem saevitiamque moderatum: namque edicto primum adiumenta ignaviae sustulisse, ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet; ceteris arte modum statuisse. praeterea transvorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere et eas ipse cum legatis circumire; item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quispiam ordine egrederetur, ut cum signis frequentes incederent, miles cibum et arma portaret. ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum brevi confirmavit. 2 3

Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nuntiis accepit, simul de innocentia eius certior Roma factus, diffidere suis rebus, ac tum demum veram deditionem facere conatus est. igitur legatos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantum modo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano. sed Metello iam antea experimentis cognitum erat genus Numidarum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. itaque legatos alium ab alio divorsos aggreditur ac paulatim temptando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo 46 2 3 4

im Acc. c. inf., wie 40, 3 u. öfter. Zu übersetzen 'so grofs (nämlich, dafs er mit Recht grofs und weise genannt wurde) sei die Mäfsigung gewesen, mit welcher er die . . . rechte Mitte gehalten'. Der absolute Gebrauch von *moderari* wie 73, 4.

ambitionem: das 'Buhlen um die Gunst' der Soldaten (vgl. 64, 5) gegenüber dem andern Extrem, der *saevitia*.

2. *quisquam*: betont und daher stärker als das enklitische *quis*; vgl. weiterhin zu *ne quispiam*.

ceteris . . . statuisse: 'die übrigen Übelstände habe er eng beschränkt', gegenüber dem *sustulisse*, dem 'gänzlich beseitigen'. — *arte* ist Adverbium von *artus*, wie 52, 6; 85, 34.

vigilias crebras und später *cum signis frequentes incederent*: *creber* bezeichnet die häufige Wiederholung in kleinen Zwischenräumen, hier örtlich genommen, *frequens* die Vollzähligkeit.

eas . . . circumire: wie 100, 4; auch 49, 2.

ne quispiam etc.: die Finalsätze hängen von dem im vorhergehenden enthaltenen Begriffe: 'darauf halten' oder 'darüber wachen' ab; *quispiam* 'etwa einer oder der andere', also wesentlich verschieden von dem kurz vorhergehenden *quisquam* und bedeutsamer als das sonst gewöhnliche *quis*.

46. 1. *innocentia*: zu Cat. 12, 1.

Roma: 'von Rom her' (durch Briefe).

2. *cum suppliciis*: darunter sind hier die Zeichen zu verstehen, welche die um Frieden bittenden Gesandten (*caduceatores*) zu tragen pflegten, gewöhnlich Öl- od. Lorbeerzweige; denn diese hiefsen auch geradezu *supplicia*. Anders Cat. 52, 29; Iug. 66, 2.

persuadet, uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat,
necatum sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate forent,
regi nuntiari iubet.
5 Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto exercitu in
Numidiam procedit, ubi contra belli faciem tuguria plena homi-
num, pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis et mapalibus
praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, com-
6 meatum portare, postremo omnia quae imperarentur facere. ne-
que Metellus idcirco minus, sed pariter ac si hostes adessent,
munito agmine incedere, late exlorare omnia, illa deditionis
7 signa ostentui credere et insidiis locum temptari. itaque ipse
cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagittariorum de-
lecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius legatus
cum equitibus curabat; in utrumque latus auxiliarios equites
tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum
eis permixti velites, quocumque accederent equitatus hostium,

4. *maxume* .. *sin* etc., die ganze Wendung wie 35, 4.

procedat: das Praes. im kondizionalen Vordersatz, obwohl das Praet. im Nachsatze folgt, *traderent*, um die Möglichkeit des Eintretens der Alternative klar hervortreten zu lassen; vgl. 35, 2 und zu Cat. 28, 2.

palam: im Gegensatze zu den geheimen Verhandlungen, wie 29, 4.

quae ... *forent*: näml. *regi*. Die Antwort ist absichtlich unbestimmt und allgemein gehalten; vgl. 47, 4.

5. *deinde* etc.: von hier bis 61, 1 reicht die Erzählung des ersten Feldzuges des Metellus im Rest des Sommers 645 (109).

infesto: eigentlich 'im Eindringen auf den Feind begriffen', also 'angriffsfertig'.

commeatum portare: 'den Kriegsbedarf fortzuschaffen'.

6. *minus*: näml. *quam si hostes adessent*.

munito agmine: zur Erklärung s. § 7 nebst der Anm.

ostentui credere: ergänze *esse*; dieses fehlt oft bei Sall., vgl. 52, 6; 84, 3; 88, 4; 98, 2. Mit Wechsel des Ausdrucks folgt ein zweites Obj. von *credere* in der Konstruktion des Acc. c. Inf. *locum temptari*, in welchem *insidiis* Abl. ist; 'die Gegend werde durch einen Hinterhalt gefährdet'.

7. *C. Marius*: über dessen Vorleben vgl. 63, 2 ff.

cum equitibus sc. *legionariis* (wie die Gegenüberstellung *auxiliarios* im folg. zeigt; römische Bürger) schliefst sich unmittelbar an *Marius leg.* an, ohne mit zum Verbum zu gehören, 49, 1; 100, 2; *curabat* absol., wie Cat. 59, 3.

praefectis cohort: im eig. Sinn Bez. der einheimischen Anführer der verschiedenen bundesgenössischen Kontingente (z. B. *coh. Paeligna* 105, 2); hier in der Bed. von *praef. socium*, d. h. römische Offiziere, welche die in Kohorten zerfallenden Bundesgenossentruppen kommandierten; *cohortium* ist durch den Gegensatz zu *legionum* veranlafst. — Diese bildeten mit den röm. Legionen den Kern des Zuges, welcher rings durch die leicht bewaffneten und berittenen Truppen gegen die Angriffe der numid. Reiterscharen gedeckt (*munitum* § 6) war. Vgl. 100, 1 u. 2.

cum eis: d. i. mit den *equitibus*.

velites: diese im 2. punischen

propulsarent. nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia 8
locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem an bel-
lum gerens perniciosior esset in incerto haberetur. erat haud 47
longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum
nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume cele-
bratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis
multi mortales. huc consul simul temptandi gratia, si pateren- 2
tur, et opportunitatis loci, praesidium inposuit; praeterea im-
peravit frumentum et alia quae bello usui forent comportare,
ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et com-
meatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus munimento fore.
Inter haec negotia Iugurtha inpensius modo legatos supplices 3
mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia
Metello dedere. quos item uti priores consul inlectos ad prodi- 4
tionem domum dimittebat: regi pacem quam postulabat neque
abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum
exspectare. Iugurtha, ubi Metelli dicta cum factis composuit ac 48
se suis artibus temptari animadvortit, quippe cui verbis pax
nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma
alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati, co-
actus rerum necessitudine statuit armis certare. igitur explorato 2

Krieg eingerichtete Gattung leicht bewaffneter (s. zu 105, 2) Legionssoldaten ging demnächst ein und findet an dieser St. zum letzten Mal Erwähnung; s. noch 59, 3.

equitatus: der (nicht häufige) Plural zur Bezeichnung der einzelnen Reiterhaufen; für die Numider ebenso charakteristisch, wie in anderm Falle *multitudines* Cat. 50, 1.

8. *pacem . . gerens*: Zeugma, vgl. 109, 2.

47. 1. *ab eo itinere* etc.: 'Marschroute'.

Vaga: s. oben 29, 4.

celebratum = *frequentatum*.

ubi incolere: sonst sagt man *incolere urbem*; *ubi* ist veranlafst durch das nachfolgende *mercari*.

2. *huc . . . inposuit*: mit entsprechenden Adverbiis ist *inponere* noch öfter verbunden, und zwar mit *quo* 66, 2; 103, 1; mit *eo* 75, 4.

si paterentur etc.: *si*, wie auch bei andern Schriftstellern nach den Verbis des Versuchens, Abwartens u. ähnl. = 'ob'; *paterentur*: als Subj. zu denken *Vagenses*.

opportunitatis: dazu ist aus dem vorhergeh. *gratia* zu supplieren.

comportare: erg. *in id oppidum*; der Inf. Act. wie Cat. 16, 2.

negotiatorum: dies waren meist Italiker; s. § 1 u. 21, 2.

iam: gehört nur zu *paratis*; die 'bereits' beschafften Vorräte den neu herbeizuschaffenden gegenüber.

3. *inpensius modo* = 75, 1; *modo* ist verstärkendes Adverb. 'nur noch' = 'nun erst recht'.

pacem orare: das Verb. steht mit sachl. Obj. eines Nomens in Prosa hier zum ersten Mal.

4. *exspectare promissa*: wir ebenso prägnant und mit Verwertung der ursprüngl. Bedeutung 'war gespannt auf das, was sie in Aussicht gestellt hatten'.

48. 1. *alienata*: 'in fremde Hände gekommen'. Dafs es sich nicht auf

hostium itinere, in spem victoriae adductus ex opportunitate
loci, quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per
tramites occultos exercitum Metelli antevenit.
3 Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione pos-
sederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat
mons ferme milia passuum VII tractu pari, vastus ab natura
et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in in-
mensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliisque generi-
4 bus arborum, quae humi arido atque harenoso gignuntur; media
autem planities deserta penuria aquae praeter flumini propinqua
loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.
49 igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus,
Iugurtha extenuata suorum acie consedit; elephantis et parti
copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet quae
ageret: ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus
2 delectis suos conlocat. dein singulas turmas et manipulos cir-
cumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis
et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia de-
fendant: cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum
miserint; ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore

die Gesinnung bezieht, zeigt 66, 2 *neque antea voluntate alienati*.

3. *in divisione*: s. 16, 5. Über *possederat* ebendas. die Anm.

Muthul: j. Mellag, bedeutendster rechtsseitiger Zuflufs des Bagrada, dessen Thal M., von Vaga kommend, verläfst, um eine südliche Route zu gewinnen, die ihm zunächst die Ebene von Sicca (56, 3) öffnet. Das Schlachtfeld ist nachgewiesen am Djebel Hemeur mta Ouargha, westlich von Sicca, unweit der röm. Strafse von Karthago nach Hippo regius.

tractu pari: 'mit dem Flufs gleichlaufend'.

ab natura: *ab* 'von Seiten'.

quasi = *ferme*, zum vorangestellten *medio* gehörig; vgl. 50, 3.

inmensum: von einer überhaupt grofsen Ausdehnung gesagt, wie 92, 5.

pertingens: von dem seltenen *pertingere*, dem Sinne nach = *pertinere;* hier 'nach dem Flusse zu', also im Vergleich mit der Richtung des Hauptgebirges *transvorso itinere*, 49, 1.

arido atque harenoso: Abl. instrum. von substantivisch gebrauchten Neutris; davon ist der Genetiv *humi* abhängig, vgl. zu Iug. 21, 2; 37, 4; 'welche ein ausgetrockneter und versandeter Boden wachsen läfst.'

4. *deserta*: adjektivisch u. Präd. sc. *erat; τὸ ἐν μέσῳ πεδίον ἔρημον ἦν; media* zwischen *flumen*, *mons* und *collis*.

49. 1. *transvorso itinere*: die Linie des *collis* steht zu der Grundlinie, die in der parallelen Richtung von *flumen* und *mons* gegeben ist, im rechten Winkel.

Bomilcarem: s. 35, 4 etc.

cum: verbindet die nächsten Worte nur mit *ipse*; vgl. zu 46, 7. Die Ortsbezeichnung ist bei *conlocat* noch einmal zu denken und unter *suos* sind eben die Reiter und Fufssoldaten, die er bei sich hatte, zu verstehen.

2. *turmas* etc.: zu Cat. 53, 3.

quae . . . decuerint: ergänze aus

decuerint omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes
cum inperitis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli
melioribus manum consererent; proinde parati intentique essent 3
signo dato Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et
victorias confirmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium
fore. ad hoc viritim, uti quemque ob militare facinus pecunia 4
aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum
aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pollicendo mini-
tando obtestando alium alio modo excitare: cum interim Metellus
ignarus hostium monte degrediens cum exercitu conspicatur.
primo dubius quidnam insolita facies ostenderet — nam inter 5
virgulta equi Numidaeque consederant, neque plane occultati
humilitate arborum et tamen incerti quidnam esset, cum natura
loci tum dolo ipsi atque signa militaria obscurati —, dein brevi
cognitis insidiis paulisper agmen constituit. ubi commutatis ordi- 6

dem folgenden *provideri* (vgl. 14, 15; 22); die persönliche Konstr. von *decere*, bei Sall. sonst nicht, und überhaupt selten vorkommend, tritt hier infolge einer gerade durch die Auslassung des passiven Inf. veranlafsten Attraktion bei neutralem Subjekt ein.

ut prudentes etc.: die beiden mit *ut* und *ne* beginnenden Sätze bilden weitere Subjekte zu *provisa esse*, und setzen die mit *locum super* begonnene Erklärung von *omnia* fort. — *inperitis*: statt des häufigern *inprudentibus* (vgl. 53, 7), als dessen Gegensatz hier das ungewöhnliche *prudentes* eintritt: 'um die Sache (nicht) wissend', 'ahnungslos'.

belli: bei *melioribus* analog dem *belli prudens* (Ep. Mithr. 16) und durch die Gegenüberstellung zu dem vorangehenden *rudes* veranlafst; dagegen 13, 1 *bello meliores*.

3. *confirmaturum*: 'sicher stellen' in dem Sinne, dafs sie nicht mehr wankend, d. i. erfolglos gemacht werden können. Daher 'mit sicherem Erfolg krönen'.

4. *conspicatur*: mit passiver Bedeutung von dem seltenen *conspicare* = *conspicere*; vgl. 31, 8; 36, 2.

5. *neque . . . et*: entsprechen sich, wie oft.

humilitate: Abl. caus., um anzugeben, warum sie nicht ganz verborgen waren.

incerti: hier im passiven Sinne von Personen, wie sonst von Sachen, weil sie die gesehenen Gegenstände sind; so Liv. 30, 35, 9 *in certos, socii an hostes essent.* Im Gegensatz zu *non plane occultati* bedeutet es (von der Grundbedeutung 'nicht unterscheidbar' — *incernere* — aus) 'nicht weit genug sichtbar, um erkennen zu lassen, was es eigentlich wäre'.

atque: fügt das logisch untergeordnete Glied parataktisch zum Hauptsubjekt.

6. *commutatis ordinibus* etc.: Metellus kam mit seinem Heere in der 46, 7 beschriebenen Ordnung den Berg herab, machte aber noch auf dem Abhang (wie das folg. *in planum deducit* ergiebt), als er die Feinde erblickte, halt (*agmen constituit*). Vor sich hatte das Heer die Ebene und weiterhin den Flufs, rechts den hügeligen Ausläufer, wo Iugurtha lauerte. Jetzt wurde von der Marschkolonne aus die Schlachtordnung formiert, und zwar in dreifacher Reserve (*triplic. subsidiis*), Front nach rechts, was durch ein Einschwenken der Abteilungen nach

nibus in dextero latere, quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem in cornibus locat, ac pauca pro tempore milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis
50 principiis in planum deducit. sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veritus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, *P.* Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos et, quoniam armis
2 diffiderent, lassitudinem et sitim militum temptaturos. deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte descenderat, paulatim procedere; Marium post principia habere, ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes facti erant.
3 At Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum montem

rechts zustande kam (*commutatis ordinibus*); die Reiterei erhielt zusammengezogen an beiden Flügeln, die *fundit.* und *sagitt.* in den die Manipeln trennenden Gassen, ihren Platz. Diese Schlachtordnung nun setzte sich mit einer Wendung linksum nach der (linken) Seite hin im Reihenmarsch in Bewegung, so dafs das Vordertreffen (*principia* = *prima acies*) den Feind in der offenen rechten Flanke hatte (*transvorsis princ.*) und die Reiterei des linken Flügels an die Spitze kam (50, 2).

pauca: das Neutr. Plur. als inneres Obj. neben dem äufsern *milites*, bei *hortari* selten; vgl. Cat. 45, 4 ebenso *obtestari*; zu 79, 1.

50. 1. *P. Rutilium*: vor Numantia war er tribunus militum, mit Scipio und dessen Kreise eng befreundet; als Mitbewerber des M. Scaurus für das Konsulat 639 (115) durchgefallen, wurde er Konsul erst 649 (105); litterarisch und philosophisch hochgebildet, verfafste er eine römische Geschichte in griechischer Sprache und eine Selbstbiographie in mindestens fünf Büchern, wohl erst in der Verbannung, nach 662 (92). — Die Anschaulichkeit in der örtlichen Schilderung (48, 3. 4) sowie in der Erzählung der Vorgänge vor dem Zusammenstofs (49. 50, 1. 2) sowie des Nebentreffens (52, 5—53, 4) und des Nachspiels (53, 5—8) weisen auf den Bericht eines Augenzeugen und Mithandelnden, d. h. Sallusts Quelle ist ohne Zweifel Rutilius.

lassitudinem . . . temptaturos: 'sie würden beim Angriff auf die Ermüdung und die durch Durst verursachte Erschöpfung seiner Soldaten rechnen'.

2. *sicuti monte* etc.: immer noch in der Richtung nach dem Flusse zu, und in der 49, 6 beschriebenen Aufstellung.

post principia: das Vordertreffen bildete in der Reihenkolonne die rechte Seite des ganzen Zuges. Marius hatte seinen Platz zwischen diesem und der ersten Reservelinie, um, wenn beim plötzlichen Angriff Front gemacht wird, sogleich am rechten Platz zu kommandieren.

3. *duum*: diese Form auch 91, 3 und 106, 5 in Verbindung mit *milium*, dagegen 79, 1 *duorum Carthaginiensium*. — Die Bestimmt-

occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus advor-
sariis receptui ac post munimento foret; dein repente signo dato
hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra 4
ac dextra temptare, infensi adesse atque instare, omnibus locis
Romanorum ordines conturbare, quorum etiam qui firmioribus
animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio, ipsi
modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi aut conse-
rundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, 5
ubi Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque
in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume divorsi.
ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequi- 6
verant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin
opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti
Numidarum equi facile inter virgulta evadere; nostros asperitas
et insolentia loci retinebat. ceterum facies totius negoti varia **51**
incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii
insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque pe-
riculum ceperat, ibi resistere ac propulsare; arma tela, equi viri,
hostes atque cives permixti; nihil consilio neque imperio agi, fors
omnia regere. itaque multum diei processerat, cum etiam tum 2
eventus in incerto erat. denique omnibus labore et aestu langui- 3
dis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paulatim milites

heit der Zahlangabe wird gemildert durch *quasi*; vgl. 48, 3.

4. *postremos*: die die Nachhut bildende Reiterei, welche zur Dekkung des Marsches sich in gewisser Entfernung vom Gros hatte halten müssen und welcher bei der Frontstellung der Platz auf dem rechten Flügel zugedacht war. Diese ward gleich von einer Abteilung Numider über den Haufen geworfen. Gleichzeitig wurden durch andere Abteilungen die nun durch die Reiterei nicht mehr gedeckte rechte Flanke und der linke Flügel der ohne Verzug formierten Linie der Römer angegriffen.

infensi adesse: vgl. Cat. 52, 18.

obvii fuerant: zu 26, 3.

ludificati: in pass. Bedeutung, zu 36, 2; die Erklärung hierzu bringt der asyndetisch angefügte Satz § 5 *ante iam* etc.

ipsi modo: der Gegensatz *hostes non sauciabantur* ist verschwiegen.

eminus: kurz für *cum eminus pugnaretur*, wozu als Gegensatz folgt mit Chiasmus *conserundi manum*, wogegen *contra feriundi* denjenigen zu *sauciabantur* bildet.

6. *ita* etc.: ‘so gelang es ihnen vermöge ihrer Überlegenheit an Mannschaft (d. h. Reiterei) . . . sie zu zersplittern (*disiectos* nicht im feindlichen Sinne ‘zersprengen’, sondern = *dispersos* 51, 1) und dann zu u. s. f.

fuerat: ‘sich zeigte’; zu 26, 3; 38, 5.

ea: Adv. mit *evadere* (sc. *e manibus hostium*) zu verbinden. — *vero*: verstärkend, wie Cat. 61, 1.

51. 1. *ceterum facies* etc.: beachte die durchgeführte Zweiteilung, mit Wechsel der Verbindungen; zu Cat. 6, 1.

2. *itaque*: = *et ita*.

3. *omnibus*: die Feinde so gut wie die Römer.

in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quat-
tuor advorsum pedites hostium conlocat. eorum magna pars su-
4 perioribus locis fessa consederat. simul orare et hortari milites,
ne deficerent neu paterentur hostis fugientis vincere: neque illis
castra esse neque munimentum ullum, quo cedentes tenderent;
5 in armis omnia sita. sed ne Iugurtha quidem interea quietus
erat: circumire hortari, renovare proelium et ipse cum delectis
temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare, quos
52 firmos cognoverat eminus pugnando retinere. eo modo inter se
duo imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum opi-
2 bus disparibus. nam Metello virtus militum erat, locus advorsus;
3 Iugurthae alia omnia praeter milites opportuna. denique Ro-
mani, ubi intellegunt neque sibi perfugium esse neque ab hoste
copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat —, advorso colle,
4 sicuti praeceptum fuerat, evadunt. amisso loco Numidae fusi
fugatique; pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus
ignara tutata sunt.
5 Interea Bomilcar, quem elephantis et parti copiarum pede-
strium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi eum Rutilius
praetergressus est, paulatim suos in aequum locum deducit ac,
dum legatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans pergit,
quietus, uti res postulabat, aciem exornat neque remittit quid
6 ubique hostis ageret explorare. postquam Rutilium consedisse

legionarias: d. h. römische, im Unterschied von den *coh. sociorum.* Auch schon damals wurde eine Legionsabteilung, welche aus drei Manipeln (Hastaten, Principes, Triarier) bestand, Kohorte genannt, während die Aufstellung nach Kohorten in der Schlacht selbst erst seit Marius zur Regel wurde. Vgl. zu Cat. 59, 2.

4. *illis*: bezeichnet, wie gewöhnlich in der indirekten Rede, die Angeredeten; also die röm. Soldaten. Vgl. u. a. 8, 2; 33, 4. Zur Stellung zu Cat. 38, 4.

5. *ne ... quidem*: 'auch ... nicht'.

dubiis: Gegensatz zu dem folgenden *firmos.* Die beiden Satzglieder *hostibus ... retinere* stehen vereinigt dem *subvenire suis* gegenüber.

52. 2. *locus advorsus*: aus dem vorhergehenden Satze, wo *erat* volle prädikative Bedeutung hat, ist dasselbe Verbum nur als Copula hierher zu ziehen.

3. *et iam*: zu Cat. 19, 2.

die: = *diei*: vgl. zu 16, 3.

advorso colle: 'den Hügel gerade hinan', mit dem Verb. *evadere* grammatisch so verbunden, wie 50, 6 das Adverb. *ea*; das Verb. aber hier in anderer Bedeutung, zu 60, 6.

4. *ignara*: zu 18, 6.

tutata: das Neutrum nach mehreren Femininis ganz wie Cat. 20, 2.

5. *supra*: näml. 49, 1. Bomilcar stand auf demselben Hügel, aber weiter nach dem Flusse zu.

remittit: mit dem Inf. in Prosa ganz ungewöhnlich, mit anderer Bedeutung, aber nach Analogie von *omittere* 35, 8.

ubique: zu Cat. 21, 1; die zwiefache Frage würde ausgedrückt sein, wie 54, 2: *ubi aut quid*; Cat. 47, 1.

iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proelio cla-
morem augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus suis
auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte statuerat,
quo hostium itineri officeret, latius porrigit eoque modo ad Ru-
tili castra procedit. Romani ex inproviso pulveris vim magnam 53
animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus prohibe-
bat. et primo rati humum aridam vento agitari, post, ubi aequa-
bilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque adpro-
pinquare vident, cognita re properantes arma capiunt ac pro
castris, sicuti imperabatur, consistunt. deinde, ubi propius ven- 2
tum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tantum 3
modo remorati, dum in elephantis auxilium putant, postquam
eos impeditos ramis arborum atque ita disiectos circumveniri
vident, fugam faciunt ac plerique abiectis armis collis aut noctis,
quae iam aderat, auxilio integri abeunt; elephanti quattuor capti, 4
reliqui omnes, numero quadraginta, interfecti. at Romani, quam- 5
quam itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant,
tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur, instructi in-
tentique obviam procedunt: nam dolus Numidarum nihil languidi 6
neque remissi patiebatur. ac primo, obscura nocte, postquam 7
haud procul inter se erant, strepitu velut hostes [adventare]

6. *animo vacuum*: = *vacuum negotiis* (dieser Abl. ist grammatisch von dem Abl. *animo* zu unterscheiden), *quae animum occuparent.* Er hatte nun, nach Beendigung seines nächsten Geschäfts, nämlich der Errichtung des Lagers am Flusse, Zeit, das zu thun, was Bom. fürchtete.

arte: vgl. Cat. 59, 2 *artius conlocat.*

53. 1. *movebatur*: die von der Vorstellung des Subj. des Hauptsatzes unabhängig gegebene Aussage wird im D. verdeutlicht durch den Zusatz von 'wirklich'.

properantes: Sall. liebt es von den Verb., die eine eilige Bewegung ausdrücken, das Particip zur Angabe einer Nebenbestimmung des Verb. fin. anzuwenden, so *festinans* 52, 5; *maturantes* 22, 1; dieselben Verba, wenn sie den Hauptbegriff enthalten, mit Inf. (c. Acc.) zu setzen, wie 56, 5 (zu Cat. 7, 6); 21, 3; 36, 1.

3. *fugam faciunt*; seltene Umschreibung für *fugiunt.* Sonst ist es meist = *fugant.*

7. *ac primo . . . facere*: *primo* erhält seinen Gegensatz erst in den Worten *ni ... explorassent,* in welchen die schliefsliche Lösung des anfänglichen Mifsverständnisses (*velut hostes* = *rati hostes esse* 'als vermeintliche Feinde') angegeben ist; *obscura nocte* (absol. Abl.) giebt an, unter welchen Umständen der ganze Irrtum nur möglich war, und ist somit, als Hauptbestandteil der Schilderung und dieselbe ganz umfassend, vorangestellt: 'und dem Dunkel der Nacht war es zuzuschreiben: dafs anfänglich'. Ebenso umfafst *postquam . . . erat* alles Folgende, indem es die Zeit bezeichnet, zu welcher auf beiden Seiten das Vernehmen des Geräusches der einander Entgegenkommenden und dadurch (also *strepitu* kausal) das *formidinem . . . facere* stattfinden konnte.

alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere et paene inprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi
8 equites rem exploravissent. igitur pro metu repente gaudium mutatur: milites alius alium laeti adpellant, acta edocent atque audiunt: sua quisque fortia facta ad caelum fert. quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet, advorsae res etiam bonos detrectant.

54 Metellus in isdem castris quadriduum moratus saucios cum cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sint, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum,
2 reliquos labores pro praeda fore. et tamen interim transfugas et alios opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset an exercitum haberet, ut sese victus gereret, ex-
3 ploratum misit. at ille sese in loca saltuosa et natura munita receperat, ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli
4 cultorem. id ea gratia eveniebat, quod praeter regios equites nemo omnium Numida ex fuga regem sequitur: quo cuiusque animus fert, eo discedunt, neque id flagitium militiae ducitur; ita se mores habent.

5 Igitur Metellus, ubi videt regis etiam tum animum ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubidine geri non posset, praeterea iniquum certamen sibi cum hostibus, minore detrimento illos vinci quam suos vincere, statuit non proeliis neque
6 acie, sed alio more bellum gerundum. itaque in loca Numidiae opulentissuma pergit, agros vastat, multa castella et oppida,

8. *mutatur*: die Bedeutung wie 38, 10; aber das Weggegebene steht hier, wie 83, 1, mit *pro*; vgl. 55, 3 zu *post.*

advorsae res detrectant: = *faciunt ut etiam boni detrectentur*; die bewirkende Ursache als das handelnde Subj. gesetzt.

54. 1. *pro praeda*: 'zu Gunsten der B.' der Konzinnität zu Liebe als Gegensatz von *pro victoria.*

2. *agitaret*: mit *ubi gentium* in anderer Bedeutung verbunden als mit *quid.*

4. *ea gratia*: = *eius rei gratia*, wie 80, 4; das ähnliche und häufige *ea causa* (Cat. 52, 7) ist natürlicher wegen der Bedeutung von *causa.* Entsprechend ist der Gebrauch von *is numerus* (zu 35, 6) und dgl., s. auch zu § 6.

nemo omnium Numida: vergl. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida*; 30, 4.

ex fuga: D. mit Verschiebung des Standpunktes: 'auf der Fl.'; vgl. *ex itinere* Cat. 39, 5; zur Sache Polyb. 1, 74, 7 *Ἄννων εἰθισμένος Νομάσι τε καὶ Λίβυσι πολεμεῖν, οἵτινες ὅταν ἅπαξ ἐγκλίνωσι ποιοῦνται τὴν φυγὴν ἐπὶ δύο ὑμέρας καὶ τρεῖς ἐκτοπίζοντες αὑτούς κτλ.*

5. *bellum . . . quod*: 'ein Krieg von der Art, daſs er etc.'

re munita aut sine praesidio, capit incenditque: puberes
fici iubet, alia omnia militum praedam esse. ea formidine
mortales Romanis dediti obsides, frumentum et alia quae
forent adfatim praebita, ubicumque res postulabat prae-
m inpositum. quae negotia multo magis quam proelium 7
pugnatum ab suis regem terrebant: quippe, cuius spes 8
s in fuga sita erat, sequi cogebatur et, qui sua loca de-
ɔre nequiverat, in alienis bellum gerere. tamen ex copia 9
optumum videbatur consilium capit: exercitum plerumque
lem locis opperiri iubet, ipse cum delectis equitibus Metel-
sequitur; nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos
ıtis repente aggreditur. eorum plerique inermes cadunt, 10
i capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Numidae,
quam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxu-
collis discedunt.

Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli re- 55
ut seque et exercitum more maiorum gereret, ut in advorso
victor tamen virtute fuisset, hostium agro potiretur, Iugur-
, magnificum ex Albini socordia, spem salutis in solitudine
uga coegisset habere. itaque senatus ob ea feliciter acta dis 2
ırtalibus supplicia decernere, civitas trepida antea et sollicita
elli eventu laeta agere, de Metello fama praeclara esse.

temere: 'planlos', 'unordent-

e praesidio: ἄφρουρος, zu 10,1.
formidine: = *formidine ex*
ebus orta; ganz entsprechend
quo tumultu Cat. 43, 2; *quo*
Iug. 114, 1.
quippe, cuius etc.: die Satz-
ıg ganz wie Cat. 13, 2.
ı loca: = *idonea et sibi op-*
ına loca; nachher *alienis* das
nteil; vgl. 61, 1; 66, 1. —
in *defendere* und *bellum*
·e liegt ein scharfer Gegensatz,
n das letztere, wie sich aus
cogebatur und aus § 9 er-
, den Offensivkrieg bedeutet.
ex copia: zu 39, 5.
rumque: 'das Gros', zu Cat.
.
lantis: zu 18, 2.
inermes: wie 94, 5 nach der
ɔcl., dagegen 66, 3 und sonst
nos; zu Cat. 59, 5.

intactus: 'ungetroffen, unverwundet' wie 67, 3.

55. 1. *exercitum* . . *gereret*: ähnliches Zeugma wie 46, 8, doch härter, da das nur mittelbar bezogene Obj. dem Verb. näher steht, das übliche (*se*) entfernter; vgl. Cat. 11, 5.
in advorso loco: vertritt einen Konzessivsatz. So Liv. 1, 17 *in variis voluntatibus regnari tamen omnes volebant* 'bei aller Verschiedenheit . . . wollten doch alle etc.'
magnificum: zu 31, 10.
2. *supplicia*: = *supplicationes*, bestehend in feierlichen Opfern und Aufzügen, verbunden mit Einstellung der Arbeit und der öffentlichen Geschäfte; sie dauerten damals höchstens fünf Tage.
laeta: als Nominativ zu nehmen, wie § 7 *divorsi*, Or. Lep. 2 *liberi*, Or. Cott. 4 *privatus*, ebend. 5 *integer*; vgl. auch Hist. fragm. 1, 63 Kr. 69 k. A. *Antipodas ultra*

3 Igitur eo intentior ad victoriam niti; omnibus modis festi-
nare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret: meminisse
4 post gloriam invidiam sequi. ita quo clarior erat, eo magis anxius
erat, neque post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi
frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu prae-
sidium agitabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
5.6 sed igni magis quam praeda ager vastabatur. duobus locis haud
7 longe inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti aderant;
ceterum, quo fuga atque formido latius cresceret, divorsi agebant.
8 eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae
quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum
fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello in-
terdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac sta-
tim in collis regredi, rursus aliis post aliis minitari; neque proe-
lium facere neque otium pati, tantum modo hostem ab incepto
retinere.

56 Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab
hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte qua
sita erat arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare, ratus,
id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio
2 venturum ibique proelium fore. at ille, quae parabantur a per-
fugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos
hortatur moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus

Aethiopiam . . . iustos et egregios agere; ebenso mit *agitare* 74, 1. Mit Adverb. dagegen 89, 7.

3. *post...sequi*: die Präp. ist ausgesetzt zur Veranschaulichung des örtlichen Verhältnisses wie zur Verhütung jeglichen Mifsverständnisses.

4. *anxius*: Met. fürchtete den Ruhm durch irgend ein Mifsgeschick zu verlieren u. war deshalb 'ängstlich vorsichtig'.

post insidias: 'seit dem (54, 9 u. 10 erzählten) Überfall. Wegen *post* vgl. zu Cat. 38, 3.

cohortes: hier, weil der Gegensatz *legiones* oder der Zusatz *sociorum* fehlt, ebensowohl von bundesgenössischen wie von Bürgertruppen zu verstehen.

5. *praeda*: = *praedando*.

8. *pugnae*: ist Dativ, von *locum quaerere* abhängig, wie 50, 1 *castris* von *locum antecapere* und Or. Phil. 8 *bello* von *diem circumspicere*.

56. 1. *arcem*: bildlich, was Schutz gewährt und eine Stütze zur Verteidigung abgiebt; vgl. Liv. 37, 18, 2 *ad caput arcemque regni Pergamum ducit oppugnandum.*

Zamam: es gab zwei Ortschaften dieses Namens, welche etwa 6 geogr. Meilen in w.-ö. Richtung auseinanderlagen. Den Angaben 57, 1 entspricht nur die Topographie des ö. gelegenen, jetzt Sidi-Amor-Djadidi, dessen Plateau vom Mahrouf durchflossen wird, einem rechtsseitigen Zuflufs des in das Wasserbecken von Kairwân sich ergiefsenden Nebhân. Die Eroberungs- u. Verwüstungszüge des Met. (54, 5—10; 55, 4—8) beschlugen also das Hochland und die Thäler zwischen Mellag und Siliana und sollten

ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu adfore.

Ita compositis rebus in loca quam maxume occulta discedit: 3
ac post paulo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum omnium
post malam pugnam ab rege defecerat. eo cum delectis equiti- 4
bus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit; simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo circumveniant; fortunam illis praeclari facinoris casum dare: si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine metu aeta-
tem acturos. ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido 5
properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem
mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt. sed milites 6
Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urgent, paucis amissis profugi discedunt.

Marius ad Zamam pervenit. id oppidum, in campo situm, 57
magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei
egens, armis virisque opulentum. igitur Metellus pro tempore 2
atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit,
legatis imperat, ubi quisque curaret. deinde signo dato undique 3
simul clamor ingens oritur, neque ea res Numidas terret: infensi
intentique sine tumultu manent: proelium incipitur. Romani, 4
pro ingenio quisque, pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo suffodere modo scalis aggredi,
cupere proelium in manibus facere. contra ea oppidani in 5
proxumos saxa volvere, sudis pila, praeterea picem sulpure et
taeda mixtam ardenti mittere. sed ne illos quidem, qui procul 6

nun über die Bergmassive des Bargou u. Serdj in die Ebene von Kairwân hinübergreifen.

2. *qui fallere nequibat*: Begnadigung war für sie ausgeschlossen; vgl. zu 62, 7.

3. *Siccam*: vollst. *Sicca Veneria*, jetzt Kef; s. zu 48, 3.

post malam pugnam: nämlich am Muthul.

4. *casum*: zu 25, 9.

6. *sustentati*: d. h. *inpulsi ut hostium impetum sustinerent.*

57. 2. *cuncta moenia*: 'die gesamte Umwallung' als ein Ganzes genommen; vgl. *cuncti* 55, 7.

3. *neque*: gegensätzlich wie 20, 6.

4. *glande*: 'Bleikugeln'; der Sing. zur Bezeichnung der Gattung, wie u. a. 17, 5.

proelium in manibus facere: 'im Handgemenge zu kämpfen' = *comminus pugnare,* entsprechend dem griechischen *ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιεῖν.*

5. *picem* etc.: flüssiges Pech in Gefäfsen wurde durch hineingeworfene brennende Schwefel- und Kienholzstücke angezündet und diese Masse auf die Angreifenden herabgeschüttet. Vgl. Caes. B. C. 2, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum devolvunt.*

6. *sed ne . . . quidem*: wie 51, 5.

manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula
tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo sed
58 fama inpari boni atque ignavi erant. dum apud Zamam sic cer-
tatur, Iugurtha ex inproviso castra hostium cum magna manu
invadit; remissis qui in praesidio erant et omnia magis quam
2 proelium exspectantibus portam inrumpit. at nostri, repentino
metu perculsi, sibi quisque pro moribus consulunt: alii fugere,
3 alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. ceterum ex
omni multitudine non amplius quadraginta, memores nominis
Romani, grege facto locum cepere paulo quam alii editiorem,
neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa
remittere, pauci in pluribus minus frustrari: sin Numidae pro-
pius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi
4 caedere, fundere atque fugare. interim Metellus, cum acerrume
rem gereret, clamorem hostilem a tergo accepit; dein convorso

pari periculo: der Ablat. qual., auch sonst von *periculum* mit Adj. bei *esse* und persönlichem Subjekt besonders in der Umgangssprache üblich, steht hier ebensowohl um der Konzinnität wie der Knappheit des Ausdrucks willen.

58. 1. *remissis*: vgl. Caes. B. C. 2, 14, 1 *hostes... nostris languentibus atque animo remissis subito meridiano tempore, cum alius discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis se foras erumpunt.* Ähnlich das Neutrum substantivisch 53, 6; 88, 2.

inrumpit portam: parallel dem vorherg. *castra . . . invadit*; der blofse Acc. (vgl. 12, 5 und 25, 9) nach Analogie von *intrare* (zu 110, 8) ist dichterisch, vgl. Ovid. Met. 15, 598 *portas inrumpere apertas* mit 583 *portas intrare patentes* von demselben Subjekt; Verg. Aen. 11, 879 von Fliehenden *portas primi inrupere patentes.*

3. *quam alii*: zu ergänzen durch *ceperant* = *tenebant*; *alii* im Sinne von *ceteri*. Die Bestimmung ist hinzugefügt, weil *locus editior* (oder *superior*) für sich allein sonst 'eine Anhöhe' überhaupt bedeutet.

frustrari: aus der im ältern Latein gebräuchlichen Aktivform *frustrare* entwickelt sich die reflexivisch-mediale 'sich täuschen', hier 'fehlen'.

sin . . . accessissent: die hypothetische Fassung des Ausdrucks und zwar mit dem Konjunktiv, unterscheidet denselben von einem etwaigen *si* (vgl. 50, 6) oder *ubi . . . accesserant* (vgl. 60, 3), wodurch weiter nichts anderes ausgedrückt würde, als dafs, im Falle dafs eine Annäherung (*accedere propius*) stattgefunden, diese gerade nur die Beweise der Tapferkeit (*ostendere virtutem* etc.) zu Tage gefördert habe. Durch den Konj. jedoch wird das posteriorische Verhältnis des *si*-Satzes zum Hauptsatze (vgl. zu 31, 1) bezeichnet, d. h.: die Eigenschaft der *virtus* bestand an sich und äufserte sich unabhängig von dem Eintreten der im *si*-Satz enthaltenen Handlung; sie erhielt aber ihre Bestätigung und trat erst recht klar zu Tage, im Fall dafs ihr Hervortreten durch das besagte günstige Moment befördert worden. Deutsch etwa: 'mochten aber die N. ihnen näher auf den Leib rücken, so nahmen sie erst recht die Gelegenheit wahr, Beweise ihrer T. zu geben'. (Nach Lilie.)

equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri, quae res indicabat popularis esse. igitur equitatum omnem ad castra propere misit 5
ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum, eumque lacrumans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos abire sinat. ille brevi mandata efficit. at Iugurtha munimento 6
castrorum impeditus, cum alii super vallum praecipitarent, alii in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis amissis in loca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam 7
nox aderat, in castra cum exercitu revortitur.

Igitur postero die, prius quam ad oppugnandum egrederetur, 59
equitatum omnem in ea parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et proxuma loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit ad oppidum atque uti superiore die murum aggreditur. interim Iugurtha ex occulto repente nostros invadit; qui 2
in proxumo locati fuerant, paulisper territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. neque diutius Numidae resistere quivissent, 3
ni pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent; quibus illi freti non, uti equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, inplicare ac perturbare aciem; ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare. eodem tempore apud Zamam magna vi certabatur. ubi quisque 60

4. *popularis esse*: nämlich *qui fugerent.*

5. *igitur equitatum* etc.: Metellus schickte die Reiterei, welche bei der Belagerung entbehrlich und zur Entsetzung des Lagers am tauglichsten war, zuerst eilig ab, und liefs den Marius mit den Bundesgenossenkohorten ihr auf dem Fufse folgen. Wahrscheinlich sollte die Reiterei das Lager umgehen und die Feinde den (natürlich später ankommenden) Kohorten entgegen treiben; auf diese Weise war die Ausführung des Befehls *ne hostis inultos abire sinat* möglich.

hostis inultos d. i. *hostis non ultus*, von *ulcisci* (bezw. *ulciscere* 31, 8) in der 42, 4 vorkommenden Bedeutung und Konstr. 'zur Strafe ziehen'; so noch 70, 4; 106, 6. Anders 31, 2 und Cat. 58, 21 'ungerächt', vgl. Cat. 33, 5.

59. 1. *qua . . . erat*: 'wo der Anmarsch zu erwarten war'; *adventus* wie Cat. 57, 3 *descensus*, und Iug. 101, 11 *visus*.

3. *Numidae*: welcher Kasus?

quivissent, ni . . . facerent: das Impf. im Vordersatz der irrealen Hypothesis, um den Vorgang in der Dauer (vgl. 60, 3. 4) zu schildern. Ohne Bedingung: *tum vero diutius Numidae restiterunt, quod . . . faciebant.*

pedites . . . permixti: d. i. *velites* zu 46, 7.

expeditis peditibus: 'durch Anwendung ihrer leichten Fufstruppen'. Der Abl. instrum. von Personen, wie er bei militär. Ausdrücken vorkommt.

dare: Grundbedeutung '(hin)stellen', wie in den meisten Composs., vgl. *abdere se* 38, 5; *circumdare exercitum* 25, 9; hier wie *reddere* mit dopp. Acc., eine der Umgangssprache entnommene Wendung.

legatus aut tribunus curabat, eo acerrume niti, neque alius in
alio magis quam in sese spem habere; pariterque oppidani agere:
oppugnare aut parare omnibus locis, avidius alteri alteros sau-
2 ciare quam semet tegere; clamor permixtus hortatione laetitia
gemitu, item strepitus armorum ad caelum ferri; tela utrimque
3 volare. sed illi, qui moenia defensabant, ubi hostes paulum
modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospecta-
4 bant; eos, uti quaeque Iugurthae res erant, laetos modo modo
pavidos animadvorteres, ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent,
monere alii alii hortari, aut manu significare aut niti corporibus
5 et ea huc et illuc, quasi vitabundi aut iacientes tela, agitare. quod
ubi Mario cognitum est — nam is in ea parte curabat —, con-
sulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare, pati Numidas sine
6 tumultu regis proelium visere. ita illis studio suorum adstrictis,
repente magna vi murum aggreditur; et iam scalis egressi milites
prope summa ceperant, cum oppidani concurrunt, lapides ignem
7 alia praeterea tela ingerunt. nostri primo resistere; deinde ubi
unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant, adflicti
sunt, ceteri, quoquo modo potuere, pauci integri, magna pars vol-
8 neribus confecti abeunt. denique utrimque proelium nox diremit.
61 Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum
capi, neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo loco pugnam fa-
cere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in eis

60. 1. *eo acerrume niti*: *eo*, wie sonst, lokal und korrelativ zu *ubi*: 'gegen die Stelle der Mauer, wo ..., richtete er seine Anstrengungen mit aller Kraft'.

oppugnare: dies sowie jedes der folgenden Prädikate bezieht sich auf beide, die Verteidigenden und Angreifenden, zugleich.

3. *proelium equestre*: das Kap. 59 geschilderte.

4. *animadvorteres*: zu Cat. 25, 3.

sicuti: wie Cat. 28, 1; 38, 3. Wer an die Lebhaftigkeit der Körperbewegungen und Gesten bei südlichen Völkern denkt, wird nichts Unnatürliches darin finden, dafs die auf den Wällen Stehenden durch alle hier geschilderten Zeichen ihre lebhafte Teilnahme so kund gaben, als ob sie von den draufsen kämpfenden Numidern gehört oder gesehen werden könnten (beachte *cerni*, nicht *videri*), auch wenn dies wirklich nicht der Fall war.

monere ... hortari: 'riefen warnend ..., ermunternd zu'.

niti corporibus: Gegensatz zu *manu significare*; die genauere Erklärung dieser mit dem ganzen Leib ausgeführten Geberden giebt der mit *et* angeknüpfte Satz.

vitabundi: dazu gehört das folg. *tela* auch, nach seltenem Sprachgebrauch; ebenso Fragm. hist. III 20: *vitabundus classem hostium ad oppidum pervenit.*

6. *egressi*: 'hinaufgestiegen'; vgl. 93, 2, wo das Wort zweimal in verschiedenen Bedeutungen vorkommt.

7. *unae atque alterae*: vgl. 93, 2.

61. 1. *inceptum*: substantivisch; *frustra* gehört zu dem fehlenden Verbum *esse*, zu 46, 6.

suo loco: zu 54, 8.

aestatem: vgl. zu 46, 5.

urbibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moenibus erant, praesidia inponit; ceterum exercitum in provinciam, 2
quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia conlocat.

Neque id tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae con- 3
cedit, sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi
per amicos tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. igitur 4
Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde vadibus datis de Massivae nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi erat, multis pollicitationibus
aggreditur. ac primo efficit, uti ad se conloquendi gratia occultus 5
veniat; deinde fide data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus inpunitatem et sua omnia concederet, facile Numidae persuadet, cum ingenio infido tum metuenti ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad
supplicium traderetur. is, ubi primum opportunum fuit, Iugur- 62
tham anxium ac miserantem fortunas suas accedit; monet atque lacrumans obtestatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optume meritae provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortalis captos occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe iam et virtutem militum et fortunam
temptatam; caveat, ne illo cunctante Numidae sibi consulant. his 2
atque talibus aliis ad deditionem regis animum inpellit. mittuntur 3
ad imperatorem legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere.
Metellus propere cunctos senatorii ordinis ex hibernis arcessi 4

in eis urbibus . . . inposuit: dagegen 47, 2 *huc inposuit.* Die Wahl der Konstr. bedingt der Zusammenhang: Met. verläfst das feindliche Land und versah die Städte mit Besatzungen, die er daselbst zurückliefs; vgl. Liv. 31, 18, 8 *Philippus inposita Abydi praesidio in regnum rediit.*

ad se defecerant: das reflex. Pron. in einem indikativischen Nebensatze mit eigenem Subjekt, wie 66, 1; 88, 4; 103, 2.

2. *in provinciam* = *in provinciae eam partem, quae* etc.; vgl. Ep. Pomp. 9 u. Cic. p. Mil. 3, 7 *ante quam ad eam orationem venio, quae est propria vestrae quaestionis.*

in provinciam . . . conlocat: für die seltenere Konstr. mit dem Acc. ist gerade die gegenteilige Rücksicht mafsgebend als soeben bei *inponere*: Met. kommt erst in die Provinz.

3. *id tempus*: Winter 645/646 (109/108).

4. *de Massivae nece*: gehört unmittelbar zu *iudicium*; zur Sache Kap. 35.

5. *cum ingenio infido* etc. = *qui cum ingenio infido erat tum metuebat.*

per condiciones: zu Cat. 51, 36.

62. 3. *facturum . . . tradere*: beachte den Wechsel der Zeiten in den Infinitiven gemäfs der natürlichen Folge der Handlungen.

sine ulla pactione: früher (s. 46, 2; 47, 3) hatte er sich immer gewisse Dinge ausbedungen.

iubet; eorum et aliorum, quos idoneos ducebat, consilium habet.
5 ita more maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti pondo ducenta milia, elephantos omnis, equorum
6 et armorum aliquantum. quae postquam sine mora facta sunt,
7 iubet omnis perfugas vinctos adduci. eorum magna pars, uti iussum erat, adducti; pauci, cum primum deditio coepit, ad
8 regem Bocchum in Mauretaniam abierant. igitur Iugurtha, ubi armis virisque et pecunia spoliatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium vocaretur, rursus coepit flectere animum suum et ex
9 mala conscientia digna timere. denique multis diebus per dubitationem consumptis, cum modo taedio rerum advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus in servitium ex regno foret, multis magnisque prae-
10 sidiis nequiquam perditis de integro bellum sumit. et Romae senatus de provinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

63 Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias dis supplicanti magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat: proinde

5. *more maiorum*: gehört zu dem verbundenen *ex consili decreto imperat*, also 'auf Grund eines in aller Form Herkommens ergangenen Beschlusses des Rates'. Über dessen Zusammensetzung s. noch zu 29, 5.

imperat: vgl. Oros. 5, 15 *ad deditionem coactus trecentos obsides dedit, frumentum atque alios commeatus persoluturum sese spopondit, tria perfugarum amplius milia reddidit.*

argenti pondo ducenta milia: 200 000 römische Pfund Silber = 67 200 000 Sesterzen, d. i. gegen 12 Mill. Mark oder 15 Mill. Franken oder 5 894 000 Gld. österreichisch.

7. *eorum . . . adducti*: was solchen widerfuhr, erzählt Appian. (Numid. 3): *Θρᾷκας δὲ καὶ Λίγυας αὐτομόλους λαβὼν (Μέτελλος) παρὰ Ἰογόρθα, τῶν μὲν τὰς χεῖρας ἀπέτεμνε, τοὺς δὲ ἐς τὴν γῆν μέχρι γαστρὸς κατώρυσσε, καὶ περιτοξεύων ἢ ἐσακοντίζων ἔτι ἐμπνέουσι πῦρ ὑπετίθει.*

8. *ad imperandum*: formelhaft nach älterem Sprachgebrauch, vgl. Cicero *Imp. Paeto* (9, 25 a. 704): *nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius, sic enim antiqui loquebantur.* Beide Gerundia sind eig. passivisch zu verstehen: *ad id ut imperetur, ut pareatur* = 'auf dafs Befehle erteilt, Gehorsam geleistet werde'. Nach dem mafsgebenden Gebrauch der entwickelten Sprache ist freilich das grammatische oder logische Subjekt des Satzes zugleich dasjenige des Verbalbegriffes im Gerundium.

Tisidium: unbekannt und sonst nirgends erwähnt.

digna: Cat. 51, 8.

10. *senatus . . consultus*: nach alter Übung in der ersten oder einer der ersten Sitzungen des Jahres 646 (108); der Beschlufs galt dann für das laufende Jahr, in welches unvermerkt die Erzählung mit § 9 hinübergeführt hat, um mit c. 63 wieder zum Anfang der Winterquartiere 109/8 zurückzugreifen.

63. 1. *Mario* etc.: wie sich dieser beim Heere beliebt gemacht hatte, erzählt Plutarch Mar. Kap. 7. Derselbe setzt die Geschichte mit dem Opfer später, als Mar. nach schon erhaltener Entlassung (64, 1) auf die Wahlkomitien hin sich nach Rom begeben wollte, s. 73, 2 u. Anm.

quae animo agitabat fretus dis ageret, fortunam quam saepissume
experiretur; cuncta prospere eventura. at illum iam antea con- 2
sulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter
vetustatem familiae alia omnia abunde erant, industria probitas,
militiae magna scientia, animus belli ingens domi modicus, lubi-
dinis et divitiarum victor, tantum modo gloriae avidus.

Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum 3
aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non Graeca facun-
dia neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas
integrum ingenium brevi adolevit. ergo ubi primum tribunatum 4
militarem a populo petit, plerisque faciem eius ignorantibus,
factis notus per omnis tribus declaratur. deinde ab eo magistratu 5
alium, post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo modo
agitabat, ut ampliore quam gerebat dignus haberetur. tamen is 6
ad id locorum talis vir — nam postea ambitione praeceps datus
est — *consulatum* adpetere non audebat. etiam tum alios magi-
stratus plebs, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat;

agitabat: zum Modus siehe Cat. 27, 4.

3. *natus*: im Jahre 599 (155).

Arpini: die gemeinschaftliche Ortsbestimmung steht beim zweiten Verb., vgl. zu Cat. 36, 5. Über *Arpinum* vgl. zu Cat. 31, 7. Genauer berichtet Plutarch Kap. 3, dafs Marius ἐν κώμῃ Κιρραιάτωνι τῆς Ἀρπίνης aufgewachsen.

stipendiis faciundis: zuerst im numant. Kriege (zu 7, 2), wo er wegen seiner strengen und harten Lebensweise dem Scipio bei dessen Bemühung die Disciplin wieder herzustellen sehr willkommen war.

Graeca facundia: vgl. 85, 32; zu Cat. 53, 3.

4. *tribunatum militarem*: die Kriegstribunen wurden seit dem Jahre 392 (362) zu einem Teil vom Volke gewählt. Diese hiefsen dann *comitiati*, dagegen die vom Feldherrn ernannten *rufuli*.

factis notus: die Worte vertreten einen Kausalsatz, zu welchem das *plerisque* ... *ignorantibus* in nächster und zwar koncessiver Beziehung steht.

5. *alium, post alium* etc.: zum Ausdruck vgl. 55, 8; und mit *deinde* 18, 7; 36, 2. Marius wurde zunächst Quästor, sodann 635 (119) Volkstribun, fiel bei der Bewerbung um die curulische sowohl als auch plebejische Ädilität durch, gelangte 639 (115) als letzgewählter zur Prätur und behauptete sie mit Mühe gegen eine Anklage wegen *ambitus*. Als Proprätor stand er im jenseitigen Spanien. — Seine Frau stammte aus der patricischen *gens Iulia*, und war die Schwester des Vaters von C. Iulius Caesar.

quam gerebat = *quam ea erat, quam gerebat*; eine öfters vorkommende Abkürzung.

6. *id locorum*: im Sinne von *id tempus*, wie 72, 2 und wie *ea loci* 102, 1. Der Zeitpunkt ist hier der § 1 bezeichnete, als der Ausspruch des Wahrsagers erfolgte.

talis: zu 10, 8.

praeceps datus est: zur Grundbedeutung von *dare* s. 59, 3; *praecipitem dare*, eine der Umgangssprache entnommene Redeweise, hier im bildlichen Sinne.

adpetere: d. i. zur Erlangung des Konsulats Schritte thun; *petere* wäre: als Kanditat auftreten, vgl. 63, 2 und 64, 1. 4.

7 novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, quin is
indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.
64 Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt,
quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missio-
nem rogat. cui quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis
superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia, com-
2 mune nobilitatis malum. itaque primum commotus insolita re
mirari eius consilium et quasi per amicitiam monere, ne tam
prava inciperet neu super fortunam animum gereret: non omnia
omnibus cupiunda esse; debere illi res suas satis placere; postre-
mo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negare-
3 tur. postquam haec atque alia talia dixit neque animus Mari
flectitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica,
4 facturum sese quae peteret. ac postea saepius eadem postulanti
fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio
suo consulatum petiturum. is eo tempore contubernio patris
ibidem militabat, annos natus circiter viginti. quae res Marium
cum pro honore quem adfectabat, tum contra Metellum vehe-
5 menter accenderat. ita cupidine atque ira, pessumis consultori-

7. *novus nemo*: zu Cat. 11, 2.
is: emphatisch = *cum is esset.*
pollutus: das Adjektiv gewordene Ptcp. einer Person zugeschrieben; dagegen einer Sache 15, 5. In ähnlichem Zusammenhang das Verb. im Pass. mit anderer Konstr. Cat. 23, 6 *pollui consulatum credebant.*
64. 1. *ab Metello*: seltene Konstr. bei *rogare.*
petundi: für 647 (107).
missionem: 'Entlassung aus dem Dienst'. Etwas abweichend erzählt Vellejus (2, 11), Marius habe nur Urlaub (*commeatum*) genommen.
superabant: zu Cat. 20, 11.
2. *primum*: 'fürs erste'. Sallust zählt die Schritte auf, welche Metellus that, um Marius von seinem Vorhaben abzubringen; § 3 enthält das zweite Glied: sodann verlegte sich Met. darauf, den Bescheid hinauszuschieben. Mit § 4 *postea* jedoch wird der Faden der Erzählung fortgeführt und ein neues Moment derselben eingeleitet.
mirari: zu 15, 2 unter *contemnere.*
petere: der Inf. als Objekt von *cavere* findet sich einmal in Ciceros Briefwechsel, sonst bei Dichtern.
3. *per negotia publica*: zu Cat. 51, 36.
4. *filio*: dies war Q. Caecilius Metellus, später mit dem Beinamen *Pius*, Konsul 674 (80).
contubernio: der Abl. nach Analogie der Ausdrücke *ductu*, *imperio alicuius* zu fassen. Die jungen vornehmen Römer dienten öfter, so wie hier der jüngere Metellus, als *contubernales imperatoris* d. i. im Gefolge, in der unmittelbaren Umgebung, der *delecta manus* (zu 98, 1) des Feldherrn, um sich dadurch für den höheren militärischen Beruf vorzubereiten: eine Auszeichnung, deren sich andere nicht zu erfreuen hatten, indem sie *in ordine*, d. h. in irgend eine Abteilung der Reiterei oder des Fufsvolks eingereiht, dienen mufsten.
quae res: nämlich die Äufserung des Met. in Verbindung mit dem eben erwähnten Umstand.
5. *consultoribus*: hier auf zwei

bus, grassari, neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet.
quae omnia illis eo firmiora videbantur, quia diuturnitate belli 6
res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur.
erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam nomine Gauda, 65
Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum inminuta. cui Metellus petenti, more regum 2
ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum more foret, quos populus Romanus reges adpellavisset, prae-

Femin. bezogen. Cicero (de nat. deor. 2, 22, 58) braucht die Form *consultrix*.

grassari: 'schreiten' im intensiven Sinne; dann allgemeiner 'eifrig zu Werke gehen, verfahren', oft mit der Nebenvorstellung des Ungestümen, Gewaltsamen. Die Art und Weise des Verfahrens wird dabei bald ausdrücklich unter dem Bilde des Weges, wie 1, 3, bald ohne weiteres im Abl. hinzugefügt.

quod modo ... foret: zu Cat. 39, 6 und 34, 2.

ambitiosum: von *ambitio* in dem zu 45, 1 angegebenen Sinne.

trahi: ohne ein bestimmtes Subjekt gesagt; die von dem Verb. bezeichnete Handlung ist als absolut gesetzt zu denken; wie auch im Deutschen 'schleppen' ohne Objekt gebraucht wird; s. zu 66, 2.

6. *eo firmiora ... quia*: gewöhnlicher ist in der Verbindung mit dem Komparativ *quod*; so auch 89, 7; Liv. 44, 33, 2 *eo magis quia*.

65. 1. *Mastanabalis filius*: also ein Bruder des Iugurtha; s. 5, 6 f.

secundum heredem: so nannten die Römer den, welcher für den Fall, dafs der nächste Erbe (*primus heres*) die Erbschaft nicht antreten wollte oder konnte, an dessen Stelle trat. Micipsa hatte also vermutlich bestimmt, dafs, wenn seine mit Iug. gleichberechtigten (9, 3) Söhne und Iug. selbst ohne Nachkommen stürben, Gauda den Thron einnehmen sollte; s. zu 17, 7.

2. *poneret*: Subjekt ist *Gauda*. Statt des natürlicher scheinenden *ponere sibi liceret* hat Sall. *poneret* geschrieben, um anzudeuten, dafs Gauda nicht sowohl die Erlaubnis dazu, sondern ohne weiteres die Sache selbst, das *iuxta ponere sellam*, als eine ihm rechtlich zukommende verlangte, wie auch gleich darauf die *turma equ. Rom.* das unmittelbar geforderte Objekt ist.

eorum: Gen. poss. zu *foret*; *more* Abl. modi ohne Attrib., wie *consuetudine* 31, 5 u. a. m. Bündige Antwort auf das vorherg. *more regum*.

populus Rom. ... adpellavisset: d. h. der röm. Senat als die die internationalen Beziehungen regelnde Instanz (zu 14, 2; 21, 4) legte in dem betreffenden diplomatischen Aktenstücke dem fremden Machthaber den bezüglichen Titel bei, 'anerkannte' also denselben 'als König', vgl. Caes. B. G. 1, 35, 2 (*Ariovistus*) *rex atque amicus a senatu*

sidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani
3 satellites Numidae traderentur. hunc Marius anxium aggreditur
atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxi-
lio poenas petat; hominem ob morbos animo parum valido se-
cunda oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae
nepotem esse; si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium
Numidiae sine mora habiturum; id adeo mature posse evenire, si
4 ipse consul ad id bellum missus foret. itaque et illum et equites
Romanos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes
inpellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de
5 bello scribant, Marium imperatorem poscant. sic illi a multis
mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur; si-
mul ea tempestate plebs, nobilitate fusa per legem Mamiliam,
novos extollebat. ita Mario cuncta procedere.

66 Interim Iugurtha, postquam omissa deditione bellum incipit,
cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum; civi-
tates, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia
adfectare, communire suos locos; arma tela aliaque, quae spe
pacis amiserat, reficere aut commercari, servitia Romanorum ad-
licere et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare:
2 prorsus nihil intactum neque quietum pati, cuncta agitare. igitur
Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante praesidium

appellatus erat = 1, 3, 4 *a senatu populi Romani.*

contumeliosum .. foret, si etc.: die hypothetische Form, weitläufiger für *cont. esset eq. Romanos .. tradi,* ist gewählt in Nachahmung der Umgangssprache, die zögert mit den Worten herauszurücken. *in eos*: 'für die Leute'.

3. *poenas* 'Bestrafung' soll er 'verlangen' durch Beschwerdeführung in Rom, wozu er ihm seine Unterstützung verspricht (daher *cum suo aux.*); *in* mit Acc. von dem verbundenen *p. petere* abhängig.

secunda oratione: vgl. das deutsche 'nach dem Munde reden'.

id adeo: vgl. zu Cat. 37, 2.

4. *milites et negotiatores*: Appos. zu *equites Rom.*, um die beiden Klassen von römischen Rittern zu unterscheiden.

suos: steht voran, weil es etwa soviel sagt wie *suos quisque.*

aspere: wegen des Adverb. beim transit. Verb. *scribere* s. zu 85, 27.

5. *legem Mamiliam*: s. Kap. 40. Durch die Genehmigung war aus der *rogatio* eine *lex* geworden.

66. 1. *interim* etc.: Anknüpfung an 62, 9.

ab se: wie 61, 1.

formidine: zu 23, 1.

adfectare: 'zu gewinnen (64, 4), auf seine Seite zu ziehen suchen'. Tac. Hist. 4, 66 *Civilis ... proximas civitates adfectare aut adversantibus bellum inferre statuit.*

suos: hier 'die ihm gebliebenen', vgl. zu 54, 8.

commercari: das seltene Wort (statt *coemere*) ist gewählt als für die Art des dortigen Handelsverkehrs bezeichnend.

2. *Vagenses ... principes coniurant; nam*: der Bau des Satzes zeigt eine leichte Anakoluthie, welche darin besteht, dafs das an die

inposuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati, principes civitatis inter se coniurant: nam volgus, uti plerumque solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio advorsum. dein compositis inter se rebus in diem tertium constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum
et lasciviam magis quam formidinem ostentabat. sed ubi tem- 3
pus fuit, centuriones tribunosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum alius alium domos suas invitant: eos omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis, inermos, quippe in tali die, ac sine imperio ag-
grediuntur. idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate alii studio 4
talium rerum incitati, quis acta consiliumque ignorantibus tumul-
tus ipse et res novae satis placebant. Romani milites inproviso 67
metu incerti ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: arce oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium, portae ante

Spitze gestellte Subjekt *Vagenses* in seiner Allgemeinheit durch ein zweites Subjekt *principes* eingeschränkt wird. Diese einschränkende Epexegese, welche durch die eingeschobene Participialbestimmung *fatigati* schon vorbereitet wird, erhält dann noch durch den Satz *nam* etc. eine nähere Erläuterung (s. hierüber zu Cat. 58, 20). Dem Schriftsteller schwebt zunächst der Vorfall in seiner Gesamtheit und seinem Ausgang vor: so machten sich die Einwohner von Vaga über die röm. Besatzung her und metzelten sie nieder, indem die Notabeln auf Verabredung hin, der Haufe spontan handelte. — Eine ähnliche Struktur, aber mit Erweiterung des anfänglichen Subjekts, findet sich 101, 4: *Sulla . . . ipse aliique . . . invadunt*, ebenso mit Zerlegung des allgemeinen Subjekts 38, 3 *centuriones . . . partim . . . alii*; 104, 2 *Mauri . . . tres . . . duo.* — Zu *initio* s. 47; zu *voluntate alienati* 48, 1.

uti . . . solet: unpersönlich zu fassen: nach stehendem Sprachgebrauch bei Sall., so 25, 3; 59, 3; zu Cat. 29, 2.

discordiosum: das Wort kommt in der klassischen Sprache nicht weiter vor; zu 91, 3.

constituunt: 'sie treffen die Verabredung'; das Verb. ist absolut gebraucht, wie 14, 7 *impetrare* 'Gehör finden', 28, 3 *nuntiare* 'Nachricht geben', 90, 1 *exornare* 'Anstalten treffen' u. a. Vgl. Cat. 57, 4.

magis = *potius*: zu Cat. 48, 5.

ostentabat: 'in Aussicht stellte', nämlich den Römern; vgl. 68, 3 und zu 23, 1.

3. *Turpilium*: zu 69, 4.

inermos: s. zu 54, 10.

in tali die: wie Cat. 48, 5 *in tali tempore*; es ist von den an dem besonders gearteten Tag stattfindenden besonderen Umständen die Rede.

sine imperio: präpos. Attribut zu *milites*, zu 10, 1.

4. *satis placebant*: wie Cat. 2, 1; Iug. 64, 2, 'war ihnen gerade recht'.

67. 1. *arce . . . fuga*: die beiden Bestimmungen im Ablat. bei *prohibebant* stehen sich nicht ganz gleich; für den einen lokalen hat das Verb. die eigentliche, für den andern übertragene Bedeutung (wie 18, 6). Die Satzglieder sind chiastisch geordnet.

clausae fuga prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere.
2 ita neque caveri anceps malum, neque a fortissumis infirmissumo generi resisti posse: iuxta boni malique, strenui et inbelles
3 inulti obtruncari. in ea tanta asperitate, saevissumis Numidis et oppido undique clauso, Turpilius praefectus unus ex omnibus Italicis intactus profugit. id misericordiane hospitis an pactione an casu ita evenerit, parum comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, inprobus intestabilisque videtur.

68 Metellus, postquam de rebus Vagae actis comperit, paulisper maestus ex conspectu abit; deinde, ubi ira et aegritudo permixta
2 sunt, cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. legionem, cum qua hiemabat, et quam plurumos potest Numidas equites pariter cum occasu solis expeditos educit et postero die circiter hora tertia pervenit in quandam planitiem locis paulo superiori-
3 bus circumventam. ibi milites fessos itineris magnitudine et iam abnuentis omnia docet, oppidum Vagam non amplius mille pas-

pro tectis: 'vorn auf den Dächern'.

2. *ita neque* etc.: das *anceps malum* war das von zwei Seiten, nämlich von den Angreifern auf der Strafse und von den auf den Dächern stehenden Weibern und Kindern (auf diese bezieht sich *infirm. generi*), kommende Unheil.

3. *misericordiane* etc.: die drei möglichen, einander ausschliefsenden Fälle sind: persönliches Mitleid, vorheriges Abkommen mit den Verschworenen (also Verrat von seiten des Turpilius), und ein ihm günstiger Zufall. Also ein dreigliedrige Frage wie Or. Phil 12; Livius 1, 13, 7 *id non traditur . . . aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint* (*mulieres*) *quae nomina curiis darent.*

nisi . . . videtur: zu 24, 5 und 100, 5. Wegen der Sache zu 69, 4 a. E.

inprobus intestabilisque: aus der Gesetzessprache in die Sprache des täglichen Lebens übergegangene Bezeichnung für einen 'völlig ehrlosen' Menschen; *intestabilis* insbesondere ist eigentlich derjenige, dem die Fähigkeit des *testari* d. i. als Zeuge vor Gericht oder bei feierlichen Rechtsgeschäften (zu Cat. 16, 2) zu fungieren abgeht.

68. 1. *permixta*: vorher war die *aegritudo* (daher im vor. *maestus*) sein einziges Gefühl gewesen; jetzt trat auch der Zorn hinzu.

2. *pariter cum*: wie hier von der Zeit 77, 1; 106, 5; ebenso *simul cum* 91, 2.

expeditos: auch zu *legionem* zu ziehen.

3. *omnia*: Objekt von *abnuentis.*

mille passuum: nicht nur in dieser Verbindung öfter, sondern bisweilen auch in andern findet sich der Sing. *mille* im Nomin. und Acc. als Substantiv mit dem Genetiv verbunden; z. B. Cic. p. Mil. 20, 53 *in fundo* (*Clodii*) *facile mille hominum versabatur*; Cic. Phil. 6, 5, 15 *qui L. Antonio mille nummum ferret expensum*; und nach *amplius* (*quam*) wie hier, aber im Nom., Nep. Dat. 8 *cum de ipsius exercitu non amplius hominum mille cecidisset.*

suum abesse: decere illos reliquum laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miserrumis, poenas caperent; praeterea praedam benigne ostentat. sic animis eorum 4
arrectis equites in primo late, pedites quam artissume ire et signa occultare iubet. Vagenses, ubi animum advortere ad se 69
vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metellum esse rati portas clausere; deinde, ubi neque agros vastari et eos qui primi aderant Numidas equites vident, rursum Iugurtham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. equites peditesque 2
repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turris capere: ira atque praedae spes amplius quam lassitudo posse. ita Vagenses biduum modo ex per- 3
fidia laetati; civitas magna et opulens cuncta poenae aut praedae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus pro- 4
fugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis ex Latio erat.

dum: zu Cat. 5, 6.

ostentat: zu 66, 2.

4. *in primo*: Abl. neutr. = *in prima parte*, und in diesem speciellen Falle = *in primo agmine*. Vgl. Liv. 10, 41, 6 *arma signaque per turbidam lucem in primo apparebant*. — So *in medio* 45, 2; *in postremo* 46, 7.

69. 1. *vorsum*: ist Adverb. wie 58, 4.

2. *volgum*: die Masculinform hier und 73, 5.

amplius ... posse: gewöhnlicher ist *plus posse*: so mit *valere* 111, 1.

2. *opulens*: diese Adjektivform bei Sallust nur hier; das entsprechende Adv. 85, 34; beide sonst selten.

poenae ... fuit: die an sich ganz ungebräuchliche Verbindung ist durch das folgende *praedae* veranlafst. Solche freiere Ausdrücke und Konstruktionen treten öfter der Konformität wegen ein; z. B. Cat. 5, 4; Iug. 28, 6 (s. die Anm.). Unter 'Strafe' ist der Tod zu verstehen.

4. *civis ex Latio*: nur hier vorkommende Bezeichnung (vgl. *Latinus civis* im Gesetz von Malaga c. 53 und *Latinus socius* Liv. 22, 50, 6) für den Bürger aus einer Gemeinde latinischen, also mindern Rechtes (vergl. zu 39, 2). Die mehrmals erneuerte und vervollständigte *lex Porcia* (s. zu Cat. 51, 22) schützte den röm. Bürger auch im Lager gegen die Leibesstrafe, und wenn sie dennoch geübt wurde, wie von Scipio im Numantinerkriege (zu Iug. 7, 2. S. Liv. epit. 57: *quem militem extra ordinem deprehendit, si Romanus esset vitibus, si extraneus fustibus cecidit*, vgl. Iug. 45, 2. 3), so that es der Feldherr auf seine Gefahr. Das Recht der Provokation gegen das militärische Imperium sicherte dem Bürger das Gesetz des C. Gracchus (zu Cat. 51, 8), und dasselbe sollte auch auf die Halbbürger durch einen Antrag des M. Livius Drusus 122 ausgedehnt werden (Plut. C. Gr. 9), welcher damit dem weitergehenden Antrag des C. Gracchus auf Erteilung des Bürgerrechts an die Bundesgenossen (s. zu Iug. 42, 1) ein Bein stellen wollte und die Sache später fallen liefs. — Das Verfahren gegen den An-

70 Per idem tempus Bomilcar, cuius inpulsu Iugurtha deditio-
nem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum
suspiciens, novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere,
2 die noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium
sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, cla-
rum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab
rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae
Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant; ex quo illi
3 gloria opesque inventae. igitur utriusque consilio dies insidiis
4 statuitur; cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit. Nab-
dalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum
5 iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. is postquam
magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit metusque
rem impediebat, Bomilcar, simul cupidus incepta patrandi et
timore soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret,
6 litteras ad eum per homines fidelis mittit; in quis mollitiam
socordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, mo-

führer eines landesgenössischen Kontingents, der Turpilius wohl war, erscheint noch um so schroffer, als dem Civilbeamten einer Latinergemeinde nach Ablauf des Amtsjahres das römische Bürgerrecht zu Teil wurde. — Nach Plutarchs (Mar. 8) nicht unparteiischem Bericht erfolgte die harte Bestrafung des Turp. besonders auf Betrieb des mitratenden Marius, während Metellus persönlich dagegen war (denn Turp. war *ἐκ πατέρων ξένος τῷ Μετέλλῳ*); auch habe die Beschuldigung des Verrats, wie sich bald nachher erwies, jenen mit Unrecht getroffen. Um so mehr fällt das Urteil in Betracht, das Sall. auf Grund der von ihm geprüften Quellenangaben über das Verhalten des Turp. 67 a. E. abgiebt.

70. 1. *cuius inpulsu*: zur Sache s. 62, 1.

suspiciens: das Ptcp. Praes. steht hier in der dem gewöhnlichen Gebrauch des eben vorhergehenden Ptcp. Praet. *suspectus* zu Grunde liegenden Bedeutung als *ἅπ. λεγ.*: vgl. 71, 5. Wenn auch selten, findet sich so *suspicari*, vgl. *ὑφορᾶν*.

2. *clarum*: erg. dazu aus dem folg. *apud popularis suos; clarum acceptumque* wird hernach durch *gloria* wieder aufgenommen, *magnis opibus* durch *opesque* mit chiastischer Anordnung.

quae ... superaverant: eigentl. 'welche übrig geblieben', also 'zu viel geworden waren'. Vgl. 64, 1.

4. *inultis hostibus*: Abl. absol.; wegen der Bedeutung von *inultus* zu 58, 5.

5. *metus*: nachher *timor* von derselben Sache von Seiten derselben Person; die Synon. unterscheiden sich so, dafs *metus* die im Wesen der Sache begründete, aus dem Ermessen der Gefahr abgeleitete, *timor* die eingebildete, die Gefahr überschätzende Furcht bezeichnet; Nabdalsa erscheint dem Bom. *timidus*, sich selbst *prudens*. — *que* ist explikativ, wie oft *et* (zu Cat. 19, 2) = 'und damit'.

impediebat: zum Impf. nach *postquam* s. Cat. 6, 3.

timore: gehört als Abl. caus., wovon *soci* als subjektiver Genetiv abhängt, zu *anxius*, dessen Inhalt der Satz mit *ne* bestimmt wie 6, 3.

6. *in quis*: vgl. dagegen Cat. 30, 1

nere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exi-
tium adesse; ceterum, suane an Metelli virtute periret, id modo
agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum
mallet. sed cum eae litterae adlatae, forte Nabdalsa exercito cor- 71
pore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis 2
primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit. erat 3
ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et om-
nium consiliorum nisi novissumi particeps. qui, postquam ad- 4
latas litteras audivit et ex consuetudine ratus opera aut ingenio
suo opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo epistulam
super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein
propere cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa paulo post 5
experrectus ubi neque epistulam repperit et rem omnem uti acta
erat cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id fru-
stra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit; dicit, quae ipse para-
visset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur
per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali sce-
lere suspectum sese haberet. ad ea rex, aliter atque animo gere- 72
bat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios
insidiarum cognoverat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex
eo negotio seditio oreretur.

Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta 2
fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis cre-
dere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni
strepitu pavescere, alio atque alio loco, saepe contra decus re-
gium, noctu requiescere, interdum somno excitus arreptis armis
tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

in quibus ebenfalls auf *litteras* bezogen; zu Iug. 7, 7.

Iugurthae: welcher Kasus, zu ersehen aus 9, 4 *sibi vitae finem adesse.*

suane: d. i. des Bomilcar und Nabdalsa. In der direkten Redeform würde *nostrane* stehen.

71. 1. *adlatae*: suppl. *sunt*; wie 77, 3; 109, 2. Hier ist *cum* = *quo tempore*; zu 91, 1.

exercito corpore: wie Cat. 2, 1 *corpus exercebant* und 8, 5 im ursprünglichen Sinn des Wortes: 'anstrengen', 'bethätigen'.

2. *ubi . . . cepit*; in *ubi* liegt *ubi quiescentem*; zu *solet* ist leicht *capere* zu supplieren.

4. *opera aut ingenio*: der Sinn ist, 'es gebe für ihn etwas zu thun oder zu denken'.

5. *super*: nur hier in dieser Bedeutung, und überhaupt zu Sall. Zeit nur in der Umgangssprache so gebraucht; späterhin gewöhnlicher. Regelmäfsig wäre *de* oder *in tali scelere,* auch *talis sceleris.*

72. 1. *animo gerebat*: wie *animo agitabat* 11, 1.

iram oppresserat: über das Plusquampf. s. zu Cat. 24, 1.

2. *post id locorum*: zu 63, 6.

contra decus regium: wie 33, 1.

tumultum facere: 'Lärm schlagen'.

73 Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto
ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta
2 parat festinatque. Marium, fatigantem de profectione, simul et
invitum et offensum sibi parum idoneum ratus, domum dimittit.
3 Et Romae plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae
4 erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. imperatori
nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis
ris humilitas favorem addiderat: ceterum in utroque magis studia
5 partium quam bona aut mala sua moderata. praeterea seditiosi
magistratus volgum exagitare; Metellum omnibus contionibus
6 capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. denique
plebes sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res
fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent
7 Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. ita per-
culsa nobilitate post multas tempestates novo homini consulatus

73. 1. *indicio patefacto*: ein abgekürzter Ausdruck für *re per indicium patefacta.*

2. *fatigantem*: zu 11, 4.

et invitum etc.: dafs *idoneum* das zweite Glied ist und *offensum sibi* Kausalbestimmung zu demselben, zeigt die Stelle bei Hor. ep. 1, 5, 21 f. *haec ego procurare et idoneus imperor et non invitus*: das zweite Glied durch Bestimmungen erweitert wie 27, 1. 37, 4. Sowohl *invitus* als *idoneus* (vgl. Cat. 51, 27; Iug. 62, 4) stehen absolut.

domum dimittit: dies geschah nach Plut. Kap. 8 zwölf Tage vor den Komitien für 107): Marius reiste zwei Tage und eine Nacht vom Lager bis Utica und von da in vier Tagen nach Italien. Damit greift Sall., um gleich alle Marius' Wahl betreffenden Dinge abzuthun und von c. 74 an die Darstellung des zweiten Feldzuges des Metellus im J. 646 (108) nicht damit zu unterbrechen, dem Laufe derselben weit vor.

3. *volenti animo*: vgl. 104, 3 *lubens accepit.*

acceperant: zu dem singular. Subj. *plebes* nach dem Sinn konstruiert: im D. etwa 'in den Kreisen des Volkes hatte man' u. s. f.

4. *ceterum ... moderata*: suppl. *sunt*; *bona aut mala* zu verstehen wie 85, 23; *sua* auf die durch *utroque* bezeichneten Personen zu beziehen, wie Cat. 21, 4 und öfter; das Verbum *moderari*, absolut gebraucht wie 45, 1, 'mafsgebend sein'.

5. *capitis arcessere*: 'auf den Tod anklagen'; gerichtlicher Ausdruck, hier uneigentlich von den überaus heftigen Beschuldigungen; zu 32, 1.

in maius celebrare: d. i. *maiorem vero*, vgl. 105, 3. Ähnlich sagt Sall. von einem Geschichtschreiber (fragm. hist. inc. 44 Kr. 1, 3 k. A.) *plura . . . in deterius composuit* 'hat in schlimmeres Licht gestellt'.

6. *res fidesque*: 'Vermögen und Kredit'; vgl. Ep. Pomp. 9.

post ... ducerent: vgl. 15, 1 *ante facta sua ponerent*; auch Cat. 23, 6.

7. *post multas tempestates*: d. h. seit 624 (130), seit dem Konsulat des M. Perpenna, dessen Vater sogar sich das röm. Bürgerrecht angemafst hatte. Ebenso waren vordem P. Rupilius, Konsul 622 (132), Günstling des Scipio Aemilianus, und Q. Pompeius, Konsul 613 (141) *homines novi* gewesen; ob auch der Konsul des J. 638 (116) C. Licinius Geta, ist zweifelhaft.

consulatus mandatur: für das

mandatur; et postea populus a tribuno plebis T. Manlio Mancino
rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Ma-
rium iussit. sed paulo . . . .
decreverat: ea res frustra fuit.

Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum plerosque 74
ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos alii ad regem
Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris
posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri peri-
culosum duceret, varius incertusque agitabat. neque illi res 1
neque consilium aut quisquam hominum satis placebat; itinera
praefectosque in dies mutare, modo advorsum hostis, interdum
in solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in armis spem
habere, dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet: ita,
quocumque intenderat, res advorsae erant. sed inter eas moras 2
repente sese Metellus cum exercitu ostendit; Numidae ab Iugurtha
pro tempore parati instructique; dein proelium incipitur. qua 3
in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum; ceteri eius
omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signo-
rum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti;
nam ferme Numidis in omnibus proeliis magis pedes quam arma
tuta sunt.

Ea fuga Iugurtha inpensius modo rebus suis diffidens cum 75
perfugis et parte equitatus in solitudines, dein Thalam pervenit,

Jahr 647 (107); sein Kollege wurde L. Cassius Longinus, dem Gallien als Provinz zufiel (zu 32, 1).

postea: vgl. 82, 2. Das Tribunat des *T. Manlius* (Gell. N. A. 7, 11, 3 giebt ihm den Vornamen *C.*) begann mit dem 10. Dez. 646 (108). Die Annahme des Gesetzesvorschlages fiel dann in den Anfang des Konsulatsjahres des Marius.

sed paulo . . . decreverat: in der Lücke mufs gestanden haben, dafs, als der Senat vor den Wahlen nach der *lex Sempronia* (zu 27, 3) für die künftigen Konsuln die Provinzen bezeichnete, Numidien aufser Betracht gefallen war und Metellus für das nächste Jahr 667 (107) keinen Nachfolger erhalten sollte.

74. 1. *Bocchum*: 19, 7.

varius . . . agitabat: vgl. zu 55, 2.

3. *ceteri . . . milites*: so angeknüpft, als wenn vorher gesagt wäre *quibus militibus rex adfuit, ab eis aliquamdiu certatum.*

aliquanto: der rein adjektivische Gebrauch dieses Wortes findet sich bei Sall. noch 105, 4 und in einem Fragm. (Hist. 2, 29 Kr.) *aliquantam partem gloriae.*

numero, hostium: man beachte den Wechsel der Konstruktionen bei *potiti.*

tuta: im Genus durch das näherstehende, grammatisch zwar untergeordnete, aber logisch gleichwertige *quam arma* bestimmt, als ob es hiefse *pedes, non arma.* Zur Sache vgl. 52, 4, zum Ausdruck fragm. Aur. VIII 3 *ceteris fuga tuta fuit,* zum Gedanken 107, 1, hier epigrammatisch zugespitzt.

75. 1. *inpensius modo*: zu 47, 3; *inpensius* bezieht sich hier auf die Stärke des Gefühls.

Thalam: die Lage dieses Thala

in oppidum magnum atque opulentum, ubi plerique thesauri
2 filiorumque eius multus pueritiae cultus erat. quae postquam
Metello comperta sunt, quamquam inter Thalam flumenque pro-
xumum in spatio milium quinquaginta loca arida atque vasta esse
cognoverat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret,
omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere aggre-
3 ditur. igitur omnia iumenta sarcinis levari iubet nisi frumento
dierum decem, ceterum utris modo et alia aquae idonea portari.
4 praeterea conquirit ex agris quam plurumum potest domiti pe-
coris; eo inponit vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea,
5 collecta ex tuguriis Numidarum. ad hoc finitumis imperat, qui
se post regis fugam Metello dederant, quam plurumum quisque
aquae portaret; diem locumque, ubi praesto forent, praedicit;
6 ipse ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse supra dixi-
mus, iumenta onerat: eo modo instructus ad Thalam proficisci-
7 tur. deinde, ubi ad id loci ventum, quo Numidis praeceperat, et
castra posita munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae
8 dicitur, ut ea modo exercitui satis superque foret. praeterea
commeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique in nova
9 deditione, officia intenderant. ceterum milites religione pluvia
magis usi, eaque res multum animis eorum addidit; nam rati sese
dis inmortalibus curae esse. deinde postero die contra opinio-
10 nem Iugurthae ad Thalam perveniunt. oppidani, qui se locorum
asperitate munitos crediderant, magna atque insolita re perculsi,
76 nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. sed rex, nihil

ist nicht nachgewiesen, die Gegend durch den Zusammenhang der Begebenheiten (77, 1) ungefähr bestimmt.

cultus: umfafst (im konkreten Sinne, wie Cat. 48, 2, vgl. Iug. 5, 7) hier: die zum standesmäfsigen Unterhalt und zur Ausstattung der Prinzen gehörigen Dinge.

2. *in spatio*: 'innerhalb eines Raumes'; die Präposition vom Orte gebraucht wie von der Zeit bei *in die*, *in anno*. Zu supplieren ist *passuum*, wie 91, 3; 106, 5.

eius oppidi: vgl. 76, 5 *oppido . . . potiti* und 74, 3. Indes ist der Genetiv bei Sallust häufiger.

asperitates: näml. *locorum quae intererant*; s. § 10: als speciell auf die Beschaffenheit der Gegend bezüglich, während das folgende *ac naturam* etc. einen ganz allgemeinen Gedanken enthält.

naturam . . . vincere = *plus facere quam per rerum* (oder *humanam*) *naturam fieri posse videtur*; ein Ausdruck von umfassendem Sinn und sprichwörtlicher Natur, dem deutschen 'das Unmögliche möglich machen' entsprechend; ebenso 76, 1, vgl. Caes. B. G. 6, 43, 5 *ut . . . paene naturam studio vincerent.*

4. *eo*: zu 47, 2.

6. *proxumam*: eigentlicher Superlativ wie § 2 in dem Sinne, dafs es keinen näheren Flufs bei der Stadt gab.

7. *ea modo*: 'nur dieses schon', abgesehen von dem mitgebrachten; über *foret* zu Cat. 29, 1.

8. *in nova deditione* = *ubi res nova est deditio.*

iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma tela, locos tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit. neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia properare; ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat; nam talia consilia per otium et ex opportnnitate capi. at Metellus, 2
ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. dein 3
duobus locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem iacere et super aggerem inpositis turribus opus et administros tutari. contra haec oppidani festinare parare: prorsus ab utris- 4
que nihil reliquum fieri. denique Romani, multo ante labore 5
proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat oppido modo potiti; praeda omnis ab perfugis corrupta. ei post- 6
quam murum arietibus feriri resque suas adflictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant; ubi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere.

76. 1. *infectum*: s. zu 2, 3 *incorruptus*.

quippe qui . . . vicerat: selbst hier, wo es so nahe lag, den Satz als einen Gedanken des Iugurtha aufzufassen, stellt ihn doch Sallust als seinen eigenen erklärenden Gedanken hin. In dem einen Fall, wo Sallust eine subjektive Begründung mit Relativsatz ausdrückt, steht der Konj. ohne *quippe*, Cat. 52, 8; vgl. 48, 2.

ceterum . . . timebat: Gegensatz zu *simulabat* etc. Der Sinn ist 'in Wahrheit aber fürchtete er' etc.

posse: suppliere *se*; vgl. 88, 5: 102, 2.

2. *ubi oppidanos . . . circumvenit*; vgl. die ähnliche Darstellung 23, 1. — *proelio* ist hier als Dativ zu nehmen, weil der Sinn ist 'auf den Kampf gefafst'; wie Liv. 5, 26, 5: *alius exercitus proelio intentus stabat.* Vgl. zu Cat. 6, 5.

3. *ex copia*: nach 39, 5 eigentl. 'nach Mafsgabe des Vorhandenen', hier 'verhältnismäfsig'.

opus et administros: die Belagerungswerke und die, welche dabei Dienste leisteten, d. i. dieselben ausführten. Vgl. 92, 9 *administrare*.

4. *reliquum*: Sall. gebraucht in dieser Verbindung sonst den Gen. *reliqui*; Cat. 11, 7 und öfter.

5. *multo ante*: zwei verschiedenartige Attributivbestimmungen, die zweite in adverbialer Form gegeben, zu *labore proeliisque*; vgl. Liv. 1, 17, 4 *multae circa civitates* mit 24, 32, 5 *precibus agebant ne proderent patriam tyranni ante satellitibus et tum corruptoribus exercitus.*

6. *illaque . . . et . . . et*; vgl. Liv. 5, 16, 2 *Veientique et Falisco et Capenati bello occupatos*; zu Cat. 9, 3.

quas . . . poenas: zu 62, 7.

ab hostibus: als Gegensatz von *ipsi* mit *poenas metuerant* zu verbinden, vgl. Cat. 52, 16 *periculum ex illis metuit.* *victi* steht dem *volentes* gegenüber. Die Anordnung

77 Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Me-
tellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitte-
ret: Hamilcarem quendam, hominem nobilem factiosum, novis
rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum ne-
que leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo suam
2 salutem, illorum socios fore. nam Leptitani iam inde a prin-
cipio belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam mi-
3 serant amicitiam societatemque rogatum. deinde, ubi ea impe-
trata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia Albino
4 Metelloque imperata nave fecerant. itaque ab imperatore facile
quae petebant adepti. emissae eo cohortes Ligurum quattuor et
C. Annius praefectus.

78 Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus pro-
fugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum
2 situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. nam duo
sunt sinus prope in extrema Africa, inpares magnitudine, pari
natura; quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors
3 tulit, alta alia, alia in tempestate vadosa. nam ubi mare magnum
esse et saevire ventis coepit, limum harenamque et saxa ingentia
fluctus trahunt; ita facies locorum cum ventis simul mutatur:
4 Syrtes ab tractu nominatae. eius civitatis lingua modo convorsa
conubio Numidarum, legum cultusque pleraque Sidonica; quae

der Gegensatzglieder ist chiastisch.

77. 1. *pariter cum*: wie 68, 2.

Lepti: nämlich *magna*, jetzt Lebda; zu 19, 1. Erst seit der römischen Herrschaft kam die Stadt, deren Hafen von dem eifersüchtigen Karthago verschüttet worden und welche von ihm mit der täglichen Steuer eines Talents belastet war, auch als Seehandelsplatz allmählich wieder empor.

illorum: d. i. *Romanorum*; die Worte *illorum socios* bilden ein neues Subjekt, durch welches das Interesse der Römer dem der Leptitaner (*suam salutem*) gegenüber gestellt wird.

3. *ea*: nämlich *quae rogaverant*; zu Cat. 10, 3.

Metelloque: 'sowie zuletzt auch von M.', zu 18, 4.

nave: seltenere Nebenform statt des üblichen (*g*)*naviter*.

4. *emissae*: 'hinausgeschickt'. nämlich 'aus der Provinz'; vgl. zu 19, 1 und 78, 4.

78. 1. *ab Sidoniis*: über die Zeit dieser und der anderen phönicischen Gründungen s. zu 19, 1.

duas Syrtis: zu 19, 3

ex re: 'nach der wirklichen natürlichen Beschaffenheit', nämlich (§ 3) *ab tractu*, von dem griech. σύρειν 'schleppen, ziehen, fortschwemmen'. Übrigens wird die Richtigkeit der Ableitung aus dem Griechischen mit Grund bestritten.

2. *extrema Africa*: d. h. dem östlichsten Teil von Afrika, s. 17, 4.

cetera . . . vadosa: die Worte *uti fors tulit* umfassen beide sogleich angegebene Fälle: die beiden *alia* sind Ablative, so dafs von wechselnder Witterung (vgl. § 3) die Rede ist, nicht von verschiedenen Meeresstellen; die Wortfolge also von *alta* an chiastisch.

3. *facies locorum*: d. i. die Ge-

eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis aetatem
agebant: inter illos et frequentem Numidiam multi vastique loci 5
erant.
Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum negotia ve- 79
nimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus
duorum Carthaginiensium memorare: eam rem nos locus admo-
nuit. qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperita- 2
bant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. ager in 3
medio harenosus, una specie; neque flumen neque mons erat,
qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno diuturnoque
bello inter se habuit. postquam utrimque legiones, item classes 4
saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant,
veriti, ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per
indutias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficisce-
rentur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque
populi finis haberetur. igitur Carthagine duo fratres missi, qui- 5
bus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses
tardius iere. id socordiane an casu acciderit, parum cognovi.
ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari 6
retinere; nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus

stalt von Grund und Boden, und damit die Wassertiefe.

4. *procul ab imperio regis*: die Leptitaner standen seit dem zweiten punischen Krieg (5, 4) in einem, wenn auch losen, Unterthänigkeitsverhältnis zu den numid. Königen, und hatten, eben weil ihnen dies lästig war, sich bei Anfang des Jug. Krieges an die Römer gewandt (77, 2).

5. *frequentem Numidiam*: das Attribut zu fassen wie vorher § 2 *extrema Africa*; vgl. 61, 2.

79. 1. *per*: zu Cat. 51, 36.

non indignum videtur: dazu vgl. 95, 2 *idoneum visum est* mit Cat. 51, 8.

eam rem: gebräuchlicher wäre ein Neutrum *id*, *illud* u. dgl. Der Genetiv bei *admonere* 95, 2; Cat. 21, 4; *de al. re* Cat. 5, 9.

2. *pleraque Africa*: als Abl. loci zu fassen nach Analogie von *tota Asia* u. ä.

Cyrenenses: 19, 3.

3. *in medio*: attributiv zu *ager*.

4. *fugatae* sc. *sunt*, trotz des folgenden Plqpf. *attriverant*; der Wechsel der Zeiten ähnlich 70, 5.

defessos: vgl. Cat. 39, 4. Derselbe Gedanke Liv. 1, 23, 9, wo Mettius Fufetius zum König Tullus spricht '*memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum aggrediantur* (*Tusci*)'.

5. *iter pergere*: sonst braucht Sall. das Verb. ohne jegliches Obj.

6. *retinere*: ohne Obj. 'ein Hemmnis bereiten', vgl. Caes. B. C. 1, 63, 3 *morari atque iter impedire incipiunt*, wo *morari* für sich steht und *iter* blofs zu *impedire* gehört, mit *morari iter* am Schlufs des Paragraphen; zu 66, 2.

nuda gignentium: 'vegetationslos'; *gignentia*, hier und 93, 4, substantivisch 'Gewächse'; die aktive Form des Ptcp. aber für die intransitive Bedeutung in Anspruch genommen, wie bei manchen Depon., sowie anderen Verba pascens zu

coortus harenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculos-
7 que implere solet: ita prospectu impedito morari iter. postquam
Cyrenenses aliquanto posteriores se esse vident et ob rem cor-
ruptam domi poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante
tempus domo digressos, conturbare rem, denique omnia malle
8 quam victi abire. sed cum Poeni aliam condicionem, tantum
modo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium fa-
ciunt, ut vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obrue-
rentur, vel eadem condicione sese, quem in locum vellent, pro-
9 cessuros. Philaeni condicione probata seque vitamque suam rei
10 publicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco
Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores
instituti. nunc ad rem redeo.

80 Iugurtha, postquam amissa Thala nihil satis firmum contra
Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus
pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et
2 eo tempore ignarum nominis Romani. eorum multitudinem in
unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi,
3 imperium observare, item alia militaria facere. praeterea regis
Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad
studium sui perducit; quis adiutoribus regem aggressus inpellit,
4 uti advorsus Romanos bellum incipiat. id ea gratia facilius pro-
niusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam
5 miserat foedus et amicitiam petitum, quam rem opportunissu-
mam incepto bello pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia

pasci, *vehens* zu *vehi*, *versans* zu *versari* u. a. m.

morari: Subj. ist das zusammengehörende *ea* ... *agitata* = 'Sandwirbelsturm'.

7. *aliquanto posteriores*: der Unterschied ist allerdings ansehnlich genug. Der Weg von Philaenon Arae (j. Muktar) bis Karthago beträgt beiläufig 180 geogr. Meilen, nach Cyrene gegen 80 geogr. Meilen. Allein sowohl die hierin liegende als auch andere Unwahrscheinlichkeiten und Unmöglichkeiten verweisen die Erzählung ins Gebiet der Sage; vgl. die aus den Deutschen Sagen der Brüder Grimm bekannte Erzählung 'der Grenzlauf' (Nr. 257).

conturbare: 'brachten Verwirrung in —'.

8. *Carthaginiensium*: Genetivus possess. zu *faciunt*. Sie legten die Wahl in die Hände der Karthager.

quos finis: auf *ibi* zu beziehen, wie 74, 3 *qua in parte* ... *ibi*, aber in freierer Weise = *in eo loco quem finis peterent*.

80. 1. *Gaetulos*: 18, 9; 19, 7.

3. *regis Bocchi*: s. 19, 7.

proxumos: wie 35, 4.

4. *id*: bezogen auf *inpellit uti* etc.

ea gratia: zu 54, 4.

pronius: von Handlungen gesagt, die sich dem Erfolge zuneigen, sich von selbst machen; vgl. 114, 2.

quod etc.: der eigentliche Grund folgt erst im Nebensatz *quam* ... *impediverant*, als wenn das Ganze in engerer Verbindung hiefse *quod, cum Bocchus* ... *legatos Rom. mi-*

honesta atque inhonesta vendere mos erat. etiam antea Iugur- 6
thae filia Bocchi nupserat. verum ea necessitudo apud Numidas
Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus quisque quam
plurumas uxores, denas alii, alii pluris habent, sed reges eo am-
plius. ita animus multitudine distrahitur: nulla pro socia obtinet; 7
pariter omnes viles sunt. igitur in locum ambobus placitum 81
exercitus conveniunt. ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi
animum oratione accendit: Romanos iniustos, profunda avaritia,
communis omnium hostis esse; eandem illos causam belli cum
Boccho habere quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem
imperitandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese, paulo ante
Carthaginiensis, item regem Persen, post uti quisque opulentissu-
mus videatur, ita Romanis hostem fore. eis atque aliis talibus 2
dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi Metellus
praedam captivosque et impedimenta locaverat. ita Iugurtha 3
ratus aut capta urbe operae pretium fore aut, si dux Romanus
auxilio suis venisset, proelio sese certaturos. nam callidus id 4
modo festinabat, Bocchi pacem inminuere, ne moras agitando
aliud quam bellum mallet.

sisset . . . amicitiam petitum, eam rem . . . pauci impediverant etc.

5. *quis . . . erat*: = Cat. 30, 4.

6. *etiam*: verstärkt nicht das folg. *antea*, sondern fügt den ganzen Satz, der einen neuen Grund für die Wahrscheinlichkeit des Gelingens enthält, hinzu.

eo amplius: nämlich *quo maiores eis sunt opes quam ceteris*; zu supplieren ist *uxores habent*; vgl. wegen *amplius* Cat. 20, 11.

7. *obtinet*: 'erlangt und behauptet eine Stellung'.

81. 1. *profunda*: das deutsche 'bodenlos' zeigt dasselbe Bild, nur stärker; vgl. Ep. Mithr. 5.

quis: auf das entferntere *illos* bezogen.

tum = dem *nunc* der direkten Rede: 83, 1; 102, 14. — Aus dem Schlufsverbum sind zu den verschiedenen Subjekten in betreff der Zeit verschiedene Infinitive zu supplieren.

Persen: vgl. Cat. 51, 5.

uti quisque: mit Superl., steht hier ausnahmsweise *ita* ohne Superl. gegenüber (*ita eum potissimum* etc.), indem infolge des Eintretens von *fore* das modale Verhältnis eher zurücktritt und temporale Beziehung Platz greift: 'je nachdem einer gerade d. m. scheint, so werde er der Feindschaft d. R. zum Opfer fallen'.

2. *eis . . . dictis*: als Participialkonstr. zu verstehen, vgl. 64, 3; und zum Neutr. 44, 5; 90, 1.

Cirtam: zu 21, 2 u. 23, 1. Wann und wie diese wichtige und feste Stadt in Metellus' Gewalt gefallen, ist nirgends erzählt.

3. *operae pretium*: als Subj. zu *fore* zu nehmen 'es werde einen Preis der Mühe geben' d. i. 'die Mühe werde nicht umsonst gewesen sein'. Dieser Preis ist in § 2 angegeben.

4. *Bocchi pacem*: nämlich 'mit den Römern'. Diesen wollte Iug. unmöglich machen.

inminuere: der Infin. (statt *ut*) als Epexegese zu *id* ist um so eher möglich, als *festinare* auch mit Inf. als Obj. verbunden wird, wie 21, 3.

82 Imperator, postquam de regum societate cognovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam facit, ceterum haud procul ab Cirta castris munitis reges opperitur, melius esse ratus cognitis Mauris, quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo pugnam facere.
2 Interim Roma per litteras certior fit provinciam Numidiam Mario datam: nam consulem factum ante acceperat. quibus rebus supra bonum aut honestum perculsus neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis mol-
3 liter aegritudinem pati. quam rem alii in superbiam vortebant, alii bonum ingenium contumelia accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. nobis satis cognitum est illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum, neque tam anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam Mario traderetur.
83 Igitur eo dolore impeditus et quia stultitiae videbatur alie-

64, 4. Vgl. Hirt. B. G. 8, 49 *Caesar ... unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum.*

82. 1. *ceterum*: zu Cat. 51, 26; hier die vorhergehende Negation zu beachten.

is: Attraktion des Numerus durch die folgende Prädikatsbestimmung.

ex commodo: vgl. 70, 3 *ex tempore*, 76, 3 *ex copia.*

2. *interim*: s. zu 73, 7. Unvermerkt ist die Erzählung ins Jahr 647 (107) vorgerückt, ohne dafs im Vorhergehenden vom Bezug der Winterquartiere die Rede gewesen.

nam: zu Iug. 3, 2. Der Leser erwartete spätestens hier die Erwähnung, dafs Metellus auch von der Wahl des Marius zum Konsul Kenntnis erhalten.

linguam: bei einer etwas andern Auffassung würde der Dativ stehen; dies heifst 'die Zunge beherrschen', mit dem Dativ aber 'seinem Reden ein Mafs und Ziel setzen'.

3. *quam rem alii* etc.: der Sinn der Stelle ist: die einen erklärten sein Benehmen aus einem schlechten Beweggrund, die andern aus einem guten; von den letzteren nahmen einige als Grund seines gerechten Unmutes den ihm widerfahrenden Schimpf an, viele aber den Verlust des schon gewissen Siegesruhms. Zu dem zweiten *alii* ist ein allgemeines Verb. des Sagens, Erklärens aus *vortebant* (zu 85, 26) zu supplieren; zu *multi* dasselbe und aufserdem *ideo accensum esse.*

iniuria sua: zu Cat. 51, 11.

anxie laturum: 'aus der Fassung kommen'. Der Gegensatz wäre *aequo animo.*

alii quam: d. i. *cuivis, dummodo is alius esset et non Marius*; *alius* vertritt hier einen eigentlichen Comparativus; daher wäre *atque* unstatthaft. Ebenso Suet. Ner. 2 *pontificibus offensior quod alium quam se in patris sui locum cooptassent.*

traderetur: das Impf., weil zu Grunde liegt *tam anxie tulit, quia Mario, non alii provincia tradebatur* d. i. 'weil es Marius war und kein anderer' u. s. w. Das ganze in hypothetischer Form 'dafs er nicht in solchem Grade die Fassung verloren haben würde, wenn es ein anderer war und nicht Marius, dem die Provinz gegeben wurde'. Vgl. auch 59, 3.

nam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungundae, quae potior bello esset, et quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavo, licere, deponi, cum victores velint: proinde sibi regnoque suo consuleret neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret. ad ea rex satis 2
placide verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. rursus imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille 3
probare partim, alia abnuere. eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe consul 84
factus, postquam ei provinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo modo univorsos laedere; dictitare sese consulatum ex victis illis spolia cepisse; alia praeterea magnifica pro se et illis dolentia. interim quae bello opus erant prima habere: 2
postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus

83. 1. *periculo suo*: *suo*, nachgestellt, wird durch die chiastische Stellung gegenüber *alienam* hervorgehoben.

habere: suppl. *illum.*

quamquam: zeigt hier deutlich die ihm nach seiner Ableitung zukommende ursprüngliche Bedeutung 'wie sehr auch immer'.

mutare: mit *pro*, s. zu 53, 8 und 38, 10.

ceterum: zu Cat. 51, 26.

regnoque suo consuleret: vgl. 35, 9.

neu ... misceret: vgl. Ep. Mithr. 2.

3. *contra postulata*: 'mit Einwendungen gegen die Forderungen'. Gleiche Kürze des Ausdrucks wie 25, 6.

probare: ohne Objekt 'sich einverstanden erklären' (vgl. zu 66, 2), dazu der adverbiale Acc. *partim* im Gegensatz zum Objektsaccus. *alia* mit Verschmähung der Konzinnität und mit Chiasmus.

bellum intactum: der Stillstand der kriegerischen Unternehmungen dauerte bis zum Eintreffen des Marius 647 (107) Kap. 87.

84. 1. *ei*: der Ausdruck *provinciam iussit* ist als stehende Formel absolut, und *ei* als Dat. comm. zu nehmen, wie es auch bei *decrevit* der Fall sein würde; 'also das Volk bestimmt die Provinz für ihn'.

multus: 'unermüdlich', selten so (bei Sall. noch 96, 3) im Sinne des Adverbs; um so häufiger *ferox*, vgl. *laetus* (84, 3), *timidus* (Cat. 60, 3) u. a. m.

pro se: *in suam laudem.*

dolentia: als Adjektiv behandeltes Ptcp. von *dolere* in der Konstr. *dolet mihi aliquid*, welche der Umgangssprache geläufig ist und bei Sall. nur hier vorkommt.

arcessere, praeterea ex Latio sociisque fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo
3 cogere homines emeritis stipendiis secum proficisci. neque illi senatus, quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat; ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amissurus. sed ea res fustra sperata: tanta lubido cum
4 Mario eundi plerosque invaserat. sese quisque praeda locupletem fore, victorem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahe-
5 bant; et eos non paulum oratione sua Marius arrexerat. nam postquam, omnibus quae postulaverat decretis, milites scribere volt, hortandi causa simul et nobilitatem uti consueverat exagitandi contionem populi advocavit. deinde hoc modo disseruit:
85 'Scio ego, Quirites, plerosque non isdem artibus imperium a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios supplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem
2 agere. sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est universa

2. *ex Latio sociisque*: Die Verwendung von *Latium* in Verbindung mit *socii* (auch 95, 1 or. Lep. 12) statt *nomen Latinum* (vgl. 39, 2. 43, 4) oder *Latini* ist Sall. eigentümlich; vgl. zu 69, 4. — Die Mannschaft zu Fufs ist erwähnt 87, 1.

militiae: steht selten so allein ohne den Gegensatz *domi*.

emeritis stipendiis: attributive Bestimmung zu *homines*; gemeint sind die sog. *evocati*, über welche zu Cat. 59, 3.

3. *abnuere*: hier ohne Acc. (vgl. 83, 3), aber mit *de aliqua re* 'einen Abschlag geben'; s. zu 85, 27 *bene* bei *praedicere*.

plebi ... volenti: das Verb. *esse* fehlt nach Sallusts Gebrauch bei *putare*. Die Redensart *mihi volenti est aliquid* ist der griechischen *ἐμοὶ βουλομένῳ ἐστὶν* entsprechend, heifst eigentlich 'für mich ist etwas so, dafs ich es will' oder 'ich habe etwas als ein Wollender' d. h. 'es ist mir erwünscht'; so 100, 4.

belli usum: = *quae bello usui forent*, wie 89, 6; zu Cat. 48, 2; hier ist unter 'dem Mittel zur Kriegführung' zunächst der soeben erwähnte 'Nachschub von Truppen' verstanden. Die Durchführung der Aushebungen und die Fortdauer der Gunst des Volkes, meinten sie, schliefsen einander aus (*aut .. aut*).

4. *animis trahebant*: die Konstr. wie *animo gerere* 72, 1; *trahere cum animo* steht 93, 1. Der Sinn beruht auf der Bedeutung, welche *trahere* 78, 3 hat, und auf demselben Bilde, wie in dem häufig so gebrauchten *volvere*; vgl. 97, 2.

85. 1. *non isdem artibus* etc.: Livius sagt (7, 33, 3) von M. Valerius Corvus '*quibus artibus petierat magistratus, isdem gerebat*', nämlich *bonis artibus*. Hier ist freilich auch dieses halbe Lob sehr problematisch; denn der Sinn ist 'anfangs kehren sie die gute Seite heraus, nachher die schlechte' (vgl. § 9), und es wird also die Nobilitas von einer anderen Seite getadelt, als sonst in der Regel bei Sallust.

2. *sed ... videtur*: 'meine Ansicht läuft dem gerade entgegen'; *videtur* steht unpersönlich mit *mihi*, im Sinne von *ego sentio, iudico*;

res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari quam haec peti debere. neque me fallit, quantum 3
cum maxumo beneficio vostro negoti sustineam. bellum parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis offendere, domi forisque omnia curare, et ea agere inter invidos occursantis factiosos, opinione, Quirites, asperius est. ad hoc, 4
alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio adsunt; mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute et innocentia tutari; nam alia infirma sunt. et illud intellego, 5
Quirites, omnium ora in me convorsa esse; aequos bonosque favere — quippe mea bene facta rei publicae procedunt —, nobilitatem locum invadundi quaerere. quo mihi acrius ad- 6
nitundum est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. ita 7
ad hoc aetatis a pueritia fui, uti omnis labores et pericula consueta habeam. quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea 8
uti accepta mercede deseram, non est consilium, Quirites. illis 9

dazu tritt zunächst die adverbiale Bestimmung *contra ea* (wofür auch *contra* genügte, vgl. § 22, gleichwertig aber stärker als *non ita*), hernach durch explikatives *nam* eingeleitet, ein Acc. c. inf.; beachte in dem zu diesem gehörigen Vergleichungssatze den mod. indic.

3. *maxumo beneficio*: d. i. *consulatu*; zu 31, 16.

et ea agere: *ἔτι δὲ ταῦτα πράττειν*.

4. *alii si deliquere*: vgl. Lys. 12, 18 *οὐκ οὖν δεινὸν τούτους μὲν οὕτως εὐτοχεῖς εἶναι, ὥστ᾽, ἐπειδὰν ἐξαμαρτόντες ληφθῶσι, διὰ τὸ αὐτῶν γένος σῴζεσθαι.*

innocentia: hier im weiteren Sinne = *morum integritate*; vgl. dagegen zu Cat. 12, 1.

5. *bonos*: mit Anspielung auf die Anwendung des Wortes als Bezeichnung der politischen Partei, zu Cat. 37, 3; daher hier mit *aequos* zusammen.

bene facta: nüchterner Ausdruck der Moralphilosophie geläufig, vgl. Cat. 8, 5, nachher § 9 *bene facere*; sollte M. als selbstbewufster Parlamentarier sprechen, so würde ihn Sall. *beneficia* brauchen lassen, vgl. Cat. 31, 7.

rei publicae: Dat. comm. zu *procedunt*, welches hier heifst 'zu gute kommen'.

locum invadundi: kurz = 'eine Blöfse'.

6. *capiamini*: das Verbum nicht selten im Sinne des gewählteren *decipere*; ebenso Or. Lep. 20; vgl. das vulgäre 'daran kriegen'.

frustra sint: die Verbindung der bei Sall. sehr beliebten Redeweise (zu 7, 6) mit persönlichem Subjekt gehört der Umgangssprache an, also etwa 'sich verhauen'.

7. *ita* etc.: der Übergang dazu ist: 'Und dies zu thun wird mir nicht schwer; denn etc'. *ita* .. *fui* = *talis fui* ist vulgär; zu 14, 11.

8. *uti . . . deseram*: 'dafs ich schimpflich verlassen d. i. daran geben sollte'. Bei *consilium est* hat Sallust sonst den Infinitiv. — Der Anklang an Cato (*de vestitu* Jordan p. 50) ist unverkennbar: *periurium sit, cum mihi ob eos mores quos prius habui honos datur, ubi datus est, tum uti eos mutem atque alii modi sim.*

difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere iam ex consuetudine in naturam vortit.

10 Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit. quaeso, reputate cum animis vostris, num id mutare melius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, hominem veteris prosapiae ac multarum imaginum et nullius stipendi: scilicet ut in tanta re ignarus omnium trepidet festinet, sumat aliquem ex populo monitorem
11 offici sui. ita plerumque evenit ut, quem vos imperare iussistis,
12 is imperatorem alium quaerat. atque ego scio, Quirites, qui, postquam consules facti sunt, et acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere coeperint: praeposteri homines; nam

9: *temperare*: absolut, vgl. *moderari* 45, 1.

per ambitionem: als Gegensatz zu *omnem aetatem* zeitlich zu fassen, und *ambitio* = *ambitiosa petitio.*

vortit: im reflex. Sinne, zu Cat. 52, 27; zum Gedanken vgl. Cic. de fin. 5, 74 *voluptatem ... consuetudine quasi alteram quandam naturam effici.*

10. *quaeso*: parataktisch gebraucht, sonst meist an zweiter Stelle eingeschoben.

num id mutare etc.: umständliche, beinahe unbeholfene Form der Rede (s. § 31) für *mutato consilio melius sit aliquem ... mittere* oder *a vobis mitti.* Mit der hypothetischen Epexegese (vgl. 65, 2) klingt es anscheinend zunächst bescheidener, während der Inhalt immer gehässiger wird. — Der Infin. A c t. bei *melius est,* wie unten § 25; vgl. 19, 2; 82, 1; 102, 6; Or. Macr. 5.

globo: bedeutet die kompakte Masse und ist somit sehr bezeichnend für den Begriff der *factio*; vgl. 31, 14 und 15, und zu 41, 6.

prosapiae: das zu seiner Zeit veraltete Wort (daher von Cic. Tim. 11 mit dem entschuldigenden Zusatz *ut utamur vetere verbo* eingeführt, dagegen in Catos Origines gebraucht) legt Sall. dem Marius zur Verhöhnung des Adels in den Mund, als ob für die Sache, die lächerliche Sucht die Geschlechtsreihe in vorgeschichtliche Zeiten zurückzuleiten, auch nur ein altertümliches Wort passend wäre.

imaginum: 'Ahnenbilder'. Die Nobiles (der Amtsadel) hatten das *ius imaginum,* d. i. das Recht die Bilder (Wachsmasken ihrer Ahnen, von dem an gerechnet, der zuerst ein curul. Amt bekleidet hatte, im Atrium aufzustellen und bei feierlichen Gelegenheiten, z. B. Leichenbegängnissen, zur Schau zu tragen. Der erste in der Familie, welcher von diesem Rechte Gebrauch machen konnte, war demnach der Sohn eines *homo novus* (zu Cat. 23, 6); vgl. Iug. 4, 5 und 6. Dafs die Patrizier (der Geburtsadel) dasselbe thaten, versteht sich von selbst; für sie aber war die Sache nicht ein verliehenes Recht, sondern ein ererbtes Eigentum.

populo: im Gegensatz zur *nobilitas*, wie 30, 3; 32, 1 und öfter. Geradezu gleichbedeutend mit *plebs* ist es darum nicht, denn dies war in den älteren Verhältnissen der Gegensatz zu *patricii,* und es gab damals auch aufserhalb der *plebs* sehr viele, die nicht zur *nobilitas* gehörten.

monitorem: dem Zuhörer wird nahe gelegt, diese Worte auf das frühere Verhältnis des Marius zu Metellus zu beziehen.

gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est.
comparate nunc, Quirites, cum illorum superbia me hominem 13
novum. quae illi audire aut legere solent, eorum partem vidi,
alia egomet gessi; quae illi litteris, ea ego militando didici. nunc 14
vos existumate, facta an dicta pluris sint. contemnunt novitatem
meam, ego illorum ignaviam: mihi fortuna, illis probra obiec-
tantur. quamquam ego naturam unam et communem omnium 15
existumo, sed fortissumum quemque generosissumum. ac si iam 16
ex patribus Albini aut Bestiae quaeri posset, mene an illos ex se
gigni maluerint, quid responsuros creditis nisi sese liberos quam
optumos voluisse? quod si iure me despiciunt, faciant idem 17

12. *gerere* etc.: vgl. Demosth. Olynth. 3, 15 τὸ γὰρ πράττειν, τοῦ λέγειν καὶ χειροτονεῖν ὕστερον ὂν τῇ τάξει, πρότερον τῇ δυνάμει καὶ κρεῖττόν ἐστιν.

re: dem inneren Wesen nach, s. Cat. 51, 20. *usu*: der praktischen Übung nach, s. Cat. 7, 4.

13. *audire aut legere*: 'vom Hörensagen oder vom Lesen her kennen'; zu Cat. 53, 2.

vidi ... *gessi*: zu 63, 3.

14. *novitatem* ... *ignaviam*: *fortuna* ... *probra* im ersten Satze chiastische, im zweiten anaphorische Stellung; vgl. Cat. 2, 2.

probra: in engerem Sinne 'die Standesehre schändende Handlungen', die censorische Rüge verdienen. Wenn Marius den ihm gemachten Vorwurf, statt ihn abzuweisen, zunächst mit einem andern heimzahlt, der nur unter der Voraussetzung, daſs der Adel ein über die Gesamtheit sich erhebender Stand sei, zutrifft, so kann man ihm einwerfen, er gebe seinen demokratischen Standpunkt auf. Dem begegnet der Satz mit:

15. *quamquam*: parataktisch in korrigierendem Sinne 'freilich'; nur hier bei Sall. Zu *naturam* u. s. f. gilt als selbstverständliche Voraussetzung *eamque optimam*, vgl. Iug. 1, 2; Cat. 2, 8.

sed etc.: der Satz ist zwar allgemein gehalten, soll aber zumeist von Marius selbst gelten, wie umgekehrt der Gegensatz *ignavissimum* — *nobili genere indignissimum* verschwiegen und gleich mit den entarteten Calpurnii und Postumii exemplifiziert wird.

16. *patribus*: des *Albinus* Vater ist vielleicht der Konsul des J. 606 (148), Bein. *Magnus*, von Cicero als Redner angeführt (Brut. 94), weiter nicht bekannt; der des *Bestia* (dieser Bein. begegnet hier zum ersten Mal) wird nirgends genannt.

maluerint: nach *posset* mit derselben Zeitfolge wie Cat. 7, 7; die direkte Frage lautete *maluistis*, der Indikativ mit Rücksicht auf das wirkliche Verhältnis zu den leiblichen Söhnen.

nisi sese etc.: die Antwort ist scheinbar bescheiden ausweichend, aber wegen des Anspruchs des Adels die *optimi* zu sein diesen verletzend, vgl. Cic. de rep. 1, 51 *genere nobili natos esse optimos putant: hoc errore vulgi cum remp. opes paucorum, non virtutes tenere coeperunt, nomen illi principes optimatium mordicus tenent, re autem carent.*

17. *quod si*: 'wenn nun also' schlieſst die Gedankenfolge von § 14 *contemnunt* an mit einer Folgerung, deren höhnischer Ton dadurch gesteigert wird, daſs der Nachsatz zu *si* nicht in Behauptungsform mit *debent idem facere* (= *despicere*)

18 maioribus suis, quibus, uti mihi, ex virtute nobilitas coepit. invident honori meo: ergo invideant labori innocentiae periculis
19 etiam meis, quoniam per haec illum cepi. verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi vostros honores con-
20 temnant, ita hos petunt, quasi honeste vixerint. ne illi falsi sunt, qui divorsissumas res pariter exspectant, ignaviae voluptatem et
21 praemia virtutis. atque etiam, cum apud vos aut in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores suos extollunt; eorum fortia
22 facta memorando clariores sese putant. quod contra est: nam quanto vita illorum praeclarior, tanto horum socordia flagitiosior.
23 et profecto ita se res habet: maiorum gloria posteris quasi lumen
24 est, neque bona neque mala eorum in occulto patitur. huiusce rei ego inopiam fateor, Quirites; verum, id quod multo prae-
25 clarius est, meamet facta mihi dicere licet. nunc videte, quam iniqui sint. quod ex aliena virtute sibi arrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet quia imagines non habeo et quia mihi nova nobilitas est; quam certe peperisse melius est quam acceptam corrupisse.

26 Equidem ego non ignoro, si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et compositam orationem fore; sed in vostro maxumo beneficio cum omnibus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne quis modestiam in con-
27 scientiam duceret. nam me quidem ex animi mei sententia nulla

'sie sollten eigentlich' u. s. f., sondern in ironische Aufforderung gegefafst ist 'so sollen sie denn gleich'.

maioribus: ist Dativ, zu Cat. 55, 2.

20. *ne illi*: vgl. zu Cat. 52, 27.

falsi sunt: 'sind im Irrtum'; aus der Umgangssprache, vgl. zu 10, 1.

21. *clariores sese putant* etc. nebst § 25: vergl. Plato Menex. p. 247 B *ἀνδρὶ οἰομένῳ τὶ εἶναι οὐκ ἔστιν αἴσχιον οὐδὲν ἢ παρέχειν ἑαυτὸν τιμώμενον μὴ δι' ἑαυτὸν ἀλλὰ διὰ δόξαν προγόνων. εἶναι μὲν γὰρ τιμὰς γονέων ἐκγόνοις καλὸς θησαυρὸς καὶ μεγαλοπρεπής· χρῆσθαι δὲ καὶ χρημάτων καὶ τιμῶν θησαυρῷ καὶ μὴ τοῖς ἐκγόνοις παραδιδόναι αἰσχρὸν καὶ ἄνανδρον, ἀπορίᾳ ἰδίων αὐτοῦ κτημάτων τε καὶ εὐδοξιῶν.*

24. *huiusce . . . fateor*: in diesen Worten liegt keine Ironie, wie in manchen vorhergehenden Anspielungen, z. B. auf die *imagines* § 10 (und 25), sondern Marius erkennt das, was ihm fehlt, als ein an sich wünschenswertes Gut (§ 14 und 23) an, welches aber doch geringer sei als das, was er seinerseits aufzuweisen habe.

25. *quod . . . id*: nämlich den Anspruch auf solche Ehren, wie Konsulat und Imperium.

26. *equidem*: zu Cat. 51, 15.

compositam: vgl. § 31; zu Cat. 51, 9.

reticere: 'das, was man zu sagen hat, zurückhalten', 'unterdrücken'.

in conscientiam duceret: 'als Schuldbewufstsein auffafste, auslegte'; vgl. den ähnlichen Gebrauch von *vortere* 82, 3; *trahere* 92, 2; und über *conscientia* zu 32, 5.

27. *ex animi mei sententia*: eine

oratio laedere potest: quippe vera necesse est bene praedicent,
falsa vita moresque mei superant; sed quoniam vostra consilia 28
accusantur, qui mihi summum honorem et maxumum negotium
inposuistis, etiam atque etiam reputate, num eorum paenitendum
sit. non possum fidei causa imagines neque triumphos aut con- 29
sulatus maiorum meorum ostentare, at, si res postulet, hastas
vexillum phaleras, alia militaria dona, praeterea cicatrices advorso
corpore. hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non hereditate 30
relicta, ut illa illis, sed quae ego meis plurumis laboribus et peri-
culis quaesivi. non sunt composita verba mea; parvi id facio: 31
ipsa se virtus satis ostendit; illis artificio opus est, ut turpia facta
oratione tegant. neque litteras Graecas didici: parum placebat 32
eas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerant.
at illa multo optuma rei publicae doctus sum, hostem ferire, 33
praesidium agitare, nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et
aestatem iuxta pati, humi requiescere, eodem tempore inopiam
et laborem tolerare. his ego praeceptis milites hortabor, neque 34

stehende Formel, um zu versichern, dafs das Ausgesagte die 'wahre Herzensmeinung', die innerste Überzeugung des Sprechenden sei.

vera = *si quae vera sunt in ea*, ist Subj. zu *praedicent*, bei welchem das Adv. *bene* = 'in günstigem Sinne', vgl. *bene* bei *polliceri* Cat. 41, 5, *benigne* bei *respondere* Iug. 11, 1 *aspere* bei *scribere* 65, 4. — Im Gegensatz dazu *falsa* = *si quae falsa sunt*, ist Objekt zu *superant*.

28. *etiam atque etiam* etc.: die Aufforderung verhüllt in rednerischer Weise die Aussage, 'so mufs ich euch immer von neuem darthun, dafs euch das nicht reuen darf'.

29. *fidei causa*: zu 29, 4

hastas: hier, wie die anderen genannten Dinge, Ehrengeschenke, welche der Oberfeldherr zur Auszeichnung erteilte; anderes der Art waren die verschiedenen *coronae*, ferner *torques*, *catella*, *armilla*, *corniculum*, *fibula*.

31. *non sunt composita* etc.: ähnlich der Gedanke in einem Fragm. des Sempronius Asellio (trib. mil. unter Scipio vor Numantia und Verfasser einer Zeitgeschichte) aus dem 13. Buche bei Gell. N. A. 4, 9, 12 *facta sua spectare oportere, non dicta, si minus facundiosa essent.*

artificio: im technischen Sinne 'die kunstmäfsige rhetorische Ausbildung'.

32. *litteras Graecas*: was jedoch Sall. nicht hindert dem Redner Reminiscenzen an Lysias (zu 4), Demosthenes (zu § 12) und Platon (zu § 21 und 49) in den Mund zu legen.

quippe . . . profuerant: durch das Plusquampf. wird *sciebam profuisse* angedeutet. — Der damalige Zustand Griechenlands, sowie der Umstand, dafs mit der griechischen Kultur zugleich manches Übel nach Rom gewandert war, machte eine solche Äufserung in Rom populär. Sall. selbst spricht sich öfter nicht eben mit Vorliebe über die Griechen aus; vgl. Cat. 8; 51, 39; 53, 3. — *doctoribus* bezieht sich auf die griechische Nation überhaupt.

33. *praesidium*: vgl. 55, 4.

34. *his ego* etc.: 'in dieser meiner Handlungsweise, meinem Beispiele, sollen die Vorschriften bestehen, mit welchen' u. s. w.

illos arte colam, me opulenter, neque gloriam meam, laborem
35 illorum faciam. hoc est utile, hoc civile imperium: namque, cum
tute per mollitiam agas, exercitum supplicio cogere, id est do-
36 minum, non imperatorem esse. haec atque talia maiores vostri
37 faciundo seque remque publicam celebravere: quis nobilitas
freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit et
omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit.
38 ceterum homines superbissumi procul errant. maiores eorum
omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias imagines memoriam
sui praeclaram; virtutem non reliquere, neque poterant: ea sola
39 neque datur dono neque accipitur. sordidum me et incultis mori-
bus aiunt, quia parum scite convivium exorno neque histrionem
40 ullum neque pluris preti cocum quam vilicum habeo. quae mihi
lubet confiteri, Quirites. nam ex parente meo et ex aliis sanctis
viris ita accepi, munditias mulieribus, laborem viris convenire,

arte: zu 45, 2; hier dem deutschen 'schmal' entsprechend. Darin, dafs *colam* für *habebo* gerade zu *arte* gesetzt ist und nicht zu *opulenter*, liegt eine leichte Ironie. — Im folgenden sind *meam* und *illorum* (vgl. Or. Lep. 23; Iug. 79, 8) nicht Attribute, sondern Prädikate, also mit *faciam* zu verbinden. — Das hier gegebene Versprechen wird § 47 wiederholt.

35. *civile*: ein solches *imperium*, wobei der *imperator* daran denkt, dafs seine Soldaten *cives* sind wie er selbst.

tute: wie 102, 11, nicht Adverb. von *tutus*, sondern —?

36. *celebravere*: wie Cat. 8, 1 u. 3; Iug. 73, 5; 86, 3.

37. *quis*: d. i. *eis, quae maiores fecerant.*

repetit: Zeugma, d. h. nur der allgemeine Begriff des Verb. simplex, nicht der besondere des compos. — technischer Ausdruck für das Einfordern einer Schuld — pafst für das erste Glied, vgl. 31, 5.

38. *maiores . . . reliquere*: siehe die zu § 21 angeführte Stelle aus Plato.

licebat: hat den Hauptton des Satzes mit Rücksicht auf den Gegensatz im folgenden.

39. *histrionem* etc.: Livius sagt (39, 6) von der Zeit, die auf den syrischen Krieg folgte: *tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae; tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse et, quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.* Mit dem unnützen Koch vergleicht Marius den höchst nützlichen *vilicus*.

pluris preti: = *maioris preti*, attributive Bestimmung zu *cocum* ('der höher im Preise steht') vom Nom. *plus preti*; die Ausdrucksweise ist vulgär, vgl. Varr. r. r. 1, 7, 4 *ut plus reddant musti et olei* (*arbores*) *et preti pluris.*

40. *ex parente . . . ita accepi*: zur Form vgl. das Bruchstück einer Rede des alten Cato bei Gell. N. A. 14, 2, 26 *atque ego a maioribus memoria sic accepi*, zum Gedanken Liv. 34, 7, 9 in einer Rede des L. Valerius tr. pl. 559 (195) *munditiae et ornatus et cultus, haec feminarum insignia sunt, his gaudent et gloriantur, hunc mundum muliebrem appellarunt maiores nostri.*

omnibusque bonis oportere plus gloriae quam divitiarum esse;
arma, non supellectilem decori esse. quin ergo, quod iuvat, 41
quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent, ubi
adulescentiam habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti
ventri et turpissumae parti corporis; sudorem pulverem et alia
talia relinquant nobis, quibus illa epulis iucundiora sunt. verum 42
non ita est; nam ubi se flagitiis dedecoravere turpissumi viri,
bonorum praemia ereptum eunt. ita iniustissume luxuria et 43
ignavia, pessumae artes, illis qui coluere eas nihil officiunt, rei
publicae innoxiae cladi sunt.

Nunc quoniam illis, quantum mei mores, non illorum flagi- 44
tia poscebant, respondi, pauca de re publica loquar. primum 45
omnium de Numidia bonum habete animum, Quirites. nam quae
ad hoc tempus Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avari-
tiam inperitiam atque superbiam; deinde exercitus ibi est loco-
rum sciens, sed mehercule magis strenuus quam felix; nam 46
magna pars eius avaritia aut temeritate ducum attrita est. quam 47
ob rem vos, quibus militaris aetas est, adnitimini mecum et ca-
pessite rem publicam; neque quemquam ex calamitate aliorum
aut imperatorum superbia metus ceperit. egomet in agmine aut

omnibusque etc.: vgl. Cat. 7, 4—6.

41. *quin . . . faciant*: aus dem Gebrauch von *quin* in der auffordernden Frage mit dem Indikativ (vgl. Cat. 20, 14 *quin igitur expergiscimini?*) schreibt es sich her, dafs es auch vor dem Imperativ und dem imper. Konjunktiv angewendet wird. Hier ʻnun so mögen sieʼ u. s. w.

carum aestumant: nicht leicht findet sich so *aestumare* mit doppeltem Acc., wie *existumare*; aber der Sinn ist ʻhohen Wert beimessenʼ, vgl. *amplexamini* Cat. 52, 5.

ament, potent etc.: vgl. Cat. 11, 6; 13, 3; 14, 2.

43. *ita iniustissume* etc.: d. i. ʻso ergiebt sich die schreiende Ungerechtigkeit, dafsʼ u. s. f.

44. *primum omnium*: hier im Sinne von *in primis* oder *ante omnia*.

45. *atque*: vor dem dritten Gliede, dieses besonders hervorhebend, während bei durchgeführtem Asyndeton die Begriffe sich gleichstünden; dieselben deuten einzeln auf Bestia, Albinus und Metellus hin.

deinde: fügt zu dem *nam . . . removistis* einen zweiten Grund hinzu.

46. *nam . . . attrita est*: hier meint wohl Marius den Metellus nicht mit, was überdies eine gar zu starke Lüge sein würde, sondern deutet erst im folgenden *imperatorum superbia* § 47 wieder auf dessen Benehmen, dem das seinige unähnlich sein werde, hin.

47, *capessite rem publicam*: vgl. Cat. 52, 5.

neque . . . ceperit: *neque* steht bei dem imperativischen Conj. Praes. oder Perf. regelrecht, wenn der vorhergehende Imperativsatz positiv ist; vgl. 110, 4 *et . . . numqaum putaveris*. Auch findet hier, wie in der angeführten Stelle, nicht ein Verbot, sondern eine Aufforderung statt, gegründet auf eine mitangedeutete Versicherung, die im sogleich folgenden noch näher bestimmt wird.

in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero,
48 meque vosque in omnibus rebus iuxta geram. et profecto dis iuvantibus omnia matura sunt, victoria praeda laus: quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos rei publicae subve-
49 nire decebat. etenim nemo ignavia inmortalis factus est, neque quisquam parens liberis uti aeterni forent optavit, magis uti boni
50 honestique vitam exigerent. plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent; nam strenuis abunde dictum puto.'

86 Huiusce modi oratione habita Marius, postquam plebis animos arrectos videt, propere commeatu stipendio armis aliisque utilibus navis onerat; cum bis A. Manlium legatum proficisci
2 iubet. ipse interea milites scribere, non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos pleros-
3 que. id factum alii inopia bonorum alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua cara, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio honesta videntur.

4 Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decretum

consultor: von *consulere* mit der 98, 1 (*manu militibus*) vorkommenden Bedeutung.

meque vosque: die wiederholte Konjunktion steht hier nicht korrelativ, wie sonst; vgl. § 26.

48. *si . . . essent, . . . decebat*: mit dem Impf. Ind. wird die Verpflichtung (*decere*) zwar aus dem Bereich der Gegenwart (der Wirklichkeit) gerückt, aber indem sie unabhängig von der Wirkung der irrealen Hypothesis hingestellt wird, als eine schon die ganze Zeit her dauernde und bis auf die Gegenwart immer giltige bezeichnet.

49. *neque quisquam . . . optavit*: vgl. Plat. Menex. p. 247 D *οὐ γὰρ ἀθανάτους σφίσι παῖδας εὔχοντο γενέσθαι, ἀλλ' ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς.*

50. *si . . . adderent*: vgl. Cat. 58, 1.

86. 2. *non more maiorum* etc.: Marius begann hiermit jene bedeutende Änderung, welche sich in der Geschichte des römischen Kriegswesens an seinen Namen knüpft. Er deckte seinen Bedarf zunächst nicht aus den auf Grund der Einteilung in die 5 Vermögensklassen (Minimum 4000 As) zum Waffendienst verpflichteten und den bis auf 1500 As geschätzten als Ersatzmannschaften zugezogenen Bürgern, sondern veranlafste die Anmeldung Freiwilliger und berücksichtigte dabei hauptsächlich die unter diesem Vermögen stehenden (*capite censi*), wonach er die widerwillig dienenden aus den Klassen nicht einzuziehen brauchte. — Damit hing das Aufhören der Unterschiede in der Bewaffnung der Legion (s. zu 46, 7) u. die Gliederung derselben in 10 Kohorten zusammen, in denen die *hastati, principes* u. *triarii* nur als Bezeichnungen für die Einteilung fortdauerten.

3. *per ambitionem*, wie 100, 5; zu 45, 1; anders dagegen 85, 9.

opportunissumus: suppliere *est.*

cum pretio: attributiv zu *omnia* = *quae modo cum pretio coniuncta sint*, zu Cat. 3, 2; zum Gedanken vgl. Cat. 37, 3.

4. *Marius . . . advehitur*: es be-

erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur. exer-
citus ei traditur a P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum
Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequi-
verat. sed consul expletis legionibus cohortibusque auxiliariis in 87
agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur; omnia ibi capta
militibus donat; dein castella et oppida natura et viris parum
munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis
facere. interim novi milites sine metu pugnae adesse: videre fu- 2
gientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum, armis
libertatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque
divitias quaeri. sic brevi spatio novi veteresque coaluere et vir- 3
tus omnium aequalis facta.

At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos 4
difficilis abeunt. ita Iugurthae placuerat, speranti mox effusos
hostis invadi posse: Romanos, sicuti plerosque remoto metu,
laxius licentiusque futuros.

Metellus interea Romam profectus contra spem suam lae- 88
tissumis animis accipitur, plebi patribusque, postquam invidia
decesserat, iuxta carus.

Sed Marius inpigre prudenterque suorum et hostium res 2
pariter attendere: cognoscere, quid boni utrisque aut contra es-

ginnt die Erzählung des 1. Feldzuges des Marius: s. zu 90, 1 und zu 92, 5.

5. *P. Rutilio*: s. zu 50, 1; von ihm war seit 52, 5 (Schlacht am Muthul) nicht mehr die Rede.

87. 1. *omnia . . . donat*: gesetzlich gehörte die gesamte Beute dem Staate; sie wurde verkauft und der Erlös an das Aerarium abgeliefert; in der Regel jedoch, und namentlich bei einem Triumphe, wurde ein Teil davon nach Verhältnis des Ranges unter Officiere und Soldaten verteilt (*donativum*); nur ausnahmsweise überliefs man sie den Truppen ganz; so öfter bei Erstürmung einer Stadt (s. 54, 6; 68, 3; 69, 3).

2. *armis*: darauf liegt der Nachdruck, wie vorher auf *fugientis* und *fortissumum*. Zum ganzen Gedanken vgl. Cat. 58, 16. 17.

4. *difficilis*: ohne Zusatz (wie 91, 7 *aditu*) mit allgemeinem Sinn, ebenso gut 'schwierig zu erreichen' als 'zu nehmen'; denn *loci* bedeutet hier 'Plätze', wie 66, 1; 97, 1.

laxius . . . futuros: zu 14, 11.

88. 1. *Metellus* etc.: Sallust verzichtet darauf, die diesbezüglichen Vorgänge in Rom einläfslicher darzustellen, wodurch die Erzählung ungenau wird. Metellus erlangte die Ehre des Triumphs, aber, wie inschriftlich bezeugt ist, erst im Jahr 648 (106) (das genaue Datum leider zerstört), nachdem ihm derselbe Tribun, der zuvor durch Volksbeschlufs die Fortführung des Kriegs dem Marius verschafft hatte (zu 73, 7), in den Weg getreten war, ein Hindernis, welches mit dessen Abtreten vom Amt (9. Dez. 647/107) von selbst dahinfiel. Von der Rede, womit Metellus seine Ansprüche als berechtigt nachwies, sind Bruchstücke erhalten bei Gell. N. A. 7 (6), 11, vgl. ebenda 12, 9.

2. *quid boni . . . esset*: zu Cat. 5, 6.

set, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum anteve-
3 nire, nihil apud se remissum neque apud illos tutum pati. itaque et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe aggressus in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab
4 oppido Cirta armis exuerat. quae postquam gloriosa modo neque belli patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advorsum se opportunissumae erant, singulas circumvenire: ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut
5 proelio certaturum. nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat:
6 velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile timeret. id simulaveritne, quo inprovisus gravior accideret, an mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus, parum exploratum
89 est. sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita adire, partim vi alia metu aut praemia ostentando avortere ab hostibus.
2 ac primo mediocria gerebat, existumans Iugurtham ob suos tu-
3 tandos in manus venturum. sed ubi illum procul abesse et aliis negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera aggredi tempus visum est.
4 Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque valens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur.

3. *sociis nostris*: bezeichnet nach dem eigentlichen Wortlaut (s. 44, 1) die Einwohner der römischen Provinz Afrika; dafs selbst diese vor feindlichen Streifzügen nicht sicher waren, zeigt, wie wenig die bisherige Kriegführung der Römer ausgerichtet oder wie die errungenen Vorteile infolge der Unthätigkeit des Metellus verloren gingen (vgl. 82, 3; 83, 1).

oppido Cirta: zu 81, 2 und zu 101, 10.

4. *belli patrandi*: zu Cat. 6, 7.

advorsum se: zu 61, 1.

opportunissumae: die etwas seltsame Verbindung dieses Adj. mit *pro* — *advorsum* erklärt sich aus der ursprünglichen Bedeutung des Wortes gemäfs seiner Ableitung: diese Plätze bildeten für die Kriegführung wichtige Stützpunkte, ebensowohl um die Defensive der Feinde zu begünstigen als die eigenen Offensivbewegungen zu hemmen.

nudatum: die Erg. von *fore* aus dem folgenden Inf. fut. *certaturum* ist ebenso hart als ungewöhnlich; zu Cat. 54, 2; vgl. 47, 2; Iug. 81, 1.

5. *nam*: zu Cat. 58, 20. Der Zusammenhang ist 'gegen Bocchus unternahm er zunächst nichts; denn dieser etc.

velle: ohne *se*, zu 76, 1.

6. *accideret*: von Personen nicht gewöhnlich; doch vgl. 107, 6. Hier macht der Zusatz *gravior* den Ausdruck sehr passend.

an mobilitate: zum Abl. causae im zweiten Gliede der Doppelfrage schwebt, indem *simulaverit* im ersten Gliede sich in *simulandi causa fecerit* auflösen läfst, ein allgemeiner Verbalbegriff vor, woran sich dann das folgende Partic. *solitus* = *quia solitus erat* anschliefst.

89. 1. *metu*: ist für sich allein als Abl. instrum. zu fassen, ähnlich 66, 1; vgl. zu 23, 1.

3. *negotiis intentum*: wie Cat. 2, 9.

4. *Capsa*: jetzt Gafsa, im Gebiet der Maxyer, im äufsersten Südosten des Königreichs. Strabo XVII 831

eius cives apud Iugurtham inmunes, levi imperio, et ob ea fide-
lissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo
et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperi-
tate. nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta inculta, 5
egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis, sicuti omnium fe-
rarum, inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium, ipsa perni-
ciosa, siti magis quam alia re accenditur. eius potiundi Marium 6
maxuma cupido invaserat, cum propter usum belli, tum quia res
aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna gloria ce-
perat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Tha-
lam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una
modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur.
id ibique et in omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, 7
eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina
carne vescebantur et neque salem neque alia inritamenta gulae
quaerebant: cibus illis advorsus famem atque sitim, non lubidini 8
neque luxuriae erat. igitur consul omnibus exploratis, credo dis **90**
fretus — nam contra tantas difficultates consilio satis providere
non poterat; quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia
Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student et quodcum-
que natum fuerat iussu regis in loca munita contulerant, ager
autem aridus et frugum vacuus ea tempestate; nam aestatis ex-
tremum erat —, tamen pro rei copia satis providenter exornat:

nennt es τὸ γαζοφυλάκιον Ἰουγούρθα. Die im folg. gegebene Ortsbeschreibung wird durch die Untersuchung an Ort und Stelle in allen Punkten bestätigt.

inmunes: 'abgabenfrei'.

habebantur: wegen der verschiedenen Bedeutung dieses Verbums in Verbindung mit den verschiedenen Prädikatsbestimmungen vergl. u. a. 64, 5 und zu Cat. 1, 4; 2, 2.

6. *usum belli*: zu 84, 3.

iugi: *iugis aqua* ist 'dauerndes (anhaltend quellendes) Wasser'.

cetera: nämlich *aqua*.

7. *incultius*: das Adverb. bei *agere* mit unbelebt gedachtem Subjekt; vgl. zu 55, 2; vgl. Ep. Pomp. 9 *Gallia . . . malis fructibus ipsa vix agitat.*

cibus illis etc.: mit einem Seitenblick auf das Raffinement von damals gesagt; vgl. Cat. 13, 3.

90. 1. *consilio*: betont im Gegensatz zu *dis*.

temptabatur: 'er wurde heimgesucht'.

pabulo . . . arvo: Mischung der Begriffe im Gegensatz zur Vermeidung der Konzinnität, für *pascuo* einerseits, oder *segeti* andererseits. Der Sing. *arvum* im technischen Sinne von der Art und Bestimmung von Grund und Boden 'Pflugland'.

natum fuerat: 'was es gewachsenes gegeben hatte'; zu 93, 1.

aestatis extremum: giebt einen wichtigen Anhaltspunkt für die Ausmessung der d r e i Feldzüge des Marius 647, 648, 649 (107, 106, 105), an die Hand; s. zu 92, 5.

tamen: die Einschiebung der Partikel ist veranlafst durch den konzessiven Inhalt der Parenthese.

pro rei copia: vgl. 39, 5 *ex copia rerum*.

2 pecus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus
auxiliariis agundum attribuit; A. Manlium legatum cum cohorti-
bus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum
locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies
eodem venturum. sic incepto suo occultato pergit ad flumen
91 Tanain. ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias
item turmas aequaliter distribuerat et ex coriis utres uti fierent
curabat: simul inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare
quae mox usui forent; denique sexto die, cum ad flumen ven-
2 tum est, maxuma vis utrium effecta. ibi castris levi munimento
positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis
egrederentur, paratos esse iubet; omnibus sarcinis abiectis aqua
3 modo seque et iumenta onerare. dein, postquam tempus visum,
castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit; idem
proxuma facit; dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in
locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum milium intervallo,
ibique quam occultissume potest cum omnibus copiis opperitur.
4 sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi op-
pido egressi, repente omnem equitatum et cum eis velocissumos
pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet; deinde
5 ipse intentus propere sequi neque milites praedari sinere. quae
postquam oppidani cognovere, res trepidae, metus ingens, malum
inprovisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-

satis providenter: nimmt das vorhergehende *satis providere* wieder auf.

exornat: absolut, zu 66, 2.

2. *ad opp. Laris — ad fl. Tanain*: da die Unternehmungen des Marius c. 88 f. sich auf das Gebiet der jetzigen Provinz Constantine erstreckten, so ist der Ort der Trennung der Truppen am Oberlauf des Muthul (48, 3) zu suchen, von wo Manlius in nordwestlicher Richtung nach *Lares* (jetzt Lorbeus, südöstlich von Sicca 56, 3), Marius in südöstlicher Richtung in das Flufsgebiet des *Tanais* gelangte. Dieser Binnenflufs läuft unter verschiedenen Namen (darunter Tana = fliefsendes Wasser) durch das mittlere Tunis zuerst südöstlich, dann nordöstlich, und verliert sich im Binnensee von Kaïrwân.

praedabundus: findet sich vor Sall. nicht, nach ihm nur vereinzelt; ebenso *vitabundus* 101, 9.

91. 1. *per centurias . . . aequaliter*: d. i. alle Centurien bekamen gleichviel und desgleichen alle Turmen gleichviel.

cum: = *quo die*. Am sechsten Tage nach dem Abmarsche war man an den Flufs gelangt.

2. *uti . . . egrederentur*: ist als ein für sich bestehender Absichtssatz 'um auszurücken', und *paratos* adjektivisch und absolut zu nehmen; ebenso Caes. B. G. 2, 9 *nostri autem, si ab illis (hostibus) initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.* — Im folgenden ist *onerare* noch von *iubet* abhängig.

3. *tumulosum*: ist ἅπ. λεγ.; zu 66, 2.

duum: zu 50, 3; ebenso 106, 5.

5. *pars . . . in hostium potestate*:

state coegere, uti deditionem facerent. ceterum oppidum incen- 6
sum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda
militibus divisa. id facinus contra ius belli non avaritia neque 7
scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus,
nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, [ante] neque beneficio neque metu coercitum.

Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo 92
peregit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coepit.
omnia, *etiam* non bene consulta, in virtutem trahebantur: milites, 2
modesto imperio habiti simul et locupletes, ad caelum ferre, Numidae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, 3
pauca repugnantibus Numidis capit, plura, *deserta* propter Capsensium miserias, igni corrumpit; luctu atque caede omnia
complentur. denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu 4
incruento, aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Capsensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Muluccha, quod Iugurthae 5

der ganze Ausdruck bildet das vierte Subjekt zu *coegere* = 'der Umstand, daſs ein Teil in feindlicher Gewalt war'; vgl. zu 31, 1 *ius nullum*.

coegere, uti: der Konsekutivsatz, statt des sonst bei Sall. üblichen Inf., hebt das wirkliche Geschehen der Übergabe stark hervor; entsprechend im D. 'dazu, daſs'.

6. *ceterum*: 'trotzdem'.

praeda . . . divisa: zu 87, 1.

7. *genus hominum*: d. i. *Numidarum*: zum Gedanken vgl. 46, 3.

coercitum: das Partic. Perf. steht, wie öfter (z. B. *contemptus* 14, 24), mit der Bedeutung der passiven Möglichkeit, entsprechend dem griechischen Verbale auf -*τός*. Besonders häufig kommen so die Komposita mit *in* vor (z. B. 43, 5; 76, 1), hier steht entsprechend die Negation *neque*. — Was die Sache selbst betrifft, so bleibt trotz Sallusts Versuch der Beschönigung auf dem Römer der Vorwurf des Wortbruches sitzen.

92. 2. *non bene consulta*: findet seine weitere Bestätigung in dem 92, 5—94 erzählten Unternehmen, vgl. besonders 92, 6 und 94, 7.

in virtutem trahebantur: vgl. zu 85, 26.

modesto imperio habiti: der Gegensatz 44, 1 *sine imperio et modestia habiti*.

locupletes: vgl. 84, 4 *locupletes praeda*.

socii: bezeichnet neben *hostes* hier wie 31, 23 und Cat. 51, 38 in umfassenderem Sinne alle auf Seite der Römer Stehenden. Anderswo, wie Iug. 51, 1; 72, 2, die Verbindung *cives* und *hostes*, vgl. 94, 5.

portendi: vgl. 63, 1.

4. *ac*; 'und zwar'; wie *atque* 89, 6 und öfter.

haud secus: 'nicht eben weniger'. Die Hindernisse waren hier zwar nicht dieselben, d. i. von derselben Art, wie bei Capsa, aber darum nicht geringer.

5. *Muluccha*: zu 19, 7. Bei der gewaltigen Entfernung von Capsa

Bocchique regnum diiungebat, erat inter ceteram planitiem mons
saxeus, mediocri castello satis patens, in inmensum editus, uno
perangusto aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque
6 consulto praeceps. quem locum Marius, quod ibi regis thesauri
erant, summa vi capere intendit. sed ea res forte quam consilio
7 melius gesta. nam castello virorum atque armorum satis et magna
vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et aliis machi-
nationibus locus inportunus: iter castellanorum angustum ad-
8 modum, utrimque praecisum. ea vineae cum ingenti periculo
frustra agebantur; nam cum eae paulo processerant, igni aut
9 lapidibus corrumpebantur; milites neque pro opere consistere
propter iniquitatem loci neque inter vineas sine periculo ad-
ministrare; optumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus
93 augeri. at Marius multis diebus et laboribus consumptis anxius
trahere cum animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra
erat, an fortunam opperiretur, qua saepe prospere usus fuerat.

und dem Flufs Muluccha, und da der Zug gegen Capsa selbst in das Ende des Sommers 647 (107) fällt (s. 90, 1), bleibt nichts anderes übrig, als den Zug zum und vom Muluccha und das von hier bis 102 Erzählte einem neuen Kriegsjahr 648 (106) zuzuweisen, und anzunehmen, dafs Sallust bei der Aneinanderreihung ähnlicher Vorgänge (vgl. die Zusammenfassung 97, 1) zwei Feldzüge in Einen zusammengeflossen sind. Überhaupt giebt er keine erschöpfende Kriegsgeschichte (vgl. zu 81, 2; 86, 5; 101, 10). Wie er im Zusammenhang von 82 ff. unterlassen, den Bezug der Winterquartiere 646/647 zu berichten, so ist er hier über diejenigen 647/648 hinweggegangen.

inter ceteram planitiem: kurz für *cum cetera omnia plana essent.* So steht, wie ἄλλος im Griechischen häufig, im Lateinischen *alius* oder *ceterus** seltener, z. B. Cic. Verr. 4 7 *non aliis recte factis tot tantaque eius vitia sublevata esse videbuntur.*

castello: der Dativ wie 98, 3 bei *parum amplum.*

in inmensum: zu 48, 3.

nam etc.: begründet blofs die Worte *uno* und *relicto*: 'mehr Zugänge gab es nicht und konnte es nicht geben; denn' u. s. f.; damit ist nicht gesagt, dafs der Berg von dieser Seite nicht jäh abfiel, s. § 7. 8.

omnis: nämlich *mons.*

9. *pro opere*: *opus* kollektiv die sämtlichen Anstalten zum Sturmangriff bezeichnend.

consistere: aus dem folgenden schwebt schon *sine periculo* vor, das der rhetorischen Symmetrie zu liebe erst im zweiten Gliede steht; daher wird *posse*, welches auch sonst bei sich von selbst ergebender (Un-) Möglichkeit wegbleibt (noch häufiger beim Passiv), hier um so weniger vermifst; zu 65, 2.

administrare: zu 76, 3.

93. 1. *trahere cum animo*: zu 84, 4.

usus fuerat: nicht schlechtweg = *u. erat.* Die Zusammensetzung mit *fui* u. s. f. bezeichnet eigentlich das Ergebnis der gewordenen Handlung, diejenige mit *sum* den Zustand der vollendeten Handlung, so dafs hier streng genommen *saepe* zu *fuerat* gehört; also 'er war oft geworden derjenige, der eine Chance mit Erfolg benutzt hat'. Vgl. 52, 3; 109, 3 *praeceptum fuerat* = 'die

quae cum multos dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam 2
Ligus, ex cohortibus auxiliariis miles gregarius, castris aquatum
egressus haud procul ab latere castelli, quod avorsum proelianti-
bus erat, animum advortit inter saxa repentis cocleas; quarum
cum unam atque alteram, dein plures peteret, studio legundi
paulatim prope ad summum montis egressus est. ubi postquam 3
solitudinem intellexit, more ingeni humani cupido difficilia fa-
ciundi animum alio vortit. et forte in eo loco grandis ilex coa- 4
luerat inter saxa, paulum modo prona, deinde inflexa atque aucta
in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert; cuius ramis
modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus in castelli planitiem
pervenit, quod cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant. ex- 5
ploratis omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur,
non temere, uti adscenderat, sed temptans omnia et circum-
spiciens. itaque Marium propere adit, acta edocet, hortatur, ab 6
ea parte, qua ipse adscenderat, castellum temptet; pollicetur sese
itineris periculique ducem. Marius cum Ligure promissa eius 7
cognitum ex praesentibus misit; quorum uti cuiusque ingenium
erat, ita rem difficilem aut facilem nuntiavere; consulis animus
tamen paulum arrectus. itaque ex copia tubicinum et cornicinum 8
numero quinque quam velocissumos delegit, et cum eis, praesidio
qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet

Ordre war erteilt worden', dagegen *pr. erat* = 'die Ordre lautete'; ähnlich 59, 2 *locati fuerant*; und zu 90, 1 *natum fuerat*.

2. *animum advortit*: in altertümlicher Weise in getrennter Form, hat nur hier einen Acc. bei sich.

egressus est: nach *egressus* von demselben Subjekt in verschiedener Bedeutung, über welche zu 60, 6; vgl. zu 41, 3.

3. *more ingeni humani* = *ut mos est i. h.*: die Worte stehen dem Sinne nach in engerer Verbindung mit *cupido difficilia faciundi* als mit dem Prädikat *vortit*, indem Sall. der Kürze halber ein Zwischenglied (etwa *invasit*) überspringt.

alio = *ad aliam rem*: 'bringt ihn auf einen andern Gedanken'.

4. *coaluerat*: 'war festgewachsen, eingewachsen'.

gignentium: zu 79, 6; durch die Anwendung des partitiven Genetiv zu *cuncta* wird die Substantivierung beider Wörter erst recht veranschaulicht.

pervenit: prägnant d. i. es gelang ihm zu —; daher der Kausalsatz mit *quod*. Ausführlicher ist die Darstellung 94, 3.

intenti: absolut; *proeliantibus* zu *aderant* gehörig.

6. *qua . . . adscenderat*: zum Indikativ vgl. Cat. 27, 4.

7. *ex praesentibus misit*: der präpositionale Ausdruck zur Angabe des Teilverhältnisses ohne Angabe des Ganzen bildet das Acc. obj.; vgl. Tac. Ann. 1, 77 *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione*.

8. *numero quinque*: wie 53, 4.

qui forent: auf *cum eis* zu beziehen; der Leute, die an der halsbrechenden Kletterei teilnahmen, konnten nur ganz wenige sein, und diese dienten nur zur Bedeckung, sollten keinen ernstlichen Angriff

94 et ei negotio proxumum diem constituit. sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compositisque omnibus ad locum pergit. ceterum illi, qui escensuri erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant; capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul et offensa quo levius
2 streperent. igitur praegrediens Ligus saxa et si quae vetustae radices eminebant laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paulo asperior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisui videbantur, potissumus temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein statim digrediens, ceteris audaciam
3 addere. igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt, desertum ab ea parte, quod omnes, sicut aliis diebus, advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis quae Ligus egerat cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et
4 funditoribus eminus terrere. at Nnmidae saepe antea vineis Ro-

ausführen, aber wohl, wenn die fünfe bliesen (94, 5), den Schlachtruf erheben. Vgl. Frontin. Strat. 3, 9, 3: *Marius . . . paucos centuriones quibus perfectissimos cum velocissimis militibus aeneatores immiscuerat, misit.*

94. 1. *pergit*: Subjekt ist *Ligus*.

ornatumque: die Kleidung.

facilius foret: zu 14, 11.

offensa: vgl. Liv. 7, 36, 2 *superscandens vigilum strata somno corpora miles o f f e n s o scuto praebuit sonitum.*

2. *vetustae*: zwischen welchen sich die Steine allmählich losgelöst hatten, so dafs sie entblöfst waren.

nisui: hier dativische Zweckbestimmung, zum Adj. *dubia*: wie bei dergleichen Adj. von andern Verbalia, mit oder ohne gebräuchliche Nominativform, das gemeiniglich als Ablativ erklärte sog. II. Supinum eintritt, z. B. 91, 7 *locus aditu difficilis*, so auch bei *dubius* Prop. 5, 4, 83 *mons erat ascensu dubius.*

potissumus: ist dasselbe in Ansehung der aufmerksamen und angestrengten Thätigkeit, was *primus* in Ansehung des Orts oder der Zeit wäre.

digrediens: bei Seite tretend, ausweichend, um die andern vorbei zu lassen.

3. *nuntiis*: die man sich in einer Postenkette aufgestellt zu denken hat.

tum vero: vgl. 50, 6 *ea vero.*

testudine acta: *agere* 'in Bewegung setzen' von den durch die nach oben gehaltenen und verschränkten Schilde gedeckten Sturmkolonnen ausgesagt, wie von andern Sturmvorrichtungen als *vineae, turris* und dergl., dagegen *test. facere* 'das Schilddach bilden'.

succedere: steht dem *eminus terrere* gegenüber.

4. *saepe . . . incensis*: der Grund für die Dreistigkeit der Numider. — Diese Dreistigkeit wird im folgenden nicht als eine zeitweilige

manorum subvorsis, item incensis, non castelli moenibus sese tutabantur, sed pro muro dies noctisque agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis rebus feroces esse. interim omnibus, 5
Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere; ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati inermesque. quod ubi accidit, eo acrius 6
Romani instare, fundere ac plerosque tantum modo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam omnium praeda morari. sic 7
forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno 95
equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

Sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum 2
est de natura cultuque eius paucis dicere; neque enim alio loco

und nur damals stattfindende, sondern als eine fortwährend bewiesene geschildert.

pro muro: wie 59, 1 *pro castris*.

5. *signa canere*: zu Cat. 59, 1.

7. *invenit*: drückt das Zufällige des Erfolges aus, und dafs der Ruhm nicht gerade ein durch Verdienst erworbener war.

95. 1. *L. Cornellius Sulla*; geb. 616 (138). Andeutungen über ihn finden sich aufser dem hier folgenden noch Cat. 5, 6; 11, 4 ff.; 16; 21; 28; 37; 47, 2; 51, 32; Or. Lep. und Or. Lic. — Der damalige Feldzug war sein erster. Dafs Sall. den Feldzug in den Osten des numidischen Reichs im unmittelbaren Anschlufs an den Zug gegen Capsa erzählt und übersehen hat, dafs ein Winter dazwischen liegt (zu 92, 5), hat zur Folge, dafs erst an dieser Stelle das Eintreffen des Quästors im Lager erwähnt wird. Dazu bot sich früher keine Gelegenheit, weil nichts von ihm zu berichten war; je mehr dies im Zusammenhang von 97 an (98, 4. 100, 2. 101, 8. 102 ff.) der Fall ist, desto eher stellt die Notwendigkeit sich hier ein. Ungenau ist zwar die Angabe des Plutarch Sull. 3 ὑπατεύοντι Μαρίῳ τὴν πρώτην ὑπατείαν συνεξέπλευσεν εἰς Λιβύην πολεμήσων Ἰογόρθα, aber undenkbar die Zuführung der Reiterei erst im Laufe oder vielmehr beim Abschlufs (97, 3) des zweiten Feldzuges des Marius; hingegen wahrscheinlich (mit Rücksicht auf die ähnliche Sachlage 92, 7 und die Zusammenfassung 97, 1), dafs das Eintreffen des Sulla in die Zeit des Zuges nach Capsa fällt. Übrigens schliefst 97 unmittelbar an 94, 7 an, vgl. zu Cat. 49, 4 u. 50, 1.

quos: auf *equitatu* bezogen, wie 91, 4 *eis*. Ähnliches öfter, wie Cat. 5, 8; Iug. 13, 8, relativisch angeknüpft, wie 35, 6 *qui* an *ea numero*.

2. *cultu*: bezeichnet im Gegensatz zu *natura* dem 'angeborenen Wesen', ähnlich wie 28, 4 *habitus*, die nachherige Gestaltung dieses Wesens, die von ihm im Umgang angenommene 'Haltung', 'Auftreten'.

neque . . . sumus: diesen Vorsatz

de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligentissume omnium qui eas res dixere persecutus, parum mihi
3 libero ore locutus videtur. igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, familia prope iam exstincta maiorum ignavia; litteris Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus; animo ingenti, cupidus voluptatum sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de

hat Sall. nachher geändert, als er seine Historien schrieb; denn darin, namentlich im Anfang des ersten Buches, ist manches über den Charakter des Sulla vorgekommen.

neque . . . et: entsprechen sich auch hier, wie öfter bei Sallust.

L. Sisenna: auch ein *Cornelius*; war um etwa 20 Jahre jünger als Sulla und starb 687 (67) als Legat des Pompeius im Seeräuberkrieg in Kreta. Er verfaſste auſser andern nicht historischen Schriften eine Geschichte des Krieges mit den Marsern und des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla. Nach Cic. Brut. 64, 228 war er *doctus vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei publicae, non sine facetiis*; vgl. Ov. Trist. 2, 443 *nec obfuit illi (Sisennae) historiae turpes inseruisse iocos*; s. Einl. S. 9. Weiterhin sagt Cicero ebend. *huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris inlustratum.* Das schrieb Cicero nicht lange, bevor Sallust seine Bücher verfaſste, 708 (46).

3. *gentis patriciae nobilis*: die Attribute stehen in ungleichem Verhältnis zum Substantiv, das zweite *nobilis* bestimmt den einheitlichen Begriff *patriciae gentis* näher. Denn indem es plebejische und patricische Cornelier gab, konnte ein Mann aus patricischem Geschlecht wieder entweder zur Nobilitas gehören oder nicht; von Sulla galt das erstere, indem die patricischen *Cornelii Rufini*, von denen er abstammte, hohe Staatsämter bekleidet hatten: so P. Cornelius Rufinus zweimal das Konsulat nnd einmal die Diktatur.

familia . . . exstincta: ist Abl. abs.. das Vorhergehende erläuternd und beschränkend. Der Zweig der *gens Cornelia* führte den Familiennamen *Sullae* vom Enkel des soeben genannten P. Rufinus her; dem Urgroſsvater des nachmaligen Diktators Sulla; dieser erste Sulla brachte es nur bis zur Prätur 542 (212), desgleichen dessen Sohn 568 (186); von Sullas Vater weiſs man nur, daſs er Lucius hieſs und dem Sohne nichts hinterlieſs; daher *ignavia maiorum.*

atque doctissume: die vorhergehende Bestimmung *iuxta* ausführend und den Begriff des Beziehungswortes *eruditus* noch deutlicher begrenzend: 'und zwar geradezu fachmännisch'.

otio . . . ab negotiis: bilden in Ausführung des vorhergehenden Gegensatzes wiederum ein Gegensatzpaar (vgl. 4, 4 und zu Cat. 2, 2), in welchem die Begriffe von *luxurioso* und *voluptas* sich berühren.

nisi quod: leitet einen den Satz mit *tamen* (oder vielmehr einen Zwischengedanken) einschränkenden Gedanken ein, der als Gegenstück zu dem vorangegangenen ersten Gliede *animo ingenti* einen unbedingten Tadel enthält; also der Sinn: *itaque bonum honestumque se praestitit, nisi quod in eis rebus quae ad uxorem pertinent voluptas a bono honestoque remorata.*

uxore potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia
facilis, ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis; multa-
rum rerum ac maxume pecuniae largitor. atque illi, felicissumo 4
omnium, ante civilem victoriam numquam super industriam for-
tuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam
postea quae fecerit incertum habeo pudeat an pigeat magis
disserere.

Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam 96
atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus
belli, sollertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est.
ad hoc milites benigne adpellare, multis rogantibus, aliis per se 2
ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam

de uxore: der Sing. steht generell (zu *leonem* 6, 1 uud zu *consuli* Cat. 29, 3). Nicht darauf, dafs Sulla seine Ehen öfter — er war fünfmal verheiratet — löste, als dafs er in cynisch-offener Weise aufser d e r Ehe andere Verbindungen unterhielt, geht Sall. Tadel. Deutlicher sprach er darüber in den Historien, vergl. Plut. Lys. c. Sull. comp. 3: *τοὺς περὶ γάμων καὶ σωφροσύνης εἰσηγεῖτο νόμους τοῖς πολίταις αὐτὸς ἐρῶν καὶ μοιχεύων, ὥς φησι Σαλούστιος.*

consuli: suppliere *ab eo.*

et amicitia facilis: 'und doch mit aller Welt gut Freund'; die Worte stehen im Gegensatz zu *callidus*, was Vorsicht und Zurückhaltung einschliefst. Dieser Gebrauch von *et* häufig bei Tac., z. B. Hist. 2, 20: *pax et concordia speciosis et irritis nominibus iactata sunt.* Ann. 1, 13: *M. Lepidum dixerat* (*Augustus*) *capacem s e d aspernantem, Gallum Asinium avidum e t minorem.* — Zu *facilis* vgl. Cat. 54, 3.

ad simulanda etc.: vgl. Cat. 5, 4. Das Verb. *simulare* bezeichnet den falschen Schein überhaupt, womit Sulla sein Treiben umgab, und die Kunst den Leuten Sand in die Augen zu streuen.

altitudo: die 'Unergründlichkeit seines Wesens', so dafs man nicht klug aus ihm wurde.

4. *felicissumo*: mit Bezug auf den Beinamen des Sulla *Felix*, den er sich nach dem Tode des jüngeren Marius beilegte; Vell. 2, 27 *occiso enim demum eo* (*Mario*) *Felicis nomen assumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset.* — Vellejus deutet damit auf sein unglückliches Lebensende; Sallust dagegen nimmt davon nicht besonders Notiz, sondern nennt den Sulla ohne weiteres und mit Beziehung auf dessen ganze Lebenszeit *felicissumus omnium*; mit seinen aufserordentlich glücklichen Erfolgen aber vergleicht er das Wesen seiner Thaten und bezeichnet hierin als Wendepunkt (vgl. Cat. 11, 4) den Sieg über die Marianer.

super: = 'über (eine gewisse Grenze) hinaus' (ähnlich 64, 2) findet sich bei den zeitgenössischen Prosaikern nicht, vgl. 64, 2 *super fortunam*; hier mit *esse*, zu Cat. 53, 3.

pudeat — pigeat: den Begriffswert dieser zwei oft verbundenen Wörter (vgl. Or. Phil. 14) zeigt die Stelle Cic. de dom. 29 *ut me non solum pigeat stultitiae, sed etiam pudeat.*

96. 1. *in Africam:* wie 39, 4 zu fassen.

castra: das 95, 1 erwähnte Lager.

in paucis tempestatibus: zu 28, 2.

aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare,
ut illi quam plurumi deberent, ioca atque seria cum humillumis
3 agere; in operibus, in agmine atque ad vigilias multus adesse,
neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam
boni famam laedere, tantum modo neque consilio neque manu
4 priorem alium pati, plerosque antevenire. quibus rebus et arti-
bus brevi Mario militibusque carissumus factus.

97 At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos
munitos et sibi utilis, simul et magnam pecuniam amiserat, ad
Bocchum nuntios misit: quam primum in Numidiam copias
2 adduceret; proeli faciundi tempus adesse. quem ubi cunctari
accepit et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus uti
antea proxumos eius donis corrupit ipsique Mauro pollicetur
Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut in-
3 tegris suis finibus bellum compositum foret. eo praemio inlectus
Bocchus cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam in hiberna
proficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt, rati noc-
tem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et si vicissent
nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis
4 utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. igitur simul con-

2. *repetere*: dazu erg. *ea*, bzw. *beneficia*, wie nachher zu *deberent*.

illi: ausnahmsweise gebraucht, wo regelmäfsig das Pron. reflex. stehen sollte; so ist die Verwirklichung der Absicht hervorgehoben, also der Gedanke mehr unmittelbar aus dem Sinne des Schriftstellers gefafst; im Deutschen ähnlich: 'er sah mehr darauf, dafs er möglichst viele Schuldner h a t t e', nicht: 'z u h a b e n'.

ioca: diese Pluralform steht mit *seria* häufig als Gegensatz verbunden, als sprichwörtliche Redeweise bezeichnet von Cic. de fin. 2, 85 *at quicum ioca seria, ut dicitur.* Die andere Pluralform bei Liv. 1, 4, 9 *seria ac iocos celebrare*, und so auch bei Andern, wenn *iocus* nachfolgt.

3. *multus*: zu 84, 1.

neque interim: mit tadelndem Seitenblick auf das Gebahren des Marius gegenüber Metellus 64, 5.

97. 1. *pecuniam*: dies namentlich durch den Verlust der Bergfeste, vgl. 92, 6.

2. *rationes*: 'die Interessen', wie Cat. 44, 5; *trahere* 'in Betracht, Berechnung ziehen', ohne (*cum*) *animo*, zu 84, 4.

uti antea: zur Sache vgl. 80, 3.

3. *Iugurtham*: der Acc. der Person bei *accedere*, wie 20, 3 derjenige der Sache (dagegen 18, 9 der Dativ der Person).

in hiberna proficiscentem: auf dem Rückweg von der Expedition an den Muluccha.

die: zu 16, 3.

nullo impedimento: der Ablat. qualit. in wechselnder Konstr., mit dem Dativ im ersten Gliede, welcher, wenn er hier stehen sollte, die Verneinung mit *non* erfordern würde.

utrumque casum . . . fore: d. i. das Eintreten des einen wie des andern Falles werde mehr Schwierigkeiten schaffen.

4. *simul . . . et*: vgl. Tac. Ann. 4, 25 *simulque coeptus dies et con-*

sul ex multis de hostium adventu cognovit et ipsi hostes aderant;
et prius quam exercitus aut instrui aut sarcinas conicere, deni-
que ante quam signum aut imperium ullum accipere quivit,
equites Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more proeli,
sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros in-
currunt; qui omnes, trepidi inproviso metu ac tamen virtutis
memores, aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus de-
fensabant; pars equos escendere, obviam ire hostibus; pugna
latrocinio magis quam proelio similis fieri; sine signis sine ordi-
nibus equites peditesque permixti cedere alii alii obtruncari, multi
contra advorsos acerrume pugnantes ab tergo circumveniri; ne-
que virtus neque arma satis tegere, quia hostes numero plures
et undique circumfusi erant; denique Romani veteres et ob ea
scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere,
atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium
vim sustentabant. neque in eo tam aspero negotio Marius territus 98
aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua,
quam ex fortissumis magis quam familiarissumis paraverat, vagari
passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi
confertissumi obstiterant, invadere; manu consulere militibus,
quoniam imperare conturbatis omnibus non poterat. iamque 2
dies consumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere atque,

centu tubarum . . . aderant semisomnos in barbaros.

consul: einem auch anderen Schriftstellern geläufigen ungenauen Sprachgebrauch zufolge wird hier wie 100, 3; 102, 1; 103, 4; und noch 109, 2 Marius Konsul genannt; zu 35, 3.

5. *escendere*: anders als das sonst gebräuchliche *adscendere*; Sallust will sagen 'einige kamen (trotz aller Hindernisse und in grofser Eile) glücklich auf die Pferde'.

cedere alii: die Folge war, dafs diese unbehelligt davon kommen; *alii obtr.*: sind diejenigen, die sich zur Wehr setzten, wo sie standen, und auf der Defensive blieben; *multi . . . circumveniri*: von denjenigen gesagt, welche Terrain gewinnend im Rücken ohne Deckung blieben.

orbis: militärischer Kunstausdruck 'Knäuel'.

98. 1. *turma sua*: dasselbe Korps, wofür nachher die Bezeichnung *cohors praetoria* üblich ist (zu Cat. 60, 5), das sich der Feldherr nach Bedürfnis und Belieben in Stärke und Bewaffnung zum Schutze seiner Person aus Römern bildete. Hier bestand es, wie im Ausdruck *turma* liegt, nur aus Reitern, wie es Feind und Kriegsschauplatz begreiflich machen und auch zum ersten Mal, da von einer besonderen Schutzwache des Feldherrn die Rede ist (derjenigen des ältern Scipio in Afrika), der Fall war.

familiarissumis: zu 64, 4.

obstiterant: von *obsisto;* daher mit der Bedeutung eines Imperfekts.

manu: 'durch persönliches Eingreifen'; vgl. zur Sache 85, 47.

conturbatis omnibus: Abl. absol.

2. *cum tamen*: in Verbindung mit dem Inf. hist. nur hier bei Sall., und sonst ganz vereinzelt; der Satz

3 uti reges praeceperant, noctem pro se rati acrius instare. tum
Marius ex copia rerum consilium trahit atque, uti suis receptui
locus esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum in
uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat, alter usui
opportunus, quia magna parte editus et praeceps pauca muni-
4 menta quaerebat. ceterum apud aquam Sullam cum equitibus
noctem agitare iubet; ipse paulatim dispersos milites, neque mi-
nus hostibus conturbatis, in unum contrahit, dein cunctos pleno
5 gradu in collem subducit. ita reges loci difficultate coacti proelio
deterrentur; neque tamen suos longius abire sinunt, sed utro-
6 que colle multitudine circumdato effusi consedere. dein crebris
ignibus factis plerumque noctis barbari more suo laetari, exsul-
tare, strepere vocibus; et ipsi duces feroces, quia non fugerant,
7 pro victoribus agere. sed ea cuncta Romanis ex tenebris et edi-
99 tioribus locis facilia visu magnoque hortamento erant. pluru-
mum vero Marius inperitia hostium confirmatus quam maxumum
silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant,

bildet thatsächlich den Hauptsatz zu dem vorangehenden Satze mit *iam*, der gleichwertig einem Nebensatze des gegensätzlichen Grundes ist.

3. *ex copia rerum. . . . trahit*: vgl. zu 39, 5 und zu 84, 4; *consilium trahit* kurz für *quid capere consili trahit tandemque capit consilium atque . . .*

quaerebat: das Verbum wird bisweilen wie hier auch bei sachlichen Subjekten in der Bedeutung von *requireret* gebraucht; Liv. 4, 14, 2: *cum... expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium . . . rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent.*

4. *neque minus hostibus conturbatis*: = *idque non minus h. c.*, d. i. *atque eo facilius contraxit, quod non minus hostes erant conturbati.* Wie oft, sind Konjunktion und Negation in Eins zusammengezogen, während diese nur zu Einem Wort gehört; hier zu *minus;* jene leitet hier (= 'und zwar') eine verkürzte Parenthese ein, welche auch in der Form eines erklärenden Hauptsatzes gegeben sein könnte: *neque minus hostes erant conturbati.* Vgl. zu *et* 85, 3, zu *atque* 92, 4; 101, 2. 11.

pleno gradu: technischer Ausdruck für 'Geschwindschritt'. Bei diesem legte man in fünf Sommerstunden 24 röm. Meilen, d. i. $4^3/_4$ geogr. M. zurück, dagegen beim gewöhnlichen Schritt, *militari gradu*, nur 20 röm. M. d. i. 4 geogr. M. in derselben Zeit.

in collem: nämlich auf den andern, von Sulla nicht besetzten Hügel.

6. *quia non fugerant*: enthält den Grund zu dem gesamten Prädikat *feroces pro vict. agere,* nicht zu *feroces* allein.

99. 1. *signa . . . canere*: hier wie Cat. 59, 1; gleich nachher (a) anders. Der Infinitiv *canere* ist noch von *iubet* abhängig; vgl. 91, 2.

a. *per vigilias*: das Ende einer jeden der vier Nachtwachen wurde durch ein Signal der *bucina* bezeichnet, worauf die Ablösung erfolgte; *per vigilias* heifst also 'Nachtwache für Nachtwache', d. i. 'bei jeder Ablösung'.

canere. deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus ac a
paulo ante somno captis de inproviso vigiles, item cohortium
turmarum legionum tubicines simul omnes signa canere, milites
clamorem tollere atque portis erumpere [iubere]. Mauri atque 2
Gaetuli, ignoto et horribili sonitu repente exciti, neque fugere
neque arma capere neque omnino facere aut providere quicquam
poterant: ita cunctos strepitu clamore, nullo subveniente nostris 3
instantibus, tumultu formidine terror quasi vecordia ceperat.
denique omnes fusi fugatique; arma et signa militaria pleraque
capta, pluresque eo proelio quam omnibus superioribus interempti. nam somno et metu insolito impedita fuga.

Dein Marius, uti coeperat, in hiberna; *nam* propter com- 100
meatum in oppidis maritumis agere decreverat; neque tamen
victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu
hostium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu apud 2
dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat; primos et extremos
cum expeditis manipulis tribunos locaverat; perfugae, minume 3
cari et regionum scientissumi, hostium iter explorabant. simul
consul quasi nullo inposito omnia providere, apud omnis adesse,
laudare et increpare merentis. ipse armatus intentusque, item 4
milites cogebat; neque secus, atque iter facere, castra munire,
excubitum in portas cohortis ex legionibus, pro castris equites

cohortium turmarum: Bundesgenossentruppen, Fufsvolk wie Reiterei.

3. *terror . . . ceperat*: vgl. 72, 2. Beachte die durchgeführte Zweiteilung.

100. 1. *in hiberna*: das Verbum der Bewegung ist ausgelassen, wie nicht selten, wenn dasselbe aus der Angabe eines Ziels oder eines Ausgangspunkts sich von selbst versteht. So Tac. Ann. 4, 57: *tandem Caesar in Campaniam.*

agere: im Sinn von *agitare*, vgl. 18, 9 und zu 89, 7.

quadrato agmine: dem Zweck nach nicht verschieden von dem 46, 6 genannten und gleich darauf beschriebenen *munitum agmen.* Die Hauptsache war, dafs alle vier Seiten durch leichtes Fufsvolk oder durch Reiterei gedeckt wurden; im Inneren marschierten die Schwerbewaffneten, die das Gepäck zwischen sich hatten.

2. *dextumos*: altertümliche und von den Klassikern nicht mehr gebrauchte Superlativform.

cum: zu 46, 7.

cohortis Ligurum curabat: der absolute Gebrauch von *curare* (wie Cat. 59, 3 und öfter) und die Konstruktion desselben Verbums mit einem Objekt sind hier mit einander verbunden. Das deutsche 'befehligen' läfst sich ebenso auf beide Arten gebrauchen.

3. *cari*: bezeichnet Leute, an deren Erhaltung viel gelegen ist.

inposito: in der Bedeutung 'als Aufseher, Befehlshaber (über etwas) setzen' absolut gebraucht; vgl. Cat. 51, 28.

4. *item*: zu Cat. 27, 2.

neque secus etc.: 'und mit nicht geringerer Vorsicht als' etc. Der

auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non tam diffidentia futura quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore labor volentibus esset. et sane Marius illoque aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisse: nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

101 Igitur quarto denique die haud longe ab oppido Cirta undique simul speculatores citi sese ostendunt, qua re hostis adesse
2 intellegitur. sed quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque omnes idem significabant, consul incertus, quonam modo aciem instrueret, nullo ordine commutato advorsum omnia paratus ibi-
3 dem opperitur. ita Iugurtham spes frustrata, qui copias in quattuor partis distribuerat, ratus ex omnibus aeque aliquos ab tergo

Infin. histor. auch im Nebensatze, um die Gleichheit der beiden Dinge auch im Ausdrucke scharf zu bezeichnen.

futura: nämlich *esse*, von dem in *diffidentia* liegenden Verbalbegriff abhängig.

volentibus: zu 84, 3.

5. *malo*: hier 'Strafe', gemäfs dem Gebrauch der Umgangssprache hauptsächlich von der körperlichen Züchtigung der Sklaven, stehend in gewissen Verbindungen *malum minari militibus* (Liv. 4, 49, 13), *damnum aut malum dare* (Ter. And. 143, wozu Donatus bemerkt '*damnum' rei est, 'malum' ipsius hominis*). Zu 69, 4.

consuetam: wie 85, 7, mit *habuisse* zu verbinden, bei welchem im zweiten chiastisch geordneten Gliede mit Veränderung der Konstr. ein Dativ steht. Diejenigen, welche eine bessere Meinung von Marius hatten, erklärten sein Verfahren aus zwei Dingen, aus seiner Gewohnheit und aus seiner Arbeitslust.

nisi tamen: zu 24, 5. Der Zusammenhang ist 'darüber entscheide ich nicht; nur das sage ich als feststehend, das gemeine Wesen wurde' u. s. w.

res publica . . . bene . . . gesta: gesagt in Anlehnung an eine publizistische Formel, vgl. Cic. Phil. 5, 40 *S. C. his verbis censeo perscribendum: cum M. Lepido saepe numero res p. et bene et feliciter gesta sit* etc.

101. 1. *hostis*: Acc. Plur., so dafs *intellegitur*, wie gewöhnlich, unpersönlich genommen wird.

2. *divorsi*: 'in verschiedenen Richtungen' d. i. 'von verschiedenen Seiten her', gehört blofs zu *redeuntes*, vgl. 87, 4 *divorsi abeunt; redeuntes* selbst steht appositiv ebensowohl zu *alius* wie zu *omnes*, sc. *speculatores*.

alius ab alia parte: grammatisch mit *significabant* zu verbinden, das nur scheinbar bei diesem ersten Gliede ohne Objekt steht; aus dem Folgenden ergänzt sich 'es' von selbst, nämlich *quod quisque significabat*, wie aus dem ersten zum zweiten die Ortsbestimmung: *ab omnibus partibus*. — *atque* = 'und zwar' wie 98, 4.

ordine commutato: zu 49, 6.

3. *aeque*: 'bei jeder denkbaren Richtung des feindlichen Marsches auf gleiche Weise' d. i. 'bei irgend einer Richtung der Feinde irgend

hostibus venturos. interim Sulla, quem primum hostes attige- 4
rant, cohortatus suos turmatim et quam maxume confertis equis
ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis
eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, ob-
truncare. dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum pe- 5
ditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna,
in itinere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem inva-
dunt. tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum 6
plurumis erat. dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum
paucis ad pedites convortit; ibi Latine — nam apud Numantiam
loqui didicerat — exclamat nostros frustra pugnare: paulo ante
Marium sua manu interfectum: simul gladium sanguine oblitum
ostendere, quem in pugna satis inpigre occiso pedite nostro
cruentaverat. quod ubi milites accepere, magis atrocitate rei 7
quam fide nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et in
perculsos Romanos acrius incedere. iamque paulum a fuga ab- 8
erant, cum Sulla profligatis eis quos advorsum ierat, rediens ab
latere Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. at Iugurtha, 9
dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere

eine der vier Abteilungen, so gut wie bei einer andern Richtung eine andere' also kurz 'ohne Unterschied in jedem Falle'. Durch die Stellung des Wortes wird *aliquos ex omnibus* (*suis*) hervorgehoben. — Iugurtha würde richtig gerechnet haben, wenn Marius in gewöhnlicher Marschordnung nach einer der vier Seiten hin vorgerückt wäre.

4. *turmatim* etc.: Sulla und mit ihm ein Teil der Reiterei auf der rechten Flanke des Zuges griff die Feinde an und zwar in dicht geschlossenen Geschwadern, während die übrige Reiterei (*ceteri*) auf derselben Seite nur einen Verteidigungskampf führte. Es ist also in diesem Paragraphen nur von dem Kampfe der Reiter die Rede, ebenso § 5 vom Hintertreffen, § 6 vom Vordertreffen.

5. *neque* ... *adfuerant*: zu 14, 16. *priore pugna*: der Kap. 97—99 geschilderten.

6. *pedites*: das Fufsvolk des Bocchus, welcher mit dem am weitesten von Marius entfernten römischen Fufsvolk kämpfte. Auf die Einschüchterung dieser letzteren, welche die laut gerufenen Worte hörten, waren dieselben berechnet. — Um dorthin zu kommen umritt Iug. wahrscheinlich die linke Front des römischen Zuges, wo, wie das Schweigen Sallusts vermuten läfst, der Kampf am wenigsten heftig gewesen zu sein scheint.

pedite nostro: kollektiv.

7. *magis atrocitate* etc.: die kausalen Ablative stehen in ungleichem logischen Verhältnis zu *terrentur;* mit Umschreibung: *magis quod res atrox erat quam quod fides in nuntio esset,* oder *magis atrocitate rei permoti quam quod nuntius fidem faceret.*

8. *quos advorsum*: ebenso noch einmal in Hist. 2, 57 Kr. *quos adversum multi occurrere;* auch bei andern Schriftstellern findet die Anastrophe dieser Präposition, doch nur nach Pronomin., besonders Relativa statt.

9. *adeptam*: passivisch, wie noch

cupit, circumventus ab equitibus, dextra sinistra omnibus occisis,
10 solus inter tela hostium vitabundus erumpit. atque interim
Marius fugatis equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam
11 acceperat. denique hostes iam undique fusi. tum spectaculum
horribile in campis patentibus: sequi fugere, occidi capi; equi
atque viri adflicti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse
neque quietem pati, niti modo ac statim concidere; postremo
omnia, qua visus erat, constrata telis armis cadaveribus, et inter
ea humus infecta sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in op-
2 pidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. eo post diem
quintum, quam iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho
veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissu-
mos ad eum mitteret: velle de se et de populi Romani commodo
3 cum eis disserere. ille statim L. Sullam et A. Manlium ire iubet.
qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem fa-
cere, uti ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pacis ve-

Cat. 7, 3. So finden sich Ptcp. Pf. von Depon. Iug. 17, 7; 25, 2; 50, 4; Cat. 48, 7; Imperfektformen Iug. 31, 8; 36, 2; 49, 4.

vitabundus: 'unter ausweichenden Bewegungen des Körpers'.

10. *denique . . . fusi*: von einer Schlacht des Marius gegen die vereinigten Streitkräfte (60000 Reiter) des Iugurtha und Bocchus bei Cirta, dessen Erstürmung die Römer vorgehabt hätten (81, 2 und 88, 3), erzählt Orosius (d. i. Livius) 5, 15 (p. 322—24 Haverc.) eingehend und abweichend von Sallust. Dieselbe dauerte drei Tage; die zwei ersten leisteten die Römer den rings sie umschlossen haltenden Feinden tapferen aber erfolglosen Widerstand; am dritten gelang zwar Marius der Durchbruch, aber sein Heereszug hatte wieder nach allen Seiten zu kämpfen und litt unsäglich von der Hitze und vom Durst, — als ein Wolkenbruch eintrat (75, 7) und ihnen nicht nur Erfrischung sondern auch Rettung brachte. — Nachher sollen die Könige (nach derselben Quelle) nochmals 90000 Bewaffnete den Römern entgegengeworfen haben, aber auch diese siegreich bewältigt worden sein.

11. *ac multi* etc.: Ausführung des vorigen Gliedes: 'und zwar' so, dafs u. s. f.

pati: histor. Infinitiv.

niti: nämlich *ut surgerent.*

102. 1. *ea loci*: zu 63, 6.

2. *regis verbis*: zu 21, 4.

velle: sc. *eum*, wie vorher *ad eum;* vgl. zu 21, 4; 88, 5.

3. *acciti*: nämlich von Bocchus, so dafs es also zunächst ihre Sache gewesen wäre, erst zu hören, was er ihnen vorschlüge.

placuit: ergänze *legatis*, nicht *Mario legatos*, wie sowohl die Verbindung mit dem (blofsen) Inf. Act. (vgl. 85, 26 und 32 mit 12, 1 und 102, 9) als auch die Fortführung der Erzählung mit *itaque Sulla* § 4 zeigt. — Aus verschiedenen Anzeichen ergiebt sich, dafs von hier ab vornehmlich Sullas *commentarii rerum gestarum* als Quelle benutzt sind.

avorsum: erg. aus dem folg. *a pace*, vgl. 70, 2 zu *clarum.*

hementius accenderent. itaque Sulla, cuius facundiae, non aetati 4
a Manlio concessum, pauca verba huiusce modi locutus:
'Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum te talem virum 5
di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles neu te
optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commacu-
lares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem, pariter te
errantem atque illum sceleratissumum persequi. ad hoc populo 6
Romano iam a principio melius visum amicos quam servos quae-
rere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. tibi vero 7
nulla opportunior nostra amicitia: primum, quia procul absumus,
in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adessemus;
dein, quia parentis abunde habemus, amicorum neque nobis ne-
que cuiquam omnium satis fuit. atque hoc utinam a principio 8
tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo
plura bona accepisses, quam mala perpessus es. et quoniam 9
humanarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet placuit et
vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per illam licet,

4. *facundiae .. concessum*: vgl. 11, 4. Über Sullas Alter s. zu 95, 1.

5. *laetitia ... cum*: durch die Anwendung der der Umgangssprache geläufigen Verbindung des temporalen *cum* mit Ind. nach einem Ausdruck des Affekts (vgl. Cat. 51, 32) statt des sonst üblichen den Inhalt bezeichnenden *quod* erhält die Ansprache gleich zu Anfang den Ton einer mehr freundschaftlichen Unterhaltung.

pessumo omnium: mit Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch (vgl. 14, 2; Cat. 51, 16) ist das adj. Attribut ohne die Vermittlung von *homo* zum Personennamen gesetzt, wodurch die zugeschriebene Eigenschaft als eine das ganze Wesen der Person erschöpfend kennzeichnende bezeichnet wird, ohne welche man sich dieselbe gar nicht denkt.

necessitudinem ... persequi: vgl. Cic. Phil. 19, 2 *mihi . . necessitatem* (zu Cat. 17, 2) *attulit paulo plura dicendi;* hier dagegen steht der Inf. epexegetisch nach dem allgemeinen ankündigenden *necess.* 'eine h. Notw.', weil man sich die Worte mit Zögern (vgl. 65, 2) gesprochen zu denken hat; beachte auch die Stellung von *demeres* vor dem Obj., ferner *persequi* ohne *bello*.

6. *rati*: nach *populo R.*, wie 28, 2 *eique* nach *senatus;* zu 95, 1.

7. *amicitia*: wird am natürlichsten als Ablativ mit *nostra* verbunden und der Nomin. zu *nulla* suppliert.

fuit: den Gebrauch des Perf. (zu Cat. 11, 3) hat hier der Übergang zur allgemeinen Behauptung in *neque cuiquam omnium* veranlafst.

8. *ex populo Romano*: sonst steht bei *accipere* in dieser Bedeutung die Präposition *ab* (= 'aus den Händen'), hier wird aus Schonung für Bocchus das römische Volk nur als die Quelle hingestellt, auf welche die Vorteile zurückzuführen seien.

9. *et quoniam*: Übergangsformel zur Wiederholung des Hauptgedankens § 5 in der Form der Aufforderung, mit Einführung eines neuen Grundes: 'und nun, weil ja auch'.

scilicet: hier ohne Einflufs auf die Konstruktion, daher *placuit;* sonst der Acc. c. inf., zu 4, 6.

quando: findet sich bei Sallust nur zur Angabe eines Grundes, von dem anerkannt wird, dafs er zur

10 festina atque ut coepisti perge. multa atque opportuna habes,
11 quo facilius errata officiis superes. postremo hoc in pectus tuum demitte, numquam populum Romanum beneficiis victum esse: nam bello quid valeat, tute scis.'

12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto suo verba facit: se non hostili animo, sed ob regnum tutandum
13 arma cepisse; nam Numidiae partem, unde vi Iugurtham expulerit, iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati nequivisse;
14 praeterea missis antea Romam legatis repulsum ab amicitia; ceterum vetera omittere ac tum, si per Marium liceret, legatos ad
15 senatum missurum. dein copia facta animus barbari ab amicis flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae et Manli metuens id, quod parabatur, donis corruperat.

103 Marius interea exercitu in hibernaculis composito cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesi-
2 dium inposuerat. tum rursus Bocchus, seu reputando quae sibi

gegebenen Zeit faktisch vorhanden sei; vgl. 110, 7; Or. Phil. 16; Ep. Pomp. 6. In diesem Sinne gebraucht Cicero in den Reden immer *quando quidem*, aber auch nur an wenigen Stellen, die im Gesprächston gehalten sind.

10. *quo facilius* etc.: schliefst sich wie gewöhnlich im finalen Sinne an die im regierenden Satze liegende Vorstellung des Helfenden, Förderlichen an; es heifst 'um desto leichter deine Verirrungen durch Freundschaftsdienste mehr als gut zu machen' (oder 'gut machen zu können').

11. *beneficiis victum*: zu 9, 3. *nam*: zu Cat. 58, 20.

12. *pro delicto*: 'zur Entschuldigung f. d. Vergehen'.

13. *vi Iugurtham expulerit*: eine Lüge des Bocchus, um die 97, 2 erzählten Verhandlungen zu verbergen und die Art der Erwerbung eines Teiles von Numidien in einem für sein Verhältnis mit den Römern günstigeren Lichte darzustellen.

praeterea . . repulsum ab amicitia: zur Sache vgl. 80, 4 u. 5.

14. *tum*: = *nunc* der direkten Rede im Gegensatz zu *missis antea legatis* (vgl. zu 81, 1 *tum* . . *paulo ante* . . *post*) und mit Bezugnahme auf *nunc* § 9.

15. *copia facta*: sc. *a Mario*, vgl. 103, 3. Die Erzählung ist hier und im folgenden, soweit nicht Sulla im Vordergrunde und die Hauptperson ist, ganz summarisch, dann aber um so eingehender und anschaulicher.

103. 1. *hibernaculis*: diese 'Winterlagerstätten' wurden, wie aus 100, 1 hervorzugehen scheint, in der unmittelbaren Nähe der Küstenstädte aufgeschlagen. Nachher, § 4, folgt wieder der umfassendere Ausdruck *hiberna* 'Winterquartiere', welcher natürlich den spezielleren, *hibernacula*, in sich einschliefst. Vgl. Corn. Nep. Ages. 3 (*Agesilaus*) *Ephesum hiematum exercitum reduxit* und bald darauf *cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis*. Gemeint ist der Winter von 648 (106) zu 649 (105); zu 92, 5; 97, 3.

omnis: 'lauter' wie Cat. 59, 3.

2. *rursus*: gegensätzlich mit Bezug auf 102, 15.

duobus proeliis venerant seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita et ingenia validissuma
erant. eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire 3
iubet; agundarum rerum et quocumque modo belli componundi
licentiam ipsis permittit. illi mature ad hiberna Romanorum 4
proficiscuntur; deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique pavidi sine decore ad Sullam perfugiunt, quem
consul in expeditionem proficiscens pro praetore reliquerat. eos 5
ille non pro vanis hostibus, uti meriti erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re barbari et famam avaritiae Romanorum
falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. nam 6
etiam tum largitio multis ignota erat; munificus nemo putabatur
nisi pariter volens, dona omnia in benignitate habebantur. igitur 7
quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias fidem magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt; dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur.
Marius, ubi infecto quo intenderat 104

sibi: vgl. 61, 1.

3. *placeat*: nämlich *Mario*.

quocumque: der nicht relativische Gebrauch des Wortes findet sich bei Sallust nur hier.

4. *pro praetore*: zu 36, 4.

5. *vanis*: zu Cat. 20, 2.

ut meriti erant: ergänze *pro indecoro cultu*. Der Satz giebt nicht das Urteil des Geschichtschreibers wieder, sondern rechtfertigt vom Standpunkte Sullas aus (s. zu 102, 3) dessen Verfahren, das auch getadelt werden konnte, indem er sich mit Leuten, die ebensogut Abenteurer oder Spione sein konnten, so weit eingelassen habe.

in sese: gehört zu *munificentiam*.

6. *nisi pariter volens*: d. i. *nisi is cui pari modo munificentia volenti esse putabatur* (84, 3); eine andere Art Freigebigkeit, als diejenige, die im entsprechenden Grade Herzenssache war, setzte man nicht voraus. Der Gegensatz ist *largitio*, in tadelndem Sinne, wie Cat. 3, 3.

in benignitate habebantur: zu vergleichen 92, 2 *in virtutem trahebantur*; hier waltet die Auffassung des innerhalb des Bereiches Liegens, dort des in den Bereich Hineinziehens: wir hinwiederum etwa: 'galten als Ausflufs der Gutherzigkeit'.

7. *quaestori*: Der dem Provinzialstatthalter durchs Loos beigegebene Militärquästor blieb im Amt bis zu jenes Abberufung.

benevolentiae: Genetiv der Zugehörigkeit bei *esse*, bei welchem mit Wechsel der Konstruktion im ersten Gliede ein prädikatives Adjektiv steht.

Sulla omnia pollicito: die Verbindung eines Accusativobjekts mit dem Ptcp. Pf. eines Deponens im Abl. abs. findet sich vor Sall. nirgends, bei ihm selbst nur hier; sie geht auf griechischen Einflufs zurück.

104. 1. *quo*: Adverbium, mit *intenderat* verbunden, wie 64, 1; 74,

negotio Cirtam rediit et de adventu legatorum certior factus est, illosque et Sullam venire iubet, item L. Billienum praetorem Utica, praeterea omnis undique senatorii ordinis. quibuscum
2 mandata Bocchi cognoscit; in quibus, legatis potestas Romam eundi fieret ab consule, interea indutiae postulabantur. ea Sullae et plerisque placuere; pauci ferocius decernunt, scilicet ignari rerum humanarum quae fluxae et mobiles semper in advorsa
3 mutantur. ceterum Mauri impetratis omnibus tres Romam profecti cum Cn. Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in Africam portaverat, duo ad regem redeunt. ex eis Bocchus cum cetera tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens acce-
4 pit. Romae legatis eius, postquam errasse regem et Iugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:
5 'Senatus et populus Romanus benefici et iniuriae memor esse solet. ceterum Boccho, quoniam paenitet, delicti gratiam facit; foedus et amicitia dabuntur, cum meruerit.'

105 Quis rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario petiverat, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de communibus
2 negotiis consuleretur. is missus cum praesidio equitum atque [peditum, item] funditorum Balearium; praeterea iere sagittarii et cohors Paeligna cum velitaribus armis, itineris properandi causa,

a; dem Sinne nach = *ad quod*; vgl. 43, 2 *ad bellum . . . animum intendit.*

Utica: Sitz des Statthalters der Provinz Africa, der *Billienus* war.

venire iubet: von hier an etwa kommt die Erzählung zu den Vorgängen des J. 649 (105).

quaestor: einer der zwei städtischen *quaestores aerarii* des laufenden Jahres.

2. *potestas . . . fieret . . . indutiae*: die Subjekte von *postulabantur* haben verschiedene Form, wie 65, 2 die Objekte von *petenti.*

interea: prägnant: 'für die Zwischenzeit'.

ea Sullae . . . placuere: d. i. *ea Sullae et plerique dixerunt sibi placere* = sie erklärten sich einverstanden.

decernunt; 'äufsern ihre Ansicht'; zum absoluten Gebrauch des Verbum vgl. zu 85, 27.

3. *ceterum* etc.: um die Darstellung dieser nebensächlichen Dinge rasch abzuwickeln, bringt der Geschichtschreiber gleich die Angabe dessen, was danach geschehen, woraus sich von selber ergiebt, wie der endliche Beschlufs des Kriegsrates gelautet.

Mauri . . . tres . . . duo: nach dem Ganzen stehen die Teile, in welche es zerlegt wird, in Apposition; zu 66, 2.

4. *deprecati sunt*: = *deprecandi causa dixere.*

5. *et populus Romanus*: zu 21, 4.

105. 2. *sagittarii*: sie gehörten wie die *funditores* zu den *auxilia.*

Paeligna cohors: d. i. das von dem Bundesvolk (*socii*) der Päligner gestellte Kontingent unter seinem *praefectus* und mit seinem *vexillum*; ihre Ausrüstung bildeten für diesen Fall solche Waffen, wie sie die *velites* (46, 7) trugen, nämlich

neque his secus atque aliis armis advorsus tela hostium, quod
ea levia sunt, muniti. sed in itinere quinto denique die Volux, 3
filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non am-
plius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes Sullae
aliisque omnibus et numerum ampliorem vero et hostilem metum
efficiebant. igitur se quisque expedire, arma atque tela temptare 4
intendere: timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus
et advorsum eos, quos saepe vicerant. interim equites explora- 5
tum praemissi rem, uti erat, quietam nuntiant. Volux adveniens 106
quaestorem adpellat dicitque se a patre Boccho obviam illis simul
et praesidio missum. deinde eum et proxumum diem sine metu
coniuncti eunt. post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente 2
Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex
speculatoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul,
uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur. ille animo 3
feroci negat se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suo-
rum satis credere; etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius,
quam, proditis quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan post
paulo morbo interiturae vitae parceret. ceterum ab eodem mo- 4
nitus, uti noctu proficiscerentur, consilium adprobat ac statim

kleiner runder Schild (*parma*) von 3 Fuſs Durchmesser, lederner Helm (*galea*), kurzes spanisches Schwert (*glad. Hispan.*) und eine Anzahl kleiner Wurfspieſse (*hastae velitares*). Römische Legionsinfanterie, auch nicht *velites*, war nicht dabei.

neque: 'und zwar nicht', verbindet in freier Weise die Apposition *muniti* mit *cum vel. armis* d. i. *instructa* (— *i*) *vel. armis*.

3. *denique*: vgl. 101, 1. Bis zum fünften Tage geschah kein Angriff oder sonst etwas Auſserordentliches; erst da erschien unerwartet eine Schar, die man für Feinde hielt.

qui . . . *efficiebant*: das Prädikat steht in verschiedenem Sinn für die beiden Objekte, in besonders prägnanter Kürze für das erste: sie brachten die Vorstellung von einer gröſsern Zahl zuwege, nicht die Zahl selbst. Zu *ampliorem vero* vgl. Cat. 51, 11 *gravius aequo*. Ebenso kurz *hostilem metum* für *metum ne hostes essent*; vgl. 58, 4.

4. *advorsum*: 'gegenüber' oder 'angesichts'; vgl. Or. Lep. 1. Über die Anknüpfung durch *et* vgl. zu 85, 3.

5. *uti erat*: persönlich zu fassen mit Ergänzung von *res* . . . *quieta*; zur Vervollständigung des deutschen Ausdrucks s. zu 53, 1.

106. 1. *patre Boccho*: das Nom. propr. neben und nach dem Nom. appell., weil der Sinn ist: *Bocchi autem se esse filium*.

2. *locata*: erg. *sunt*; zu 79, 4.

uti . . . *profugeret*, *rogat*: die einzige Stelle bei Sallust, wo der finale Objektivsatz und zwar mit Coni. Impf. dem Hauptsatze mit Praes. hist. voraufgeht; vgl. zu Cat. 45, 1.

3. *potius quam* . . . *parceret*: in direkter Rede würde das Verbum des Vergleichungssatzes im Potentialis der Gegenwart erscheinen; *quam ut* kennt Sallust nicht, vgl. Cat. 58, 21; Iug. 24, 9.

4. *noctu*: 'noch in der Nacht', wie § 2.

milites cenatos esse, in castris ignis quam creberrumos fieri,
5 dein prima vigilia silentio egredi iubet. iamque nocturno itinere
fessis omnibus Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur,
cum equites Mauri nuntiant Iugurtham circiter duum milium in-
6 tervallo ante eos consedisse. quod postquam auditum est, tum
vero ingens metus nostros invadit: credere se proditos a Voluce
et insidiis circumventos. ac fuere qui dicerent manu vindican-
107 dum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum. at
Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum
prohibet; suos hortatur, uti fortem animum gererent: saepe ante
a paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum; quanto
sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore, nec quem-
quam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium
petere, in maxumo metu nudum et caecum corpus ad hostis vor-
2 tere. dein Volucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum
obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset, ex
3 castris abire iubet. ille lacrumans orare, ne ea crederet: nihil
dolo factum, ac magis calliditate Iugurthae, cui videlicet specu-
4 lanti iter suum cognitum esset; ceterum, quoniam neque ingen-
tem multitudinem haberet, et spes opesque eius ex patre suo
penderent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse filius
5 testis adesset; qua re optumum factu videri per media eius castra
palam transire; sese, vel praemissis vel ibidem relictis Mauris,
6 solum cum Sulla iturum. ea res uti in tali negotio probata; ac

conatos esse: die die Bündigkeit der soldatischen Sprache wiedergebende Ausdrucksweise stellt die durch die Ausführung des Befehls erst werdende Handlung als schon vollendet hin, vgl. 91, 2.

5. *duum*: zur Form vgl. 91, 3.

6. *apud illum*: hat man mit dem Gesamtausdruck *inultum rel.* zu verbinden, nicht mit *relinquendum* allein: 'es dürfe an ihm nicht ungestraft bleiben'. *apud* wird dann und wann gebraucht, wo man *in* erwartete; vgl. 24, 10.

107. 1. *ab iniuria*: in passivem Sinn, und *prohibet* = *defendit* (Cat. 35, 6).

quanto etc: zum Gedanken vgl. Cat. 58, 16 und 17.

in max. metu: mit konzessivem Sinn; zum Begriff von *metus* s. zu 70, 5.

nudum et caecum corpus: 'den Körper da wo er ungeschützt, (nicht vom Schilde gedeckt) und blind ist' d. i. den Rücken. Ganz wie Xen. Cyrop. 3, 3, 45 *μῶρον γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας.*

3. *ac magis*: = *ac potius* (vgl. Cat. 48, 5); die kopulative Konjunktion steht, wie öfter, um die zweite Satzhälfte, für welche aus der ersten das dem *nihil* entsprechende positive Subjekt zu entnehmen ist, als neben dieser für sich bestehend hinzustellen, nicht diese aufzuheben, wie dies durch die im Deutschen geläufigere Adversativpartikel geschehen würde, vgl. zu Cat. 48, 4.

6. *uti in tali negotio*: 'nach

statim profecti, quia de inproviso acciderant, dubio atque haesi-
tante Iugurtha incolumes transeunt. deinde paucis diebus quo 7
ire intenderant perventum est.

Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine multum et 108
familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam
accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia;
praeterea Dabar Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum
materno genere impar — nam pater eius ex concubina ortus
erat — Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. quem 2
Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus expertus
ilico ad Sullam nuntiatum mittit: paratum sese facere quae po-
pulus Romanus vellet; conloquio diem locum tempus ipse deli-
geret; neu Iugurthae legatum pertimesceret; consulto sese omnia
cum illo integra habere, quo res communis licentius gereretur;
nam ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. sed ego comperior 3
Bocchum magis Puncia fide quam ob ea, quae praedicabat, simul
Romanum et Numidam spe pacis attinuisse multumque cum
animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam
traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse.
igitur Sulla respondit pauca coram Aspare locuturum; cetera oc- 109
culte aut nullo aut quam paucissumis praesentibus; simul edocet
quae sibi responderentur. postquam sicuti voluerat congressi, 2
dicit se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an
bellum agitaturus foret. tum rex uti praeceptum fuerat post 3

Mafsgabe solcher Sachlage'; *ut* in beschränkendem Sinne steht bald an der Spitze eines vollständigen Satzes (Liv. 2, 63, 6 *urbs ut tum res erant opulentissima*), bald vor adverbialen Bestimmungen, wozu aus dem Zusammenhang ein Verbalbegriff vorschwebt, häufig derjenige des 'Könnens' (Cic. Brut. 102 *scriptor ut temporibus illis luculentus*). — *negotium*, wie Cat. 29, 2; Iug. 6, 2.

acciderant: zu 88, 6.

108. 1. *orator*: der Sprecher, Wortführer einer Gesandtschaft, dann der Gesandte überhaupt.

ex gente Masinissae: Massugrada war höchst wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa; zu 5, 7.

2. *tempus*: 'Stunde'.

cum illo: d. h. *Iugurtha*; also: 'mit Vorbedacht habe er mit Iug. alle Dinge im alten Stand gelassen', es mit ihm noch nicht zum Bruch kommen lassen. Bocchus spiegelt dem Sulla vor, als ob nicht Iug. ihm den Unterhändler auf den Hals geschickt, sondern als ob er selber ihn hätte kommen lassen.

communis: d. h. des Bocchus und der Römer.

ab insidiis . . . caveri: die persönliche Konstr. dagegen 67, 1 *caveri anceps malum*.

3. *comperior*: wie 45, 1.

Punica fide: sprichwörtlich, vgl. Liv. 42, 47, 7: *haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem quam vi superare gloriosius fuerit.*

attinuisse: vgl. Or. Phil. 16.

109. 2. *a consule*: zu 97, 4.

agitaturus foret: 'im Begriffe',

diem decumum redire iubet: ac nihil etiam tum decrevisse, sed
illo die responsurum. deinde ambo in sua castra digressi sunt.
4 Sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte
arcessitur; ab utroque tantum modo fidi interpretes adhibentur,
praeterea Dabar internuntius, sanctus vir et ex sententia ambobus.
ac statim sic rex incipit:
110 'Numquam ego ratus sum fore uti rex maxumus in hac
2 terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem. et
mehercule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus, aliis ultro
3 egomet opem tuli, nullius indigui. id inminutum, quod ceteri
dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando pretium
4 tuae amicitiae, qua apud animum meum nihil carius habeo. id
adeo experiri licet: arma viros pecuniam, postremo quicquid
animo lubet, sume utere, et, quoad vivis, numquam tibi redditam
gratiam putaveris; semper apud me integra erit: denique nihil
5 me sciente frustra voles. nam, ut ego aestumo, regem armis
6 quam munificentia vinci minus flagitiosum est. ceterum de re
publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis accipe. bellum
ego populo Romano neque feci neque factum umquam volui:
7 at finis meos advorsum armatos armis tutatus sum. id omitto,

'bereit sein werde'; *esset* wäre = 'im Begriffe sei'; zu Cat. 29, 1.

3. *ac*: erg. *dicit*; vgl. zu 25, 5. Das Wort *ac* ist also nicht mit zu der Antwort des Bocchus zu rechnen, sondern gehört zur Darstellung des Schriftstellers.

110. 1. *privato*: das war Sulla nur in den Augen des Bocchus, ihm, dem König, gegenüber.

2. *nullius*: Masc. von aus *opem* zu ergänzendem Casus abhängig; der Satz mit *indigui* ist dem vorhergehenden untergeordnet (='während ich' u. s. f.), so dafs *id* (§ 3) auf *opem tuli* zurückgeht.

3. *fuerit*: bildet zusammen mit *pretium* (*alicuius rei* 'der Preis, worum etwas zu haben ist') das Prädikat des eine Konzession (wie 31, 8, aber ohne Ironie) enthaltenden Hauptsatzes, in welchem *eguisse* (sc. *alieno ope*) Subjekt ist. Der Ausdruck des Gedankens ist absichtlich in gezwungener Form gegeben, da es Bocchus Überwindung kostet seine Schwäche einzugestehen, weshalb dieses Geständnis in ein Kompliment für Sulla gekleidet wird.

4. *et numquam . . . putaveris*: zu 85, 47. Statt *reddere gratiam* ist *referre* die gewöhnlichere Verbindung.

5. *vinci*: vgl. zu 9, 3.

6. *finis meos*: welches Gebiet Bocchus meint, s. 102, 13.

7. *id*: nämlich das *tutari eos finis*. Über *quando* vgl. zu 102, 9. *gerite* etc.: der Nachdruck liegt auf *Iugurtha*, dem vorletzten Worte des Satzes, was bei Sallust besonders oft der Fall ist; vgl. z. B. Or. Lep. 1 *metu vostro*; Or. Macri 20 *dolus*.

8. *inter me* etc.: dem Gesprächston, in welchen hier Bocchus, um über seine Scheinkonzessionen rasch hinwegzukommen, von § 7 an verfällt, angemessene Ungenauigkeit des Ausdrucks, statt *inter meum et Micipsae regnum*; zur Sache vgl. 19, 7 und 92, 5.

id: geht auf das vorhergehende *flumen M.*, und ersetzt den aus

quando vobis ita placet: gerite quod voltis cum Iugurtha bellum.
ego flumen Muluccham, quod inter me et Micipsam fuit, non 8
egrediar neque id intrare Iugurtham sinam. praeterea si quid
meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis.'

Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de com- 111
munibus rebus multis disseruit. denique regi patefecit: quod pol-
liceatur, senatum et populum Romanum, quoniam armis amplius
valuissent, non in gratiam habituros; faciundum aliquid, quod
illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu
esse, quoniam copiam Iugurthae haberet: quem si Romanis tra-
didisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam foedus Nu- 2
midiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram. rex
primo negitare: cognationem adfinitatem, praeterea foedus inter-
venisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos
avorteret, quis et Iugurtha carus et Romani invisi erant. denique 3
saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se factu-
rum promittit. ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida 4
defessus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. ita
composito dolo digrediuntur.

At rex postero die Asparem, Iugurthae legatum, adpellat 112
dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum posse condicionibus

dem Zusammenhang sich ergebenden Begriff 'Grenzlinie'. Zu dieser Konstruktion von *intrare* vgl. Cic. Phil. 2, 68 *tu illud sanctissimum limen intrare ausus es.*

haud repulsus: *haud* sonst bei Sall. nur vor Adj. und Adv.; auch hier in der Litotes 'nicht etwa', zu Cat. 3, 1.

111. 1. *quod polliceatur*: die Abweichung von der selbst von Sall. nach dem Pf. hist. durchaus beobachteten Zeitenfolge erklärt sich daraus, dafs *patefecit* zunächst für sich und absolut ('rückte offen mit der Sache heraus') steht; erst mittelbar knüpft sich daran die indirekte Rede, wobei für die Zeitgebung in dem relativen Objektsatz die Beziehung auf die unmittelbare Gegenwart mafsgebend ist: 'was er da jetzt wieder (wie vordem, vgl. 102, 13 mit 104, 5) in Aussicht stelle', nämlich seine Neutralität. Anders ist der Tempuswechsel Cat. 32, 2; 34, 1; Iug. 46, 4.

in gratiam habituros: der Accus. steht infolge einer Verschiebung der Auffassung des örtlichen Verhältnisses, indem zunächst noch die Vorstellung der der Ruhe vorgängigen Bewegung überwiegt; ebenso 112, 3; vgl. zu 103, 6.

sua: bezogen auf das logische Subjekt von *faciundum*, nämlich *Boccho.*

2. *cognationem adfinitatem*: s. 80, 6.

intervenisse: in der Bedeutung, die auch *intercedere* öfters hat, 'eine Verbindung zwischen zweien bilden'; Cic. p. Quint. 15, 48 *is, quicum tibi adfinitas societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant.*

4. *pacem*: nämlich den die Römer mit Iugurtha schliefsen würden.

112. 1. *condicionibus*: hat den Nachdruck; das Entgegengesetzte wäre *arbitrio victoris.*

2 bellum poni: quam ob rem regis sui sententiam exquireret. ille
laetus in castra Iugurthae proficiscitur; deinde ab illo cuncta
edoctus properato itinere post diem octavum redit ad Bocchum
et ei nuntiat Iugurtham cupere omnia quae imperarentur facere,
sed Mario parum confidere: saepe antea cum imperatoribus Ro-
3 manis pacem conventam frustra fuisse: ceterum Bocchus si am-
bobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una
ab omnibus quasi de pace in conloquium veniretur, ibique sibi
Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset, tum
fore uti iussu senatus aut populi foedus fieret; neque hominem
nobilem, non sua ignavia sed ob rem publicam in hostium po-
113 testate, relictum iri. haec Maurus secum ipse diu volvens tandem
promisit; ceterum dolo an vere cunctatus, parum comperimus;
sed plerumque regiae voluntates ut vehementes sic mobiles,
2 saepe ipsae sibi advorsae. postea tempore et loco constituto, in
conloquium uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo modo
Iugurthae legatum adpellare, benigne habere, idem ambobus
3 polliceri. illi pariter laeti ac spei bonae pleni esse. sed nocte
ea, quae proxuma fuit ante diem conloquio decretum, Maurus
adhibitis amicis ac statim inmutata voluntate remotis dicitur se-
cum ipse multum agitavisse, voltu et oculis pariter atque animo
varius [: quae scilicet tacente ipso occulta pectoris patefecisse].

bellum poni: zu 20, 5.

2. *saepe antea*: s. zu 39, 3.

conventam: in sonst ungewöhnlichem neutralen Sinne 'worüber man einig geworden sei'. So heifst *conventum* bisweilen auch substantivisch: 'Übereinkunft'; vgl. *locum ambobus placitum* 81, 1.

frustra fuisse: zu 7, 6.

3. *in potestatem habuisset*: die zu 111, 1 erklärte Prägnanz des Ausdrucks findet sich besonders oft beim Subst. *potestas* mit *esse*, seltener mit *habere*, infolge Anklangs an alte Gesetzessprache. Zu beachten ist, dafs beide Stellen in indirekter Rede sich finden.

in hostium potestate: ist präpositionale Attributivbestimmung (vgl. 91, 5), von zwei ungleichen Kausalbestimmungen begleitet, zu *hom. nobilem*; und schwebt bei *relictum iri* als Ortsbestimmung noch vor.

113. 1. *volvens tandem promisit*: die Verbindung des Ptcp. Impf. mit dem Pf. hist. ist aus einer Breviloquenz zu erklären: *haec M. priusquam promitteret.. volvebat; tandem promisit.*

cunctatus: nimmt den Begriff von *diu volvens* durch einen bezeichnenderen Ausdruck wieder auf; als Verb. des Fragesatzes ist zu ergänzen *promiserit.*

parum comperimus, sed etc.: da Sall. über die aufgeworfene Frage den Aufschlufs in seinen Quellen nicht findet (vgl. zu 67, 3 u. 69, 4; 88, 6 mit 108, 3), giebt er selbst die Lösung derselben mit eigener Motivierung, die in der allgemein giltigen Sentenz enthalten ist, zu Gunsten der zweiten Alternative.

2. *in conloquium* etc.: dem Vorschlage des Iug. gemäfs (112, 3).

3. *scilicet*: zu 4, 6. (S. d. Anhang.)

tamen postremo Sullam arcessi iubet et ex illius sententia Nu- 4
midae insidias tendit. deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum 5
est Iugurtham haud procul abesse, cum paucis amicis et quaestore nostro quasi obvius honoris causa procedit in tumulum facillumum visu insidiantibus. eodem Numida cum plerisque ne- 6
cessariis suis inermis, uti dictum erat, accedit, ac statim signo dato undique simul ex insidiis invaditur. ceteri obtruncati; Iu- 7
gurtha Sullae vinctus traditur et ab eo ad Marium deductus est.

Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus nostris 114
Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum. quo metu Italia omnis contremuit: illique et usque ad nostram memoriam Romani sic 2
habuere, alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro salute, non pro gloria certari. sed postquam bellum in Numidia 3
confectum et Iugurtham Romam vinctum adduci nuntiatum est, Marius consul absens factus est et ei decreta provincia Gallia;

6. *inermis*: aus dem Zusatz *uti dictum erat* und der ganzen Sachlage ergiebt sich, dafs dies nicht als Nom. Sing., sondern als Abl. Plur. zu nehmen ist; vgl. zu 54, 10 und Cat. 59, 5.

7. *Iugurtha* etc.: die Gefangennehmung erfolgte im J. 649 (105).

114. 1. *per idem tempus* etc.: der unglückliche Kampf des Prokonsul Q. Servilius Caepio und des Konsul Cn. Manlius Maximus gegen die in Gallien eingedrungenen Cimbern und andere keltische und germanische Stämme, welche von den Römern öfters unter dem Namen *Galli* mitbegriffen werden, fand am 6. Oktober d. J. 649 (105) bei Arausio am Rhodanus statt, während Marius noch in Afrika war. Er blieb dort bis gegen Ende des Jahres, übergab an Bocchus den westlichen Teil von Numidien zwischen den Flüssen Molochath und Nasavath und schlug die Emporien und die Syrtengegenden zur Provinz Afrika: der dazwischen liegende östliche Teil von Numidien kam an Gauda, den Kap. 65 genannten Enkel des Masinissa.

2. *illique et* etc.: die Konjunktionen stehen korrelativ wie 104, 1 und verbinden zwei der Form nach ungleiche Attribute mit *Romani*; *illi* = *illo tempore viventes*; das zweite Attribut *usque ad. n. mem.*, mit unzweideutiger Anspielung auf Cäsars Verdienste durch Bezwingung und Eroberung Galliens (vgl. Cic. de prov. cons. 32 f.), bezeichnet im allgemeinen die Römer der von der Gegenwart des Schreibenden rückwärts liegenden, nicht blofs der nachmarianischen Zeiten.

alia omnia: 'alle ihre übrigen Unternehmungen'. Über *prona* zu 80, 4.

pro salute: vgl. die zu Or. Lep. 17 aus Cic. de off. 1, 38 citierte Stelle.

3. *absens*: diese aufsergewöhnliche Auszeichnung wurde dem Marius nachher noch zweimal zu teil.

kal. Ianuariis: des Jahres 650 (104).

triumphavit: vgl. Liv. epit. 67 *in triumpho C. Mari ductus ante currum eius Iugurtha cum duobus filiis et in carcere necatus* (Eutrop. 4, 27 = Oros. 5, 15 *strangulatus*) *est.* Plut. Mar. 12 *μετὰ τὸν θρίαμβον . . . ὡς . . . ὠσθεὶς . . . γυμνὸς εἰς τὸ βάραθρον* (das zu Cat. 55, 3 beschriebene *Tullianum*) *κατεβλήθη, μεστὸς ὢν ταραχῆς καὶ διασεσηρὼς "Ἡράκλεις' εἶπεν 'ὡς ψυχρὸν ὑμῶν τὸ βαλανεῖον'. ἀλλὰ*

4 isque kalendis Ianuariis magna gloria consul triumphavit. et ea tempestate spes atque opes civitatis in illo sitae.

τοῦτον μὲν ἓξ ἡμέραις ζυγομαχήσαντα τῷ λιμῷ καὶ μέχρι τῆς ἐσχάτης ὥρας ἐκκρεμασθέντα τῆς τοῦ ζῆν ἐπιθυμίας εἶχεν ἄξια δίκη τῶν ἀσεβημάτων. Ἐν δὲ τῷ θριάμβῳ κομισθῆναι λέγουσι χρυσοῦ μὲν ἑπτὰ καὶ τρισχιλίας λίτρας, ἀργύρου δὲ ἀσήμου πεντακισχιλίας ἑπτακοσίας ἑβδομήκοντα πέντε, νομίσματος δὲ δραχμὰς ἑπτακισχιλίας ἐπὶ μυριάσιν ὀκτὼ καὶ εἴκοσιν.

4. *spes . . . in illo sitae*: vgl. Cic. de imp. Cn. Pomp. 60 *nuper ita vobis patribus que vestris est visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris, idem cum Teutonis bellum administraret;* Liv. epit. 67 *eique propter metum Cimbrici belli continuatus per complures annos est consulatus*, 651—654 (103—100).

•

EX C. SALLVSTI CRISPI
HISTORIARVM LIBRIS
ORATIONES ET EPISTVLAE.

VORBEMERKUNGEN
ZU DEN REDEN DES LEPIDUS UND PHILIPPUS.

Für das Jahr 676 (78) wurden in Rom zwei einander feindliche Männer zu Konsuln gewählt; an erster Stelle M. Aemilius Lepidus, der Vater des Triumvir, an zweiter Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Cat. 34, 3). Der letztere war und blieb stets ein eifriger Optimat; Lepidus*) war früher dasselbe gewesen und hatte sich nicht nur in der Zeit der Proskriptionen ansehnlich bereichert, sondern auch als Prätor im J. 673 (81) die von ihm verwaltete Provinz Sicilien mehr, als es zulässig schien, ausgeplündert. Um der deshalb ihm drohenden Anklage zu entgehen, schlofs er sich der Volkspartei an, gehörte bald zu den Führern derselben, und so gelang es ihm, teils durch seinen Reichtum, teils mit Hülfe des Cn. Pompejus, der, obwohl erst siebenundzwanzig Jahre alt, doch schon damals bedeutenden Einflufs besafs und denselben gern geltend machte, das Konsulat zu erlangen. Als Pompejus die Wahlversammlung siegesfreudig verliefs, sprach Sulla zu ihm: 'Sei wachsam; denn du hast deinen eigenen Feind stark gemacht.' Und er weissagte richtig. Denn während der noch kurzen Frist seines Lebens, im Laufe des genannten Jahres, begann schon der ehrgeizige Konsul Lepidus, der 'in der Rolle des Marius auftreten wollte, um zu herrschen wie Sulla', seine Absichten ins Werk zu setzen. Öffentlich vor versammeltem Volke hielt er Reden, wie die hier mitgeteilte, in welcher er unter bitteren Schmähungen auf Sulla und dessen Anhang die Römer zum

---

*) S. Mommsen R. G. III[7], 18 f.

Kampfe gegen die der Sache nach noch bestehende unrechtmäfsige Gewalt des Gegners auffordert und sich zum Führer im Befreiungswerke erbietet. Bald darauf starb Sulla*), und Lepidus an der Spitze der Seinigen verweigerte ihm eine öffentliche Bestattung: aber er hatte sich dabei in der Hoffnung auf des Pompejus Beistand getäuscht; denn dieser lenkte zur rechten Zeit ein, und das feierliche Leichenbegängnis fand mit dem gröfsten Glanze statt, ohne dafs schon bei dieser Gelegenheit, wie es anfänglich schien, der Bürgerkrieg zum Ausbruch kam. Nunmehr aber trat Lepidus mit seinen auf Abschaffung der wesentlichsten Einrichtungen Sullas gerichteten Gesetzesvorschlägen hervor: die Geächteten sollten ihre Rechte und Güter wieder erhalten, das einer Anzahl Städte entzogene Bürgerrecht ihnen von neuem gewährt, die volle Tribunengewalt hergestellt werden, die Richter sollten nicht mehr ausschliefslich Senatoren sein, und die Bestimmung, wonach ein Magistrat erst nach zehn Jahren wieder dasselbe Amt bekleiden dürfe, aufgehoben werden. Zur gewaltsamen Durchführung dieser Absichten wurden offenkundig alle möglichen Vorkehrungen getroffen. Mit den Geächteten und ihren Söhnen, mit den Bedeutenderen unter den marianisch gesinnten Männern überhaupt, endlich mit den zahlreichen Mifsvergnügten in Etrurien (zu Cat. 28, 4) schlossen Lepidus und seine Anhänger enge Verbindungen. Dem allem gegenüber verhielt sich der Senat überaus schwach, obgleich Catulus und andere Optimaten zu entschiedenem Einschreiten rieten. Einer unter den gestellten Forderungen, welche die Getreidespenden betraf, gab man zum Teil nach, durch Gewährung einer beschränkten Erneuerung des Sempronischen Getreidegesetzes (zu Cat. 33, 2 und Vorbem. zur Rede des Macer), an dessen Stelle zuvor ein den Staatsschatz weniger erschöpfendes getreten war. Damit war keine Partei zufrieden. Ja sogar, als in Etrurien der Kampf schon offen ausgebrochen war und unter anderem die aus ihrem Besitz verdrängten Faesulaner ihre alten Güter mit Gewalt wiedernahmen, verfuhr der Senat so überaus zweckwidrig, dafs er die beiden Konsuln eben dorthin sandte, um Truppen auszuheben und den Aufstand zu unterdrücken, zugleich aber beide feierlich schwören liefs (vgl. Or. Phil. 3 *vatum carminibus*), 'die ihnen anvertrauten Waffen nicht gegen einander zu kehren'. Da nun Lepidus unverhohlen aussprach, er sei nur für die Zeit seines Amtsjahres an diesen Eid gebunden, und in Etrurien natürlich

*) S. Mommsen a. a. O. S. 24 ff.

nicht für den Senat, sondern für sich und den Aufstand rüstete, so wurde ihm, um ihn zur Rückkehr zu nötigen, die Leitung der Konsularkomitien übertragen. Wenn er gehorchte, so mufste er sich während seiner Anwesenheit in der Stadt aller nur auf dem *imperium militare* beruhenden Handlungen enthalten; durch Ungehorsam aber erhielt er sich nur unrechtmäfsig in dem Besitz der militärischen Vollgewalt. Lepidus zog das letztere vor; er kam dem Auftrage nicht nach. Unter Verhandlungen, unter Hin- und Hersendung von Boten mit Vergleichsvorschlägen ging das Jahr zu Ende, während das Heer des Lepidus beträchtlich anwuchs. Nun erging im Anfang des nächsten Jahres 677 (77) an ihn von Rom aus, wo es inzwischen zum interregnum gekommen war, der Befehl zur ungesäumten Rückkehr; diesem aber trat er mit offener Verweigerung des Gehorsams entgegen und berief sich dabei wahrscheinlich darauf, dafs ihm früher von Seiten des Senats für sein Prokonsulatsjahr die Provinz Gallia Narbonensis zuerteilt worden war, so dafs er sich jetzt scheinbar im Recht befand, wenn er das Imperium nicht niederlegte; er forderte vielmehr seinerseits 'die Erneuerung der ehemaligen tribunicischen Gewalt und die Wiedereinsetzung der gewaltthätig Vertriebenen in ihr Bürgerrecht und ihr Eigentum, überdies für sich die Wiederwahl zum Konsul für das laufende Jahr, das heifst die Tyrannis in gesetzlicher Form. Damit war der Krieg erklärt.' Bald befand er sich auch auf dem Marsch gegen Rom, um seine Forderungen mit Gewalt durchzusetzen. Da endlich fanden die Mahnungen der einsichtigeren Senatoren, darunter des L. Marcius Philippus — Konsul 663 (91) und fünf Jahre nachher Censor*) — beim Senate Gehör: durch Genehmigung seines Schlufsantrags (Or. Phil. 22) wurde Lepidus für einen Feind des Vaterlandes erklärt und den damaligen Oberbefehlshabern mit dem Auftrage ihn zu verfolgen unbeschränkte Gewalt erteilt. Es kam in der Nähe des Marsfeldes zur offenen Schlacht und der Feind wurde mit Leichtigkeit besiegt; Catulus besetzte Etrurien, Pompejus war inzwischen in das cisalpinische Gallien gezogen, wo er den M. Brutus (zu Or. Phil. 7) zur Übergabe von Mutina zwang und dann, obgleich er ihm freien Abzug zugesichert hatte, in Regium Lepidi töten liefs. Gleiches Los bereitete er nach der Einnahme von Alba (Pompeja) in Ligurien einem Sohne des Lepidus, dem Cornelius Scipio Aemilianus, und kehrte darauf nach Etrurien zurück. Von beiden Feldherrn zugleich wurde

---

*) S. Mommsen a. a. O. S. 8.

nun Lepidus bei der Küstenstadt Cosa nochmals angegriffen; gänzlich geschlagen entfloh er nach Sardinien. Dort starb er noch in demselben Jahre.

Über Philippus als Redner sagt Cicero (Brut. 173): *duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; . . . erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et maledicto facetus.* (Derselbe handelt von ihm u. a. noch ebend. 186; de orat. 2, 78; 3, 1.)

EX C. SALLVSTI CRISPI HISTORIARVM

LIBRO PRIMO

ORATIO M. AEMILI LEPIDI CONSVLIS

AD POPVLVM ROMANVM.

(Hist. fragm. 1, 45 (49 k. A.); Kr. 1, 41 D.; 1, 55 M.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda existumatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis, in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini. Satellites 2

1. *maxumi et clari*: Vernachlässigung der rhetor. Konzinnität; ebenso Ep. Mithr. 2.

advorsum: zu Iug. 105, 4.

ne, quae ipsi etc.: der Redner fürchtet zweierlei: einmal, mit Bezugnahme auf *probitas*, die Scheu der Braven, anderen Böses zuzutrauen und in deren Folge ihre Unvorsichtigkeit und zu geringe Besorgnis, oder im andern Falle, in Bezug auf *clementia*, ihre Unlust thätige Rache zu üben.

praesertim cum: diese Stellung noch Or. Macr. 11; *cum praes.* Cat. 51, 19. Iug. 2, 4; 3, 2.

intestabilior: zu Iug. 67, 3.

metu vostro: ist Abl. instrum., und zwar betont (vgl. zu Iug. 110, 7); denn die Furcht des eingeschüchterten Volkes wird als das Mittel dargestellt, mit dessen Hülfe Sulla auch fernerhin, um sich zu sichern, zu immer gröfserer Schlechtigkeit fortschreiten werde. — Zum ganzen Gedanken vgl. § 6; Or. Macr. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est;* Iug. 31, 14.

quo captis etc.: = *quo (metu) capiamini, captis* etc. Zu *captis* vgl. § 20; Iug. 85, 6; das Subj. des Satzes ist *miseria*.

in vitandis . . ulciscundo: beachte den Wechsel der Konstruktion des Verbums; *teneri in al. re facienda* heifst im 'Bereich einer Handlung gehalten werden, sich halten lassen, bleiben', aber *ten. al. re facienda* (wie *ira*, *studio*, *lubidine, satietate teneri,* vgl. Iug. 3, 4; 31, 20 'von etwas ergriffen, erfüllt sein') 'mit einer Handlung anhaltend beschäftigt sein'. Also ist, auch abgesehen von der Bedeutung der Verba *vitare* und *ulcisci*, durch jene Konstruktion ein leidendes Verhalten des Volkes, durch diese ein beharrlich thätiges angedeutet.

quidem eius, homines maxumi nominis optumis maiorum exem-
plis, nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum
mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo
3 iure liberi agere; praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Luta-
tiorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, sub-
4 vortunda. nam quid a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antio-
cho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu
5 cui nisi legibus pareremus? quae cuncta scaevus iste Romulus
quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque
consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpse-
rat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in
6 miserationem ex ira vortunt. quin solus omnium post memo-
riam humani *generis* supplicia in post futuros composuit, quis
prius iniuria quam vita certa esset; pravissumeque per sceleris
inmanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a
repetunda libertate terremini.
7 Agundum atque obviam eundum est, Quirites, ne spolia
vostra penes illos sint; non prolatandum neque votis paranda
auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut pudorem tyrannidis
Sullae esse, et eum per scelus occupata periculosius dimissurum.

2. *dominationis* etc.: 'die Herrschaft über euch erkaufen sie durch den Verlust ihrer Freiheit' d. i. 'um über euch herrschen zu dürfen, machen sie sich zu Sullas Knechten'.

utrumque: nämlich *dominari in vos ac simul ipsi servire.*

3. *Brutorum* etc.: gemeint sind die Konsuln des nächsten Jahres, D. Junius Brutus (zu Cat. 25, 1) und Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ferner Q. Lutatius Catulus (zu Cat. 34, 3), der Mitkonsul des Redners.

4. *a Pyrrho* etc.: dieselbe Konstruktion würde auch beim Activum *defendere* stattfinden.

cuique: der Dativ in Bezug auf *defensum est;* vgl. 25.

neu: im vorhergehenden anders geformten Subjekt von *defensum est* liegt dem Sinne nach auch ein Finalsatz.

5. *scaevus*: σκαιός, bezeichnet das Linkische, Täppische des Verfahrens, welches Sulla angewendet hatte, um ein neuer Romulus, der Gründer einer neuen Staatsordnung zu werden, und wodurch er das gerade Gegenteil wurde, ein 'karrikierter Romulus', wie Mommsen (R. G. III[7] pag. 24) den Ausdruck wiedergiebt.

quasi . . . rapta tenet: 'diese Güter hat Sulla euch (*spolia vostra* § 7) entrissen und besitzt sie, indem er sie als eine auswärtigen Feinden entwundene Kriegsbeute betrachtet'; dieselbe Anspielung wie § 17 (s. d. Anm. zu *bona civium*).

6. *in post futuros*: zur Sache vgl. Cat. 37, 9 nebst der Anm.

pravissumeque: = *et quod pravissumum est.*

dum: die Verbindung ähnlich wie Iug. 42, 4.

7. *spolia vostra*: bezeichnet die dem besiegten Volke entrissenen Güter, Rechte und Freiheiten; vgl. Or. Macr. 6.

votis: vgl. Cat. 52, 29.

Sullae: Dativ.

et: zu Cat. 18, 2.

periculosius: gegenüber dem *per*

at ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia 8
retinendae dominationis honesta existumet. itaque illa quies 9
et otium cum libertate, quae multi probi potius quam laborem
cum honoribus capessebant, nulla sunt: hac tempestate ser- 10
viundum aut imperitandum, habendus metus est aut faciundus,
Quirites. nam quid ultra? quae[ve] humana superant aut divina 11
inpolluta sunt? populus Romanus, paulo ante gentium moderator, exutus imperio gloria iure, agitandi inops despectusque ne servilia quidem alimenta reliqua habet. sociorum et 12
Lati magna vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis data

scelus; denn hierin liegt als natürliche Folge auch, dafs eine solche Gewalt nur mit grofser Gefahr erlangt und behauptet werden kann; aber noch gefährlicher für ihn wäre das Aufgeben derselben.

8. *nihil*: 'keine Stellung'; dagegen sind durch *omnia* 'Mittel' oder 'Thaten' bezeichnet.

retinendae dominationis: zu Cat. 6, 7. Der Genetiv gehört zu *omnia.*

9. *quies . . . cum libertate*: bedeutet dem *laborem cum honoribus* gegenüber das ruhige, geschäftslose Verhalten des freien Privatmannes, der, um ganz unabhängig zu bleiben, aus eigenem Antriebe sich von Staatsämtern fern hält. — Unter Sulla und seinem Anhang, meint der Redner, existiert nur ein *otium cum servitio* § 25; vgl. Or. Macr. 13.

nulla sunt: vgl. Cat. 52, 21; Iug. 86, 3.

11. *quid ultra?* vollständiger Cic. in Verr. 5, 45, 119 *estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit?*

humana . . . divina: zu Cat. 12, 2.

superant: Iug. 70, 2.

agitandi inops: 'der Mittel beraubt sich zu rühren', gleichsam 'seiner Lebensbewegung beraubt'; gesagt in Bezug darauf, dafs durch die Verfassung des Sulla den Volkstribunen, wenn auch nicht das Recht verloren ging *cum plebe agendi*, so doch die Befugnis derselben, Anträge an das Volk zu bringen, von der vorher einzuholenden Genehmigung des Senats abhängig gemacht und das Intercessionsrecht beschränkt worden war. In Anspielung auf diese Stelle sagt Tac. Ann. 3, 27 *statim turbidis Lepidi rogationibus neque multo post* (zu Cat. 38, 1) *tribunis reddita licentia quoquo vellent populum agitandi* (s. Mommsen R. G. 2, 351 Anm.).

servilia . . . alimenta: ein Sklave erhielt vier bis fünf Modien Brotgetreide auf jeden Monat. — Die Klage des Lep. bezieht sich darauf, dafs Sulla die billigere Überlassung des Getreides an die Plebs (vgl. zu Cat. 33, 2) abgeschafft hatte.

12. *civitate . . . data*: nach mehreren früheren, jedoch nicht durchgedrungenen Anträgen (über den des Fulvius s. zu Iug. 42, 1) wurde endlich im Bundesgenossenkriege den treu gebliebenen Städten, namentlich den latinischen Kolonieen und einem Teil der übrigen Italer (vgl. zu Iug. 39, 2), das volle römische Bürgerrecht erteilt, und zwar durch die *lex Iulia* d. J. 694 (90); vervollständigt und erweitert wurde die Erteilung durch zwei Gesetze des folgenden Jahres, nämlich eines der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo, und ein zweites des Konsul Cn. Pompejus Strabo; endlich wieder ein Jahr später durch eines der Sulpicischen Gesetze (zu Or. Phil. 7), welches auch die Freigelassenen aufnahm. Sulla entzog mehreren

per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occupa-
13 vere pauci satellites mercedem scelerum. leges iudicia, aerarium provinciae reges penes unum, denique necis civium et vitae
14 licentia. simul humanas hostias vidistis et sepulcra infecta san-
15 guine civili. estne viris reliqui aliud quam solvere iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam necessitatem
16 nihil ausus nisi muliebri ingenio exspectat. verum ego seditiosus,
17 uti Sulla ait, qui praemia turbarum queror, et bellum cupiens,

Städten, besonders Etruriens, Samniums und Latiums, das Bürgerrecht und publizierte den gröfsten Teil ihres Landes, das von seinen Militärkolonisten (vgl. Cat. 28, 4 nebst d. Anm.) und andern in Besitz genommen wurde. Die Entziehung des Bürgerrechts wurde nach Sullas Tode in der Regel als nicht geschehen betrachtet (vgl. zu Or. Phil. 14); das Übrige aber blieb bestehen. Vgl. Cic. de domo 79.

13. *leges* etc.: vgl. Cat. 20, 7. u 8; Iug. 31, 9 u. 20; Or. Macr. 6.

necis ... licentia; zu Iug. 14, 23.

14. *humanas hostias* etc.: die zu Cat. 5, 2 erwähnte martervolle Ermordung des Gratidianus durch Catilina (Hist. fragm. 1, 35 Kr. 1, 38 k. A.: *ut in M. Mario, cui fracta prius crura brachia, et oculi effossi, scilicet ut per singulos artus exspiraret*) geschah am Grabe des Q. Lutatius Catulus, zur Sühne für diesen und die übrigen, deren Tod der ältere Marius verschuldet hatte. — Ähnlich Suet. Oct. 15 *scribunt quidam trecentos ex dediticiis electos utriusque ordinis ad aram divo Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

15. *reliqui*: vgl. zu Cat. 5, 6 über *pensi.*

solvere iniuriam: Liv. 1, 49, 7 *hic enim* (*Tarquinius Superbus*) *regum primus traditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solvit.*

quoniam etc.: im vorigen ist gesagt 'wir müssen, wenn wir Männer sind, gegen das Unrecht auftreten und entweder siegend demselben ein Ende machen (*solvere iniur.*) oder, wenn auch unterliegend, doch tapfer sterben'; 'denn' heifst es nun weiter 'wenn wir unthätig blieben, würden wir nichts gewinnen, weil ja doch keiner dem Tode entgeht, und noch obendrein an Mannesehre verlieren, weil es weibisch wäre, den unvermeidlichen Tod — die *extrema necess.* ist, wie der Sprachgebrauch und die Natürlichkeit des Ausdrucks verlangt, als die *moriendi necess.* zu verstehen — ohne einen kühnen Versuch zur Abwehr des Unrechts ruhig abzuwarten'. Zu *nihil ausus* vgl. Cat. 33, 5 *maxume ulti* mit d. Anm.

unum . . . finem: vgl. Demosth. 18, 97: *πέρας μὲν γὰρ ἅπασιν ἀνθρώποις ἐστὶ τοῦ βίου θάνατος, κἂν ἐν οἰκίσκῳ τις αὑτὸν καθείρξας τηρῇ.*

ferro saeptis: Prop. (ed. Lachm.) 4, 18, 25 *ille licet ferro cautus se condat et aere, mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

16. *praemia turbarum*: = *praemia, quae turbis excitatis Sulla sibi paravit* d. i. *tyrannidem, quam ex turbis ille sibi arripuit*; aber in Bezug auf *seditiosus* hat hier *turbarum* den Hauptnachdruck und es ist also *praem. turb. queror* = *de turbis queror, quibus excitatis ille haec praemia sibi paravit.* — Gegenüber steht in der zweiten Hälfte der Periode, welche rein

qui iura pacis repeto. scilicet, quia non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint, nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum inlustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi
Cimbricam praedam venum aut dono datam. at obiectat mihi 18
possessiones ex bonis proscriptorum: quod quidem scelerum illius vel maxumum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. atque illa, quae tum formidine mercatus sum, pretio soluto iure dominus tamen restituo
neque pati consilium est ullam ex civibus praedam esse. satis 19

anaphorisch mit der ersten gebildet ist, *iura pacis* = *iura nostra, quibus pace stabilita fruamur*, und auch da ist der Sinn in der Hauptsache *pacem volo, qua stabilita fiat ut iure nostro nobis restituto fruamur*.

17. *Vettius* etc.: vielleicht derselbe Vettius, von welchem Cicero (ad Att. 4, 5) ein Landgut kaufte, das früher dem Catulus gehört hatte. — Der *scriba Cornelius* war wohl einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sklaven, die nach ihrem Patron *Cornelii* genannt wurden, und vermutlich bezieht sich auf ihn, was Cic. de off. 2, 29 bald nach der in der folg. Anm. angeführten Stelle sagt '*nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla* (zu Cat. 18, 2) *cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit: alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus*'.

bona civium etc.: Cic. de off. 2, 27 *est enim* (*L. Sulla*) *ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium, praedam se suam vendere.* — *quasi Cimbricam praedam* 'wie eine Beute von den ärgsten wildesten Feinden'. Vgl. Cic. de off. 1, 38 *cum Cimbris bellum . . . gerebatur, uter esset, non uter imperaret.* Übrigens lag dem Gegner des Sulla die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe.

18. *si recte faceremus*: 'wenn wie damals recht handelten' d. h. 'uns solcher Ankäufe enthielten'; vgl. wegen des Imperf. Iug. 59, 3 u. 82, 3; zum Gedanken überhaupt Cat. 12, 1.

pretio soluto: Nebenbestimmung zu dem konzessiv zu fassenden *iure dominus* 'trotz dem durch Erlegung des Kaufpreises förmlich erworbenen Eigentumsrechte'. Vgl. lex XII tab. VII, 11 *venditae et traditae res non aliter emtori acquiruntur, quam si is venditori pretium solverit vel alio modo satisfecerit;* Varr. de r. r. 2, 2, 6 *grex dominum non mutavit, nisi si est adnumeratum.* Durch die Beifügung von *iure* (d. h. *legitimo, optimo*) *dominus* wird die unbestreitbare Rechtsgiltigkeit des Besitzes betont; denn es gab damals genug Grundbesitzer, die von Sulla eingezogene und noch nicht verteilte Güter durch Besetzung sich angeeignet, aber nicht durch Kauf zu eigen erworben hatten; vgl. Cic. de leg. agr. 2, 69 ff.

restituo: Wort halten wollte Lepidus schwerlich; vgl. Or. Phil. 14 u. 15.

illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, manus conserentis
inter se Romanos exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa;
scelerum et contumeliarum omnium finis sit. quorum adeo
Sullam non paenitet, ut et facta in gloria numeret et, si liceat,
avidius fecerit.
20 Neque iam quid existumetis de illo, sed quantum audea-
tis vereor: ne alius alium principem exspectantes ante capia-
mini —, non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt, sed
vostra socordia, qua raptum ire licet et quam audeas tam vi-
21 deri felicem. nam praeter satellites commaculatos quis eadem
volt? aut quis non omnia mutata praeter victoriam? scilicet mi-
lites, quorum sanguine Tarulae Scirtoque, pessumis servorum,
divitiae partae sunt! an, quibus praelatus in magistratibus ca-

19. *contracta*: Accus. Plur.; vgl. Or. Cott. 8.

et . . . fecerit: da der Redner andeuten will, dafs von Sullas Seite ein Ende der Verbrechen nicht zu erwarten sei, sondern viel eher, wenn es ihm gestattet sein sollte, ein noch eifrigeres Fortsetzen derselben, so wird *fecerit* im Gegensatze zu dem reinen Perfectum *facta* (*esse*) hier am natürlichsten im Sinne eines Fut. ex. Coni. genommen, und zwar so, dafs dieses Tempus das rasche, gierige Ergreifen und Vollenden der Handlung, das 'damit fertig werden' bezeichnen soll. Man kann sich denken, dafs Sulla selbst entweder sagte '*ego, si licebit, etiam avidius eadem fecero*' oder '*ego, si liceat, etiam avidius eadem fecerim*'.

20. *quantum audeatis*: Lepidus fürchtet zu wenig Kühnheit auf Seiten des Volks.

ante: nämlich 'ehe ihr zur That kommt'.

capiamini: zu Iug. 85, 6.

qua: bez. auf *socordia*, kausaler Ablativ.

raptum ire: 'auf Raub ausgehen'; vgl. die bei Sall. häufigen Beispiele: *perditum ire* Cat. 36, 4; 52, 12; Iug. 31, 27; *ereptum ire* Iug. 85, 42; vorzüglich aber Iug. 68, 1, wo *ultum ire* ebenso mit *festinat* verbunden ist, wie hier *rapt. ire* mit *licet*. Als handelnde Person schwebt Sulla vor, auf welchen *felicem* im folg. (s. Iug. 95, 4) deutlich hinweist; vgl. § 23 *incedit*. Durch die allgemeine Fassung (*audeas*) hier und die Weglassung des Namens dort wird die Rede bitterer. — *videri* hat zudem den Ton, vgl. zu Iug. 110, 7 bei *gerite*. — Das weiter folgende, dessen Hauptgedanke in § 24 erscheint, namentlich in den Worten *quam formidatus est tam contemnetur*, soll zeigen, dafs jener Schein nicht auf wahrer Macht beruht.

21. *eadem*: erg. *quae ille*.

aut quis non: erg. *volt*. Auch zu diesem Gliede gehört die dem ersten Gliede vorangestellte Einschränkung *praeter satellites*. Mit *praeter victoriam* hinwieder wird *omnia* eingeschränkt: um die Frucht des Siegs hat Sulla, meint Lepidus, seinen Anhang betrogen; darum geben sie aber den Anspruch auf ihren Sieg nicht auf, und Lepidus kann das weder von ihnen erwarten noch mag er es ihnen zumuten.

scilicet: ironisch wie öfter; erg. aus dem Vorhergehenden: *volunt — nolunt;* ohne Ironie: *imo milites eadem nolunt, omnia mutata volunt.*

piundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehonestamentum? itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exercitus, 22
cui per tot volnera et labores nihil praeter tyrannum quaesitum
est. nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt, 23
per arma conditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, praemia
penes paucos intellegerent. qua re igitur tanto agmine atque 24
animis incedit? quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus labefactis quam formidatus est tam contemnetur: nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina

Fufidius: ein Centurio des Sulla, der nach Flor. 2, 9, 25 den Diktator durch die Erinnerung *vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret* zur Einstellung des planlosen Mordens und Aufstellung der Proskriptionslisten vermochte.

22. *cui . . . quaesitum est*: vgl. unten § 26. Wegen der Bedeutung von *quaerere* vgl. Iug. 3, 3; doch ist hier von der Bedeutung 'suchen' nur noch das Moment der 'Anstrengung' übrig und die Bedeutung des 'Gewinnens' tritt wegen des Perfekts schärfer heraus.

23. *evorsum . . . utique*: Wechsel der Konstr. wie Or. Macr. 17; ähnlich oben § 4.

per arma: so oft Sallust dieses Ereignis und die späteren ähnlichen erwähnt, versäumt er fast nie hinzuzufügen, dafs das Volk bewaffnet war; vgl. Cat. 33, 3; Iug. 31, 6 u. 17; Or. Macr. 1 u. 17. Hier haben die Worte noch besonderes Gewicht gegenüber dem Umstand, dafs auch die Vernichtung der Tribunengewalt wieder durch Bewaffnete geschah.

iura etc.: die von Sulla eingeführten ständigen Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) wurden nach seinen Bestimmungen von den Senatoren gebildet, während bis dahin seit C. Gracchus die Rechtsprechung vornehmlich in den Händen der Ritter gewesen war.

paludes etc.: so heifsen hier die Ländereien, welche Sullas Soldaten erhalten hatten; die Namen der Dinge ändern sich nach der Absicht des Redenden.

suam: Teil des Prädikats und betont im Gegensatze zu *penes paucos*; vgl. Iug. 85, 34.

intellegerent: bis zum Schlufs beherrscht den Satz das Tp. *profecti sunt*, so dafs auch die mit *cum* gegebene Ausführung zu *egregia mercede*, obwohl die Handlung von der Gegenwart noch gilt, in die Vergangenheit gerückt wird; *intellego* hier = 'ich mufs einsehen'.

24. *qua re*: an der Spitze der direkten Frage, wie Or. Cott. 8.

animis: vgl. Or. Macr. 11; Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 66 *quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?* — Wegen des Subj. zu *incedit* s. zu § 20.

secundae res etc.: zum Gedanken vgl. Dem. 2, 20: *νῦν μὲν ἐπισκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν· αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ συγκρύψαι τὰ τοιαῦτα ὀνείδη· εἰ δέ τι πταίσαι κτλ.*

formidatus est: als Präsens zu nehmen.

specie etc.: gegenüber dem *quia secundae res* etc. Zu supplieren ist wieder *tanto agm. atq. an. incedit.*

indidit: neque aliter rem publicam et belli finem ait, nisi maneat
expulsa agris plebes, praeda civil*is div*isa servis, summum ius
25 iudiciumque omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit.
quae si vobis pax et composita intelleguntur, maxuma turba-
menta rei publicae atque exitia probate, adnuite legibus inposi-
tis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad
26 rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniundam. mihi
quamquam per hoc summum imperium satis quaesitum erat no-
mini maiorum dignitatis atque etiam praesidi, tamen non fuit
consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa li-
27 bertas quieto servitio. quae si probatis, adeste, Quirites, et bene
iuvantibus divis M. Aemilium consulem ducem et auctorem se-
quimini ad recipiundam libertatem.

neque: schliefst den explikativen und begründenden Satz an das Vorhergehende an = *negat enim aliter esse* etc. Vgl. zu Cat. 19, 2; Iug. 112, 3. Wegen *rem publicam* (*esse*) vgl. die zu Iug. 24, 10 angeführte Stelle des Cicero.

expulsa agris: gehört zu *plebes* als wesentlicher und dem Sinne nach substantivischer Teil des Subjekts, nicht als Teil des Prädikats zum Verbum *maneat*, welches vielmehr beim ersten Subjekt ebenso ohne Zusatz steht, wie bei den folgenden.

summum ius: d. i. *vitae necisque potestas*, geht auf die Art, *iudicium o. r.* auf den Umfang der Ausübung dieser angemafsten richterlichen Gewalt; *ius* im Sinne von *iudicium* Iug. 14, 1 *ius et imperium eius penes vos esse*, *summus* wie Cat. 29, 4 *imperium atque iudicium summum habere.*

25. *vobis ... intelleguntur*: Konstruktion wie bei *videri.* — *composita*: Nom. Plur. substant., bez. den durch Beilegung der Parteihändel herbeigeführten Zustand der Ruhe, vgl. Cic. Phil. 2, 24 *pacis concordiae compositionis auctor esse non destiti.*

otium cum servitio: entgegen dem § 9 gesagten *otium cum libertate.*

ad rem publicam etc.: zu erklären durch *quo exemplo discant posteri*, *quid sit faciundum*, *ut res publica suimet sanguinis mercede circumveniatur.* — Unter *suimet sang.* hat man entweder *suorum civium sang.* zu verstehen oder es steht *sanguis* tropisch für 'Lebenskraft, beste Kraft, Mark'; wie u. a. bei Cic. p. Sest. 78 *eos* (*gladiatores*), *qui ab illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur.* Der Genetiv steht epexegetisch bei *mercede*, und bei diesem Wort hat man *data eis qui circumveniunt* hinzuzudenken.

27. *divis*: vgl. Iug. 85, 48 *dis iuvantibus;* jenes Wort gehört der altertümlichen Formelsprache an und giebt dem Schlufs der Rede feierliches Pathos. Vgl. z. B. Liv. 8, 9, 6, wo der dem Tode sich weihende Decius die Götter anruft: *Iane, Iupiter — divi quorum est potestas nostrorum hostiumque, — vos precor* etc. Cic. de legg. 2, 19 aus einer *lex de religione*: *divos et eos qui caelestes semper habiti, colunto.*

EX C. SALLVSTI CRISPI HISTORIARVM
LIBRO PRIMO
ORATIO L. MARCI PHILIPPI
IN SENATV.

(Hist. fragm. 1, 51 (56 k. A.); Lr. 1, 48, D.; 1, 77 M.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam quietam esse aut in periculis a promptissumo quoque defendi, denique prava incepta consultoribus noxae esse. sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab eis, quos prohibere magis decebat; postremo quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et
sapientibus faciunda sunt. nam bellum atque arma, quamquam 2
vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi forte
cui pacem praestare et bellum pati consilium est. pro di boni, 3
qui hanc urbem omissa cur*a nost*ra adhuc tegitis? M. Aemilius, omnium flagitiosorum postremus, qui peior an ignavior sit deli-

1. *prava incepta* etc.: Varro de r. r. 3, 2, 1 erwähnt als sprichwörtlich den Vers: *malum consilium consultori est pessimum.*

sed contra etc.: Anaphora; die folg. drei Gedanken entsprechen einzeln denen der vorigen Periode.

et ab eis: zu Iug. 85, 3. — Zum Gedanken vgl. Cic. p. Sest. 42 *cum viderem . . . senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum, consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse, ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur;* und ebendas. 35, welche Stelle unten zu § 15 angeführt ist.

postremo: zu Cat. 51, 33.

2. *quamquam . . . invisa: sunt* ist weggelassen, weil es aus dem folgenden der Hörer, resp. Leser sich sofort ergänzt.

pacem praestare: vgl. Liv. 42, 23, 5 (in der Rede des Eumenes an den Senat): *videbam, quam inpar esset sors, cum ille (Perseus) vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis: quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur.*

3. *pro di boni*: zu Cat. 20, 10.

omissa cura nostra: d. i. *cum a nobis cura sit omissa.*

postremus: vom sittlichen Werte gesagt, wie Ep. Mithr. 12.

deliberari: Sallust hat das Wort nur hier; die Bedeutung: 'abwägen' d. i. 'nach vorherigem Erwägen entscheiden', wie sie sonst gewöhnlich nur den Praeteritis desselben eigen ist.

berari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet et se e contempto metuendum effecit: vos mussantes et retractantes verbis et vatum carminibus pacem optatis magis quam defenditis, neque intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi
4 metum detrahi. atque id iure, quoniam ex rapinis consulatum, ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est: quid ille ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta praemia tribuistis?
5 At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos pacem concordiam et alia huiusce modi decreverunt, gratiam ab eo peperisse: immo despecti et indigni re publica habiti praedae loco aestumantur; quippe metu pacem repetentes, quo habitam amiserant.
6 equidem a principio, cum Etruriam coniurare, proscriptos arcessi, largitionibus rem publicam lacerari videbam, maturandum putabam et Catuli consilia cum paucis secutus sum. ceterum illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant, et ignoscundo populi Romani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum

opprimundae libertatis: zu Cat. 6, 7.

verbis . . . carminibus: mit dem folgenden zu verbinden. Der Sinn ist: mit eurem zaghaften und zögernden Benehmen, mit euren schwachen und abergläubischen Mitteln gebt ihr blofs das Verlangen nach Frieden zu erkennen, aber ihr richtet damit nichts zum wirklichen Schutze desselben aus. Vgl. § 12.

4. *iure*: zu Iug. 14, 10.

ex rapinis: mit Bezug auf des Lepidus Prätur; *ob sedit. provinciam*, nämlich das Kommando in Etrurien; vgl. für beides die Vorbemerkungen. — *ex* in 'Folge', gewissermafsen 'zur Belohnung', entsprechend dem folgenden *ob*.

5. *scilicet*: zu Iug. 4, 6; hier zugleich ironisch.

legatos . . . decreverunt: = *legatos* (*ad Lepidum*) *mittundos censuerunt;* ähnlich sind die folgenden Objekte zu ergänzen. Die Bedeutung von *decernere* wie Iug. 104, 2.

indigni re publica: = *indigni qui rei publicae praesint.*

quippe: diese Anknüpfung um anzudeuten, dafs sie eine solche Behandlung selbst verschuldet haben.

6. *equidem*: zu Cat. 51, 15; der Gegensatz folgt in *ceterum illi* etc.

qui: der hier beginnende Zwischensatz schliefst erst bei *cepisset.*

auxisse: in intrans. Bedeutung von dem Inchoativum *augesco* abzuleiten; ebenso Cato (Gell. N. A. 18, 12) *eodem convenae complures ex agro accessitavere; eo res eorum auxit.* — Der Acc. c. inf. hängt von dem folg. *aiebant*, oder vielmehr einem darin liegenden schwächeren *dicebant* ab.

nusquam . . . progressum etc.: Cic. in Vat. 21 *M. Bibulum consulem, non dicam bene de re publica sentientem . . . sed hominem certe nusquam progredientem, nihil in re publica molientem;* im Deutschen wird 'ausschreiten' entsprechend gebraucht; *nusquam* hier eigentlich auf die Frage wohin? ebenso Cic. in Phil. 1, 1 *neque vero usquam discedebam.* — Diese negative und spezielle Behandlung, in welcher zugleich liegt, dafs eigentlich von einer Verzeihung in diesem Falle noch keine Rede sei, bildet einen steigernden Zusatz zu dem vorhergehenden positiven und allgemeineren Ausspruch; das Asyn-

'essum aiebant, cum privata arma opprimundae libertatis ;et, sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo consilium cum corruperunt. at tunc erat Lepidus latro cum calonibus 7
ıcis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit; est pro consule cum imperio, non *adr*epto, sed dato a vobis, legatis adhuc iure parentibus, et ad eum concurrere homines um ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidini- ;celerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, ıce turbae sunt; ei tumultum ex tumultu, bellum ex bello t, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari Damasippique,

ist dadurch gerechtfertigt; [eil aber wird es auch durch gemildert, welches Wort so- den ganzen Gedanken *nus- tum Lep. progressum*, als lie Zeitbestimmung *tum* her- ɔt. Diese auf die vorberei- ı Mafsregeln des Lepidus fol- Zeit bezeichnen die Worte .. *cepisset* genauer und wider- zugleich die Behauptung der r; sie heifsen 'als er doch ... ergriffen hatte'.

ıata: Lepidus war zwar da- noch Konsul, handelte aber *'o consilio* (§ 22), eigenmäch- hne Genehmigung und sogar den Willen des Senats, der ɔn dem Kommando in Etru- ıbberufen und ihm geboten nach Rom zurückzukehren.

rimundae libertatis: wie § 3.

quisque ... quaerundo: Der mit Anlehnung an das Subj. auptverbs; vgl. Cat. 18, 5.

uorum nemo etc.: 'deren kei- vohl sein Leben hingeben e für den Tagelohn' (in dem 'en liegt 'da sie ihm ja nur agelohn, nur um Tage dien- auf *vitam* liegt der Ton; vgl. ;. 110, 7; *diurna* = *in dies !os accepta;* wegen *mutaverit* ;u Iug. 38, 10 a. E. — Damit 'die Unzuverlässigkeit des Ge- s hingewiesen, welchem der rlohn noch nicht den ehrlichen les Soldaten und Parteigän- verlieh, und welches, da es kein eigenes und dauerndes Interesse hatte zu kämpfen, nicht so gefährlich war, als die gleich nachher im Gegensatz (*nunc* etc.) Genannten, welche von Leidenschaft, Verzweiflung u. s. w. getrieben wurden.

legatis: einer unter ihnen war M. Perpenna, welcher nach dem Tode des Lepidus den besten Teil seiner Truppen nach Spanien zu Sertorius führte, später aber, 682 (72), die meuchlerische Ermordung des Sertorius veranlafste und ausführen half. — In demselben Verhältnisse zu Lepidus stand M. Iunius Brutus, der Vater des *percussor Caesaris;* s. die Vorbemerkung.

ei ... serunt: vgl. Ep. Mithr. 20.

Saturnini: Epit. Liv. 69 *L. Apuleius Saturninus, adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit;* im Jahre 654 (100). Um die Wahl des ebenso gewaltthätigen Prätor C. Servilius Glaucia zum Konsul durchzusetzen, liefs er dessen Mitbewerber C. Memmius (zu Iug. 27, 2) erschlagen. Darauf mufste der Konsul Marius gegen ihn, seinen eigenen Verbündeten, einschreiten, und Saturninus wurde mit Glaucia und andern seiner Genossen in der Curia Hostilia vom Volke getötet. Er war des Lepidus Schwiegervater.

Sulpici: P. Sulpicius Rufus, früher auf Seite der Optimaten und als Legat im marsischen Kriege ausge-

8 nunc Lepidi satellites. praeterea Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae, Hispaniae armis sollicitae, Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit: quin praeter idoneum ducem nihil abest ad sub-
9 vortundum imperium. quod ego vos oro atque obsecro, patres conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum quasi rabiem ad integros contactu procedere. nam, ubi malos
10 praemia secuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. an exspectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma urbem invadat? quod multo propius est ab eo quo agitat statu quam

zeichnet; dann als Volkstribun 666 (88) Gegner der Senatspartei. Seine ersten reformierenden Gesetzesanträge setzte er mit Gewaltthat und nicht ohne Blutvergiefsen durch; dann, mit Marius verbunden, brachte er es zu dem Volksbeschlufs, dafs dieser an des Konsul Sulla Stelle den Oberbefehl über die Armee in Campanien und demnächst im Kriege gegen Mithridates mit prokonsularischer Gewalt übernehmen solle; da zog Sulla eilig gegen Rom und nahm die Stadt ein; Sulp. und Marius nebst ihren Anhängern flohen, und ihrer zwölf (darunter Cethegus § 20) wurden geächtet, Sulp. bei Laurentum ergriffen und getötet; sein Haupt an den *rostris*, dem Orte seines früheren Glanzes, aufgesteckt. Über ihn als Redner vgl. Vorbem. zur Rede des Cotta.

Damasippique: zu Cat. 51, 32. In Verbindung mit ihm ist hier der jüngere Marius gemeint.

8. *Hispaniae*: vgl. zu Cat. 18, 5. Seit 673 (81) kämpfte man dort gegen Sertorius.

vectigalium etc.: Cicero sagt (de imp. Cn. Pomp. 14) über die Wichtigkeit der Einkünfte aus Asien: *praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur. Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.* Daraus dreierlei Gefälle: die *decuma* (der Zehnte) von Getreide, Hülsenfrüchten, Wein, Öl; die *scriptura* (das Weidegeld) für das auf öffentliches Weideland getriebene Vieh; eine Art der *portoria* (Handelszölle), nämlich der Ausfuhrzoll.

bello: zu Iug. 55, 8.

9. *quod ego* etc.: ganz ebenso gebaut sind die Perioden Ep. Pomp. 8 und Or. Macr. 13. *quod* ist nicht etwa Acc. obj. zu *animadvortatis*, sondern Konjunktion gewordener Acc. des Bezugs, wofür in ähnlichem Zusammenhange mit gleichem Sinn sich *in qua re* findet; *animadvortere* absolut gebraucht = 'ein wachsames Auge haben' allgemein und positiv, *neu* etc. nähere Ausführung des Inhalts in negativer Wendung.

rabiem: im ursprünglichen Sinne 'die Tollwut', als übertragbare Krankheit der Tiere.

malos praemia secuntur: vgl. zu Cat. 54, 6.

gratuito: zu Cat. 16, 3.

10. *propius est* etc.: 'dazu ist es ein viel kleinerer Schritt von' etc. Den gröfseren und schwierigeren Schritt (*ex pace . . . ad arma civilia*) hatte Lepidus längst gethan; jetzt blieb ihm nur der viel kleinere zu thun übrig. — Eine andere Konstruktion von *prope* als mit der Präp. *ab*, die sich bei Sall. nicht

ex pace et concordia ad arma civilia; quae ille advorsum divina
et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria,
sed legum ac libertatis subvortundae. agitur enim ac laceratur 11
animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec
atque illa temptans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia
carendum videt, atque interim abutitur vostra socordia. neque 12
mihi satis consili est, metum an ignaviam an dementiam eam adpellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque ne attingat, sed prohibere ne conari quidem.

Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. 13
antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et
eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur occulte: quibus illa placent, in
armis sunt, vos in metu. quid exspectatis? nisi forte pudet 14
aut piget recte facere. an Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi, et aliena tenet; belli iura rescindi, cum ipse armis cogat; civitatem confirmari, quibus ademptam

weiter findet (vgl. indes das analoge *proxumus al. re* Iug. 18, 11 nebst der Anm.) und gleich darauf mit *ex* und *ad* war wegen der zu Grunde liegenden Vorstellung des Fortschreitens hier nicht denkbar.

quorum simulat: ähnliche Verkürzung wie Iug. 14, 22 *unde minume decuit*, und noch etwas stärker als Cic. ad fam. 1, 9, 8 *magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram.*

subvortundae etc.: wie § 3 u. 6.

11. *inquies*: wie § 16. Das Wort findet sich bei Sall. aufserdem noch in drei Fragmenten (Hist. 1,8; 2,45; 4,60 Kr. oder 1,9; 2,45; 4,61 k. A.) als Adjectivum; als Substantivum nirgends.

12. *qui videmini*: in dem Vorhergehenden liegt deutlich 'euer Benehmen' (*morem hunc quem agitis* Or. Macr. 14); daran schliefst sich der Relativsatz erklärend und begründend an.

tanta mala etc.: das Verbum *attingat* nach dem näher stehenden Nebensubjekt konstruiert, wie Or. Lep. 17 *bona . . . datam*; vgl. Cat. 25, 3; hier hat überdies das Verb. noch eine besonders nahe Beziehung zu *fulmen*, indem das *optare ne fulmen nos attingat* etwas natürlich Notwendiges ist, worüber der Mensch nicht hinaus kann, dagegen das blofse *optare ne mala nos attingant* von Schwäche zeugt. — Zum Gedanken vgl. Dem. 9, 33 *ἀλλ' ὅμως ταῦθ' ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἀνέχονται καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον ὥσπερ τὴν χάλαζαν· ἔμοιγε δοκοῦσι θεωρεῖν εὐχόμενοι μὲν μὴ καθ' ἑαυτοὺς ἕκαστοι γενέσθαι, κωλύειν δ' οὐδεὶς ἐπιχειρῶν.*

13. *malum publicum*: d. h. *consilia perdundae rei publicae.*

eo: wie Cat. 52, 11.

14. *mandata*: Lepidus hatte, um zu unterhandeln, Gesandte mit den nachbenannten Bedingungen an den Senat geschickt. Vgl. die Vorbem.

armis cogat: 'durch Waffengewalt drängt'; vgl. Or. Lep. 16.

civitatem etc.: vgl. zu Or. Lep. 12. Der gerügte Widerspruch war nur ein formaler. Lepidus behauptete einerseits (mit vielen andern), das Bürgerrecht sei jenen Städten

negat; concordiae gratia tribuniciam potestatem restitui, ex
15 qua omnes discordiae accensae. pessume omnium atque in-
pudentissume, tibine egestas civium et luctus curae sunt, cui
nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam? alterum
consulatum petis, quasi primum reddideris; bello concordiam
quaeris, quo parta disturbatur; nostri proditor, istis infidus,
hostis omnium bonorum. ut te neque hominum neque deo-
16 rum pudet, quos per fidem aut periurio violasti? qui quando
talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor, neu
prolatandis seditionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine atti-
neas. neque te proconsulem legiones neque di penates civem
patiuntur. perge qua coeptas, ut quam muturrume merita inve-
17 nias. vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem
publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? dilectus
advorsum vos habiti, pecuniae publice et privatim extortae, prae-
sidia deducta atque inposita, ex lubidine leges imperantur, cum

gar nicht genommen worden, weil es überhaupt rechtlich keinem genommen werden könne; daher in seiner Rede auch der Ausdruck *civitate per unum prohibentur*; andererseits verlangte er gleichwohl eine neue Zusicherung desselben.

15. *pessume* etc.: Belebung der Rede durch die rhetorische Figur der Apostrophe; der Redner wendet sich vom Zuhörer ab an einen Dritten, Abwesenden.

quasi primum reddideris: vgl. die Vorbemerkungen.

nostri: nämlich *senatus*; vgl. Cic. p. Sest. 35 *cum senatus duces nullos ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostis haberet*; und oben zu § 1. — Der Form wegen Or. Cott. 3 *parricida vostri*.

istis: nämlich *tuis* d. i. *pro quorum iniuria te arma cepisse simulas*.

per fidem: mit Wechsel der Konstruktion und des Ausdrucks = *perfidia*, in Bezug auf *hominum*, während *periurio* auf *deorum* zurückweist; vgl. Liv. 1, 9, 13: *incusantes violati hospitii foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac fidem decepti venissent*. In dieser formelhaften Verbindung hat die Präp. *per* die modale Bedeutung 'auf dem Wege', und ist der Ausdruck gleichwertig dem Abl. des Subst. mit Attrib. *fide data*; dagegen liegt den Bildungen *perfidus*, *periurium* die dem Griech. *παρά*(-*σπονδος*) innewohnende Bedeutung zu Grunde, die der latein. Präp. selbst abhanden gekommen ist. — Mit *periurio* ist der Bruch des Gelübdes gemeint, welches die Konsuln gethan hatten, nicht gegen einander zu kämpfen: s. die Vorbemerkungen.

16. *quando*: zu Iug. 102, 9.

inquies ipse: = *cum ipse continenter sis inquies*. Vgl. zu § 11.

coeptas: dieses Verbum findet sich bei Sall. nur hier.

17. *verbis arma temptabitis*: 'versuchen mit Worten gegen Waffen etwas auszurichten'; also *temptare* in der Bedeutung 'angreifen', wie u. a. Iug. 48, 1; 93, 6.

publice et privatim: zu Cat. 11, 6.

deducta etc.: = *deducta ex aliis urbibus, in aliis inposita*, nämlich je nach dem Verhalten der Städte zu der Sache des Lepidus.

cum interim: zu Or. Cott. 7.

interim vos legatos et decreta paratis. quanto mehercule avidius
pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intelleget se metu
magis quam aequo et bono sustentatum. nam qui turbas et 18
caedem civium odisse ait et ob id armato Lepido vos inermos
retinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patia-
mini potius censet: ita illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum
suadet. haec si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut 19
obliti scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius
interiit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido per-
missuri sitis, quid opus decretis? quid auxilio Catuli? quin is et
alii boni rem publicam frustra curant. agite ut lubet: parate vobis 20
Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia
instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus ar-
mare: sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine
et augete ingenium viris fortibus. adest novus exercitus, ad hoc 21

mehercule: zu Cat. 52, 35.

metu: nämlich *qui in vobis est*; desgleichen ist bei *aequo et bono* (vgl. *ius bonumque* Cat. 9, 1) zu ergänzen *quod apud vos valere decebat*. Daran schliefst sich das folgende leicht an.

18. *odisse*: der Subjektsacc. fehlt wie öfter, z. B. Iug. 64, 5; 76, 1; Cat. 53, 3 u. a. O.

inermos: wegen der Form vgl. zu Iug. 54, 10.

19. *cuius in urbem* etc.: im Jahr 667 (87). Epit. Liv. 80 *Cinna et Marius in urbem recepti sunt: qui velut captam eam caedibus ac rapinis vastaverunt Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis.* Getötet wurden aufser vielen andern M. Antonius, der berühmte Redner, Grofsvater des Triumvir (vgl. zu Cat. 21, 3), L. Iulius Caesar, Vater des Cat. 17, 1 erwähnten, Urheber der *lex Iulia* (zu Or. Lep. 12) und sein Bruder C. Julius Caesar Strabo, als Redner und Dichter nicht unbedeutend. Die Köpfe dieser drei Männer und des Konsul Octavius wurden auf der Rednerbühne ausgestellt, wie es im vorigen Jahre mit dem des Sulpicius geschehen war. P. Licinius Crassus, Vater des nachmals berühmten M. Crassus, durchbohrte sich selbst, nachdem sein ältester Sohn erschlagen worden war. Desgleichen töteten sich der Jupiterpriester L. Cornelius Merula und der ältere Q. Lutatius Catulus (vgl. zu Or. Lep. 14), um den Händen der Marianer zu entgehen.

20. *Cethegi . . . patrocinia*: P. Cornelius Cethegus entfloh, mit Marius geächtet (zu § 7), nach Numidien, kehrte aber bei der eben erwähnten Gelegenheit nach Rom zurück; nachher schlofs er sich an Sulla an und gelangte nach dessen Tod durch schlaue Gewandtheit zu grofsem Einflusse und Ansehen. Cic. parad. 5, 40 *illa cupiditas, quae videtur esse liberalior, honoris, imperii, provinciarum, quam dura est domina! . . . Cethego, homini non probatissimo, servire coegit eos, qui sibi esse amplissimi videbantur; munera mittere, noctu venire domum ad eum, precari, denique supplicare. Quae servitus est, si haec libertas existimari potest?* — Wie er etwa mit dem Catilinarier C. Cethegus verwandt war, ist unbekannt.

vera: vgl. Iug. 16, 1; 30, 2.

nomine: suppl. *vostro*; vgl. Iug. 10, 2; 18, 12.

coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi: fortuna meliores sequitur; iam illa, quae socordia vostra collecta sunt,
22 dilabentur. qua re ita censeo: quoniam M. Lepidus erxercitum privato consilio paratum cum pessumis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent ne quid res publica detrimenti capiat.

21. *illa*: von der gegenwärtigen, aber schon dem Gesichtskreis des Sprechenden entschwindenden (daher dieses Pronom., zu Iug. 31, 20) Zerrüttung zu verstehen; *collecta* ähnlich wie *contracta* Or. Cott. 8; Lep. 19, aber mit stärkerer Betonung der Selbstverschuldung, vgl. Cic. in Verr. 5, 19 *ex eo crudelitatis invidiam colligam*; die bildliche Redeweise ist entsprechend fortgesetzt in *dilabentur*.

22. *Ap. Claudius*: über seine Person ist etwas Sicheres nicht bekannt. Nach Drumann (Band 2 S. 182) soll er derselbe sein, welcher 667 (87) als Kriegstribun das Ianiculum gegen Marius und Cinna zu verteidigen hatte, aber entweder gezwungen den Platz aufgab, oder nach einer andern Angabe freiwillig dem Marius, gegen den er Privatverpflichtungen hatte, ein Thor öffnete.

VORBEMERKUNGEN

ZU DER REDE DES COTTA UND DEM BRIEFE DES POMPEIUS.

Diese beiden Schriftstücke haben der Zeit und der Sache nach sehr nahe Verwandtes zum Gegenstand, nämlich die Not und Bedrängnis, worin sich bald nach den Unruhen des Lepidus das Volk in Rom und das Heer in Spanien befand.

Das schon solange heimgesuchte Italien konnte sich noch nicht erholt haben. Die Armut des Volkes stieg von Jahr zu Jahr, zugleich mit dem Stocken des Handels und der Abnahme der Zufuhr von aufsen, beides durch die wachsende Macht der Seeräuber veranlafst; auch wurde das Übel noch durch ein Mifsraten der Ernte vergröfsert, wie dies wenigstens in der Provinz Gallien um jene Zeit stattfand. Unter solchen Umständen traten im Jahre 679 (75) L. Octavius und C. Aurelius Cotta (über dessen frühere Erlebnisse s. zu Or. Cott. 1)*) das Konsulat an, und von ihnen verlangte das Volk Linderung der drückenden Not. Der Staat sollte helfen und war doch selbst in der gröfsten Bedrängnis: im Weste kämpften zwei Feldherren, Q. Caecilius Metellus Pius (zu Iug. 64, 4), seit 675 (79), und seit etwas kürzerer Zeit Cn. Pompejus (zu Ep. Pomp. 1) gegen Sertorius; ihre dringenden Mahnungen um Geld, Getreide und Verstärkungen blieben lange unbeachtet, im Osten nötigte die Macht des Mithridates, obgleich der Krieg mit ihm für jetzt ruhte, doch zur Erhaltung bedeutender Truppen in Asien und Cilicien; die Provinz Macedonien hatte von den wiederholten Einfällen der nördlich anwohnenden freien Völker schwer zu leiden, und damals kämpfte dort der Prokonsul C. Scribonius Curio mit den Dardanern; durch dies alles wurden die Einkünfte aus den Provinzen immer geringer und unsicherer. Es war also natürlich, dafs man die Ansprüche des hungernden römischen Volkes nur in geringem Mafse oder gar nicht befriedigen konnte und dafs

*) S. Mommsen R. G. II[7], 228.

die Rede des Konsuls C. Cotta, die er zur Beschwichtigung eines dadurch hervorgerufenen sogar sein Leben bedrohenden Volkssturmes hielt, im wesentlichen die Aufforderung enthält, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen. Welchen Erfolg die Sache sonst hatte, ist unbekannt. Auf einem andern Felde jedoch gab man den Forderungen einiges Gehör, indem derselbe Konsul Cotta durch sein Gesetz (*lex Aurelia tribunicia*) '*ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere*' die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufhob. Obgleich er damit dem Tribunat nur etwas an Ehre, nichts an Macht zulegte, so erregte doch schon dies den grofsen Unwillen seiner Parteigenossen, und von den Gegnern erntete er wenig Dank (vgl. Or. Macr. 8). Übrigens überlebte er sein Konsulat nicht lange; im nächsten Jahre ging er nach dem diesseitigen Gallien; ohne dafs er es da mit einem ernstlichen Feind zu thun gehabt hätte, erwirkte er den Beschlufs, dafs er im Triumph in Rom sollte einziehen dürfen: der Tod infolge einer Wunde, welche er vor manchen Jahren erhalten und welche nun plötzlich aufbrach, raffte ihn am Tage vor dem Triumph dahin.

Je weniger Glück Cotta im allgemeinen in seinem Staatsleben hatte, desto mehr galt er nach Ciceros Bericht als Redner. In dessen Schrift *de oratore* erscheint er in Gesellschaft der beiden das Gespräch hauptsächlich führenden Koryphäen M. Antonius und L. Crassus als jüngerer Mann zugleich mit seinem Altersgenossen P. Sulpicius (zu Or. Phil. 7), mit welchem ihn Cicero überhaupt oft vergleichend zusammenstellt. Im Brutus (202 f.) heifst es von beiden: *inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem remiserat, sic ad virium inbecillitatem dicendi accommodabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum contentione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino eo genere diceret, tractando tamen inpellebat, ut idem facerent a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et, ut ita dicam, tragicus orator: vox cum magna tum suavis et splendida; gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni, Crassi ab illo lepos.* Vgl. ebend. 182; 204; 317 f.; 333; de orat. 3, 31.

In das Konsulatsjahr des Octavius und Cotta, 679 (75), und

zwar in den Winter (s. zu Ep. Pomp. 6; 9), gehört der Brief des Pompejus. Der Krieg gegen Sertorius war im ganzen von sehr geringem Erfolge gewesen; den geschickten und tapferen Gegner unterstützte die Anhänglichkeit des Volkes und die Natur des Landes, in welchem die regelmäfsige Kriegskunst der Legionen gegen die des Gebirgskampfes gewohnten schnell sich sammelnden und wieder zerstreuenden Truppen des Sertorius wenig ausrichtete; dessen Fliehen durch die Berge (Or. Cott. 6) war für ihn so gut wie ein Sieg, für die Römer ein stetes Hindernis der Beendigung des Krieges. Dazu kam der Mangel und mit ihm der Unmut. Den früheren Klagen darüber (s. Or. Cott. 6; Ep. Pomp. 2) hatte man im Senat kein Gehör gegeben; die vorhandene Not war der Grund oder der Vorwand dazu gewesen. Jetzt stellte Pompejus in Aussicht, wenn die Unterstützung ausbleibe, könne er die Truppen in der Provinz nicht halten und es würde der Krieg sich nach Italien verschieben. Der Brief kam zu Anfang des Jahres 680 (74) im Senat zur Verhandlung. Hier waren es die neuen Konsuln, L. Licinius Lucullus und M. Aurelius Cotta (der Bruder des C.), die auch aus selbstsüchtigen Absichten das Begehren unterstützten. Lucullus, dem das diesseitige Gallien als Provinz zugefallen war, rechnete auf das Kommando gegen Mithridates (Or. Cott. 7) und fürchtete die Gegenansprüche des Pompejus. Dieser verstand zu fordern; das hatte der Senat drei Jahre früher erfahren, als er ihm nach der Bewältigung der Bewegung des Lepidus die Sendung nach Spanien abgetrotzt hatte. So wurden ihm endlich Geld und Verstärkungen bewilligt. Doch dauerte der Krieg noch drei Jahre, und erst die Ermordung des Sertorius (zu Or. Phil. 7) verschaffte den Senatstruppen den Sieg. Metellus und Pompejus triumphierten an den beiden letzten Tagen des Jahres 683 (71) über Spanien, und Pompejus trat am nächsten Tage sein Konsulat an.

EX C. SALLVSTI CRISPI HISTORIARVM

LIBRO SECVNDO

ORATIO C. AVRELI COTTAE CONSVLIS

AD POPVLVM ROMANVM.

(Hist. fragm. 2, 50 Kr. 2. 41 D. 2, 47 M.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa advorsa fuere; quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam animus negotio defuit neque decretis labos: malae secundaeque res opes, non
2 ingenium mihi mutabant. at contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere. praeterea senectus, per se gravis, curam

1. *multa mihi pericula* etc.: im Jahre 663 (91) setzte der Volkstribun Q. Varius gegen die Intercession seiner Kollegen eine wider die Optimaten gerichtete *lex de maiestate* durch, welche eine Untersuchung über diejenigen verhängte, durch deren Schuld (*dolo malo*) der Bundesgenossenkrieg veranlafst worden sei. Dieses Gesetz, nach welchem zwei Jahre darauf der Urheber Varius selbst verurteilt wurde, brachte viele angesehene Männer vor Gericht, unter ihnen auch C. Cotta, als er sich im oben genannten Jahre um das Tribunat bewarb. Er ging am Ende desselben oder zu Anfang des folgenden Jahres in die Verbannung; Cic. de or. 3, 11 *C. Cotta ... depulsus per invidiam tribunatu ... eiectus est e civitate.* Im Jahre 672 (82) ermöglichte ihm Sullas Sieg die Rückkehr nach Rom.

partim: das einzige Mal, wo Sall. diese Wortform unzweideutig als Objekt im Accusativ gebraucht, wie sie hier und da auch bei Cic. u. A. begegnet; sonst immer (auch Iug. 89, 1, vgl. 13, 2. 19, 5. 29, 2. 38, 5. 40, 2. 83, 3 mit *alii* im zweiten Glied; aufserdem Cat. 50, 1) adverbial; aber nie mit partit. Gen. an Subjektstelle, wie Cic. de or. 2, 308 *multa ... multa; sed eorum partim ita levia sunt, ut ... partim ... sunt eius modi, ut ...* Die gewöhnliche Accus.-form vgl. Iug. 85, 13 *quae ... solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi.*

animus negotio etc.: zuerst verlangt ein schwieriges Geschäft, das zu thun vorliegt, Mut zum Entschlufs (Entschlossenheit), das Beschlossene aber erfordert dann andauernde Anstrengung bei der Ausführung. Vgl. Cat. 1, 6.

malae secundaeque res etc.: 'der Glückswechsel ändert nur' etc.

2. *cuncta*: nämlich *animus, laborum patientia, vis ingeni.*

senectus: übertreibend; Cotta war 630 (124) geboren und stand also damals höchstens im fünfzigsten

duplicat, cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam
sperare licet. nam si parricida vostri sum et bis genitus hic deos 3
penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo, quis
mihi vivo cruciatus satis est aut quae poena mortuo? quin omnia
memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. a prima adu- 4
lescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lin-
gua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt; neque ego
callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui;
avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro re publica
suscepi; quis victus cum illa simul cum egens alienae opis plura
mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque
penatis cum ingenti dignitate dedistis. pro quibus beneficiis vix 5
satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, conces-

Lebensjahre, vgl. zu Cat. 49, 2; or. Macr. 23.

cui: vorher ist *meam* oder *mihi* hinzuzudenken, also die Anknüpfung wie Or. Phil. 12.

3. *bis genitus*: vgl. zu Iug. 42, 4 und oben zu § 1.

quis . . . cruciatus etc.: vgl. Cat. 51, 15.

memorata apud inferos supplicia: die Kürze des Ausdrucks wie bei *domi poenas metuunt* Iug. 79, 7. Zum Gedanken Cat. 52, 13.

vici: 'ich habe überboten' (Clefs): der Sinn: durch alle jene Höllenqualen läfst sich meine Schuld nicht austilgen.

4. *magistratibus*: Cotta durfte wie L. Philippus, sich rühmen die Ehrenstellen ohne die üblichen Spenden an das Volk erlangt zu haben (Cic. de off. 2, 59 vgl. Q. Cic. de pet. cons. 47). Welche Ämter als Vorstufen zum Konsulat und wann er sie bekleidete, ist unbekannt.

qui . . . voluere: das Infinitivobj. aus dem Hauptsatze zu ergänzen; vgl. u. a. Or. Phil. 10; unten § 5.

lingua: Cotta war als gerichtlicher Redner, besonders als Verteidiger, vielfach thätig. S. die Vorbemerkungen.

callidam facundiam: zu Cat. 53, 3.

avidissumus . . . gratiae: an Stelle eines koncessiven Satzes.

quis: nämlich *inimicitiis*; wegen der Sache zu § 1.

cum illa simul: der Sieg der Marianer erfolgte bald nach Cottas Verbannung, und durch die Ereignisse der Zeit, in welche die letztere fiel (die Aufhebung der Gesetze des M. Livius Drusus, dessen Ermordung, den Bundesgenossenkrieg) wurde jener Sieg unmittelbar vorbereitet.

5. *si . . . concesserim*: man denke sich den ganz allgemeinen und positiven Satz *animam si quis alteri concessit, satis gratus videtur*; aus dieser Grundform läfst sich das Wesen der obigen Konstruktion erkennen, worin *videar* und *concesserim* potentiale Konjunktive sind. — Wegen des Gedankens vgl. Cic. ad fam. 1, 4, 3 *si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum adsecutus*. In unserer Stelle indessen ist nicht sowohl von einem Sterben für Andere und zu ihrem Besten, als vielmehr von einem Hingeben, Schenken des Lebens, als des höchsten aber unveräufserlichen Gutes, an dieselben die Rede. — Der ganze Zusammenhang ist dieser: *pro quibus benef. quamquam vix. sat. gr. videar, si sing. an. concesserim, tamen id facere nequeo, quia vita*

serim: nam vita et mors iura naturae sunt; ut sine dedecore cum civibus fama et fortunis integer agas, id dono datur atque accipitur.

6 Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma re publica. namque imperatores Hispaniae stipendium milites arma frumentum poscunt, et id res cogit, quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu certare pos-
7 sunt neque utilia parare. exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias opes Mithridatis aluntur, Macedonia plena hostium est nec minus Italiae marituma et provinciarum, cum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe,
8 quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. haec si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite, ut monet ira, supplicium sumite: sin fortuna communis asperior est, qua re indigna vobis nobisque et re publica incipitis?

9 Atque ego, cuius aetati mors propior est, non deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur: neque mox ingenio corporis

etc., so dafs der Satz *nam vita* etc. die Erläuterung zu dem *quam (concedere) nequeo* enthält.

ut sine etc.: die beiden Teile des Prädikats, das *sine dedecore agere cum civibus* und *fama et fortunis integer* entsprechen den beiden folgenden *dare* und *accipere.*

6. *utilia*: = *quae usui sunt bello* oder kurz *belli usum* wie Iug. 84, 3. — *utilia parare* steht in Bezug auf *defect. sociorum*, das andere *manu certare* (= *comminus congredi* vgl. Iug. 57, 4) auf *Sertori per montis fuga.*

7. *cum interim . . . sustinent*: vgl. Or. Phil. 17; Ep. Pomp. 2; Or. Macr. 6. Der Indikativ nach der Regel.

ita . . . navigamus: = *ita fit, ut . . . navigemus.* — *classe* etc. verkürzt aus *classe, quae commeatus tuebatur, imminuta minore nunc quam antea navigamus.*

8. *nostra*: im Gegensatze dann *communis* d. i. *et vostra et nostra.* Auf der einen Seite die persönliche Schuld des einzelnen, auf der andern das von niemand verschuldete allgemeine Geschick.

qua re: in direkter Frage, gehört der Umgangssprache an.

9. *neque . . . fecerim*: das Ganze ist so zu erklären: *neque honestius mihi futurum sit mox* (= *id quod mox fieri necesse est*) *ingenio corporis quam nunc pro vestra salute finem vitae fecisse,* oder statt des Infinitivs nach deutscher Weise *si mox ing. corp. quam si . . . fecerim*; — es ist also *fecerim* ein Konj. Perf. im potentialen Sinne, der aber einen Konj. Fut. exacti vertritt. — Der Ausdruck *finem vitae facere* hat für beide Glieder den neutralen Sinn 'den Tod finden' oder 'aufhören zu leben' (vgl. Iug. 53, 3); denn auch im zweiten Teile des Satzes, *pro vostra* etc., redet Cotta nicht vom Selbstmord, sondern vom Erleiden des ihm angedrohten Todes, in Bezug auf das vorhergehende *non deprecor* (*mortem*), *si quid ea* (*mihi a vobis illata*) *vobis incommodi demitur.*

ingenio: in der Bedeutung 'natürliche Beschaffenheit' wie in zwei Fragmenten des Sallust, Hist. 1, 61 Kr. 1, 67 k. A. *duas insulas . . . constabat suopte ingenio alimenta*

honestius quam pro vostra salute finem vitae fecerim. adsum en 10
C. Cotta consul; facio quod saepe maiores asperis bellis fecere:
voveo dedoque me pro re publica. quam deinde cui mandetis 11
circumspicite; nam talem honorem bonus nemo volet, cum for-
tunae et maris et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter
moriundum sit. tantum modo in animis habetote non me ob 12
scelus aut avaritiam caesum, sed volentem pro maxumis bene-
ficiis animam dono dedisse. per vos, Quirites, et gloriam ma- 13
iorum, tolerate advorsa et consulite rei publicae! multa cura 14
summo imperio inest, multi ingentes labores; quos nequiquam
abnuitis et pacis opulentiam quaeritis, cum omnes provinciae
regna maria terraeque aspera aut fessa bellis sint.

mortalibus gignere und Hist. 3, 17 *castrisque conlatis pugna tamen ingenio loci prohibebatur*; Tac. Hist. 5, 14 *latitudo camporum suopte ingenio humentium.* Dem natürlichen Tode wird dann der für das allgemeine Beste erlittene Tod gegenübergestellt.

10. *maiores* etc.: Cic. Tusc. 1, 89 *quae quidem (mors) si timeretur, non L. Brutus ... in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentis Scipiones Hispania vidisset, Paulum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucani Gracchum.*

11. *belli ... acti*: 'des von andern betriebenen Krieges (für welchen also auch nur diese selbst verantwortlich sein können)'. — *maris* und *belli . . . acti* hängen beide von *fortunae* ab.

13. *per vos* etc.: zu Iug. 14, 25.

14. *summo imperio*: hier *vostro* oder *populi Romani* zu supplieren.

EX C. SALLVSTI CRISPI HISTORIARVM

LIBRO SECVNDO

EPISTVLA CN. POMPEI

AD SENATVM.

(Hist. fragm. 3, 1 Kr. 2, 96 D. 2, 98 M.)

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis quam adhuc agitis, patres conscripti:

1. *a prima adulescentia* etc.: schon 671 (83) in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre hatte Pompejus an der Spitze eines im Picenischen auf eigene Hand geworbenen Heeres gegen die Marianer siegreich gekämpft und seine Truppen dem zurückkehrenden Sulla zugeführt; ein Jahr später hatte er den Konsul Carbo in Sicilien, und wieder ein Jahr nachher in Afrika den Cn. Domitius und den König von Numidien, Hiarbas, besiegt und getötet und über Afrika triumphiert. Nach Besiegung des Lepidus (s. die Vorbem. z. R. des Lepidus S. 237) wurde er, der Ritter und erst neunundzwanzig Jahre alt, *cum imperio proconsulari* nach dem diesseitigen Spanien geschickt, also allerdings *contra aetatem*, aber nicht wider seinen Willen (s. Mommsen R. G. III^7, 28 f.); er brach dahin noch im Jahre 677 (77) auf (s. R. v. Bieńkowski, Chronologie des Sertor. Kriegs in Wiener Studien XIII 210). — Von jener Aussendung sagt Cicero (de imp. Cn. Pomp. 62) *quid tam inusitatum quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidulosissimumque pro consule mitteretur? missus est: quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus* (Konsul 91, s. S. 237) *dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere.* — Sallust sagt in einem Fragment (Hist. 3, 6 Kr.) '*sed Pompeius a prima adulescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consultaque eius quidem aemulatus erat*'.

nihil . . . statuissetis etc.: 'ihr hättet nichts Ärgeres (*amplius* eig. Weitergehendes) . . . beschliefsen können, als ihr (bisher gethan habt und) noch jetzt thut'.

quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum
exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma
omnium morte, confecistis. hacine spe populus Romanus libe- 2
ros suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus et
totiens ob rem publicam fuso sanguine? fessus scribundo mit-
tundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumpsi,
cum interim a vobis per triennium vix annuus sumptus datus est.
per deos inmortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare, 3
an exercitum sine frumento et stipendio habere posse? equidem 4
fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum,
quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto diebus quadra-
ginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis
ab Alpibus in Hispaniam submovi. per eas iter aliud atque Han-

proiectum: vgl. Iug. 14, 21; Liv. 22, 44, 7 *si quid proiectis ac proditis ad inconsultam . . . pugnam legionibus accideret.*

2. *opes et spes*: zusammengestellt wie Cat. 21, 1 (ebendaselbst *res* und *spes*); Iug. 107, 4; vgl. unten § 9.

cum interim etc.: zu Or. Cott. 7.

per triennium: vgl. zu § 1.

3. *vicem aerari praestare*: = *aerari vice fungi.*

4. *consilio*: bei genauerer Überlegung hätte er, sagt Pomp., sich nicht auf die Hülfe von Rom her verlassen, und daher den Auftrag vielleicht nicht übernommen.

diebus quadraginta: an Pomp. wurde oft die Schnelligkeit in der Ausführung seiner Operationen besonders gerühmt; z. B. im afrikanischen Kriege (zu § 1), wo bei Plutarch (Pomp. 12) auch von vierzig Tagen die Rede ist, und später im Seeräuberkriege (Cic. de imp. Cn. Pomp. 34 f.).

in cervicibus etc.: eine stark übertreibende und irre leitende Angabe. Sertorius mag die Absicht gehabt haben, gegen Italien vorzurücken, aber er war in Spanien geblieben; nur bei einigen gallischen Völkerschaften in der römischen Provinz fanden Ruhestörungen statt, welche Pomp. unterdrückte; daher § 5 *recepi Galliam*, ebenfalls übertreibend. Siehe Mommsen R. G. III, 29.

iter aliud etc.: die Bestimmung dieses Weges ist durch die Verlegung des von *Hannibal* eingeschlagenen bedingt. Trifft die verbreitetere Ansicht (Mommsen R. G. I[7], 579 f.) das Richtige, nach welcher dieser die Alpen beim kleinen St. Bernhard überschritt, so ist am wahrscheinlichsten die von Pompeius angelegte Heerstraſse in den Cottischen Alpen (Mont Genèvre) zu suchen (M mmsen III, 29). Werden aber diese für Hannibal in Anspruch genommen, so bleibt für Pomp. der Col d'Argentière, der alle 'Bedingungen erfüllt, die man nach Sallust und Appian (G. c. 1, 109) stellen muſs': *ὃ δὲ ἐς τὰ Ἄλπεια ὄρη μετὰ φρονήματος ἐνήει, οὐ κατὰ τὴν Ἀννίβου μεγαλουργίαν, ἑτέραν δ' ἐχάρασσεν ἀμφὶ ταῖς πηγαῖς τοῦ τε Ῥοδανοῦ καὶ Ἠριδανοῦ, οἳ ἀνίσχουσι μὲν ἐκ τῶν Ἀλπείων ὀρῶν οὐ μακρὰν ἀπ' ἀλλήλοιν* — was nicht auf die Quellen der Hauptflüsse selbst, sondern von Zuflüssen geht. 'Bevor die Küstenstraſse ausgebaut war, was erst unter Augustus (14 v. Chr.) geschah, war der Weg von Savona durch den Apennin nach Cuneo und durch das Thal der Stura (Po) über den Col d'Argentière nach Barcelonette und an die Durance (Rhone) die kürzeste Route für einen Feldherrn, der nach Spanien wollte. Die

5 nibal, nobis opportunius, patefeci. recepi Galliam Pyrenaeum Lacetaniam Indigetis et primum impetum Sertori victoris novis militibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris inter saevissumos hostis, non per oppida neque ex ambitione mea egi.
6 quid deinde? proelia aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut recepta enumerem? quando res plus valet quam verba. castra

Terrainschwierigkeiten waren weder im Apennin noch in den Seealpen bedeutend; der Col d'Argentière ist der niedrigste und leichteste Alpenpafs. Die Strafse über den Mont Genèvre wurde erst durch König Cottius um 14 v. Chr. gebaut und blieb dann die besuchteste der Westalpen' (Nach H. Dübi, Jahrb. des Schweizer Alpenklub XIX 406 ff.).

Lacetaniam (so die lateinische Form, bei den griech. Geographen *Ιακκητανία*) *Indigetis*: am Südabhang der Ostpyrenäen. Hier brachte Pomp. den Winter 677 (77) auf 678 (76) zu, ohne den Gesuchen celtiberischer Völker um Hilfe zu entsprechen.

primum impetum Sertori etc.: der erste Zusammenstofs zwischen Pomp. und Sert. erfolgte 678 (76) vor Lauro, südlich vom Fl. Sucro (Xucar), welches dieser bedrängte, jener zu entsetzen suchte; Pomp. operierte so unglücklich, dafs er 10000 Mann einbüfste und das Jahr als verloren betrachten mufste; Sert. eroberte und zerstörte die Stadt und führte die Bewohner nach Lusitanien, wo er dann überwinterte.

et multo: über *et* zu Iug. 85, 3.

hiememque: nämlich von 678 (76) auf 679 (75).

castris: der blofse Ablativ, wie Iug. 44, 4.

saevissumos hostis: wer diese waren, ist nicht überliefert; aber nach Appian b. c. 1, 110 überwinterten sowohl Metellus als Pomp. im Pyrenäengebiet; jener wurde von Gallien aus versorgt (§ 9); darauf, dafs er in den Städten bequemere Quartiere hatte und den Bewohnern selbst weniger zur Last fiel, enthalten die Worte *per oppida* und *ex ambitione mea* (zu Iug. 45, 1) eine hämische Anspielung. Metellus hatte wenigstens bei Italica (unweit Sevilla) einen entscheidenden Sieg über Sert.' Legaten L. Hirtuleius erfochten.

6. *oppida*: eine nennt Oros. 5, 23 *Belgida*, eine Stadt der Keltiberer (Appian Ib. 100), deren Lage unbekannt.

quando: zu Iug. 102, 9.

castra hostium etc.: einzelne Erfolge aus dem Jahre 679 (75) mit Übergehung der ungünstigen Momente. Zu Beginn desselben vereitelte Sert. das gemeinsame Vorgehen des Met. und Pomp. durch Entsendung des Hirtuleius nach dem jenseitigen Spanien, während er selber ins diesseitige (zu Cat. 18, 5) rückte. Met. vernichtete das feindliche Heer, dessen Führer selbst fiel, und suchte die Vereinigung mit Pomp. zu bewerkstelligen. Vor seinem Eintreffen liefs sich dieser, um den Ruhm nicht teilen zu müssen, am Flusse *Sucro* (s. o.) bei der gleichnamigen Stadt (j. Succa) in einen Kampf ein, der mit der eigenen Niederlage endete: der rechte Flügel, den er selbst führte, mufste weichen und schwer verwundet entkam er mit Mühe; sein Legat L. Afranius nahm zwar das Lager der Feinde, aber mufste es wieder räumen. Metellus schlug das ihm unter Perpenna entgegengeworfene Heer und vollzog am Tage nach der Schlacht bei Sucro seine Vereinigung mit Pompeius. Sert. stellte sich zunächst nicht; dann kam es aber südlich von Sa-

hostium apud Sucronem capta et proelium apud flumen Turiam
et dux hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu de-
leti satis clara vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et
famem redditis. itaque meo et hostium exercitui par condicio 7
est: namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam
venire potest.

Quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu cogatis 8
necessitatibus privatim mihi consulere. Hispaniam citeriorem, 9
quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius ad internecionem
vastavimus — praeter maritumas civitatis ultro nobis sumptui
onerique. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio fru-

guntum in den Ebenen des *Turia*flusses zu einer Hauptschlacht: Met. siegte über Perpenna, aber Pomp. unterlag gegenüber Sert. Der unmittelbare Gewinn des Sieges war die Einnahme der von *Herennius* mit einer nicht sehr zahlreichen Besatzung verteidigten Stadt *Valentia.* Sert. war nach Clunia am oberen Durius (Duero) entwichen, wo ihn Pomp. eine Zeitlang belagerte; aber er entschlüpfte. Pomp. hob die Belagerung auf und sah sich gegen Ende des Jahres einer neuen Armee des Gegners gegenüber. Die Winterquartiere bezog er im Gebiet der Vaccäer (um Valladolid), Met., wohl mit Ermächtigung des Senats, zum zweiten Mal nicht in seiner Provinz, dem jenseitigen Spanien, sondern in Gallien (s. zu § 9).

7. *uterque*: 'der eine so gut wie der andere'. Darin liegt 'ihr thut nichts dafür, das ich siege und nicht Sertorius; es scheint euch gleichgültig, wer von beiden siegt'; zugleich wird sowohl hier als in dem folgenden *privatim mihi consulere* die § 10 ausgesprochene Drohung schon angedeutet.

8. *quod ego* etc.: vgl. Or. Phil. 9.

9. *Hispaniam citeriorem, quae* etc.: vgl. zu Iug. 61, 2; ebenso 89, 7.

civitatis: vgl. 5 *oppida,* mit Hervorhebung ihrer Einrichtung als städtischer Gemeinwesen; wie Caes. b. G. 3, 20, 2 *Tolosa et Narbo quae sunt civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus* (i. e. *Aquitaniae*).

nobis sumptui etc.: abgebrochen hingeworfener Satz, ohne *est*, sc. *Hisp. citerior*, in diesem Briefe nicht auffallend; glatter wäre: *Hispania . . . a nobis . . . vastata . . . ultro nobis est sumptui.*

Gallia etc.: s. zu 5 u. 6.

Metelli: wie Pomp. aus guten Gründen Met. bisher nicht erwähnt hat, nur hier an unverfänglicher Stelle den Namen fallen läfst, so vermeidet er es, um nicht neidisch zu erscheinen, auf die von diesem diesmal in Gallien selbst bezogenen Winterquartiere hinzuweisen; dafür enthält die blofse Erwähnung der Mifsernte eine sachliche Kritik der Mafsregel. — Dieselbe wiederholte sich im folg. Jahre 680 (74); vgl. Fragm. Hist. 3, 90 (89) Kr. 3, 1 D. *cum per omnem provinciam infecunditate bienni proxumi grave pretium fructibus esset.* Trotzdem überwinterte 680/681 (74/73) Pompejus daselbst und für den Feldzug 681 hatte die erschöpfte Provinz grofse Getreidelieferungen nach Spanien zu leisten. Die Statthalter der Jahre 76 u. 75 sind nicht ermittelt; erst von 74 an war es während dreier Jahre M. Fonteius, später wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero verteidigt, s. dessen Rede, bes. 13. 16.

mentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

agitat: s. zu Iug. 89, 7.

rem . . . fidem: zu Iug. 73, 6.

10. *subvenitis*: das Präsens vor dem Futurum mit Nachdruck. Vgl. Cat. 58, 9.

invito et praedicente me: durch beide Ausdrücke wird die Schuld dem Senate allein zugeschoben.

VORBEMERKUNGEN
ZU DER REDE DES MACER.

Seit dem mifslungenen Unternehmen des Lepidus war kein Jahr vergangen, in welchem man nicht erneute auf Abschaffung der Einrichtungen Sullas und besonders auf Wiederherstellung der Tribunengewalt gerichtete Versuche gemacht hätte. Gleich im Jahre 678 (76) geschah dies, wiewohl erfolglos, durch den Tribun Sicinius; — ein Sicinius war schon in alter Zeit der Urheber des Aufstandes gewesen, welcher die erste Einführung des Tribunats zur Folge gehabt hatte. — In das folgende Jahr gehört die Abänderung des Bestehenden durch die *lex Aurelia,* worüber in den Vorbemerkungen zur Rede des C. Aurelius Cotta (S. 256) das Nötige gesagt ist. Cotta hatte sich zur Durchbringung seines Gesetzes des Tribunen Q. Opimius bedient, der dafür schwer büfsen mufste; denn er wurde wegen dieser Auflehnung gegen die Gesetze des Diktator, natürlich unter einem rechtlich scheinenden Vorwande, vor dem Prätor C. Verres im Jahre 680 (74) angeklagt und zu einer sein Vermögen erschöpfenden Geldstrafe verurteilt. So sehr nun der Adel über jenes unwesentliche Zugeständnis entrüstet war, so wenig war man auf der andern Seite damit zufrieden, und einen neuen Versuch machte 680 (74) der Tribun L. Quinctius, nach Cicero (p. Cluent. 77) ein *homo maxume popularis, qui omnis rumorum et contionum ventos colligere consuesset* und (ebend. 110) *qui quod rostra iam diu vacua locumque illum post adventum L. Sullae a tribunicia voce desertum oppresserat multitudinemque desuefactam iam a contionibus ad veteris consuetudinis similitudinem revocaverat, idcirco cuidam hominum generi paulisper iucundior fuit.* Die Sache scheiterte durch die eifrigen Gegenbemühungen des vor seinem Abgange zum Mithridatischen Kriege noch in Rom anwesenden Konsul L. Licinius Lucullus, der durch privates Einwirken (s. zu § 5 d. R.) und öffentliche Rede den Gegner zum Schweigen brachte. Es läfst sich leicht denken, dafs bei diesen Unternehmungen die herrschende Not des Volkes als Hebel benutzt worden war, und in der That gingen mit ihnen die Bestrebungen zur Abstellung oder

Linderung jener Not immer Hand in Hand; um daher wenigstens von dieser Seite die Klagen zu beschwichtigen gaben im J. 681 (73) die Konsuln M. Terentius Varro Lucullus (Bruder des vorjährigen Konsul, von M. Terentius Varro adoptiert) und C. Cassius Varus eine *lex frumentaria*, deren Wortlaut uns leider nicht bekannt ist*). Ein Punkt des Gesetzes bestimmte den Ankauf von Getreide aus Staatsmitteln, namentlich in Sicilien; im übrigen aber enthielt es wohl hauptsächlich, wenn auch mit einigen Veränderungen, eine Bestätigung und Sicherung des Gesetzes vom Jahre 676 (78), welches durch den Konsul Lepidus veranlafst wurde (vgl. d. Vorb. z. Rede d. Lep. u. Phil. S. 236). Aus der vorliegenden Rede (§ 19) ergiebt sich, dafs auch nach dieser *lex Terentia et Cassia* von den ärmeren Bürgern ein jeder, ohne Zweifel monatlich, fünf Modien Getreide (wahrscheinlich zu demselben Preise wie nach dem Sempron. Gesetz) erhalten sollte. Es reichte aber weder diese Aushülfe noch die Vertröstung auf des Pompejus Rückkehr aus Spanien hin, die Gemüter für die aufregenden Reden der Volksführer unzugänglich zu machen und die Verfassungsstreitigkeiten wenigstens für dieses Jahr zu unterdrücken. Vielmehr trat einer der Tribunen des Jahres, C. Licinius Macer, mit einem neuen Angriff hervor und hielt aufser andern Reden, die verwandte Gegenstände zum Zweck hatten, auch eine der Art, wie sie ihm hier Sallust in den Mund legt, in der Absicht das Volk zum kräftigen Widerstand und wo möglich zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen. Ob etwa die darin enthaltene Hinweisung auf Verweigerung des Kriegsdienstes mit dem in jenem Jahre ausgebrochenen Sklavenkrieg in Beziehung steht, ist unbekannt, und nach den Worten der Rede selbst scheint es nicht so; vielmehr mochte es sich um Truppen für den spanischen und pontischen Krieg handeln. Den eigentlich gewünschten Erfolg hatten auch des Licinius Bemühungen nicht, sondern die Wiederherstellung der Tribunengewalt erfolgte erst drei Jahre später (vgl. zu Cat. 38, 1 und § 23 d. R.) durch den Konsul Cn. Pompejus unter Mitwirkung des C. Julius Cäsar, nachdem im vorhergehenden Jahre der Tribun M. Lollius Pallicanus nochmals dafür in die Schranken getreten war.

Über des C. Licinius Macer ferneres Leben ist noch das bekannt, dafs er nach jener Zeit Prätor wurde und eine Provinz verwaltete, dort Geld erprefste, darauf 688 (66) vor dem Prätor Cicero deshalb angeklagt und verurteilt wurde, und noch in

*) Vgl. hierzu Mommsen R. G. III[7], 25 A.

demselben Jahre aus Schmerz über dieses Schicksal erkrankte und starb.

Macer war auch als gerichtlicher Redner thätig und befafste sich mit Geschichtschreibung. Über ihn als Redner sagt Cicero (Brut. 238): *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. Huius si vita, si mores, si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maioremque cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis inlustriorem obtinebat locum.* Noch herber lautet das Urteil über ihn als Geschichtschreiber, das Cicero dem Atticus in den Mund legt (de leg. 1, 7): *nam quid Macrum numerem? cuius loquacitas habet aliquid argutiarum, nec id tamen ex illa erudita Graecorum copia* (vgl. Sall. Cat. 8, 5), *sed ex librariolis Latinis; in orationibus* (*sc. annalibus insertis*) *autem multa, sed inepta elatio, summa inpudentia.* Andere vermifsten bei ihm historische Treue und Beachtung der Chronologie.

EX C. SALLVSTI CRISPI HISTORIARVM

LIBRO TERTIO

ORATIO C. LICINI MACRI TRIBVNI PLEBIS

AD PLEBEM.

(Hist. fragm. 3, 82 (81) Kr. 3, 61 D. 3, 48 M).

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maiori-
bus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset,
multis mihi disserundum fuit, docendique, quas ob iniurias et
quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices
2 paravisset omnis iuris sui tribunos plebis. nunc hortari modo
reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror liber-
3 tatem. neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus, in-
potens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam,
4 quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes: sed
praeter spem bonam ex vobis, quae metum vicit, statui certa-
minis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino
non certavisse.

5 Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cunctam

1. *disserundum fuit*: das Perfektum, weil der Sinn ist 'ich hätte vorher, ehe ich zur Ermahnung und zur That (s. § 2) hätte kommen können, erst dies alles sagen müssen'.

docendique: suppliere *fuistis*.

plebes secessisset: s. zu Iug. 31, 17; Or. Lep. 23.

2. *nunc*: vgl. zu Iug. 14, 24.

primum: nicht Adverbium, sondern mit einem im Gedanken liegenden *me* zu verbinden.

3. *magistratus*: Nominativ. — Wegen *inani specie* vgl. die zu Cat. 38, 1 angeführte Stelle des Vellejus.

factio: im Gegensatze *soli*; vgl. zu Iug. 41, 6; 85, 10.

4. *praeter spem* etc.: = *praeterquam quod spes bona ex vobis metum vicit*; vgl. Cat. 47, 2 *praeter litteras*.

certaminis advorsa etc.: zum Gedanken vgl. Or. Lep. 26.

5. *quamquam* etc.: der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist 'anders freilich, als ich, denken die Übrigen alle, die Tribunen und andern Magistrate; sie haben dieselbe Pflicht euer Recht zu wahren (*creati pro iure vostro*), aber sie thun das Gegenteil'. — *sua* gehört zu *vim cunctam* und zu *imperia*.

et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere
meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere.
itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui 6
per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vostris, cum interim more pecorum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis, exuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vobismet ipsi
per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. itaque 7
concessere illuc omnes: at mox, si vostra receperitis, ad vos plerique: raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda;
ceteri validiorum sunt. an dubium habetis, num officere quid 8
vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordesque pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit; et, quamquam

gratia: vgl. Plut. Luc. 5, 4 *Λεύκιον Κόιντον ἐπαναστάντα τοῖς Σύλλα πολιτείμασι καὶ ταράττειν τε πρόγματα πειράμενον ἐκ τοῖ καθεσῶτος, ἰδίᾳ τε πολλὰ παραμυθούμενος καὶ δημοσίᾳ νουθετῶν* (vgl. unten 12), *ἀπέστησε τῆς πείρας.*

6. *concessere* etc.: vgl. Cat. 20, 7.

per militare nomen: vgl. wegen *per* zu Cat. 51, 36; wegen *nomen* Cat. 38, 3 und zu Cat. 35, 4. — Zum ganzen Gedanken vgl. Iug. 41, 7.

spoliis: zu Or. Lep. 7.

multitudo singulis: nachdrucksvoller Zusatz, und zwar *multitudo* zu dem in *praebetis* liegenden Subjekt; grammatisch ähnlich mit dem oft ebenso eingeschobenen *quisque.*

habendos: zu Iug. 2, 3. — *fruendos*: 'auszubeuten' (Kritz).

nisi quia etc.: dem vorhergehenden in der Ohnmacht (*exuti* etc.) liegenden Grunde der Unterwürfigkeit wird ironisch ein zweiter gegenübergestellt, mit dem Sinne 'ihr müfstet dann deshalb euch in ihre Hände geben, weil ihr selbst durch eure Wahl sie zu euren Herren macht' d. i. 'ihr müfstet denn darin, dafs ihr selbst die freie Wahl eurer Herren habt, so grofse Befriedigung finden, dafs ihr euch ihnen gern und bereitwillig in die Hände gebt'.

7. *itaque concessere* etc.: nimmt den in § 6 ebenso beginnenden Gedanken von neuem wieder auf, aber nicht, um, wie dort, dem Volk seinen selbstverschuldeten elenden Zustand zu Gemüte zu führen, sondern um dasselbe zu ermutigen; daher nun *at mox* etc.

plerique: suppl. *concedent.* Der Grund dieses willenlosen Schwankens liegt im Folgenden.

raris enim etc.: der Sinn der allgemeinen Sentenz ist: mutige Verfechter ihrer Ansicht finden sich immer nur einzeln hier und da; die Übrigen folgen dem jedesmal Stärkeren.

8. *uno animo pergentibus*: Gegensatz *languidos socordesque.*

nisi forte etc.: der Sinn: denn einen andern Grund als Furcht hat doch C. Cotta gewifs nicht gehabt u. s. w.

C. Cotta etc.: vgl. die Vorbemerkungen zur Rede des Cotta S. 256.

ex factione media: 'mitten aus der Partei heraus' d. i. 'recht eigentlich zur Partei gehörig'; vgl. Cic. Phil. 5, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus.*

et: setzt, ohne Ironie, den Gedanken im Vorhergehenden mit bestätigender Kraft fort: 'und in der That'.

L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussanti-
bus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere,
quam vos iniuriae pertaesum est. quod ego nequeo satis mirari,
9 Quirites; nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo,
qui scelestum inposuerat servitium, finem mali credebatis: ortus
10 est longe saevior Catulus. tumultus intercessit Bruto et Mamerco
consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni do-
11 minatus est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L.
Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi turbae concitan-
tur! quae profecto in cassum agebantur, si prius quam vos ser-
viundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his

L. Sicinius: der Vorname ist unsicher; Cic. Brut. 216 *Cn. Sicinius, homo inpurus, sed admodum ridiculus: neque aliud in eo oratoris simile quicquam.* Zur Sache vgl. hier und weiter die Vorbemerkungen.

mussantibus: wie Or. Phil. 3.

tamen etc.: 'obgleich damals die Partei den Sicinius unterdrückt und so gesiegt hatte, und dies euch hätte zur That anspornen müssen, so haben doch jene, die Sieger, eher aus Furcht etwas zur Abhülfe gethan, als ihr, die Besiegten, aus Unwillen über die Schmach. — *metuēre* weist auf *metu* zurück.

9. *longe saevior*: sonst hat Sall. die übliche Verstärkung des Comp. durch *multo*; vor ihm findet jene sich nur (Caes.) b. Alex. 46, 4 u. Hisp. 7, 5 vor *superior*. — Der Redner meint des Catulus Auftreten gegen seinen Kollegen Lepidus, s. S. 236.

10. *tumultus*: über die Bedeutung des Wortes s. zu Cat. 59, 5. Gemeint ist der kurze Krieg mit Lepidus im Jahre 677 (77); über die Konsuln s. zu Or. Lep. 3. In jenem Jahre unterblieb der Versuch, auf dem Wege der Gesetzgebung die Tribunengewalt wieder herzustellen; daher *intercessit.*

C. Curio: aus der *gens Scribonia*, Konsul im Jahre 678 (76), nachher Statthalter in Macedonien (s. d. Vorbem. zur Rede des Cotta S. 255).

insontis tribunis: des § 8 erwähnten Sicinius.

11. *animis*: wie Or. Lep. 24.

quae: weist auf alles Vorhergehende, auf das konsequente Verfahren der Optimaten überhaupt zurück.

agebantur etc.: die Indikative um auszudrücken, dafs, wenn die Voraussetzung wirklich stattfand (was natürlich der Redner entschieden leugnet; vgl. zu Ep. Mithr. 2), dann auch die Thesis notwendig und unzweifelhaft richtig sein mufste. Als weitere Fortsetzung und Vollendung der indirekten Schlufsfolgerung ist nach *facturi erant* zu denken: 'gewifs aber haben sie das alles nicht ohne Ziel und wohl berechnende Überlegung (*in cassum* = *εἰς κενόν*, ins Leere, ins Blaue) gethan, und daraus ist zu schliefsen, dafs sie niemals daran dachten, ihre Herrschaft freiwillig aufzugeben, d. i. eher als ihr, der Sklaverei müde, sie dazu zwingen würdet'. Man beachte, dafs diese wie auch die vorhergehenden Worte die Begründung des *spem frustra fuisse* § 9 enthalten.

praesertim cum etc.: = *praesertim cum his civilibus armis, etiamsi dicta alia fuerint. certatum tamen de dominatione in vobis sit*; die Sätze sind, wie es öfter (wie gerade § 12) geschieht, koordiniert, statt dafs der eine subordiniert sein sollte, und daher erscheint *his civil.*

civilibus armis dicta alia, sed certatum [utrimque] de dominatione
in vobis sit. itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tem- 12
pus arsere; permansit una res modo, quae utrimque quaesita est,
et erepta in posterum vis tribunicia, telum a maioribus libertati
paratum. quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu 13
nomina rerum ad ignaviam mutantes otium pro servitio adpelle-
tis. quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit,
non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. nunc animum
advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior
est, artius habebunt.

'Quid censes igitur?' aliquis vostrum subiecerit. primum 14

armis schon beim ersten Satze als absoluter Ablativ. Der Gedanke ist seinem Wortsinne nach dem Cat. 38, 3 Gesagten entsprechend; nur ist zu berücksichtigen, dafs dort von den Parteikämpfen die Rede, welche nach der Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt in ihrem ganzen Umfange tobten; hier ist die Rede von dem Kampfe, den die Nobilität um die Herrschaft, das Volk gegen seine Tyrannen führt.

dicta: gemeint sind 'Schlagwörter' wie *otium*, s. § 13 und Or. Lep. 9 u. 25, *concordia et pax* ebd. 24.

in vobis: dagegen Or. Lep. 2 *in vos;* ebenso wird auch das Verbum *dominari* auf beide Arten konstruiert.

12. *cetera* etc.: 'während die übrigen Dinge, die nicht in so enger Beziehung zu der Erreichung jenes einzigen Zweckes stehen, immer nur vorübergehend, für eine Zeit lang Gegenstände des leidenschaftlichen Kampfes waren, je nach den verschiedenen Beweggründen, von welchen die Parteien jedesmal geleitet wurden', so z. B. Acker- und Getreidegesetze, tendenziöse Prozesse u. a. m.

permansit: im nachdrücklichen Gegensatze zu *in tempus* 'so hat einen dauernden Gegenstand des Kampfes nur die eine Sache gebildet' etc.; mit *una res* ist die *dominatio* (§ 11) gemeint.

et erepta etc.: die etwas lose Gedankenverbindung wird hergestellt durch Ergänzung eines Zwischengliedes: 'und in diesem noch nicht ausgetragenen Kampfe ist unsere Partei im Nachteil, wehrlos; denn dahin ist die tribunic. Gewalt' etc.

telum: 'Schwert', ebenso bei Liv. 3, 55, 3; s. unten zu § 15 *libera . . . suffragia*. Die Deutung indessen, dafs die tribunic. Gewalt nach der Meinung der Vorfahren eine 'Angriffswaffe' für die Freiheit sein sollte, enthält im Vergleich mit der ursprünglichen Bestimmung des Tribunates eine charakteristische Fälschung.

13. *quod ego* etc.: vgl. Or. Phil. 9.

quo d. i. *otio, quod rectius servitium appellaveris.*

vera: in der Bedeutung wie Cat. 11, 2.

conditio: gewissermafsen die zu erlangende Friedensbedingung, also 'das, was ihr zu erwarten habt, wenn jene ganz gesiegt haben werden'.

fuisset: nämlich *ea conditio.*

nunc: wie oben § 2; der Sinn 'so aber, da ihr nicht überhaupt ruhig geblieben seid, sind sie auf euch aufmerksam geworden' etc.

gravitate: Abl. instrum. 'durch seine Schwere'. Zum Gedanken vgl. Or. Lep. 1. 6; Iug. 31, 14.

artius habebunt: nämlich *vos;* vgl. Iug. 85, 34.

omnium omitttundum morem hunc, quem agitis, inpigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memores libertatis. deinde, ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos plebei, modo

14. *inpigrae linguae* etc.: die Genetive mit *morem* zu verbinden. Das Folgende ist Apposition zu dem Subjekt in *agitis*.

15. *deinde* etc.: der zweite speziellere und praktische Vorschlag, nämlich die Aufforderung zur Verweigerung des Kriegsdienstes, folgt in etwas anderer Form erst § 17 mit den Worten *ne amplius sanguinem vostrum praebeatis censebo*, und wird vorbereitet durch eine Frage, an welche sich die weiteren Vorwürfe (§ 16 *magna . . . properatis*) in der Aussageform anschliefsen. Das Wesentliche der Sache liegt übrigens in dem einwendenden Nebensatze *cum vis omnis . . . possitis*.

ne . . . ad virilia illa: dieser negative Teil des Gedankens wird § 17 mit *neque . . . neque . . . non . . . neque* wieder aufgenommen und zugleich erläutert.

quo: frei bezogen auf *virilia illa*, 'wodurch', vgl. Cat. 56, 5.

plebei: nicht Genetiv zu *tribunos*, welcher bei und für Sallust nicht nachgewiesen ist, sondern Dativ zu *paravere* von der Nominativform *plebes* (so § 1. 28; s. zu Cat. 33, 3). Das Wort steht gerade nach *tribunos*, um die enge sachliche Beziehung der Begriffe anzudeuten, wie das Tribunat der Plebs als ein Sonderrecht gegeben worden, s. § 1. Zum Gedanken vgl. aus dem Fragment der Hist. 1, (10 11) Kr. den Satz *quibus agitata saevitiis et maxume faenoris onere oppressa plebs cum adsiduis bellis tributum simul et militiam toleraret, armata montem sacrum atque Aventinum insedit tumque tribunos plebis et alia sibi iura paravit.* Was da unter *alia iura* zu verstehen, zeigt hier das Folgende:

a) *modo patricium magistratum* d. i. *aditum ad magistratum qui antea tantum modo patriciorum esset. magistratus* steht generell = Magistratur (zu Iug. 95, 3); gemeint ist in erster Linie natürlich das Konsulat, welches endlich im Jahre 387 (367) die Patricier mit der Plebs teilen mufsten; vgl. Liv. 6, 42, 9 ff. *per ingentia certamina dictator* (*Camillus*) *senatusque victus, ut rogationes tribuniciae* (*Sextii et Licinii*) *acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus; et ne is quidem finis certaminum fuit: quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando.* Ferner die Census im Jahre 415 (339) infolge des Gesetzes des Diktators Q. Publilius Philo; vgl. Liv. 8, 12, 16 *ut alter utique ex plebe, cum eo ut utrumque plebeium fieri liceret, censor crearetur*, — nachdem schon im Jahre 403 (351) C. Marcius Rutilus, derselbe welcher 398 (356) der erste Diktator aus der Plebs gewesen (Liv. 7, 17, 7), seine Wahl zum Censor durchgesetzt hatte (Liv. 7, 22, 7 ff.). Endlich die Prätur im Jahre 417 (337), vgl. Liv. 8, 15, 9 *Q. Publilius Philo praetor primum de plebe adversante consule Sulpicio, qui negabat rationem eius se habiturum, est factus, senatu, cum in summis imperiis id non obtinuisset, minus in praetura tendente.*

b) *libera . . . suffragia*: während

patricium magistratum, libera ab auctoribus patriciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis omnis, Quirites, in vobis sit

die von der Gesamtbürgerschaft gefafsten Beschlüsse und vorgenommenen Wahlen erst vollgültig wurden durch die Bestätigung des Patriziersenats (wofür die Formel lautete *auctores patres fiunt: patrum auctoritas*), — welche ursprünglich nachträglich ausgesprochen, seit dem Gesetz des in der vorigen Anm. erwähnten Diktator Q. Publilius Philo (*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent* Liv. 8, 12, 15) und der auf die Wahlen bezüglichen *lex Maenia* ums Jahr 467 (287) anticipiert wurde —; so waren die Plebiscite, d. h. die von den tribusweise vereinigten Sonderversammlungen der Plebs unter Leitung eines plebejischen Beamten gefafsten Beschlüsse von vornherein von jener Bestätigung befreit, dafür hinwieder zunächst für die Patricier nicht rechtsverbindlich; doch wurde diese Rechtsverbindlichkeit endgültig im Jahre 467 (287) nach der dritten *secessio* (zu Cat. 33, 3) festgesetzt, vgl. Gaius 1, 3 *olim patricii dicebant se plebi scitis non teneri, quia sine auctoritate eorum facta essent, sed postea lex Hortensia lata est, qua cautum est, ut plebi scita universum populum tenerent.* Zwar pflegte die spätere Zeit das Ergebnis der verfassungsrechtlichen Entwicklung in frühere Zeiten zurückzuverlegen, die Errungenschaft der dritten *secessio* schon der zweiten (zu Iug. 31, 17) und dann wieder der Initiative des soeben erwähnten Publilius Philo zuzuschreiben (Liv. 8, 12, 14). — Von dem Streben ausgehend, den Gegensatz zwischen *plebs* und *patricii* (daher *patriciis*, nicht *patribus*) möglichst hervorzuheben, und die Emancipation der Plebs von den Patriciern, die durch die Selbsthülfe gewonnene Selbstherrlichkeit derselben zu betonen, und nicht so sehr die dominierende Stellung der Plebs im Gesamtstaate, zieht der Redner (resp. der Geschichtschreiber) vor, das erkämpfte Recht mehr von der negativen Seite mit dem Ausdruck *libera* etc. zu bezeichnen als von der positiven etwa durch: *plebei . . . ius quo quod ipsa iussisset omnes Quirites teneret, . . . paravere.* Dies hat noch einen weiteren Grund in der von den Geschichtschreibern und Volksrednern jener Zeit gern herbeigezogenen, oft künstlich zurecht gemachten Analogie des Ständekampfes der Vorzeit und der politischen Gegensätze der damaligen Parteien. Wie früher die Plebs gegen die Patricier, so rang jetzt das Volk gegen die Nobilität und den Senat: Sulla hatte den Tribunen das Recht genommen sich um curulische Ämter zu bewerben (s. Vorbem. zu Or. Cott. S. 256), also die Plebs in einzelnen Personen und gar in ihren Vorstehern davon ausgeschlossen; ebenso den Nachkommen der Proskribierten das passive Wahlrecht (s. zu Cat. 37, 9), Einzelnen und Gemeinden das Bürgerrecht entzogen oder verkümmert (zu Or. Lep. 12), also eine Bürgerschaft mindern Rechts, gewissermafsen eine neue Plebs geschaffen; endlich die gesetzgeberische Initiative der Tribunen und damit die Befugnis der Plebs, Gesetze zu erlassen, von der Vorberatung im Senat und dessen Einwilligung dieselben an jene zu bringen abhängig gemacht, also das Plebiscit an die *auctoritas senatus* (wofür auch wieder, wenn auch mifsbräuchlich, *patrum auct.* gesagt wurde) gebunden. — In dieser Hinsicht ist auch sonst der Sprachgebr. bei Sall. bezeichnend: *plebs* steht gegenüber *patres* (= *senatus*) Iug. 30, 1; 88, 1; *senatus* Cat. 38, 1; *nobilitas* Iug. 40, 5; 63, 6; *pauci* Cat. 39, 1.

et, quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum consultorem
16 exspectatis? magna illa consulum imperia et patrum decreta vos exsequendo rata efficitis, Quirites, ultroque licentiam in vos auc-
17 tum atque adiutum properatis: — neque ego vos ultum iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis; neque discordias, uti illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantum modo ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, censebo.
18 gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mithridatem Sertorium et reliquias exulum persequantur cum imaginibus suis: absit periculum et labos quibus nulla pars fructus
19 est. nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pensantur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. namque, ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque

et, quae etc.: über das explikative *et* zu Cat. 19, 2; vor *quae* ist *ea* zu denken; *iussa* und *toleratis* stehen den folgenden (*aut*) *agere aut non agere possitis* scharf gegenüber. — Es ist von dem nur für die Nobilitas vorteilhaften Kriegsdienst die Rede.

16. *magna*: Bedeutung wie in den Ausdrücken *magna verba, magniloquus*, und wie *magnificus* Iug. 31, 10.

17. *neque ego* etc.: zum Gedankengang vgl. Iug. 31, 6.

ultum: das Supinum bei *hortor* ähnlich wie bei *vocare* und dessen Komp., hier wegen der Nähe der vorangehenden Supina weniger auffallend.

magis: zu Cat. 48, 5; zu supplieren *hortor.*

iure gentium res repeto: eigentlich Ausdrücke eines Gesandten (*fetialis*), der von einem fremden Volke Ersatz für geraubtes Gut oder Genugthung fordert.

18. *cum imaginibus suis*: 'ohne euch, nur von ihren Ahnenbildern begleitet'; vgl. zu Iug. 85, 10.

quibus: auf ein vorher zu denkendes *eis* (= *vobis*) bezogen.

19. *frumentaria lege*: vgl. die Vorbemerkungen S. 268. — *ista* = *quam vos, ut in vostrum commodum latam, laudatis.*

quinis modiis; vgl. u. a. zu Or. Lep. 11.

qui: auf *quinis modiis* zu beziehen.

illis exiguitate: der instrument. Ablativ *illis* (d. i. *alimentis carc.*) neben dem kausalen; der Sinn 'durch die schmale Gefängniskost wird das Leben zwar kümmerlich gefristet, so dafs die Leute eben nicht Hungers sterben, aber die Kräfte schwinden immer mehr. Durch *mors prohib.* wird also eine nur scheinbare und augenblickliche Wohlthat bezeichnet, durch *senesc. vir.* ein wirkliches und dauernd zunehmendes Übel.

sic neque absolvit etc.: 'das, was man euch darbietet, erhält zwar für den Augenblick das dürftige Leben, jedoch, weil es so wenig ist, nur in Sorge und Not, ohne von dieser ganz zu befreien (also auch hier nur eine scheinbare Wohlthat, dem *mors prohib.* entsprechend), aber es schwächt die Volkskraft mehr und mehr (also ein wirkliches Übel), weil es dann dem Feigen, der sich bei der geringsten Hoffnung aus

absolvit cura familiari tam parva res et ignavi cuiusque tenuis-
sumas spes frustratur: quae tamen quamvis ampla quoniam ser- 20
viti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostra-
rum rerum ultro iniuriae gratiam debere? cavendus dolus est:
namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur.
itaque simul comparant delenimenta et differunt vos in adventum 21
Cn. Pompei: quem ipsum, ubi pertimuere sublatum in cervices
suas, mox dempto metu lacerant. neque eos pudet, vindices uti 22
se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non
audere aut ius non posse defendere. mihi quidem satis spectatum 23
est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem vo-
lentibus vobis esse quam illis dominationis socium, auctoremque

Schlaffheit beruhigt, immer wieder solche Aussichten vorspiegelt (d. i. seine Hoffnungen ohne Erfolg hinhält), so dafs die Fähigkeit, sich zu tapferen Thaten zu entschliefsen, endlich verschwindet'.

ignavi cuiusque tenuissimas: herbe Verletzung der sonst auch von Sall. beobachteten (Cat. 8, 5; Iug. 86, 3) Konzinnität; vgl. zu Or. Lep. 1.

20. *quae . . . ostentaretur*: *quamvis* adverbial in der Bedeutung 'auch noch so' oder 'beliebig' wie Cat. 23, 6; vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 47 *quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre*; das Adjektiv *ampla* vertritt in der Apposition zu *quae* (*res*) die Stelle eines hypothet. Satzes *si ampla esset pro tam parva*, der aber durch den Sinn von *quamvis* und dem *tamen* gegenüber natürlich konzessiv wird, so dafs das Ganze soviel ist als: *quae res etiamsi vel amplissima esset, tamen, quoniam ea tantum modo serviti pretium vobis ostentaretur* d. i. 'weil diese Leistung, wenn sie auch noch so ansehnlich wäre, doch nur als Preis der Knechtschaft euch hingehalten würde'.

erat: über das Imperf. Indic. vgl. Iug. 85, 48.

vostrarum rerum: 'euer Eigentum'.

iniuriae: d. i. 'den Drängern'; das Abstractum statt des Concretum, zu Iug. 31, 14. — Im Folgenden steht *cavendus est* dem *cuius torp. erat* gegenüber, *dolus* in Bezug auf *decipi*.

21. *ubi pertimuere*: ist Zeitbestimmung zu *sublatum* und Gegensatz zu *dempto metu*; Gegenstand der Furcht ist die bald mehr bald weniger bedrohliche Lage der Dinge in Hispanien.

sublatum in services suas: bildliche Redeweise: die Optimaten erniedrigen sich zu die Sänfte des Herrn (Pompej.) tragenden Sklaven.

lacerant: vgl. Cic. Brut. 156 *ab obtrectatione et invidia, quae solet lacerare plerosque*.

22. *neque eos* etc.: 'und sie, die sich als Verfechter der Freiheit brüsten, schämen sich gar nicht, von Pompejus so abhängig zu sein, dafs sie, die Vielen, ohne ihn, den Einen, entweder aus Furcht nicht wagen ein begangenes Unrecht aufzuheben (d. i. die Tribunengewalt, wenn sie deren Schmälerung für unrecht halten, wieder herzustellen) oder (wenn ihnen die Tribunengewalt mit Recht geschmälert scheint) aus Ohnmacht nicht imstande sind ihr vermeintliches Recht zu verteidigen'.

23. *spectatum est*: kommt im Sinne von *compertum, exploratum est* sonst nicht vor.

adulescentem: Pompejus war damals 33 Jahre alt.

24 in primis fore tribuniciae potestatis. verum, Quirites, antea sin-
guli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis,
neque mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat.
25 Itaque verborum satis dictum est: neque enim ignorantia
26 res claudit; verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non
gloria movemini neque flagitio cunctaque praesenti ignavia mu-
tavistis, abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire
27 licet atque illuc, munera ditium dominorum. atque haec eadem
non sunt agrestibus, sed caeduntur inter potentium inimicitias
28 donoque dantur in provincias magistratibus. ita pugnatur et vin-
citer paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies
magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint
quam vos repetiveritis libertatem.

25. *claudit*: = *claudicat*; Hist. fragm. inc. 76 Kr. 72 k. A. *nihil socordia claudebat*; Cic. Brut. 214 *in quacumque enim una (parte) plane clauderet, orator esse non posset.*

26. *qua* etc.: wegen der Ablative von verschiedener Bedeutung vgl. zu § 19; aber hier in umgekehrter Stellung.

mutavistis: wie Or. Phil. 7; vgl. zu Iug. 38, 10.

munera ditium dominorum: Apposition zum Vorhergehenden, das man sich in Form von Substantiven zu denken hat.

27. *atque haec eadem* etc.: der Zusammenhang mit dem Vorigen ist 'das ist wahrlich wenig genug; und noch dazu geniefsen die Landbewohner die geringen Vorzüge nicht einmal so wie ihr, sondern werden u. s. w.'

caeduntur ... inimicitias: im Gegensatze zu *tergis abstinetur*, mit Verletzung der *leges Porciae* (zu Cat. 51, 22); von Rom und den Gerichten entfernt entbehren sie des unmittelbaren Rechtsschutzes; beim Ausbruch von Unruhen (wie z. B. dem Aufstand des Lepidus) werden sie mit grausamer Willkür verfolgt, etwa aufrührerischer Gesinnung und Umtriebe verdächtigt. Dazu kommt, dafs damals, wenigstens formell, vielen Italikern das Bürgerrecht durch Sulla wieder entzogen worden war (Or. Lep. 12).

donoque dantur etc.: gegenüber dem *huc ire licet atque illuc* bezieht sich auf die gewaltsame Aushebung und die strenge Behandlung im Lager (s. zu Iug. 69, 4). — Welchen Vergewaltigungen römische Bürger in der Provinz ausgesetzt sein konnten, erhellt aus der Anklageschrift Ciceros gegen Verres (5, 139 ff.).

28. *paucis*: Dativus commodi, wie er auch bei dem Activum der Verba stehen würde.

VORBEMERKUNGEN

ZUM BRIEFE DES MITHRIDATES.

Durch die Flucht des Mithridates zu seinem Schwiegersohne, dem König Tigranes I. von Armenien, und dessen Weigerung jenen an die Römer auszuliefern, erhielt L. Lucullus einen genügenden Rechtsgrund zu dem durch die Verhältnisse längst gebotenen Krieg gegen Armenien, den er im Jahre 685 (69) eröffnete. Am 6. Oktober schlug er in der Nähe von Tigranocerta den an Zahl weit überlegenen Feind gänzlich und nahm darauf die Stadt ein. An Stelle des ratlosen Tigranes übernahm jetzt Mithridates, der die Schlacht vorher widerraten und derselben auch nicht beigewohnt hatte, die diplomatische und militärische Führung der Angelegenheiten. So wandte er sich an den Partherkönig Phraates III. oder Arsaces XII. — Arsaces war der gemeinsame Name der Könige des Partherreiches —. Durch einen Brief, wie ihn Sallust hier den Mithridates schreiben läfst, wurden die Unterhandlungen angeknüpft. Zwischen Phraates und Tigranes herrschte Spannung wegen des Armeniers Übergriffe in Mesopotamien. So spielte jener ein Doppelspiel; er schickte seinerseits eine Gesandtschaft an Lucullus mit Anerbietungen und steigerte gleichzeitig den Preis seiner Bundesgenossenschaft gegenüber den Königen. Diese Verhandlungen spielten im Winter 685/6 (69/8). Im weitern Verlauf des Krieges verhielt sich Phraates neutral. Lucullus Siegeslauf hemmte zunächst die Meuterei seiner Truppen; dann setzte ihm seine Abberufung und die Übertragung des Krieges an Pompejus ein Ziel.

EX C. SALLVSTI CRISPI HISTORIARVM

LIBRO QVARTO

EPISTVLA MITHRIDATIS.

(Hist. fragm. 4, 19 (20) Kr. 4, 61 D.; 4, 69 M.)

Rex Mithridates regi Arsaci salutem. omnes, qui secundis
rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne
tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium tutum,
2 gloriosum an indecorum sit. tibi si perpetua pace frui licet,
nisi hostes opportuni et scelestissumi, egregia fama, si Romanos
oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem et fru-
3 stra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. atque ea, quae te

1. *liceatne . . . dein* etc.: von den beiden Teilen der Frage hat der zweite *dein . . . indecorum sit*, in sich selbst wieder zwei asyndetisch zusammengestellte Glieder, nämlich *satisne pium tutum* und *gloriosum an indecorum sit.* — Die erste Überlegung (*liceatne . . . agere*) faſst die Lage ins Auge, in welcher man sich zur Zeit des Vorschlages befindet, die zweite den Wert des Erbetenen, nach verschiedenen Gesichtspunkten.

2. *tibi si . . . licet* etc.: der Vordersatz der Hypothesis hat die reale, der Nachsatz (*audeam,sperem*) die potentiale Form; beide sind zweigliedrig, per chiasmum positiv und negativ (*si* — *nisi*: *neque* — *et*). Der negative Teil des Vordersatzes gliedert sich wiederum, wobei durch Gemeinschaftlichkeit der Conj. *nisi* und des Prädikats (aus *futura est* erg. — *si sunt* zu *hostes*) diese Glieder wieder straffer zusammengehalten werden, wie das dem ganzen Vordersatz vorangestellte *tibi* zu allen Gliedern desselben gehört. Diese stehen ein jedes in Beziehung auf einen Teil der vorher gestellten Frage, *opportun.* (vgl. Jug. 55, 3) und *scelestissumi* chiastisch auf *pium* und *tutum*. Wie sich der Angeredete diese im Vordersatz als schlechthin wirklich gegebenen Voraussetzungen zurecht lege, überläſst der Schreibende mit aller Zurückhaltung jenem; ohne diese würde er sagen: 'so wenig du in der Lage bist, für allezeit des Friedens dich zu erfreuen, so gewiſs die Feinde, mit denen du es zu thun haben wirst, deinem Angriff die offene Flanke bieten und als Frevler keine Schonung verdienen werden u. s. f.: so darf ich vielleicht ebenso wohl wagen . . als nicht umsonst hoffen' u. s. f.

misceri sperem: die Wendung wird zurückhaltend dadurch, daſs

morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res
parum prosperae. si vere aestumare voles, maxume hortabuntur.
ille enim obnoxius qualem tu voles societatem accipiet; mihi for- 4
tuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod
florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exem-
plum, quo rectius tua componas.

Namque Romanis cum nationibus populis regibus cunctis 5
una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et
divitiarum. qua primo cum rege Macedonum Philippo bellum
sumpsere, dum a Carthaginiensibus premebantur amicitia simu-
lantes. ei subvenientem Antiochum concessione Asiae per dolum 6

die Handlung des abhängigen Verbalbegriffs aufser persönliche und zeitliche Beziehung gesetzt wird; M. hütet sich zu sagen: *te cum malis meis bona tua misturum;* vgl. dagegen Iug. 83, 1 *neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret.*

3. *ira in Tigranem*: vgl. die Vorbemerk. Plut. Luc. 21 (*Τιγράνης*) *τὴν Πάρθων ὡς ἄλλος οὐδεὶς δύναμιν ἐταπείνωσεν.*

4. *obnoxius*: vgl. zu Iug. 31, 3; zuerst ist dabei an die gedrückte Lage und Gebundenheit des Tigranes nach der Besiegung durch die Römer, dann aber auch an sein eigentümliches, moralisch unfreies Verhältnis zu dem früher von ihm bekämpften Arsaces zu denken.

florentibus: zu Cat. 39, 2.

optabile: tönt für das Selbstgefühl des A. schonender als das erwartete *utile.*

5. *profunda*; zu Iug. 81, 1.

qua primo etc.: hier ist der Krieg gemeint, der im Jahre 554 (200) begann; denn der frühere, welcher bald nach dem von Philippus mit Hannibal im Jahre 539 (215) geschlossenen Vertrage (vgl. Liv. 23, 33 und 34) stattfand, wurde von den Römern offenkundiger Weise nur aus Notwehr unternommen und wenig ernstlich geführt; er endigte im J. 549 (205) mit einem für Philippus günstigen Frieden, welchen das römische Volk, um alle Kraft auf den afrikanischen Krieg wenden zu können (Liv. 29, 12 am Ende), gern genehmigte, obgleich, was sonst äufserst selten geschah, dem Könige ein Teil des von den Römern eroberten Landes abgetreten wurde. Höchst wahrscheinlich auf diesen Friedensschlufs bezieht sich das *amicitiam simulantes* (über das Part. Präs. vgl. zu Iug. 15, 1), wozu der Nebensatz *dum . . . premebantur* gehört: denn der Haupteinschnitt der Periode ist nach *sumpsere.* — Mithridates stellt dies wie alles Folgende in einem für die Römer sehr ungünstigen Lichte dar.

6. *ei subvenientem* etc.: Antiochus hatte zwar schon im Jahre 556 (198), obgleich er bereits *socius et amicus populi Romani* hiefs, dem Philippus indirekt dadurch Beistand geleistet, dafs er Pergamus, das Land des mit den Römern verbündeten Attalus I., mit Krieg überzog (vgl. Liv. 32, 8), war aber, zum Teil durch eine römische Gesandtschaft veranlafst (Liv. 32, 27), wieder abgezogen. Indessen bezieht sich das *ei subvenientem* etc. nicht darauf, sondern auf das, was im nächsten Jahre, dem letzten des macedonischen Krieges, geschah. Damals schickte nämlich Antiochus seine beiden Söhne mit einem Heere nach Sardes und brach selbst mit einer Flotte auf, und zwar (Liv. 33, 19) *simul per omnem oram Ciliciae Lyciaeque et Cariae tem-*

avortere; ac mox fracto Philippo Antiochus omni cis Taurum
7 agro et decem milibus talentorum spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto

ptaturus urbes, quae in dicione Ptolemaei essent, simul Philippum, — necdum enim debellatum erat — exercitu navibusque adiuturus. Die mit Rom verbündeten Rhodier liefsen ihm sagen, wenn er das chelidonische (heilige) Vorgebirge überschritte, so würden sie gegen ihn ziehen, und zwar (Liv. 33, 20) '*ne coniungi eum Philippo paterentur et impedimento esse Romanis liberantibus Graeciam.*' Antiochus antwortete unter anderem '*Romanorum amicitiam se non violaturum argumento et suam recentem ad eos legationem esse et senatus honorifica in se decreta responsaque.*' Livius fügt erläuternd hinzu *tum forte legati (regis) redierant ab Roma, comiter auditi dimissique, ut tempus postulabat, incerto adhuc adversus Philippum eventu belli* (gleich darauf erfuhr man, dafs Philippus bei Kynoskephalae geschlagen sei). Sehr wahrscheinlich ist es nun, dafs die Römer bei dieser oder andern gleichzeitigen Verhandlungen ihn merken liefsen, sie würden gegen die Besitznahme von Asien nichts thun, wenn er nur nicht nach Europa überginge, und dafs diese *concessio Asiae* ihn geneigt machte, von der Hülfsleistung abzustehen; denn im nächsten Jahre, gleich nach den bekannten isthmischen Spielen, änderte sich die bis dahin absichtlich unklare Sprache der Römer; Liv. 33, 34 *eis (Antiochi legatis) nihil iam perplexe ut ante, cum dubiae res incolumi Philippo erant, sed aperte denuntiatum, ut excederet Asiae urbibus, quae Philippi aut Ptolemaei regum fuissent, abstineret liberis civitatibus, neu umquam lacesseret armis: et in pace et in libertate esse debere omnis ubique Graecas urbis.* Und gleich weiter doch: *ante omnia denuntiatum, ne in Europam aut ipse transiret aut copias traiceret.* Über das, was Antiochus darauf that, vgl. Liv. 33, 38 ff. Der Krieg mit ihm begann im Jahre 563 (191) und endigte im folgenden mit seiner Besiegung, nach welcher er auf die Länder *intra Taurum* beschränkt wurde.

7. *Persen* etc.: nach der Schlacht bei Pydna, 586 (168), floh Perseus nach der Insel Samothrake in den unverletzlichen Tempel der dort mystisch verehrten Gottheiten (der Kabeiren); dort (nach Vell. 1, 9) *ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praeerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret; ita Paulus maximum nobilissimumque regem in triumpho duxit.* Über seinen Tod erzählt Plutarch (Aem. Paul. 37), er habe, zwar nicht im Staatsgefängnis, aber doch unter Bewachung gestellt, sich selbst ausgehungert; dann fügt er hinzu: *ἔνιοι δὲ τῆς τελευτῆς ἴδιόν τινα . . . τρόπον ἱστοροῦσι· μεμψαμένους γάρ τι καὶ θυμωθέντας αὐτῷ τοὺς περὶ τὸ σῶμα στρατιώτας, ὡς ἕτερον οὐδὲν ἠδύναντο λυπεῖν καὶ κακοῦν αὐτόν, ἐξείργειν τῶν ὕπνων, καὶ προσέχοντας ἀκριβῶς ἐνίστασθαι ταῖς καταφοραῖς καὶ συνέχειν ἐγρηγορότα πάσῃ μηχανῇ, μέχρι οὗ τοῦτον τὸν τρόπον ἐκπονηθεὶς ἐτελεύτησεν.* Auf diese Fabel bezieht sich das obige *insomniis occidere.* Vell. 1, 11 sagt ganz einfach *quadriennio post in libera custodia Albae* (am Fucinersee) *decessit.*

vitam dederant, insomniis occidere. Eumenen, cuius amicitiam 8
gloriose ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem;
post, habitum custodiae agri captivi, sumptibus et contumeliis
ex rege miserrumum servorum effecere, simulatoque inpio testa-
mento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat,
hostium more per triumphum duxere: Asia ab ipsis obsessa est.
postremo Bithyniam Nicomede mortuo diripuere, cum filius 9
Nysa, quam reginam adpellaverat, genitus haud dubie esset.
Nam quid ego me adpellem? quem diiunctum undique 10

8. *Eumenen* etc.: gleichzeitig mit der Besiegung des Philippus 557 (197) starb Attalus I., König von Pergamus; ihm folgte sein Sohn Eumenes II. Er blieb wie sein Vater im Bündnis mit Rom und leistete im Kriege gegen Antiochus treffliche Dienste. Das *prodidere Antiocho* kann sich nur auf folgendes beziehen: Antiochus machte im Jahre 564 (190) einen Einfall in Pergamus, hielt es aber bald, da Eumenes schnell in sein Land zurückkehrte und die römische und rhodische Flotte ihm folgte, für geraten, mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlung zu treten. Dieser war dem Frieden nicht abgeneigt und auch die Rhodier redeten dafür; Eumenes jedoch, der zur Beratung aus seiner belagerten Hauptstadt herbeschieden war, sprach sich entschieden dagegen aus, indem er fürchtete, dafs unter den damaligen Umständen ein Frieden mit dem Feinde darauf hinausliefe, ihn diesem preiszugeben, und drang mit seiner Ansicht durch. Dafs also bei den Römern nur in Frage kam mit Antiochus ein Abkommen zu treffen, das für Eumenes Nachteile hätte mit sich bringen können, ist es, was Mithridates hier als Verrat darstellt. Nach dem Siege über Antiochus (zu § 6) erhielt Eumenes das Land diesseits des Taurus, ausgenommen die griechischen Städte, sowie Lycien und Karien (s. zu Cat. 51, 5), und auf diese Vergröfserung seines Reiches wird hier durch *habitum custodiae agri captivi* anpespielt, indem Mithridates jenen immer als einen blofsen Untergebenen der Römer darstellt, den sie ausbeuteten (*sumptibus*) und schmachvoll behandelten (*contumeliis*). Letzteres bezieht sich wohl darauf, dafs, als Eumenes den Römern im Kriege gegen Perseus verdächtig geworden war, diese ihn scharf beobachteten, sein Erscheinen in Rom untersagten (Epit. Liv. 46), und dann in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

simulatoque etc.: erst des Eumenes zweiter Nachfolger, sein Sohn Attalus III., hinterliefs 621 (133) das bekannte, hier für unecht erklärte Testament, wodurch er seinen Bruder Aristonicus, einen natürlichen Sohn des Eumenes II., hintansetzte (daher *inpio*). Dieser fing Krieg an und widerstand lange Zeit tapfer, wurde aber endlich besiegt; ein Teil seines Landes wurde 624 (130) Provinz Asia. Aristonicus wurde bald darauf zu Rom im Gefängnis erdrosselt.

9. *postremo* etc.: im Jahre 680 (74) traten die Römer in den Besitz von Bithynien, ebenfalls auf Grund eines Testamentes des letzten Königs Nicomedes III.

reginam adpellaverat: 'in aller Form zur Königin erhoben' und damit den Sohn als erbberechtigt erklärt hatte; vgl. zu Iug. 65, 2.

regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fama erat divitem
neque serviturum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt,
sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere, testatum
antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et regem
11 Ptolemaeum. atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithynia
expuli Asiamque, spolium regis Antiochi, recepi et Graeciae
12 dempsi grave servitium. incepta mea postremus servorum Arche-
laus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut prava
calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acer-
bissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum pro-
latans, Cretenses inpugnati semel iam neque finem nisi excidio
13 habituri. equidem cum mihi ob ipsorum interna mala dilata
proelia magis quam pacem datam intellegerem, abnuente Tigrane,

10. *tetrarchiis*: zu Cat. 20, 7.
per Nicomedem etc. schon mit dessen Vater, Nicomedes II., hatte Mithridates Kämpfe bestanden wegen Kappadokiens; den Sohn verjagte er gleich bei dessen Regierungsantritt. Dieser suchte und fand Hülfe in Rom, wurde wieder eingesetzt und machte dann im Jahre 666 (88) auf den Antrieb des römischen Gesandten M'. Aquilius und um die von den Römern geforderten Summen aufzubringen, einen Raubzug in das Gebiet des Mithridates.
haud ignarum: ist, wie gleich darauf auch *testatum*, mit *quem* als Apposition zu verbinden.
ea ... testatum ... Cretensis: die Konstruktion von *testari* mit einem persönlichen und einem sächlichen Accus. hier, wie bei andern Verben (vgl. zu Iug. 49, 6), weil das letztere ein neutrales Pronomen ist, Cic. p. Sull. 35 *hoc vos, iudices, testor.* Die Verbindung mit *antea* giebt ihm den Sinn: 'ihm etwas so voraussagen, dafs er es nachher als vorhergesagt bezeugen kann'.
11. *Nicomedem* etc.: Ereignisse, welche sich unmittelbar an das § 10 Erwähnte anschlossen und den ersten Mithridatischen Krieg veranlafsten; übergangen oder vielmehr durch *Graeciae ... servitutem* angedeutet ist die grausame Ermordung des Aquilius und die allgemeine Niedermetzelung der Römer und Italer in Asien.
12. *postremus*: vgl. Or. Phil. 3.
Archelaus: Feldherr des Mithridates in Griechenland: 668 (86) von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen. Der Verdacht des Verrats wurde über Archelaus öfter ausgesprochen, ist aber nicht erwiesen; später trat er von Mithridates vertrieben allerdings zu den Römern über.
Ptolemaeus: hier ein anderer als § 10; die genauere Unterscheidung ist unterlassen, weil an beiden Stellen weniger an bestimmte Personen als an die Könige von Ägypten überhaupt als solche gedacht wird. Diese waren reich, hatten aber den Römern gegenüber schon damals nur den Schein der Selbständigkeit, den sie sich nach Mithridates' Meinung durch Geld zu erhalten suchen mufsten. Provinz wurde Ägypten 724 (30).
Cretenses inpugnati: von dem Prätor M. Antonius Creticus (zu Cat. 17, 1) im Jahre 680 (74) und den folgenden Jahren, aber ohne Geschick und Glück. Erobert wurde die Insel 687 (67) von Q. Metellus Creticus (zu Cat. 30, 3) und zur Provinz Cyrenaica geschlagen.
13. *equidem*: zu Cat. 51, 15.

qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis ob-
noxiis, rursus tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum
ducem, apud Calchedona terra fudi, mari exui classe pulcher-
ruma. apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio moranti 14
frumentum defuit, nullo circum adnitente; simul hiems mari
prohibebat. ita sine vi hostium regredi conatus in patrium
regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos
cum classibus amisi. restituto deinde apud Caberam exercitu et 15
variis inter me atque Lucullum proeliis inopia rursus ambos
incessit. illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego
vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi: secutique
Romani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi,
quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, inprudentiam
Tigranis pro victoria ostentant.

rursus etc.: im J. 680 (74) begann, nach dem Abschliefsen eines Bundesvertrags zwischen Mithrid. und Sertorius, der zweite Mithrid. Krieg. Der Konsul M. Aurelius Cotta (Bruder des C. Aur. Cotta, dessen Rede vorher mitgeteilt ist) wurde noch in demselben Jahre bei Chalcedon am Bosporus geschlagen.

14. *apud Cyzicum*: an der Propontis. Mithridates belagerte die Stadt, wurde aber von dem andern Konsul L. Lucullus dort während des Winters eingeschlossen und hart bedrängt; nach vielen Verlusten und unglücklichen Kämpfen entkam er zu Anfang des Jahres 681 (73) und segelte westwärts nach Parium. Die Trümmer des am Aesepus geschlagenen Landheeres wurden eingeschifft, diese Flottenabteilung aber in der Nähe von Lesbos überwältigt. Der König ging nach Bithynien und durch den Bosporus, wurde vom Sturm in die Mündung des Hypius, westlich von Heraclea Pontica (welche Stadt später von M. Cotta nach langer Belagerung erobert wurde) verschlagen und verlor dabei viele Schiffe und Mannschaft.

15. *restituto ... apud Caberam* etc.: im Winter des eben genannten Jahres und im folgenden belagerten die Römer mehrere pontische Städte, unter andern Amisus. Mithridates ging nach Kabera (richtiger Name τὰ Κάβειρα, daneben auch ἡ Καβειρία, später Sebaste und dann Neocaesarea, jetzt Niksar) am Flusse Lycus, wo er gegen Ende des Jahres 682 (72) von Lucullus geschlagen wurde und nach Armenien entwich.

variis: in Bezug auf den Erfolg der Kämpfe.

regnum Ariobarzanis: schon 662 (92) war dieser von Sulla als König des dem Mithridates abgenommenen Kappadokiens eingesetzt, dann mehrmals vertrieben worden; im Frieden zwischen Sulla und Mithridates erhielt er das Land wieder und blieb ein Freund der Römer. Von dort hatte Lucullus wenigstens einige Unterstützung.

secutique etc.: das Verb. *sequor* mit den beiden Objekten in verschiedener Bedeutung verbunden.

multitudinem: nämlich *Armeniorum*. Es ist von der Schlacht bei Tigranocerta (s. d. Vorbemerk.) die Rede.

inprudentiam: Mithrid. hatte den Tigranes vor der offenen Schlacht gewarnt; dieser aber (App. Mithrid. 55) γελάσας αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν, προῄει συνεσκευασμένος ἐς μάχην· καὶ τὴν Ῥωμαίων ὀλιγότητα ἰδὼν ἐπέσκωψεν οὕτως· εἰ

16 Nunc quaeso considera, nobis oppressis utrum firmiorem te ad resistundum an finem belli futurum putes. scio equidem tibi magnas opes virorum armorum et auri esse, — et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris —: ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus belli prudentibus, procul ab domo par*vo t*uo labore per nostra corpora bellum conficere; quo neque vincere neque vinci sine tuo peri-
17 culo possumus. an ignoras Romanos, postquam ad occidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse? neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum coniuges agros imperium? convenas olim sine patria parentibus, peste

μὲν πρέσβεις εἰσίν, οἵδε πολλοί, εἰ δὲ πολέμιοι, πάμπαν ὀλίγοι.'

16. *utrum firmiorem*: der Schreibende gestaltet den ersten Teil der Doppelfrage so, dafs sie sofort verneint werden m u f s; man erwartet eigentlich *satis firmum;* und darum bringt die Erörterung der Frage *scio equidem* u. s. f. zunächst die unzweideutige Anerkennung der Widerstandsfähigkeit des A. Aber im weitern vermeidet es M. klüglich, dem Zweifel Ausdruck zu geben, ob diese für sich allein den Römern gegenüber ausreichen dürfte; vielmehr hebt er, jetzt von der Voraussetzung *nobis oppressis* absehend, die eigene Leistungsfähigkeit hervor, die A. nur in geringstem Mafse in Mitleidenschaft zu ziehen ermögliche.

consilium est etc.: M. wird mit dem, was A. zu leisten habe, erst deutlicher, nachdem der zweite Teil der Doppelfrage mit § 17—20 erörtert ist: § 21.

Tigranis regno integro: darin ist wohl ausgesprochen, dafs zur Zeit, da der Brief geschrieben sein soll, Tigranocerta von den Römern noch nicht genommen ist.

procul a domo: hierbei ist an Sophene und Corduene zu denken; vgl. zu § 21.

per nostra corpora: 'für unsere Person'; damit, dafs M. des A. persönliche Mitwirkung ganz aus dem *Spiele zu* lassen sich den Anschein giebt, sucht er gerade sein Ehrgefühl zu stacheln.

quo . . . possumus: das zweite Glied *neque vinci* kehrt zum Ausgangspunkt *nobis oppressis* zurück; das erstere *neque vincere*, anknüpfend an die vorher zur Schau getragene Siegeszuversicht, enthält die versteckte Drohung, die über die Römer siegreichen Könige könnten den A. seine Zurückhaltung entgelten lassen. In dem Charakter des mit verfänglicher Kunst abgefafsten Schreibens liegt es, dafs, wie der Empfänger dssselben, so der Leser über die Tragweite einzelner Worte ungewifs bleibt. In erster Linie wünscht M. Bundesgenossenschaft mit A.; in zweiter kann er mit dessen Neutralität sich zufrieden geben, wenn er nur nicht mit den Römern sich gegen ihn und Tigranes verbündet; im zweiten Fall konnte er nach dem erhofften Siege die Haltung des Parthers den Umständen gemäfs mit Dank oder Krieg lohnen.

17. *convenas* etc.: vergl. Cat. 6, 1.

sine patria parentibus: dieselbe Verwendung der präposit. Bestimmung wie nachher § 21; s. zu Iug. 10, 1; dasselbe Asyndeton wie Cat. 52, 3; zur Sache vgl. Cat. 6, 1; zum Ausdruck *parentibus* vgl. die Verse des Komödiendichters Caecilius (gestorben 586/168), welche einmal M. Aemilius Scaurus (Iug. 15, 2) in

conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes potentisque trahant exscindant, omniaque non serva et maxume regna hostilia ducant. namque pauci libertatem, pars magna iustos 18
dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in tempore vindices adfuturi. tu vero, cui Seleucea, maxuma urbium, regnum- 19
que Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi dolum in praesens et postea bellum exspectas? Romani arma in omnis habent, 20
acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt: audendo et fallundo et bella ex bellis serundo magni facti. per hunc morem exstinguent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu 21
Mesopotamia, nos Armenia, circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis adhuc incolumem. teque illa fama sequetur, auxilio profectum magnis regibus latro- 22
nes gentium oppressisse. quod uti facias moneo hortorque, neu 23
malis pernicie nostra tuam prolatare quam societate victor fieri.

einer Volksversammlung der lärmenden mit nicht stimmberechtigten Leuten untermischten Menge sie zur Ruhe verweisend entgegenwarf, bei Cic. de or. 2, 257 *st, tacete, quid hoc clamoris? quibus nec mater nec pater, | tanta confidentia? auferte istam enim superbiam.*

peste etc.: das Verderben des Erdkreises hat es gewollt, dafs Rom und sein Volk entstehen sollte; die Gründung Roms bedeutet das Ende der Welt. Zum Ablativ *peste* mit Attribut vgl. Cat. 51, 32 *qui malo reip. creverant*; Liv. 2, 1, 3: *pessimo publico id facturus*; ebenso *commodo, incommodo, damno, emolumento, periculo.*

non serva: = *non servientia sibi.*

18. *aemuli*: nicht unmittelbar Prädikat, welches vollständig in *suspecti sumus* enthalten ist, sondern kausaler Zusatz, wie die nächsten Worte.

19. *Seleucea*: oder *Seleucia, Σελεύκεια ἡ πρὸς Τίγριδι*, gegenüber Ktesiphon, der gewöhnlichen Residenz der Partherkönige; durch Handelsverkehr blühende Stadt mit freier griechischer Bevölkerung; gegründet (wie auch die gleichnamige Stadt in Syrien am Orontes) von Seleucus I. Nicator.

occident: vgl. Iug. 31, 6 *necesse est suomet ipsi more praecipites eant.* Blofs auf dieses Glied bezieht sich das folgende *quod.*

21. *Mesopotamia* etc.: Beispiele von diesem Gebrauch des Ablativs finden sich bei Sallust nicht weiter. Der Sinn ist: Phraates sollte von Mesopotamien, Mithridates von Armenien her die zwischen beiden Ländern in Sophene und Corduene stehenden römischen Truppen umgehen, so dafs diese eingeschlossen würden.

22. *teque . . . sequetur* etc.: wegen des Ausdrucks vgl. Cat. 54, 5.

latrones gentium: als solche gebärdeten sich dann Pompejus und Crassus; im sechzehnten Jahr nach diesem Brief ereilte diesen das Geschick auf den Feldern von Karrhae (701/53).

Vergleichung des Textes dieser Ausgabe
mit demjenigen in H. Jordans III. Ausgabe 1887.

(Mit AP. ist des Herausgebers Programmabh. *de fide atque auctoritate codicis Sall. Paris. 1576, Aroviae 1867*, bezeichnet; mit GW. desselben *Anzeige* von *H. Jordans* II. Ausgabe 1876 in Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen, Berlin XXXI; mit ZF. desselben Abh. über das *bell. Iug.* in der Festschrift der Kantonsschule in Zürich zur XXXIX. Vers. D. Philologen, Zürich 1887.

Der Urheber einer aufgenommenen Schreibung ist nur dann erwähnt, wenn die adnot. crit. bei Jordan nicht ausreicht.

CATILINA.

10, 3 imperi deinde pecuniae, C. Nipperdey Opusc. p. 542 ‖ pecuniae deinde imperi
14, 5 molles etiam et, vgl. W. Wagner Rh. M. 23, 700 ‖ molles et
18, 3 nequiverat, s. GW. p. 273 ‖ nequiverit
19, 5 antea ‖ ante (wohl Versehen, s. Gerlach Ausg. Lips. Tauchn.)
20, 10 nobis, vgl. A. Eufsner Burs, Jahresb. 1877 II p. 158 ‖ vobis
20, 16 utemini, vgl. A. Weinhold Acta soc. phil Lips. I p. 198 ‖ utimini
22, 2 idque eo fecisse, s. GW. p. 283 ‖ atque eo dictitare fecisse
23, 1 copertus, s. Anm. zur St. ‖ coopertus
26, 5 quas in campo, vgl. Dietsch 1859 Comm. p. 59 ‖ quas consulibus in campo
27, 2 moliri, insidias, vgl. ebenda p. 60 ‖ moliri, consulibus insidias
27, 3 convocat ad M., eig. Verm. (VII. A.), vgl. GW. p. 285 ‖ convocat per M.
29, 1 exagitatum ‖ exagitatam
31, 5 si, s. GW. p. 278 ‖ sicuti
32, 1 scriberentur antecapere, s. AP. p. 7 ‖ scrib. multa antec.
33, 1 patria sede, A. Weinhold l. c. p. 233 sq. ‖ patriae sed
35, 3 et alienis, s. AP. p. 7 ‖ at alienis
37, 5 alii per, l. c. ‖ alii qui per
39, 3 ceterosque iudiciis terrere, quo . . . tractarent Jordan I. II. A. mit den Hdschr. ‖ ceteros, qui . . . tractarent, iudiciis terrere Jacobs-Wirz VI—IX. A. mit F. Ritschl Rh. M. 21, 318 = kl. phil. Schr. III 820; Jordan III. A.
41, 5 praecipit ‖ praecepit
43, 1 † Faesulanum; s. Anm. zur St.; alle sachliche Schwierigkeit hebt die GW. p. 284 mitgeteilte Verm. *suburbanum* ‖ Faes. (ohne †)
46, 3 Tarracinensem ‖ Terracinensem
46, 5 tenens perducit, vgl. Dietsch Comm. p. 64 sq. ‖ ten. [in senatum] perducit

49, 1 quivere, s. GW. p. 276 ‖ potuere
50, 2 orabat ut ‖ orabat in audaciam ut
50, 3 erant; sed ... fecisse —: tum, nach A. S. Wesenberg, s. A. Eufsner l. c. p. 183 ‖ erant. sed ... fecisse. tum
50, 4 qui de, s. AP. p. 8 ‖ quod de
50, 4 abductis, eig. Verm. (VIII. A.), vgl. Cic. ad Att. 7, 15, 2 ‖ additis; Codd. abditis
51, 4 quae reges, s. GW. p. 276 ‖ qui reges
51, 15 severior, s. AP. p. 8 ‖ saevior
51, 27 ex bonis, R. Schoell Herm. 11, 332 ‖ ex bonis rebus
51, 27 et ubi, Ders. l. c. ‖ sed ubi
51, 27 ignaros eius, l. c. ‖ ignaros [eius]
51, 42 in illis, s. AP. p. 8 ‖ illis
52, 11 nominat?, E. Wörner N. Jahrbb. f. Phil. 113, 242 sq. ‖ nominat.
52, 18 paulum, F. Vogel ὁμοιότ. Sall. p. 2 = Acta sem. Erlang. I p. 314 ‖ paululum
52, 29 prospere, s. AP. p. 8 ‖ prospera
53, 5 sicuti esset effeta, GW. p. 283 ‖ sicuti effeta parente
55, 1 tresviros, Dietsch (1859) ‖ triumviros
55, 1 quae supplicium ‖ quae [ad] supplicium
57, 1 quos ad ‖ quod ad (Druckfehler)
57, 4 expedito in fuga, eig. Verm. (VII. A.), z. T. nach F. Ritschl l. c. ‖ expeditus [in fuga]
58, 9 sin metus ‖ si metus
58, 12 aggredimini, vgl. A. Weinhold l. c. p. 206 ‖ aggrediamini
59, 2 rupem asperam, A. S. Wesenberg, s. A. Eufsner l. c. p. 185; Val. Vos (briefl. Mitt.) ‖ rupe aspera
59, 5 inermos, s. Th. Opitz N. Jahrbb. f. Phil. 131, 267 ‖ inermis
60, 2 cuncti infestis signis, H. Steuding N. Jahrbb. f. Phil. 139, 840 ‖ cum infestis signis

IVGVRTHA.

3, 1 fuit ‖ [iis] fuit
4, 4 sum quales, s. GW. p. 277 ‖ sim et quales
4, 7 his moribus, Vulg. ‖ eis moribus
10, 1 quam si ‖ quam liberis si
11, 6 [adoptatione], Dietsch Comm. p. 75, vgl. jedoch A. Eufsner N. Jahrbb. f. Phil. 103, 413 ‖ adoptatione
12, 3 sua ‖ suam
14, 24 neu iure contemptus, vgl. A. Eufsner l. c. p. 411 ‖ neu vivere cont.
15, 2 magna ‖ senatus magna
16, 3 famae, E. W. Fabri ‖ fama
17, 5 arbore, nach Arusianus p. 473 ‖ arbori
18, 3 quîsque, N. Madvig Em. Liv.² 381, vgl. O. Riemann Gramm. de T.-Live 260. A. 1 ‖ quisque
31, 2 XXV, vgl. Castiglione bei Wasse ‖ quindecim
18, 9 nam hi, Vulg. ‖ nam ei
24, 4 et iam, Kritz ‖ etiam
29, 3 primo, vgl. Kritz (1834) z. St. ‖ primum
31, 18 'quid igitur censes?' vindicandum ... rem publicam. Fabri ‖ 'quid igitur censes? vindicandum ... rem publicam.' (vgl. Meusel Berl. Jahresb. VI p. 6)

31, 25 amittatis, s. Anm. zur St. ‖ omittatis
32, 1 saepius dicundo ‖ saepe in . . . dicendo
32, 4 [in] animos, vgl. Kritz (1834) z. St. ‖ in animos
37, 3 [mense Ianuario], eig. Verm. (IX. A.), vgl. ZF p. 11 ‖ mense Ianuario
38, 2 [ita delicta . . . fore] s. GW. p. 275 ‖ ita delicta . . . fore
41, 1 partium l. c. p. 278 ‖ partium popularium
47, 2 gratia si paterentur et opportunitatis, l. c. p. 283 sq. ‖ gratia et si paterentur opportunitates
48, 3 passuum VII Ciacconius, vgl. Tissot, Géogr. 1, 71 ‖ p. viginti
50, 1 P. Rutilium, Dietsch (1859) ‖ Rutilium
53, 5 fessi lassique erant, vgl. Kritz (1834) z. St. ‖ fessi erant
53, 7 [adventare] ‖ adventare
54, 1 quadriduum (d. i.-ō), eig. Verm. (IX. A.), vgl. ZF p. 13 A 1 ‖ quadriduo
54, 1 sint, s. GW. p. 276 sq. ‖ sunt
54, 5 acie, s. Kritz (1834) z. St., vgl. Dietsch Comm. p. 80 ‖ in acie
57, 5 ardenti, Herzog ‖ ardentia
63, 4 factis ‖ facile
63, 6 consulatum adpetere, vgl. Fabri z. St. und Dietsch Comm. p. 22 ‖ adpetere
67, 3 an casu. s. Fabri z. St. ‖ aut casu
70, 2 clarum, s. Vogel l. c. p. 35 sq. = 347 ‖ carum
75, 5 forent ‖ fuerint
76, 3 dein duobus locis, s. Th. Opitz N. Jahrbb. f. Phil. 131, 269 ‖ deinde locis
81, 2 ibi Metellus, Cortius ‖ ibi [Q] Metellus
84, 2 ex Latio sociisque, eig. Verm. (VIII. A.) ‖ et regibus sociisque
88, 1 accipitur ‖ excipitur
88, 4 pateretur, aut, vgl. GW. p. 278 sq. ‖ pateretur, . . . aut
89, 7 id ibique et, l. c. p. 279 ‖ idque ibi ut
89, 7 quae . . . agebat, l. c. ‖ qua . . . agebant
91, 7 [ante] s. AP. p. 11 ‖ ante
92, 1 incommodo peregit ‖ incommodo . . . .
92, 2 omnia ⟨etiam⟩ non Novak ‖ omnia non
92, 3 plura deserta ‖ deserta . . . .
92, 7 aliis ‖ altis
92, 8 praecisum . ea vineae, eig. Verm. (IX. A.), s. GW. p. 280 ‖ praecisum . . . vineae
93, 3 faciundi animum alio vortit, eig. Verm. (IX. A.), vgl. Tac. A. 1, 18; H. 4, 83 ‖ faciundi . . . .; Codd. fac. an. advortit
94, 1 escensuri ‖ e centuriis
95, 3 prope iam ‖ iam prope (Versehen, s. Gerlach Ausg. Lips. Tauchn.)
95, 3 atque Latinis iuxta atque doctissume, s. GW. p. 280 ‖ et Latinis iuxta atque doctissumi
97, 4 conicere, eig. Verm. (IX. A.), vgl. Tac. A. 1, 22; 3, 49; Caes. b. G. 2, 28; 3, 24 ‖ colligere
97, 5 alii alii ‖ alius alius
97, 5 veteres et ‖ † veteres novique et
98, 1 tam aspero ‖ aspero (Versehen)
99, 1 omnes . . . erumpere [iubet] ‖ omnis . . . erumpere iubet
100, 1 uti coeperat, in hiberna: nam propter, C. Nipperdey Rh. M. 29, 206 = Opusc. 454 ‖ uti † coeperat in hiberna. . . . propter
100, 4 futura, s. GW. p. 281 ‖ futurum
102, 6 principio ‖ principio inopi

102, 14 ac tum, s. GW. p. 279 und Anm. zur St. || actutum
103, 1 turrim regiam || Turrim Regiam
103, 5 famam || fama (Druckfehler)
104, 1 Sullam venire — praetorem Utica, mit Hdschr. Gruter und Fabri || Sullam ab Utica venire — praetorem
104, 2 cognoscit; in quibus, legatis potestas R. e. fieret ab consule, interea etc., eig. Verm. (IX. A.); früher Dietsch, Observ. crit. Grimma 1845 || cognoscit, legatis potestas R. e. fit ab cons., interea; Codd. in quibus — fit et
105, 2 [peditum, item] Dietsch (1859) || peditum, item
106, 3 incertae ac forsitan || incertae forsitan (Versehen)
106, 4 cenatos esse, in castris, Cortius || cenatos esse in castris
107, 1 ante a paucis, Eussner || antea paucis
108, 2 deligeret || delegeret
108, 2 neu ... pertimesceret: consulto sese ... habere, quo ... gereretur, F. Hitzig Krit. Miscellen (1856) p. 452 f.; C. Meisser Bl. f. d. bayer. Gymnasialschulwesen 29, 454 || consulta sese ... habere, neu ... pertimesceret, (Zeichen der Lücke) quo . . . gereretur
112, 3 hominem || hominum (Druckfehler)
113, 3 [quae . . . patefecisse], s. GW. p. 275 || quae . . . patefecisse
114, 2 illique et usque, s. die Anm. zur St. || illimque usque

ORATIO LEPIDI.

1 existumatis, Dietsch || aestumatis
8 existumet, Cortius, Dietsch || aestumet
11 quae[ve], Dittographie || quaeve
17 parta, Dietsch || parata
18 si recte || se recte (Druckfehler)
18 mercatus sum, pretio soluto iure dominus, Dietsch (1865), s. Fabri z. St. || mercatus sum [pretio] soluto iure, dominus
21 praeter victoriam (V) || praeter victorem
23 intellegerent (V), Eufsner || intellegerint
24 civil⟨is div⟩isa servis, summum, eig. Verm. || civilis acerbissuma

ORATIO PHILIPPI.

3 omissa cu⟨ra nost⟩ra, eig. Verm., vgl. Ep. ad Caes. 1, 6, 4 (omissa cura V) || amissa curia
7 ⟨adr⟩e[m]pto, eig. Verm. || empto
14 gratia tribuniciam (V), s. E. v. Leutsch Philol. 21, 19, Eufsner || gratia plebei trib.
16 neque te proconsulem legiones neque, eig. Verm. || neque te provinciae neque leges neque
21 vostra || nostra

EPISTVLA POMPEI.

5 Lacetanium, (VA), vgl. Th. Mommsen bei E. Hübner Hermes 1, 339 || Iacetaniam
6 quid deinde? proelia, eig. Schr. || quid deinde proelia
9 vastavimus — praeter m. civitatis ultro . . . . onerique. || vastavimus praeter m. civ., ⟨quae⟩ ultro . . . onerique [sunt (A)]
10 transgredientur (V) || -gradientur (A)

ORATIO MACRI.

11 denique nunc ‖ nunc fehlt (Versehen)
11 [utrimque] (aus § 12 interpoliert), eig. Verm. (VII. A.) ‖ utrimque

EPISTVLA MITHRIDATIS.

2 tibi si . . . futura est, neque ‖ † tibi si . . . futura est. neque
3 vere aestumare ‖ vera existumare
8 Eum⟨en⟩en, nach Maurenbrecher (V eum en) ‖ Eumenem
16 par⟨vo t⟩uo labore, M. Cl. Gertz stud. crit. in Sen. dial. 149 Anm. (1874), s. Eußner Burs. Jahresb. l. c. 199

Berichtigung:

Cat. 18, 5 *ipsi*] s. zu or. Phil. 6 (statt Iug. 18, 3).

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.